

Quran: The Final Testament

Deutsch

The German translation

wikisubmission.org

Quran: The Final Testament. Translated from the original into English by Rashad Khalifa, Ph.D. Translated into German by SubmitterTech.

The text is reproduced as published, with its sura titles, subtitles and footnotes, and is kept and corrected at wikisubmission.org. The translation remains the work of its translator and is reproduced here without alteration; the typesetting is WikiSubmission's. See wikisubmission.org/legal/rights for the rights and credits of what we hold.

WikiSubmission is a 501(c)(3) nonprofit. This file may be shared freely, whole and unchanged, and never sold.

Suras

1	The Key	4
2	The Heifer	6
3	The Amramites	62
4	The Women	91
5	The Feast	123
6	The Livestock	147
7	The Purgatory	174
8	The Spoils of War	201
9	Ultimatum	212
10	Jonah	234
11	Hood	249
12	Joseph	266
13	The Thunder	281
14	Abraham	289
15	The Hijr Valley	297
16	The Bee	304
17	The Children of Israel	321
18	The Cave	335
19	Mary	350
20	T-H	359
21	The Prophets	371
22	The Pilgrimage	383
23	The Believers	395
24	The Light	405
25	The Statute Book	417
26	The Poets	426
27	The Ant	439
28	The History	449
29	The Spider	461
30	The Romans	471
31	Luqmaan	479
32	Prostration	484
33	The Parties	488
34	Sheba	501
35	Initiator	509
36	Y-S	516
37	The Arrangers	524
38	S	534
39	The Throngs	542
40	Forgiver	553
41	Detailed	565
42	Consultation	573
43	The Ornaments	581
44	The Smoke	590
45	The Kneeling	594
46	The Dunes	599
47	Muhammed	605
48	Victory	610
49	The Walls	615
50	Q	619
51	Driver of the Winds	623
52	Mount Sinai	627
53	The Stars	630
54	The Moon	634
55	The Gracious	638
56	The Inevitable	642
57	Iron	647
58	The Debate	653
59	The Exodus	657
60	The Test	661
61	The Column	665
62	Friday	667
63	The Hypocrites	669
64	Mutual Blaming	671
65	Divorce	674
66	Prohibition	677
67	Kingship	680
68	The Pen	683
69	Incontestable	687
70	The Heights	690
71	Noah	693
72	Jinns	695
73	Cloaked	698
74	The Hidden Secret	700
75	Resurrection	704
76	The Human	706
77	Dispatched	709
78	The Event	712
79	The Snatchers	715
80	He Frowned	718
81	The Rolling	720
82	The Shattering	722
83	The Cheaters	724
84	The Rupture	726
85	The Galaxies	728
86	The Bright Star	730
87	The Most High	731
88	Overwhelming	732
89	Dawn	734
90	The Town	736
91	The Sun	738
92	The Night	739
93	The Forenoon	740
94	Cooling the Temper	741
95	The Fig	742
96	The Embryo	743
97	The Destiny	745
98	The Proof	746
99	The Quake	747
100	The Gallopers	748
101	The Shocker	749
102	Hoarding	750
103	The Afternoon	751
104	The Backbiter	752
105	The Elephant	753
106	Quraish Tribe	754
107	Charity	755
108	Bounty	756
109	The Disbelievers	757
110	Triumph	758
111	Thorns	759
112	Absoluteness	760
113	Daybreak	761
114	People	762

SURA 1 · 7 VERSES

The Key

الفاتحة

Al-Fātehah

1 Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.*

1:1 Der erste Vers im Koran repräsentiert das Fundament, auf dem ein übermenschliches, auf 19-basiertes mathematisches Wunder aufgebaut ist. Diese wichtige Aussage besteht aus 19 arabischen Buchstaben und jedes Wort darin kommt im gesamten Koran als ein Vielfaches von 19 vor (Einzelheiten siehe Anhänge 1 & 29).

2 Gepriesen sei GOTT, Herr des Universums.

3 Der Allergnädigste, der Barmherzigste.

4 Meister am Tag des Urteils.

5 Dich allein beten wir an; Dich allein bitten wir um Hilfe.

6 Leite uns recht auf dem richtigen Weg;

7 den Weg derer, die Du gesegnet hast; nicht derer, die Zorn verdient haben, noch derer der Irregehenden.

1:1-7 Sura 1 is God's gift to us to establish contact with Him through the daily Contact Prayers. This fact is supported by an earth-shattering, simple-to-understand-but-impossible-to-imitate mathematical composition that challenges the greatest mathematicians on earth, and stumps them; it is far beyond human capabilities:

(1) The sura number, followed by the numbers of verses, next to each other, give 1 1 2 3 4 5 6 7. This number is a multiple of 19.

(2) If we substitute the number of letters per verse in place of verse numbers, we get 1 19 17 12 11 19 18 43. This number is also a multiple of 19.

(3) If we insert the total gematrical value of every verse, we get 1 19 786 17 581 12 618 11 241 19 836 18 1072 43 6009. This number is a multiple of 19.

(4) The number shown above includes all parameters of Sura 1, and consists of 38 digits (19x2).

(5) It is noteworthy that this 38-digit number is still divisible by 19 when we write its components backwards, from right to left as practiced by the Arabs. Thus, 6009 43 1072 18 836 19 241 11 618 12 581 17 786 19 1 is also a multiple of 19.

(6) The mathematical representations mentioned above participate in numerous extraordinary mathematical phenomena to confirm all details of the five daily Contact Prayers (Appendix 15).

(7) Many more astounding phenomena are given in Appendix One. Thus, the reader is handed at the outset tangible proof that this is God's message to the world.

SURA 2 · 286 VERSES

The Heifer

Al-Baqarah

البقرة

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.M.*

2:1 Diese Initialen blieben über 1400 Jahre hinweg ein göttlich geschütztes Geheimnis. Nun erkennen wir sie als eine wesentliche Komponente des mathematischen Wunders des Koran (siehe Anhänge 1, 2, 24 und 26). Auf die Bedeutung von A.L.M. wird in Vers 2 hingewiesen: „Diese Schrift ist unfehlbar.“ Dies wird unbestreitbar durch die Tatsache bewiesen, dass die Auftrittshäufigkeiten dieser drei Initialen in dieser Sure jeweils 4502, 3202 und 2195 sind. Die Summe dieser Zahlen beträgt 9899 oder 19 x 521. Dementsprechend sind diese am häufigsten verwendeten Buchstaben der arabischen Sprache gemäß einem übermenschlichen Schema mathematisch positioniert. Dieselben Initialen sind ebenfalls den Suren 3, 29, 30, 31 sowie 32 präfigiert, und ihre Auftrittshäufigkeiten summieren sich in jeder dieser jeweiligen Suren auf ein Vielfaches von 19.

2 Diese Schrift ist unfehlbar; ein Leitlicht für die Rechtschaffenen;

Drei Kategorien von Menschen (1) Die Gerechten

3 die an das Unsichtbare glauben, die Kontaktgebete (Salat)* befolgen und von unseren* Versorgungen an sie, geben sie für Wohltätigkeit.

2:3 Da die Kontaktgebete fünfmal am Tag vorgeschrieben sind, stellen sie die Hauptnahrungsquelle für unsere Seelen dar. Zusammen mit allen anderen Praktiken der Ergebenheit wurden die Kontaktgebete ursprünglich durch Abraham offenbart (21:73, 22:78). Obwohl diese fünf täglichen Gebete bereits vor der Offenbarung des Koran praktiziert wurden, wird jedes Kontaktgebet im Koran ausdrücklich erwähnt (24:58, 11:114, 17:78 & 2:238). Die Anhänge 1 &15 bieten objektive Beweise zur Unterstützung aller Einzelheiten der Kontaktgebete, einschließlich der Anzahl der Einheiten (Rak'aas) und der Anzahl der Verbeugungen, Niederwerfungen und Taschahhuds in einem jedem Gebet.

4 Und sie glauben an das, was dir offenbart wurde, sowie an das, was vor dir offenbart wurde, und im Hinblick auf das Jenseits sind sie sich absolut gewiss.*

2:4 Trotz schwerer Verzerrungen, die den vorherigen Schriften anhaften, kann die Wahrheit Gottes immer noch in ihnen gefunden werden. Sowohl das Alte Testament als auch das Neue Testament plädieren nach wie vor für die absolute Hingabe an Gott ALLEIN (Deuteronomium 6:4-5, Markus 12:29-30). Alle Verzerrungen sind leicht erkennbar.

5 Diese werden von ihrem Herrn rechtgeleitet; das sind die Gewinner.

(2) Die Ungläubigen

6 Was dielenigen betrifft, die nicht glauben, es ist das Gleiche für sie; ob du sie warnst oder sie nicht warnst, sie können nicht glauben.*

2:6-7 Diejenigen, die sich entscheiden, Gott abzulehnen, werden in dieser Richtung unterstützt; sie werden von Gott daran gehindert, irgendeinen Beweis oder eine Rechtleitung zu sehen, solange sie an einer solchen Entscheidung festhalten. Die Folgen einer solchen verhängnisvollen Entscheidung werden in Vers 7 verdeutlicht.

7 GOTT versiegelt ihren Verstand und ihr Gehör, und ihre Augen sind verhüllt. Sie haben sich eine schwere Strafe zugezogen.

(3) Die Heuchler

8 Dann gibt es diejenigen, die sagen, „Wir glauben an GOTT und den Letzten Tag“, obwohl sie keine Gläubigen sind.

9 Beim Versuch, GOTT und diejenigen, die glauben, zu täuschen, täuschen sie nur sich selbst, ohne es zu merken.

10 In ihrem Verstand gibt es eine Krankheit. Folglich mehrt GOTT ihre Krankheit. Sie haben sich für ihr Lügen eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

11 Wenn ihnen gesagt wird, „Begeht nichts Böses“, sagen sie, „Aber wir sind rechtschaffen!“

12 Tatsächlich sind sie Übeltäter, aber sie nehmen es nicht wahr.

13 Wenn ihnen gesagt wird, „Glaubt wie jene Menschen, die geglaubt haben“, sagen sie, „Sollen wir glauben wie die Dummen, die geglaubt haben?“ Tatsächlich sind sie es, die dumm sind, doch sie wissen es nicht.

14 Wenn sie die Gläubigen treffen, sagen sie, „Wir glauben“, doch wenn sie mit ihren Teufeln allein sind, sagen sie, „Wir sind mit euch; wir haben nur Spott getrieben.“

15 GOTT verspottet sie und führt sie in ihren Übertretungen blind strauchelnd voran.

16 Sie sind es, die sich das Irregehen auf Kosten der Rechtleitung erkauft haben. Solch ein Handel gedeiht nie, noch erhalten sie jegliche Rechtleitung.

17 Ihr Beispiel ist wie das derer, die ein Feuer anzünden, als es dann anfängt, Licht um sie herum zu verbreiten, nimmt GOTT ihr Licht weg, sie in Dunkelheit zurücklassend, des Sehens nicht fähig.

18 Taub, stumm und blind; scheitern sie zurückzukehren.

19 Ein anderes Beispiel: ein Regensturm vom Himmel, in dem es Dunkelheit, Donner und Blitz gibt. Sie stecken ihre Finger in ihre Ohren, um dem Tod zu entrinnen. GOTT ist Sich völlig der Ungläubigen bewusst.

Das Licht des Glaubens

20 Der Blitz raubt ihnen beinahe ihr Augenlicht. Wenn er für sie erleuchtet, bewegen sie sich vorwärts, und wenn es dunkel wird, stehen sie still. Wenn GOTT will, kann Er* ihnen ihr Gehör und ihr Augenlicht nehmen. GOTT ist Allgewaltig.

2:20 „Er“ und „sie“ deuten auf Arabisch nicht zwangsläufig auf ein natürliches Geschlecht hin (Anhang 4).

21 O Menschen, betet nur euren Herrn an—den Einen, der euch sowie diejenigen vor euch erschuf—damit ihr errettet werden könnt.

22 Den Einen, der für euch die Erde bewohnbar machte und den Himmel zu einer Struktur. Er sendet vom Himmel Wasser herab, um alle Art von Früchten für eure Nahrung hervorzubringen. Ihr sollt GOTT keine Idole als Rivalen zur Seite stellen, jetzt wo ihr es wisst.

Mathematische Herausforderung

23 Wenn ihr irgendwelche Zweifel habt an dem, was wir unserem Diener offenbart haben,* dann bringt eine Sure wie diese hervor und ruft eure eigenen Zeugen gegen GOTT auf, wenn ihr wahrhaftig seid.

2:23-24 Der übernatürliche mathematische Code des Korans bietet zahlreiche Beweise, wie er den Namen „Rashad Khalifa“ als den hier erwähnten Diener Gottes entziffert. Einige literarische Giganten, darunter Al-Mutanabby und Taha Hussein, haben zwar auf die literarische Herausforderung eine Antwort gegeben, hatten jedoch keine Kenntnis von der mathematischen Komposition des Koran. Es ist der mathematische Code des Korans, offenbart durch Gottes Gesandten des Bundes, Rashad Khalifa, der die tatsächliche Herausforderung darstellt—denn er kann niemals imitiert werden. Siehe Anhänge 1, 2, 24 & 26 für die ausführlichen Beweise.

Allegorische Beschreibung der Hölle

24 Wenn ihr dies nicht tun könnt—und ihr könnt dies nie tun—dann hütet euch vor dem Höllenfeuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind; es erwartet die Ungläubigen.

Allegorische Beschreibung des Paradieses

25 Gib denen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, gute Nachrichten, dass sie Gärten mit fließenden Bächen haben werden. Wenn sie darin mit Früchten versorgt werden, werden sie sagen, „Das ist das, womit wir zuvor versorgt worden sind“. Somit werden ihnen allegorische Beschreibungen gegeben. Sie werden darin reine Ehepartner haben, und sie verweilen darin für immer.

26 GOTT weicht nicht davor zurück, Allegorien jeglicher Art anzuführen,* von der winzigen Mücke sowie Größerem. Was diejenigen betrifft, die glauben, sie wissen, dass es die Wahrheit von ihrem Herrn ist. Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, sie sagen, „Was meinte GOTT mit einer solchen Allegorie?“ Er leitet viele damit in die Irre und leitet viele damit recht. Doch Er leitet nie damit in die Irre, außer den Boshaften,

2:26 Weitere Erläuterungen zu Himmel und Hölle finden Sie in Anhang 5.

27 die den Bund GOTT'es verletzen, nachdem sie versprochen haben, ihn aufrecht zuhalten, trennen, was GOTT zu verbinden befohlen hat, und Böses begehen. Dies sind die Verlierer.

Zwei Tode und zwei Leben für die Ungläubigen*

28 Wie könnt ihr nicht an GOTT glauben, wo ihr doch tot wart und Er euch Leben gab, Er euch dann in den Tod stellt, Er euch dann wieder zum Leben erweckt, ihr dann letztendlich zu Ihm zurückkehrt?

2:28 Die Rechtschaffenen sterben nicht wirklich; sie gehen direkt in den Himmel ein. Wenn ihre Zwischenzeit auf dieser Welt endet, laden die Todesengel sie einfach dazu ein, in dasselbe Paradies einzugehen, in dem Adam und Eva einst gelebt haben (2:154, 3:169, 8:24, 22:58, 16:32, 36:20-27, 44:56, 89:27-30). Während die Rechtschaffenen somit nur den ersten Tod im Anschluss an unsere ursprüngliche Sünde erfahren, durchlaufen jene, die nicht rechtschaffen sind, noch einen zweiten Tod (40:11). Im Zeitpunkt des Todes wissen die Ungläubigen um ihr miserables Schicksal (8:50, 47:27), erleiden dann einen kontinuierlichen Albtraum, der bis zur Erschaffung der Hölle andauert (40:46, 89:23, Anhang 17).

29 Er ist der Eine, der für euch alles auf Erden erschuf, Sich dann dem Himmel zuwandte und sieben Universen darin vollendete,* und Er ist Sich völlig aller Dinge bewusst.

2:29 Unser Universum mit seinen Milliarden Galaxien, die sich über Entfernungen von Milliarden von Lichtjahren erstrecken, ist das kleinste und innerste der sieben Universen (Anhang 6). Bitte 41:10-11 nachschlagen.

Satan: Ein vorübergehender "gott"*

30 Gedenke, dass dein Herr zu den Engeln sagte, „Ich setze einen Repräsentanten (einen vorläufigen gott) auf der Erde ein.“ Sie sagten, „Willst Du einen darin einsetzen, der Böses darin verbreiten und Blut vergießen wird, während wir Dir Lobpreisungen singen, Dich verherrlichen und uns an Deine uneingeschränkte Autorität halten?“ Er sagte, „Ich weiß, was ihr nicht wisst.“

2:30-37 Diese Verse beantworten solche wesentlichen Fragen wie: „Warum sind wir hier?“ (Siehe Anhang 7).

Die Prüfung beginnt

31 Er lehrte Adam all die Namen*, legte diese dann den Engeln vor, sagend, „Nennt Mir die Namen von diesen, wenn ihr recht habt.“

2:31 Diese sind die Namen von den Tieren, dem Auto, dem U-Boot, dem Weltraumsatelliten, dem Videorecorder und allen anderen Objekten, die von den Menschen auf Erden vorgefunden werden.

32 Sie sagten, „Verherrlicht seist Du, wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast. Du bist der Allwissende, der Weiseste.“

33 Er sagte, „O Adam, nenne ihnen ihre Namen.“ Als er ihnen ihre Namen nannte, sagte Er, „Habe Ich euch nicht gesagt, dass Ich um das Verborgene der Himmel und der Erde weiß? Ich weiß, was ihr kundtut und was ihr verbergt.“

34 Als wir zu den Engeln sagten, „Werft euch vor Adam nieder“, warfen sie sich nieder bis auf Satan; er weigerte sich, war zu hochmütig und ein Ungläubiger.

35 Wir sagten, „O Adam, lebe mit deiner Ehefrau im Paradies und esst von dort großzügig, was euch beliebt, doch nähert euch nicht diesem Baum, damit ihr nicht sündigt.“

36 Doch der Teufel überlistete sie und verursachte ihre Vertreibung von dort. Wir sagten, „Geht hinab als Feinde voneinander. Auf der Erde soll euer Aufenthaltsort und eure Versorgung für eine Weile sein.“

Spezifische Wörter*

37 Dann empfing Adam von seinem Herrn Worte, durch die Er ihn erlöste. Er ist der Erlösende, der Barmherzigste.

2:37 Ebenso hat Gott uns bestimmte, mathematisch codierte Worte gegeben, die Worte der Sure 1, um mit Ihm Kontakt herzustellen (siehe Fußnote 1:1 sowie Anhang 15).

38 Wir sagten, „Geht hinab von dort, jeder von euch. Wenn von Mir Rechtleitung zu euch kommt, werden diejenigen, die Meiner Rechtleitung folgen, keine Furcht haben, noch werden sie trauern.“

39 „Was diejenigen betrifft, die nicht glauben und unsere Offenbarungen ablehnen, sie werden Bewohner der Hölle sein, worin sie für immer verweilen werden.“

Göttliche Gebote an alle Juden: "Ihr sollt an diesen Koran glauben".

40 O Kinder Israels, erinnert euch an Meine Gunst, die Ich euch erwies, und erfüllt euren Teil des Bundes, damit Ich Meinen Teil des Bundes erfülle, und habt Ehrfurcht vor Mir.

41 Ihr sollt an das glauben, was Ich hierin offenbart habe, bestätigend, was ihr habt; seid nicht die Ersten, die es ablehnen. Tauscht Meine Offenbarungen nicht gegen einen geringen Preis weg, und beachtet Mich.

42 Vermengt die Wahrheit nicht mit der Falschheit, noch sollt ihr die Wahrheit wissentlich verbergen.

43 Ihr sollt die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben und euch niederbeugen mit denjenigen, die sich niederbeugen.

44 Ermahnt ihr die Menschen, rechtschaffen zu sein, während ihr euch selbst vergisst, obwohl ihr die Schrift lest? Versteht ihr denn nicht?

45 Ihr sollt Hilfe durch Standhaftigkeit und die Kontaktgebete (Salat) suchen. Das ist in der Tat schwierig, doch nicht so für die Ehrfürchtigen,

46 die daran glauben, dass sie ihrem Herrn begegnen werden; dass sie letzten Endes zu ihm zurückkehren werden.

47 O Kinder Israels, erinnert euch an Meine Gunst, die Ich euch erwies, und dass Ich euch mehr segnete als irgendein anderes Volk.

48 Hütet euch vor dem Tag, an dem keine Seele einer anderen Seele von Nutzen sein kann, keine Fürsprache angenommen wird, kein Lösegeld gezahlt werden kann, noch irgendeinem geholfen werden kann.

49 Gedenkt, dass wir euch vor den Leuten des Pharao retteten, die euch die schlimmste Verfolgung auferlegten, eure Söhne tötend und eure Töchter verschonend. Das war eine anspruchsvolle Prüfung von eurem Herrn.

50 Gedenkt, dass wir das Meer für euch teilten; wir retteten euch und ertränkten die Leute Pharaos vor euren Augen.

51 Doch als wir Moses für vierzig Nächte einberufen haben, habt ihr in seiner Abwesenheit das Kalb angebetet und euch zu Boshaften gewendet.

2:51 Dieses Ereignis spiegelt die menschliche Tendenz zur Idolanbetung wieder. Trotz der hochgradigen Wunder beteten Moses' Anhänger das Kalb in seiner Abwesenheit an, und Moses blieb am Ende mit nur zwei Gläubigen (5:23). Wie in der Einführung darauf hingewiesen, sind die Menschen Rebellen, deren Egos ihre götter sind.

52 Dennoch haben wir euch danach verziehen, damit ihr dankbar sein könnt.

53 Gedenkt, dass wir Moses die Schrift und das Gesetzbuch gaben, auf das ihr rechtgeleitet sein möget.

Töte dein Ego*

54 Gedenkt, dass Moses zu seinem Volk sagte, „O mein Volk, ihr habt euren Seelen durch das Anbeten des Kalbes Unrecht getan. Ihr müsst zu eurem Schöpfer bereuen. Ihr sollt eure Egos töten. Das ist besser für euch, in den Augen eures Schöpfers.“ Er hat euch erlöst. Er ist der Erlöser, Barmherzigster.

2:54 Es ist das Ego, das zu Satans Fall führte. Es ist das Ego, das unser Exil in diese Welt verursachte, und es ist das Ego, das die meisten von uns von der Erlösung in das Königreich Gottes abhält.

Physische Beweise*

55 Gedenkt, dass ihr sagtet, „O Moses, wir werden nicht glauben, bis wir GOTT physisch sehen.“ Folglich traf euch der Blitz, als ihr hinsaht.

2:55 Es ist beachtenswert, dass das Wort „GOTT“ in diesem Vers das 19. Vorkommen ist, und dies ist der Vers, in dem die Menschen „physischen Beweis“ forderten. Der mathematische Code des Koran, der auf der Zahl 19 basiert, stellt einen solchen physischen Beweis bereit. Beachten Sie auch, dass 2 + 55 = 57 = 19x3.

56 Nachdem ihr gestorben wart, erweckten wir euch dann wieder zum Leben, auf dass ihr dankbar sein möget.

57 Wir überschatteten euch mit Wolken (in Sinai) und sandten euch Manna und Wachteln hinab, „Esst von den guten Dingen, die wir für euch bereitgestellt haben.“ Sie schadeten (durch Rebellion) nicht uns; sie schaden nur ihren eigenen Seelen.

Mangelndes Vertrauen in Gott: Sie weigern sich, Jerusalem zu betreten

58 Gedenkt, dass wir sagten, „Betretet diese Stadt, in der ihr so viele Versorgungen finden werdet, wie ihr mögt. Betretet nur das Tor bescheiden und behandelt die Menschen freundlich. Wir werden dann eure Sünden vergeben und den Lohn für die Frommen steigern.“

59 Doch die Boshaften unter ihnen führten andere Befehle als die ihnen gegebenen Befehle aus. Folglich sandten wir wegen ihrer Boshaftigkeit Verdammnis vom Himmel auf die Übertreter herab.

Mehr Wunder

60 Gedenkt, dass Moses für sein Volk Wasser suchte. Wir sagten, „Schlag mit deinem Stab den Felsen.“ Daraufhin sprudelten zwölf Quellen daraus hervor. Die Mitglieder jedes Stammes kannten ihr eigenes Wasser. Esst und trinkt von GOTT'es Versorgungen und durchstreift die Erde nicht in zerstörerischer Weise.

Israelische Rebellen

61 Gedenkt, dass ihr sagtet, „O Moses, wir können nicht länger eine Sorte von Essen ertragen. Rufe deinen Herrn an, für uns solche irdischen Feldfrüchte wie Bohnen, Gurken, Knoblauch, Linsen und Zwiebeln hervorzubringen.“ Er sagte, „Wollt ihr das Gute durch das Minderwertige ersetzen? Geht hinunter nach Ägypten, wo ihr das finden könnt, wonach ihr gefragt habt.“ Sie haben sich Verdammnis, Demütigung und Schande zugezogen und brachten über sich selbst GOTT'es Zorn. Dies ist deshalb, weil sie die Offenbarungen GOTT'es ablehnten und die Propheten zu Unrecht töteten. Dies ist deshalb, weil sie ungehorsam waren und übertraten.

Einheit aller Einreicher

62 Gewiss, diejenigen, die glauben, diejenigen, die jüdisch sind, die Christen und die Konvertiten; jeder, der (1) an GOTT glaubt und (2) an den Letzten Tag glaubt und (3) ein rechtschaffenes Leben führt, wird seine Belohnung von seinem Herrn erhalten. Sie haben nichts zu befürchten, noch werden sie trauern.

Bund mit Israel

63 Wir schlossen einen Bund mit euch, als wir den Berg Sinai über euch erhoben: „Ihr sollt, was wir euch gegeben haben, eindringlich aufrechterhalten, und euch an seinen Inhalt erinnern, auf dass ihr gerettet werden möget.“

64 Doch danach wandtet ihr euch ab, und wenn es nicht die Gnade GOTT'es euch gegenüber und Seine Barmherzigkeit gegeben hätte, wärt ihr verdammt gewesen.

65 Ihr wusstet von denen unter euch, die den Sabbat entweihten. Wir sagten zu ihnen, „Seid so verachtenswert wie Affen.“

66 Wir stellen sie als ein Beispiel für ihre Generation sowie für nachfolgende Generationen und als eine Erleuchtung für die Rechtschaffenen auf.

The Heifer*

67 Moses sagte zu seinem Volk, „GOTT befiehlt euch, eine Färse zu opfern.“ Sie sagten, „Verspottest du uns?“ Er sagte, „GOTT bewahre, dass ich mich wie die Unwissenden verhalten sollte.“

2:67 Obwohl diese Sure wichtige Gesetze und Gebote beinhaltet, einschließlich der Kontaktgebete, des Fastens, der Haddsch-Pilgerfahrt und der Gesetze der Ehe, Scheidung usw., lautet der dieser Sure gegebene Name „Die Färse“. Dies spiegelt die essenzielle Bedeutung der Ergebenheit gegenüber Gott wider und den unmittelbaren, unerschütterlichen Gehorsam unseres Schöpfers gegenüber. Solch eine Ergebenheit beweist unseren Glauben an die Allmacht und die absolute Autorität Gottes. Siehe auch das biblische Buch Numeri, Kapitel 19.

68 Sie sagten, „Ruf deinen Herrn an, um uns zu zeigen, welches.“ Er sagte, „Er sagt, dass sie eine Färse ist, die weder zu alt noch zu jung ist; mittleren Alters. Führt nun aus, was euch befohlen wurde, zu tun.“

69 Sie sagten, „Ruf deinen Herrn an, uns ihre Farbe zu zeigen.“ Er sagte, „Er sagt, dass sie eine gelbe Färse ist, leuchtend gefärbt, die die Betrachter erfreut.“

70 Sie sagten, „Ruf deinen Herrn an, uns zu zeigen, welches. Die Färsen sehen für uns gleich aus und so GOTT will, werden wir rechtgeleitet sein.“

71 Er sagte, „Er sagt, dass sie eine Färse ist, die nie durch Pflügen des Bodens oder die Bewässerung der Feldfrüchte gedemütigt wurde; frei von jeglichem Makel.“ Sie sagten, „Jetzt hast du die Wahrheit gebracht.“ Nach diesem langen Zögern opferten sie sie schließlich.

Zweck der Färse

72 Ihr hattet eine Person getötet, dann untereinander gestritten. GOTT sollte enthüllen, was ihr versuchtet zu verbergen.

73 Wir sagten, „Schlagt (das Opfer) mit einem Teil (der Färse).“ Das ist der Zeitpunkt, als GOTT das Opfer wieder zum Leben brachte und euch Seine Zeichen zeigte, auf dass ihr verstehen könnt.

74 Trotz diesem verhärteten eure Herzen wie Felsen, oder sogar noch härter. Denn es gibt Felsen, aus denen Flüsse hervorsprudeln. Andere brechen auf und lassen sanfte Ströme frei, und andere Felsen erschaudern aus Ehrfurcht vor GOTT. GOTT ist nie in Unkenntnis von irgendetwas, was ihr tut.

Verzerrung des Wortes Gottes

75 Erwartet ihr von ihnen, dass sie glauben, wie ihr es tut, während einige von ihnen das Wort GOTT'es zu hören pflegten, es dann verzerrten, mit vollem Verständnis hiervon, und das absichtlich?

Die Verschleierung des Wortes Gottes

76 Und wenn sie die Gläubigen treffen, sagen sie, „Wir glauben“, aber wenn sie miteinander zusammenkommen, sagen sie, „Informiere (die Gläubigen) nicht die über Information, die euch von GOTT gegeben wurde, sonst versorgt ihr sie mit Unterstützung für ihr Argument bezüglich eures Herrn. Versteht ihr nicht?“

77 Wissen sie nicht, dass GOTT alles weiß, was sie verbergen, und alles, was sie verkünden?

78 Unter ihnen gibt es Nichtjuden, die die Schrift nicht kennen, außer durch Hörensagen, dann davon ausgehen, dass sie sie kennen.

79 Wehe daher denen, die die Schrift mit ihren eigenen Händen verzerren, dann sagen, „Das ist, was GOTT offenbart hat“, im Trachten nach einem geringen materiellen Gewinn. Wehe ihnen für solch eine Verzerrung und wehe ihnen für ihre unerlaubten Gewinne.

Ewigkeit des Himmels und der Hölle*

80 Einige haben gesagt, „Die Hölle wird uns nicht berühren, außer für eine begrenzte Anzahl von Tagen.“ Sag, „Habt ihr solch ein Versprechen von GOTT erhalten—GOTT bricht niemals Sein Versprechen—oder sagt ihr über GOTT etwas, was ihr nicht wisst?“

2:80-82 Es ist ein etablierter Glaube unter den verdorbenen Muslimen, dass sie in der Hölle nur im Verhältnis zu der Anzahl der Sünden, die sie begangen haben, leiden werden, dann würden sie aus der Hölle herauskommen und in den Himmel eingehen. Sie glauben darüber hinaus, dass Mohammed für sie Fürsprache einlegen und sie aus der Hölle herausbringen wird. Solche Glaubensvorstellungen stehen im Widerspruch zum Koran (Anhang 8).

81 In der Tat werden diejenigen, die Sünden erwerben und von ihrem bösen Werk umgeben werden, die Bewohner der Hölle sein; sie verweilen für immer darin.

82 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie werden die Bewohner des Paradieses sein; sie verweilen für immer darin.

Die Gebote

83 Wir schlossen mit den Kindern Israels einen Bund: „Ihr sollt nicht anbeten, außer GOTT. Ihr sollt eure Eltern ehren und die Verwandten, die Waisen und die Armen beachten. Ihr sollt die Menschen gütig behandeln. Ihr sollt die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben.“ Aber ihr wandtet euch, bis auf einige wenige von euch, ab und ihr wurdet abgeneigt.

84 Wir schlossen einen Bund mit euch, dass ihr euer Blut nicht vergießen sollt, noch sollt ihr einander aus euren Heimen vertreiben. Ihr stimmtet zu und habt Zeugnis abgelegt.

85 Doch hierbei bringt ihr einander um und vertreibt einige von euch aus ihren Heimen, indem ihr euch sündhaft und böswillig gegen sie verbündet. Selbst als sie sich ergaben, habt ihr von ihnen Lösegeld verlangt. Die Vertreibung von ihnen war euch von Anfang an verboten. Glaubt ihr an einen Teil der Schrift und an einen Teil nicht? Was sollte die Strafe für diejenigen unter euch sein, die dies tun, außer Demütigung in diesem Leben und einer weitaus schlimmeren Strafe am Tag der Wiederauferstehung? GOTT ist niemals in Unkenntnis von irgendetwas, was ihr tut.

86 Sie sind es, die sich dieses niedere Leben auf Kosten des Jenseits erkauft haben. Folglich wird die Strafe für sie niemals gemildert, noch kann ihnen geholfen werden.

Die Propheten von Israel

87 Wir gaben Moses die Schrift, und ihm nachfolgend sandten wir weitere Gesandte, und wir gaben Jesus, dem Sohn von Maria, tiefgründige Wunder und unterstützten ihn mit dem Heiligen Geist. Ist es nicht eine Tatsache, dass jedes Mal, wenn ein Gesandter mit etwas, das euch nicht gefiel, zu euch kam, euer Ego euch veranlasste, hochmütig zu sein? Einige von ihnen habt ihr abgelehnt und andere getötet.

Tragische Aussage: "Mein Entschluss steht fest!"

88 Manche würden sagen, „Unser Entschluss steht fest!“ Vielmehr ist es ein Fluch GOTT'es, als eine Konsequenz für ihren Unglauben, der sie bis auf einige wenige vom Glauben abhält.

Der Koran ist die Vollendung aller Schriften

89 Als diese Schrift von GOTT zu ihnen kam, und obwohl sie mit dem übereinstimmt und bestätigt, was sie haben, und obwohl sie ihr Kommen zu prophezeien pflegten, als sie mit den Ungläubigen sprachen, glaubten sie nicht daran, als ihre eigene Prophezeiung eintraf. GOTT'es Verdammnis befällt daher die Ungläubigen.

90 Miserabel ist in der Tat, wofür sie ihre Seelen verkauften—die Ablehnung dieser Offenbarungen von GOTT aus purer Missgunst, dass GOTT Seine Gnade, wen auch immer Er unter Seinen Dienern auserwählt, gewähren sollte. Folglich zogen sie sich Zorn über Zorn zu. Die Ungläubigen haben sich eine demütigende Strafe zugezogen.

91 Wenn ihnen gesagt wird, „Ihr sollt an diese Offenbarungen von GOTT glauben“, sagen sie, „Wir glauben nur an das, was zu uns herabgesandt wurde.“ Somit glauben sie nicht an nachfolgende Offenbarungen, auch wenn es die Wahrheit von ihrem Herrn ist, und auch wenn es das bestätigt, was sie haben! Sag, „Warum habt ihr dann die Propheten GOTT'es getötet, wenn ihr gläubig wart?“

Aus der Geschichte Israels lernen

92 Moses kam mit tiefgründigen Wundern zu euch, doch ihr habt in seiner Abwesenheit das Kalb angebetet und ihr wurdet boshaft.

93 Als wir den Berg Sinai über euch erhoben, schlossen wir einen Bund mit euch, sagend, „Ihr sollt die Gebote, die wir euch gegeben haben, nachhaltig aufrechterhalten und hören.“ Sie sagten, „Wir hören, aber wir gehorchen nicht.“ Ihre Herzen wurden mit Anbetung für das Kalb gefüllt, aufgrund ihres Unglaubens. Sag, „Miserabel ist das, was euer Glaube euch diktiert, wenn ihr überhaupt einen Glauben habt.“

94 Sag, „Wenn die Wohnstätte des Jenseits für euch, unter Ausschluss aller anderen Menschen, bei GOTT reserviert ist, dann solltet ihr euch nach dem Tod sehnen, wenn ihr wahrhaftig seid.“

95 Sie sehnen sich niemals danach, wegen dem, was ihre Hände vorausgeschickt haben. GOTT ist sich der Boshaften vollkommen bewusst.

96 Tatsächlich werdet ihr sie als die Begehrlichsten des Lebens vorfinden, sogar noch mehr als die Idolanbeter. Der eine von ihnen wünscht sich, tausend Jahre zu leben. Aber das wird ihm keine Strafe ersparen, ganz gleich, wie lange er lebt. GOTT ist Sehender von allem, was sie tun.

Gabriel vermittelt die Offenbarung

97 Sag, „Jeder, der sich Gabriel widersetzt, soll wissen, dass er diesen (Koran) in Übereinstimmung mit GOTT'es Willen in dein Herz hinabgebracht hat, frühere Schriften bestätigend und Rechtleitung und gute Nachrichten für die Gläubigen bereitstellend.“

98 Jeder, der sich GOTT und Seinen Engeln und Seinen Gesandten und Gabriel und Michael widersetzt, sollte wissen, dass GOTT den Ungläubigen entgegensetzt.

99 Wir haben dir solch klare Offenbarungen hinab gesandt, und nur die Boshaften werden sie ablehnen.

100 Ist es nicht eine Tatsache, dass, wenn sie einen Bund schließen und versprechen, ihn einzuhalten, einige von ihnen ihn immer nicht einhalten? Tatsächlich glauben die meisten von ihnen nicht.

Missachtung von Gottes Schrift

101 Jetzt, wo ein Gesandter GOTT'es zu ihnen gekommen ist* und obwohl er ihre eigene Schrift beweist und bestätigt, missachten einige Anhänger der Schrift (Juden, Christen und Muslime) die Schrift GOTT'es hinter ihren Rücken, als ob sie nie irgendeine Schrift gehabt hätten.

2:101 Gottes Gesandter des Bundes wird prophezeit im Alten Testament (Maleachi 3:1-3), im Neuen Testament (Lukas 17:22-37) und in diesem Letzten Testament (3:81).

Verurteilung der Hexerei

102 Sie folgten dem, was die Teufel in Bezug auf Salomons Königreich lehrten. Salomon jedoch war kein Ungläubiger, sondern die Teufel waren Ungläubige. Sie lehrten die Menschen Hexenkunst und das, was durch die zwei Engel von Babel, Haroot und Maroot, herab gesandt worden war. Diese zwei gaben ein solches Wissen nicht weiter, ohne darauf hinzuweisen: „Dies ist eine Prüfung. Ihr sollt solch ein Wissen nicht missbrauchen.“ Doch die Menschen nutzten es um solche bösen Pläne zu schmieden wie das Zerbrechen von Ehen. Sie können nie irgendjemandem gegen den Willen GOTT'es Schaden zufügen. Somit lernen sie, was ihnen schadet, nicht, was ihnen nützt, und sie wissen sehr wohl, dass wer auch immer Hexerei praktiziert, keinen Anteil am Jenseits haben wird. Miserabel ist in der Tat, wofür sie ihre Seelen verkauften, wenn sie nur wüssten.

103 Wenn sie glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, ist der Lohn von GOTT weitaus besser, wenn sie es nur wüssten.

Die Verdrehung der Worte des Flehens

104 O ihr, die ihr glaubt, sagt nicht, „Raa'ena“* (Sei unser Hirte). Stattdessen sollt ihr sagen, „Unzurna“ (Wache über uns), und hören. Die Ungläubigen haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

2:104 Das Wort „Raa'ena“ wurde von einigen hebräischsprechenden Menschen missbraucht und verdreht, um es wie ein Schimpfwort klingen zu lassen (siehe auch 4:46).

Eifersucht verurteilt

105 Weder die Ungläubigen unter den Anhängern der Schrift noch die Idolanbeter möchten irgendeinen Segen von eurem Herrn zu euch herabkommen sehen. Jedoch überschüttet GOTT Seine Segen auf wen auch immer Er auserwählt. GOTT besitzt unendliche Gnade.

Das ultimative Wunder: Der mathematische Code des Korans*

106 Wenn wir irgendein Wunder außer Kraft setzen oder es in Vergessenheit geraten lassen, bringen wir ein besseres Wunder hervor oder zumindest ein gleichwertiges. Erkennst du nicht die Tatsache, dass GOTT Allgewaltig ist?

2:106 Das mathematische Wunder des Korans ist immerwährend und größer als die vorherigen Wunder (34:45, 74:35). Wie der Koran selbst bestätigt, vollendet und ersetzt er alle vorherigen Wunder.

107 Erkennst du nicht die Tatsache, dass GOTT das Königtum über die Himmel und die Erde besitzt; dass ihr nichts habt neben GOTT als euren Herrn und Meister?

108 Wollt ihr von eurem Gesandten das fordern, was von Moses in der Vergangenheit gefordert wurde? Jeder, der den Unglauben wählt, anstelle des Glaubens, ist wahrlich vom rechten Weg abgeirrt.

109 Viele Anhänger der Schrift würden euch lieber in den Unglauben zurückfallen sehen, jetzt, wo ihr geglaubt habt. Dies ist aufgrund des Neides ihrerseits, nachdem die Wahrheit für sie klar wurde. Ihr sollt ihnen verzeihen und sie allein lassen, bis GOTT Sein Urteil fällt. GOTT ist Allgewaltig.

110 Ihr sollt die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben. Alles Gute, das ihr zugunsten eurer Seelen vorausschickt, werdet ihr bei GOTT vorfinden. GOTT ist sehend von allem, was ihr tut.

Alle Gläubigen sind erlöst, ungeachtet des Namens ihrer Religion

111 Einige haben gesagt, „Niemand wird in das Paradies eingehen außer Juden und Christen!“ Solch ist ihr Wunschdenken. Sag, „Zeigt uns euren Beweis, wenn ihr Recht habt.“

2:111-112 Siehe 2:62 sowie 5:69.

Unterwerfung: Die einzige Religion

112 In der Tat, diejenigen, die sich absolut GOTT allein ergeben und dabei ein rechtschaffenes Leben führen, werden ihre Belohnung von ihrem Herrn erhalten; sie haben nichts zu befürchten, noch werden sie trauern.*

113 Die Juden sagten, „Die Christen haben keine Grundlage“, während die Christen sagten, „Die Juden haben keine Grundlage.“ Und doch lesen beide von ihnen die Schrift. Dies sind die Äußerungen derer, die über kein Wissen verfügen. GOTT wird über sie am Tag der Wiederauferstehung richten, hinsichtlich ihrer Streitigkeiten.

Du sollst in die Masjid gehen

114 Wer ist böser als jene, die die Masjids GOTT'es boykottieren, in denen Seines Namens gedacht wird, und zu ihrer Verlassenheit beitragen? Diese sollten sie nicht betreten, außer in voller Furcht. Sie werden in diesem Leben Demütigung erleiden und im Jenseits werden sie eine schreckliche Strafe erfahren.

115 GOTT gehört der Osten und der Westen; wo immer ihr auch hingeht, dort wird die Gegenwart GOTT'es sein. GOTT ist Allgegenwärtig, Allwissend.

Grobe Blasphemie

116 Sie sagten, „GOTT hat einen Sohn gezeugt!“ Verherrlicht sei Er; niemals! Ihm gehört alles in den Himmeln und auf der Erde; alles ist Ihm untertan.

117 Der Urheber der Himmel und der Erde: Um irgendetwas geschehen zu lassen, sagt Er lediglich dazu, „Sei“, und es ist.

118 Diejenigen, die kein Wissen besitzen, sagen, „Wenn GOTT doch nur zu uns sprechen könnte oder irgendein Wunder zu uns kommen könnte!“ Schon andere vor ihnen haben ähnliche Äußerungen geäußert; ihre Denkweisen sind ähnlich. Wir zeigen die Wunder für diejenigen, die Gewissheit erlangt haben.

119 Wir haben dich* mit der Wahrheit gesandt als einen Überbringer guter Nachrichten sowie einen Warner. Du bist nicht verantwortlich für diejenigen, die sich die Hölle zuziehen.

2:119 Es ist meine Pflicht, darauf hinzuweisen, dass die Identität dieses Gesandten als „Rashad Khalifa“, Gottes Gesandter des Bundes, bestätigt wird. Durch Addition des gematrischen Wertes von „Rashad“ (505) plus des gematrischen Wertes von „Khalifa“ (725) plus der Versnummer (119) erhalten wir 1349, ein Vielfaches von 19. Siehe 3:81 sowie Anhang Zwei.

120 Weder die Juden noch die Christen werden dich akzeptieren, es sei denn, du folgst ihrer Religion. Sag, „GOTT'es Rechtleitung ist die wahre Rechtleitung.“ Wenn du dich ihren Wünschen fügst, trotz des Wissens, das du erhalten hast, wirst du keinen Verbündeten oder Unterstützer finden, der dir gegen GOTT hilft.

121 Diejenigen, die die Schrift erhalten haben und sie kennen, wie sie gekannt werden sollte, werden an diese glauben. Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, sie sind die Verlierer.

122 O Kinder Israels, erinnert euch an Meine Gunst, die Ich euch zuteilwerden ließ, und dass Ich euch mehr segnete als irgendein anderes Volk.

123 Hütet euch vor einem Tag, an dem keine Seele einer anderen Seele helfen wird, kein Lösegeld angenommen wird, keine Fürsprache nützlich sein wird und keinem geholfen wird.

Abraham

124 Gedenkt, dass Abraham von seinem Herrn auf die Probe gestellt wurde, durch bestimmte Befehle, und er sie erfüllte. (Gott) sagte, „Ich ernenne dich zu einem Imam für die Menschen.“ Er sagte, „Und auch meine Nachkommen?“ Er sagte, „Mein Bund schließt die Übertreter nicht mit ein.“

125 Wir haben den Schrein (Ka'aba) zu einem zentralen Punkt für die Menschen gemacht sowie zu einem sicheren Heiligtum. Ihr könnt Abrahams Schrein als ein Gebetshaus nutzen. Wir beauftragten Abraham und Ismael, „Ihr sollt Mein Haus reinigen für diejenigen, die es besuchen, diejenigen, die dort leben, und diejenigen, die sich verbeugen und niederwerfen.“

126 Abraham betete: „Mein Herr, mach dies zu einem friedlichen Land und versorge dessen Einwohner mit Früchten. Versorge diejenigen, die an GOTT und an den Letzten Tag glauben.“ (Gott) sagte, „Ich werde auch diejenigen versorgen, die nicht glauben. Ich werde sie vorübergehend genießen lassen, danach verpflichte Ich sie zur Strafe der Hölle und zu einer miserablen Bestimmung.“

Abraham übergab alle Praktiken der Unterwerfung

127 Als Abraham die Fundamente des Schreins, zusammen mit Ismael, errichtete (beteten sie): „Unser Herr, nimm dies von uns an. Du bist der Hörer, der Allwissende.

128 „Unser Herr, mache uns zu Deinen Ergebenen, und von unseren Nachkommen lass eine Dir ergebene Gemeinde werden. Lehre uns die Riten unserer Religion und erlöse uns. Du bist der Erlösende, der Barmherzigste.

129 „Unser Herr, und ziehe aus ihrer Mitte einen Gesandten auf, um ihnen Deine Offenbarungen vorzutragen, sie die Schrift und Weisheit zu lehren und sie zu reinigen. Du bist der Allmächtige, der Weiseste.“

130 Wer würde die Religion Abrahams aufgeben, außer einer, der seine eigene Seele hereinlegt? Wir haben ihn im Diesseits auserwählt, und im Jenseits wird er mit den Rechtschaffenen sein.

131 Als sein Herr zu ihm sagte, „Ergebe dich“, sagte er, „Ich ergebe mich dem Herrn des Universums.“

132 Zudem ermahnte Abraham seine Kinder, dasselbe zu tun, und so tat es auch Jakob: „O meine Kinder, GOTT hat euch die Religion aufgezeigt; sterbt nicht außer als Ergebene.“

133 Hättet ihr nur Jakob auf seinem Sterbebett bezeugt; er sagte zu seinen Kindern, „Was werdet ihr anbeten, nachdem ich gestorben bin?“ Sie sagten, „Wir werden deinen gott anbeten; den gott deiner Väter Abraham, Ismael und Isaak; den einen gott. Ihm gegenüber sind wir Ergebene.“

134 Solcherart ist eine Gemeinschaft aus der Vergangenheit. Sie sind verantwortlich für das, was sie erworben haben, und ihr seid verantworlich für das, was ihr erworben habt. Ihr werdet nicht zur Verantwortung gezogen für irgendetwas, was sie getan haben.

Unterwerfung: Die Religion Abrahams*

135 Sie sagten, „Ihr müsst jüdisch oder christlich sein, um rechtgeleitet zu sein.“ Sag, „Wir folgen der Religion Abrahams— Monotheismus— er war nie ein Idolanbeter.“

2:135 Der Koran informiert uns mehrfach, dass Ergebenheit die Religion Abrahams ist (3:95, 4:125, 6:161, 22:78). Abraham erhielt eine praxisbezogene

„Schrift“, nämlich all die Pflichten und Praktiken der Ergebenheit [die Kontaktgebete (Salat), die Pflichtabgabe (Zakat), das Fasten im Ramadan und die Haddsch-Pilgerfahrt]. Mohammed war ein Anhänger von Abrahams Religion, wie wir in 16:123 sehen; er überlieferte dieses Letzte Testament, den Koran.

Keine Unterscheidung zwischen Gottes Gesandten

136 Sag, „Wir glauben an GOTT, und an das, was uns herabgesandt wurde, und an das, was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stammvätern herabgesandt wurde; und an das, was Moses und Jesus und all den Propheten von ihrem Herrn gegeben wurde. Wir machen keinen Unterschied zwischen irgendeinem von ihnen. Ihm allein gegenüber sind wir Ergebene.“

137 Wenn sie glauben, wie ihr es tut, dann sind sie rechtgeleitet. Doch wenn sie sich abwenden, dann sind sie in der Opposition. GOTT wird dir ihre Opposition ersparen; Er ist der Hörer, der Allwissende.

138 Solcherart ist das System GOTT'es, und wessen System ist besser als das GOTT'es? „Ihn allein beten wir an.“

139 Sag, „Streitet ihr mit uns über GOTT, wo Er doch unser Herr und euer Herr ist? Wir sind für unsere Taten verantwortlich, und ihr seid für eure Taten verantwortlich. Ihm allein sind wir treu ergeben.“

140 Sagt ihr etwa, dass Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und die Stammväter jüdisch oder christlich waren? Sag, „Wisst ihr es besser als GOTT? Wer ist böser als einer, der ein Zeugnis verschweigt, das er von GOTT erfahren hat? GOTT ist niemals unwissend über irgendetwas, was ihr tut.“

141 Dies war eine Gemeinschaft aus der Vergangenheit. Sie sind verantwortlich für das, was sie erworben haben, und ihr seid verantwortlich für das, was ihr erworben habt. Ihr werdet nicht zur Verantwortung gezogen für irgendetwas, was sie getan haben.

Abschaffung von Bigotterie und Vorurteilen*

142 Die Dummen unter den Menschen werden sagen, „Warum haben sie die Richtung ihrer Qibla geändert?“* Sag, „GOTT gehört der Osten und der Westen; Er leitet, wen auch immer will, auf einem geraden Weg recht.“

2:142-145 „Qibla“ ist die Richtung, in die man während der Kontaktgebete (Salat) das Angesicht wendet. Als Gabriel Mohammed den Befehl übermittelte, sich nach Jerusalem statt nach Mekka zu wenden, wurden die Heuchler entlarvt. Die Araber waren stark voreingenommen und bevorzugten die Ka'aba als ihre „Qibla“. Nur die wahren Gläubigen waren fähig, ihre Vorurteile zu überwinden; sie gehorchten dem Gesandten bereitwillig.

143 Somit machten wir euch zu einer unparteiischen Gemeinschaft, damit ihr als Zeugen unter den Menschen dienen könnt, und der Gesandte dient als ein Zeuge unter euch. Wir änderten die Richtung eurer ursprünglichen Qibla nur, um diejenigen unter euch, die dem Gesandten bereitwillig folgen, von denjenigen zu unterscheiden, die auf ihren Fersen umkehren würden. Es war eine schwierige Prüfung, aber nicht für diejenigen, die von GOTT rechtgeleitet sind. GOTT lässt eure Anbetung niemals vergeblich sein. GOTT ist Erbarmungsvoll gegenüber den Menschen, am Barmherzigsten.

Qiblah in Mekka wiederhergestellt

144 Wir haben dich dein Angesicht dem Himmel zuwenden sehen (nach der richtigen Richtung suchend). Wir legen jetzt eine Qibla fest, die dir gefallen wird. Von nun an sollst du dein Angesicht der Heiligen Masjid zuwenden. Wo immer ihr auch sein mögt, jeder von euch soll sein Angesicht in ihre Richtung wenden. Jene, die die vorherige Schrift erhielten, wissen, dass dies die Wahrheit von ihrem Herrn ist. GOTT ist nie in Unkenntnis von irgendetwas, was sie tun.

145 Selbst wenn du den Anhängern der Schrift jegliche Art von Wundern zeigst, werden sie nicht deiner Qibla folgen. Noch sollst du ihrer Qibla folgen. Sie folgen nicht einmal der Qibla voneinander. Wenn du dich ihren Wünschen fügst, nach dem Wissen, das zu dir gekommen ist, wirst du zu den Übertretern gehören.

Missbrauch der Heiligen Schrift: Selektives Hervorheben und Verschweigen

146 Diejenigen, die die Schrift erhielten, erkennen hierin die Wahrheit, wie sie ihre eigenen Kinder erkennen. Dennoch verbergen einige von ihnen die Wahrheit, wissentlich.

147 Dies ist die Wahrheit von deinem Herrn; hege keinen Zweifel daran.

148 Jeder von euch wählt die Richtung zum Folgen; ihr sollt zur Rechtschaffenheit wetteifern. Wo auch immer ihr sein mögt, GOTT wird euch alle einberufen. GOTT ist Allgewaltig.

Qiblah in Mekka wiederhergestellt

149 Wo auch immer du hingehst, du sollst dein Angesicht (während des Salats) zur Heiligen Masjid wenden.* Das ist die Wahrheit von eurem Herrn. GOTT ist niemals unbewusst von etwas, was ihr alle tut.

2:149 Ein überdeutlicher Beweis für die Idolanbetung, die von den heutigen „Muslimen“ begangen wird, ist die Bezeichnung von Mohammeds Grab als eine „Heilige Masjid“. Der Koran erwähnt nur eine „Heilige Masjid“.

150 Wo auch immer du hingehst, du sollst dein Angesicht (während des Salats) zur Heiligen Masjid wenden; wo auch immer ihr sein mögt, sollt ihr euer Angesicht (während des Salats) zu ihr wenden. Somit werden die Menschen kein Argument gegen euch haben, außer die Frevler unter ihnen. Fürchtet sie nicht, fürchtet Mich stattdessen. Dann werde Ich Meine Segnungen über euch vervollkommnen, auf dass ihr rechtgeleitet sein möget.

151 Solche (Segnungen), wie die Entsendung eines Gesandten aus eurer Mitte, der euch unsere Offenbarungen vorträgt, euch reinigt, euch die Schrift und die Weisheit lehrt und euch das beibringt, was ihr niemals wusstet.

152 Ihr sollt euch an Mich erinnern, auf dass Ich Mich an euch erinnern mag, und seid dankbar zu Mir; seid nicht undankbar.

153 O ihr, die ihr glaubt, sucht Hilfe durch Standhaftigkeit und die Kontaktgebete (Salat). GOTT ist mit denjenigen, die standhaft durchhalten.

Wie geht es jetzt weiter?

154 Sagt nicht über diejenigen, die für die Sache GOTT'es getötet werden, „Sie sind tot.“ Sie sind lebendig bei ihrem Herrn, doch ihr nehmt es nicht wahr.*

2:154 Die Rechtschaffenen sterben in Wirklichkeit nicht; sie lassen lediglich ihre Körper hier zurück und gehen in dasselbe Paradies ein, in dem Adam und Eva einst lebten. Siehe Anhang 17 für den Beweis und die Details.

155 Wir werden euch sicherlich durch so einiges an Furcht, Hunger und dem Verlust von Geld, Leben und Feldfrüchten prüfen. Gib den Standhaften gute Nachrichten.*

2:155 Die Prüfung wurde entworfen, um zu beweisen, dass wir unter allen Umständen Gott allein anbeten (29:2).

156 Wenn ein Leid sie befällt, sagen sie, „Wir gehören zu GOTT, und zu Ihm kehren wir zurück.“

157 Diese haben Segnungen von ihrem Herrn und Barmherzigkeit verdient. Diese sind die Rechtgeleiteten.

Hadsch-Pilgerfahrt

158 Die Hügel von Safa und Marwah gehören zu den von GOTT verordneten Riten. Jeder, der die Hadsch oder 'Umrah vollzieht, begeht keinen Fehler, bei der Überquerung der Entfernung zwischen ihnen. Wenn einer freiwillig mehr rechtschaffene Werke bewirkt, dann ist GOTT Anerkennend, Allwissend.

Gross Offense

159 Diejenigen, die unsere Offenbarungen und unsere Rechtleitung verbergen, nach der Verkündigung für die Menschen in der Schrift, werden durch GOTT verdammt; sie werden von all den Verdammten verdammt.

160 Was diejenigen betrifft, die bereuen, sich bessern und verkünden, sie erlöse Ich. Ich bin der Erlöser, der Barmherzigste.

161 Diejenigen, die nicht glauben und als Ungläubige sterben, haben sich (am Tag des Urteils) die Verdammnis durch GOTT, die Engel und aller Menschen zugezogen.

162 Ewig verweilen sie darin. Die Strafe wird für sie nie gemildert werden, noch wird ihnen Aufschub gewährt.

163 Euer gott ist ein gott; es gibt keinen gott außer Ihm, dem Allergnädigsten, dem Barmherzigsten.

Überwältigende Zeichen Gottes

164 In der Schöpfung der Himmel und der Erde, dem Wechsel von Nacht und Tag, den Schiffen, die den Ozean zum Nutzen der Menschen durchstreifen, dem Wasser, das GOTT vom Himmel hinabsendet, um totes Land wiederzubeleben und um darin alle Arten von Lebewesen auzubreiten, der Beeinflussung der Winde, sowie den Wolken, die zwischen dem Himmel und der Erde platziert sind, gibt es ausreichende Beweise für Menschen, die verstehen.

Die Idole verleugnen ihre Anbeter*innen

165 Dennoch stellen einige Menschen GOTT Idole als Rivalen zur Seite und lieben sie, als ob sie GOTT wären. Diejenigen, die glauben, lieben GOTT am meisten. Wenn die Übertreter sich selbst nur sehen könnten, wenn sie die Strafe sehen! Sie werden dann realisieren, dass alle Macht GOTT allein gehört und dass GOTT'es Strafe gewaltig ist.

2:165-166 Jesus, Maria, Mohammed, Ali und die Heiligen werden ihre Idolisierer am Tag der Wiederauferstehung ablehnen. Siehe auch 16:86, 35:14, 46:6 und das Evangelium nach Matthäus 7:21-23.

166 Diejenigen, denen gefolgt wurde, werden diejenigen, die ihnen gefolgt sind, ablehnen.* Sie werden die Strafe sehen, und alle Verbindungen zwischen ihnen werden getrennt sein.

167 Diejenigen, die ihnen gefolgt sind, werden sagen, „Wenn wir noch eine Chance bekommen, werden wir sie ablehnen, so wie sie uns jetzt abgelehnt haben.“ Somit zeigt GOTT ihnen die Folgen ihrer Taten, als nichts außer bloßer Reue; sie werden die Hölle nie verlassen.

Satan verbietet rechtmäßige Dinge

168 O Menschen, esst von den Produkten der Erde alles, was erlaubt und gut ist, und folgt nicht den Schritten von Satan; er ist euer schärfster Feind.

169 Er befiehlt euch nur, Böses und Laster zu begehen, und über GOTT zu sagen, was ihr nicht wisst.

Die Aufrechterhaltung des Status Quo: Eine menschliche Tragödie

170 Wenn ihnen gesagt wird, „Folgt dem, was GOTT hierin offenbart hat“, sagen sie, „Wir folgen nur dem, was wir unsere Eltern haben tun sehen.“ Was, wenn ihre Eltern nicht verstanden und nicht rechtgeleitet waren?

171 Das Beispiel solcher Ungläubiger ist das von Papageien, die das wiederholen, was sie an Töne und Rufe hören, ohne zu verstehen. Taub, stumm und blind; sie können nicht verstehen.

Nur vier Fleischsorten sind verboten*

172 O ihr, die ihr glaubt, esst von den guten Dingen, die wir für euch bereitgestellt haben, und seid GOTT dankbar, wenn ihr Ihn allein anbetet.

2:172-173 Durch den Koran hindurch sind nur vier Fleisch verboten (6:145, 16:115, Anhang 16). Ernährungsbedingte Verbote über diese vier hinaus sind gleichbedeutend mit Idolanbetung (6:121, 148, 150; 7:32).

173 Er verbietet euch nur das Essen von Tieren, die von selbst sterben (ohne menschliches Eingreifen), Blut, das Fleisch von Schweinen sowie Tiere, die anderen als GOTT gewidmet wurden. Wenn einer gezwungen ist (diese zu essen), ohne dabei böswillig oder vorsätzlich zu handeln, so zieht er sich keine Sünde zu. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Korrumpierte religiöse Führer verbergen das Wunder des Korans*

174 Diejenigen, die GOTT'es Offenbarungen in der Schrift verbergen, im Austausch für einen geringen materiellen Gewinn, verzehren nur Feuer in ihren Bäuchen. GOTT wird am Tag der Wiederauferstehung nicht zu ihnen sprechen, noch wird Er sie reinigen. Sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

2:174-176 Trotz ihrer Anerkennung von Gottes mathematischem Wunder im Koran versuchten die verdorbenen religiösen Anführer über viele Jahre hinweg, dieses überwältigende Wunder zu verbergen. Viele von ihnen gaben zu, dass ihnen die Tatsache missfiel, dass Rashad Khalifa, und nicht sie, mit dem Wunder gesegnet wurde.

175 Sie sind es, die das Irregehen anstelle der Rechtleitung und die Strafe anstelle der Vergebung gewählt haben. Folglich werden sie die Hölle erleiden müssen.

176 Dies liegt daran, dass GOTT diese Schrift offenbart hat, die Wahrheit hervorbringend, und diejenigen, die die Schrift bestreiten, die schärfsten Gegner sind.

Rechtschaffenheit definiert

177 Rechtschaffenheit besteht nicht darin, dass ihr eure Gesichter in Richtung Osten oder Westen wendet. Rechtschaffen sind diejenigen, die an GOTT, den Letzten Tag, die Engel, die Schrift und die Propheten glauben; und sie geben das Geld, mit Freude, den Verwandten, den Waisen, den Bedürftigen, dem reisenden Fremden, den Bettlern sowie um die Sklaven zu befreien; und sie befolgen die Kontaktgebete (Salat) und geben die Pflichtabgabe (Zakat); und sie halten ihr Wort, wann immer sie ein Versprechen abgeben; und sie halten standhaft durch im Hinblick auf Verfolgung, harten Umstand und Krieg. Diese sind die Wahrhaftigen; diese sind die Rechtschaffenen.

Entmutigung der Todesstrafe*

178 O ihr, die ihr glaubt, Gleichwertigkeit ist euch ein vorgeschriebenes Gesetz im Umgang mit Mord—der Freie für den Freien, der Sklave für den Sklaven, das Weibliche für das Weibliche. Wenn jemandem durch die Angehörigen des Opfers verziehen wird, so ist eine dankbare Reaktion angebracht und eine angemessene Entschädigung soll gezahlt werden. Dies ist eine Erleichterung von eurem Herrn und Barmherzigkeit. Jeder, der über dies hinaus übertritt, zieht sich eine schmerzhafte Strafe zu.

2:178 Der Koran hält eindeutig von der Todesstrafe ab. Es wird jede Art von Entschuldigung vorgebracht, um Leben zu schonen, inklusive des Lebens des Mörders. Die Angehörigen des Opfers können es unter bestimmten Umständen besser finden, das Leben des Mörders im Austausch für eine angemessene Entschädigung zu verschonen. Auch ist die Todesstrafe nicht anwendbar, wenn beispielsweise eine Frau einen Mann tötet oder umgekehrt.

179 Gleichwertigkeit ist ein lebensrettendes Gesetz für euch, O ihr, die Intelligenz besitzt, dass ihr rechtschaffen sein möget.

Ein Testament schreiben

180 Es ist vorgeschrieben, dass ihr, wenn der Tod naht, ein gerechtes Testament zu Gunsten der Eltern und Verwandten schreiben sollt. Dies ist eine Pflicht für die Rechtschaffenen.

181 Wenn jemand ein Testament, das er gehört hat, abändert, so befällt die Sünde der Abänderung diejenigen, die für eine solche Abänderung verantwortlich sind. GOTT ist Hörer, Wissender.

182 Wenn einer grobe Ungerechtigkeit oder Parteilichkeit seitens eines Erblassers sieht und Korrekturmaßnahmen vornimmt, um im Testament Gerechtigkeit wiederherzustellen, so begeht er keine Sünde. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Fasten hervorgehoben und modifiziert*

183 O ihr, die ihr glaubt, das Fasten ist euch vorgeschrieben, so wie es denen vor euch vorgeschrieben war, damit ihr Erlösung erlangen könnt.

2:183-187 Wie auch alle Pflichten in der Ergebenheit wurde das Fasten durch Abraham vorgeschrieben (22:78, Anhänge 9 & 15). Vor der Offenbarung des Korans war Geschlechtsverkehr während der gesamten Fastenzeit verboten. Diese Regel wurde in 2:187 modifiziert, um den Verkehr in den Nächten des Ramadan zu erlauben.

184 Bestimmte Tage (sind für das Fasten festgelegt worden); wenn einer krank ist oder sich auf einer Reise befindet, kann eine gleiche Anzahl anderer Tage als Ersatz genommen werden. Diejenigen, die fasten können, jedoch mit großen Schwierigkeiten, können als Ersatz für einen jeden Tag, an dem sie das Fasten brechen, eine arme Person speisen. Wenn jemand freiwillig (mehr rechtschaffene Werke vollbringt), ist es besser. Doch Fasten ist das Beste für euch, wenn ihr nur wüsstet.

185 Ramadan ist der Monat, während dessen der Koran offenbart wurde, Rechtleitung für die Menschen, klare Lehren und das Gesetzbuch bereitstellend. Diejenigen von euch, die diesen Monat bezeugen, sollen darin fasten. Diejenigen, die krank sind oder sich auf Reisen befinden, können die gleiche Anzahl anderer Tage ersetzen. GOTT wünscht für euch Schlichtigkeit, nicht Mühsal, damit ihr eure Pflichten erfüllen und GOTT für eure Rechtleitung verherrlichen könnt, und damit ihr eure Dankbarkeit zum Ausdruck bringen könnt.

Gott erhört die Gebete "seiner Diener"

186 Wenn Meine Diener dich nach Mir fragen, Ich bin immer nahe. Ich erhöre ihre Gebete, wenn sie zu Mir beten. Die Menschen sollen Mir antworten und an Mich glauben, um rechtgeleitet zu sein.

187 Erlaubt ist euch in den Nächten des Fastens der sexuelle Verkehr mit euren Ehefrauen. Sie sind die Hüterinnen eurer Geheimnisse und ihr seid die Hüter ihrer Geheimnisse. GOTT wusste, dass ihr eure Seelen zu betrügen pflegtet, und Er hat euch erlöst und hat euch verziehen. Von nun an dürft ihr mit ihnen Verkehr haben, im Streben nach dem, was GOTT euch erlaubt hat. Ihr könnt essen und trinken, bis der weiße Lichtfaden vom dunklen Nachtfaden bei Morgendämmerung zu unterscheiden ist. Danach sollt ihr bis zum Sonnenuntergang fasten. Sexueller Verkehr ist verboten, wenn ihr (während der letzten zehn Tage des Ramadan) beschließt, euch in die Masjid zurückzuziehen. Dies sind die Gesetze GOTT'es; ihr sollt sie nicht übertreten. Somit verdeutlicht GOTT den Menschen Seine Offenbarungen, damit sie Erlösung erlangen können.

Bestechung und Korruption verurteilt

188 Ihr sollt das Geld des jeweils anderen nicht auf unerlaubte Weise einnehmen; noch sollt ihr Amtsträger bestechen, um unerlaubt andere um manch ihrer Rechte zu bringen, wo ihr doch wisst.

Nicht um den heißen Brei herumreden

189 Sie fragen dich nach den Phasen des Mondes! Sag, „Sie sorgen für eine Zeitmessung für die Menschen und bestimmen die Zeit der Haddsch.“ Es ist nicht rechtschaffen, um den heißen Brei herumzureden;* Rechtschaffenheit erlangt man, indem man die Gebote einhält und geradlinig ist. Ihr sollt GOTT beachten, damit ihr Erfolg habt.

2:189 Die wortgetreue koranische Redensart besagt: „Betretet die Heime nicht durch die Hintertüren.“ Die Frage nach den Mondphasen ist ein Beispiel für das Reden um den heißen Brei; es gab hinter dieser Frage schlechte Hintergedanken.

Regeln des Krieges*

190 Ihr könnt für die Sache GOTT'es gegen diejenigen kämpfen, die euch angreifen; aber greift nicht zuerst an. GOTT liebt nicht die Aggressoren.

2:190 Alle Kämpfe werden durch die Grundregel in 60:8-9 geregelt. Das Kämpfen ist ausschließlich zur Selbstverteidigung erlaubt, während Angriff und Unterdrückung durch den ganzen Koran hindurch stark verurteilt werden.

191 Ihr dürft diejenigen töten, die gegen euch Krieg führen, und ihr dürft sie vertreiben, von wo sie euch vertrieben haben. Unterdrückung ist schlimmer als Mord. Bekämpft sie nicht an der Heiligen Masjid, es sei denn, sie greifen euch darin an. Wenn sie euch angreifen, dürft ihr sie töten. Dies ist die gerechte Strafe für jene Ungläubigen.

192 Wenn sie davon Abstand nehmen, dann ist GOTT Vergebender, Barmherzigster.

193 Ihr dürft sie auch bekämpfen, um Unterdrückung zu beseitigen und um GOTT frei anzubeten. Wenn sie davon Abstand nehmen, sollt ihr nicht angreifen; der Angriff ist nur gegen die Aggressoren erlaubt.

194 Während der Heiligen Monate darf dem Angriff mit einer gleichwertigen Reaktion entgegnet werden. Wenn sie euch angreifen, dürft ihr durch das Auferlegen einer gerechten Strafe Vergeltung üben. Ihr sollt GOTT beachten und wissen, dass GOTT mit den Rechtschaffenen ist.

195 Ihr sollt für die Sache GOTT'es spenden; stürzt euch nicht mit euren eigenen Händen ins Verderben. Ihr sollt wohltätig sein; GOTT liebt die Wohltätigen.

Hadsch und Umrah-Pilgerreise*

196 Ihr sollt die kompletten Riten von Hadsch und 'Umrah für GOTT befolgen. Wenn ihr verhindert seid, sollt ihr eine Opfergabe schicken und euer Haar nicht weiter schneiden, bis eure Opfergabe ihren Bestimmungsort erreicht hat. Wenn ihr krank seid oder eine Kopfverletzung erleidet (und euch die Haare schneiden müsst), sollt ihr durch Fasten, das Geben von Wohltätigkeit oder anderer Anbetungsformen Sühne leisten. Wenn ihr während des normalen Hadsch den Zustand des Ihraam (Heiligkeit) zwischen 'Umrah und Hadsch unterbrecht, sollt ihr Sühne leisten, durch die Darbringung eines Tieropfers. Wenn ihr euch das nicht leisten könnt, sollt ihr während des Hadsch drei Tage fasten und sieben Tage, wenn ihr nach Hause zurückkehrt—dies vervollständigt zehn—vorausgesetzt, ihr wohnt nicht an der Heiligen Masjid. Ihr sollt GOTT beachten, und wissen, daß GOTT streng in Durchsetzung der Strafe ist.

2:196 Siehe die Einzelheiten zu Haddsch und 'Umrah in Anhang 15.

Die vier Monate des Hadsch (Dhul-Hijjah, Muharram, Safar, & Rabi I)

197 Hajj soll in den angegebenen Monaten vollzogen werden.* Wer auch immer aufbricht, um die Hajj zu vollziehen, soll sich während der Hajj von Geschlechtsverkehr, Fehlverhalten und Streitereien fernhalten. Was immer ihr an Gutem tut, GOTT ist sich dessen voll bewusst. Wenn ihr eure Vorräte für die Reise vorbereitet, dann ist der beste Vorrat die Rechtschaffenheit. Ihr sollt Mich beachten, o ihr, die ihr Intelligenz besitzt.

2:197 Haddsch kann zu jeder Zeit während der Heiligen Monate vollzogen werden: Dhul-Hiddscha, Muharram, Safar und Rabi I. Die lokalen Regierungen beschränken den Haddsch zu ihrer eigenen Bequemlichkeit auf einige wenige Tage. Siehe 9:37.

198 Ihr begeht keinen Fehler, indem ihr die Versorgungen eures Herrn (durch Handel) anstrebt. Wenn ihr von 'Arafaat aus hintereinander marschiert, sollt ihr an der Heiligen Stätte (von Muzdalifah) GOTT'es gedenken. Ihr sollt Seiner dafür gedenken, dass Er euch rechtgeleitet hat; davor gingt ihr in die Irre.

199 Ihr sollt euch zusammen mit dem Rest der Menschen einordnen, die sich einordnen, und GOTT um Vergebung bitten. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

200 Sobald ihr eure Riten vollendet habt, sollt ihr fortfahren mit dem Gedenken GOTT'es, so wie ihr eurer eigenen Eltern gedenkt, oder noch besser. Einige Menschen werden sagen, „Unser Herr, gib uns von dieser Welt“, während sie keinen Anteil am Jenseits haben.

201 Andere werden sagen, „Unser Herr, gewähre uns Rechtschaffenheit in dieser Welt sowie Rechtschaffenheit im Jenseits, und erspare uns die Strafe der Hölle.“

202 Jeder von diesen wird den Anteil erhalten, den er erworben hat. GOTT ist am effizientesten im Abrechnen.

Mena: Die letzten Riten der Haddsch

203 Ihr sollt (in Mina) eine Anzahl von Tagen GOTT'es gedenken; wer immer sich auch beeilt, dies in zwei Tagen zu tun, begeht keine Sünde, und wer immer auch länger bleibt, begeht keine Sünde, solange Rechtschaffenheit gewahrt bleibt. Ihr sollt GOTT beachten und wissen, dass ihr vor Ihm versammelt werdet.

Der Schein kann trügerisch sein

204 Unter den Menschen könnte einer dich mit seinen Äußerungen in Bezug auf dieses Leben beeindrucken, und könnte sogar GOTT zur Bezeugung seiner innersten Gedanken anrufen, während er der schärfste Gegner ist.

205 Sobald er weggeht, durchstreift er die Erde in zerstörerischer Weise, Eigentum und Leben zerstörend. GOTT liebt das Verderben nicht.

206 Wenn ihm gesagt wird, „Beachte GOTT“, wird er hochmütig empört. Folglich ist seine einzige Bestimmung die Hölle; was für eine miserable Wohnstätte.

207 Dann gibt es diejenigen, die ihr Leben dazu widmen, GOTT zu dienen; GOTT ist erbarmungsvoll gegenüber solchen Anbetern.

208 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt die völlige Ergebenheit annehmen; folgt nicht den Schritten von Satan, denn er ist euer schärfster Feind.

209 Wenn ihr zurückfallt, nachdem die klaren Beweise zu euch gekommen sind, dann wisset, dass GOTT Allmächtig, der Weiseste ist.

210 Warten sie etwa, dass GOTT Selbst in dichten Wolken zu Ihnen kommt, zusammen mit den Engeln? Wenn dies geschieht, wird die ganze Angelegenheit beendet sein, und zu GOTT wird alles zurückgebracht werden.*

2:210 Diese Welt ist eine Prüfung; es ist unsere letzte Chance, um uns wieder in Gottes Königreich zurückzubringen, indem wir die Idolanbetung

verurteilen (siehe Einführung). Wenn Gott und seine Engel sich zeigen, wird jeder glauben, und die Prüfung wird nicht mehr gültig sein.

Wunder führen zu größerer Verantwortung*

211 Frage die Kinder Israels, wie viele hochgradige Wunder wir ihnen gezeigt haben! Für jene, die die Segen missachten, die GOTT ihnen gewährte, GOTT ist der Strengste im Strafen.

2:211 Das mathematische Wunder des Koran ist ein großer Segen und bringt eine gewaltige Verantwortung mit sich (siehe 5:115).

Kurzsichtigkeit

212 Dieses weltliche Leben ist geschmückt in den Augen der Ungläubigen, und sie verspotten jene, die glauben. Jedoch werden die Rechtschaffenen am Tag der Wiederauferstehung weit über ihnen stehen. GOTT segnet, wen auch immer Er will, ohne Grenzen.

Verhängnisvolle Eifersucht

213 Die Menschen pflegten eine Gemeinschaft zu sein, als GOTT die Propheten als Überbringer guter Nachrichten wie auch als Warner sandte. Er sandte mit ihnen die Schrift herab, die Wahrheit enthaltend, um zwischen den Menschen in ihren Streitigkeiten zu richten. Ironischerweise waren diejenigen, die die Schrift erhielten, diejenigen, die jede neue Schrift ablehnten, trotz der ihnen gegebenen klaren Beweise. Dies ist auf die Eifersucht ihrerseits zurückzuführen. GOTT leitet diejenigen, die glauben, zu der Wahrheit recht, die von allen anderen bestritten wird, in Übereinstimmung mit Seinem Willen. GOTT leitet, wen auch immer will, auf einem geraden Weg recht.*

2:213 Alle Anbeter von Gott ALLEIN, aus einer jeden Religion, sind wahrhaftig vereint.

214 Erwartet ihr in das Paradies einzugehen, ohne geprüft zu werden wie diejenigen vor euch? Sie wurden durch harten Umstand und Widrigkeiten geprüft und erschüttert, bis der Gesandte und jene, die mit ihm glaubten, sagten, „Wo ist GOTT'es Sieg?“ GOTT'es Sieg ist nahe.

Empfänger von Wohltätigkeitsleistungen

215 Sie fragen dich über das Abgeben, sag, „Die Wohltätigkeit, die ihr gebt, soll an die Eltern, die Verwandten, die Waisen, die Armen und den reisenden Fremden gehen.“ Alles, was ihr an Gutem tut, GOTT ist Sich dessen vollkommen bewusst.

Gläubige: Die ultimativen Sieger

216 Das Kämpfen könnte euch auferlegt werden, auch wenn ihr es nicht mögt. Doch ihr könntet etwas nicht mögen, was gut für euch ist, und ihr könntet etwas mögen, was schlecht für euch ist. GOTT weiß, während ihr nicht wisst.

Unterdrückung verurteilt

217 Sie fragen dich nach den Heiligen Monaten und dem Kämpfen darin: Sag, „Darin zu kämpfen ist eine Entweihung. Allerdings das Abhalten vom Weg GOTT'es und der Unglaube an Ihn und an die Heiligkeit der Heiligen Masjid und die Vertreibung ihres Volkes sind noch größere Entweihungen in den Augen GOTT'es. Unterdrückung ist schlimmer als Mord.“ Sie werden euch immer bekämpfen, um euch von eurer Religion abzubringen, wenn sie können. Diejenigen unter euch, die von ihrer Religion abfallen und als Ungläubige sterben, haben ihre Werke im Diesseits und im Jenseits zunichtegemacht. Diese sind die Bewohner der Hölle, in der sie für immer verweilen.

218 Jene, die glauben, und jene, die auswandern und für die Sache GOTT'es streben, haben GOTT'es Barmherzigkeit verdient. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Rauschmittel und Glücksspiel sind verboten*.

219 Sie fragen dich über Rauschmittel und Glücksspiele: Sag, „Darin liegt eine grobe Sünde und einige Vorteile für die Menschen. Aber ihre Sündhaftigkeit überwiegt bei weitem ihre Vorteile.“ Sie fragen dich auch, was für wohltätige Zwecke zu geben ist: Sag, „Den Überschuss.“ GOTT verdeutlicht somit die Offenbarungen für euch, auf dass ihr nachdenken möget,

2:219 The world now recognizes that the economic benefits from manufacturing alcoholic beverages and illicit drugs are not worth the traffic fatalities, brain damage to children of alcoholic mothers, family crises, and other disastrous consequences. Check with "Alcoholics Anonymous" and "Gamblers Anonymous" for more information. See also 5:90-91.

220 über dieses Leben und das Jenseits. Und sie fragen dich nach den Waisen: Sag „Sie als rechtschaffenen Personen aufzuziehen, ist das Beste, was ihr für sie tun könnt. Wenn ihr ihr Eigentum mit dem eurigen vermischt, sollt ihr sie wie Familienmitglieder behandeln.“ GOTT weiß um die Rechtschaffenen sowie um die Boshaften. Hätte GOTT gewollt, hätte Er euch strengere Regeln auferlegen können. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

Heiraten Sie keine Götzenanbeter

221 Heiratet keine Idolanbeterinnen, solange sie nicht glauben; eine gläubige Frau ist besser als eine Idolanbeterin, selbst wenn sie euch gefällt. Noch sollt ihr eure Töchter idolanbetenden Männern in die Ehe geben, solange sie nicht glauben. Ein gläubiger Mann ist besser als ein Idolanbeter, selbst wenn er euch gefällt. Diese laden zur Hölle ein, während GOTT zum Paradies und zur Vergebung einlädt, so Er will. Er verdeutlicht den Menschen Seine Offenbarungen, damit sie sich in Acht nehmen können.

Menstruation

222 Sie fragen dich nach der Menstruation: Sag, „Sie ist schädlich; ihr sollt euch vom sexuellen Verkehr mit den Frauen während der Menstruation fernhalten; nähert euch ihnen nicht, bis sie sich dessen entledigen. Sobald sie sich dessen entledigen, könnt ihr mit ihnen Verkehr haben in der von GOTT entworfenen Art und Weise. GOTT liebt die Reumütigen und Er liebt jene, die sauber sind.“

223 Eure Frauen sind die Träger eures Samens. So könnt ihr dieses Privileg genießen, wie auch immer ihr mögt, solange ihr Rechtschaffenheit bewahrt. Ihr sollt GOTT beachten und wissen, dass ihr Ihm begegnen werdet. Gib den Gläubigen gute Nachrichten.

Nimm Gottes Namen nicht umsonst an

224 Verwendet nicht den Namen GOTT'es für eure beiläufigen Schwüre, damit ihr rechtschaffen, fromm erscheinen oder unter den Menschen Glaubwürdigkeit erlangen könnt. GOTT ist Hörer, Wissender.

225 GOTT macht euch nicht für die bloße Äußerung von Schwüren verantwortlich; Er macht euch verantwortlich für eure innersten Absichten. GOTT ist Vergebender, Mild.

Recht der Ehescheidung

226 Diejenigen, die beabsichtigen, sich von ihren Ehefrauen scheiden zu lassen, sollen vier Monate warten (Abkühlphase); wenn sie ihre Meinung ändern und sich versöhnen, dann ist GOTT Vergebender, Barmherzig.

227 Wenn sie die Scheidung durchziehen, dann ist GOTT Hörer, Wissender.

228 Die geschiedenen Frauen sollen drei Menstruationen abwarten (bevor sie einen anderen Mann heiraten). Es ist ihnen nicht erlaubt, zu verbergen, was GOTT in ihrem Mutterleib erschafft, wenn sie an GOTT und den Letzten Tag glauben. (Im Falle einer Schwangerschaft) soll der Wunsch des Mannes Vorrang vor dem Wunsch der Frau haben, wenn er sie wieder heiraten will. Die Frauen haben zu gleichen Teilen Rechte wie auch Verpflichtungen. Daher haben die Wünsche des Mannes Vorrang (im Falle einer Schwangerschaft). GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

229 Die Scheidung kann zweimal zurückgenommen werden. Der geschiedenen Frau soll erlaubt werden, gütlich in demselben Heim zu leben oder es gütlich zu verlassen. Es ist dem Ehemann nicht erlaubt, irgendetwas zurückzunehmen, was er ihr gegeben hatte. Jedoch könnte das Paar fürchten, dass sie das Gesetz GOTT'es übertreten könnten. Wenn die Furcht besteht, dass sie das Gesetz GOTT'es übertreten könnten, begehen sie keinen Fehler, wenn die Ehefrau aus freien Stücken das zurückgibt, für was auch immer sie sich entscheidet. Dies sind die Gesetze GOTT'es; übertretet sie nicht. Diejenigen, die die Gesetze GOTT'es übertreten, sind die Ungerechten.

230 Wenn er sich von ihr (zum dritten Mal) scheiden lässt, ist es ihm nicht erlaubt, sie wieder zu heiraten, es sei denn, sie heiratet einen anderen Mann und er lässt sich dann von ihr scheiden. Der erste Ehemann kann sie dann wieder heiraten, solange sie GOTT'es Gesetze beachten. Diese sind die GOTT'es Gesetze; Er erklärt sie für Menschen, die wissen.

Schmeißt die Geschiedenen nicht auf die Straße

231 Wenn ihr euch von den Frauen scheidet, nachdem sie ihre Zwischenzeit (drei Menstruationen) erfüllt haben, sollt ihr ihnen erlauben, gütlich in demselben Heim zu leben, oder sie gütlich gehen lassen. Zwingt sie nicht gegen ihren Willen zu bleiben, als Rache. Jeder, der dies tut, tut seiner eigenen Seele Unrecht. Missbraucht nicht die Offenbarungen GOTT'es. Gedenkt der Segen GOTT'es euch gegenüber und dass Er euch die Schrift und Weisheit hinabsandte, um euch zu erleuchten. Ihr sollt GOTT beachten und wissen, dass GOTT Sich aller Dinge bewusst ist.

232 Wenn ihr euch von den Frauen scheidet, nachdem sie ihre Zwischenzeit erfüllt haben, hindert sie nicht daran, ihre Ehemänner wieder zu heiraten, wenn sie sich gütlich versöhnen. Dies soll von denjenigen unter euch beherzigt werden, die an GOTT und den Letzten Tag glauben. Dies ist reiner für euch, und rechtschaffener. GOTT weiß, während ihr nicht wisst.

233 Geschiedene Mütter sollen ihre Säuglinge zwei volle Jahre stillen, wenn der Vater es so wünscht. Der Vater soll der Mutter Essen und Kleidung gerecht bereitstellen. Keiner soll über seine Möglichkeiten hinaus belastet werden. Keiner Mutter soll aufgrund ihres Säuglings Leid zugefügt werden, noch soll dem Vater wegen seines Säuglings Leid zugefügt werden. (Wenn der Vater stirbt) soll sein Erbe diese Verantwortungen übernehmen. Wenn die Eltern des Säuglings nach sorgfältiger Beratung einvernehmlich zustimmen, sich zu trennen, so begehen sie keinen Fehler, indem sie es tun. Ihr begeht keinen Fehler, wenn ihr stillende Mütter einstellt, solange ihr sie gerecht entlohnt. Ihr sollt GOTT beachten und wissen, dass GOTT Seher von allem ist, was ihr tut.

Du sollst die vorehelichen Interimszeiten einhalten

234 Jene, die sterben und Ehefrauen hinterlassen, ihre Witwen sollen vier Monate und zehn Tage warten (bevor sie wieder heiraten). Sobald sie ihre Zwischenzeit erfüllt haben, begeht ihr keinen Fehler, indem ihr sie tun lasst, was immer sie auch an rechtschaffenen Angelegenheiten zu tun wünschen. GOTT ist Sich allem vollkommen Bewusst, was ihr tut.

235 Ihr begeht keine Sünde, indem ihr eure Verlobung mit den Frauen bekannt gebt oder sie geheim haltet. GOTT weiß, dass ihr an sie denken werdet. Trefft sie nicht heimlich, es sei denn, ihr habt etwas Rechtschaffenes zu besprechen. Vollzieht nicht die Ehe, bis ihre Zwischenzeit erfüllt ist. Ihr sollt wissen, dass GOTT eure innersten Gedanken weiß, beachtet Ihn. Ihr sollt wissen, dass GOTT Vergebender, der Milde ist.

Auflösung der Verlobung

236 Ihr begeht keinen Fehler, indem ihr euch von den Frauen scheidet, bevor ihr sie berührt oder bevor ihr die Brautgabe für sie festgelegt habt. In diesem Fall sollt ihr sie entschädigen—der Reiche, wie er es sich leisten kann, und der Arme, wie er es sich leisten kann—eine gerechte Entschädigung. Dies ist eine Pflicht für die Rechtschaffenen.

237 Wenn ihr euch von ihnen scheidet, bevor ihr sie berührt habt, doch nachdem ihr die Brautgabe für sie festgelegt habt, soll die Entschädigung die Hälfte der Brautgabe betragen, es sei denn, sie verzichten freiwillig auf ihre Rechte oder die Partei, die für die Verursachung der Scheidung verantwortlich ist, beschließt auf die Brautgabe zu verzichten. Zu verzichten kommt der Rechtschaffenheit näher. Ihr sollt die gütlichen Beziehungen zwischen euch wahren. GOTT ist Seher von allem, was ihr tut.

Du sollst die Kontaktgebete* einhalten

238 Ihr sollt konsequent die Kontaktgebete befolgen, insbesondere das mittlere Gebet, und euch ganz GOTT widmen.

2:238 Alle fünf Gebete sind vorzufinden in 2:238, 11:114, 17:78 & 24:58. Als der Koran offenbart wurde, haben die Kontaktgebete (Salat) bereits existiert (Anhang 9). Die Einzelheiten aller fünf Gebete—was vorzutragen ist und die Anzahl der Einheiten (Rak'aas) je Gebet usw.—werden mathematisch bestätigt. Wenn wir beispielsweise die Anzahl der Einheiten für jedes der fünf Gebete nebeneinander aufschreiben, erhalten wir 24434, 19x1286. Auch wenn wir [*] verwenden, um Sure 1 (Al-Faatehah) darzustellen, wobei [*] = die Nummer der Sure (1), gefolgt von der Anzahl der Verse (7), gefolgt von der Nummer eines jeden Verses, der Anzahl der Buchstaben in einem jeden Vers und dem gematrischen Wert eines jeden Buchstabens, dann 2 [*] [*] 4 [*] [*] [*] [*] 4 [*] [*] [*] [*] 3 [*] [*] [*] 4 [*] [*] [*] [*] niederschreiben, erzeugt dies ein Vielfaches von 19 (siehe 1:1).

239 Unter außergewöhnlichen Umständen könnt ihr während des Gehens oder Nutzens von Transportmitteln beten. Sobald ihr in Sicherheit seid, sollt ihr GOTT'es gedenken, denn Er hat euch gelehrt, was ihr nie wusstet.

Unterhaltszahlungen für Witwen und Geschiedene

240 Diejenigen, die sterben und Ehefrauen hinterlassen, ein Testament soll den Unterhalt ihrer Ehefrauen für ein Jahr sichern, sofern sie im selben Haushalt bleiben. Wenn sie fortgehen, begeht ihr keine Sünde, indem ihr sie tun lasst, was immer sie auch wünschen, solange Rechtschaffenheit gewahrt bleibt. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

241 Auch für die Geschiedenen soll eine gerechte Versorgung gewährleistet sein. Dies ist eine Pflicht für die Rechtschaffenen.

242 So erklärt GOTT Seine Offenbarungen für euch, damit ihr verstehen könnt.

Streben für die Sache Gottes

243 Hast du diejenigen bemerkt, die aus ihren Heime flüchteten—obwohl sie zu Tausenden waren—den Tod fürchtend? GOTT sagte zu ihnen, „Sterbt“, dann belebte Er sie wieder. GOTT überschüttet die Menschen mit Seiner Gnade, doch die meisten Menschen sind undankbar.

244 Ihr sollt für die Sache GOTT'es kämpfen und wissen, dass GOTT Hörer, Wissender ist.

245 Wer würde GOTT ein Darlehen an Rechtschaffenheit leihen, um es ihnen mehrfach vervielfacht zurückerstatten zu lassen? GOTT ist der Eine, der versorgt und zurückhält, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.

Saul*

246 Hast du die Anführer Israels nach Moses beachtet? Sie sagten zu ihrem Propheten, „Wenn du uns einen König ernennst, der uns führt, werden wir für die Sache GOTT'es kämpfen.“ Er sagte, „Geht eure Intention dahin, dass, wenn euch der Kampf vorgeschrieben ist, ihr nicht kämpfen werdet?“ Sie sagten, „Warum sollten wir nicht für die Sache GOTT'es kämpfen, wo wir doch um unsere Häuser und um unsere Kinder gebracht wurden?“ Doch als ihnen der Kampf angeordnet wurde, wandten sie sich ab, bis auf einige wenige. GOTT ist Sich der Übertreter bewusst.

2:246 Dieselbe Geschichte wird in der Bibel im 1. Buch Samuel, Kapitel 9 und 10, berichtet.

Gottes Weisheit in Frage stellen

247 Ihr Prophet sagte zu ihnen, „GOTT hat Taloot (Saul) zu eurem König ernannt.“ Sie sagten, „Wie kann er Königtum über uns haben, wo wir doch des Königtums viel würdiger sind als er; er ist nicht einmal reich?“ Er sagte, „GOTT hat ihn über euch erwählt und hat ihn mit einem Übermaß an Wissen und körperlichen Vorzügen gesegnet.“ GOTT gewährt Sein Königtum, wem auch immer Er will. GOTT ist Großzügig, Allwissend.

Die Bundeslade

248 Ihr Prophet sagte zu ihnen, „Das Zeichen seines Königtums ist, dass die Bundeslade zu euch zurückgebracht wird, Zusicherungen von eurem Herrn bringend und Reliquien, verlassen von dem Volk von Moses und dem Volk von Aaron. Sie wird von den Engeln getragen werden. Das sollte ein überzeugendes Zeichen für euch sein, wenn ihr wirklich Gläubige seid.“

David und Goliath

249 Als Saul das Kommando über die Truppen übernahm, sagte er, „GOTT stellt euch mittels eines Flusses auf die Probe. Jeder, der davon trinkt, gehört nicht zu mir—nur diejenigen, die nicht davon kosten, gehören zu mir—es sei denn, es ist nur ein einziger Schluck.“ Sie tranken davon, bis auf einige wenige von ihnen. Als er ihn mit denjenigen überquerte, die glaubten, sagten sie, „Jetzt fehlt uns die Kraft, um Goliath und seinen Truppen entgegenzutreten.“ Diejenigen, die sich dessen bewusst waren, dass sie GOTT begegnen werden, sagten, „So manch eine kleine Armee besiegte mit GOTT'es Erlaubnis eine große Armee. GOTT ist mit denjenigen, die standhaft durchhalten.“

250 Als sie Goliath und seinen Truppen entgegentraten, beteten sie, „Unser Herr, gewähre uns Standhaftigkeit, stärke unseren Fußhalt und unterstütze uns gegen die ungläubigen Menschen.“

251 Sie besiegten sie mit GOTT'es Erlaubnis, und David tötete Goliath. GOTT gab ihm Königtum und Weisheit, und lehrte ihn, wie Er wollte. Wäre es nicht aufgrund der Unterstützung GOTT'es einiger Menschen gegen andere, gäbe es Chaos auf der Erde. Doch GOTT überschüttet die Menschen mit Seiner Gnade.

252 Dies sind die Offenbarungen GOTT'es. Wir tragen sie durch dich vor,* wahrhaftig, denn du bist einer der Gesandten.

2:252 Entsprechend mit der mathematischen Zusammensetzung des Korans hat Gott gewollt, dass der Name des hier erwähnten Gesandten mathematisch angegeben werden soll. Die Entdeckung des wundersamen, auf 19 Zeichen basierenden Codes des Korans ist göttlich reserviert worden für den Gesandten des Bundes. Wenn wir diese Versnummer (252) plus den gematrischen Wert von „Rashad“ (505) plus den gematrischen Wert von „Khalifa“ (725) addieren, erhalten wir 252 + 505 + 725 = 1482, oder 19x78. Bitte siehe Anhänge 2 und 26 für die vollständigen Details bezüglich der nachgewiesenen Identität von Gottes Gesandtem des Bundes, auf den sich dieser Vers eindeutig bezieht.

Viele Boten / Eine Botschaft

253 Diese Gesandten; wir segneten manche von ihnen mehr als andere. Zum Beispiel sprach GOTT zu einem, und einige von ihnen erhöhten wir zu höheren Rängen. Und wir gaben Jesus, dem Sohn der Maria, hochgradige Wunder und unterstützen ihn mit dem Heiligen Geist. Hätte GOTT gewollt, hätten deren Anhänger sich nicht gegenseitig bekämpft, nachdem die klaren Beweise zu ihnen kamen. Vielmehr stritten sie sich untereinander; einige von ihnen glaubten und einige glaubten nicht. Hätte GOTT gewollt, hätten sie sich nicht bekämpft. Alles ist in Übereinstimmung mit dem Willen GOTT'es.

Keine Fürbitte*

254 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt von den Versorgungen für Wohltätigkeit geben, von denen wir euch gegeben haben, bevor ein Tag kommt, an dem es keinen Handel, keine Vetternwirtschaft und keine Fürsprache gibt. Die Ungläubigen sind die Ungerechten.

2:254 Eines von Satans cleveren Tricks ist die Zuschreibung von Macht der Fürsprache an machtlose menschliche Idole wie Jesus und Mohammed (Anhang 8).

255 GOTT: es gibt keinen anderen gott neben Ihm, dem Lebendigen, dem Ewigen. Nie überkommt Ihn ein Moment der Unwissenheit oder des Schlummers. Ihm gehört alles in den Himmeln und alles auf Erden. Wer könnte bei Ihm, außer in Übereinstimmung mit Seinem Willen, Fürsprache einlegen? Er weiß um ihre Vergangenheit und um ihre Zukunft. Niemand erlangt irgendein Wissen, außer Er will es so. Sein Herrschaftsgebiet umfasst die Himmel und die Erde, und sie zu regieren, beschwert Ihn nie. Er ist der Allerhöchste, der Größte.

Kein Zwang in der Religion

256 Es soll keinen Zwang in der Religion geben: der rechte Weg ist nun unterscheidbar vom falschen Weg. Jeder, der den Teufel verurteilt und an GOTT glaubt, hat den stärksten Bund ergriffen; einen, der nie bricht. GOTT ist Hörer, Allwissend.

257 GOTT ist der Herr derer, die glauben; Er führt sie aus der Dunkelheit in das Licht. Was jene betrifft, die nicht glauben, ihre herren sind ihre Idole; sie führen sie aus dem Licht in die Dunkelheit— diese werden die Bewohner der Hölle sein; darin verweilen sie für immer.

Abrahams mutige Aussprache

258 Hast du den einen beachtet, der mit Abraham über seinen Herrn argumentierte, obwohl GOTT ihm Königtum gegeben hatte? Abraham sagte, „Mein Herr gewährt Leben und Tod.“ Er sagte, „Ich gewähre Leben und Tod.“ Abraham sagte, „GOTT bringt die Sonne aus dem Osten, kannst du sie aus dem Westen bringen?“ Der Ungläubige war mit seiner Weisheit am Ende. GOTT leitet die Boshaften nicht recht.

Lektion über den Tod*

259 Denkt an den einen, der an einer Geisterstadt vorbeiging und sich wunderte, „Wie kann GOTT dies wiederbeleben, nachdem sie ausgestorben ist?“ Da brachte GOTT ihn für einhundert Jahre zu Tode, ließ ihn dann wiederauferstehen. Er sagte, „Wie lange hast du hier verweilt?“ Er sagte, „Ich war einen Tag hier oder einen Teil des Tages.“ Er sagte, „Nein! Du bist einhundert Jahre hier gewesen. Schau dir jedoch dein Essen und Getränk an; sie sind nicht verdorben. Schau dir deinen Esel an—wir machen dich so zu einer Lehre für die Menschen. Beachte nun, wie wir die Knochen aufbauen, sie dann mit Fleisch bedecken.“ Als er realisierte, was geschehen war, sagte er, „Jetzt weiß ich, dass GOTT Allgewaltig ist.“

2:259 Die Lehre, die wir hier erfahren, besteht darin, dass die Zeitspanne des Todes—nur die nicht Rechtschaffenen sterben; die Rechtschaffenen gehen direkt in den Himmel ein—wie ein Tag vergeht (siehe 18:19-25 sowie Anhang 17).

Jeder Gläubige braucht Gewissheit

260 Abraham sagte, „Mein Herr, zeig mir, wie Du die Toten wiederbelebst.“ Er sagte, „Glaubst du nicht?“ Er sagte, „Doch, aber ich möchte mein Herz beruhigen.“ Er sagte, „Nimm vier Vögel, studiere ihre Merkmale, lege ein Stück von jedem Vogel auf einem Hügel, rufe sie dann zu dir. Sie werden eilends zu dir kommen. Du solltest wissen, dass GOTT Allmächtig, der Weiseste ist.“

Die beste Investition

261 Das Beispiel derer, die ihr Geld für die Sache GOTT'es ausgeben, ist das eines Kornes, das sieben Ähren hervorbringt, mit einhundert Körnern in einer jeden Ähre. GOTT vervielfacht dies mehrfach für wen auch immer Er will. GOTT ist Großzügig, Wissender.

262 Diejenigen, die ihre Gelder für die Sache GOTT'es ausgeben, dann ihrer Wohltätigkeit keine Kränkung oder Verletzung folgen lassen, werden ihre Belohnung von ihrem Herrn erhalten; sie haben nichts zu befürchten, noch werden sie trauern.

263 Gütige Worte und Mitgefühl sind besser als eine Wohltätigkeit, auf die eine Kränkung folgt. GOTT ist Reich, Mild.

264 O ihr, die ihr glaubt, macht eure Wohltätigkeiten nicht ungültig durch Vorhaltung und Beleidigung, wie einer, der sein Geld ausgibt, um sich zur Schau zu stellen, während er dabei nicht an GOTT und den Letzten Tag glaubt. Sein Beispiel gleicht dem eines Felsen, bedeckt mit einer dünnen Schicht Erde; sobald starker Regen fällt, wäscht er die Erde weg, einen nutzlosen Felsen hinterlassend. Sie erwerben nichts von ihren Bemühungen. GOTT leitet ungläubige Menschen nicht recht.

Wohltätigkeit

265 Das Beispiel derer, die ihr Geld im Trachten nach GOTT'es Wohlgefallen ausgeben, aus aufrichtiger Überzeugung, gleicht dem eines Gartens auf einem hohen fruchtbaren Erdboden; wenn starker Regen fällt, gibt er doppelt so viel Ernte ab. Wenn kein starker Regen verfügbar ist, genügt ein Sprühregen. GOTT ist Seher von allem, was ihr tut.

266 Wünscht sich jemand von euch, einen Garten von Palmen und Trauben zu besitzen, mit fließenden Bächen und großzügigen Feldfrüchten, gerade dann als er alt wird und während seine Kinder noch von ihm abhängig sind, schlägt eine Massenvernichtung zu und verbrennt seinen Garten? GOTT verdeutlicht somit die Offenbarungen für euch, auf dass ihr nachdenken möget.

Was man schenken kann

267 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt von den guten Dingen für Wohltätigkeit geben, die ihr erwerbt, und von dem, was wir für euch von der Erde hervorgebracht haben. Sucht euch zum Weggeben nicht das darin Schlechte aus, wenn ihr es selbst nicht annehmen würdet, es sei denn, eure Augen wären geschlossen. Ihr solltet wissen, dass GOTT Reich, Lobenswert ist.

268 Der Teufel verspricht euch Armut und befiehlt euch Böses zu begehen, während GOTT euch Vergebung von Sich und Gnade verspricht. GOTT ist Großzügig, Allwissend.

Weisheit: Ein großer Schatz

269 Er gewährt Weisheit, für wen auch immer Er Sich entscheidet, und wer auch immer Weisheit erlangt, der hat eine große Gabe erlangt. Nur jene, die Intelligenz besitzen, werden Acht nehmen.

Anonyme Wohltätigkeit Besser

270 Jede Wohltätigkeit, die ihr gebt, oder ein wohltätiges Versprechen, das ihr erfüllt, GOTT ist Sich dessen vollkommen bewusst. Was die Boshaften betrifft, sie werden keine Helfer haben.

271 Wenn ihr eure Wohltätigkeiten kundtut, sind sie immer noch gut. Doch wenn ihr sie anonym haltet und sie den Armen gebt, ist es besser für euch und erlässt mehr von euren Sünden. GOTT ist Sich allem vollkommen Bewusst, was ihr tut.

Gott ist der Einzige, der lenkt

272 Du bist nicht dafür verantwortlich für die Leitung von irgendjemandem. GOTT ist der Einzige, der denjenigen rechtleitet, der sich dafür entscheidet (rechtgeleitet zu sein). Jede Wohltätigkeit, die ihr gebt, ist für euer eigenes Wohl. Jede Wohltätigkeit, die ihr gebt, soll GOTT zuliebe sein. Jede Wohltätigkeit, die ihr gebt, wird euch zurückgezahlt werden, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

273 Wohltätigkeit soll an die Armen gehen, die für die Sache GOTT'es leiden und nicht auswandern können. Der Unwissende könnte denken, sie seien aufgrund ihrer Würde reich. Doch ihr könnt sie anhand bestimmter Zeichen erkennen; sie betteln niemals die Menschen hartnäckig an. Was auch immer ihr für Wohltätigkeit gebt, GOTT ist Sich dessen vollkommen bewusst.

274 Diejenigen, die Tag und Nacht, heimlich und öffentlich für Wohltätigkeit geben, erhalten ihre Belohnung von ihrem Herrn; sie werden nichts zu fürchten haben, noch werden sie trauern.

Wucher ist verboten*

275 Diejenigen, die Zinswucher einnehmen, befinden sich in der gleichen Position wie jene, die vom teuflischen Einfluss kontrolliert werden. Dies liegt daran, dass sie behaupten, Zinswucher sei dasselbe wie Handel. Doch GOTT erlaubt den Handel und verbietet Zinswucher. Somit, wer auch immer dieses Gebot von seinem Herrn befolgt und von Zinswucher Abstand nimmt, darf seine bisherigen Einnahmen behalten, und sein Urteil liegt bei GOTT. Was jene betrifft, die an Zinswucher festhalten, sie ziehen sich die Hölle zu, worin sie für immer verweilen werden.

2:275-278 Es ist ein anerkannter wirtschaftlicher Grundsatz, dass überhöhte Zinsen auf Darlehen ein ganzes Land völlig ruinieren können. In den vergangenen Jahren haben wir die wirtschaftliche Zerstörung vieler Nationen beobachten können, in denen überhöhte Zinsen erhoben werden. Normale

Zinsen—weniger als 20%—wo keiner ungerecht behandelt wird und jeder zufrieden ist, sind kein Wucher.

276 GOTT verurteilt Zinswucher und segnet Wohltätigkeiten. GOTT mag keine Ungläubigen, Schuldigen.

Göttliche Garantie

277 Diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, und die Kontaktgebete (Salat) befolgen, und die Pflichtabgabe (Zakat) geben, erhalten ihre Belohnung von ihrem Herrn; sie werden nichts zu befürchten haben, noch werden sie trauern.

278 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt GOTT beachten und von Zinswucher jeglicher Art Abstand nehmen, wenn ihr Gläubige seid.

279 Wenn ihr dies nicht tut, dann erwartet einen Krieg von GOTT und Seinem Gesandten. Doch wenn ihr bereut, könnt ihr euer Kapital behalten, ohne Unrecht zuzufügen oder Unrecht auf euch zu ziehen.

280 Wenn der Schuldner nicht in der Lage ist, zu zahlen, wartet auf einen besseren Zeitpunkt. Wenn ihr das Darlehen als Wohltätigkeit aufgebt, wäre es besser für euch, wenn ihr es nur wüsstet.

281 Hütet euch euch vor dem Tag, an dem ihr zu GOTT zurückgebracht werdet und jeder Seele für all das vergolten wird, was sie getan hat, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

Finanztransaktionen abschreiben

282 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr ein Darlehensgeschäft für eine beliebige Zeitspanne durchführt, sollt ihr es aufschreiben. Ein unparteiischer Schreiber soll das Schreiben erledigen. Kein Schreiber soll verweigern, diesen Dienst in Übereinstimmung mit GOTT'es Lehren zu verrichten. Er soll schreiben, während der Darlehensnehmer die Bedingungen diktiert. Er soll GOTT, seinen Herrn, beachten und niemals betrügen. Wenn der Darlehensnehmer geistig nicht in der Lage ist oder hilflos ist oder nicht diktieren kann, soll sein Vormund gerecht diktieren. Zwei Männer sollen als Zeugen dienen; wenn nicht zwei Männer, dann ein Mann und zwei Frauen, deren Zeugnis für alle annehmbar ist.* Somit, wenn eine Frau befangen ist, wird die andere sie daran erinnern. Es ist die Pflicht der Zeugen, zu bezeugen, wenn sie dazu aufgefordert werden, es zu tun. Ermüdet nicht, die Details aufzuschreiben, egal wie lange der Zeitpunkt der Rückzahlung umfasst. Dies ist in den Augen GOTT'es gerecht, gewährleistet bessere Beglaubigung und beseitigt alle Zweifel, die sie haben könnten. Transaktionsgeschäfte, die an Ort und Stelle getätigt werden, brauchen nicht aufgezeichnet zu werden, aber lasst sie bezeugen. Kein Schreiber oder Zeuge darf wegen seiner Dienste geschädigt werden. Wenn ihr ihnen Schaden zufügt, wäre das eine Schlechtigkeit eurerseits. Ihr sollt GOTT beachten, und GOTT wird euch lehren. GOTT ist Allwissend.

2:282 Finanztransaktionen sind die EINZIGEN Fälle, in denen zwei Frauen einen Mann als Zeugen ersetzen können. Dies dient zum Schutz vor der realen Möglichkeit, dass ein Zeuge den anderen Zeugen heiraten und auf diese Weise sie dazu veranlassen könnte, befangen zu sein. Es ist eine anerkannte Tatsache, dass Frauen emotional anfälliger sind als Männer.

283 Wenn ihr auf Reisen seid und kein Schreiber zur Verfügung steht, soll ein Schuldschein ausgestellt werden, um die Rückzahlung zu garantieren. Wenn jemandem in dieser Angelegenheit vertraut wird, soll er den Schuldschein zurückgeben, wenn er fällig ist, und er soll GOTT, seinen Herrn, beachten. Ihr sollt kein Zeugnis zurückhalten, indem ihr verheimlicht, was ihr bezeugt habt. Jeder, der ein Zeugnis zurückhält, ist im Herzen sündig. GOTT ist Sich über alles bewusst, was ihr tut.

284 GOTT gehört alles in den Himmeln und auf Erden. Ob ihr nun eure innersten Gedanken kundtut oder sie geheim haltet, GOTT macht euch für sie verantwortlich. Er vergibt, wem auch immer Er will, und bestraft, wen auch immer Er will. GOTT ist Allgewaltig.

Ihr sollt keinen Unterschied zwischen den Gesandten Gottes machen

285 Der Gesandte hat an das geglaubt, was ihm von seinem Herrn herabgesandt wurde, und so taten es die Gläubigen. Sie glauben an GOTT, Seine Engel, Seine Schrift und Seine Gesandten: „Wir machen keinen Unterschied zwischen irgendeinem Seiner Gesandten.“ Sie sagen, „Wir hören, und wir gehorchen.[*] Vergib uns, unser Herr. Zu Dir ist die endgültige Bestimmung.“

2:285 Eines der wichtigsten Gebote ist: „Du sollst keinen Unterschied zwischen den Gesandten Gottes machen“ (2:136, 3:84, 4:150). Die Gläubigen reagieren darauf durch Sagen, „Wir hören und wir gehorchen“, während die Idolenanbeter gegenteilig argumentieren, um ihr Beharren auf die Erwähnung des Namens Mohammeds neben dem Namen Gottes zu rechtfertigen, unter Ausschluss aller anderen Gesandten. Die verdorbenen Muslime erwähnen Mohammed in ihrer Glaubensbekenntnis („Schahada“) und während ihrer Kontaktgebete (siehe 72:18).

286 GOTT belastet eine Seele niemals jenseits ihrer Möglichkeiten: Zu dessen Guthaben ist das, was es verdient, und dagegen, was es begeht. „Unser Herr, verdamme uns nicht, wenn wir vergessen oder Fehler machen. Unser Herr, schütze uns vor dem Blasphemieren gegenüber Dir, wie es diejenigen vor uns getan haben. Unser Herr, schütze uns vor dem Sündigen, bevor es für uns zu spät ist, um zu bereuen. Verzeih uns und vergib uns. Du bist unser Herr und Meister. Gewähre uns Sieg über die ungläubigen Menschen.“

SURA 3 · 200 VERSES

The Amramites

آل عمران

Ãli-'Imrān

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.M.*

3:1 Siehe Fußnote 2:1 und Anhang 1.

2 GOTT: es gibt keinen gott außer Ihm; dem Lebendigen, dem Ewigen.

3 Er hat dir diese wahrhaftige Schrift, alle vorherigen Schriften bestätigend, herabgesandt und Er hat die Thora und das Evangelium herabgesandt

4 um schon zuvor, die Menschen recht zu leiten, und Er hat das Gesetzbuch herabgesandt. Diejenigen, die nicht an GOTT'es Offenbarungen glauben, ziehen sich strenge Strafe zu. GOTT ist Allmächtig, Rächer

5 Nichts ist vor GOTT verborgen, weder auf der Erde noch im Himmel.

6 Er ist der Eine, der euch in den Mutterleibern formt, wie ER will. Es gibt keinen anderen gott außer Ihm; dem Allmächtigen, dem Weisesten.

7 Er hat euch diese Schrift herabgesandt, unkomplizierte Verse beinhaltend—die das Wesentliche der Schrift bilden— wie auch mehrdeutige oder allegorische Verse. Diejenigen, die in ihren Herzen Zweifel hegen, werden die mehrdeutigen Verse verfolgen, um Verwirrung zu schaffen und um eine bestimmte Bedeutung herauszubekommen. Niemand kennt die wahre Bedeutung von diesen außer GOTT und diejenigen, die wohlbegründet im Wissen sind. Sie sagen, „Wir glauben an das—alles davon kommt von unserem Herrn.“ Nur diejenigen, die Verstand besitzen, werden sich in Acht nehmen.

8 „Unser Herr, lass unsere Herzen nicht wanken, jetzt, wo Du uns rechtgeleitet hast. Überschütte uns mit Deiner Barmherzigkeit; Du bist der Gewährende.

9 „Unser Herr, Du wirst die Menschen sicherlich an einem Tag versammeln, der unvermeidlich ist. GOTT bricht nie ein Versprechen.“

10 Denen, die nicht glauben, wird niemals durch ihr Geld noch durch ihre Kinder gegen GOTT geholfen. Sie werden Brennstoff für die Hölle sein.

11 Genau wie das Volk des Pharao und diejenigen vor ihnen, lehnten sie unsere Offenbarungen ab, und folglich bestrafte GOTT sie für ihre Sünden. GOTT ist streng in der Durchsetzung der Strafe.

12 Sag zu denen, die nicht glauben, „Ihr werdet besiegt, danach in der Hölle versammelt werden; was eine miserable Wohnstätte!“

Gläubige: Die ultimativen Sieger

13 Ein Beispiel wurde euch durch die zwei Armeen gegeben, die aufeinander trafen—eine Armee war für die Sache GOTT'es am Kämpfen, während die andere ungläubig war. Sie sahen mit ihren eigenen Augen, dass sie doppelt so viele waren. GOTT unterstützt mit Seinem Sieg, wen auch immer Er will. Dies sollte eine Sicherheit für diejenigen zur Verfügung stellen, die Weitblick besitzen.

Unterschiedliche Prioritäten

14 Geschmückt für die Menschen sind die weltlichen Vergnügen, solche wie die Frauen, Kinder haben, Stapel über Stapel von Gold und Silber, trainierte Pferde, Vieh und Feldfrüchte. Diese sind die Materialien dieser Welt. Eine weitaus bessere Wohnstätte ist bei GOTT reserviert.

15 Sag, „Lasst mich euch über einen viel besseren Handel informieren: für diejenigen, die ein rechtschaffenes Leben führen, reserviert bei ihrem Herrn sind Gärten mit fließenden Bächen und reine Ehepartner und Freude an GOTT'es Segnungen.“ GOTT ist Sehender von Seinen Anbetern.

16 Sie sagen, „Unser Herr, wir haben geglaubt, so vergib uns unsere Sünden und erspare uns die Qual des Höllenfeuers.“

17 Sie sind standhaft, wahrhaftig, ergeben, wohltätig und Meditierende in der Morgendämmerung.

Das wichtigste Gebot*

18 GOTT bezeugt, dass es keinen gott gibt außer Ihm, und so tun es auch die Engel und diejenigen, die Wissen besitzen. Wahrhaftig und gerecht, ist Er der absolute gott; es gibt keinen gott außer Ihm, dem Allmächtigen, dem Weisesten.

3:18 Das Glaubensbekenntnis (Schahaadah), das von Gott verordnet wurde, ist: „Es gibt keinen Gott außer Gott“, auf Arabisch „La Elaaha Ella Allah“ (siehe auch 37:35, 47:19). Die verdorbenen Muslime bestehen auf der Hinzufügung einer zweiten „Shahaadah“, die verkündet, dass Mohammed der Gesandte Gottes ist. Dies ist per Definition „Schirk“ (Idolatrie) und eine eklatante Missachtung Gottes und Seines Gesandten. Zusätzlich verstößt es gegen die bedeutenden Gebote in 2:136, 2:285, 3:84 & 4:150-152, dem Verbot jeglicher Unterscheidung zwischen den Gesandten Gottes.

Unterwerfung: Die einzige Religion

19 Die einzige von GOTT anerkannte Religion ist „Ergebenheit“. Ironischerweise sind diejenigen, die die Schrift erhalten haben, jene, die aus Eifersucht diese Tatsache bestreiten, trotz des Wissens, das sie erhalten haben. Für solche Ablehner von GOTT'es Offenbarungen ist GOTT am strengsten im Abrechnen.

20 Wenn sie mit dir streiten, dann sag, „Ich habe mich anspruchslos GOTT ergeben; ich und diejenigen, die mir folgen.“ Du sollst zu denjenigen, die die Schrift erhalten haben, wie auch zu denjenigen, die sie nicht erhalten haben, verkünden: „Würdet ihr euch ergeben?“ Wenn sie sich ergeben, dann wurden sie rechtgeleitet, aber wenn sie sich abwenden, ist es deine einzige Aufgabe, diese Botschaft zu übermitteln. GOTT ist Sehender von allen Menschen.

21 Diejenigen, die GOTT'es Offenbarungen abgelehnt haben und die Propheten zu Unrecht töteten und diejenigen töteten, die die Gerechtigkeit unter den Menschen verteidigten, verspreche ihnen eine schmerzhafte Strafe.

22 Ihre Werke sind zunichtegemacht worden, sowohl in diesem Leben als auch im Jenseits, und sie werden keine Helfer haben.

23 Hast du diejenigen beachtet, denen ein Teil der Schrift gegeben wurde und wie sie dazu eingeladen werden, sich an diese Schrift GOTT'es zu halten und auf ihr eigenes Leben anzuwenden, dann manche von ihnen sich mit Abneigung abwenden?

24 Dies liegt daran, dass sie sagten, „Das Höllenfeuer wird uns nicht berühren, außer für ein paar Tage.“ So wurden sie durch ihre eigenen Erdichtungen in ihrer Religion getäuscht.

25 Wie wird es für sie sein, wenn wir sie an dem unvermeidlichen Tag einberufen? Jeder Seele wird für das vergolten, was auch immer sie erworben hat, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

Attribute Gottes

26 Sag, „Unser gott: Besitzer aller Souveränität. Du gewährst die Souveränität dem, wen auch immer Du auswählst, Du entziehst die Souveränität von dem, wen auch immer Du auswählst. Du gewährst Würde zu dem, wen auch immer Du auswählst, und verpflichtest zur Demütigung, wen auch immer Du auswählst. In Deiner Hand sind alle Versorgungen. Du bist Allgewaltig.

27 „Du lässt die Nacht in den Tag übergehen und den Tag in die Nacht übergehen. Du bringst das Lebendige aus dem Toten hervor und bringst das Tote aus dem Lebendigen hervor, und Du versorgst, wen immer Du auch auserwählst, ohne Grenzen.“

Wählen Sie Ihre Freunde mit Bedacht

28 Die Gläubigen verbünden sich nie mit den Ungläubigen anstelle von den Gläubigen. Wer auch immer dies tut, wird von GOTT verbannt. Davon ausgenommen sind jene, die dazu gezwungen werden, dies zu tun, um Verfolgung zu vermeiden. GOTT warnt euch, dass ihr Ehrfurcht vor Ihm allein haben sollt. Zu GOTT ist die endgültige Bestimmung.

29 Sag, „Ob ihr eure innersten Gedanken verbergt oder sie äußert, GOTT ist Sich dessen vollkommen bewusst.“ Er ist Sich allem in den Himmeln und auf Erden vollkommen bewusst. GOTT ist Allgewaltig.

30 Der Tag wird kommen, an dem jede Seele all die guten Werke vorfinden wird, die sie vollbracht hat. Was die bösen Werke betrifft, so wird sie wünschen, sie wären weit, weit entfernt. GOTT warnt euch, dass ihr Ehrfurcht vor Ihm allein haben sollt. GOTT ist Erbarmungsvoll gegenüber den Menschen.

31 Verkünde: „Wenn ihr GOTT liebt, so sollt ihr mir folgen.“ GOTT wird euch dann lieben und euch eure Sünden vergeben. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

32 Verkünde: „Ihr sollt GOTT und dem Gesandten gehorchen.“ Wenn sie sich abwenden, GOTT liebt nicht die Ungläubigen.

Die Geburt von Maria

33 GOTT erwählte Adam, Noah, die Familie von Abraham und die Familie von Amram (als Gesandte) für die Menschen aus.

34 Sie gehören derselben Nachkommenschaft an. GOTT ist Hörer, Allwissend.

35 Die Ehefrau von Amram sagte, „Mein Herr, ich habe (das Baby) in meinem Bauch Dir gewidmet, vollkommen, so nimm es von mir an. Du bist Hörer, Allwissend.“

36 Als sie es zur Welt brachte, sagte sie, „Mein Herr, ich habe ein Mädchen zur Welt gebracht“—GOTT war Sich völlig dessen bewusst, was sie gebar—„Das Männliche ist nicht dasselbe wie das Weibliche. Ich habe sie Maria genannt und ich erbitte Deinen Schutz für sie und ihre Nachkommen vor dem verworfenen Teufel.“

37 Ihr Herr nahm sie mit einer großzügigen Annahme an und erzog sie mit einer großzügigen Erziehung unter der Vormundschaft von Zacharias. Immer, wenn Zacharias ihr Heiligtum betrat, fand er Versorgungen bei ihr. Er fragte, „Maria, woher hast du das?“ Sie sagte, „Es ist von GOTT. GOTT versorgt, wen auch immer Er auswählt, ohne Grenzen.“

Die Geburt des Johannes

38 Zu dieser Zeit flehte Zacharias seinen Herrn an: „Mein Herr, gewähre mir solch ein gutes Kind; Du bist der Hörer der Gebete.“

39 Die Engel riefen ihn, als er im Heiligtum am Beten war: „GOTT gibt dir gute Nachrichten von Johannes, einem Gläubigen an das Wort GOTT'es, einem ehrbaren, moralischen und rechtschaffenen Propheten.“

40 Er sagte, „Wie kann ich einen Jungen bekommen, wo ich doch so alt bin und meine Frau unfruchtbar ist?“ Er sagte, „GOTT tut, was auch immer Er will.“

41 Er sagte, „Mein Herr, gib mir ein Zeichen.“ Er sagte, „Dein Zeichen sei, dass du drei Tage lang nicht zu den Menschen sprechen wirst, außer durch Zeichen. Gedenke deines Herrn häufig; und meditiere nachts und tags.“

Maria und Jesus

42 Die Engel sagten, „O Maria, GOTT hat dich auserkoren und dich gereinigt. Unter all den Frauen hat Er dich auserwählt.“

43 „O Maria, du sollst dich deinem Herrn ergeben, und dich niederwerfen und dich niederbeugen mit denjenigen, die sich niederbeugen.“

44 Dies sind Nachrichten aus der Vergangenheit, die wir dir offenbaren. Du warst nicht anwesend, als sie ihre Lose zogen, um Marias Vormund auszuwählen. Du warst nicht anwesend, als sie miteinander argumentierten.

45 Die Engel sagten, „O Maria, GOTT gibt dir gute Nachrichten: Ein Wort von Ihm, dessen Name, ‚Der Messias, Jesus, der Sohn der Maria‘ ist. Er wird in diesem Leben und im Jenseits prominent sein und einer derjenigen, die Mir am nächsten stehen.

46 „Er wird aus der Wiege zu den Menschen sprechen, ebenso wie als Erwachsener; er wird einer der Rechtschaffenen sein.“

47 Sie sagte, „Mein Herr, wie kann ich einen Sohn bekommen, wo mich doch kein Mann berührt hat?“ Er sagte, „So erschafft GOTT, was auch immer Er will. Um irgendetwas tun zu lassen, sagt Er einfach dazu, ‚Sei‘, und es ist.

48 „Er wird ihn die Schrift, Weisheit, die Thora und das Evangelium lehren.“

49 Als einen Gesandten an die Kinder Israels: „Ich komme zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn—ich gestalte für euch aus Ton die Form eines Vogels, dann hauche ich in ihr ein und es wird mit GOTT'es Erlaubnis ein lebendiger Vogel. Mit GOTT'es Erlaubnis stelle ich das Sehen der Blinden wieder her, heile Leprakranke und belebe die Toten wieder. Ich kann euch sagen, was ihr esst und was ihr in euren Heimen aufbewahrt. Dies sollte ein Beweis für euch sein, wenn ihr Gläubige seid.

50 „Ich bestätige die vorherige Schrift—die Thora—und ich hebe einige Verbote auf, die euch auferlegt wurden. Ich komme zu euch mit ausreichendem Beweis von eurem Herrn. Daher sollt ihr GOTT beachten und mir gehorchen.

51 „GOTT ist mein Herr und euer Herr;* ihr sollt Ihn allein anbeten. Dies ist der rechte Weg“

3:51 Dies ist genau das, wie Jesus durch das gesamte Neue Testament hindurch zitiert wird. Siehe zum Beispiel das Evangelium nach Johannes 20,17 und das Buch „Jesus: Myths and Message“ von Lisa Spray, Kapitel 4 (Universal Unity, Fremont, California, 1992).

52 Als Jesus ihren Unglauben spürte, sagte er, „Wer sind meine Anhänger Richtung GOTT?“ Die Jünger sagten, „Wir sind GOTT'es Anhänger; wir glauben an GOTT und bezeugen, dass wir Ergebene sind.

53 „Unser Herr, wir haben an das geglaubt, was Du herabgesandt hast, und wir sind dem Gesandten gefolgt; zähle uns zu den Zeugen.“

Der Tod von Jesus*

54 Sie verschworen sich und schmiedeten Pläne, aber so tat es auch GOTT, und GOTT ist der beste Päneschmied.

3:54-55 Wir erfahren, dass Jesus' Seele, die wahre Person, erhoben wurde, d.h. Jesus' Leben war auf der Erde beendet, noch vor der Verhaftung, dem Folter und der Kreuzigung seines leeren, seelenlosen, aber physiologisch lebendigen Körpers (für Einzelheiten siehe Anhang 22).

55 So sprach GOTT, „O Jesus, Ich beende dein Leben, erhebe dich zu Mir und befreie dich von den Ungläubigen. Ich werde diejenigen, die dir folgen, über diejenigen erheben, die nicht glauben, bis zum Tag der Wiederauferstehung. Dann ist zu Mir die endgültige Bestimmung von euch allen, danach werde Ich zwischen euch hinsichtlich eurer Streitigkeiten richten.

56 „Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, Ich werde sie im Diesseits und im Jenseits zu schmerzhafter Strafe verpflichten. Sie werden keine Helfer haben.“

57 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, Er wird sie vollständig belohnen. GOTT liebt nicht die Ungerechten.

58 Dies sind die Offenbarungen, die wir dir vortragen, eine Botschaft voller Weisheit bereitstellend.

Mathematische Bestätigungen*

59 Das Beispiel von Jesus, soweit es GOTT betrifft, ist dasselbe wie das von Adam; Er erschuf ihn aus Staub, sagte dann zu ihm, „Sei“, und er war.

3:59 Die „Gleichartigkeit“ der Schöpfung von Jesus und Adam wird mathematisch bestätigt; Jesus und Adam werden im Koran gleich oft erwähnt; jeweils 25 Mal.

60 Dies ist die Wahrheit von deinem Herrn; hege keine Zweifel daran.

Herausforderung der Ungläubigen

61 Wenn jemand mit dir argumentiert, trotz des Wissens, das du erhalten hast, dann sag, „Lasst uns unsere Kinder und eure Kinder, unsere Frauen und eure Frauen, uns und euch selbst zusammenrufen, und lasst uns dann den Fluch GOTT'es über die Lügner erflehen.“

62 Absolut, dies ist die Schilderung der Wahrheit. Absolut, es gibt keinen gott außer GOTT. Absolut, GOTT ist der Allmächtige, der Weiseste.

63 Wenn sie sich abwenden, dann ist GOTT Sich völlig der Übeltäter bewusst.

Einladung an alle Gläubigen

64 Sag, „O Anhänger der Schrift, lasst uns zu einer logischen Einigung zwischen uns und euch kommen: dass wir nicht anbeten sollen außer GOTT; dass wir nie irgendwelche Idole neben Ihm aufstellen, noch irgendwelche Menschen als herren neben GOTT aufstellen.“ Wenn sie sich abwenden, sagt, „Bezeugt, dass wir Ergebene sind.“

65 O Anhänger der Schrift, warum argumentiert ihr über Abraham, wo die Thora und das Evangelium doch erst nach ihm offenbart wurden? Versteht ihr denn nicht?

66 Ihr habt über Dinge argumentiert, über die ihr Bescheid wusstet; warum argumentiert ihr über Dinge, über die ihr nicht Bescheid wisst? GOTT weiß, während ihr nicht wisst.

67 Abraham war weder jüdisch noch christ; er war ein monotheistischer Ergebener. Er war nie ein Idolanbeter.

68 Die Menschen, die Abrahams am würdigsten sind, sind jene, die ihm folgten, und dieser Prophet und diejenigen, die glauben. GOTT ist der Herr und Meister der Gläubigen.

69 Einige Anhänger der Schrift möchten euch in die Irre führen, doch sie führen nur sich selbst in die Irre, ohne es zu merken.

70 O Anhänger der Schrift, warum lehnt ihr diese Offenbarungen GOTT'es ab, wo ihr doch bezeugt (dass dies die Wahrheit ist)?

71 O Anhänger der Schrift, warum vermengt ihr die Wahrheit mit der Falschheit, und verbergt die Wahrheit, wissentlich?

72 Einige Anhänger der Schrift sagen, „Glaubt an das, was den Gläubigen am Morgen herabgesandt wurde und lehnt es am Abend ab; vielleicht kehren sie eines Tages um.

73 „Und glaubt nicht anders als diejenigen, die eurer Religion folgen.“ Sag, „Die wahre Rechtleitung ist die Rechtleitung GOTT'es.“ Wenn sie behaupten, dass sie dieselbe Rechtleitung haben, oder mit euch über euren Herrn streiten, sag, „Alle Gnade ist in GOTT'es Hand; Er gewährt sie, wem immer Er auch will.“ GOTT ist Großzügig, Allwissend.

74 Er bestimmt Seine Barmherzigkeit für wen auch immer Er will; GOTT besitzt unendliche Gnade.

Seien Sie ehrlich zu allen Menschen

75 Manchen Anhängern der Schrift kann eine ganze Menge anvertraut werden und sie werden es dir zurückgeben. Anderen unter ihnen kann kein einziger Dinar anvertraut werden; sie werden es dir nicht zurückzahlen, wenn du nicht ihnen hinterherläufst. Das liegt daran, dass sie sagen, „Wir müssen im Umgang mit den Nichtjuden nicht ehrlich sein!“* Auf diese Weise schreiben sie GOTT Lügen zu, wissentlich.

3:75 Vor der Entdeckung des mathematischen Codes des Koran behaupteten einige Gelehrte fälschlich, dass Mohammed ein Analphabet gewesen wäre, der ein solch großes Buch hätte nicht schreiben können. Sie verzerrten die Bedeutung des Wortes „Ummy“ und behaupteten, es bedeute „Analphabet.“ Dieser Vers beweist, dass „Ummiyyeen“ „Nichtjude“ bedeutet (siehe auch 62:2 & Anhang 28).

76 In der Tat, diejenigen, die ihren Verpflichtungen nachkommen und ein rechtschaffenes Leben führen, GOTT liebt die Rechtschaffenen.

77 Was diejenigen betrifft, die ihren Bund mit GOTT und ihre Verpflichtungen gegen einen niedrigen Preis wegtauschen, sie erhalten keinen Anteil am Jenseits. GOTT wird nicht zu ihnen sprechen und sie auch nicht anblicken am Tag der Wiederauferstehung, noch wird Er sie reinigen. Sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

78 Unter ihnen sind jene, die ihre Zungen verdrehen, um die Schrift zu imitieren, so dass ihr denken könntet, es sei aus der Schrift, während es nicht aus der Schrift ist, und sie behaupten, es sei von GOTT, obwohl es nicht von GOTT ist. Auf diese Weise äußern sie Lügen und schreiben diese GOTT zu, wissentlich.

79 Niemals würde ein Mensch, den GOTT mit der Schrift und dem Prophetentum gesegnet hat, zu den Menschen sagen, „Idolisiert mich neben GOTT.“ Vielmehr (würde er sagen), „Gebt euch vollkommen eurem Herrn allein hin“, gemäß der Schrift, die ihr predigt, und den Lehren, die ihr lernt.

80 Noch würde er euch gebieten, die Engel und die Propheten als herren zu idolisieren. Würde er euch dazu anhalten, nicht zu glauben, nachdem ihr Ergebene wurdet?

Erfüllte Hauptprophezeiung* Gottes Gesandter des Bundes

81 GOTT nahm von den Propheten einen Bund entgegen, sagend, „Ich werde euch die Schrift und Weisheit geben. Danach wird ein Gesandter kommen, um alle bestehenden Schriften zu bestätigen. Ihr sollt an ihn glauben und ihn unterstützen.“ Er sagte, „Seid ihr damit einverstanden und verspricht ihr, diesen Bund zu erfüllen?“ Sie sagten, „Wir sind einverstanden.“ Er sagte, „Ihr habt somit Zeugnis abgelegt und ich bezeuge zusammen mit euch.“

3:81 Diese bedeutende Prophezeiung hat sich nun erfüllt. Gottes Gesandter des Bundes soll, wie in diesem Vers und in der Bibel Maleachi 3:1-21, Lukas 17:22-36 & Matthäus 24:27 prophezeit, die Botschaften Gottes, die durch Gottes Propheten überbracht wurden, reinigen und vereinigen. Das Judentum, das Christentum, der Islam, der Hinduismus, der Buddhismus usw. sind aufs Massivste verdorben worden. Es ist der Wille des Allmächtigen Gottes, sie unter dem Banner Seiner alleinigen Anbetung zu reinigen und zu vereinigen. Ein überwältigender Beweis ist von Gott zur Unterstützung Seines Gesandten des Bundes bereitgestellt worden, dessen Name unbestreitbar im mathematischen Code des Korans als „Rashad Khalifa“ festgelegt wurde. Addiert man z.B. den gematrischen Wert von „Rashad“ (505) plus den Wert von „Khalifa“ (725) plus die Versnummer (81), erhält man 1311 oder 19x69 (siehe Anhang 2 für detaillierte Beweise).

Wer Gottes Gesandten des Bundes ablehnt, ist ungläubig

82 Diejenigen, die diese (Koranische Prophezeiung) ablehnen, sind die Bösen.

83 Suchen sie eine andere Religion als jene GOTT'es, wo alles in den Himmeln und auf Erden sich doch Ihm ergeben hat, bereitwillig und widerwillig, und sie zu Ihm zurückgebracht werden?

Keine Unterscheidung zwischen Gottes Gesandten machen

84 Sag, „Wir glauben an GOTT, und an das, was uns herabgesandt wurde, und an das, was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stammvätern herabgesandt wurde, und an das, was Moses, Jesus und den Propheten von ihrem Herrn gegeben wurde. Wir machen keine Unterschiede zwischen irgendeinen von ihnen. Ihm allein gegenüber sind wir Ergebene."

Nur eine von Gott gebilligte Religion

85 Jeder, der eine andere Religion, als die der Ergebenheit akzeptiert, wird von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er mit den Verlierern sein.

86 Warum sollte GOTT Menschen rechtleiten, die nicht glaubten nach dem Glauben, und nachdem sie bezeugt hatten, dass der Gesandte wahr ist, und nachdem ihnen handfeste Beweise* gegeben wurden? GOTT leitet die Boshaften nicht recht.

3:86 Die Verse 3:82-90 informieren uns, dass jene, die Gottes Gesandten des Bundes ablehnen, nicht länger Ergebene (Muslime) sind, da sie nicht mehr an den Koran glauben. Die in 3:86 erwähnten Beweise beziehen sich auf den mathematischen Code des Koran, der durch Gottes Gesandten des Bundes offenbart wurde. Sowohl 3:86 als auch 3:90 sprechen von „Unglauben nach Glauben."

87 Diese haben sich die Verdammnis GOTT'es und der Engel und aller Menschen zugezogen.

88 Ewig verweilen sie darin; die Strafe wird ihnen nie gemildert, noch wird ihnen Aufschub gewährt.

89 Ausgenommen sind jene, die danach bereuen und sich bessern. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Wenn Reue inakzeptabel ist

90 Diejenigen, die nicht glauben nach dem Glauben, dann tiefer in den Unglauben eintauchen, ihre Reue wird von ihnen nicht angenommen werden; sie sind die wahren Irregehenden.

91 Jene, die nicht glauben und als Ungläubige sterben, nicht einmal eine Erde voll Gold wird von irgendeinem von ihnen angenommen werden, selbst wenn solch ein Lösegeld möglich wäre. Sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen; sie werden keine Helfer haben.

92 Ihr könnt keine Rechtschaffenheit erlangen, solange ihr nicht von dem für Wohltätigkeit gebt, was ihr von eurem Eigentum liebt. Was auch immer ihr für Wohltätigkeit gebt, GOTT ist Sich dessen vollkommen bewusst.

Nicht verbieten, was rechtmäßig ist

93 Alle verwendeten Speisen waren für die Kinder Israels erlaubt, bevor die Thora herabgesandt wurde, bis Israel auf sie selbst bestimmte Verbote auferlegte. Sag, „Bringt die Thora und lest sie, wenn ihr wahrhaftig seid.

94 Diejenigen, die hiernach falsche Verbote erzeugen und sie GOTT zuschreiben, sind wirklich boshaft.

95 Sag, „GOTT hat die Wahrheit verkündet: Ihr sollt Abrahams Religion folgen—Monotheismus. Er war nie ein Idolanbeter.“

96 Der wichtigste Schrein, der für die Menschen gegründet wurde, ist das eine in Bekka;* ein gesegnetes Leitlicht für alle Menschen.

3:96 Dies ist eine Sure, die mit einem M-Initial versehen wurde, und diese besondere Schreibweise von „Mekka“ als „Bekka“ bewirkt, dass die Häufigkeit von „M“ dem mathematischen Code des Koran entspricht. Die normale Schreibweise von „Mekka“ hätte zu einer überhöhten Auftrittshäufigkeit von „M“ geführt (Anhang 1).

97 In ihr sind klare Zeichen: die Station von Abraham. Jedem, der sie betritt, wird sichere Durchreise gewährt. Die Menschen schulden es GOTT, dass sie die Haddsch zu diesem Schrein vollziehen, wenn sie es sich leisten können. Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, so braucht GOTT niemanden.

98 Sag, „O Anhänger der Schrift, warum lehnt ihr diese Offenbarungen GOTT'es ab, wenn doch GOTT alles am Bezeugen ist, was ihr tut?“

99 Sag, „O Anhänger der Schrift, warum haltet ihr diejenigen vom Weg GOTT'es fern, die glauben möchten, und sucht ihn zu verzerren, obwohl ihr Zeugen seid?“ GOTT ist nie in Unkenntnis von irgendetwas, was ihr tut.

100 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr einigen von denen gehorcht, die die Schrift erhielten, werden sie euch, nachdem ihr zuvor geglaubt hattet, in Ungläubige umstimmen.

101 Wie könnt ihr nicht glauben, wo doch diese Offenbarungen GOTT'es euch vorgetragen wurden und Sein Gesandter zu euch gekommen ist? Wer auch immer an GOTT festhält, wird auf den rechten Weg geleitet.

102 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt GOTT so beachten, wie Er beachtet werden sollte, und sterbt nicht, außer als Ergebene.

Gläubige sind vereint

103 Ihr sollt am Seile GOTT'es festhalten, jeder von euch, und seid nicht aufgeteilt. Gedenkt der Segen GOTT'es euch gegenüber— ihr pflegtet Feinde zu sein und Er versöhnte eure Herzen. Durch Seine Gnade wurdet ihr Brüder. Ihr wart am Rande einer Feuergrube und Er rettete euch davor. GOTT erklärt so Seine Offenbarungen für euch, damit ihr rechtgeleitet sein möget.

104 Lasst aus euch eine Gemeinschaft hervorgehen, die zum Guten einlädt, Rechtschaffenheit befürwortet und das Böse verbietet. Diese sind die Gewinner.

105 Seid nicht wie diejenigen, die trotz der klaren Beweise, die ihnen gegeben wurden, uneins wurden und stritten. Denn sie haben sich eine schreckliche Strafe zugezogen.

106 Der Tag wird kommen, an dem einige Gesichter (mit Freude) erleuchtet werden, während andere Gesichter (vor Misere) verfinstert sein werden. Was diejenigen betrifft, deren Gesichter sich verfinstern, sie werden gefragt werden, „Seid ihr nicht in Unglauben verfallen, nach dem Glauben? Also, erleidet die Strafe für euren Unglauben.“

107 Was diejenigen betrifft, deren Gesicht strahlt, sie werden sich an der Barmherzigkeit GOTT'es erfreuen; sie verweilen für immer darin.

108 Dies sind die Offenbarungen GOTT'es; wir tragen sie dir vor, wahrhaftig. GOTT wünscht den Menschen keinen harten Umstand.

109 GOTT gehört alles in den Himmeln sowie alles auf Erden, und alle Angelegenheiten werden von GOTT kontrolliert.

Die beste Gemeinschaft

110 Ihr seid die beste Gemeinde, die jemals unter den Menschen aufgezogen wurde: Ihr befürwortet Rechtschaffenheit und verbietet das Böse, und ihr glaubt an GOTT. Wenn die Anhänger der Schrift glauben würden, wäre es besser für sie. Manche von ihnen glauben, doch die Mehrheit von ihnen ist boshaft.

111 Sie können euch nie schaden, außer euch zu beleidigen. Wenn sie gegen euch kämpfen, werden sie sich umdrehen und fliehen. Sie können nie gewinnen.

112 Sie sollen gedemütigt sein, wann auch immer ihr auf sie stoßt, es sei denn, sie halten sich an GOTT'es Bund sowie ihre Friedensbündnisse mit euch. Sie haben sich GOTT'es Zorn zugezogen, und, folglich, sind sie zur Schande verpflichtet. Dies liegt daran, dass sie GOTT'es Offenbarungen ablehnten und die Propheten zu Unrecht töteten. Dies liegt daran, dass sie nicht gehorchten und übertraten.

Gerechte Juden und Christen

113 Sie sind nicht alle gleich; unter den Anhängern der Schrift gibt es jene, die rechtschaffen sind. Sie tragen die Offenbarungen GOTT'es während der Nacht vor und sie werfen sich nieder.

114 Sie glauben an GOTT und an den Letzten Tag, sie befürworten Rechtschaffenheit und verbieten das Böse, und sie eilen der Verrichtung von rechtschaffenen Werken zu. Diese sind die Rechtschaffenen.

115 Alles, was sie an Gutem tun, wird nicht unbelohnt bleiben. GOTT ist Sich völlig der Rechtschaffenen bewusst.

116 Denen, die nicht glaubten, kann niemals durch ihr Geld oder durch ihre Kinder geholfen werden gegen GOTT. Sie haben sich die Hölle zugezogen, worin sie für immer verweilen werden.

117 Das Beispiel für ihre Errungenschaften in diesem Leben ist wie ein heftiger Wind, der die Ernte jener Menschen trifft, die ihren Seelen Unrecht taten, und sie vernichtet. GOTT tat ihnen nie Unrecht; sie sind es, die sich selbst Unrecht taten.

Freunden Sie sich nicht mit Heuchlern an

118 O ihr, die ihr glaubt, befreundet euch nicht mit Außenstehenden, die nie aufhören, euch Schaden zu wünschen; sie möchten euch sogar leiden sehen. Hass entfließt aus ihren Mündern, und das, was sie in ihrer Brust verbergen, ist weitaus schlimmer. So verdeutlichen wir euch die Offenbarungen, wenn ihr versteht.

119 Seht, ihr liebt sie, während sie euch nicht lieben, und ihr glaubt an die ganze Schrift. Wenn sie euch treffen, sagen sie, „Wir glauben“, doch sobald sie weggehen, beißen sie sich vor Wut gegen euch in ihre Finger. Sag, „Sterbt an eurer Wut.“ GOTT ist Sich der innersten Gedanken völlig bewusst.

120 Wenn euch etwas Gutes zukommt, schmerzt es sie, und wenn euch etwas Schlimmes widerfährt, erfreut es sie. Wenn ihr standhaft durchhaltet und Rechtschaffenheit bewahrt, werden euch ihre Pläne nie etwas anhaben. GOTT ist Sich allem vollkommen bewusst, was sie tun.

Die Schlacht von Badr

121 Gedenke, dass du (Mohammed) bei deinen Angehörigen warst, als du aufgebrochen bist, um den Gläubigen ihre Positionen für die Schlacht zuzuweisen. GOTT ist Hörer, Allwissend.

122 Zwei Gruppen von euch wären beinahe gescheitert, doch GOTT war ihr Herr. Auf GOTT sollen die Gläubigen vertrauen.

123 GOTT gewährte euch den Sieg bei Badr, trotz eurer Schwäche. Daher sollt ihr GOTT beachten, um eure Dankbarkeit zu zeigen.

Gottes Engel helfen den Gläubigen

124 Du sagtest zu den Gläubigen, „Genügt es nicht, dass euer Herr euch mit dreitausend Engeln unterstützt, herabgesandt?“

3:124-125 Dreißig verschiedene Zahlen werden im Koran erwähnt. Ihre Summe beläuft sich auf 162146, 19x8534. Dies entspricht dem mathematischen Wunder des Korans (siehe Anhang 1).

125 In der Tat, wenn ihr standhaft durchhaltet und Rechtschaffenheit bewahrt, sie euch dann plötzlich angreifen, wird euer Herr euch mit fünftausend* Engeln unterstützen, gut ausgebildet.

126 So informiert GOTT euch, um euch gute Nachrichten zukommen zu lassen und um euren Herzen Sicherheit zu geben. Sieg kommt nur von GOTT, dem Allmächtigen, dem Weisesten.

127 So vernichtet Er einige Ungläubige oder neutralisiert sie; sie enden immer als Verlierer.

128 Es hängt nicht von dir ab; Er könnte sie erlösen oder Er könnte sie für ihre Übertretungen bestrafen.

129 GOTT gehört alles in den Himmeln und auf Erden. Er vergibt, wem auch immer Er will, und bestraft, wen auch immer Er will. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Wucher ist verboten*

130 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt keinen Zinswucher nehmen, aufgezinst wieder und wieder. Beachtet GOTT, auf dass ihr erfolgreich sein möget.

3:130 Zinsen auf Bankeinlagen und erhobene Zinsen auf Darlehen sind zulässig, wenn sie nicht überhöht sind (5-15 %). Banken investieren und ihre Profite werden an die Einleger weitergegeben. Da alle Parteien zufrieden sind und niemand ungerecht behandelt wird, ist es völlig legitim, von der Bank Zinsen einzunehmen (siehe 2:275).

131 Hütet euch vor dem Höllenfeuer, das die Ungläubigen erwartet.

132 Ihr sollt GOTT und dem Gesandten gehorchen, damit ihr Barmherzigkeit erlangen könnt.

Attribute der Gerechten

133 Ihr sollt eifrig auf die Vergebung eures Herrn zurasen sowie auf ein Paradies, dessen Weite die Himmel und die Erde umfasst; es erwartet die Rechtschaffenen,

134 die während guter Zeiten sowie in schlechten Zeiten Wohltätigkeit geben. Sie sind Unterdrücker des Zorns und Verzeihende der Menschen. GOTT liebt die Wohltätigen.

135 Wenn sie in Sünde fallen oder ihren Seelen Unrecht tun, gedenken sie GOTT'es und bitten um Vergebung für ihre Sünden —und wer vergibt die Sünden außer GOTT—und sie behaaren nicht auf Sünden, wissentlich.

136 Ihre Belohnung ist Vergebung von ihrem Herrn sowie Gärten mit fließenden Bächen; sie verweilen für immer darin. Was ein gesegneter Lohn für die Arbeitenden!

Sieg für die Gerechten

137 In der Vergangenheit wurden für euch Präzedenzfälle geschaffen; durchwandert die Erde und beachtet die Folgen für die Nichtglaubenden.

138 Dies ist eine Proklamation für die Menschen sowie eine Rechtleitung und Erleuchtung für die Rechtschaffenen.

139 Ihr sollt nicht wanken, noch sollt ihr trauern, denn ihr seid die endgültigen Sieger, wenn ihr Gläubige seid.

140 Wenn ihr harten Umstand erleidet, so erleidet auch der Feind die gleiche Härte. Wir wechseln unter den Menschen die Tage des Sieges und der Niederlage ab. So unterscheidet GOTT die wahren Gläubigen und segnet einige von euch mit dem Märtyrertod. GOTT mag keine Ungerechtigkeit.

141 GOTT härtet auf diese Weise diejenigen ab, die glauben, und demütigt die Ungläubigen.

Unsere Behauptungen müssen geprüft werden

142 Erwartet ihr in das Paradies einzugehen, ohne dass GOTT diejenigen unter euch unterscheidet, die streben, und ohne diejenigen zu unterscheiden, die standhaft sind?

143 Ihr pflegtet euch nach dem Tode zu sehnen, bevor ihr ihm entgegentreten musstet. Nun saht ihr ihm entgegen, direkt vor euren Augen.

144 Mohammed war nicht mehr als ein Gesandter wie die Gesandten vor ihm. Sollte er sterben oder getötet werden, würdet ihr auf euren Fersen kehrtmachen? Jeder, der auf seinen Fersen kehrtmacht, schadet GOTT nicht im Entferntesten. GOTT belohnt diejenigen, die dankbar sind.

Todeszeitpunkt vorbestimmt

145 Keiner stirbt außer mit GOTT'es Erlaubnis, zu einem vorherbestimmten Zeitpunkt. Wer immer auch die Nichtigkeiten dieser Welt anstrebt, wir geben ihm davon, und wer immer auch die Belohnungen des Jenseits anstrebt, wir segnen ihn darin. Wir belohnen jene, die dankbar sind.

146 Manch ein Prophet hatte gottesfürchtige Menschen, die mit ihm kämpften, ohne jemals unter dem Druck für die Sache GOTT'es zu wanken, ohne zu zögern oder entmutigt zu werden. GOTT liebt die Standhaften.

147 Ihre einzige Äußerung war, „Unser Herr, vergib uns unsere Sünden, und unsere Übertretungen, stärke unseren Fußhalt, und gewähre uns Sieg über die Ungläubigen.“

148 Folglich gewährte GOTT ihnen die Belohnungen dieser Welt, und die besseren Belohnungen des Jenseits. GOTT liebt die Gutes Tuenden.

149 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr denen gehorcht, die nicht glauben, werden sie euch auf euren Fersen kehrtmachen lassen, dann endet ihr als Verlierer.

150 GOTT allein ist euer Herr und Meister, und Er ist der beste Unterstützer.

Gott kontrolliert deine Feinde

151 Wir werden in die Herzen jener, die nicht geglaubt haben, Schrecken einwerfen, da sie machtlose Idole neben GOTT aufgestellt haben. Ihre Bestimmung ist die Hölle; was für eine miserable Wohnstätte für die Übertreter!

Die Schlacht von Uhud

152 GOTT hat Sein Versprechen euch gegenüber erfüllt, und ihr besiegtet sie mit Seiner Erlaubnis. Doch dann wanktet ihr, strittet euch untereinander und gehorchtet nicht, nachdem Er euch (den Sieg) gezeigt hatte, wonach ihr euch sehntet. Dann aber wurden einige von euch durch die Ausbeuten dieser Welt abgelenkt, während andere sich richtigerweise mit dem Jenseits befassten. Er führte euch dann von ihnen weg, um euch zu prüfen. Er hat euch verziehen. GOTT überschüttet die Gläubigen mit Seiner Gnade.

153 Gedenkt, dass ihr (hinter der Beute) hergeeilt seid und auf niemanden geachtet habt, auch nicht, als der Gesandte von hinten nach euch rief. Folglich ersetzte Er eine Misere durch eine andere, damit ihr nicht über etwas trauern müsst, das ihr verpasst habt, oder euch über einen harten Umstand quält, den ihr erlitten habt. GOTT ist Sich über alles Bewusst, was ihr tut.

Der Todeszeitpunkt ist vorherbestimmt

154 Nach dem Rückschlag sandte Er einen friedlichen Schlummer auf euch herab, der einige von euch beruhigte. Andere unter euch waren egoistisch und dachten nur an sich selbst. Sie hegten Gedanken über GOTT, die nicht richtig waren—dieselben Gedanken, die sie während den Tage der Unwissenheit gehegt hatten. Somit sagten sie, „Geht uns etwas an?“ Sag, „Alles hängt von GOTT ab.“ Sie haben in sich selbst verborgen, was sie euch nicht offenbart haben. Sie sagten, „Wenn es nach uns ginge, wäre keiner von uns in dieser Schlacht getötet worden.“ Sag, „Wäret ihr in euren Häusern geblieben, dann wären diejenigen, die hätten sterben müssen, in ihre Totenbetten gekrochen.“ GOTT stellt euch somit in die Prüfung, um eure wahren Überzeugungen hervorzubringen und um zu prüfen, was in euren Herzen ist. GOTT ist Sich der innersten Gedanken vollkommen bewusst.

155 Sicherlich sind diejenigen unter euch, die an dem Tag umkehrten, als die beiden Armeen aufeinandertrafen, vom Teufel düpiert worden. Dies spiegelt einige der (bösen) Werke wider, die sie begangen haben. GOTT hat sie begnadigt. GOTT ist Vergebender, Mild.

156 O ihr, die ihr glaubt, seid nicht wie diejenigen, die nicht glaubten und über ihre Angehörigen, die sich für den Krieg auf die Reise begaben und mobilisierten, sagten, „Wären sie bei uns geblieben, wären sie nicht gestorben oder getötet worden.“ GOTT macht dies zu einer Quelle des Grams in ihren Herzen. GOTT kontrolliert Leben und Tod. GOTT ist Seher von allem, was ihr tut.

157 Ob ihr für die Sache GOTT'es nun getötet werdet oder sterbt, die Vergebung von GOTT und Barmherzigkeit sind bei Weitem besser als all das, was sie horten.

158 Ob ihr nun sterbt oder getötet werdet, vor GOTT werdet ihr einberufen werden.

Die Freundlichkeit des Boten

159 Es war GOTT'es Barmherzigkeit, dass du ihnen gegenüber erbarmungsvoll wurdest. Wärst du harsch oder hartherzig gewesen, hätten sie dich verlassen. Darum sollst du ihnen verzeihen und für sie um Vergebung bitten und sie zurate ziehen. Sobald du eine Entscheidung getroffen hast, führe deinen Plan aus und vertraue auf GOTT. GOTT liebt diejenigen, die auf Ihn vertrauen.*

3:159 Die Währung der USA ist die einzige Währung, die den Spruch trägt: „Auf Gott vertrauen wir.“ Es ist eine Tatsache, dass der amerikanische Dollar die stärkste Währung der Welt wurde und der Standard, an dem alle anderen Währungen gemessen werden.

160 Wenn GOTT euch unterstützt, kann niemand euch besiegen. Und wenn Er euch verlässt, wer sonst kann euch unterstützen? Auf GOTT sollen die Gläubigen vertrauen.

Keiner steht über dem Gesetz

161 Selbst der Prophet darf sich nicht mehr von der Kriegsbeute nehmen, als er dazu berechtigt ist. Jeder, der sich mehr als seinen rechtmäßigen Anteil nimmt, wird sich am Tag der Wiederauferstehung dafür verantworten müssen. Das ist, wenn jeder Seele für das vergolten wird, was immer sie auch erwarb, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

162 Ist einer, der nach GOTT'es Wohlgefallen strebt, dem einen gleich, der sich GOTT'es Zorn zuzieht und seine Bestimmung die Hölle ist, die miserabelste Wohnstätte?

163 Sie nehmen gewiss verschiedene Ränge bei GOTT ein. GOTT ist Seher von allem, was sie tun.

164 GOTT hat die Gläubigen gesegnet durch das Erwecken eines Gesandten unter ihnen aus ihrer Mitte, um ihnen Seine Offenbarungen vorzutragen, und um sie zu reinigen, und um sie die Schrift und Weisheit zu lehren. Davor waren sie völlig in die Irre gegangen.

165 Jetzt, wo ihr einen Rückschlag erlitten habt, und obwohl ihr (eurem Feind) doppelt so viel Leid zugefügt habt, sagtet ihr, „Warum geschah uns das?“ Sag, „Dies ist eine Folge eurer eigenen Taten.“ GOTT ist Allgewaltig.

166 Was euch an jenem Tag des Aufeinanderstoßens der zwei Armeen zusetzte, war in Übereinstimmung mit dem Willen GOTT'es und um die Gläubigen zu unterscheiden.

167 Und um die Heuchler zu entlarven, denen gesagt wurde, „Kommt für die Sache GOTT'es kämpfen oder leistet einen Beitrag.“ Sie sagten, „Wenn wir wüssten, wie man kämpft, hätten wir uns euch angeschlossen. Sie waren damals dem Unglauben näher, als sie es dem Glauben waren. Sie äußerten mit ihren Mündern, was nicht in ihren Herzen war. GOTT weiß, was sie verbergen.

168 Sie sagten über ihre Angehörigen, während sie zurückblieben, „Hätten sie auf uns gehört, wären sie nicht getötet worden.“ Sag, „Dann verhindert euren eigenen Tod, wenn ihr wahrhaftig seid.“

Die Gerechten sterben nicht wirklich*

169 Denkt nicht über jene, die für die Sache GOTT'es getötet wurden, sie seien tot; sie leben bei ihrem Herrn, Seine Versorgungen genießend.

3:169 Wir erfahren aus dem Koran, dass die Rechtschaffenen nicht wirklich sterben; sie verlassen einfach nur ihren weltlichen Körper und gehen direkt in dasselbe Paradies ein, in dem Adam und Eva einst gelebt haben (2:154, 8:24, 16:32, 22:58, 44:56 & 36:26-27; siehe auch Anhang 17).

170 Sie erfreuen sich der Gnade GOTT'es und sie haben gute Nachrichten für ihre Kameraden, die nicht mit ihnen starben, dass sie nichts zu fürchten haben, noch werden sie trauern.

171 Sie haben gute Nachrichten über GOTT'es Segen und Gnade und dass GOTT es nie versäumt, die Gläubigen zu belohnen.

172 Für diejenigen, die GOTT und dem Gesandten erwidern, trotz der Verfolgung, die sie erleiden, und ihre guten Werke aufrechthalten und ein rechtschaffenes Leben führen, einen großen Lohn.

173 Wenn die Menschen zu ihnen sagen, „Menschen haben sich gegen euch mobilisiert; ihr solltet sie fürchten“, stärkt dies nur ihren Glauben, und sie sagen, „GOTT genügt uns; Er ist der beste Beschützer.“

174 Sie haben die Segen und Gnade GOTT'es verdient. Kein Unheil berührt sie jemals, denn sie haben GOTT'es Wohlwollen erlangt. GOTT besitzt unendliche Gnade.

Angst: Das Werkzeug des Teufels

175 Es ist das System des Teufels, seinen Untergebenen Furcht einzuflößen. Fürchtet sie nicht und fürchtet stattdessen Mich, wenn ihr Gläubige seid.

176 Sei nicht betrübt über jene, die dem Nichtglauben zueilen. Sie schaden GOTT nie im Geringsten. Vielmehr hat GOTT gewollt, dass sie keinen Anteil im Jenseits haben. Sie haben eine schreckliche Strafe auf sich gezogen.

177 Jene, die sich für den Unglauben entscheiden, anstelle des Glaubens, schaden GOTT nicht im Geringsten; sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

178 Lass die Ungläubigen nicht denken, dass wir sie zu ihrem eigenen Wohl voranführen. Wir führen sie nur voran, um ihre Sündhaftigkeit zu bestätigen. Sie haben eine demütigende Strafe auf sich gezogen.

179 GOTT wird die Gläubigen, wie ihr es seid, nicht so stehen lassen, ohne die Schlechten von den Guten zu unterscheiden. Noch wird GOTT euch über die Zukunft informieren, jedoch gewährt GOTT ein solches Wissen, wen auch immer Er unter Seinen Gesandten auserwählt.* Daher sollt ihr an GOTT und an Seine Gesandten glauben. Wenn ihr glaubt und ein rechtschaffenes Leben führt, erhaltet ihr eine große Belohnung.

3:179 Das Ende der Welt ist ein Beispiel für zukünftige Ereignisse, die Gottes Gesandtem des Bundes offenbart wurden. Siehe Fußnote 72:27.

180 Diejenigen, die GOTT'es Versorgungen zurückhalten und horten, sollen nicht denken, dass dies gut für sie sei; es ist schlecht für sie. Denn am Tag der Wiederauferstehung werden sie ihr Gehortetes um ihren Hals tragen. GOTT ist der endgültige Erbe der Himmel und der Erde. GOTT ist Sich allem vollkommen Bewusst, was ihr tut.

Die Menschen trotzen Gott weiterhin

181 GOTT hat die Äußerungen jener gehört, die sagten, „GOTT ist arm, während wir reich sind.“ Wir werden alles aufzeichnen, was sie sagten, so wie wir ihr ungerechtes Ermorden der Propheten aufgezeichnet haben, und wir werden sagen, „Erleidet die Strafe der Hölle.

182 „Dies ist die Folge eurer eigenen Werke.“ GOTT ist nie ungerecht gegenüber den Menschen.

183 Sie sind es, die sagten, „GOTT hat einen Bund mit uns geschlossen, dass wir an keinen Gesandten glauben sollen, es sei denn, er bringt eine Opfergabe hervor, die vom Feuer verzehrt wird.“ Sag, „Schon vor mir sind Gesandte mit klaren Beweisen zu euch gekommen, einschließlich dessen, was ihr soeben gefordert habt. Warum habt ihr sie dann getötet, wenn ihr wahrhaftig seid?“

184 Wenn sie dich ablehnen, so wurden schon vor dir Gesandte abgelehnt, obwohl sie Beweise, die Psalmen und die erleuchtende Schrift brachten.

Ein großer Triumph

185 Jede Person wird den Tod kosten, dann erhaltet ihr am Tag der Wiederauferstehung eure Belohnung. Wer auch immer der Hölle gerade noch so entgeht, und es ins Paradies schafft, hat einen großen Triumph erlangt. Das Leben in dieser Welt ist nicht mehr als eine Illusion.

Die unvermeidliche Prüfung*

186 Ihr werdet gewiss durch euer Geld und euer Leben geprüft werden, und ihr werdet von denjenigen, die die Schrift erhielten, und von den Idolanbetern eine Menge von Beleidigungen hören. Wenn ihr standhaft durchhaltet und ein rechtschaffenes Leben führt, wird dies die Stärke eures Glaubens beweisen.

3:186 Nachdem die Aufnahmeprüfungen bestanden wurden, genießen die geprüften Anbeter von Gott ALLEIN ein perfektes Leben, jetzt und für immer. Siehe 29:2-3, 10:62 und 24:55.

187 GOTT nahm einen Bund von denen ab, die die Schrift erhielten: „Ihr sollt sie den Menschen verkünden und sie niemals verbergen.“ Doch sie missachteten ihn hinter ihren Rücken und tauschten ihn gegen einen niedrigen Preis weg. Was für ein miserabler Handel.

188 Diejenigen, die mit ihren Werken prahlen und gerühmt zu werden wünschen für etwas, was sie in Wirklichkeit nicht getan haben, sollten nicht denken, dass sie der Strafe entgehen können. Sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

189 GOTT gehört die Souveränität der Himmel und der Erde. GOTT ist Allgewaltig.

Diejenigen, die über Intelligenz verfügen

190 In der Schöpfung der Himmel und der Erde und im Wechsel von Nacht und Tag gibt es Zeichen für jene, die Intelligenz besitzen.

191 Sie erinnern sich derweil im Stehen, im Sitzen und beim Liegen auf ihren Seiten an GOTT* und denken über die Schöpfung der Himmel und der Erde nach, „Unser Herr, Du hast dies alles nicht umsonst erschaffen. Verherrlicht seist Du. Errette uns vor der Strafe der Hölle.

3:191 Euer Gott ist, wer oder was auch immer eure Gedanken die meiste Zeit beschäftigt. Die wahren Gläubigen sind jene, die die meiste Zeit Gottes gedenken. Siehe 23:84-89 und Anhang 27.

192 „Unser Herr, wen auch immer du zur Hölle verpflichtest, das sind die, die Du verlassen hast. Solche Übertreter haben keine Helfer.

193 „Unser Herr, wir haben einen Rufer gehört, der zum Glauben aufrief und verkündete: ‚Ihr sollt an euren Herrn glauben‘, und wir haben geglaubt. Unser Herr, vergib uns unsere Übertretungen, erlasse uns unsere Sünden und lass uns als rechtschaffene Gläubige sterben.

194 „Unser Herr, überschütte uns mit den Segen, die du uns durch Deine Gesandten versprochen hast, und gib uns nicht auf am Tag der Wiederauferstehung. Du brichst nie ein Versprechen.“

Gott antwortet

195 Ihr Herr antwortete ihnen: „Ich versäume es niemals, irgendeinen Arbeitenden zu belohnen für irgendeine Arbeit, die ihr tut, ob ihr nun männlich oder weiblich seid—ihr seid einander gleich. Somit werde Ich diejenigen, die auswandern und aus ihren Häusern vertrieben werden und Meinetwegen verfolgt werden und kämpfen und getötet werden, sicherlich ihre Sünden vergeben und sie in Gärten mit fließenden Bächen aufnehmen.“ Solch ist der Lohn von GOTT. GOTT besitzt den höchsten Lohn.

196 Lass dich nicht vom scheinbaren Erfolg der Ungläubigen beeindrucken.

197 Sie genießen nur vorübergehend, enden dann in der Hölle; was für eine miserable Bestimmung!

198 Was diejenigen betrifft, die ihren Herrn beachten, sie haben Gärten mit fließenden Bächen verdient; sie verweilen für immer darin. Das ist die Wohnstätte, die GOTT ihnen gibt. Das, was GOTT besitzt, ist für die Rechtschaffenen weitaus besser.

Gerechte Juden und Christen

199 Sicherlich, manche Anhänger der vorherigen Schriften glauben an GOTT und an das, was euch offenbart wurde, und an das, was ihnen offenbart wurde. Sie haben Ehrfurcht vor GOTT und sie tauschen nie die Offenbarungen GOTT'es gegen einen geringen Preis weg. Diese werden von ihrem Herrn ihre Belohnung erhalten. GOTT ist der effizienteste im Abrechnen.

200 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt standhaft sein, ihr sollt durchhalten, ihr sollt vereint sein, ihr sollt GOTT beachten, damit ihr erfolgreich sein möget.

SURA 4 · 176 VERSES

The Women

النساء

Al-Nesa'

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O Menschen, beachtet euren Herrn; der Eine, der euch aus einem Dasein erschaffen hat, und aus diesem seine Partnerin, dann aus den zweien viele Männer und Frauen ausbreitete. Ihr sollt GOTT achten, bei dem ihr schwört, und die Eltern achten. GOTT wacht über euch.*

4:1 Dies ist die zweitlängste Sure, und der Titel weist darauf hin, dass er darauf abzielt, die Frauenrechte zu verteidigen. Jede Interpretation muss zugunsten der Frauenrechte ausgelegt werden, nicht umgekehrt.

Rücksicht auf die Waisenkinder

2 Ihr sollt den Waisen ihr rechtmäßiges Vermögen aushändigen. Tauscht nicht das Schlechte gegen das Gute aus, und verzehrt nicht ihr Vermögen, indem ihr es mit dem eurigen vermischt. Dies wäre eine grobe Ungerechtigkeit.

Gründe für Polygamie*

3 Wenn ihr es für die Waisen für das Beste haltet, könnt ihr ihre Mütter heiraten—ihr könnt zwei, drei oder vier heiraten. Wenn ihr befürchtet, ungerecht zu werden, dann sollt ihr mit nur einer zufrieden sein oder mit was ihr bereits habt. Außerdem könnt ihr so eher finanzielle Härte vermeiden.

4:3 In Anhang 30 finden Sie eine ausführliche Erörterung über Polygamie.

4 Ihr sollt den Frauen die ihnen zustehende Brautgaben gerechterweise geben. Wenn sie freiwillig auf etwas verzichten, dann könnt ihr es annehmen; es ist rechtmäßig eures.

5 Gebt den unmündigen Waisen nicht das Vermögen, das GOTT
euch als Vormünder anvertraut hat. Ihr sollt sie davon versorgen,
und sie einkleiden, und sie gütig behandeln.

6 Ihr sollt die Waisen prüfen, wenn sie die Pubertät erreichen.
Sobald ihr sie für reif genug haltet, gebt ihnen ihr Vermögen.
Zehrt es nicht hastig in verschwenderischer Weise auf, bevor sie
erwachsen werden. Der reiche Vormund soll keinen Lohn
verlangen, doch der arme Vormund kann gerechterweise
verlangen. Wenn ihr ihnen ihr Vermögen gebt, sollt ihr Zeugen
haben. GOTT genügt als Abrechner.

Das Erbrecht der Frauen

7 Die Männer bekommen einen Anteil von dem, was die Eltern und
die Verwandten hinterlassen. Auch die Frauen sollen einen Anteil
von dem bekommen, was die Eltern und die Verwandten
hinterlassen. Ob es sich um eine kleine oder eine große Erbschaft
handelt, (die Frauen müssen) einen bestimmten Anteil
(bekommen).

8 Wenn während der Verteilung der Erbschaft Verwandte, Waisen
und bedürftige Personen anwesend sind, sollt ihr ihnen davon
geben und sie gütig behandeln.

9 Diejenigen, die im Fall ihrer eigenen Kinder zurückzulassen, um
sie besorgt sind, sollen GOTT beachten und gerecht sein.

10 Diejenigen, die das Vermögen der Waisen zu Unrecht verzehren,
verzehren Feuer in ihre Bäuche, und werden in der Hölle leiden.

Wenn kein Testament hinterlassen wird*

11 GOTT verordnet ein Testament zugunsten eurer Kinder; das männliche erhält den zweifachen Anteil wie den des weiblichen.* Wenn die Erben nur aus Frauen bestehen, mehr als zwei, erhalten sie zwei Drittel von dem, was vererbt wird. Wenn nur eine Tochter hinterlassen wurde, erhält sie die Hälfte. Die Eltern des Erblassers erhalten je ein Sechstel der Erbschaft, wenn der Erblasser Kinder hinterlassen hat. Wenn er keine Kinder hinterlassen hat und seine Eltern die einzigen Erben sind, so erhält die Mutter ein Drittel. Wenn er Geschwister hat, dann erhält die Mutter ein Sechstel. All dies, nach Erfüllung jeglichen Testaments*, das der Erblasser hinterlegt hat, und nach Begleichung aller Schulden. Was eure Eltern und eure Kinder angeht, so wisst ihr nicht, welche von ihnen wirklich das Beste für euch sind und am nützlichsten. Dies ist das Gesetz GOTT'es. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

4:11 In der Regel ist der Sohn für eine Familie verantwortlich, während die Tochter durch einen Ehemann versorgt wird. Jedoch befürwortet der Koran in 2:180, dass ein Testament hinterlegt werden soll, das den besonderen Umständen des Verstorbenen angepasst ist. Wenn beispielsweise der Sohn reich und die Tochter arm ist, könnte man ein Testament hinterlegen, wonach die Tochter alles bekommt oder doppelt so viel wie der Sohn.

Erbschaft für die Ehegatten

12 Ihr erhaltet die Hälfte von dem, was eure Ehefrauen hinterlassen, sofern sie keine Kinder hatten. Wenn sie Kinder hatten, erhaltet ihr ein Viertel von dem, was sie hinterlassen. All dies, nach Erfüllung jeglichen Testaments, das sie hinterlegt hatten, und nach Begleichung aller Schulden. Sie erhalten ein Viertel von dem, was ihr hinterlasst, sofern ihr keine Kinder hattet. Wenn ihr Kinder hattet, erhalten sie ein Achtel von dem, was ihr vererbt. All dies, nach Erfüllung jeglichen Testaments, das ihr hinterlegt hattet, und nach Begleichung aller Schulden. Wenn der verstorbene Mann oder die verstorbene Frau weder Eltern noch Kinder hatte und zwei Geschwister hinterlässt, männliche oder weibliche, erhält jeder von ihnen ein Sechstel der Erbschaft. Wenn mehrere Geschwister vorhanden sind, dann teilen sie ein Drittel der Erbschaft untereinander gerecht auf. All dies, nach Erfüllung jeglichen Testaments und nach Begleichung aller Schulden, so dass keiner zu Schaden kommt. Dies ist ein von GOTT verordnetes Testament. GOTT ist Allwissend, Mild.

Gott kommuniziert mit uns durch seinen Gesandten

13 Dies sind GOTT'es Gesetze. Jene, die GOTT und Seinem Gesandten gehorchen, wird Er in Gärten mit fließenden Bächen einlassen, worin sie für immer verweilen. Dies ist der größte Triumph.

14 Was den einen angeht, der GOTT und Seinem Gesandten nicht gehorcht, und Seine Gesetze übertritt, ihn wird Er in die Hölle einlassen, worin er für immer verweilt. Er hat eine schmähliche Strafe auf sich gezogen.

Gesundheitliche Quarantäne

15 Diejenigen unter euren Frauen, die Ehebruch begehen, gegen sie müsst ihr vier Zeugen, aus eurer Mitte, vorweisen. Wenn sie es bezeugen, dann sollt ihr solche Frauen in ihren Heimen behalten, bis sie sterben oder bis GOTT ihnen einen Ausweg schafft.*

4:15 Eine Frau, deren Ehebruch durch vier Personen in vier verschiedenen Fällen bezeugt wird, mit vier verschiedenen Partnern, stellt eine Gefahr für die Volksgesundheit dar. Solch eine Frau ist ein Verwahrer von Keimen, und eine Gesundheitsquarantäne schützt die Gesellschaft vor ihr. Ein gutes Beispiel für einen Ausweg, der eine unter Quarantäne gestellte Frau rettet, ist die Ehe —jemand könnte den Wunsch hegen, sie zu heiraten, und dadurch sie und die Gesellschaft schützen.

16 Das Paar, das Ehebruch begeht, soll bestraft werden.* Wenn sie bereuen und sich bessern, sollt ihr sie in Ruhe lassen. GOTT ist der Erlösende, der Barmherzigste.

4:16 Die öffentliche Aufdeckung der Sünder ist ein Hauptabschreckungsmittel, wie wir in 5:38 und 24:2 sehen.

Buße

17 GOTT nimmt Reue von denen an, die aus Unwissenheit in Sünde fallen und umgehend danach bereuen. GOTT erlöst sie. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

18 Nicht annehmbar ist die Reue derer, die Sünden begehen, bis der Tod zu ihnen kommt, dann sagen, „Nun bereue ich.“ Noch ist sie annehmbar von denen, die als Ungläubige sterben. Für diese haben wir eine schmerzhafte Strafe vorbereitet.

19 O ihr, die ihr glaubt, es ist euch nicht erlaubt, das, was die Frauen hinterlassen, entgegen ihren Willen zu erben. Ihr sollt sie nicht zwingen, etwas aufzugeben, was ihr ihnen gegeben hattet, es sei denn, sie begehen nachgewiesenen Ehebruch. Ihr sollt sie freundlich behandeln. Wenn ihr sie nicht mögt, könnt ihr etwas nicht mögen, worin GOTT viel Gutes gelegt hat.

Schutz für Frauen

20 Wenn ihr eine andere Frau zu heiraten wünscht anstelle eurer derzeitigen Ehefrau, und ihr hattet irgendeiner von ihnen viel gegeben, sollt ihr nichts von dem zurücknehmen, was ihr ihr gegeben habt. Möchtet ihr es betrügerisch, böswillig und sündhaft an euch nehmen?

21 Wie könnt ihr es zurücknehmen, nachdem ihr miteinander intim wart und sie von euch ein feierliches Versprechen bekommen hatten?

Respekt vor dem Vater

22 Heiratet nicht die Frauen, die zuvor mit euren Vätern verheiratet waren—bestehende Ehen sind ausgenommen und sollen nicht gebrochen werden—da es ein grobes Vergehen ist und eine abscheuliche Tat.

Inzest Verboten

23 Verboten sind euch (zur Ehe) eure Mütter, eure Töchter, eure Schwestern, die Schwestern eurer Väter, die Schwestern eurer Mütter, die Töchter eurer Brüder, die Töchter eurer Schwestern, eure Ammen, die Mädchen, die von derselben Frau gestillt wurden wie ihr, die Mütter eurer Ehefrauen, die Töchter eurer Ehefrauen, mit denen ihr die Ehe vollzogen habt—wenn die Ehe nicht vollzogen wurde, könnt ihr die Tochter heiraten. Ebenfalls verboten sind euch die Frauen, die mit euren genetischen Söhnen verheiratet waren. Auch sollt ihr nicht mit zwei Schwestern gleichzeitig verheiratet sein—doch löst bestehende Ehen nicht auf. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Gegenseitige Anziehung und Mitgift erforderlich

24 Ebenso verboten sind die Frauen, die bereits verheiratet sind, es sei denn, sie fliehen vor ihren ungläubigen Ehemänner, die sich mit euch im Krieg befinden.* Dies sind GOTT'es Gebote an euch. Alle anderen Kategorien sind euch zur Ehe erlaubt, solange ihr ihnen ihre zustehenden Brautgaben auszahlt. Ihr sollt eure Sittlichkeit bewahren, indem ihr keinen Ehebruch begeht. Somit, wen auch immer ihr unter ihnen mögt, ihr sollt ihnen die für sie bestimmte Brautgabe auszahlen. Ihr begeht keinen Fehler, indem ihr euch hinsichtlich der Brautgabe einvernehmlich auf jegliche Anpassung einigt. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

4:24 Wenn gläubige Frauen vor ihren ungläubigen Ehemännern fliehen, die sich mit den Gläubigen im Krieg befinden, müssen sie nicht die Scheidung ausgesprochen bekommen, bevor sie wieder heiraten. Siehe 60:10.

25 Diejenigen unter euch, die es sich nicht leisten können, freie gläubige Frauen zu heiraten, können gläubige Sklavinnen heiraten. GOTT weiß am besten über euren Glauben Bescheid, und ihr seid einander gleich, was den Glauben anbelangt. Ihr sollt die Erlaubnis ihrer Vormünder einholen, bevor ihr sie heiratet, und ihr sollt ihnen ihre zustehende Brautgabe gerecht zahlen. Sie sollen ein sittliches Verhalten bewahren, indem sie keinen Ehebruch begehen und keine heimlichen Liebhaber haben. Wenn sie durch die Heirat befreit sind und Ehebruch begehen, soll ihre Strafe die Hälfte der Strafe für freie Frauen betragen.* Eine Sklavin zu heiraten, soll der letzte Ausweg für diejenigen sein, die nicht warten können. Geduldig zu sein ist besser für euch. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

4:25 Dieses Gesetz beweist, dass die Bestrafung für Ehebruch unmöglich der Tod durch Steinigung sein kann, wie es die Gesetze der verdorbenen Muslime vorsehen (siehe 24:2).

26 GOTT will euch Dinge erklären, um euch durch frühere Präzedenzfälle rechtzuleiten und euch zu erlösen. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

Gottes Barmherzigkeit

27 GOTT möchte euch erlösen, während diejenigen, die ihren Gelüsten nachgehen, wünschen, dass ihr eine große Abweichung abweicht.

28 GOTT möchte eure Bürde erleichtern, denn der Mensch ist schwach erschaffen.

Mord, Selbstmord und unerlaubte Gewinne sind verboten

29 O ihr, die ihr glaubt, zehrt nicht auf unerlaubte Weise das Vermögen des jeweils anderen auf—erlaubt sind nur einvernehmliche Geschäftsvorgänge. Ihr sollt euch selbst nicht töten. GOTT ist Barmherzig euch gegenüber.

30 Jeder, der diese Übertretungen begeht, böswillig und vorsätzlich, ihn werden wir zur Hölle verurteilen. Dies zu tun, ist für GOTT ein Leichtes.

31 Wenn ihr davon Abstand nehmt, die groben Sünden zu begehen, die euch verboten sind, werden wir euch eure Sünden erlassen und euch einen ehrenvollen Einlass einlassen.

Männer und Frauen mit einzigartigen Qualitäten ausgestattet

32 Ihr sollt nicht die Eigenschaften begehren, die GOTT euch einander gewährt hat; die Männer genießen bestimmte Eigenschaften und die Frauen genießen bestimmte Eigenschaften. Ihr könnt GOTT inständig darum bitten, euch mit Seiner Gnade zu überschütten. GOTT ist Sich völlig Dinge bewusst.

Keine Einwände gegen die von Gott vorgeschlagenen Erbschaftsgesetze

33 Für einen jeden von euch haben wir Anteile an der Erbschaft bestimmt, die von den Eltern und den Verwandten hinterlassenen wird. Auch denen, die mit euch durch die Ehe verbunden sind, sollt ihr ihren ihnen zustehenden Anteil geben. GOTT bezeugt alle Dinge.

Schlagen Sie Ihre Frau nicht*

34 Die Männer werden für die Frauen verantwortlich gemacht,* und GOTT hat sie mit bestimmten Eigenschaften ausgestattet und sie zu den Brotverdienern gemacht. Die rechtschaffenen Frauen werden dieses Arrangement mit Freuden annehmen, da es das Gebot GOTT'es ist, und ihre Ehemänner während ihrer Abwesenheit ehren. Wenn ihr Rebellion von den Frauen erfahrt, sollt ihr zuerst mit ihnen reden, dann (könnt ihr negative Anreize anwenden, wie) sie im Bett verlassen, dann könnt ihr (als letzte Alternative) sie schlagen. Wenn sie euch gehorchen, ist es euch nicht erlaubt, gegen sie zu übertreten. GOTT ist der Allerhöchste, Allwaltende.

4:34 Gott verbietet das Schlagen von Frauen unter Anwendung der besten psychologischen Herangehensweise. Zum Beispiel, wenn ich nicht möchte, dass du bei Markt X einkaufst, werde ich dich darum bitten, bei Markt Y einzukaufen, dann bei Markt Z, dann, als letzten Rückgriff, bei Markt X. Dies wird dich effektiv davon abhalten, bei Markt X einzukaufen, ohne dich zu kränken. In ähnlicher Weise stellt Gott Alternativen zum Frauen-Schlagen zur Verfügung; zuerst mit ihr vernünftig argumentieren, dann bestimmte negative Anreize anwenden. Bedenkt, dass das Thema dieser Sure die Verteidigung der Frauenrechte sowie die Bekämpfung der vorherrschenden Unterdrückung von Frauen ist. Jede Interpretation der Verse dieser Sure muss zugunsten der Frauen sein. Das Thema dieser Sure ist „Schutz der Frauen."

Ehe-Schiedsverfahren

35 Wenn ein Paar die Trennung befürchtet, sollt ihr einen Schiedsrichter aus seiner Familie und einen Schiedsrichter aus ihrer Familie einsetzen; wenn sie beschließen, sich zu versöhnen, wird GOTT ihnen helfen, zusammenzukommen. GOTT ist Allwissend, Bewusst.

Die wichtigsten Gebote

36 Ihr sollt GOTT allein anbeten—assoziiert nichts mit Ihm. Ihr sollt die Eltern, die Verwandten, die Waisen, die Armen, den verwandten Nachbarn, den nicht verwandten Nachbarn, den engen Vertrauten, den reisenden Fremden und eure Bediensteten achten. GOTT mag keine hochmütigen Prahler.

37 Die, die geizig sind, ermahnen die Menschen, geizig zu sein, und verbergen, was GOTT ihnen von Seinen Gaben verliehen hat. Wir haben für die Ungläubigen eine schmachvolle Strafe vorbereitet.

38 Sie geben Geld für Wohltätigkeit, nur um sich zur Schau zu stellen, während sie nicht an GOTT und an den Letzten Tag glauben. Wenn des einen Begleiter der Teufel ist, das ist der schlimmste Begleiter.

39 Warum glauben sie nicht an GOTT und an den Letzten Tag, und geben nicht von den ihnen gegebenen Versorgungen GOTT'es? GOTT ist Sich ihrer vollkommen bewusst.

Göttliche Gerechtigkeit

40 GOTT fügt nicht einmal das Gewicht eines Atoms an Ungerechtigkeit zu. Er vervielfacht vielmehr den Lohn vielschichtig für das rechtschaffene Werk und gewährt von Ihm eine große Belohnung.

41 Folglich, wenn der Tag (des Urteils) kommt, werden wir aus jeder Gemeinschaft einen Zeugen aufrufen, und du (der Gesandte) wirst als Zeuge unter diesen Menschen dienen.

42 An diesem Tag werden diejenigen, die nicht geglaubt haben und dem Gesandten nicht gehorchten, wünschen, sie wären auf gleicher Ebene wie der Erdboden; nicht eine einzige Äußerung werden sie vor GOTT verbergen können.

Was die Ablution aufhebt

43 O ihr, die ihr glaubt, befolgt nicht die Kontaktgebete (Salat) während ihr berauscht seid, sodass ihr wisst, was ihr sagt. Noch nach dem sexuellen Orgasmus, ohne das Baden, es sei denn, ihr seid unterwegs, auf Reisen; wenn ihr krank seid oder auf Reisen, oder wenn ihr Ausscheidungen bezüglich Urin oder Fäkalien (solche wie Blähungen) hattet, oder Frauen (sexuell) kontaktiert habt, und ihr kein Wasser finden könnt, sollt ihr Tayammum (trockene Waschung) durch Berühren von sauberer, trockener Erde befolgen, dann eure Gesichter und Hände damit abreiben. GOTT ist Verzeihender, Vergebender.

44 Hast du jene beachtet, die einen Teil der Schrift erhielten, und wie sie sich dafür entscheiden irrezugehen, und wünschen, dass ihr vom Weg abirrt?

45 GOTT weiß am besten, wer eure Feinde sind. GOTT ist der einzige Herr und Meister. GOTT ist der einzige Unterstützer.

46 Unter denen, die jüdisch sind, verzerren einige die Worte jenseits der Wahrheit, und sie sagen, „Wir hören, aber wir gehorchen nicht“ und „Deine Worte stoßen auf taube Ohren“ und „Raa'ena* (Sei unser Hirte)“, während sie ihre Zungen verdrehen, um über die Religion zu spotten. Hätten sie gesagt, „Wir hören und wir gehorchen“ und „Wir hören dich“ und „Unzurna (Wache über uns)“, wäre es für sie besser gewesen und rechtschaffener. Stattdessen haben sie aufgrund ihres Unglaubens die Verdammnis von GOTT sich zugezogen. Folglich kann die Mehrheit von ihnen nicht glauben.

4:46 Das Wort „Raa'ena“ wurde von einigen hebräischsprechenden Menschen verdreht, um es wie ein Schimpfwort klingen zu lassen. Siehe 2:104.

47 O ihr, die ihr die Schrift erhieltet, ihr sollt an das glauben, was wir hierin offenbaren, das bestätigend, was ihr habt, bevor wir gewisse Gesichter ins Exil verbannen oder sie verurteilen, wie wir diejenigen verurteilten, die den Sabbat entweihten. GOTT'es Befehl wird ausgeführt.

Die unverzeihliche Sünde

48 GOTT vergibt keine Idolatrie,* aber Er vergibt geringere Vergehen, wem auch immer Er will. Jeder, der Idole neben GOTT aufstellt, hat ein schreckliches Vergehen begangen.

4:48 Idolanbetung ist nicht vergebbar, wenn sie bis zum Tod gewahrt wird. Man kann immer jedes Vergehen bereuen, einschließlich Idolatrie, bevor der Tod kommt (siehe 4:18 & 40:66).

49 Hast du jene beachtet, die sich selbst erhöhen? Vielmehr ist GOTT der Eine, der erhöht, wen immer Er auch will, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

50 Beachte, wie sie Lügen über GOTT erdichten; was für ein grobes Vergehen dies ist!

51 Hast du diejenigen beachtet, die einen Teil der Schrift erhielten, und wie sie an Idolatrie und falsche Glaubenslehre glauben, dann sagen, „Die Ungläubigen sind besser rechtgeleitet als die Gläubigen“?!

52 Sie sind es, die sich GOTT'es Verdammnis zuzogen, und wen auch immer GOTT verurteilt, für den wirst du keinen Helfer finden.

53 Besitzen sie einen Anteil an der Souveränität? Wenn sie es hätten, würden sie den Menschen nicht einmal so viel wie ein Korn geben.

54 Sind sie neidisch auf die Menschen, weil GOTT sie mit Seinen Segnungen überschüttet hat? Wir haben Abrahams Familie die Schrift und die Weisheit gegeben; wir gewährten ihnen eine große Autorität.

55 Einige von ihnen glaubten daran und einige von ihnen hielten davon fern; die Hölle ist die einzig gerechte Strafe für diese.

Allegorische Beschreibung der Hölle

56 Sicherlich, jene, die nicht an unsere Offenbarungen glauben, sie wer den wir zum Höllenfeuer verurteilen. Wann immer ihre Haut verbrannt ist, werden wir ihnen neue Haut geben. Folglich werden sie kontinuierlich leiden. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

57 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, wir werden sie in Gärten mit fließenden Bächen einlassen; sie verweilen für immer darin. Sie werden reine Partner darin haben. Wir werden sie in einen herrlichen Schatten einlassen.

Ehrlichkeit und Gerechtigkeit befürwortet

58 GOTT gebietet euch, alles zurückzugeben, was euch die Menschen anvertraut haben. Wenn ihr unter den Menschen richtet, so sollt ihr gerecht richten. Die beste Erleuchtung ist in der Tat das, was euch GOTT empfiehlt. GOTT ist Hörer, Seher.

59 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt GOTT gehorchen, und ihr sollt dem Gesandten gehorchen sowie den Verantwortlichen unter euch. Wenn ihr euch hinsichtlich irgendeiner Angelegenheit streitet, so sollt ihr es GOTT und dem Gesandten unterbreiten, wenn ihr an GOTT und den Letzten Tag glaubt. Dies ist besser für euch und bietet euch die beste Lösung.

Gläubige oder Heuchler?

60 Hast du jene beachtet, die behaupten, dass sie an das glauben, was dir offenbart wurde, und an das, was vor dir offenbart wurde, dann sich an die ungerechten Gesetze ihrer Idole halten? Ihnen war befohlen worden, solche Gesetze abzulehnen. In der Tat ist es der Wunsch des Teufels, sie weit in die Irre zu führen.

61 Wenn ihnen gesagt wird, „Kommt zu dem, was GOTT offenbart hat, und zu dem Gesandten“, siehst du die Heuchler dich völlig meiden.

62 Wie wird es sein, wenn ein Unheil sie trifft als Folge ihrer eigenen Werke? Sie werden dann zu dir kommen und bei GOTT schwören: „Unsere Absichten waren gut und rechtschaffen!“

63 GOTT ist Sich völlig ihrer innersten Absichten bewusst. Du sollst sie ignorieren, sie erleuchten und ihnen guten Rat geben, der ihre Seelen retten könnte.

Bedingungslose Unterwerfung: Die Qualität der wahren Gläubigen

64 Wir haben keinen Gesandten, dem zu gehorchen ist, außer in Übereinstimmung mit GOTT'es Willen entsandt. Wären sie, als sie ihren Seelen Unrecht taten, zu dir gekommen und hätten zu GOTT um Vergebung gebeten, und der Gesandte hätte für sie um Vergebung gebeten, hätten sie GOTT als Erlöser und Barmherzigsten vorgefunden.

65 In der Tat nie, bei deinem Herrn; sie sind keine Gläubige, solange sie nicht zu dir kommen, um in ihren Streitigkeiten richten zu lassen, dann keinerlei Bedenken in ihren Herzen finden, dein Urteil anzunehmen. Sie müssen sich einer völligen Ergebenheit ergeben.

Gottes Prüfungen sind nie unvernünftig

66 Hätten wir ihnen vorgeschrieben: „Ihr müsst euer Leben darbringen“, oder „Gebt euer Heim auf“, hätten sie es nicht getan, bis auf einige wenige von ihnen. (Selbst wenn ein solcher Befehl erteilt worden wäre) hätten sie getan, was ihnen zu tun befohlen worden wäre, wäre es besser für sie gewesen und würde die Stärke ihres Glaubens beweisen.

67 Und wir hätten ihnen eine große Belohnung gewährt.

68 Und wir hätten sie auf dem richtigen Weg rechtgeleitet.

Gleichheit der Gläubigen

69 Diejenigen, die GOTT und dem Gesandten gehorchen, gehören zu denen, die von GOTT gesegnet sind—den Propheten, den Heiligen, den Märtyrern und den Rechtschaffenen. Diese sind die beste Gesellschaft.

70 Derart ist der Segen von GOTT; GOTT ist der am besten Wissende.

71 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt auf der Hut bleiben und euch als Individuen mobilisieren oder euch alle zusammen mobilisieren.

72 Sicherlich, es gibt jene unter euch, die sich Zeit lassen würden, dann, wenn euch ein Rückschlag trifft, sagen würden, „GOTT hat mich gesegnet, dass ich nicht mit ihnen eines Märtyrertodes gestorben bin.“

73 Doch wenn ihr von GOTT einen Segen erlangt, würden sie sagen, als hätte nie eine Freundschaft zwischen euch und ihnen bestanden, „Ich wünschte, ich wäre mit ihnen gewesen, damit ich an so einem großen Sieg teilhaben könnte.“

74 Diejenigen, die bereitwillig für die Sache GOTT'es kämpfen, sind jene, die diese Welt zugunsten des Jenseits aufgeben. Wer immer auch für die Sache GOTT'es kämpft, dann getötet wird oder Sieg erringt, dem werden wir sicherlich eine große Belohnung gewähren.

Die Gläubigen sind furchtlos

75 Warum solltet ihr nicht für die Sache GOTT'es kämpfen, wenn schwache Männer, Frauen und Kinder am Flehen sind: „Unser Herr, befreie uns von dieser Gemeinschaft, deren Volk unterdrückerisch ist, und sei Du unser Herr und Meister.“

76 Diejenigen, die glauben, kämpfen für die Sache GOTT'es, während diejenigen, die nicht glauben, für die Sache der Tyrannei kämpfen. Darum sollt ihr die Verbündeten des Teufels bekämpfen; des Teufels Macht ist gleich null.

77 Hast du diejenigen beachtet, denen gesagt wurde, „Ihr braucht nicht zu kämpfen; alles, was ihr tun müsst, ist, die Kontaktgebete (Salat) zu befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) zu geben“, und dann, als das Kämpfen für sie verordnet wurde, fürchteten sie die Menschen so sehr wie sie GOTT fürchteten, oder noch mehr? Sie sagten, „Unser Herr, warum hast Du uns dieses Kämpfen auferlegt? Wenn Du uns doch nur für eine Weile verschonen würdest!“ Sag, „Die Materialien dieser Welt sind nichts, während das Jenseits für die Rechtschaffenen weitaus besser ist, und ihr erleidet nicht die geringste Ungerechtigkeit.“

Gott ist der Macher von allem*

78 Wo auch immer ihr seid, der Tod wird euch einholen, selbst wenn ihr in mächtigen Burgen lebt. Wenn ihnen etwas Gutes widerfährt, sagen sie, „Das ist von GOTT“, und wenn sie etwas Schlechtes befällt, geben sie dir die Schuld. Sag, „Alles kommt von GOTT.“ Warum verstehen diese Menschen nahezu alles falsch?

4:78 Schlechte Dinge sind die Folgen unserer eigenen Taten (42:30, 64:11), obwohl Gott der Tuende von allem ist (8:17). Gott hat das Feuer erschaffen, damit es uns diene, doch du kannst dich dafür entscheiden, deinen Finger hineinzutun. Dadurch verletzen wir uns selber. Es ist Gottes Gesetz, dass, wenn du deinen Finger ins Feuer tust, es wehtun wird.

Von Gott kommt nichts Schlechtes

79 Alles, was dir an Gutem geschieht, ist von GOTT, und alles Schlechte, was dir geschieht, ist von dir. Wir haben dich als einen Gesandten zu den Menschen entsandt,* und GOTT genügt als Zeuge.

4:79 Mohammed wurde kein Beweis hinsichtlich des Prophetentums gegeben. Daher der Ausdruck „Gott genügt als ein Zeuge“ (29:51-52). Der gematrische Wert von „Mohammed“ beträgt 92 und 92 + 79= 171 = 19 x 9.

80 Wer auch immer dem Gesandten gehorcht, gehorcht GOTT. Was diejenigen betrifft, die sich abwenden, wir entsandten dich nicht als ihren Wächter.

81 Sie versprechen Gehorsam, aber sobald sie dich verlassen, hegen einige von ihnen Absichten, die dem widersprechen, was sie sagen. GOTT zeichnet ihre innersten Absichten auf. Du sollst sie nicht beachten und dein Vertrauen auf GOTT setzen. GOTT genügt als ein Fürsprecher.

Beweis für die göttliche Urheberschaft

82 Warum studieren sie den Koran nicht sorgfältig? Wenn er von anderen als von GOTT wäre, hätten sie darin zahlreiche Widersprüche gefunden.*

4:82 Obwohl der Koran während des dunklen Zeitalters offenbart wurde, kann man darin keinen Unsinn finden; ein weiterer Beweis der göttlichen Urheberschaft (siehe Einführung und Anhang 1).

Hüte dich vor den Gerüchten des Teufels

83 Wenn ein Gerücht, das die Sicherheit betrifft, ihren Weg kreuzt, verbreiten sie es. Hätten sie es dem Gesandten und den Verantwortlichen unter ihnen weitergeleitet, hätten diejenigen, die diese Angelegenheiten verstehen, sie informiert. Wäre es nicht aufgrund der Gnade GOTT'es euch gegenüber und Seiner Barmherzigkeit, wärt ihr dem Teufel gefolgt, bis auf einige wenige.

84 Du sollst für die Sache GOTT'es kämpfen; du bist nur für deine eigene Seele verantwortlich, und halte die Gläubigen dazu an, dasselbe zu tun. GOTT wird die Macht derer, die nicht glauben, neutralisieren. GOTT ist viel machtvoller und viel effektiver.

Verantwortung

85 Wer immer auch eine gute Tat vermittelt, erhält einen Anteil an dessen Guthaben, und wer immer auch ein böses Werk vermittelt, zieht sich einen Anteil dessen zu. GOTT kontrolliert alle Dinge.

Du sollst höflich sein

86 Wenn ihr mit einem Gruß begrüßt werdet, sollt ihr mit einem besseren Gruß oder zumindest einem gleichwertigen antworten. GOTT berechnet alle Dinge.

87 GOTT: es gibt keinen gott außer Ihm. Er wird euch sicherlich am Tag der Wiederauferstehung einberufen—dem unvermeidlichen Tag. Wessen Schilderung ist wahrhaftiger als jene GOTT'es?

Wie man mit den Heuchlern umgeht

88 Warum solltet ihr euch wegen in zwei Gruppen aufteilen, was die Heuchler (unter euch) betrifft? GOTT ist der eine, der sie aufgrund ihres eigenen Verhaltens verurteilt hat. Wollt ihr diejenigen rechtleiten, die von GOTT in die Irre geschickt werden? Wen GOTT auch immer in die Irre schickt, für sie kannst du nie einen Weg finden, um sie rechtzuleiten.

89 Sie wünschen, dass ihr nicht glaubt, so wie sie nicht geglaubt haben, sodass ihr dann gleich werdet. Betrachtet sie nicht als Freunde, es sei denn, sie mobilisieren sich mit euch zusammen für die Sache GOTT'es. Wenn sie sich gegen euch wenden, sollt ihr gegen sie kämpfen, und ihr könnt sie töten, wenn ihr im Krieg auf sie stoßt. Ihr sollt sie nicht als Freunde oder Verbündete annehmen.*

4:89 Die Grundregel, die alle Kämpfe regelt, wird in 60:8-9 angegeben.

90 Ausgenommen sind jene, die sich Leuten anschließen, mit denen ihr einen Friedensvertrag unterzeichnet habt, sowie jene, die zu euch kommen, ohne dabei euch oder ihre Angehörigen zu bekämpfen wünschen. Hätte GOTT gewollt, hätte Er ihnen erlauben können, gegen euch zu kämpfen. Darum, wenn sie euch in Ruhe lassen, davon Abstand nehmen, gegen euch zu kämpfen, und euch Frieden anbieten, dann gibt GOTT euch keinen Vorwand, gegen sie anzugehen.

91 Ihr werdet andere finden, die mit euch und auch mit ihren Völkern wünschen, Frieden zu schließen. Sobald jedoch ein Krieg ausbricht, kämpfen sie gegen euch. Wenn diese Menschen euch nicht in Ruhe lassen, euch keinen Frieden anbieten und nicht aufhören, euch zu bekämpfen, könnt ihr sie bekämpfen, wenn ihr ihnen begegnet. Gegen diese geben wir euch eine klare Genehmigung.

Du sollst nicht töten

92 Kein Gläubiger soll einen anderen Gläubigen töten, es sei denn, es geschieht aus Versehen. Wenn einer einen Gläubigen aus Versehen tötet, so soll er Buße tun, indem er einen gläubigen Sklaven befreit und der Familie des Opfers eine Entschädigung zahlt, es sei denn, sie verzichten auf eine solche Entschädigung als eine eine Wohltätigkeit. Wenn das Opfer zu den Leuten gehörte, die sich mit euch im Krieg befinden, es jedoch ein Gläubiger war, sollt ihr Buße tun, indem ihr einen gläubigen Sklaven befreit. Wenn es zu den Leuten gehörte, mit denen ihr einen Friedensvertrag unterzeichnet habt, so sollt ihr die Entschädigung zahlen zusätzlich zur Befreiung eines gläubigen Sklaven. Wenn ihr keinen Sklaven findet,* den ihr befreien könnt, sollt ihr Buße tun, indem ihr zwei aufeinanderfolgende Monate fastet, um von GOTT erlöst zu werden. GOTT ist Wissender, der Weiseste.

4:92 Da es keine Sklaverei gibt, muss der Täter durch das Fasten von zwei aufeinanderfolgenden Monaten Buße tun.

An Unforgivable Offense

93 Jeder, der einen Gläubigen vorsätzlich tötet, dessen Strafe ist die Hölle, worin er für immer verweilt, GOTT zürnt ihm, und verurteilt ihn, und hat ihm eine schreckliche Strafe bereitet.

94 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr für die Sache GOTT'es zuschlagt, so seid euch absolut sicher. Sagt nicht zu dem, der euch Frieden anbietet, „Du bist kein Gläubiger“, die Kriegsbeuten dieser Welt suchend. Denn GOTT besitzt die unendliche Beute. Erinnert euch, dass ihr wie sie zu sein pflegtet, und GOTT segnete euch. Daher sollt ihr absolut sicher sein (bevor ihr zuschlagt). GOTT ist Sich über alles Bewusst, was ihr tut.

Höhere Ränge für die Striver

95 Nicht gleich sind die Sesshaften unter den Gläubigen, die keine Behinderung haben, und diejenigen, die für die Sache GOTT'es mit ihrem Geld und ihrem Leben streben. GOTT erhöht die Strebenden mit ihrem Geld und ihrem Leben über die Sesshaften. Für beide verspricht GOTT Erlösung, jedoch erhöht GOTT die Strebenden über die Sesshaften mit einer großen Belohnung.

96 Die höheren Ränge kommen von Ihm, ebenso wie Vergebung und Barmherzigkeit. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Apathie verurteilt

97 Diejenigen, deren Leben durch die Engel beendet wird, während sie sich in unrecht tuendem Zustand befinden, die Engel werden sie fragen, „Was war mit euch los?“ Sie werden sagen, „Wir wurden auf der Erde unterdrückt“. Sie werden sagen, „War die Erde GOTT'es nicht groß genug für euch, um darin auszuwandern?“ Für diese ist die endgültige Wohnstätte Hölle und eine miserable Bestimmung.

98 Ausgenommen sind die schwachen Männer, Frauen und Kinder, die weder die Kraft besitzen noch die Mittel, um einen Ausweg zu finden.

99 Diese können von GOTT begnadigt werden. GOTT ist Verzeihender, Vergebender.

100 Jeder, der für die Sache GOTT'es auswandert, wird auf Erden große Gaben und Reichtum finden. Jeder, der seine Heimat aufgibt, um zu GOTT und Seinem Gesandten auszuwandern, ihn dann der Tod ereilt, seine Belohnung ist bei GOTT reserviert. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

101 Wenn ihr während des Krieges reist, begeht ihr keinen Fehler, indem ihr eure Kontaktgebete (Salat) verkürzt, wenn ihr befürchtet, dass die Ungläubigen euch angreifen könnten. Gewiss, die Ungläubigen sind eure schärfsten Feinde.

Kriegsvorkehrungen

102 Wenn du bei ihnen bist und das Kontaktgebet (Salat) für sie anführst, sollen einige von euch Wache halten; sie sollen ihre Waffen halten und hinter euch stehen, während ihr euch niederwerft. Dann soll die andere Gruppe, die nicht gebetet hat, sich mit ihnen abwechseln und mit dir beten, während die anderen Wache stehen und ihre Waffen halten. Diejenigen, die nicht glaubten, wollen sehen, dass ihr eure Waffen und eure Ausrüstung vernachlässigt, um euch ein für alle Mal anzugreifen. Ihr begeht keinen Fehler, wenn ihr durch Regen oder Verletzung behindert werdet, indem ihr eure Waffen ablegt, solange ihr auf der Hut bleibt. GOTT hat für die Ungläubigen eine schmähliche Strafe vorbereitet.

Die Kontaktgebete

103 Sobald ihr euer Kontaktgebet (Salat) vollendet habt, sollt ihr euch im Stehen, Sitzen oder Liegen an GOTT erinnern.* Wenn der Krieg vorbei ist, sollt ihr die Kontaktgebete (Salat) befolgen; die Kontaktgebete (Salat) sind für die Gläubigen zu bestimmten Zeiten vorgeschrieben.

4:103 Dein Gott ist wer oder was auch immer die meiste Zeit des Tages deine Gedanken beschäftigt. Um in Gottes Königreich zu gehören und Seine Gnade und Seinen Schutz zu genießen, ermahnt uns der Koran, „immer“ Gottes zu gedenken (2:152 & 200, 3:191, 33:41-42). Diese tiefgreifende Tatsache erklärt die zahlreichen Verse, in denen versichert wird, dass „die meisten“ derer, die

an Gott glauben, in die Hölle kommen (12:106, 23:84-89, 29:61-63, 31:25, 39:38, 43:87). Siehe Fußnote 3:191 und Anhang 27.

104 Wankt nicht darin, dem Feind nachzusetzen. Wenn ihr leidet, so leiden auch sie. Jedoch erhofft ihr von GOTT, was sie nie erhoffen. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

105 Wir haben dir die Schrift wahrhaftig herabgesandt, zwischen den Menschen zu richten, in Übereinstimmung mit dem, was GOTT dir gezeigt hat. Du sollst keine Partei für die Verräter ergreifen.

106 Du sollst GOTT um Vergebung anflehen. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Verteidigen Sie nicht die Übertreter

107 Argumentiere nicht im Interesse derer, die ihren eigenen Seelen Unrecht taten; GOTT liebt keinen Verräter, Schuldigen.

108 Sie verstecken sich vor den Menschen, und es kümmert sie nicht, sich vor GOTT zu verstecken, obwohl Er bei ihnen ist, während sie Ideen hegen, die Er nicht mag. GOTT ist Sich völlig allem bewusst, was sie tun.

Sie helfen ihnen nicht, indem Sie "nett" sind

109 Ihr streitet hier in dieser Welt in ihrem Namen; wer wird am Tag der Wiederauferstehung in ihrem Namen mit GOTT streiten? Wer wird ihr Fürsprecher sein?

110 Jeder, der Böses begeht oder seiner Seele Unrecht tut, dann GOTT um Vergebung anfleht, wird GOTT Vergebend, am Barmherzigsten finden.

111 Jeder, der eine Sünde erwirbt, erwirbt sie zum Nachteil seiner eigenen Seele. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

112 Jeder, der eine Sünde erwirbt, dann eine unschuldige Person dessen beschuldigt, hat eine Blasphemie und ein grobes Vergehen begangen.

113 Wäre es nicht aufgrund der Gnade GOTT'es dir gegenüber sowie Sei ner Barmherzigkeit, hätten einige von ihnen dich missgeleitet. Sie miss leiten sich nur selbst, und sie können dir nicht im Geringsten schaden. GOTT hat dir die Schrift und Weisheit hinabgesandt und Er hat dich gelehrt, was du nie wusstest. In der Tat, die Segen GOTT'es dir gegenüber sind groß gewesen.

114 Es gibt nichts Gutes an ihren privaten Konferenzen, außer für diejenigen, die Wohltätigkeit oder rechtschaffene Werke oder die Herstellung von Frieden unter den Menschen befürworten. Jeder, der dies tut, als Antwort auf GOTT'es Lehren, dem werden wir eine große Belohnungen gewähren.

115 Was denjenigen betrifft, der gegen den Gesandten opponiert, nachdem er auf die Rechtleitung hingewiesen wurde, und einem anderen Weg folgt als dem der Gläubigen, den werden wir in die Richtung lenken, die er ausgesucht hat, und ihn zur Hölle verpflichten; was für eine miserable Bestimmung!

Die unverzeihliche Sünde

116 GOTT vergibt keine Idolanbetung (wenn sie bis zum Tod gewahrt wird),* und Er vergibt geringere Vergehen, wem immer Er auch will. Jeder, der irgendein Idol neben GOTT idolisiert, ist weit des Irregehens irregegangen.

4:116 Eine einfache Definition von Idolatrie: Zu glauben, dass irgendetwas neben Gott dir helfen kann.

117 Sie beten sogar weibliche götter neben Ihm an; tatsächlich beten sie nur einen rebellischen Teufel an.

118 GOTT hat ihn verurteilt, und er sagte, „Ich werde sicherlich einen bestimmten Anteil Deiner Anbeter rekrutieren.*

4:118 Die Mehrheit derer, die an Gott glauben, fällt in die Idolatrie (12:106).

119 „Ich werde sie missleiten, ich werde sie verführen, ich werde ihnen befehlen, dass sie (das Essen von bestimmten Fleischsorten verbieten, indem sie) die Ohren des Viehs markieren, und ich werde ihnen befehlen, die Schöpfung GOTT'es zu verformen.“ Jeder, der den Teufel als einen herrn annimmt, anstelle von GOTT, hat einen profunden Verlust erlitten.

120 Er verspricht ihnen und verführt sie; was der Teufel verspricht, ist nicht mehr als eine Illusion.

121 Diese haben sich die Hölle als ihre letzte Wohnstätte zugezogen, und sie können ihr nie entrinnen.

122 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie werden wir in Gärten mit fließenden Bächen einlassen, worin sie für immer leben. Dies ist das wahrhaftige Versprechen GOTT'es. Wessen Äußerungen sind wahrhaftiger als die GOTT'es?

Das Gesetz

123 Es ist nicht in Übereinstimmung mit euren Wünschen oder den Wünschen des Volkes der Schrift: Jeder, der Böses begeht, zahlt dafür, und wird keinen Helfer oder Unterstützer, gegen GOTT haben.

124 Was diejenigen betrifft, die, während sie am Glauben sind, ein rechtschaffenes Leben führen, männlich oder weiblich, sie gehen in das Paradies ein; ohne die geringste Ungerechtigkeit.

Abraham: Ursprünglicher Bote der Unterwerfung*

125 Wer ist in seiner Religion besser rechtgeleitet als einer, der sich vollkommen GOTT ergibt, ein rechtschaffenes Leben führt, gemäß dem Bekenntnis von Abraham: Monotheismus? GOTT hat Abraham als einen geliebten Freund auserkoren.

4:125 Alle Gesandten seit Adam haben ein und dieselbe Religion gepredigt. Abraham war der ursprüngliche Gesandte des Bekenntnisses namens „Islam“ (22:78, Anhang 26). „Islam“ ist kein Name, sondern vielmehr eine Beschreibung der Bedeutung „Ergebenheit“.

126 GOTT gehört alles in den Himmeln und auf Erden. GOTT hat die volle Kontrolle über alle Dinge.

127 Sie konsultieren dich bezüglich der Frauen, sag, „GOTT erleuchtet euch bezüglich ihnen, so wie es euch in der Schrift vorgetragen wird. Ihr sollt die Rechte der verwaisten Mädchen wiederherstellen, die ihr um ihrer zustehenden Brautgaben betrügt, wenn ihr sie zu heiraten wünscht: Ihr sollt sie nicht ausnutzen. Die Rechte der verwaisten Jungen müssen ebenso geschützt werden. Ihr sollt die Waisen gerecht behandeln. Was auch immer ihr Gutes tut, GOTT ist Sich dessen vollkommen bewusst."

Scheidung entmutigt

128 Wenn eine Frau Unterdrückung oder Verlassenheit seitens ihres Ehemannes verspürt, soll das Paar versuchen, ihre Differenzen beizulegen, denn Versöhnung ist das Beste für sie. Egoismus ist eine menschliche Eigenschaft, und wenn ihr Gutes tut und ein rechtschaffenes Leben führt, ist GOTT Sich allem, was ihr tut, vollkommen Bewusst.

Polygamie entmutigt*

129 Ihr könnt nie im Umgang mit mehr als einer Ehefrau gerecht sein, ganz gleich wie hart ihr es versucht. Seid daher nicht so befangen, dass ihr einen von ihnen in der Schwebe lasst (weder um die Ehe zu genießen noch sie einen anderen heiraten zu lassen). Wenn ihr diese Situation korrigiert und Rechtschaffenheit bewahrt, ist GOTT Vergebender, Barmherzigster.

4:129 Siehe Anhang 30 mit dem Titel „Polygamie".

130 Wenn das Paar beschließen muss, sich zu trennen, so wird GOTT jeden von ihnen mit Seinen Gaben versorgen. GOTT ist Großzügig, der Weiseste.

131 GOTT gehört alles in den Himmeln und auf der Erde, und wir haben denen, die vor euch die Schrift erhalten haben, vorgeschrieben und euch vorgeschrieben, daß ihr GOTT verehren sollt. Wenn ihr ungläubig seid, dann gehört GOTT alles in den Himmeln und auf der Erde. GOTT ist unbedürftig, Lobenswert.

132 GOTT gehört alles in den Himmeln und auf Erden, und GOTT ist der einzige Beschützer.

133 Wenn Er will, kann Er euch vernichten, o ihr Menschen, und andere an eure Stelle setzen. GOTT vermag dies gewiss zu tun.

134 Jeder, der die Materialien dieser Welt begehrt, sollte wissen, dass GOTT sowohl die Materialien dieser Welt als auch die des Jenseits besitzt. GOTT ist Hörer, Seher.

Du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen

135 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt absolut gerecht sein und GOTT beachten, wenn ihr als Zeugen fungiert, auch gegen euch selbst oder euren Eltern oder euren Verwandten. Ob der Beschuldigte reich oder arm ist, GOTT kümmert sich um sie beide. Seid daher aufgrund eurer persönlichen Wünsche nicht parteiisch. Wenn ihr (von diesem Gebot) abweicht oder es missachtet, dann ist GOTT Sich allem vollkommen Bewusst, was ihr tut.

136 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt an GOTT und Seinen Gesandten glauben, und an die Schrift, die Er durch Seinen Gesandten offenbart hat, und an die Schrift, die Er davor offenbart hat. Jeder, der sich weigert, an GOTT und Seine Engel und Seine Schriften und Seine Gesandten und den Letzten Tag zu glauben, hat sich in der Tat weit verirrt.

137 Sicherlich, diejenigen, die glauben, dann nicht glauben, dann glauben, dann nicht glauben, dann tiefer in den Unglauben eintauchen, denen wird GOTT nicht vergeben, noch wird Er sie auf irgendeinem Weg rechtleiten.

138 Informiere die Heuchler, dass sie schmerzhafte Strafe auf sich gezogen haben.

139 Sie sind diejenigen, die sich mit Ungläubigen anstatt mit Gläubigen verbünden. Suchen sie Würde bei ihnen? Alle Würde gehört GOTT allein.

140 Er hat euch in der Schrift angewiesen, dass: wenn ihr hört, wie mit den Offenbarungen GOTT'es Spott getrieben wird und sie verspottet werden, ihr nicht mit ihnen sitzen sollt, solange sie sich nicht in ein anderes Thema vertiefen. Andernfalls werdet ihr genauso schuldig sein, wie sie es sind. GOTT wird die Heuchler und die Ungläubigen zusammen in der Hölle versammeln.

Die Heuchler

141 Sie beobachten euch und warten ab; wenn ihr von GOTT Sieg erlangt, sagen sie (zu euch), „Waren wir nicht mit euch?“ Doch wenn die Ungläubigen eine Gelegenheit erhalten, sagen sie (zu ihnen), „Waren wir nicht auf eurer Seite, und haben wir euch nicht vor den Gläubigen beschützt?“ GOTT wird zwischen euch am Tag der Wiederauferstehung richten. GOTT wird den Ungläubigen niemals erlauben, die Überhand über die Gläubigen zu haben.

142 Die Heuchler denken, dass sie GOTT täuschen, doch Er ist der Eine, der sie voranführt. Wenn sie zum Kontaktgebet (Salat) aufstehen, stehen sie faul auf. Das liegt daran, dass sie sich nur zur Schau stellen vor den Leuten, und selten denken sie an GOTT.

143 Sie schwanken dazwischen, weder zu dieser noch zu jener Gruppe angehörig. Wen auch immer GOTT in die Irre schickt, du wirst nie einen Weg finden, ihn rechtzuleiten.

144 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt euch nicht mit den Ungläubigen verbünden, statt mit den Gläubigen. Möchtet ihr GOTT einen klaren Beweis gegen euch geben?

Sie denken, dass sie gläubig sind

145 Die Heuchler werden zur tiefsten Grube der Hölle verpflichtet sein, und du wirst keinen finden, der ihnen hilft.

146 Nur diejenigen, die bereuen, sich bessern, an GOTT festhalten und ihre Religion absolut GOTT allein widmen, werden zu den Gläubigen gezählt werden. GOTT wird die Gläubigen mit einer großen Belohnung segnen.

147 Was hätte GOTT davon, euch zu bestrafen, wenn ihr dankbar sein und glauben würdet? GOTT ist Anerkennend, Allwissend.

Verwenden Sie keine Schimpfwörter

148 GOTT mag nicht die Äußerung von Kraftausdrücken, es sei denn, einem wird mit grober Ungerechtigkeit begegnet. GOTT ist Hörer, Wissender.

149 Wenn ihr in Rechtschaffenheit wirkt–entweder offenkundig tuend oder verborgen –oder eine Übertretung verzeiht, ist GOTT Verzeihender, Allgewaltig.

Ihr sollt keinen Unterschied zwischen den Gesandten Gottes machen

150 Diejenigen, die nicht an GOTT und Seine Gesandten glauben, und danach suchen, einen Unterschied zwischen GOTT und Seinen Gesandten zu machen, und sagen, „Wir glauben an einige und lehnen einige ab“, und wünschen einem Weg dazwischen zu folgen;

151 diese sind die wahren Ungläubigen. Wir haben den Ungläubigen eine schmähliche Strafe bereitet.

152 Was jene betrifft, die an GOTT und Seine Gesandten glauben, und keinen Unterschied unter ihnen machen, ihnen wird Er ihre Belohnung gewähren. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Lektionen aus Israel

153 Das Volk der Schrift fordert dich heraus, ihnen ein Buch vom Himmel herabzubringen! Sie haben von Moses noch mehr verlangt, sagend, „Zeig uns GOTT, physisch.“ Folglich traf sie der Blitz, als eine Folge ihrer Dreistigkeit. Zusätzlich beteten sie das Kalb an, nach all den Wundern, die sie gesehen hatten. Trotzdem verziehen wir ihnen das alles. Wir unterstützten Moses mit tiefgreifenden Wundern.

154 Und wir erhoben den Berg Sinai über sie, als wir ihren Bund annahmen. Und wir sagten zu ihnen, „Betretet das Tor demütig.“ Und wir sagten zu ihnen, „Entweiht nicht den Sabbat.“ In der Tat nahmen wir von ihnen einen feierlichen Bund an.

155 (Sie zogen sich Verdammnis zu), für die Verletzung ihres Bundes, die Ablehnung von GOTT'es Offenbarungen, die ungerechtfertigte Tötung der Propheten und für das Sagen, „Unser Verstände sind beschlossen!“ Tatsächlich ist GOTT der Eine, der ihre Verstände versiegelt hat, wegen ihres Unglaubens, und dies ist, wieso sie scheitern zu glauben, außer selten.

156 (Sie sind verurteilt) dafür, dass sie nicht glaubten und über Maria grobe Lügen äußerten.

Kreuzigung des "Leibes" von Jesus*

157 Und für die Behauptung, sie hätten den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten GOTT'es getötet. In Wirklichkeit haben sie ihn nie getötet, sie haben ihn nie gekreuzigt—sie wurden in dem Glauben gelassen, dass sie es getan haben. Alle Fraktionen, die in dieser Angelegenheit streiten, sind voller Zweifel bezüglich dieses Sachverhalts. Sie besitzen kein Wissen; sie mutmaßen nur. Mit Sicherheit haben sie ihn nie getötet.*

4:157-158 Jesus, the real person, the soul, was raised in the same manner as in the death of any righteous person. Subsequently, his enemies arrested, tortured, and crucified his living, but empty, body. See Appendices 17 & 22, and the book "Jesus: Myths and Message" by Lisa Spray (Universal Unity, Fremont, California, 1992).

158 Stattdessen, GOTT hob ihn zu Sich empor; GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

159 Jeder unter den Leuten der Schrift war vor seinem Tod dazu aufgefordert, an ihn zu glauben. Am Tag der Wiederauferstehung wird er ein Zeuge gegen sie sein.

160 Wegen ihrer Übertretungen haben wir den Juden gute Speisen, die für sie erlaubt waren, verboten; auch wegen ihres ständigen Abstoßens vom Weg GOTT'es.

161 Und für das Ausüben von Wucher, der verboten war, und für das unerlaubte Aufbrauchen des Geldes der Menschen. Wir haben für die Ungläubigen unter ihnen schmerzhafte Strafe vorbereitet.

162 Was jene unter ihnen betrifft, die über ein fundiertes Wissen verfügen, sowie die Gläubigen, sie glauben an das, was dir offenbart wurde, und an das, was vor dir offenbart wurde. Sie sind Befolgende der Kontaktgebete (Salat) und die Gebenden der Pflichtabgabe (Zakat); sie sind die Glaubenden an GOTT und an den Letzten Tag. Diesen gewähren wir eine große Belohnung.

Gottes Boten

163 Wir haben dich inspiriert, wie wir Noah und die Propheten nach ihm inspirierten. Und wir inspirierten Abraham, Ismael, Isaak, Jakob, die Stammväter, Jesus, Hiob, Jona, Aaron und Salomon. Und wir gaben David die Psalmen.

164 Gesandte, von denen wir dir berichtet haben und Gesandte, von denen wir dir nie berichteten. Und GOTT sprach direkt zu Moses.

165 Gesandte zur Überbringung guter Nachrichten wie auch Warnungen. Folglich werden die Menschen keine Ausrede haben, wenn sie GOTT gegenüberstehen, nachdem all diese Gesandten zu ihnen gekommen sind. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

166 Doch GOTT bezeugt bezüglich dessen, was Er dir offenbart hat; Er hat es mit Seinem Wissen offenbart. Und die Engel bezeugen es ebenso, jedoch genügt GOTT als Zeuge.

167 Sicherlich, jene, die nicht glauben und vom Weg GOTT'es fernhalten, sind weit des Irregehens irregegangen.

168 Diejenigen, die nicht glauben und übertreten, GOTT wird ihnen nicht vergeben, noch wird Er sie auf irgendeinem Weg rechtleiten;

169 außer dem Weg zur Hölle, worin sie für immer verweilen. Dies zu tun, ist für GOTT ein Leichtes.

170 O Menschen, der Gesandte ist mit der Wahrheit von eurem Herrn zu euch gekommen. Darum sollt ihr zu eurem eigenen Wohl glauben. Wenn ihr nicht glaubt, dann gehört GOTT alles in den Himmeln und auf Erden. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

Dreifaltigkeit: Eine Irrlehre

171 O Volk der Schrift, überschreitet nicht die Grenzen eurer Religion und sagt über GOTT nichts außer der Wahrheit. Der Messias, Jesus, der Sohn der Maria, war ein Gesandter GOTT'es und Sein Wort, das Er zu Maria gesandt hatte, eine Offenbarung von Ihm. Daher sollt ihr an GOTT und Seine Gesandten glauben. Ihr sollt nicht sagen, „Trinität“. Ihr sollt dies zu eurem eigenen Wohl unterlassen. GOTT ist nur ein gott. Verherrlicht sei Er; Er ist viel zu glorreich, um einen Sohn zu haben. Ihm gehört alles in den Himmeln und alles auf Erden. GOTT genügt als Herr und Meister.

172 Der Messias würde es nie verschmähen, ein Diener GOTT'es zu sein, noch würden es die nahestehendsten Engel. Diejenigen, die es verschmähen, Ihn anzubeten, und zu hochmütig sind, sich zu ergeben, Er wird sie alle vor Sich einberufen.

173 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, Er wird sie vollständig belohnen und sie mit Seiner Gnade überschütten. Was jene betrifft, die es verschmähen und hochmütig werden, Er wird sie zu schmerzhafter Strafe verpflichten. Sie werden keinen herrn neben GOTT finden, noch einen retter.

Der mathematische Code des Korans: Greifbare, unwiderlegbare Beweise

174 O Menschen, ein Beweis ist von eurem Herrn zu euch gekommen; wir haben euch ein profundes Leitlicht hinabgesandt.

175 Diejenigen, die an GOTT glauben und an Ihm festhalten, Er wird sie in Barmherzigkeit von Ihm und Gnade aufnehmen und wird sie zu Ihm rechtleiten auf einem geraden Weg.

176 Sie konsultieren dich; sagen, „GOTT berät dich bezüglich der einzelnen Person. Wenn einer stirbt und keine Kinder hinterlässt und er eine Schwester hatte, bekommt sie die Hälfte der Erbschaft. Stirbt sie zuerst, so erbt er von ihr, wenn sie keine Kinder hinterlässt. Wenn es zwei Schwestern waren, erhalten sie zwei Drittel der Erbschaft. Wenn die Geschwister Männer und Frauen sind, bekommt der männliche den doppelten Anteil der weiblichen.“ GOTT klärt euch somit auf, damit ihr nicht in die Irre geht. GOTT ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

SURA 5 · 120 VERSES

The Feast

المائدة

Al-Ma'edah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt eure Bündnisse erfüllen. Zum Essen erlaubt ist euch das Vieh, mit Ausnahme der hierin ausdrücklichen Verbote. Ihr sollt die Jagd während der Haddsch-Pilgerfahrt nicht erlauben. GOTT verordnet, was auch immer Er will.

2 O ihr, die ihr glaubt, verletzt nicht die von GOTT eingeführten Riten, noch die Heiligen Monate, noch die Tiere, die darzubringen sind, noch die Girlanden, die sie kennzeichnen, noch die Menschen, Segnungen von ihrem Herrn und Zustimmung suchend, die sich zum Heiligen Schrein (Ka'bah) begeben. Sobald ihr die Pilgerfahrt beendet habt, dürft ihr jagen.* Lasst euch nicht durch euren Hass auf Menschen, die euch einst daran hinderten, die Heilige Masjid aufzusuchen, zu Aggressionen hinreißen. Ihr sollt in Angelegenheiten der Rechtschaffenheit und der Frömmigkeit kooperieren; kooperiert nicht in Angelegenheiten, die sündhaft und böse sind. Ihr sollt GOTT beachten. GOTT ist streng im Durchsetzen der Strafe.

5:2 Das Jagen und das Schneiden von Pflanzen sind während der Pilgerfahrt zur Erhaltung natürlicher Ressourcen verboten. Wenn das Jagen mit Tausenden von Pilgern, die in Mekka zusammenströmen, erlaubt wäre, wäre das Land rasch seiner natürlichen Ressourcen beraubt. Tieropferungen sind zum Bestandteil der Pilgerfahrt gemacht worden, um die zusammenströmenden Pilger sowie die lokale Bevölkerung zu versorgen, und um jegliche erschöpften Vorräte wieder aufzufüllen. Siehe 2:196.

Nur vier Fleischsorten verboten "Tiere, die an sich selbst sterben" Definiert

3 Verboten sind euch Tiere, die von selbst sterben, Blut, das Fleisch von Schweinen* sowie Tiere, die anderen als GOTT gewidmet sind. (Zu den Tieren, die von selbst sterben, zählen) erstickte, mit einem Gegenstand erschlagene, aus einer Höhe gefallene, aufgespießte, von einem wilden Tier angegriffene—es sei denn, ihr rettet euer Tier, bevor es stirbt—und Tiere, die auf Altären geopfert wurden. Ebenfalls verboten ist das Aufteilen vom Fleisch durch ein Glücksspiel; dies ist eine Abscheulichkeit. Heute haben die Ungläubigen bezüglich (der Ausmerzung) eurer Religion aufgegeben; fürchtet nicht sie und fürchtet Mich stattdessen. Heute habe Ich eure Religion vervollständigt, Meinen Segen an euch vollendet und Ich habe euch Ergebenheit als Religion verordnet. Wenn einer durch Hungersnot gezwungen ist (verbotenes Essen zu sich zu nehmen), ohne dabei vorsätzlich sündig zu handeln, dann ist GOTT Vergebender, der Barmherzige.

5:3 Das „Fleisch“ vom Schwein ist verboten, nicht das „Fett“. Alles, was im Koran nicht ausdrücklich verboten ist, muss als erlaubt angesehen werden. Siehe 6:145-146.

4 Sie ziehen dich zurate, was für sie erlaubt ist; sag, „Erlaubt sind für euch alle guten Dinge, einschließlich dessen, was trainierte Hunde und Falken für euch fangen.“ Ihr trainiert sie in Übereinstimmung mit GOTT'es Lehren. Ihr dürft das essen, was sie für euch fangen, und erwähnt GOTT'es Namen darauf. Ihr sollt GOTT beachten. GOTT ist am effizientesten im Abrechnen.

5 Heute ist euch all das gute Essen rechtmäßig gemacht worden. Das Essen von den Leuten der Schrift ist euch erlaubt. Auch dürft ihr die keuschen Frauen unter den Gläubigen heiraten, ebenso wie die keuschen Frauen unter den Anhängern der vorherigen Schrift, vorausgesetzt, ihr zahlt ihnen die ihnen zustehenden Brautgaben. Ihr sollt die Keuschheit bewahren, keinen Ehebruch begehen und euch keine heimlichen Geliebten nehmen. Jeder, der den Glauben ablehnt, all dessen Werke werden vergeblich sein und im Jenseits wird er mit den Verlierern sein.

Waschung

6 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr das Kontaktgebet (Salat) befolgt, sollt ihr: (1) eure Gesichter waschen, (2) eure Arme bis zu den Ellbogen waschen, (3) eure Köpfe abstreifen und (4) eure Füße bis zu den Knöcheln waschen. Wenn ihr wegen sexuellen Orgasmus unrein wurdet, sollt ihr euch baden. Wenn ihr krank seid oder auf Reisen, oder wenn ihr Verdauungsausscheidungen hattet (Urin, Fäkalien oder Blähungen), oder wenn ihr (sexuellen) Kontakt mit Frauen hattet, und ihr kein Wasser finden könnt, sollt ihr die trockene Waschung (Tayammum), durch Berührung sauberer, trockener Erde befolgen, dann eure Gesichter und Hände abreiben. GOTT möchte euch die Religion nicht erschweren; Er möchte euch reinigen und Seinen Segen auf euch vervollkommnen, auf dass ihr dankbar sein möget.

7 Gedenkt GOTT'es Segen auf euch und Seinen Bund, den Er mit euch schloss: Ihr sagtet: „Wir hören und wir gehorchen.“ Ihr sollt GOTT beachten; GOTT ist Sich über die innersten Gedanken vollkommen bewusst.

Du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen

8 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt absolut gerecht sein und GOTT beachten, wenn ihr als Zeugen fungiert. Lasst euch nicht durch eure Konflikte mit einigen Leuten dazu provozieren, Ungerechtigkeit zu begehen. Ihr sollt absolut gerecht sein, da es rechtschaffener ist. Ihr sollt GOTT beachten. GOTT ist Sich allem, was ihr tut, vollkommen Bewusst.

9 GOTT verspricht denen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, Vergebung und eine große Belohnung.

10 Was jene betrifft, die nicht glauben und unsere Offenbarungen ablehnen, sie sind die Bewohner der Hölle.

Gott verteidigt die Gläubigen

11 O ihr, die ihr glaubt, gedenkt der Segen GOTT'es euch gegenüber; als einige Leute ihre Hände ausstreckten, um euch anzugreifen, beschützte Er euch und hielt ihre Hände zurück. Ihr sollt GOTT beachten; auf GOTT sollen die Gläubigen vertrauen.

Bedingungen für den Verbleib in Gottes Schutz*

12 GOTT hatte einen Bund mit den Kindern Israels geschlossen, und wir haben unter ihnen zwölf Familienoberhäupter aufgezogen. Und GOTT sagte, „Ich bin mit euch, solange wie ihr die Kontaktgebete (Salat) befolgt, die Pflichtabgabe (Zakat) gebt und an Meine Gesandten glaubt und sie respektiert, und fortfahrt, GOTT ein Darlehen von Rechtschaffenheit zu leihen. Dann werde Ich euch eure Sünden erlassen und euch in Gärten mit fließenden Bächen einlassen. Jeder, der hiernach nicht glaubt, ist in der Tat vom rechten Weg abgeirrt.“

5:12 Wenn ihr die in diesem Vers angegebenen Bedingungen erfüllt, wird Gott euch wissen lassen, dass Er mit euch ist; ihr werdet keinen Zweifel daran haben. Hervorstechend unter Gottes Zeichen sind mathematische Zeichen für diejenigen, die das Wunder des Korans verstehen (Anhang 1).

Folgen der Verletzung von Gottes Bund

13 Es war eine Folge ihres Verstoßes gegen den Bund, dass wir sie verurteilten, und wir ließen ihre Herzen hart werden. Folglich rissen sie die Worte aus dem Kontext und missachteten einige der ihnen gegebenen Gebote. Du wirst weiterhin Verrat von ihnen sehen, mit Ausnahme von einigen wenigen von ihnen. Du sollst ihnen verzeihen und sie nicht beachten. GOTT liebt jene, die gütig sind.

Auch Christen müssen dem Gesandten Gottes gehorchen

14 Auch von denen, die sagten, „Wir sind Christen“, nahmen wir ihren Bund entgegen. Jedoch missachteten sie einige der ihnen gegebenen Gebote. Folglich verurteilten wir sie zur Feindseligkeit und zum Hass untereinander bis zum Tag der Wiederauferstehung. GOTT wird sie dann über alles informieren, was sie getan haben.

Der Koran: Gottes Botschaft an die Juden und Christen

15 O Leute der Schrift, unser Gesandter ist zu euch gekommen, um euch viele Dinge, die ihr in der Schrift verborgen habt, zu verkünden und viele andere Übertretungen, die ihr begangen habt, zu verzeihen. Ein Leitlicht ist von GOTT zu euch gekommen und eine profunde Schrift.

16 Damit leitet GOTT diejenigen recht, die Sein Wohlwollen suchen. Er führt sie auf die Wege des Friedens, leitet sie aus der Dunkelheit ins Licht, mit Seiner Erlaubnis, und leitet sie auf einem geraden Weg recht.

Grobe Blasphemie

17 Heiden sind in der Tat diejenigen, die sagen, dass GOTT der Messias sei, der Sohn der Maria. Sag, „Wer könnte gegen GOTT opponieren, wenn Er den Messias, den Sohn der Maria, und seine Mutter sowie jeden auf Erden vernichten wollte?“ GOTT gehört die Souveränität der Himmel und der Erde sowie alles dazwischen. Er erschafft, was immer Er auch will. GOTT ist Allgewaltig.

Der Gesandte Gottes für die Juden, Christen und Muslime

18 Die Juden und die Christen sagten, „Wir sind GOTT'es Kinder und Seine Lieblinge.“ Sag, „Warum bestraft Er euch dann für eure Sünden? Ihr seid nur Menschen wie die anderen Menschen, die Er erschuf.“ Er vergibt, wem immer Er auch will, und bestraft, wen immer Er auch will. GOTT gehört die Souveränität der Himmel und der Erde sowie alles dazwischen, und zu Ihm ist die letzte Bestimmung.

Gottes Gesandter des Bundes

19 O Volk der Schrift, unser Gesandter ist zu euch gekommen, um euch, nach einem Zeitraum ohne Gesandte, Dinge zu erklären, damit ihr nicht sagt, „Wir haben keinen Prediger oder Warner empfangen.“ Ein Prediger und Warner ist nun zu euch gekommen. GOTT ist Allgewaltig.*

5:19 Dieser Vers berichtet über die Erfüllung der biblischen und koranischen Prophezeiung bezüglich der Ankunft von Gottes Gesandten des Bundes (Maleachi 3:1, Koran 3:81). Der Name dieses Gesandten ist im Koran mathematisch als „Rashad Khalifa“ codiert. Dieser sehr spezielle Vers gewährleistet die Präsentation des konkreten Beweises. Durch Addition des gematrischen Wertes von „Rashad“ (505) plus des gematrischen Wertes von „Khalifa“ (725) plus der Surennummer (5) plus der Versnummer (19) erhalten wir eine Gesamtsumme von 505 + 725 + 5 + 19 = 1254 oder 19 x 66. Neunzehn ist der gemeinsame Nenner des Koran, der durch Rashad Khalifa offenbart wurde. Weitere Beweise und konkrete Details befinden sich im Anhang 2.

20 Gedenkt, dass Moses zu seinen Leuten sagte: „O meine Leute, besinnt euch auf die Segen GOTT'es euch gegenüber: Er ernannte Propheten unter euch, machte euch zu Königen und gewährte euch, was Er nie irgendwelchen anderen Leuten gewährte.

Gott schenkt Israel das Heilige Land

21 „O meine Leute, betretet das Heilige Land, das GOTT für euch bestimmt hat, und rebelliert nicht, damit ihr nicht zu Verlierern werdet.“

22 Sie sagten, „O Moses, es gibt machtvolle Leute darin, und wir werden es nicht betreten, solange sie nicht von dort hinausgehen. Wenn sie hinausgehen, betreten wir es.“

23 Zwei Männer, die ehrfürchtig und von GOTT gesegnet waren, sagten, „Tretet einfach nur durch das Tor ein. Wenn ihr einfach nur dadurch eintretet, werdet ihr sicherlich siegen. Ihr müsst auf GOTT vertrauen, wenn ihr Gläubige seid.“

Trotz all der Wunder, die sie sahen

24 Sie sagten, „O Moses, wir werden es niemals betreten, solange sie da rin sind. Darum geh—du und dein Herr—und kämpft. Wir sitzen genau hier.“

25 Er sagte, „Mein Herr, ich kann nur mich und meinen Bruder kontrollieren. So erlaube uns, von den boshaften Menschen uns zu trennen.“

26 Er sagte, „Von nun an ist es ihnen für vierzig Jahre verwehrt, in denen sie die Erde ziellos durchwandern werden. Sei nicht betrübt über solche boshaften Menschen.“

Der erste Mord*

27 Trage ihnen die wahre Geschichte von Adams zwei Söhnen vor. Sie brachten eine Opfergabe dar, und sie wurde von einem von ihnen angenommen, jedoch nicht von dem anderen. Er sagte, „Ich werde dich mit Sicherheit töten.“ Er sagte, „GOTT nimmt nur von den Rechtschaffenen an.

5:27-31 Die Namen der zwei in diesen ersten Mord involvierten Söhne sind nicht relevant. Aber sie werden in der Bibel als Abel und Kain angegeben (Genesis 4:2-9).

28 „Wenn du deine Hand ausstreckst, um mich zu töten, strecke ich nicht meine Hand aus, um dich zu töten. Denn ich habe Ehrfurcht vor GOTT, dem Herrn des Universums.

29 „Ich möchte, dass du, nicht ich, meine und deine Sünden trägst, dann endest du mit den Bewohnern der Hölle. Derart ist die Vergeltung für die Übertreter.“

30 Sein Ego provozierte ihn dazu, seinen Bruder zu töten. Er tötete ihn und endete mit den Verlierern.

31 GOTT sandte dann einen Raben, um den Boden aufzuscharren, um ihn zu lehren, wie man den Leichnam seines Bruders begräbt. Er sagte, „Wehe mir; ich konnte nicht einmal so intelligent sein wie dieser Rabe und den Leichnam meines Bruders begraben.“ Er wurde von Reue geplagt.

Ekelhaftigkeit des Mordes

32 Aus diesem Grund schrieben wir den Kindern Israels vor, dass jeder, der irgendeine Person tötet, die keinen Mord oder keine horrenden Verbrechen begangen hat, es so sein soll, als hätte er alle Menschen getötet. Und jeder, der ein Leben verschont, es so sein soll, als hätte er das Leben aller Menschen verschont. Unsere Gesandten kamen mit klaren Beweisen und Offenbarungen zu ihnen, doch die meisten von ihnen, nach all dies, übertreten weiterhin.

Die Todesstrafe: Wann ist sie gerechtfertigt?

33 Die gerechte Strafe für jene, die gegen GOTT und Seinen Gesandten kämpfen und horrende Verbrechen begehen, besteht darin, getötet oder gekreuzigt zu werden oder ihre Hände und Füße wechselseitig abschlagen zu lassen oder aus dem Land verbannt zu werden. Dies ist, um sie in diesem Leben zu demütigen, dann erleiden sie eine weitaus schlimmere Strafe im Jenseits.

34 Ausgenommen davon sind diejenigen, die bereuen, bevor ihr sie überwältigt. Ihr solltet wissen, dass GOTT Vergebender, Barmherzigster ist.

35 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt Ehrfurcht vor GOTT haben und die Wege und Mittel zu Ihm suchen und für Seine Sache streben, damit ihr erfolgreich sein könnt.

Die Kosten des Unglaubens

36 Gewiss, diejenigen, die nicht glaubten, hätten sie alles auf der Erde besessen, sogar doppelt so viel, und hätten es als Lösegeld angeboten, um sich die Strafe am Tag der Wiederauferstehung zu ersparen, wäre es von ihnen nicht angenommen worden; sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

37 Sie werden die Hölle verlassen wollen, doch bedauerlicherweise können sie sie nie verlassen; ihre Strafe ist ewig während.

Mathematische Beweise unterstützen Koran-Gerechtigkeit

38 Dem Dieb, männlich oder weiblich, sollt ihr ihre Hände markieren* als eine Bestrafung für ihr Verbrechen und damit es als ein Beispiel von GOTT dient. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

5:38 Die Praxis, die Hände des Diebes abzuschlagen, wie es von den falschen Muslimen vorgeschrieben wird, ist eine satanische Praxis ohne koranische Grundlage. Aufgrund der besonderen Wichtigkeit dieses Beispiels hat Gott mathematischen Beweis bereitgestellt zur Unterstützung dessen, die Hand des Diebes zu markieren, und nicht abzutrennen. Vers 12:31 bezieht sich auf die

Frauen, die Josef so bewunderten, dass sie sich in die Hände „schnitten“. Natürlich haben sie sich ihre Hände nicht „abgeschnitten“; niemand kann das. Die Summe der Suren- und Versnummern von 5:38 und 12:31 ist dieselbe, nämlich 43. Ferner ist es der Wille und die Gnade Gottes, dass diese mathematische Beziehung mit dem auf der Zahl 19 basierenden Korancode übereinstimmt. Neunzehn Verse nach 12:31 sehen wir dasselbe Wort (12:50).

39 Wenn einer bereut, nachdem er dieses Verbrechen begangen hat, und sich bessert, GOTT erlöst ihn. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

40 Weißt du denn nicht, dass GOTT die Souveränität der Himmel und der Erde besitzt? Er bestraft, wen auch immer Er will, und vergibt, wem auch immer Er will. GOTT ist Allgewaltig.

41 O du Gesandter, sei nicht traurig über diejenigen, die sich beeilen, ungläubig zu werden, unter denjenigen, die mit ihren Mündern sagen, „Wir glauben“, während ihre Herzen nicht glauben. Unter den Juden gab es einige, die auf Lügen hörten. Sie hörten auf Menschen, die dir nie begegnet sind und die die Worte aus dem Zusammenhang rissen, dann sagten, „Wenn euch dies gegeben wird, nehmt es an, aber wenn euch etwas anderes gegeben wird, dann hütet euch.“ Wen auch immer GOTT ablenken will, du kannst nichts tun, um ihm gegen GOTT zu helfen. GOTT wünscht nicht, ihre Herzen zu reinigen. Sie haben sich in dieser Welt Demütigungen zugezogen, und im Jenseits werden sie eine schreckliche Strafe erleiden.

42 Sie sind die Aufrechterhalter von Lügen und Verzehrer von unerlaubtem Erwerb. Wenn sie zu dir kommen, damit du unter ihnen richtest, kannst du unter ihnen richten oder du kannst sie ignorieren. Wenn du dich dafür entscheidest, sie zu ignorieren, können sie dir nicht im Geringsten schaden. Doch wenn du unter ihnen richtest, sollst du gerecht richten. GOTT liebt diejenigen, die gerecht sind.

43 Warum bitten sie dich, unter ihnen zu richten, wo sie doch die Thora haben, die GOTT'es Gesetz beinhaltet, und sie sich entschieden haben, sie zu missachten? Sie sind keine Gläubigen.

Ehrung früherer Schriften

44 Wir haben die Thora*, Rechtleitung und Licht enthaltend, herabgesandt. Jüdische Propheten regierten in Übereinstimmung mit ihr, ebenso wie die Rabbiner und die Priester, wie es ihnen in GOTT'es Schrift vorgeschrieben und von ihnen bezeugt wurde. Deshalb verehrt nicht die Menschen, sondern verehrt stattdessen Mich. Und tauscht Meine Offenbarungen nicht für einen geringen Preis ein. Diejenigen, die nicht in Übereinstimmung mit GOTT'es Offenbarungen regeln, sind die Ungläubigen.

5:44 Die Thora ist eine Sammlung von allen Schriften, die durch alle Propheten Israels vor Jesus Christus offenbart wurden, d.h. das heutige Alte Testament. Nirgendwo im Koran finden wir, dass die Thora Moses gegeben wurde.

Das Gesetz der Äquivalenz

45 Und wir schrieben ihnen darin dies vor: das Leben für das Leben, das Auge für das Auge, die Nase für die Nase, das Ohr für das Ohr, der Zahn für den Zahn und eine gleichwertige Verletzung für jede Verletzung. Wenn einer auf das verzichtet, was ihm als eine Wohltätigkeit zusteht, wird es für seine Sünden sühnen. Diejenigen, die nicht in Übereinstimmung mit GOTT'es Offenbarungen regeln, sind die Ungerechten.

Das Evangelium von Jesus: Wegweisung und Licht

46 Nach ihnen entsandten wir Jesus, den Sohn der Maria, um die vorherige Schrift, die Thora, zu bestätigen. Wir gaben ihm das Evangelium, das Rechtleitung und Licht beinhaltet und die vorherigen Schriften, die Thora, bestätigt und deren Rechtleitung und Licht mehrt, und um die Rechtschaffenen zu erleuchten.

47 Das Volk des Evangeliums soll in Übereinstimmung mit GOTT'es Offenbarungen darin regeln. Diejenigen, die nicht in Übereinstimmung mit GOTT'es Offenbarungen regeln, sind die Boshaften.

Koran: Die ultimative Referenz

48 Dann offenbarten wir dir diese Schrift, wahrhaftig, die früheren Schriften bestätigend und sie ablösend. Du sollst unter ihnen im Einklang mit den Offenbarungen GOTT'es regeln und folge nicht ihren Wünschen, wenn sie von der Wahrheit, die zu dir kam, abweichen. Für jeden von euch haben wir Gesetze und verschiedene Riten erlassen. Hätte GOTT gewollt, hätte Er euch zu einer einzigen Gemeinde machen können. Aber somit stellt Er euch durch die Offenbarungen in die Prüfung, die Er jedem von euch gegeben hat. Ihr sollt in Rechtschaffenheit wetteifern. Zu GOTT ist eure endgültige Bestimmung—alle von euch—dann wird Er euch über alles unterrichten, was ihr bestritten hattet.

49 Du sollst unter ihnen im Einklang mit Gott'es Offenbarung an dich regeln. Folge nicht ihren Wünschen, und vermeide, dass sie dich von manchen Offenbarungen GOTT'es an dich ablenken. Wenn sie sich abwenden, dann wisse, dass GOTT sie für manche ihrer Sünden bestrafen will. In der Tat, viele Menschen sind boshaft.

50 Ist es das Gesetz aus den Tagen der Unwissenheit, das sie streben, aufrechtzuerhalten? Wessen Gesetz ist besser als das von GOTT für diejenigen, die Gewissheit erlangt haben?

Bestimmte Juden und Christen können keine Freunde sein*

51 O ihr, die ihr glaubt, nehmt nicht gewisse Juden und Christen zu Verbündeten; diese sind Verbündete voneinander. Diejenigen unter euch, die sich mit diesen verbünden, gehören zu ihnen. GOTT leitet die Übertreter nicht recht.

5:51 Beziehungen mit anderen Menschen sind durch die Grundregel in 5:57 & 60:8-9 geregelt. Die Juden und Christen, die keine Freunde sein können, sind in 5:57 ausdrücklich erwähnt; sie sind die, die Gläubigen verspotten und verhöhnen oder sie angreifen.

52 Du wirst sehen, wie diejenigen, die in ihrem Herzen Zweifel hegen, sich beeilen, ihnen beizutreten, sagend, „Wir fürchten, dass wir besiegt werden könnten.“ Möge GOTT Sieg bringen oder einen Befehl von Ihm, der sie veranlasst, ihre geheimen Gedanken zu bereuen.

53 Die Gläubigen werden dann sagen, „Sind das dieselben Leute, die bei GOTT feierlich schworen, dass sie bei euch waren?“ Ihre Werke sind zunichtegemacht worden; sie sind die Verlierer.

54 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr von eurer Religion abkehrt, dann wird GOTT an eurer Stelle Menschen einsetzen, die Er liebt und die Ihn lieben. Sie werden freundlich mit den Gläubigen und streng mit den Ungläubigen sein und für die Sache GOTT'es streben, ohne Furcht vor irgendeiner Beschuldigung. Solcherart ist GOTT'es Segen; Er verleiht ihn, wem auch immer Er will. GOTT ist Großzügig, Allwissend.

55 Eure wahren Verbündeten sind GOTT und Sein Gesandter, sowie die Gläubigen, die die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben, und sie beugen sich nieder.

56 Diejenigen, die sich mit GOTT und Seinem Gesandten verbünden, und diejenigen, die geglaubt haben, gehören zur Partei GOTT'es; absolut, sie sind die Gewinner.

Welche Juden und Christen

57 O ihr, die ihr glaubt, freundet euch nicht mit denjenigen unter den Empfängern der vorherigen Schrift an, die eure Religion verspotten und verhöhnen, noch sollt ihr euch mit den Ungläubigen anfreunden. Ihr sollt GOTT verehren, wenn ihr wirkliche Gläubige seid.

Empfänger der Heiligen Schrift überschreiten

58 Wenn du zu den Kontaktgebeten (Salat) rufst, verspotten und verhöhnen sie es. Dies ist daher, weil sie Menschen sind, die nicht verstehen.

59 Sag, „O Volk der Schrift, hasst ihr uns nicht deshalb, weil wir an GOTT glauben und an das, was uns offenbart wurde, und an das, was vor uns offenbart wurde, und weil die meisten von euch nicht rechtschaffen sind?“

60 Sag: „Lasst mich euch erzählen, wer in den Augen GOTT'es schlimmer ist: diejenigen, die von GOTT verdammt werden, nachdem Zuziehen Seines Zornes, bis Er sie (so verachtenswert wie) Affen und Schweine und die Idolanbeter gemacht hat. Diese sind weitaus schlimmer und noch weiter vom rechten Weg.“

61 Wenn sie zu euch kommen, sagen sie, „Wir glauben“, obwohl sie voller Unglauben waren, als sie eintraten, und sie sind voller Unglauben, wenn sie gehen. GOTT ist Sich über alles, was sie verbergen, vollkommen bewusst.

62 Du siehst viele von ihnen bereitwillig Böses und Übertretung begehen und von unerlaubten Verdiensten zu essen. Miserabel ist in der Tat, was sie tun.

63 Wenn nur die Rabbiner und die Priester sie von ihren sündigen Äußerungen und unerlaubten Einkünften abhalten würden! Miserabel ist in der Tat, was sie begehen.

Blasphemie gegen Gott

64 Die Juden sagten sogar, „GOTT'es Hand ist festgebunden!“ Es sind ihre Hände, die festgebunden sind. Sie werden verdammt, für die Äußerung einer solchen Blasphemie. Stattdessen sind Seine Hände weit geöffnet, ausgebend, was Er will. Mit Sicherheit werden die Offenbarungen eures Herrn an euch viele von ihnen veranlassen, tiefer in die Übertretung und den Unglauben einzutauchen. Folglich haben wir sie, bis zum Tag der Wiederauferstehung, untereinander zu Feindseligkeit und Hass verpflichtet. Wann auch immer sie die Flammen des Krieges entfachen, löscht GOTT sie aus. Sie durchstreifen die Erde in boshafter Weise und GOTT mag keine Übeltäter.

Erlösung für Juden und Christen

65 Wenn die Leute der Schrift nur glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, dann werden wir ihnen ihre Sünden erlassen und sie in Gärten der Glückseligkeit aufnehmen.

Sie müssen an diesen Koran glauben

66 Wenn sie nur die Thora und das Evangelium und das, was ihnen hierin von ihrem Herrn herabgesandt wurde, aufrechterhalten würden, würden sie von über ihnen und von unter ihren Füßen mit Segnungen überschüttet werden. Einige von ihnen sind rechtschaffen, aber viele von ihnen sind Übeltäter.

Der Bote muss liefern

67 O du Gesandter, überbringe, was zu dir von deinem Herrn herabgesandt wurde—bis du dies tust, hast du Seine Botschaft nicht überbracht—und GOTT wird dich vor den Menschen schützen. GOTT leitet die ungläubigen Menschen nicht recht.

68 Sag, „O Volk der Schrift, ihr habt keine Grundlage, bis ihr die Thora und das Evangelium und das, was euch hierin von eurem Herrn herabgesandt ist, aufrechterhaltet.“ Mit Sicherheit werden diese Offenbarungen deines Herrn viele von ihnen veranlassen, tiefer in die Übertretung und den Unglauben einzutauchen. Daher empfinde kein Mitleid für die ungläubigen Menschen.

Mindestanforderungen für die Erlösung

69 Gewiss, diejenigen, die glauben, diejenigen, die jüdisch sind, die Konvertiten und die Christen, jeder von ihnen, der (1) an GOTT glaubt und (2) an den Letzten Tag glaubt und (3) ein rechtschaffenes Leben führt, hat nichts zu befürchten, noch werden sie trauern.

70 Wir haben einen Bund von den Kindern Israels entgegengenommen, und wir sandten Gesandte zu ihnen. Wann auch immer ein Gesandter zu ihnen mit etwas kam, was sie nicht mochten, lehnten sie einige von ihnen ab und einige töteten sie.

71 Sie dachten, dass sie nicht geprüft werden würden, so wurden sie blind und taub, Gott erlöste sie dann, aber viele von ihnen wurden wieder blind und taub. GOTT ist Sehender von allem, was sie tun.

Das heutige Christentum ist nicht die Religion Jesu*

72 Heiden sind in der Tat diejenigen, die sagen, dass GOTT der Messias ist, der Sohn von Maria. Der Messias selbst sagte, „O Kinder Israels, ihr sollt GOTT anbeten; meinen Herrn* und euren Herrn." Jeder, der irgendein Idol neben GOTT aufstellt, ihm hat GOTT das Paradies verboten und seine Bestimmung ist die Hölle. Die Boshaften haben keine Helfer.

5:72-76 In Johannes 20:17 sehen wir, dass Jesus lehrte, er sei weder Gott noch der Sohn Gottes. Viele Theologen sind nach sorgfältiger Forschung zu dem Schluss gekommen, dass das heutige Christentum nicht dasselbe Christentum ist, das von Jesus gelehrt wurde. Zwei hervorragende Bücher zu diesem Thema sind „The Myth of God Incarnate" (The Westminster Press, Philadelphia, 1977) und „The Mythmaker" (Harper & Row, New York, 1986). Auf dem Umschlag von „The Mythmaker" lesen wir folgende Aussage: „...Hyam Maccoby präsentiert neue Argumente, um die Ansicht zu stützen, dass Paulus, nicht Jesus, der Gründer des Christentums war.... es allein Paulus war, der eine neue Religion erschuf, durch seine Vision von Jesus als einem göttlichen Retter, der starb, um die Menschheit zu retten."

73 Heiden sind in der Tat diejenigen, die sagen, dass GOTT ein Dritter von einer Trinität ist. Es gibt keinen gott außer den einen gott. Wenn sie dieses Sagen nicht unterlassen, werden diejenigen unter ihnen, die nicht glauben, sich eine schmerzhafte Strafe zuziehen.

74 Wollen sie gegenüber GOTT nicht bereuen und um Seine Vergebung bitten? GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

75 Der Messias, der Sohn von Maria, ist nicht mehr als ein Gesandter wie die Gesandten vor ihm, und seine Mutter war eine Heilige. Beide von ihnen pflegten Essen zu sich zu nehmen. Beachte, wie wir die Offenbarungen für sie erklären, und beachte, wie sie dennoch abweichen!

76 Sag, „Möchtet ihr neben GOTT machtlose Idole anbeten, die euch weder schaden noch nützen können? GOTT ist Hörender, Allwissender.“

Wählen Sie Ihre Freunde mit Bedacht

77 Sag, „O Volk der Schrift, übertretet nicht die Grenzen eurer Religion über die Wahrheit hinaus und folgt nicht den Meinungen von Menschen, die in die Irre gegangen sind und eine Vielzahl von Menschen missgeleitet haben; sie sind weit in der Irre vom rechten Weg.“

78 Verdammt sind diejenigen, die unter den Kindern Israels nicht glaubten, durch die Zunge Davids und Jesus', des Sohnes von Maria. Dies ist daher, weil sie nicht gehorchten und übertraten.

Apathie verurteilt

79 Sie untersagten sich einander nicht, Böses zu begehen. Miserabel ist in der Tat, was sie taten.

80 Du würdest viele von ihnen sich mit denjenigen, die nicht glauben, zusammenschließen sehen. Miserabel ist in der Tat, was ihre Hände für ihre Seelen vorrausgeschickt haben. GOTT zürnt ihnen und folglich werden sie für immer in der Strafe verweilen.

81 Hätten sie an GOTT und an den Propheten und an das, was ihm hierin offenbart wurde, geglaubt, hätten sie sich nicht mit ihnen befreundet. Jedoch sind viele von ihnen böse.

Eine Feststellung des Sachverhalts

82 Du wirst feststellen, dass die schlimmsten Feinde der Gläubigen die Juden und die Idolanbeter sind. Und du wirst feststellen, dass die Menschen, die den Gläubigen in Freundschaft am nächsten stehen, diejenigen sind, die sagen, „Wir sind Christen.“ Dies ist deswegen, weil sie Priester und Mönche unter sich haben und sie nicht hochmütig sind.

83 Wenn sie dann hören, was dem Gesandten offenbart wurde, siehst du ihre Augen überflutet mit Tränen, als sie die Wahrheit darin erkennen, und sie sagen, „Unser Herr, wir haben geglaubt, so zähle uns zu den Zeugen.

84 „Warum sollten wir nicht an GOTT und an die Wahrheit, die zu uns gekommen ist, glauben und hoffen, dass unser Herr uns zu den rechtschaffenen Menschen aufnehmen möge?“

85 GOTT hat sie für das Sagen von diesem belohnt; Er wird sie in Gärten mit fließenden Bächen einlassen. Sie verweilen für immer darin. Solch ist der Lohn für die Rechtschaffenen.

86 Was diejenigen betrifft, die nicht glauben und unsere Offenbarungen ablehnen, sie sind die Bewohner der Hölle.

Verbieten Sie keine rechtmäßigen Dinge

87 O ihr, die ihr glaubt, verbietet nicht die guten Dinge, die von GOTT rechtmäßig gemacht wurden, und greift nicht an; GOTT mag die Angreifer nicht.

88 Und esst von den guten und rechtmäßigen Dingen, die GOTT für euch versorgt hat. Ihr sollt GOTT verehren, an den ihr Gläubige seid.

Nimm Gottes Namen nicht umsonst an

89 GOTT macht euch nicht für die bloße Äußerung von Schwüren verantwortlich; Er macht euch verantwortlich für eure eigentlichen Absichten. Wenn ihr einen Schwur brecht, sollt ihr büßen, indem ihr zehn armen Menschen mit demselben Essen speist, das ihr eurer eigenen Familie anbietet, oder sie kleidet oder indem ihr einen Sklaven befreit. Wenn ihr euch dies nicht leisten könnt, dann sollt ihr für drei Tage fasten. Dies ist die Buße für das Brechen der Schwüre, die ihr einzuhalten schwörtet. Ihr sollt eure Schwüre erfüllen. So erklärt GOTT Seine Offenbarungen für euch, damit ihr dankbar sein könnt.

Rauschmittel und Glücksspiel sind verboten

90 O ihr, die ihr glaubt, Rauschmittel und Gewinnspiele und die Altäre von Idolen und die Glücksspiele sind Abscheulichkeiten des Teufels; ihr sollt sie vermeiden, auf dass ihr erfolgreich sein möget.

91 Der Teufel will durch Rauschmittel und Glücksspiel Feindseligkeit und Hass unter euch auslösen und euch vom Gedenken an GOTT und vom Befolgen der Kontaktgebete (Salat) ablenken. Werdet ihr dann unterlassen?

92 Ihr sollt GOTT gehorchen, und ihr sollt dem Gesandten gehorchen, und seid auf der Hut. Wenn ihr euch abwendet, dann wisst, dass die einzige Aufgabe unseres Gesandten darin besteht, die Botschaft wirkungsvoll zu überbringen.

93 Diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, tragen keine Schuld, wenn sie irgendwelches Essen verzehren, solange wie sie die Gebote befolgen, glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, dann ihre Frömmigkeit und ihren Glauben bewahren und fortfahren Frömmigkeit und Rechtschaffenheit zu befolgen. GOTT liebt die Gerechten.

Wildschutz

94 O ihr, die ihr glaubt, GOTT wird euch (während der Pilgerfahrt) mit so einigem an Wild innerhalb der Reichweite eurer Hände und eurer Pfeile prüfen. GOTT unterscheidet somit diejenigen unter euch, die in ihrer Zurückgezogenheit Ihn beachten. Diejenigen, die hiernach übertreten, haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

95 O ihr, die ihr glaubt, tötet während der Pilgerfahrt kein Wild. Jeder, der vorsätzlich irgendein Wild tötet, dessen Ordnungsstrafe soll eine Anzahl an Nutztieren betragen, die gleichwertig mit den Tieren ist, die er getötet hat. Das Urteil soll von zwei gerechten Personen unter euch festgelegt werden. Sie sollen sich vergewissern, dass die Opfergaben die Ka'bah erreichen. Ersatzweise kann er es durch das Speisen armer Menschen oder durch ein gleichwertiges Fasten abbüßen, um für sein Vergehen zu büßen. GOTT hat vergangene Vergehen verziehen. Doch wenn irgendeiner zu solch einem Vergehen zurückkehrt, wird GOTT es rächen. GOTT ist Allmächtig, Rächer.

Alle Kreaturen des Meeres dürfen gegessen werden

96 Alle Fische des Meeres sind euch zu essen erlaubt gemacht worden. Während der Pilgerfahrt kann euch dies während eurer Reise versorgen. Ihr sollt während der gesamten Pilgerfahrt nicht jagen. Ihr sollt vor GOTT Ehrfurcht haben, vor dem ihr einberufen werdet.

97 GOTT hat die Ka'bah, die Heilige Masjid,* zu einem Heiligtum für die Menschen bestimmt, und ebenso die Heiligen Monate, die Opfergaben (an die Heilige Masjid) sowie die Girlanden, die sie kennzeichnen. Ihr solltet wissen, dass GOTT alles in den Himmeln und auf Erden weiß, und dass GOTT Allwissend ist.

5:97 Die Idolanbetenden Muslime haben zwei „Heilige Masjids“ eingeführt, indem sie die Grabstätte des Propheten für heilig sprechen. Der Koran spricht nur von einer Heiligen Masjid.

98 Wisset, dass GOTT streng in der Durchsetzung der Strafe ist, und dass GOTT Vergebend, der Barmherzigste ist.

99 Die einzige Pflicht des Gesandten besteht darin, die Botschaft zu überbringen, und GOTT weiß um alles, was ihr kundtut, und um alles, was ihr verbergt.

100 Verkünde: „Das Schlechte und das Gute sind nicht dasselbe, auch wenn die Menge des Schlechten dich beeindrucken könnte. Ihr sollt Ehrfurcht vor GOTT haben, (selbst wenn ihr in der Minderheit seid,) O ihr, die Intelligenz besitzt, damit ihr erfolgreich sein könnt."

101 O ihr, die ihr glaubt, fragt nicht nach Angelegenheiten, die, wenn sie euch vorzeitig offenbart würden, euch verletzen würden. Wenn ihr nach ihnen im Lichte des Koran fragt, werden sie euch offenkundig werden. GOTT hat über sie bewusst hinweggeschaut. GOTT ist Vergebender, der Milde.

102 Andere vor euch haben dieselben Fragen gestellt, wurden dann Ungläubige daran.

103 GOTT hat kein Vieh verboten, das bestimmte Kombinationen von Männlichem und Weiblichem zeugt, noch das Vieh, das durch einen Eid befreit wurde, noch das eine, das zwei Männliche hintereinander zeugt, noch den Stier, der zehn erzeugt. Es sind die Ungläubigen, die solche Lügen über GOTT erdichtet haben. Die meisten von ihnen verstehen nicht.

Folgen Sie nicht blind der Religion Ihrer Eltern

104 Wenn ihnen gesagt wird, „Kommt zu dem, was GOTT offenbart hat, und zum Gesandten", sagen sie, „Was wir unsere Eltern haben tun sehen, genügt uns." Was, wenn ihre Eltern nichts wussten und nicht rechtgeleitet waren?

105 O ihr, die ihr glaubt, ihr solltet euch nur um euren eigenen Hals Gedanken machen. Wenn andere in die Irre gehen, können sie euch nichts anhaben, solange ihr rechtgeleitet seid. Zu GOTT ist eure endgültige Bestimmung von euch allen, dann wird Er euch über alles informieren, was ihr getan habt.

Ein Testament bezeugen

106 O ihr, die ihr glaubt, wenn einer von euch im Sterben liegt, soll die Bezeugung eines Testaments von zwei gerechten Leuten unter euch durchgeführt werden. Wenn ihr auf Reisen seid, können dann zwei andere die Bezeugung vornehmen. Lasst nach der Durchführung des Kontaktgebets (Salat) die Zeugen bei GOTT schwören, um eure Zweifel zu mindern: „Wir werden dies nicht dazu nutzen, um persönliche Gewinne daraus zu erzielen, auch wenn der Erblasser mit uns verwandt ist. Noch werden wir das Zeugnis GOTT'es verbergen. Andernfalls würden wir Sünder sein.“

107 Wenn die Zeugen der Parteilichkeit für schuldig befunden werden, dann sollen zwei andere gebeten werden, an ihre Stelle zu treten. Wählt zwei Personen aus, die von den ersten Zeugen ungerecht behandelt wurden und lasst sie bei GOTT schwören: „Unser Zeugnis ist wahrhaftiger als das ihrige; wir werden nicht parteiisch sein. Andernfalls werden wir Übertreter sein.“

108 Dies ist geeigneter, um ein ehrliches Zeugnis ihrerseits zu fördern, in der Befürchtung, ihr Eid könnte missachtet werden wie der der vorherigen Zeugen. Ihr sollt GOTT beachten und hören. GOTT leitet die Boshaften nicht recht.

Die toten Boten sind völlig ahnungslos

109 Der Tag wird kommen, an dem GOTT die Gesandten einberufen wird und sie fragt, „Wie war die Antwort auf euch?“ Sie werden sagen, „Wir haben kein Wissen. Du bist der Wissende aller Geheimnisse.“

110 GOTT wird sagen, „O Jesus, Sohn der Maria, gedenke Meiner Segnungen auf dir und deiner Mutter. Ich unterstützte dich mit dem Heiligen Geist, um dir von der Krippe aus zu ermöglichen, zu den Menschen zu sprechen, sowie als ein Erwachsener. Ich lehrte dir die Heilige Schrift, Weisheit, die Thora und das Evangelium. Gedenke, dass du durch Meine Erlaubnis die Form eines Vogels aus Ton geschaffen hast, dann hineingeblasen hast und er durch Meine Erlaubnis ein lebendiger Vogel wurde. Du hast die Blinden und die Leprakranken durch Meine Erlaubnis geheilt und die Toten durch Meine Erlaubnis wiederbelebt. Gedenke, dass Ich dich vor den Kindern Israels beschützt habe, die dich verletzen wollten, trotz der großen Wunder, die du ihnen gezeigt hattest. Die Ungläubigen unter ihnen sagten, ‚Das ist offensichtlich Zauberei.‘

111 „Gedenke, dass Ich die Jünger inspirierte: ‚Ihr sollt an Mich und Meinen Gesandten glauben.‘ Sie sagten: ‚Wir haben geglaubt und bezeugen, dass wir Ergebene sind.‘

Das Fest

112 Gedenke, dass die Jünger sagten, „O Jesus, Sohn der Maria, kann dein Herr vom Himmel ein Festmahl zu uns herabsenden?“ Er sagte, „Ihr sollt GOTT verehren, wenn ihr Gläubige seid.“

113 Sie sagten, „Wir wünschen davon zu essen und unsere Herzen zu beruhigen und sicher zu wissen, dass du uns die Wahrheit gesagt hast. Wir werden als Zeugen dafür dienen.“

Größere Wunder bringen größere Verantwortung*

114 Da sagte Jesus, der Sohn der Maria, „Unser gott, unser Herr, sende vom Himmel ein Festmahl zu uns herab. Lass es jedem Überfluss bringen und für jeden von uns ein Zeichen von Dir. Versorge uns; Du bist der beste Versorger.“

5:114-115 Das überwältigende Wunder des Koran (Anhang 1) wird in 74:35 als „Eines der größten Wunder“ beschrieben und bringt eine außerordentlich große Verantwortung mit sich.

115 GOTT sprach, „Ich sende es herab. Jeder unter euch, der hiernach nicht glaubt, den werde Ich bestrafen, wie ich noch nie irgendeinen anderen bestraft habe.“*

Am Tag der Auferstehung

116 GOTT wird sagen, „O Jesus, Sohn der Maria,* hast du zu den Menschen gesagt, ‚Macht mich und meine Mutter zu Idolen neben GOTT‘?“ Er wird sagen, „Verherrlicht seist Du. Ich konnte nicht das äußern, was nicht richtig wäre. Hätte ich es gesagt, würdest Du es bereits wissen. Du kennst meine Gedanken, und ich kenne Deine Gedanken nicht. Du kennst all die Geheimnisse.“

5:116 Es ist beachtenswert, dass der Koran Jesus durchweg „Sohn der Maria“ und die Bibel ihn „Menschensohn“ nennt. Gott wusste, dass einige blasphemieren und ihn „Sohn Gottes“ nennen werden!

117 „Ich sagte ihnen nur das, was Du mir zu sagen befahlst, nämlich: ‚Ihr sollt GOTT anbeten, meinen Herrn und euren Herrn.‘ Ich war ein Zeuge unter ihnen, solange ich mit ihnen lebte. Als Du mein Leben auf der Erde beendet hast, wurdest Du der Wachende über sie. Du bezeugst alle Dinge.

118 „Wenn Du sie bestrafst, sind sie Deine Diener. Wenn Du ihnen vergibst, bist Du der Allmächtige, der Weiseste.“

119 GOTT wird verkünden, „Dies ist ein Tag, an dem die Wahrhaftigen durch ihre Wahrhaftigkeit gerettet werden.“ Sie haben Gärten mit fließenden Bächen verdient. Darin werden sie für immer verweilen. GOTT ist zufrieden mit ihnen, und sie sind zufrieden mit Ihm. Dies ist der größte Triumph.

120 GOTT gehört die Souveränität der Himmel und der Erde, sowie alles dazwischen, und Er ist Allgewaltig.

SURA 6 · 165 VERSES

The Livestock

الأنعام

Al-An'am

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Gepriesen sei GOTT, der die Himmel und die Erde erschuf und die Dunkelheit und das Licht machte. Dennoch weichen jene, die nicht an ihren Herrn glauben, weiterhin ab.

2 Er ist der Eine, der euch aus Lehm erschuf, dann eure Lebensspanne vorherbestimmte, eine Lebensspanne, die nur Ihm allein bekannt ist. Dennoch zweifelt ihr weiterhin.

3 Er ist der einzige GOTT in den Himmeln und auf Erden. Er kennt eure Geheimnisse und eure Erklärungen, und Er weiß um alles, was ihr erwerbt.

4 Ganz gleich, welche Art von Beweis von ihrem Herrn zu ihnen kommt, sie wenden sich davon ab, in Abneigung.

5 Da sie die Wahrheit ablehnten, als sie zu ihnen kam, haben sie sich die Folgen ihrer Achtlosigkeit zugezogen.

6 Haben sie nicht gesehen, wie viele Generationen wir vor ihnen vernichtet haben? Wir etablierten sie auf der Erde mehr, als wir es für euch taten, und wir überschütteten sie großzügig mit Segnungen und versorgten sie mit fließenden Bächen. Dann haben wir sie um ihrer Sünden wegen vernichtet und eine andere Generation an ihre Stelle gesetzt.

7 Selbst wenn wir ihnen ein physisches Buch hinabgesandt hätten, auf Papier geschrieben, und sie es mit ihren Händen berührt hätten, hätten diejenigen, die nicht glaubten, gesagt, „Dies ist nichts weiter als clevere Magie.“

8 Sie sagten auch, „Wenn doch nur ein Engel mit ihm herabkommen könnte!“ Hätten wir einen Engel gesandt, wäre die ganze Angelegenheit beendet gewesen und sie wären nicht mehr aufgeschoben worden.

Anforderungen des Tests

9 Hätten wir einen Engel gesandt, hätten wir ihn in Menschengestalt gesandt, und wir hätten sie genauso verwirrt gelassen, wie sie jetzt verwirrt sind.

10 Gesandte vor euch sind verspottet worden. Diejenigen, die sie verspotteten, sind jene, die unter den Folgen ihrer Verspottung litten.

11 Sag, „Durchwandert die Erde und beachtet die Folgen für die Ablehner.“

12 Sag, „Wem gehört alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist?“ Sag, „GOTT.“ Er hat verfügt, dass Barmherzigkeit Sein Attribut ist. Er wird euch alle am Tag der Auferstehung, der unvermeidlich ist, einberufen. Die, die ihre Seelen verlieren, sind diejenigen, die nicht glauben.

13 Ihm gehört alles, was in der Nacht und am Tage weilt. Er ist der Hörende, der Wissende.

14 Sag, „Soll ich einen anderen als GOTT als Herrn und Meister annehmen, wo Er doch der Urheber der Himmel und der Erde ist, und Er speist, aber nicht gespeist wird?“ Sag, „Mir wird befohlen, der hingebungsvollste Ergebene zu sein, und, ‚Sei kein Idolanbeter.‘“

15 Sag, „Ich fürchte, wenn ich meinem Herrn ungehorsam bin, die Strafe eines gewaltigen Tages.

16 „Wer auch immer, an dem Tag, (von der Strafe) verschont wird, hat Seine Barmherzigkeit erlangt. Und dies ist der größte Triumph.“

Nur Gott steuert das Glück

17 Wenn GOTT dich mit Widrigkeit berührt, kann nichts davon entlasten, außer Ihm. Und wenn Er dich mit einem Segen berührt, so ist Er Allgewaltig.

18 Er ist Allwaltend über Seine Geschöpfe. Er ist der Weiseste, der Bewusste.

Koran, der ganze Koran und nichts als der Koran

19 Sag, „Wessen Zeugnis ist das größte?“ Sag, „Das von GOTT. Er ist der Zeuge zwischen mir und euch, dass mir dieser Koran* inspiriert wurde, um ihn euch und denen, zu predigen, die er erreicht. Allerdings bezeugt ihr, dass es andere götter* neben GOTT gibt.“ Sag, „Ich bezeuge nicht, wie ihr es tut; es gibt nur einen Gott, und ich lehne eure Idolatrie ab.“

6:19 Dieser Vers verkündet den Koran als einzige Quelle religiöser Rechtleitung. Diejenigen, die sich an zusätzliche Quellen halten, wie zum Beispiel Hadithen & Sunan (dem Propheten zugeschriebene Lügen), werden als Idolanbeter definiert.

20 Diejenigen, denen wir die Schrift gegeben haben, erkennen diese, wie sie ihre eigenen Kinder erkennen. Die, die ihre Seelen verlieren, sind diejenigen, die nicht glauben.

21 Wer ist böser als einer, der über GOTT lügt oder Seine Offenbarungen ablehnt? Die Übertreter sind nie erfolgreich.

Götzenanbeter verleugnen ihre Götzendienste

22 An dem Tag, an dem wir sie alle einberufen, werden wir die Idolanbeter fragen, „Wo sind die Idole, die ihr aufgestellt habt?“

23 Ihre verhängnisvolle Antwort wird sein, „Bei GOTT, unserem Herrn, wir waren niemals Idolanbeter.“*

6:23 Jetzt und für immer leugnen die Idolanbeter es vehement, dass sie Idolanbeter sind.

24 Achte, wie sie sich selbst belogen haben und wie die Idole, die sie erfunden hatten, sie im Stich gelassen haben.

25 Manche von ihnen hören dir zu, aber wir legen Schleier über ihre Herzen, um sie am Verstehen zu hindern, und Taubheit in ihre Ohren. Sie können somit nicht glauben, ganz gleich, welche Beweise sie sehen. Wenn sie somit zu euch kommen, um mit euch zu streiten, sagen die Ungläubigen, „das sind Märchen aus der Vergangenheit."

26 Sie stoßen andere von diesem (Koran) ab, weil sie sich selbst von ihm fern halten, und somit zerstören sie nur sich selbst, ohne es zu merken.

27 Wenn du sie nur sehen könntest, wenn sie dem Höllenfeuer gegenüberstehen! Sie werden dann sagen, „Wehe uns! Oh, wir wünschten, wir könnten zurückgehen und niemals die Offenbarungen unseres Herrn ablehnen und den Gläubigen beitreten."

28 Tatsächlich (sagen sie das nur, weil) ihre Geheimnisse enthüllt worden sind. Wenn sie zurückgehen, werden sie genau dieselben Verbrechen begehen.* Sie sind Lügner.

6:28 Das liegt daran, dass sobald wir in unsere weltliche Dimension eintreten, wir uns den Geschehnissen in der Dimension der Seelen, wo Gott und Seine Engel sowie Himmel und Hölle gesehen werden können, vollkommen unbewusst werden. Somit werden die Schuldigen ihr Verhalten nicht ändern, selbst nachdem sie diese ewige Dimension gesehen haben.

29 Sie sagen (unterbewusst), „Wir leben nur dieses Leben; wir werden nicht wiederauferstehen."

30 Wenn du sie nur sehen könntest, wenn sie vor ihrem Herrn stehen! Er wird sagen, „Ist das nicht die Wahrheit?" Sie werden sagen, „Ja, bei unserem Herrn." Er wird sagen, „Ihr habt euch die Strafe durch euren Unglauben zugezogen."

31 Verlierer sind in der Tat diejenigen, die nicht an die Begegnung mit GOTT glauben, bis die „Stunde" plötzlich zu ihnen kommt, danach sagen, „Wir bereuen das Verschwenden unserer Leben in dieser Welt zutiefst." Sie werden die Lasten ihrer Sünden auf ihren Rücken tragen; was eine miserable Last!

Neuordnung unserer Prioritäten

32 Das Leben in dieser Welt ist nichts weiter als Illusion und Nichtigkeit, während die Wohnstätte des Jenseits bei Weitem besser für die Rechtschaffenen ist. Versteht ihr nicht?!

33 Wir wissen, dass du vielleicht betrübt sein magst über das, was sie sagen. Du solltest wissen, dass es nicht du bist, den sie ablehnen; es sind GOTT'es Offenbarungen, die die Boshaften missachten.

34 Schon vor dir sind Gesandte abgelehnt worden, und sie hielten angesichts der Ablehnung standhaft durch. Sie wurden verfolgt, bis unser Sieg zu ihnen kam. So ist das System GOTT'es, das sich nie ändern wird. Die Geschichte Meiner Gesandten schafft so die Präzedenzfälle für dich.

35 Wenn dir ihre Ablehnung zu viel wird, solltest du wissen, dass, selbst wenn du einen Tunnel durch die Erde graben oder eine Leiter in den Himmel steigen und ein Wunder für sie erzeugen würdest (sie würden trotzdem nicht glauben). Wenn GOTT gewollt hätte, hätte Er sie geschlossen rechtleiten können. Deshalb verhaltet euch nicht wie die Unwissenden.

36 Die Einzigen, die antworten, sind diejenigen, die hören. GOTT lässt die Toten wiederauferstehen; sie kehren letztendlich zu Ihm zurück.

37 Sie sagten, „Wenn doch nur ein bestimmtes Zeichen von seinem Herrn zu ihm herabkommen könnte!“ Sag, „GOTT ist fähig, ein Zeichen herabzusenden, aber die meisten von ihnen wissen es nicht.“

Tiere und Vögel: Kreaturen einreichen*

38 Alle Geschöpfe auf Erden und all die Vögel, die mit Flügeln fliegen, sind Gemeinschaften wie ihr. Wir haben nichts in diesem Buch ausgelassen.* Zu ihrem Herrn werden all diese Geschöpfe einberufen werden.

6:38 Tiere gehörten zu den Geschöpfen, die nach der Begehung der ursprünglichen Sünde Gottes Angebot zur Reue nutzten (siehe Einführung).

6:38 Alle Informationen, die für unser ewiges Leben im Jenseits von Bedeutung sind, sind im Koran enthalten. Die wahren Gläubigen akzeptieren, ohne zu zögern, Gottes Geltendmachung: „Wir haben in diesem Buch nichts ausgelassen.“ Die Bedeutung dieser Aussage und ähnlicher Aussagen spiegelt sich in der Tatsache wider, dass jede von ihnen aus 19 arabischen Buchstaben besteht (Anhang 19).

Das überwältigende Wunder des Koran

39 Diejenigen, die unsere Beweise ablehnen, sind taub und stumm, in völliger Dunkelheit. Wen auch immer GOTT will, den schickt Er in die Irre, und wen auch immer Er will, den leitet Er auf einem geraden Weg recht.

40 Sag, „Was wäre, wenn GOTT'es Strafe zu euch gekommen wäre, oder die Stunde zu euch gekommen wäre: Würdet ihr andere als GOTT anflehen, wenn ihr wahrhaftig seid?“

41 Fakt ist: Nur Ihn fleht ihr an, und Er erwidert euer Gebet, wenn Er es so will, und ihr vergesst eure Idole.

42 Wir haben schon vor dir (Gesandte) zu Gemeinschaften gesandt, und wir stellten sie durch Widrigkeiten und harten Umstand in die Prüfung, damit sie anflehen mögen.

43 Wenn sie doch nur gefleht hätten, als unsere Prüfung sie heimsuchte! Stattdessen waren ihre Herzen verhärtet, und der Teufel schmückte ihre Werke in ihren Augen.

Das System*

44 Wenn sie somit die ihnen gegebene Botschaft missachten, öffnen wir ihnen die Pforten von allem. Dann, gerade als sie sich über das, was ihnen gegeben wurde, erfreuen, bestrafen wir sie plötzlich; sie werden völlig fassungslos.

6:44 Bevor die Schuldigen aus dem Fenster geworfen werden, werden sie in ein hohes Stockwerk gebracht.

45 Die Boshaften werden auf diese Weise vernichtet. Gepriesen sei GOTT, Herr des Universums.

Gott allein ist der Anbetung würdig

46 Sag, „Was wäre, wenn GOTT euch das Gehör und das Augenlicht weggenommen und euren Verstand versiegelt hätte; welcher andere gott als GOTT könnte euch das wiederherstellen?“ Beachte, wie wir die Offenbarungen erklären, und beachte, wie sie immer noch abweichen!

47 Sag, „Was, wenn GOTT'es Vergeltung plötzlich oder nach einer Ankündigung über euch käme, sind es nicht die Boshaften, die sich Vernichtung zuziehen?“

Die Rolle der Boten

48 Wir senden keine Gesandte, außer als Überbringer guter Nachrichten sowie als Warner. Diejenigen, die glauben und sich bessern, haben nichts zu befürchten, noch werden sie trauern.

49 Was diejenigen betrifft, die unsere Offenbarungen ablehnen, sie ziehen sich für ihre Boshaftigkeit, die Strafe zu.

50 Sag, „Ich sage euch nicht, dass ich die Schätze GOTT'es besitze. Noch kenne ich die Zukunft. Noch sage ich euch, dass ich ein Engel bin. Ich folge nur dem, was mir offenbart wird.“ Sag, „Ist der Blinde derselbe wie der Sehende? Denkt ihr nicht nach?“

51 Und predige mit diesem (Koran) zu denjenigen, die Ehrfurcht haben, vor der Einberufung vor ihrem Herrn—damit sie Erlösung erlangen können—sie haben niemanden neben Ihm als einen Herrn und Meister, noch einen Fürsprecher

52 Und weise nicht diejenigen ab, die ihren Herrn, sich Ihm allein widmend, Tag und Nacht anflehen. Du bist nicht für ihre Abrechnung verantwortlich, noch sind sie für deine Abrechnung verantwortlich. Wenn du sie abweist, wirst du ein Übertreter sein.

53 Somit prüfen wir die Menschen untereinander, um sie (spöttisch), „Sind das die Menschen unter uns, die von GOTT gesegnet sind?“, sagen zu lassen. Ist GOTT Sich nicht bewusst über die Dankbaren?

54 Wenn diejenigen, die an unsere Offenbarungen glauben, zu dir kommen, sollst du sagen, „Salaamun 'Alaykum (Friede sei mit euch). Euer Herr hat verfügt, dass Barmherzigkeit Sein Attribut ist. Wer also unter euch aus Unwissenheit eine Übertretung begeht und danach bereut und sich bessert, dann ist Er Vergebend, am Barmherzigsten.“

55 Wir erklären somit die Offenbarungen und zeigen die Wege der Boshaften auf.

56 Sag, „Mir ist die Anbetung dessen, was ihr neben GOTT anbetet, verboten.“ Sag, „Ich werde euren Meinungen nicht folgen. Sonst werde ich in die Irre gehen und nicht rechtgeleitet werden.“

57 Sag, „Ich habe festen Beweis von meinem Herrn, und ihr habt ihn abgelehnt. Ich kontrolliere nicht die Strafe, zu der ihr mich herausfordert, zu bringen. Das Urteil gehört allein GOTT. Er erzählt die Wahrheit, und Er ist der beste Richter.“

58 Sag, „Wenn ich die Strafe, die ihr von mir fordert, zu bringen, kontrollieren würde, würde die ganze Angelegenheit schon längst beendet worden sein. GOTT weiß am besten, wer die Boshaften sind.“

Allmächtiger Gott

59 Bei Ihm sind die Schlüssel zu allen Geheimnissen; niemand kennt sie außer Ihm. Er weiß alles auf dem Land und im Meer. Nicht ein Blatt fällt ohne Sein Wissen. Noch gibt es ein Korn in den Tiefen des Erdbodens. Noch gibt es irgendetwas, nass oder trocken, dass nicht in einer tiefgründigen Aufzeichnung aufgezeichnet ist.

Tod und Auferstehung: Jeden Tag*

60 Er ist der Eine, der euch während der Nacht in den Tod stellt und der selbst die kleinsten eurer Handlungen am Tage kennt. Er lässt euch jeden Morgen wieder auferstehen, bis ihr eure Lebensspanne erfüllt habt, zu Ihm ist dann eure endgültige Rückkehr. Er wird euch dann über alles informieren, was ihr getan habt.

6:60 Die Rechtschaffenen sterben nicht wirklich; sie gehen direkt in dasselbe Paradies ein, wo Adam und Eva einst gelebt haben. Die nicht Rechtschaffenen sterben und erfahren einen Albtraum, der bis zum Tag der Wiederauferstehung andauert (siehe 2:154, 3:169, 8:24, 16:32, 22:58, 36:26-27, 40:46, 44:56 und Anhang 17).

61 Er ist Allwalltend über Seine Geschöpfe, und Er setzt Wächter ein, um euch zu schützen. Wenn die festgesetzte Zeit des Todes für irgendeinen von euch kommt, versetzen unsere Gesandten ihn unverzüglich in den Tod.

62 Dann wird jeder zu GOTT, seinem rechtmäßigen Herrn und Meister, zurückgebracht. Er ist der endgültige Richter; Er ist der genaueste Abrechner.

63 Sag, „Wer kann euch aus der Dunkelheit des Landes oder des Meeres retten?“ Ihr fleht Ihn laut und insgeheim an: „Wenn Er uns dieses Mal rettet, werden wir ihm ewig dankbar sein.“

64 Sag, „GOTT rettet euch dieses Mal und auch andere Male, und trotzdem stellt ihr Idole neben Ihm auf.“

65 Sag, „Er ist gewiss in der Lage, von oben oder von unter euren Füßen Strafe über euch zu ergießen. Oder Er kann euch in Fraktionen teilen und euch die Tyrannei der anderen kosten lassen. Beachtet, wie wir die Offenbarungen erklären, damit sie es verstehen mögen.“

66 Dein Volk hat dies abgelehnt, obwohl es die Wahrheit ist. Sag, „Ich bin kein Wächter über euch.“

67 Jede Prophezeiung hierin wird eintreten, und ihr werdet es sicher herausfinden.

Ehrfurcht vor dem Wort Gottes

68 Wenn ihr diejenigen seht, die über unsere Offenbarungen spotten, sollt ihr sie meiden, bis sie zu einem anderen Thema übergehen. Wenn der Teufel euch dazu veranlasst, zu vergessen, sobald ihr euch dann wieder erinnert, bleibt nicht mit solchen bösen Menschen sitzen.

69 Die Rechtschaffenen sind nicht für die Äußerungen dieser Menschen verantwortlich, aber es könnte helfen, sie zu erinnern; vielleicht könnten sie errettet werden.

70 Du sollst diejenigen, die ihre Religion auf die leichte Schulter nehmen, als sei sie eine gesellschaftliche Aufgabe und völlig in das weltliche Leben vertieft sind, nicht beachten. Erinnere mit diesem (Koran), damit eine Seele nicht die Folgen ihres schlechten Verdienstes erleidet. Es gibt niemanden neben GOTT als einen Herrn und Meister, noch gibt es einen Fürsprecher. Selbst wenn sie ein Lösegeld anbieten könnten, würde es nicht akzeptiert werden. Sie erleiden die Folgen ihrer bösen Werke, die sie erwerben; sie haben sich wegen ihres Unglaubens höllische Getränke und eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

71 Sag, „Sollen wir neben GOTT das anflehen, was keine Macht besitzt, um uns zu nützen oder zu schaden, und kehrtmachen auf unseren Fersen, nachdem GOTT uns rechtgeleitet hat? In diesem Fall würden wir uns denen anschließen, die von den Teufeln besessen sind und völlig durcheinander gebracht werden, während ihre Freunde versuchen, sie zu retten: ‚Bleib mit uns auf dem rechten Weg.'" Sag, „GOTTES Rechtleitung ist die richtige Rechtleitung. Uns wird befohlen, uns dem Herrn des Universums zu ergeben.

72 „Und die Kontaktgebete (Salat) zu befolgen und Ihn zu verehren—Er ist der Eine, vor wem ihr (für die Abrechnung) einberufen werdet."

73 Er ist der Eine, der die Himmel und die Erde wahrhaftig erschuf. Wann immer er sagt, „Sei", so ist es. Sein Wort ist die absolute Wahrheit. Alle Souveränität gehört am Tag, an dem das Horn geblasen wird, Ihm. Wissender aller Geheimnisse und Erklärungen, Er ist der Weiseste, der Bewusste.

Abraham debattiert mit Götzenanbetern

74 Gedenkt, dass Abraham zu seinem Vater Azer sagte, „Wie konntest du Statuen als götter anbeten? Ich sehe, dass du und dein Volk weit in die Irre gegangen seid."

75 Wir zeigten Abraham die Wunder der Himmel und der Erde, und segneten ihn mit Gewissheit:

76 Als die Nacht hereinbrach, sah er einen leuchtenden Planeten. „Vielleicht ist das mein Herr", sagte er. Als er verschwand, sagte er, „Ich mag keine (götter), die verschwinden."

77 Als er den Mond aufgehen sah, sagte er, „Vielleicht ist das mein Herr!" Als er verschwand, sagte er, „Sofern mein Herr mich nicht rechtleitet, werde ich mit den Irrenden sein."

78 Als er die Sonne aufgehen sah, sagte er, „Das muss mein Herr sein. Das ist der Größte." Doch als diese unterging, sagte er, „O mein Volk, ich prangere eure Idolatrie an.

79 „Ich habe mich vollkommen dem Einen gewidmet, der die Himmel und die Erde einleitete; ich werde niemals ein Idolanbeter sein.“

80 Sein Volk stritt mit ihm. Er sagte, „Streitet ihr mit mir über GOTT, nachdem Er mich rechtgeleitet hat? Ich habe keine Furcht vor den Idolen, die ihr aufstellt. Nichts kann mir geschehen, es sei denn, mein Herr will es. Das Wissen meines Herrn umfasst alle Dinge. Wollt ihr euch nicht in Acht nehmen?

81 „Warum sollte ich eure Idole fürchten? Ihr seid es, die Angst haben sollten, da ihr anstelle von GOTT Idole anbetet, die vollkommen machtlos sind, euch zu helfen. Welche Seite verdient mehr Sicherheit, sofern ihr es wisst?“

Vollkommene Sicherheit für Gläubige

82 Diejenigen, die glauben und ihren Glauben nicht mit Idolanbetung verunreinigen, haben die perfekte Sicherheit verdient und sie sind wahrhaftig rechtgeleitet.

83 Solch war unser Argument, mit dem wir Abraham gegen sein Volk unterstützten. Wir erheben, wen auch immer wir wollen, in höhere Ränge. Dein Herr ist der Weiseste, Allwissende.

84 Und wir gewährten ihm Isaak und Jakob, und wir leiteten sie beide recht. Ähnlich wie wir Noah vor ihm rechtleiteten und von seinen Nachkommen (rechtleiteten wir) David, Salomon, Hiob, Josef, Moses und Aaron. Wir belohnen somit die Rechtschaffenen.

85 Ebenso Zacharias, Johannes, Jesus und Elias; alle waren rechtschaffen.

86 Und Ismael, Elischa, Jona und Lot; jeden von diesen hoben wir über all die Menschen hervor.

87 Aus zwischen ihren Vorfahren, ihren Nachkommen und ihren Geschwistern erwählten wir viele, und wir leiteten sie auf einen geraden Weg recht.

88 Solch ist GOTT'es Rechtleitung, womit Er diejenigen rechtleitet, wen auch immer Er unter Seinen Dienern auswählt. Wäre irgendeiner von ihnen in Idolatrie verfallen, würden ihre Werke aufgehoben werden.

89 Diejenigen waren die, denen wir die Schrift, Weisheit und das Prophetentum gegeben haben. Wenn diese Menschen nicht glauben, werden wir andere an ihre Stelle setzen, und diese neuen Menschen werden keine Ungläubigen sein.

90 Diese sind die, die von GOTT rechtgeleitet sind; du sollst auf ihren Fußspuren geleitet sein. Sag, „Ich verlange keinen Lohn von euch. Dies ist nur eine Botschaft für alle Menschen."

Gottes Botschaften an die Welt

91 Sie schätzten GOTT niemals so, wie Er hätte geschätzt werden sollen. Sie sagten somit, „GOTT offenbart überhaupt nichts zu irgendwelchen Menschen." Sag, „Wer hat dann die Schrift mit Licht und Rechtleitung offenbart, die Moses für die Menschen brachte?" Ihr habt, obwohl vieles davon verborgen wurde, es zu Papier gebracht, um es zu verkünden. Euch wurde beigebracht, was ihr nie wusstet—euch und euren Eltern. Sag, „GOTT (ist der Eine, der es offenbarte)", dann lasst sie in ihrer Achtlosigkeit spielen.

92 Auch dies ist eine gesegnete Schrift, die wir offenbart haben, die vorhergehenden Schriften bestätigend, damit du die wichtigste Gemeinschaft* und all diejenigen um sie herum warnen mögest. Diejenigen, die an das Jenseits glauben, werden an diese (Schrift) glauben und die Kontaktgebete (Salat) befolgen.

6:92 Die heute „wichtigste Gemeinschaft" ist Amerika, wo Gottes Botschaft wiederhergestellt wird. Als der Koran offenbart wurde, war Mekka die wichtigste Gemeinschaft.

Falsche Boten verurteilt

93 Wer ist böser als einer, der Lügen erzeugt und sie GOTT zuschreibt, oder sagt, „Ich habe göttliche Inspiration empfangen“, während ihm nicht solch eine Inspiration gegeben wurde, oder sagt, „Ich kann das Gleiche schreiben wie die Offenbarung GOTT'es“? Wenn du nur die Übertreter zum Zeitpunkt des Todes sehen könntest! Die Engel strecken ihre Hände nach ihnen aus, sagend, „Lasst eure Seelen los. Heute habt ihr euch eine schmachvolle Strafe zugezogen, für das etwas anderes sagen über GOTT als die Wahrheit und für das zu hochmütig zu sein, um Seine Offenbarungen zu akzeptieren.

94 „Ihr seid als Individuen zu uns zurückgekehrt, so wie wir euch beim ersten Mal erschaffen haben, und ihr habt das hinter euch gelassen, was wir für euch bereitgestellt haben. Wir sehen euch nicht mit den Fürsprechern, die ihr idolisiert und von denen ihr behauptet habt, dass sie euch helfen werden. Alle Bindungen zwischen euch sind getrennt worden; die Idole, die ihr aufgestellt habt, haben euch verlassen.“

Die Größe Gottes

95 GOTT ist der Eine, der die Körner und die Samen aufbrechen und keimen lässt. Er bringt das Lebendige aus dem Toten hervor und das Tote aus dem Lebendigen. So ist GOTT; wie könnt ihr abweichen!

96 Bei Tagesanbruch lässt Er den Morgen zum Vorschein kommen. Er machte die Nacht still, und Er machte die Sonne und den Mond zu Rechenvorrichtungen, um euch behilflich zu sein. Solch ist das Design des Allmächtigen, des Allwissenden.

97 Und Er ist der Eine, der die Sterne machte, um euch während der Dunkelheit, auf dem Land und auf dem Meer, zu leiten. So verdeutlichen wir die Offenbarungen für Menschen, die wissen.

98 Er leitete euch von einer Person ein und entschied über euren Weg sowie eure endgültige Bestimmung. Wir verdeutlichen somit die Offenbarungen für Menschen, die sie verstehen.

99 Er ist der Eine, der Wasser vom Himmel herabsendet, wodurch wir alle Arten von Pflanzen hervorbringen. Wir bringen aus dem grünen Material eine Vielzahl komplexer Körner, Palmen mit hängenden Büscheln, Gärten mit Trauben, Oliven und Granatäpfeln hervor; Früchte, die ähnlich, dennoch unterschiedlich sind. Beachtet ihre Früchte, wie sie wachsen und reifen. Dies sind Zeichen für Menschen, die glauben.

100 Dennoch stellen sie neben GOTT Idole, aus zwischen den Dschinns auf, obwohl Er der Eine ist, der sie erschuf. Sie schreiben Ihm sogar Söhne und Töchter zu, ohne jegliches Wissen. Verherrlicht sei Er. Er ist der Allerhöchste, weit über ihre Behauptungen.

101 Der Urheber der Himmel und der Erde. Wie kann Er einen Sohn haben, wenn Er niemals einen Partner hatte? Er erschuf alle Dinge, und Er ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

Gott

102 So ist GOTT, euer Herr, es gibt keinen gott außer Ihm, dem Schöpfer aller Dinge. Ihr sollt Ihn allein anbeten. Er hat die Kontrolle über alle Dinge.

103 Kein Sehen kann Ihn umfassen, Er aber umfasst alles Sehen. Er ist der Erbarmungsvolle, der Bewusste.

104 Erleuchtungen sind zu euch gekommen von eurem Herrn. Was diejenigen betrifft, die sehen können, sie tun dies zu ihrem eigenen Wohl, und diejenigen, die blind werden, tun dies zu ihrem eigenen Schaden. Ich bin nicht euer Wächter.

105 Wir erklären somit die Offenbarungen, um zu beweisen, dass du Wissen erhalten hast, und um sie für die Menschen zu verdeutlichen, die wissen.

106 Folge dem, was dir von deinem Herrn offenbart wurde, es gibt keinen Gott außer Ihm, und beachte die Idolanbeter nicht.

107 Hätte GOTT gewollt, hätten sie keine Idole angebetet. Wir haben dich nicht zu ihrem Wächter ernannt, noch bist du ihr Fürsprecher.

108 Flucht nicht über die Idole, die sie neben GOTT aufstellen, damit sie nicht aus Unwissenheit über GOTT lästern und fluchen. Wir haben die Werke einer jeden Gruppe in ihren Augen geschmückt, sie kehren letztendlich zu ihrem Herrn zurück, dann informiert Er sie über alles, was sie getan haben.

109 Sie schworen feierlich bei GOTT, dass, wenn ein Wunder zu ihnen käme, sie sicher glauben würden. Sag, „Wunder kommen nur von GOTT." Nach allem, was ihr wisst, wenn ein Wunder zu ihnen käme, würden sie fortfahren, nicht zu glauben.

110 Wir kontrollieren ihre Verstände und ihre Herzen. Da somit ihre Entscheidung, nicht zu glauben ist, lassen wir sie strauchelnd in ihren Übertretungen.

Eine Konsequenz aus ihrer eigenen Entscheidung

111 Selbst wenn wir die Engel zu ihnen herabsenden würden, selbst wenn die Toten zu ihnen sprechen würden, selbst wenn wir jedes Wunder vor ihnen kommen lassen würden, sie könnten nicht glauben, es sei denn, GOTT will es. Die meisten von ihnen sind in der Tat unwissend.

Hadith & Sunna: Erfindungen der Feinde des Propheten

112 Wir haben den Feinden eines jeden Propheten—den Menschen und den Dschinnteufeln—erlaubt, einander schöne Worte einzuflößen, um zu täuschen. Hätte dein Herr gewollt, sie hätten es nicht getan. Du sollst sie und ihre Erfindungen nicht beachten.

Wichtiges Kriterium

113 Dies ist deswegen, um den Verstand derjenigen, die nicht an das Jenseits glauben, solchen Erfindungen zuhören und sie annehmen zu lassen und um somit ihre wirklichen Überzeugungen zu entlarven.*

6:113 Der Koran liefert Kriterien, die uns mitteilen, ob wir wahrhaftig an das Jenseits glauben oder nur Lippenbekenntnis ablegen. Diese wichtige Kriterien werden hier und in 17:45-46 und 39:45 aufgeführt.

6:113-115 Das Aufrechterhalten einer anderen Quelle neben dem Koran spiegelt den Unglauben an den Koran wider (Anhang 18).

Koran: Ausführlich*

114 Soll ich einen anderen als GOTT als Rechtsquelle suchen, obwohl Er euch dieses Buch völlig detailliert offenbart hat?* Diejenigen, die die Schrift erhalten haben, erkennen, dass sie wahrhaftig von ihrem Herrn offenbart wurde. Du sollst keinen Zweifel hegen.

115 Das Wort deines Herrn ist in Wahrheit und Gerechtigkeit vollständig.* Nichts soll Seine Worte außer Kraft setzen. Er ist der Hörende, der Allwissende.

116 Wenn ihr der Mehrheit der Menschen auf Erden gehorcht, werden sie euch vom Weg GOTT'es ablenken. Sie folgen nur einer Vermutung; sie raten nur.

117 Dein Herr ist Sich über diejenigen vollkommen bewusst, die von Seinem Weg abschweifen, und Er ist sich über diejenigen vollkommen bewusst, die rechtgeleitet sind.

118 Wenn ihr wirklich an Seine Offenbarungen glaubt, sollt ihr von dem essen, worauf GOTT'es Name ausgesprochen wurde.

Gelegenheit, sich an Gott zu erinnern: Erwähne Gottes Namen bevor du isst

119 Warum solltet ihr nicht von dem essen, worauf GOTT'es Name ausgesprochen wurde? Er hat euch das detailliert, was für euch verboten ist, es sei denn, ihr seid gezwungen. Viele Menschen führen in der Tat andere mit ihren persönlichen Meinungen in die Irre, ohne jegliches Wissen. Dein Herr ist Sich der Übertreter vollkommen bewusst.

120 Ihr sollt sowohl die offensichtlichen Sünden als auch die verborgenen meiden. Diejenigen, die Sünden erworben haben, werden sicherlich für ihre Übertretungen bezahlen.

121 Esst nicht von dem, worauf GOTT'es Name nicht erwähnt wurde, denn es ist eine Abscheulichkeit. Die Teufel inspirieren ihre Verbündeten, mit euch zu streiten; wenn ihr ihnen gehorcht, werdet ihr Idolanbeter sein.

6:121 Ernährungsbedingte Verbote, eingeführt von anderen als Gott, repräsentieren Idolatrie.

122 Ist einer, der tot war und dem wir das Leben gewährten und ihn mit Licht versorgten, das ihm ermöglicht, sich unter den Menschen zu bewegen, gleich mit einem in völliger Dunkelheit, die er nicht verlassen kann? Die Werke der Ungläubigen werden somit in ihren Augen geschmückt.

123 Wir erlauben den führenden Verbrechern einer jeden Gemeinschaft zu intrigieren und Pläne zu schmieden. Aber sie intrigieren und schmieden nur gegen ihre eigenen Seelen Pläne, ohne es zu merken.

Gottes Weisheit in Frage stellen*

124 Wenn ein mächtiger Beweis zu ihnen kommt, sagen sie, „Wir werden nicht glauben, es sei denn, uns wird gegeben, was GOTT'es Gesandten gegeben wird!“ GOTT weiß genau, wer am besten geeignet ist, Seine Botschaft zu übermitteln.* Solche Verbrecher werden bei GOTT Erniedrigung und schreckliche Strafe als Folge ihrer bösen Intrigen erleiden.

6:124 Neid und Ego sind menschliche Eigenschaften, die einige Menschen da zu provozieren, Gottes Weisheiten im Hinblick auf die Auswahl Seiner Gesandten in Frage zu stellen. Verdorbene muslimische Gelehrte haben dieselbe Äußerung in Bezug auf die Offenbarung des mathematischen Codes des Koran durch Gottes Gesandten des Bundes geäußert.

Koranisches Wissen weit vor dem menschlichen Fortschritt*

125 Wen auch immer GOTT rechtleiten will, dem macht Er seine Brust für die Ergebenheit weit offen. Und wen auch immer Er in die Irre schicken will, dem macht Er die Brust unduldsam und verengt sie, ähnlich einem, der zum Himmel aufsteigt.* GOTT legt somit einen Fluch auf diejenigen, die sich weigern zu glauben.

6:125 Jahrhunderte nach der Offenbarung des Koran erfuhren wir, dass sich der Sauerstoffanteil verringert, während wir in Richtung Himmel steigen und nach Luft schnappen.

126 Dies ist der gerade Weg zu deinem Herrn. Wir haben die Offenbarungen für Menschen erklärt, die sich Acht nehmen.

127 Sie haben die Wohnstätte des Friedens bei ihrem Herrn verdient; Er ist ihr Herr und Meister, als ein Lohn für ihre Werke.

128 Der Tag wird kommen, an dem Er sie alle einberuft (und sagt): „O ihr Dschinns, ihr habt eine Vielzahl von Menschen beansprucht.“ Ihre menschlichen Begleiter werden sagen, „Unser Herr, wir genossen die Begleitung des jeweils anderen, bis wir die Lebensspanne verschwendeten, die Du uns gesetzt hattest.“ Er wird sagen, „Hölle ist eure Bestimmung.“ Sie verweilen für immer darin, in Übereinstimmung mit GOTT'es Willen. Dein Herr ist Weise, Allwissend.

129 Wir ordnen somit die Boshaften, um einander Gefährten zu sein, als eine Bestrafung für ihre Übertretungen, zu.

130 O ihr Dschinns und Menschen, habt ihr nicht Gesandte aus eurer Mitte empfangen, die euch Meine Offenbarungen berichteten und euch vor der Begegnung dieses Tages warnten? Sie werden sagen, „Wir legen gegen uns selbst Zeugnis ab.“ Sie waren vollkommen mit dem irdischen Leben beschäftigt, und sie werden gegen sich selbst Zeugnis ablegen, dass sie Ungläubige waren.

131 Dies ist, um zu zeigen, dass euer Herr niemals eine Gemeinschaft zu Unrecht vernichtet, während ihre Menschen ahnungslos sind.

132 Jeder wird einen Rang erlangen, entsprechend seinen Taten. Dein Herr ist niemals in Unkenntnis über irgendetwas, was sie tun.

133 Dein Herr ist der Reiche; Besitzer aller Barmherzigkeit. Wenn Er will, kann Er euch entfernen und wen auch immer Er will, an eure Stelle setzen, so wie Er euch aus der Nachkommenschaft anderer Menschen hervorgerufen hat.

134 Was euch versprochen ist, wird eintreffen, und ihr könnt dem niemals entkommen.

135 Sag, „O mein Volk, tut euer Bestes, und ich werde es ebenso. Ihr werdet sicherlich herausfinden, wer die endgültigen Sieger sind.“ Gewiss, die Boshaften werden niemals Erfolg haben.

Gottes Vorsorge missbrauchen

136 Sie legten sogar einen Anteil von GOTT'es Versorgungen an Feldfrüchten und Vieh beiseite, sagend, „Dieser Anteil gehört GOTT“, laut ihren Behauptungen, „und dieser Anteil gehört unseren Idolen.“ Doch was für ihre Idole beiseitegelegt wurde, erreichte GOTT nie, während der Anteil, den sie für GOTT beiseitelegten, stets an ihre Idole ging. Miserabel ist in der Tat ihr Urteilen.

137 Somit wurden die Idolanbeter durch ihre Idole betrogen, in dem Ausmaß der Tötung ihrer eigenen Kinder.* In der Tat fügen ihre Idole ihnen großen Schmerz zu, und bringen ihre Religion für sie durcheinander. Hätte es GOTT gewollt, hätten sie es nicht tun können. Ihr sollt sie und ihre Erfindungen nicht beachten.

6:137 Ein perfektes Beispiel ist der international berüchtigte Vorfall von der Hinrichtung einer saudi-arabischen Prinzessin im Jahre 1978 wegen angeblichen Ehebruchs. Gottes Gesetz setzt als Bestrafung für Ehebruch Peitschen ein, keine Hinrichtung (24:1-2), wohingegen die idolatrischen Gesetze die Hinrichtung vorschreiben. Wie in 42:21 darauf hingewiesen, folgen die Traditionalisten einer Religion, die von Gott nicht autorisiert ist.

Religiöse Innovationen verurteilt

138 Sie sagten, „Das sind Vieh und Feldfrüchte, die verboten sind; niemand soll sie essen, außer dem, dem wir es erlauben“, so verlangten sie. Sie verboten auch das Reiten von gewissem Vieh. Selbst das Vieh, das sie aßen, sprachen sie nie GOTT'es Namen aus, als sie es opferten. Solche sind Ihm zugeschriebene Innovationen. Er wird sie sicherlich für ihre Innovationen vergelten.

139 Sie sagten auch, „Was in den Bäuchen von diesem Vieh ist, ist ausschließlich den Männern unter uns vorbehalten und für unsere Frauen verboten.“ Wenn es aber eine Totgeburt war, erlaubten sie ihren Frauen, daran teilzuhaben. Er wird ihnen ihre Innovationen gewiss vergelten. Er ist der Weiseste, Allwissende.

140 Verlierer sind in der Tat diejenigen, die ihre Kinder, aufgrund ihres fehlenden Wissens, dummerweise töteten und die, das, was GOTT für sie zur Verfügung gestellt hat, verboten und die, die Gott zugeschriebenen Innovationen folgten. Sie sind in die Irre gegangen; sie sind nicht rechtgeleitet.

Die Zakat muss "am Tag der Ernte" gegeben werden*.

141 Er ist der Eine, der Gärten, mit und ohne Spalier, Palmen und Feldfrüchte mit verschiedenen Geschmäckern, Oliven und Granatäpfel—Früchte, die ähnlich und doch verschieden sind, gebildet hat. Esst von ihren Früchten und gebt am Tag der Ernte die fälligen Abgaben* und verschwendet nichts. Er liebt die Verschwender nicht.

6:141 Die Zakat-Wohltätigkeit ist so wichtig, dass der Barmherzigste Seine Barmherzigkeit auf diejenigen beschränkt hat, die sie geben (7:156). Und doch haben die verdorbenen Muslime dieses wichtigste Gebot verloren; sie geben nur einmal im Jahr Zakat. Wir sehen hier, dass Zakat „An dem Tag, an dem wir Einnahmen erhalten“ abgegeben werden muss. Der Anteil, der durch Abraham zu uns kam, beträgt 2.5% unserer Nettoeinnahmen.

142 Manches Vieh stellt euch sowohl Transport als auch Bettungsmaterial zur Verfügung. Esst von GOTT'es Versorgungen für euch und folgt nicht den Schritten Satans; er ist euer schärfster Feind.

Neuartige Diätverbote verurteilt

143 Acht Arten von Vieh: bezüglich der zwei Arten von Schafen und der zwei Arten von Ziegen, sag, „Sind es die zwei Männchen, die Er verbot, oder die zwei Weibchen, oder die Inhalte der Gebärmütter der zwei Weibchen? Erzählt mir, was ihr wisst, wenn ihr wahrhaftig seid.“

144 Bezüglich der zwei Arten von Kamelen und der zwei Arten von Rindern, sag, „Sind es die zwei Männchen, die Er verbot, oder die zwei Weibchen, oder die Inhalte der Gebärmütter der zwei Weibchen? Wart ihr Zeugen, als GOTT euch solche Verbote vorschrieb? Wer ist böser als diejenigen, die solche Lügen erfinden und sie GOTT zuschreiben? So führen sie ohne Wissen die Menschen in die Irre. GOTT leitet solche bösen Menschen nicht recht.“

Die einzigen diätetischen Verbote*

145 Sag, „Ich finde in den mir gegebenen Offenbarungen keine Speise, die für einen Essenden verboten ist, außer: (1) Aas, (2) fließendes Blut, (3) das Fleisch* von Schweinen, denn es ist verunreinigt, und (4) das Fleisch von Tieren, die blasphemisch einem anderen als GOTT gewidmet sind.“ Wenn einer gezwungen ist, (diese zu essen), ohne vorsätzlich oder böswillig zu sein, dann ist dein Herr Verzeihend, am Barmherzigsten.

6:145-146 Nur vier Arten tierischer Produkte sind verboten: Tiere, die von selbst sterben, fließendes Blut (das nicht innerhalb des Fleisches eingeschlossen ist), das Fleisch von Schweinen sowie Tiere, die anderen als ihrem Schöpfer gewidmet wurden. Vers 146 informiert uns, dass solche Verbote sehr spezifisch sind; Gott verbietet entweder „das Fleisch“ oder „das Fett“ oder beides, wenn Er es so will.

146 Für diejenigen, die jüdisch sind, verboten wir Tiere mit nicht geteilten Hufen; und von den Rindern und Schafen verboten wir das Fett, außer dem, was auf dem Rücken getragen wird, oder in den Eingeweiden ist, oder vermischt mit Knochen ist. Das war eine Strafe für ihre Übertretungen, und wir sind wahrhaftig.

147 Wenn sie dir nicht glauben, dann sag, „Euer Herr besitzt unendliche Barmherzigkeit, doch Seine Strafe ist unvermeidbar für die schuldigen Völker.“

148 Die Idolanbeter sagen, „Hätte GOTT gewollt, würden wir keine Idolatrie betreiben, noch würden es unsere Eltern, noch würden wir irgendetwas verbieten.“ Somit glaubten diejenigen vor ihnen, bis sie sich unsere Strafe zuzogen, nicht. Sag, „Habt ihr irgendein bewiesenes Wissen, das ihr uns zeigen könnt? Ihr folgt nur einer Vermutung, ihr ratet nur.“

Das stärkste Argument*

149 Sag, „GOTT besitzt das mächtigste Argument; wenn Er will, kann Er euch alle rechtleiten.“

6:149 Der mathematische Code des Koran ist ein greifbarer und absolut unbestreitbarer Beweis, dass dies Gottes Botschaft an die Welt ist. Es bedarf

göttlicher Intervention, um irgendeinen Leser daran zu hindern, dieses außergewöhnliche Phänomen wahrzunehmen, sich dann niederzuwerfen und dieses überwältigende Wunder anzuerkennen (siehe 17:45-46, 18:57, 56:79 und Anhang Eins).

150 Sag, „Bringt eure Zeugen, die bezeugen wollen, dass GOTT dieses oder jenes verboten hat.“ Wenn sie bezeugen, sollt ihr nicht mit ihnen bezeugen. Noch sollt ihr den Meinungen derjenigen, die unsere Offenbarungen ablehnen, und derjenigen, die nicht an das Jenseits glauben, und derjenigen, die von ihrem Herrn abirren, folgen.

Die wichtigsten Gebote

151 Sag, „Kommt, lasst mich euch erzählen, was euer Herr wirklich für euch verboten hat: Ihr sollt keine Idole neben Ihm aufstellen. Ihr sollt eure Eltern ehren. Ihr sollt eure Kinder nicht aus Furcht vor Armut töten —wir versorgen für euch und für sie. Ihr sollt weder offensichtliche noch versteckte Sünden begehen. Ihr sollt nicht töten—GOTT hat das Leben heilig gemacht—außer im Zuge der Gerechtigkeit. Dies sind Seine Gebote für euch, auf dass ihr sie verstehen möget.“

Zusätzliche Gebote

152 Ihr sollt das Geld der Waisen nicht anrühren, es sei denn auf die rechtschaffenste Art und Weise, bis sie die Volljährigkeit erreichen. Ihr sollt gerechterweise volles Gewicht und volles Maß geben, wenn ihr handelt. Wir bürden keiner Seele jenseits ihrer Möglichkeiten etwas auf. Ihr sollt absolut gerecht sein, wenn ihr Zeugnis ablegt, sogar gegen eure Verwandten. Ihr sollt euren Bund mit GOTT erfüllen. Dies sind Seine Gebote für euch, auf dass ihr euch in Acht nehmen möget.

153 Dies ist Mein Weg—ein gerader. Ihr sollt ihm folgen und nicht irgendwelchen anderen Wegen folgen, damit sie euch nicht von seinem Weg ablenken. Dies sind Seine Gebote an euch, auf dass ihr gerettet werden möget.

154 Und wir gaben Moses die Schrift, vervollkommnet mit den besten Geboten und detailliert zu allem, und als ein Leitlicht und eine Barmherzigkeit, auf dass sie der Begegnung mit ihrem Herrn glauben mögen.

155 Auch dies ist eine gesegnete Schrift, die wir offenbart haben; ihr sollt ihr folgen und ein rechtschaffenes Leben führen, auf dass ihr Barmherzigkeit erlangen möget.

156 Jetzt könnt ihr nicht mehr sagen, „Die Schrift wurde zu zwei Gruppen vor uns herabgesandt, und wir waren in Unkenntnis über ihre Lehren.“

Mathematik: Der ultimative Beweis*

157 Noch könnt ihr sagen, „Wenn doch nur eine Schrift zu uns herabkommen könnte, wären wir besser rechtgeleitet als sie.“ Eine bewiesene Schrift ist jetzt zu euch gekommen von eurem Herrn, und ein Leitlicht und eine Barmherzigkeit. Nun, wer ist böser als der eine, der diese Beweise von GOTT ablehnt und sie nicht beachtet? Wir werden diejenigen, die unsere Beweise nicht beachten, zur schlimmsten Strafe wegen ihrer Achtlosigkeit verpflichten.

6:157 Ersichtlich ist die Funktion des mathematischen Codes des Koran aus der Tatsache, dass die Summe der Versnummer (157) plus dem gematrischen Wert von „Rashad Khalifa“ (1230), durch den der Code offenbart wurde, 1387 oder 19 x 73 ergibt.

Anforderungen des Tests

158 Sind sie darauf am Warten, dass die Engel zu ihnen kommen, oder auf euren Herrn, oder auf irgendwelche physischen Erscheinungsformen eures Herrn? Der Tag, an dem dies passiert, wird keine Seele aus dem Glauben Nutzen ziehen, wenn sie nicht schon vorher geglaubt hat und den Nutzen des Glaubens nicht durch ein rechtschaffenes Leben geerntet hat.* Sag, „Wartet weiter, auch wir warten."

6:158 Nach dem Glauben muss die Seele durch die von Gott vorgeschriebenen Anbetungspraktiken wachsen und sich entwickeln.

Religiöse Sekten verurteilt

159 Diejenigen, die sich in Sekten aufteilen, gehören nicht zu dir. Ihr Urteil liegt bei GOTT, dann wird Er sie über alles das informieren, was sie getan hatten.

160 Wer auch immer ein rechtschaffenes Werk tut, erhält den Lohn für zehn, und wer eine Sünde begeht, wird nur für eine vergolten. Niemand erleidet die geringste Ungerechtigkeit.

161 Sag, „Mein Herr hat mich auf einem geraden Weg rechtgeleitet—die perfekten Religion von Abraham, Monotheismus. Er war niemals ein Idolanbeter."

162 Sag, „Meine Kontaktgebete (Salat), meine Anbetungspraktiken, mein Leben und mein Tod sind alle absolut GOTT allein gewidmet, dem Herrn des Universums.

163 „Er hat keinen Partner. Dies ist, was mir zu glauben befohlen ist, und ich bin der Erste, der sich ergibt."

164 Sag, „Soll ich einen anderen als GOTT als herrn suchen, wo Er doch der Herr aller Dinge ist? Keine Seele hat einen Nutzen, außer durch ihre eigenen Werke, und keine trägt die Last einer anderen. Schließlich kehrt ihr zu eurem Herrn zurück, dann informiert Er euch bezüglich all eurer Streitigkeiten."

165 Er ist der Eine, der euch zu Erben der Erde machte, und Er erhöhte einige von euch über andere im Rang, um euch gemäß dem zu prüfen, was Er euch gegeben hat. Gewiss, euer Herr ist wirkungsvoll in der Durchsetzung der Strafe, und Er ist Vergebender, Barmherzigster.

SURA 7 · 206 VERSES

The Purgatory

الأعراف

Al-A'araf

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.M.S.*

7:1 Siehe Anhang 1 für die Funktion dieser Initialen im mathematischen Wunder des Koran.

2 Diese Schrift ist dir offenbart worden—du sollst über sie in deinem Herzen keine Zweifel hegen—damit du mit ihr warnen kannst, und um eine Erinnerung für die Gläubigen bereitzustellen.

3 Ihr sollt alle dem folgen, was euch von eurem Herrn herabgesandt worden ist; folgt nicht irgendwelchen Idolen neben Ihm. Selten nehmt ihr euch in Acht.

4 Manch eine Gemeinschaft vernichteten wir; sie zogen unsere Strafe auf sich, während sie schliefen oder hellwach waren.

5 Ihre Äußerung, als unsere Strafe zu ihnen kam, war: „In der Tat, wir sind Übertreter gewesen."

6 Wir werden gewiss diejenigen befragen, die die Botschaft erhielten, und wir werden die Gesandten befragen.

7 Wir werden sie maßgebend informieren, denn wir waren niemals abwesend.

8 Die Waagen werden an diesem Tag gerecht aufgestellt. Diejenigen, deren Gewichte schwer sind, werden die Gewinner sein.

9 Was diejenigen betrifft, deren Gewichte leicht sind, sie werden diejenigen sein, die ihre Seelen verloren haben*, infolge der unrechtmäßigen Nichtbeachtung unserer Offenbarungen.

7:9 Die Nichtbeachtung unseres Schöpfers führt zu spirituellem Verhungern und schließlich zum „Verlust“ der Seele.

10 Wir haben euch auf der Erde angesiedelt, und wir haben euch die Mittel zum Unterhalt bereitgestellt. Selten seid ihr dankbar.

11 Wir erschufen euch, dann gestalteten wir euch, dann sagten wir zu den Engeln, „Werft euch vor Adam nieder.“ Sie warfen sich nieder, außer Iblis (Satan); er war nicht mit den sich Niederwerfenden.

Die Prüfung beginnt

12 Er sagte, „Was hinderte dich vor der Niederwerfung, als ich es dir befahl?“ Er sagte, „Ich bin besser als er. Du erschufst mich aus Feuer, und ihn erschufst du aus Schlamm.“

13 Er sagte, „Deshalb musst du hinuntergehen, denn du hast hier nicht hochmütig zu sein. Geh hinaus; du bist erniedrigt.“

14 Er sagte, „Gewähre mir, bis zum Tag der Wiederauferstehung, einen Aufschub.“

15 Er sagte, „Dir wird ein Aufschub gewährt.“

16 Er sagte, „Da Du gewollt hast, dass ich in die Irre gehe,* werde ich auf Deinem geraden Weg für sie herumschleichen.

7:16 Satan ist ein erwiesener Lügner und so sind es seine Diener (siehe 2:36, 6:22-23 & 7:20-22).

17 „Ich werde, von vorne und von hinten, von rechts und von links zu ihnen kommen, und Du wirst vorfinden, dass die meisten von ihnen undankbar sind.“

18 Er sagte: „Geht hinaus von dort, verachtet und besiegt. Diejenigen unter ihnen, die dir folgen, werde Ich mit euch allen die Hölle füllen.

19 „Was dich betrifft, Adam, verweile mit deiner Ehefrau im Paradies und esst von dort, wie es euch beliebt, aber nähert euch nicht diesem einen Baum, damit ihr nicht in Sünde fallt.“

20 Der Teufel flüsterte ihnen zu, um ihnen ihre Körper zum Vorschein zu bringen, die für sie unsichtbar waren. Er sagte, „Euer Herr verbot euch diesen Baum nur, um zu verhindern, dass ihr zu Engeln werdet und das ewige Leben erlangt.“

21 Er schwor zu ihnen, „Ich gebe euch guten Rat.“

22 Er überlistete sie somit mit Lügen. Sobald sie den Baum kosteten, wurden ihre Körper für sie sichtbar, und sie versuchten, sich selbst mit den Blättern des Paradieses zu bedecken. Da rief ihr Herr auf sie: „Habe ich euch nicht diesen Baum untersagt, und euch gewarnt, dass der Teufel euer schärfster Feind ist?“

23 Sie sagten, „Unser Herr, wir haben unseren Seelen Unrecht getan, und wenn Du uns nicht vergibst und kein Erbarmen mit uns hast, werden wir Verlierer sein.“

24 Er sagte, „Geht als Feinde voneinander hinunter. Euer Aufenthalt und eure Versorgung sollen für eine Weile auf der Erde sein.“

25 Er sagte, „Auf ihr werdet ihr leben, auf ihr werdet ihr sterben, und aus ihr werdet ihr herausgebracht werden.“

26 O Kinder von Adam, wir haben euch mit Gewändern versorgt, um eure Körper zu bedecken sowie für den Luxus. Aber das beste Gewand ist das Gewand der Rechtschaffenheit. Dies sind einige von GOTT'es Zeichen, auf dass sie sich in Acht nehmen mögen.

27 O Kinder von Adam, erlaubt dem Teufel nicht, euch zu überlisten, wie er die Vertreibung eurer Eltern aus dem Paradies und das Entfernen ihrer Gewänder, um ihre Körper zu entblößen, verursachte. Er und sein Stamm sehen euch, während ihr sie nicht seht. Wir ernennen die Teufel zu Begleitern derer, die nicht glauben.

Untersuchen Sie alle vererbten Informationen

28 Sie begehen eine grobe Sünde, sagen dann, „Wir fanden unsere Eltern dies tun, und GOTT hat uns befohlen, es zu tun.“ Sag, „GOTT befürwortet niemals Sünde. Sagt ihr über GOTT, was ihr nicht wisst?“

29 Sag, „Mein Herr befürwortet Gerechtigkeit und an jedem Ort der Anbetung Ihm allein gewidmet einzustehen. Ihr sollt eure Anbetung absolut Ihm allein widmen. Genauso wie Er euch eingeleitet hat, werdet ihr letztendlich zu Ihm zurückkehren.“

Hüten Sie sich: Sie glauben, dass sie gelenkt werden

30 Einige leitete Er recht, während andere verpflichtet wurden, abzuschweifen. Sie haben die Teufel zu ihren Meistern genommen, anstelle von GOTT, dennoch glauben sie, dass sie rechtgeleitet sind.

Gut gekleidet in die Masjid

31 O Kinder Adams, ihr sollt sauber sein und euch schön kleiden, wenn ihr zur Masjid geht. Und esst und trinkt in Maßen. Gewiss, Er liebt nicht die Vielfraße.

Verurteilung innovativer Verbote

32 Sag, „Wer verbot die schönen Dinge, die GOTT für Seine Geschöpfe erschaffen hat, und die guten Versorgungen?“ Sag, „Solche Versorgungen sind in diesem Leben für diejenigen zum Genießen bestimmt, die glauben. Außerdem werden die guten Versorgungen am Tag der Auferstehung ausschließlich ihnen gehören.“ Wir erklären somit die Offenbarungen für Menschen, die wissen.

33 Sag, „Mein Herr verbietet nur böse Taten, seien sie offenkundig oder verborgen, Sünden, ungerechtfertigte Aggression, das Aufstellen machtloser Idole neben GOTT, und über GOTT etwas zu sagen, was ihr nicht wisst.“

34 Für jede Gemeinschaft gibt es eine vorherbestimmte Lebensspanne. Sobald ihre Zwischenzeit zu einem Ende kommt, können sie es weder um eine Stunde hinausschieben, noch sie beschleunigen.

Boten aus eurer Mitte

35 O Kinder Adams, wenn Gesandte aus zwischen euch zu euch kommen und Meine Offenbarungen für euch vortragen, werden diejenigen, die sich in Acht nehmen und ein rechtschaffenes Leben führen, nichts zu befürchten haben, noch werden sie trauern.

36 Was diejenigen betrifft, die unsere Offenbarungen ablehnen und zu hochmütig sind, um sie aufrechtzuerhalten, haben sich die Hölle zugezogen, worin sie für immer verweilen.

37 Wer ist böser als diejenigen, die Lügen über GOTT erfinden oder Seine Offenbarungen ablehnen? Diese werden dann, gemäß der Schrift, ihren Anteil bekommen, wenn unsere Gesandten kommen, um ihre Leben zu beenden, sie werden sagen, „Wo sind die Idole, die ihr neben GOTT anzuflehen pflegtet?“ Sie werden sagen, „Sie haben uns verlassen.“ Sie werden gegen sich selbst Zeugnis ablegen, dass sie Ungläubige waren.

Gegenseitige Schuldzuweisungen

38 Er wird sagen, „Betretet mit den vorherigen Gemeinschaften von Dschinns und Menschen die Hölle.“ Jedes Mal, wenn eine Gruppe eintritt, wird sie ihre Ahnengruppe verfluchen. Sobald sie alle in ihr sind, wird die letztere über die vorherige sagen, „Unser Herr, das sind diejenigen, die uns irreführten. Gib ihnen die doppelte Strafe der Hölle.“ Er wird sagen, „Jeder erhält das Doppelte, aber ihr wisst es nicht.“

39 Die Ahnengruppe wird zu der nachfolgenden Gruppe sagen, „Da ihr einen Vorteil uns gegenüber hattet, kostet die Strafe für eure eigenen Sünden.“

Gottes Offenbarungen ablehnen: Ein unverzeihliches Vergehen

40 Gewiss, diejenigen, die unsere Offenbarungen ablehnen und zu hochmütig sind, um sie aufrechtzuerhalten, für sie werden sich die Tore des Himmels niemals öffnen, noch werden sie ins Paradies eintreten, bis das Kamel durch das Nadelöhr geht. Wir vergelten somit den Schuldigen.

41 Sie haben sich die Hölle als eine Wohnstätte zugezogen; sie werden Barrieren über sich haben. Wir vergelten somit den Übertretern.

42 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen—wir belasten keine Seele über ihre Möglichkeiten—diese werden die Bewohner des Paradieses sein. Sie verweilen für immer in ihr.

Durch Gottes Gnade

43 Wir werden alle Eifersucht aus ihren Herzen entfernen. Flüsse werden unter ihnen fließen, und sie werden sagen, „Gepriesen sei GOTT, für unsere Rechtleitung. Wenn es nicht so wäre, dass Gott uns rechtgeleitet hat, hätten wir möglicherweise nicht rechtgeleitet werden können. Die Gesandten unseres Herrn brachten die Wahrheit.“ Sie werden angerufen werden: „Dies ist euer Paradies. Ihr habt es geerbt, als Gegenleistung für eure Werke.“

44 Die Bewohner des Paradieses werden den Bewohnern der Hölle zurufen: „Wir haben das Versprechen unseres Herrn, um die Wahrheit zu sein, vorgefunden, habt ihr das Versprechen eures Herrn, um die Wahrheit zu sein, vorgefunden?“ Sie werden sagen, „Ja.“ Ein Sprecher wird zwischen ihnen bekanntgeben: „GOTT'es Verdammnis hat die Übertreter befallen;

45 „die vom Weg GOTT'es abhalten und dafür streben, ihn krumm zu machen, und hinsichtlich des Jenseits sind sie Ungläubige.“

46 Eine Barriere trennt sie, während das Purgatorium* von Menschen besetzt ist, die jede Seite durch ihr Aussehen erkennen. Sie werden den Bewohnern des Paradieses zurufen: „Friede sei auf euch.“ Sie sind durch Wunschdenken nicht in das (Paradies) gekommen.

7:46-49 Zu Beginn wird es 4 Orte geben: (1) den Hohen Himmel, (2) den Unteren Himmel, (3) das Purgatorium und (4) die Hölle. Das Purgatorium wird dem Unteren Himmel angegliedert werden.

47 Wenn sie ihre Augen in Richtung der Bewohner der Hölle zuwenden, werden sie sagen, „Unser Herr, stelle uns nicht zu diesen boshaften Menschen.“

Die Mehrheit ist dem Untergang geweiht

48 Die Bewohner des Purgatoriums werden den Menschen zurufen, die sie durch ihr Aussehen erkennen, sagend, „Weder eure große Anzahl hat euch in irgendeiner Form genützt, noch tat es eure Überheblichkeit.

49 „Sind das die Menschen, über die ihr geschworen habt, dass GOTT sie niemals mit Barmherzigkeit berühren wird?“ (Danach wird den Menschen im Purgatorium gesagt,) „Tretet in das Paradies ein; ihr habt nichts zu befürchten, noch werdet ihr trauern.“

50 Die Bewohner der Hölle werden zu den Bewohnern des Paradieses rufen: „Lasst etwas von eurem Wasser oder etwas von GOTT'es Versorgungen für euch zu uns fließen.“ Sie werden sagen, „GOTT hat sie für die Ungläubigen verboten.“

51 Diejenigen, die ihre Religion nicht ernst nehmen und völlig mit diesem weltlichen Leben beschäftigt sind, werden wir an diesem Tag vergessen, weil sie diesen Tag vergaßen und weil sie unsere Offenbarungen zurückwiesen.

Koran: Ausführlich

52 Wir haben ihnen eine Schrift gegeben, die völlig detailliert ist, mit Wissen, Rechtleitung und Barmherzigkeit für die Menschen, die glauben.

53 Sind sie am Warten, bis alle (Prophezeiungen) erfüllt sind? Der Tag, an dem solch eine Erfüllung eintritt, werden diejenigen, die sie in der Vergangenheit nicht beachteten, sagen, „Die Gesandten unseres Herrn haben die Wahrheit gebracht. Sind irgendwelche Fürsprecher vorhanden, um für uns einzutreten? Würdet ihr uns zurückschicken, sodass wir unser Verhalten ändern und bessere Werke tun als das, was wir taten?“ Sie haben ihre Seelen verloren, und ihre eigenen Innovationen haben ihren Untergang verursacht.

54 Euer Herr ist der eine GOTT, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf*, dann alle Autorität übernahm. Die Nacht ereilt den Tag, während sie ihn unaufhörlich verfolgt, und die Sonne, der Mond und die Sterne sind zum Dienen verpflichtet, auf Seinen Befehl. Absolut, Er kontrolliert alle Schöpfung und alle Befehle. Am Erhabensten ist GOTT, der Herr des Universums.

7:54 Die sechs Tage der Schöpfung sind allegorisch; sie dienen als ein Maßstab, um uns die relative Komplexität unseres winzigen Planeten Erde wissen zu lassen—es wurde in „4 Tagen“ erschaffen (siehe 41:10).

55 Ihr sollt euren Herrn öffentlich und privat anbeten; Er liebt nicht die Übertreter.

56 Verderbt die Erde nicht, nachdem sie geradegerückt worden ist, und betet Ihn aus Ehrfurcht sowie aus Hoffnung heraus an. Sicherlich, GOTT'es Barmherzigkeit ist für die Rechtschaffenen erlangbar.

57 Er ist der Eine, der den Wind mit gutem Omen schickt, als eine Barmherzigkeit aus seinen Händen. Sobald sie sich zu schweren Wolken zusammenbrauen, treiben wir sie auf tote Länder und senden davon Wasser herab, um mit ihm alle Arten von Früchten zu erzeugen. Wir lassen auf diese Weise die Toten wieder auferstehen, auf dass ihr euch in Acht nehmen möget.

58 Das gute Land erzeugt durch die Erlaubnis seines Herrn seine Pflanzen leicht, während das schlechte Land kaum irgendetwas Nützliches erzeugt. Wir erklären somit die Offenbarungen für Menschen, die dankbar sind.

Noah

59 Wir sandten Noah zu seinem Volk, sagend, „O mein Volk, betet GOTT an; ihr habt keinen anderen gott neben Ihm. Ich fürchte für euch die Strafe eines gewaltigen Tages.“

60 Die Anführer unter seinem Volk sagten, „Wir sehen, dass du weit in der Irre bist.“

61 Er sagte, „O mein Volk, ich bin nicht in der Irre; ich bin ein Gesandter vom Herrn des Universums.

62 „Ich überbringe euch die Botschaften meines Herrn und rate euch an, und ich weiß von GOTT, was ihr nicht wisst.“

63 „Ist es zuviel an einem Wunder, dass eine Erinnerung von eurem Herrn zu euch kommen sollte, durch einen Mann wie euch, um euch zu warnen und euch zur Rechtschaffenheit zu führen, auf dass ihr Barmherzigkeit erlangen möget?“

64 Sie lehnten ihn ab. Folglich retteten wir ihn und diejenigen, die mit ihm in der Arche waren, und wir ertränkten diejenigen, die unsere Offenbarungen ablehnten; sie waren blind.

Hûd

65 Zu 'Aad sandten wir ihren Bruder Hud. Er sagte, „O mein Volk, betet GOTT an; ihr habt keinen anderen Gott neben Ihm. Wollt ihr sodann Rechtschaffenheit befolgen?“

66 Die Anführer unter seinem Volk, die nicht glaubten, sagten, „Wir sehen, dass du dich dumm verhältst, und wir denken, dass du ein Lügner bist.“

67 Er sagte, „O mein Volk, da ist keine Dummheit in mir; ich bin ein Gesandter vom Herrn des Universums.

68 „Ich überbringe euch meines Herrn Botschaften und ich berate euch aufrichtig.“

69 „Ist es allzu sehr verwunderlich, dass eine Botschaft von eurem Herrn zu euch kommt, durch einen Mann euresgleichen, um euch zu warnen? Gedenkt, dass Er euch nach dem Volk von Noah zu Erben machte und eure Anzahl vervielfachte. Gedenkt der Segen GOTT'es, damit ihr erfolgreich sein könnt.“

Blindlings den Eltern folgen: Eine menschliche Tragödie

70 Sie sagten, „Bist du gekommen, um uns dazu zu bringen, GOTT allein anzubeten und das aufzugeben, was unsere Eltern anzubeten pflegten? Wir fordern dich auf, uns die Verdammung herbeizubringen, mit der du uns drohst, wenn du wahrhaftig bist.“

71 Er sagte, „Ihr habt euch Verdammnis und Zorn von eurem Herrn zugezogen. Argumentiert ihr mit mir zur Verteidigung der Innovationen, die ihr erzeugt habt—ihr und eure Eltern—die niemals von GOTT autorisiert waren? Somit wartet und ich werde zusammen mit euch warten.“

72 Danach retteten wir ihn und diejenigen mit ihm durch Barmherzigkeit von uns, und wir vernichteten diejenigen, die unsere Offenbarungen ablehnten und sich weigerten, Gläubige zu sein.

Sãleh

73 Zu Thamud sandten wir ihren Bruder Saaleh. Er sagte, „O mein Volk, betet GOTT an; ihr habt keinen anderen gott neben Ihm. Für euch ist von eurem Herrn Beweis gegeben worden: Hier ist das Kamel GOTT'es, um euch als ein Zeichen zu dienen. Erlaubt ihr das Essen von GOTT'es Land und rührt es nicht mit irgendeinem Schaden an, damit ihr euch nicht eine schmerzhafte Strafe zuzieht.

74 „Gedenkt, dass Er euch nach 'Aad zu Erben machte und euch auf der Erde ansiedelte, Häuser in deren Tälern bauend und Heime aus deren Bergen meißelnd. Ihr sollt euch an GOTT'es Segnungen erinnern und durchstreift die Erde nicht auf verderbliche Weise.“

Die Botschaft: Der Beweis für die Botschafterschaft

75 Die hochmütigen Anführer unter seinem Volk sagten zu den einfachen Menschen, die glaubten, „Woher wisst ihr, dass Saaleh von seinem Herrn gesandt ist?“ Sie sagten, „Die Botschaft, die er brachte, hat uns zu Gläubigen gemacht.“

76 Die Hochmütigen sagten, „Wir glauben nicht an das, woran ihr glaubt.“

77 Anschließend schlachteten sie das Kamel, rebellierten gegen den Befehl ihres Herrn und sagten, „O Saaleh, bring uns die Verdammung, mit der du uns drohst, wenn du wirklich ein Gesandter bist.“

78 Folglich vernichtete das Beben sie, sie in ihren Heimen tot zurücklassend.

79 Er wandte sich von ihnen ab, sagend, „O mein Volk, ich habe an euch die Botschaft meines Herrn überbracht und euch beraten, doch ihr mögt keine Ratgeber.“

Los: Homosexualität verurteilt

80 Lot sagte zu seinem Volk, „Ihr begeht solch eine Abscheulichkeit; niemand auf der Welt hat sie je zuvor begangen!

81 „Ihr praktiziert Sex mit den Männern anstatt mit den Frauen. In der Tat, ihr seid ein übertretendes Volk.“

82 Sein Volk antwortete durch Sagen, „Vertreibt sie aus eurer Stadt. Sie sind Menschen, die sich wünschen, rein zu sein.“

83 Folglich retteten wir ihn und seine Familie, aber nicht seine Frau; sie war unter den Verdammten.

84 Wir überschütteten sie mit einem gewissen Schauer; beachten die Konsequenzen für die Schuldigen.

Shu'aib: Betrug und Unehrlichkeit verurteilt

85 Zu Midyan sandten wir ihren Bruder Shu'aib. Er sagte, „O mein Volk, betet GOTT an; ihr habt keinen anderen gott neben Ihm. Der Beweis ist von eurem Herrn zu euch gekommen. Ihr sollt volles Gewicht und volles Maß geben, wenn ihr Handel treibt. Betrügt die Menschen nicht um ihre Rechte. Verderbt die Erde nicht, nachdem sie geradegerückt worden ist. Dies ist besser für euch, wenn ihr Gläubige seid.“

86 „Unterlasst die Blockierung eines jeden Weges, nach denen trachtend, die glauben, um vom Weg GOTT'es abzulenken, und macht ihn nicht krumm. Gedenkt, dass ihr einst einige wenige zu sein pflegtet, und Er eure Zahl vervielfachte. Erinnert euch an die Folgen für die Boshaften.

87 „Da nun einige von euch an das geglaubt haben, womit ich gesandt wurde, und einige nicht geglaubt haben, wartet, bis GOTT Sein Urteil zwischen uns fällt; Er ist der beste Richter.“

88 Die hochmütigen Anführer unter seinem Volk sagten, „Wir werden dich aus unserer Stadt vertreiben, O Shu'aib, zusammen mit denjenigen, die mit dir glaubten, wenn ihr nicht zu unserer Religion zurückkehrt.“ Er sagte, „Wollt ihr uns zwingen?“

89 „Wenn wir, nachdem GOTT uns davor gerettet hat, zu eurer Religion zurückkehren würden, würden wir gegen GOTT blasphemieren. Wie könnten wir gegen den Willen GOTT'es, unseres Herrn, zu ihr zurückkehren? Das Wissen unseres Herrn umfasst alle Dinge. Wir haben unser Vertrauen in GOTT gesetzt. Unser Herr, gewähre uns einen entscheidenden Sieg über unser Volk. Du bist der beste Unterstützer.“

90 Die ungläubigen Anführer unter seinem Volk sagten, „Wenn ihr Shu'aib folgt, werdet ihr Verlierer sein."

91 Das Beben vernichtete sie, sie in ihren Heimen tot zurücklassend.

92 Diejenigen, die Shu'aib ablehnten, verschwanden, als ob sie nie existierten. Diejenigen, die Shu'aib ablehnten, waren die Verlierer.

93 Er wandte sich von ihnen ab, sagend, „O mein Volk, ich habe euch die Botschaften meines Herrn überbracht, und ich habe euch beraten. Wie könnte ich über ungläubige Menschen trauern?“

Unverhüllter Segen

94 Wann auch immer wir einen Propheten zu irgendeiner Gemeinschaft sandten, setzten wir den Menschen mit Widrigkeit und hartem Umstand zu, auf dass sie anflehen mögen.

95 Dann setzten wir Frieden und Wohlstand an die Stelle von hartem Umstand. Aber leider wandten sie sich unachtsam ab und sagten, „Es waren unsere Eltern, die diesen harten Umstand vor dem Wohlstand in Erfahrung brachten.“ Folglich bestraften wir sie plötzlich, wenn sie es am wenigsten erwarteten.

Die meisten Menschen treffen die falsche Wahl

96 Hätten die Menschen dieser Gemeinschaften geglaubt und sich rechtschaffen gewendet, würden wir sie mit Segnungen vom Himmel und von der Erde überschütten. Da sie aber entschieden, nicht zu glauben, bestraften wir sie für das, was sie erwarben.

97 Haben die Menschen der jetzigen Gemeinschaften garantiert, dass unsere Strafe nicht in der Nacht zu ihnen kommen wird, während sie schlafen?

98 Haben die Menschen der heutigen Gemeinschaften garantiert, dass unsere Strafe nicht tagsüber zu ihnen kommen wird, während sie spielen?

99 Haben sie die Pläne GOTT'es als für gewöhnlich hingenommen? Niemand nimmt GOTT'es Pläne als für gewöhnlich hin, außer den Verlierern.

100 Ist es denjenigen, die nach den vorherigen Generationen die Erde erben, jemals in den Sinn gekommen, dass wir sie, wenn wir wollen, für ihre Sünden bestrafen und ihre Herzen versiegeln können, sodass sie taub werden?

101 Wir erzählen dir die Geschichte jener Gemeinschaften: Ihre Gesandten kamen mit klaren Beweisen zu ihnen, aber sie sollten nicht an das glauben, was sie zuvor abgelehnt hatten. GOTT versiegelt somit die Herzen der Ungläubigen.

102 Wir fanden vor, dass die meisten von ihnen ihren Bund missachten; wir fanden die meisten von ihnen boshaft vor.*

7:102 Dieses Leben ist unsere letzte Chance, uns selbst zu erlösen, jedoch haben sich die meisten Menschen als hartnäckig, rebellisch und böse erwiesen (siehe die Einführung).

Moses

103 Nach (diesen Gesandten) sandten wir Moses mit unseren Zeichen zu Pharao und seinen Leuten, jedoch übertraten sie. Beachte die Folgen für die Boshaften.

104 Moses sagte, „O Pharao, ich bin ein Gesandter vom Herrn des Universums."

105 „Es obliegt mir, dass ich nichts über GOTT sage außer die Wahrheit. Ich komme zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn; lass die Kinder Israels ziehen."

106 Er sagte, „Wenn du ein Zeichen hast, dann bringe es hervor, wenn du wahrhaftig bist.“

107 Er warf seinen Stab herunter, und er verwandelte sich in eine gewaltige Schlange.

108 Er nahm seine Hand heraus, und sie war weiß für die Betrachter.

109 Die Anführer von Pharaos Volk sagten, „Das ist nichts weiter als ein cleverer Magier.

110 „Er will euch aus eurem Land vertreiben; was schlagt ihr vor?“

111 Sie sagten, „Gebt ihm und seinem Bruder Aufschub und schickt Boten in jede Stadt.

112 „Sie sollen jeden erfahrenen Magier herbeirufen.“

113 Die Magier kamen zum Pharao und sagten, „Werden wir bezahlt, wenn wir die Gewinner sind?“

114 Er sagte, „Aber ja; ihr werdet sogar zu mir nahestehend werden.“

115 Sie sagten, „O Moses, entweder wirf du, oder wir werfen.“

116 Er sagte, „Werft ihr.“ Als sie warfen, täuschten sie die Augen der Menschen, schüchterten sie ein und erzeugten eine große Magie.

117 Dann inspirierten wir Moses: „Wirf deinen Stab herunter“, woraufhin er alles verschlang, was auch immer sie erzeugten.

Die von den Experten anerkannte Wahrheit

118 Somit setzte sich die Wahrheit durch, und was sie taten, wurde aufgehoben.

119 Sie wurden an Ort und Stelle besiegt; sie wurden gedemütigt.

120 Die Magier warfen sich nieder.

121 Sie sagten, „Wir glauben an den Herrn des Universums.

122 „Den Herrn von Moses und Aaron.“

123 Der Pharao sagte: „Habt ihr ohne meine Erlaubnis an ihn geglaubt? Das muss eine Verschwörung sein, die ihr in der Stadt geplant habt, um ihr Volk mitzunehmen. Ihr werdet es sicherlich herausfinden.

124 „Ich werde eure Hände und Füße wechselweise abschneiden, dann werde ich euch alle kreuzigen.“

125 Sie sagten, „Wir werden dann zu unserem Herrn zurückkehren.“

126 „Du verfolgst uns nur, weil wir an die Beweise unseres Herrn glaubten, als sie zu uns kamen.“ „Unser Herr, gewähre uns Standhaftigkeit und erlaube uns, als Ergebene zu sterben.“

127 Die Anführer von Pharaos Volk sagten, „Wollt ihr Moses und sein Volk erlauben, die Erde zu verderben und euch und eure götter zu verlassen?“ Er sagte, „Wir werden ihre Söhne töten und ihre Töchter verschonen. Wir sind viel mächtiger, als sie es sind.“

128 Moses sagte zu seinem Volk, „Sucht GOTT'es Hilfe, und haltet standhaft durch. Die Erde gehört GOTT, und Er gewährt sie, wen auch immer Er unter Seinen Dienern auswählt. Der endgültige Sieg gehört den Rechtschaffenen.“

129 Sie sagten: „Wir wurden verfolgt, bevor ihr zu uns gekommen seid, und nachdem ihr zu uns gekommen seid.“ Er sagte, „Euer Herr wird euren Feind vernichten und euch auf der Erde ansiedeln, danach wird Er sehen, wie ihr euch verhaltet.“

Die Plagen

130 Wir befielen dann Pharaos Volk mit Dürre und Mangel an Feldfrüchten, auf dass sie sich in Acht nehmen mögen.

131 Wenn gute Omen ihren Weg zu ihnen fanden, sagten sie, „Wir haben das verdient“, aber wenn ein harter Umstand sie befiel, gaben sie Moses und denjenigen mit ihm die Schuld. In Wirklichkeit werden ihre Omen nur von GOTT entschieden, aber die meisten von ihnen wissen es nicht.

132 Sie sagten, „Ganz gleich, welche Art von Zeichen du uns zeigst, um uns mit deiner Zauberei zu täuschen, wir werden nicht glauben.“

Die Warnungen bleiben ungehört

133 Daraufhin sandten wir über sie die Flut, die Heuschrecken, die Läuse, die Frösche und das Blut—profunde Zeichen. Doch sie bewahrten ihre Hochmütigkeit. Sie waren böse Menschen.

134 Wann immer auch eine Plage ihnen zusetzte, sagten sie, „O Moses, flehe deinen Herrn an—du stehst Ihm nahe. Wenn du uns von dieser Plage befreist, werden wir mit dir glauben und werden die Kinder Israels mit dir schicken.“

135 Doch als wir sie für eine beliebige Zeitspanne von der Plage befreiten, brachen sie ihr Versprechen.

Die unvermeidliche Vergeltung

136 Folglich rächten wir ihre Handlungen und ertränkten sie im Meer. Das ist, weil sie unsere Zeichen ablehnten und denen gegenüber vollkommen achtlos waren.

137 Wir ließen das unterdrückte Volk das Land erben, den Osten und den Westen, und wir segneten es. Die gesegneten Befehle deines Herrn waren damit für die Kinder Israels erfüllt, um sie für ihre Standhaftigkeit zu belohnen, und wir vernichteten die Werke Pharaos und seiner Leute sowie alles, was sie ernteten.

Nach all den Wundern

138 Wir beförderten die Kinder Israels über das Meer. Als sie an Leuten vorbeigingen, die Statuen anbeteten, sagten sie, „O Moses, mache einen gott für uns, wie die götter, die sie haben.“ Er sagte, „In der Tat, ihr seid unwissende Menschen.

139 „Diese Leute begehen eine Blasphemie, denn das, was sie tun, ist fatal für sie.

140 „Soll ich für euch einen anderen als GOTT suchen, um euer gott zu sein, wo Er euch doch mehr als jeden anderen auf der Welt gesegnet hat?“

Ermahnung an die Kinder Israels

141 Gedenkt, dass wir euch von Pharaos Leuten befreiten, die euch die schlimmste Verfolgung auferlegten, eure Söhne tötend und eure Töchter verschonend. Das war für euch eine anspruchsvolle Prüfung von eurem Herrn.

Unsere Welt kann die physische Gegenwart Gottes nicht ertragen

142 Wir beriefen Moses für dreißig* Nächte ein und ergänzten sie durch das Addieren von zehn.* Folglich dauerte die Audienz bei seinem Herrn vierzig* Nächte. Moses sagte zu seinem Bruder Aaron, „Bleib hier bei meinem Volk, bewahre Rechtschaffenheit und folge nicht den Wegen der Verderber."

7:142 Die Methode, wie diese Zahlen erwähnt werden, ist signifikant. Wie im Anhang 1 detailliert dargelegt, ergeben alle im Koran erwähnten Zahlen aufaddiert 162146, oder 19x 8534.

143 Als Moses zu unserer festgesetzten Zeit kam und sein Herr mit ihm sprach, sagte er, „Mein Herr, lass mich schauen und Dich sehen." Er sagte, „Du kannst Mich nicht sehen. Schau auf diesen Berg; wenn er an seinem Platz bleibt, dann kannst du Mich sehen." Dann tat sich sein Herr dem Berg kund, und dies veranlasste ihn, zusammenzubrechen. Moses fiel in Ohnmacht. Als er wieder zu sich kam, sagte er, „Verherrlicht seiest Du. Ich bereue zu Dir, und ich bin der überzeugteste Gläubige."

144 Er sagte, „O Moses, Ich habe dich auserwählt, unter all den Menschen, mit Meinen Botschaften und durch das Sprechen zu dir. Deshalb nimm, was Ich dir gegeben habe und sei dankbar."

145 Wir schrieben für ihn alle Arten von Erleuchtungen und Einzelheiten von allem auf die Tafeln: „Du sollst dich fest an diese Lehren halten und dein Volk dazu anhalten, sie aufrechtzuerhalten—diese sind die besten Lehren. Ich werde für euch das Schicksal der Boshaften aufzeigen."

Göttliches Eingreifen lässt die Ungläubigen im Dunkeln tappen

146 Ich werde von meinen Offenbarungen diejenigen ablenken, die auf der Erde, ohne Rechtfertigung, hochmütig sind. Folglich werden sie, wenn sie jegliche Art von Beweis sehen, nicht glauben. Und wenn sie den Weg der Rechtleitung sehen, werden sie ihn nicht als ihren Weg annehmen, doch wenn sie den Weg des Irrens sehen, werden sie ihn als ihren Weg annehmen. Dies ist die Folge davon, dass sie unsere Beweise ablehnen und ihnen gegenüber vollkommen achtlos sind.

147 Diejenigen, die unsere Offenbarungen und die Begegnung des Jenseits ablehnen, ihre Werke sind aufgehoben. Werden sie nicht lediglich für das vergolten, was sie begangen haben?

Das Goldene Kalb

148 Während seiner Abwesenheit fertigte das Volk von Moses aus ihren Schmuckwaren die Statue eines Kalbes an, vollständig mit dem Klang eines Kalbes.* Sahen sie nicht, dass es nicht zu ihnen sprechen konnte oder sie auf irgendeinen Weg hätte rechtleiten können? Sie beteten es an und wurden somit zu Boshaften.

7:148 Wie das goldene Kalb den Klang eines Kalbes erhielt, wird in Fußnote 20:96 erklärt.

149 Als sie schließlich ihre Handlung bereuten und realisierten, dass sie in die Irre gegangen waren, sagten sie, „Wenn unser Herr uns nicht mit Seiner Barmherzigkeit erlöst und uns vergibt, werden wir Verlierer sein.“

150 Als Moses zu seinem Volk zurückkehrte, zornig und enttäuscht, sagte er, „Was für eine schreckliche Sache ihr doch in meiner Abwesenheit getan habt! Konntet ihr denn nicht auf die Gebote eures Herrn warten?“ Er warf die Tafeln hin und ergriff den Kopf seines Bruders, ihn zu sich ziehend. (Aaron) sagte, „Sohn meiner Mutter, die Leute nutzten meine Schwäche aus und hätten mich beinahe getötet. Lass meine Feinde nicht frohlocken und zähle mich nicht mit den übertretenden Leuten.“

151 (Moses) sagte, „Mein Herr, vergib mir und meinem Bruder und lass uns in Deine Barmherzigkeit ein. Von all den barmherzigen bist Du der Barmherzigste.“

152 Sicherlich, jene, die das Kalb idolisierten, haben Zorn von ihrem Herrn und Demütigung in diesem Leben auf sich gezogen. So vergelten wir den Innovatoren.

153 Was diejenigen betrifft, die Sünden begingen, dann danach bereuten und glaubten, dein Herr ist—hiernach—Vergebender, Barmherzigster.

154 Als Moses' Zorn nachließ, hob er die Tafeln auf, die Rechtleitung und Barmherzigkeit für diejenigen enthielten, die ihren Herrn verehren.

155 Moses wählte daraufhin siebzig Männer aus seinem Volk aus, um zu unserer vereinbarten Audienz zu kommen. Als das Beben sie erschütterte, sagte er, „Mein Herr, Du hättest sie in der Vergangenheit zusammen mit mir vernichten können, wenn Du gewollt hättest. Würdest Du uns für die Taten derjenigen unter uns vernichten, die dumm sind? Das muss die Prüfung sein, die Du für uns eingerichtet hast. Mit ihr verdammst Du, wen auch immer Du willst, und leitest, wen auch immer Du willst, recht. Du bist unser Herr und Meister, so vergib uns, überschütte uns mit Deiner Barmherzigkeit; Du bist der beste Vergebende.

Voraussetzungen für den Erhalt der Barmherzigkeit Gottes: Die Wichtigkeit der Zakat

156 „Und bestimme für uns Rechtschaffenheit im Diesseits und im Jenseits. Wir haben Dir gegenüber bereut.“ Er sagte, „Meine Strafe befällt, wen auch immer Ich will. Doch Meine Barmherzigkeit umfasst alle Dinge. Jedoch werde Ich sie für diejenigen festlegen, die (1) ein rechtschaffenes Leben führen, (2) die Pflichtabgabe (Zakat) geben,* (3) an unsere Offenbarungen glauben, und

7:156 Die Wichtigkeit der Pflichtabgabe (Zakat) kann nicht genug betont werden. Wie in 6:141 festgelegt, muss Zakat bei Erhalt jedes Einkommens abgegeben werden—2.5% des eigenen Nettoeinkommens müssen an die

Eltern, die Verwandten, die Waisen, die Armen und den reisenden Fremden in dieser Reihenfolge gegeben werden (siehe 2:215).

157 „(4) dem Gesandten folgen, dem nichtjüdischen Propheten („Mohammed“), den sie in ihrer Thora und ihrem Evangelium geschrieben finden.* Er ermahnt sie rechtschaffen zu sein, untersagt ihnen das Böse, erlaubt ihnen alles gute Essen und verbietet, was schlecht ist, und befreit die Lasten und die Kettenschlösser, die ihnen auferlegt wurden. Diejenigen, die an ihn glauben, ihn respektieren, ihn unterstützen und dem Licht folgen, das mit ihm gekommen ist, sind die Erfolgreichen.“

7:157 Mohammed ist im Deuteronomium 18:15-19 und Johannes 14:16-17 & 16:13 prophezeit.

158 Sag, „O ihr Menschen, ich bin GOTT'es Gesandter an euch alle. Ihm gehört die Souveränität der Himmel und der Erde. Es gibt keinen gott außer Ihm. Er kontrolliert Leben und Tod.“ Darum sollt ihr an GOTT und Seinen Gesandten, dem nichtjüdischen Propheten, glauben, der an GOTT und an Seine Worte glaubt. Folgt ihm, damit ihr rechtgeleitet werden möget.

Die geführten Juden

159 Unter den Anhängern von Moses gibt es diejenigen, die im Einklang mit der Wahrheit rechtleiten, und die Wahrheit macht sie rechtschaffen.

Wunder auf dem Sinai

160 Wir teilten sie in zwölf Stammesgemeinschaften auf, und wir inspirierten Moses, als sein Volk ihn um Wasser bat: „Schlag den Fels mit deinem Stab an“, woraufhin zwölf Quellen daraus hervorsprudelten. So wusste jede Gemeinschaft um ihr Wasser. Und wir beschatteten sie mit Wolken und sandten Manna und Wachteln zu ihnen hinab: „Esst von den guten Dingen, die wir für euch bereitgestellt haben.“ Nicht wir sind es, denen sie Unrecht taten; sie sind es, die ihren eigenen Seelen Unrecht taten.

Rebellion trotz der Wunder

161 Gedenke, dass ihnen gesagt wurde, „Geht zum Leben in diese Stadt hinein, und esst von dort, was euch beliebt, behandelt die Leute gütig und geht demütig durch das Tor. Dann werden wir euch eure Übertretungen vergeben. Wir werden die Belohnung für die Rechtschaffenen vervielfachen.“

162 Doch die Bösen unter ihnen setzten andere Gebote an die Stelle von den ihnen gegebenen Geboten. Folglich sandten wir auf sie Verdammnis vom Himmel herab, aufgrund ihrer Boshaftigkeit.

Die Einhaltung der Gebote bringt Wohlstand

163 Erinner sie an die Gemeinschaft am Meer, die den Sabbat entweihte. Als sie den Sabbat befolgten, kamen die Fische übermäßig zu ihnen. Und als sie den Sabbat verletzten, kamen die Fische nicht. So setzten wir ihnen zu als eine Folge ihrer Übertretung.

Gottes Botschaft verhöhnen und lächerlich machen

164 Gedenke, dass eine Gruppe von ihnen sagte, „Warum solltet ihr Leuten predigen, die GOTT sicherlich vernichten oder streng bestrafen wird?“ Sie antworteten, „Entschuldigt euch bei eurem Herrn“, auf dass sie errettet werden mögen.

165 Als sie das missachteten, woran sie erinnert wurden, erretteten wir diejenigen, die das Böse verboten, und setzten den Missetätern mit einer schrecklichen Strafe für ihre Boshaftigkeit zu.

166 Als sie weiterhin den Geboten trotzten, sagten wir zu ihnen, „Seid verächtliche Affen.“

167 Des Weiteren hat dein Herr verfügt, dass Er Leute gegen sie erheben wird, die ihnen eine schlimme Verfolgung auferlegen werden, bis zum Tag der Wiederauferstehung. Dein Herr ist am effizientesten in der Durchsetzung der Strafe und Er ist gewiss der Vergebende, Barmherzigste.

168 Wir verstreuten sie unter vielen Gemeinschaften durch das ganze Land. Einige von ihnen waren rechtschaffen und einige waren weniger als rechtschaffen. Wir prüften sie mit Wohlstand und hartem Umstand, auf dass sie umkehren mögen.

169 Nach ihnen setzte Er neue Generationen an die Stelle, die die Schrift erbten. Doch sie entschieden sich stattdessen für das weltliche Leben, sagend, „Uns wird vergeben werden.“ Doch dann entschieden sie sich weiterhin für die Materialien dieser Welt. Schlossen sie nicht einen Bund, dass sie sich an die Schrift halten und nichts über GOTT sagen außer die Wahrheit? Studierten sie nicht die Schrift? Gewiss, die Wohnstätte des Jenseits ist weitaus besser für diejenigen, die Rechtschaffenheit bewahren. Versteht ihr nicht?

170 Diejenigen, die die Schrift aufrechterhalten und die Kontaktgebete (Salat) befolgen, wir versäumen es niemals, die Frommen zu belohnen.

171 Wir hoben den Berg über sie empor wie ein Regenschirm, und sie dachten, er würde auf sie fallen: „Ihr sollt euch an das halten, was wir euch gegeben haben, stark, und euch an den Inhalt erinnern, damit ihr errettet werden könnt.“

Wir werden mit einem instinktiven Wissen über Gott geboren*

172 Gedenke, dass dein Herr all die Nachkommen Adams einberief und sie für sich selbst hat Zeugnis ablegen lassen: „Bin Ich nicht euer Herr?“ Sie alle sagten: „Ja. Wir bezeugen es.“ Folglich könnt ihr am Tag der Wiederauferstehung nicht sagen: „Wir waren uns dessen nicht bewusst.“

7:172 Somit ist jeder Mensch mit einem instinktiven Wissen über Gott geboren worden.

173 Noch könnt ihr sagen, „Es waren unsere Eltern, die Idolatrie praktizierten, und wir sind bloß in ihre Fußstapfen getreten. Willst Du uns bestrafen für das, was andere innoviert haben?“

174 So erklären wir die Offenbarungen, um es den Menschen zu ermöglichen, sich zu erlösen.*

7:174 Dieses Leben ist unsere letzte Chance, um in Gottes Königreich zurückzukehren (Siehe Einführung).

175 Trage ihnen die Nachrichten von einem vor, dem unsere Beweise gegeben wurden, der aber entschied, sie nicht zu beachten. Folglich verfolgte ihn der Teufel, bis er ein Irregehender wurde.

176 Hätten wir gewollt, hätten wir ihn damit erheben können, aber er bestand, auf das Bleiben am Boden, und verfolgte seine eigenen Meinungen. Somit ist er wie ein Hund; ob du ihn streichelst oder mit ihm schimpfst, er schnauft. Solch ist das Beispiel von Menschen, die unsere Beweise ablehnen. Erzähle diese Geschichten, auf dass sie darüber nachdenken mögen.

177 Schlecht ist in der Tat das Beispiel von Leuten, die unsere Beweise ablehnen; es sind nur ihre eigenen Seelen, denen sie Unrecht tun.

178 Wen auch immer GOTT rechtleitet, der ist wahrhaftig rechtgeleitet, und wen auch immer Er zum Irregehen verpflichtet, diese sind die Verlierer.

Satan hypnotisiert seine Wähler

179 Wir haben eine Vielzahl von Dschinns und Menschen zur Hölle verpflichtet. Sie haben Verstand, mit dem sie nicht verstehen, Augen, mit denen sie nicht sehen, und Ohren, mit denen sie nicht hören. Sie sind wie Tiere; nein, sie sind weitaus schlimmer—sie sind vollkommen unwissend.

180 GOTT gehören die schönsten Namen; ruft Ihn damit an und ignoriert diejenigen, die Seine Namen verzerren. Ihnen wird für ihre Sünden vergolten werden.

181 Unter unseren Schöpfungen gibt es solche, die mit der Wahrheit rechtleiten, und die Wahrheit macht sie rechtschaffen.

182 Was jene betrifft, die unsere Offenbarungen ablehnen, wir führen sie voran, ohne dass sie es jemals realisieren.

183 Ich werde sie sogar ermutigen; Mein Plan ist gewaltig.

184 Warum besinnen sie sich nicht auf ihren Freund (dem Gesandten)? Er ist nicht verrückt. Er ist einfach ein profunder Warner.

185 Haben sie sich nicht das Herrschaftsgebiet der Himmel und der Erde sowie all die Dinge, die GOTT erschaffen hat, angeschaut? Kommt es ihnen je in den Sinn, dass das Ende ihres Lebens nahe sein könnte? An welchen Hadith, neben diesem, glauben sie?

186 Wen auch immer GOTT zum Irregehen verpflichtet, dort ist kein Weg für irgendeinen, ihn rechtzuleiten. Er lässt sie blind strauchelnd in ihren Sünden zurück.

187 Sie fragen dich nach dem Ende der Welt (die Stunde)* und wann es eintreffen wird. Sag, „Das Wissen darüber ist bei meinem Herrn. Allein Er offenbart dessen Zeitpunkt.* Schwer ist es, in den Himmeln und auf Erden. Es wird nicht zu euch kommen, außer plötzlich.“* Sie fragen dich, als ob du die Kontrolle darüber hättest. Sag, „Das Wissen darüber ist bei GOTT“, doch die meisten Menschen wissen es nicht.

7:187 Der richtige Zeitpunkt, um diese Information zu offenbaren, war für das Jahr 1980 n. Chr. durch Gottes Gesandter des Bundes vorherbestimmt (Siehe 15:87, 72:27 sowie Anhänge 2 & 11).

Boten sind machtlos; sie kennen die Zukunft nicht.

188 Sag, „Ich habe keine Macht, um mir selbst zu nützen oder mir selbst zu schaden. Nur das, was GOTT will, widerfährt mir. Wenn ich die Zukunft gekannt hätte, hätte ich meinen Reichtum gemehrt und kein Schaden würde mir zusetzen. Ich bin nicht mehr als ein Warner und ein Überbringer guter Nachrichten für diejenigen, die glauben.“

Unsere Kinder können Idole sein

189 Er erschuf euch aus einer Person (Adam). Daraufhin gibt Er jedem Mann eine Partnerin, um bei ihr Ruhe zu finden. Sie trägt dann eine leichte Last, die sie kaum bemerkt. Als die Last schwerer wird, flehen sie GOTT, ihren Herrn, an: „Wenn Du uns ein gutes Baby gibst, werden wir dankbar sein.“

190 Doch sobald Er ihnen ein gutes Baby gibt, wandeln sie Sein Geschenk zu einem Idol um, das sie Ihm als Rivalen zur Seite stellen. Erhaben sei GOTT, weit über jegliche Partnerschaft.

191 Ist es nicht eine Tatsache, dass sie Idole idolisieren, die nichts erschaffen und selbst erschaffen wurden?

192 Idole, die weder ihnen helfen können noch gar sich selbst?

193 Wenn ihr sie zur Rechtleitung einladet, folgen sie euch nicht. Folglich ist es das Gleiche für sie, ob ihr sie einladet oder schweigsam bleibt.

194 Die Idole, die ihr neben GOTT anfleht, sind Geschöpfe wie ihr. Nur zu, ruft sie an; lasst sie euch antworten, wenn ihr recht habt.

195 Haben sie Beine, auf denen sie gehen? Haben sie Hände, mit denen sie sich selbst verteidigen? Haben sie Augen, mit denen sie sehen? Haben sie Ohren, mit denen sie hören? Sag, „Ruft eure Idole an und bittet sie, mich ohne Aufschub zu erschlagen.

196 „GOTT ist mein einziger Herr und Meister; der Eine, der diese Schrift offenbarte. Er beschützt die Rechtschaffenen.

197 „Was die Idole betrifft, die ihr neben Ihm aufstellt, sie können euch nicht helfen, noch können sie sich selbst helfen.“

198 Wenn ihr sie zur Rechtleitung einladet, hören sie nicht. Und du siehst sie dich anschauen, aber sie sehen nicht.

199 Ihr sollt auf Verzeihung zurückgreifen, Toleranz befürworten und die Unwissenden ignorieren.

200 Wenn der Teufel dir irgendeine Einflüsterung einflüstert, suche Zuflucht bei GOTT; Er ist Hörer, Allwissend.

201 Diejenigen, die rechtschaffen sind, wann immer der Teufel sich ihnen auch mit einer Idee nähert, erinnern sie sich, woraufhin sie Sehende werden.

202 Ihre Brüder verführen sie unentwegt dazu, in die Irre zu gehen.

203 Wenn du kein Wunder hervorbringst, das sie fordern, sagen sie, „Warum nicht danach fragen?“ Sag, „Ich folge einfach dem, was mir von meinem Herrn offenbart ist.“ Dies sind Erleuchtungen von eurem Herrn sowie Rechtleitung und Barmherzigkeit für Menschen, die glauben.

204 Wenn der Koran vorgetragen wird, sollt ihr hinhören und euch in Acht nehmen, damit ihr Barmherzigkeit erlangen könnt.

205 Du sollst deines Herrn gedenken in deinem Inneren, öffentlich, privat und im Stillen, Tag und Nacht; sei nicht unwissend.*

7:205 Euer Gott ist wer oder was auch immer eure Gedanken die meiste Zeit des Tages beschäftigt. Dies erklärt die Tatsache, dass die meisten derer, die an Gott glauben, für die Hölle bestimmt sind. (Siehe 12:106, 23:84-90 sowie Anhang 27).

206 Diejenigen bei deinem Herrn sind niemals zu stolz, um Ihn anzubeten; sie verherrlichen Ihn und werfen sich vor Ihm nieder.

SURA 8 · 75 VERSES

The Spoils of War

الأنفال

Al-Anfal

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Sie ziehen dich über die Kriegsbeute zurate. Sag, „Die Kriegsbeute gehört GOTT und dem Gesandten.“ Ihr sollt GOTT beachten, einander ermahnen, rechtschaffen zu sein, und GOTT und Seinem Gesandten zu gehorchen, wenn ihr Gläubige seid.

Die wahren Gläubigen

2 Die wahren Gläubigen sind diejenigen, deren Herzen erbeben, wenn GOTT erwähnt wird, und wenn Seine Offenbarungen ihnen vorgetragen werden, wird ihr Glaube gestärkt, und sie vertrauen auf ihren Herrn.

3 Sie befolgen die Kontaktgebete (Salat) und von unseren Versorgungen an sie geben sie für Wohltätigkeit.

4 Derart sind die wahren Gläubigen. Sie erlangen hohe Ränge bei ihrem Herrn ebenso wie Vergebung und eine großzügige Versorgung.

Die Schwachgläubigen

5 Als dein Herr wollte, dass du dein Heim verlässt, um einen bestimmten Plan zu erfüllen, wurden einige Gläubige als widerwillige Gläubige entlarvt.

6 Sie argumentierten mit dir gegen die Wahrheit, selbst nachdem ihnen alles erklärt wurde. Sie verhielten sich so, als würden sie in den sicheren Tod getrieben.

7 Gedenkt, dass GOTT euch Sieg über eine gewisse Gruppe versprach, ihr aber dennoch der schwächeren Gruppe entgegentreten wolltet. Es war GOTT'es Plan, die Wahrheit mit Seinen Worten zu etablieren und die Ungläubigen zu besiegen.

8 Denn Er hat bestimmt, dass die Wahrheit siegen soll und die Falschheit verschwinden soll, ungeachtet der Übeltäter.

Gottes unsichtbare Soldaten

9 Folglich, als ihr euren Herrn anflehtet, euch zu Hilfe zu kommen, antwortete Er euch: „Ich unterstütze euch mit eintausend Engeln nacheinander."

Garantierter Sieg für die Gläubigen

10 GOTT gab euch diese guten Nachrichten, um eure Herzen zu stärken. Sieg kommt nur von GOTT. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

11 Er ließ friedvollen Schlummer über euch kommen und euch befrieden, und Er sandte Wasser vom Himmel hinab, um euch damit zu reinigen. Er beschützte euch vor dem Fluch des Teufels, beruhigte eure Herzen und stärkte euren Fußhalt.

Lehren aus der Geschichte*

12 Gedenke, dass dein Herr die Engel inspirierte: „Ich bin mit euch; so unterstützt diejenigen, die geglaubt haben. Ich werde Schrecken in die Herzen derer einwerfen, die nicht geglaubt haben. Ihr könnt sie oberhalb ihrer Nacken schlagen und ihr könnt sogar jeden Finger schlagen."

8:12-16 Alle Kriege unterliegen der Grundregel in 60:8-9.

13 Dies ist, was sie sich zu Recht durch das kämpfen gegen GOTT und Seinen Gesandten zugezogen haben. Für jene, die gegen GOTT und Seinen Gesandten kämpfen, GOTT'es Strafe ist schwer.

14 Dies ist, um die Ungläubigen zu bestrafen; sie haben sich die Strafe der Hölle zugezogen.

15 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr auf die Ungläubigen stoßt, die sich gegen euch mobilisiert haben, macht nicht kehrt und flieht.

16 Jeder, der an diesem Tag kehrt macht, außer um einen Schlachtplan durchzuführen oder sich seiner Gruppe anzuschließen, hat den Zorn GOTT'es auf sich gezogen, und seine Wohnstätte ist die Hölle; was für eine miserable Bestimmung!

Gott tut alles*

17 Nicht ihr wart es, die sie töteten; GOTT ist der Eine, der sie getötet hat. Nicht ihr wart es, die warfen, als ihr geworfen habt; GOTT ist der Eine, der geworfen hat. Jedoch gibt Er so den Gläubigen eine Chance, viel Guthaben zu verdienen. GOTT ist Hörer, Allwissend.

8:17 An Gott zu glauben erfordert, an Seine Eigenschaften zu glauben, von denen eines ist, dass Er alles tut. Ohne Gott zu kennen, besteht auch kein Glaube (23:84-90). Schlechte Dinge entstehen durch uns selbst und werden von Satan ausgeführt im Einklang mit den Gesetzen Gottes (4:78-79, 42:30).

18 Außerdem macht GOTT somit die Pläne der Ungläubigen zunichte.

19 Ihr suchtet den Sieg (O Ungläubige) und der Sieg kam; er gehörte den Gläubigen. Wenn ihr (von dem Angriff) Abstand nehmt, wäre es besser für euch, doch wenn ihr zurückkehrt, so werden es auch wir. Eure Armeen werden euch nie helfen, ganz gleich, wie groß. Denn GOTT ist auf der Seite der Gläubigen.

20 O ihr, die ihr glaubt, gehorcht GOTT und Seinem Gesandten, und missachtet ihn nicht, während ihr hört.

Die Ungläubigen werden ausgesperrt

21 Seid nicht wie diejenigen, die sagen, „Wir hören“, obwohl sie nicht hören.

22 Die schlimmsten Geschöpfe sind vor GOTT die Tauben und die Stummen, die nicht verstehen.

23 Hätte GOTT um irgendetwas Gutes in ihnen gewusst, hätte Er sie zu Hörenden gemacht. Selbst wenn Er sie zu Hörenden gemacht hätte, würden sie sich dennoch mit Abneigung abwenden.

Die Gerechten sterben nicht wirklich*

24 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt GOTT und dem Gesandten antworten, wenn er euch zu dem einlädt, was euch Leben gibt.* Ihr solltet wissen, dass GOTT euch näher ist als euer Herz und dass ihr vor Ihm einberufen werdet.

8:24 Siehe Anhang 17. Wenn die Rechtschaffenen ihren Körper verlassen, gehen sie direkt in den Himmel ein.

25 Hütet euch vor einer Strafe, die nicht nur auf die Übeltäter unter euch begrenzt sein könnte.* Ihr solltet wissen, dass GOTT'es Strafe schwer ist.

8:25 Eine Gemeinschaft, die beispielsweise Homosexualität toleriert, könnte von einem Erdbeben getroffen werden.

Gott unterstützt die Gläubigen

26 Erinnert euch, dass ihr wenige wart und unterdrückt wurdet, fürchtend, dass die Menschen euch schnappen könnten, und Er gewährte euch eine sichere Zuflucht, unterstützte euch mit Seinem Sieg und versorgte euch mit guten Versorgungen, sodass ihr dankbar sein könnt.

27 O ihr, die ihr glaubt, brecht GOTT und dem Gesandten nicht die Treue, und brecht nicht denen die Treue, die euch vertrauen, jetzt, wo ihr wisst.

Geld und Kinder sind Tests

28 Ihr solltet wissen, dass euer Geld und eure Kinder eine Prüfung sind, und dass GOTT eine große Belohnung besitzt.

29 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr Ehrfurcht vor GOTT habt, wird Er euch erleuchten, euch eure Sünden erlassen und euch vergeben. GOTT besitzt unendliche Gnade.

Gott beschützt seinen Gesandten*

30 Die Ungläubigen intrigieren und schmieden Pläne, um dich zu neutralisieren oder dich zu töten oder dich zu verbannen. Zwar intrigieren sie und schmieden Pläne, aber so tut es auch GOTT. GOTT ist der beste Päneschmied.

8:30 Gott wählte Seinen letzten Propheten, Mohammed, aus dem stärksten Stamm Arabiens. Es waren Stammesgesetze und Traditionen, die die Ungläubigen—mit Gottes Erlaubnis—davon abhielten Mohammed zu töten. Ebenso war es Gottes Wille, Seinen Gesandten des Bundes aus dem Nahen Osten, wo er getötet worden wäre, in die U.S.A. zu bringen, wo die Botschaft Gottes gedeihen und jeden Winkel des Globusses erreichen kann. Dies wird mathematisch bestätigt: Die Suren- & Versnummern = 8 + 30 = 38 = 19x2.

31 Wenn unsere Offenbarungen ihnen vorgetragen werden, sagen sie, „Wir haben es gehört. Wenn wir gewollt hätten, hätten wir dieselben Dinge sagen können. Diese sind nicht mehr als Märchen aus der Vergangenheit!“

32 Sie sagten auch, „Unser gott, wenn das wirklich die Wahrheit von Dir ist, dann überschütte uns mit Felsen vom Himmel oder übergieße uns mit einer schmerzhaften Bestrafung.“

33 Jedoch bestraft GOTT sie nicht, solange du in ihrer Mitte bist; GOTT bestraft sie nicht, solange sie um Vergebung suchen.

34 Haben sie nicht die Strafe GOTT'es verdient durch das Fernhalten anderer von der Heiligen Masjid, obwohl sie nicht die Aufseher davon sind? Die wahren Aufseher davon sind die Rechtschaffenen, doch die meisten von ihnen wissen es nicht.

Die Kontaktgebete (Salat) gab es schon vor dem Koran*

35 Ihre Kontaktgebete (Salat) am Schrein (Kaaba) waren nicht mehr als eine Verspottung und ein Mittel, um die Menschen (durch das Verdrängen von ihnen) fernzuhalten. Erleidet daher die Strafe für euren Unglauben.

8:35 Alle religiösen Praktiken im Islam kamen durch Abraham zu uns; als der Koran offenbart wurde, existierten bereits alle Riten der „Ergebenheit“ (21:73, 22:78).

Ihr Geld ausgeben, um Gott zu bekämpfen*

36 Diejenigen, die nicht glauben, geben ihr Geld aus, um andere vom Weg GOTT'es fernzuhalten. Sie werden es ausgeben, dann wird es sich für sie in Bedauern und Reue verwandeln. Letzten Endes werden sie besiegt werden, und alle Ungläubigen werden in die Hölle einberufen werden.

8:36 Die idolanbetenden Anführer des verdorbenen Islam, Saudi-Arabien, haben jährlich hohe Geldsummen zur Verfügung gestellt, um Gott und Sein Wunder zu bekämpfen. So veröffentlichte beispielsweise der berühmte libanesische Verlag Dãr Al-'Ilm Lil-Malãyîn (Wissen für Millionen) im März 1983 die arabische Version von „Das Wunder des Koran.“ Die Saudis kauften alle Exemplare und vernichteten sie.

37 GOTT wird das Schlechte vom Guten wegsieben, dann das Schlechte aufeinanderhäufen, alle auf einem Haufen, ihn dann in die Hölle werfen. Diese sind die Verlierer.

38 Sag zu denjenigen, die nicht glauben: wenn sie aufhören, wird ihnen ihre ganze Vergangenheit vergeben werden. Doch wenn sie zurückkehren, werden sie das gleiche Schicksal auf sich ziehen wie das ihresgleichen zuvor.

39 Ihr sollt sie bekämpfen, um Unterdrückung abzuwehren und um eure GOTT allein gewidmete Religion zu praktizieren. Wenn sie von dem Angriff Abstand nehmen, dann ist GOTT vollkommen Sehend von allem, was sie tun.

40 Wenn sie sich abwenden, dann solltet ihr wissen, dass GOTT euer Herr und Meister ist; der beste Herr und Meister, der beste Unterstützer.

41 Ihr solltet wissen, dass, wenn ihr irgendwelche Ausbeute im Krieg erlangt, ein Fünftel an GOTT und dem Gesandten gehen soll, um sie den Verwandten, den Waisen, den Armen und dem reisenden Fremden zu geben. Dies werdet ihr tun, wenn ihr an GOTT glaubt und an das, was wir unserem Diener offenbart haben am Tag der Entscheidung, dem Tag, an dem die zwei Armeen aufeinanderstießen. GOTT ist Allgewaltig.

Gott steuert alles und hat Pläne für die Gläubigen

42 Gedenkt, dass ihr auf dieser Seite des Tales wart, während sie auf der anderen Seite waren. Dann musste ihre Karawane ins tiefere Land ziehen. Hättet ihr es auf diese Weise geplant, hättet ihr es nicht machen können. Doch war GOTT im Begriff eine vorherbestimmte Angelegenheit durchzuführen, wodurch diejenigen, die dazu bestimmt waren, vernichtet zu werden, aus einem offensichtlichen Grund vernichtet wurden, und diejenigen, die dazu bestimmt waren, gerettet zu werden, aus einem offensichtlichen Grund gerettet wurden. GOTT ist Hörer, Allwissend.

43 GOTT ließ sie in deinem Traum (O Mohammed) in ihrer Anzahl weniger erscheinen. Hätte Er sie zahlreicher erscheinen lassen, wärt ihr gescheitert und ihr hättet euch untereinander gestritten. Doch GOTT rettete die Situation. Er ist Wissender der innersten Gedanken.

44 Und als die Zeit kam und ihr ihnen entgegentratet, ließ Er sie in euren Augen weniger erscheinen und ließ auch euch in ihren Augen weniger erscheinen. Denn GOTT wollte einen bestimmten Plan durchführen. Alle Entscheidungen werden von GOTT getroffen.

45 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr auf eine Armee stoßt, sollt ihr fest bleiben und häufig GOTT'es gedenken, damit ihr erfolgreich sein könnt.

46 Ihr sollt GOTT und Seinem Gesandten gehorchen, und streitet euch nicht untereinander, damit ihr nicht scheitert und eure Kraft vergeudet. Ihr sollt standhaft durchhalten. GOTT ist mit denjenigen, die standhaft durchhalten.

47 Seid nicht wie jene, die ihre Heime widerwillig verließen, nur um sich zur Schau zu stellen, und in Wirklichkeit andere davon abhielten, dem Weg GOTT'es zu folgen. GOTT ist Sich allem vollkommen bewusst, was sie tun.

Der Teufel sieht die unsichtbaren Soldaten Gottes

48 Der Teufel hatte ihre Werke in ihren Augen geschmückt und sagte, „Ihr könnt heute von keinem Menschen besiegt werden“ und „Ich werde zusammen mit euch kämpfen.“ Doch sobald die zwei Armeen einander entgegentraten, machte er kehrt auf seinen Fersen und floh, sagend, „Ich lehne euch ab. Ich sehe, was ihr nicht seht. Ich habe Angst vor GOTT. GOTT'es Strafe ist gewaltig.“

49 Die Heuchler und diejenigen, die Zweifel in ihren Herzen hegten, sagten, „Diese Leute werden durch ihre Religion getäuscht.“ Doch wenn einer sein Vertrauen auf GOTT setzt, dann ist GOTT Allmächtig, der Weiseste.

50 Wenn du nur diejenigen, die nicht glaubten, sehen könntest, wenn die Engel sie zu Tode bringen! Sie werden ihnen auf ihre Gesichter und auf ihre Heckpartien geschlagen: „Kostet die Strafe der Hölle.

51 „Dies ist eine Folge dessen, was eure Hände vorausgeschickt haben. GOTT ist nie gegenüber seinen Geschöpfen ungerecht.“

52 Dies ist das gleiche Schicksal wie das der Leute Pharaos und derjenigen, die vor ihnen nicht glaubten. Sie lehnten die Offenbarungen GOTT'es ab, und GOTT bestrafte sie für ihre Sünden. GOTT ist machtvoll und Seine Strafe ist schwer.

Vergeltung: Eine Konsequenz der Sünde

53 GOTT ändert nicht einen Segen, den Er irgendeinem Menschen gewährt hat, es sei denn, sie selbst entscheiden, sich zu ändern. GOTT ist Hörer, Allwissend.

54 Dies war der Fall bei den Leuten Pharaos und anderen vor ihnen. Sie lehnten zuerst die Zeichen ihres Herrn ab. Folglich vernichteten wir sie für ihre Sünden. Wir ertränkten die Leute Pharaos; die Boshaften wurden immer wieder bestraft.

55 Die schlimmsten Geschöpfe sind vor GOTT'es jene, die nicht glaubten; sie können nicht glauben.

56 Ihr trefft Vereinbarungen mit ihnen, doch sie verletzen jedes Mal ihre Vereinbarungen; sie sind nicht rechtschaffen.

57 Darum, wenn du im Krieg auf sie stößt, sollst du sie als ein abschreckendes Beispiel für diejenigen aufstellen, die nach ihnen kommen, damit sie sich in Acht nehmen können.

58 Wenn du von einer Gruppe von Leuten verraten wirst, sollst du dich in derselben Weise gegen sie mobilisieren. GOTT liebt nicht die Verräter.

59 Lass nicht jene, die nicht glauben, denken, dass sie damit davonkommen können; sie können nie entfliehen.

Du sollst vorbereitet sein: Ein göttliches Gebot

60 Ihr sollt für sie jegliche Macht, die ihr aufbringen könnt, sowie jegliche Ausrüstung, die ihr mobilisieren könnt, vorbereiten, damit ihr die Feinde GOTT'es, eure Feinde ebenso wie andere abschrecken könnt, die euch unbekannt sind; GOTT kennt sie. Was auch immer ihr für die Sache GOTT'es ausgebt, wird euch großzügig zurückerstattet werden, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

61 Wenn sie auf Frieden zurückgreifen, so sollst du es auch, und setze dein Vertrauen auf GOTT. Er ist der Hörende, der Allwissende.

Gott genügt den Gläubigen

62 Wenn sie dich täuschen wollen, dann wird GOTT dir genügen. Er wird dir mit Seiner Unterstützung und mit den Gläubigen helfen.

63 Er hat die Herzen (der Gläubigen) versöhnt. Hättest du alles Geld auf der Erde ausgegeben, so könntest du ihre Herzen nicht versöhnen. Doch GOTT versöhnte sie. Er ist Allmächtig, der Weiseste.

64 O du Prophet, genügend für dich ist GOTT und die Gläubigen, die dir gefolgt sind.

65 O du Prophet, du sollst die Gläubigen zum Kämpfen anhalten. Wenn es zwanzig von euch gibt, die standhaft sind, so können sie zweihundert besiegen, und einhundert von euch können eintausend von denen besiegen, die nicht glauben. Dies liegt daran, dass sie Leute sind, die nicht verstehen.

66 Jetzt (da sich viele neue Leute euch angeschlossen haben) hat GOTT es für euch leichter gemacht, denn Er weiß, dass ihr nicht mehr so stark seid, wie ihr es zu sein pflegtet. Von nun an können hundert standhafte Gläubige zweihundert besiegen und eintausend von euch können mit GOTT'es Erlaubnis zweitausend besiegen. GOTT ist mit denjenigen, die standhaft durchhalten.

67 Kein Prophet soll sich Gefangene nehmen, es sei denn, er nimmt am Kampf teil. Ihr Leute sucht die Materialien dieser Welt, während GOTT das Jenseits befürwortet. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

68 Wäre es nicht aufgrund eines von GOTT vorherbestimmten Beschlusses, hättet ihr aufgrund dessen, was ihr genommen habt, eine schreckliche Strafe erlitten.

69 Darum esst von den Ausbeuten, die ihr erworben habt, das, was erlaubt und gut ist, und beachtet GOTT. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

70 O du Prophet, sag den Kriegsgefangenen in euren Händen, „Hätte GOTT um irgendetwas Gutem in euren Herzen gewusst, hätte Er euch Besseres gegeben als alles, was ihr verloren habt, und hätte euch vergeben. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.“

71 Und wenn sie dir die Treue brechen wollen, so haben sie bereits GOTT die Treue gebrochen. Das ist, warum Er sie zu den Verlierern machte. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

72 Sicherlich, jene, die glaubten und auswanderten und mit ihrem Geld und ihrem Leben für die Sache GOTT'es strebten sowie diejenigen, die sie beherbergten und ihnen Zuflucht gaben und sie unterstützten, sind Verbündete voneinander. Was diejenigen betrifft, die glauben, aber nicht mit euch auswandern, ihnen seid ihr keine Unterstützung schuldig, bis sie auswandern tun. Doch wenn sie eure Hilfe als Glaubensbrüder benötigen, sollt ihr ihnen helfen, außer gegen Leuten, mit denen ihr einen Friedensvertrag unterzeichnet habt. GOTT ist Seher von allem, was ihr tut.

73 Jene, die nicht glaubten, sind Verbündete voneinander. Wenn ihr diese Gebote nicht einhaltet, wird es Chaos auf der Erde und schreckliche Verderbnis geben.

74 Diejenigen, die glaubten und auswanderten und für die Sache GOTT'es strebten sowie diejenigen, die sie beherbergten und ihnen Zuflucht gaben und sie unterstützten, diese sind die wahren Gläubigen. Sie haben Vergebung und eine großzügige Belohnung verdient.

75 Diejenigen, die im Nachhinein glaubten und auswanderten und mit euch strebten, gehören mit euch. Diejenigen, die miteinander verwandt sind, sollen als Erstes sich gegenseitig unterstützen, im Einklang mit den Geboten GOTT'es. GOTT ist Sich aller Dinge bewusst.

SURA 9 · 127 VERSES

Ultimatum

براءة

Bara'ah

Keine Basmalah*

1 Ein Ultimatum ist hierin von GOTT und Seinem Gesandten an die Idolanbeter gestellt, die mit euch einen Vertrag eingehen.

9:1 Das Ausbleiben der Basmalah in dieser Sure ist nicht nur ein profundes Zeichen vom Allmächtigen Autor des Koran, dass diese Sure manipuliert wurde, sondern auch die Repräsentation eines gewaltigen Wunders an sich. Siehe Einzelheiten in den Anhängen 24 & 29.

2 Darum durchstreift die Erde für vier Monate frei und wisset, dass ihr vor GOTT nicht entfliehen könnt und dass GOTT die Ungläubigen demütigt.

3 Eine Verkündung ist hierin erlassen von GOTT und Seinem Gesandten an alle Menschen am großen Tag der Pilgerfahrt, das GOTT die Idolanbeter abgelehnt hat, und so tat es auch Sein Gesandter. Wenn ihr somit bereut, wäre es besser für euch. Aber wenn ihr euch abwendet, dann wisst, dass ihr niemals von GOTT entkommen könnt. Versprich denjenigen, die nicht glauben, eine schmerzhafte Strafe.

4 Wenn die Idolanbeter mit euch einen Friedensvertrag unterzeichnen und ihn nicht verletzen, noch sich mit anderen gegen euch verbünden, sollt ihr euren Vertrag mit ihnen bis zum Ablauf der Frist erfüllen. GOTT liebt die Rechtschaffenen.

5 Sobald die Heiligen Monate vorüber sind (und sie sich weigern, Frieden zu schließen), könnt ihr die Idolanbeter töten, wenn ihr auf sie stoßt, sie bestrafen und euch jeder Bewegung, die sie machen, erwehren. Wenn sie bereuen und die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben, sollt ihr sie gehen lassen. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

6 Wenn einer der Idolanbeter sicheren Durchgang bei dir suchen sollte, sollst du ihm sicheren Durchgang gewähren, damit er das Wort GOTT'es hören kann, schicke ihn dann zu seinem Ort der Sicherheit zurück. Dies ist, weil sie Leute sind, die nicht wissen.

7 Wie können die Idolanbeter irgendein Versprechen von GOTT und Seinem Gesandten fordern? Ausgenommen sind diejenigen, die mit euch einen Friedensvertrag an der Heiligen Masjid unterzeichnet haben. Wenn sie solch einen Vertrag nachkommen und sich daran halten, sollt auch ihr euch daran halten. GOTT liebt die Rechtschaffenen.

8 Wie können sie (ein Versprechen verlangen), wo sie doch nie irgendein Recht der Verwandtschaft zwischen euch und ihnen beachtet haben, noch irgendeinen Bund, wenn sie jemals eine Chance hatten, sich durchzusetzen. Sie beschwichtigten euch mit Lippenbekenntnissen, während ihre Herzen in Opposition waren, und die meisten von ihnen sind boshaft.

9 Sie tauschten GOTT'es Offenbarungen gegen einen geringen Preis weg. Folglich wiesen sie die Menschen von Seinem Weg zurück. Miserabel ist in der Tat, was sie taten!

10 Sie beachten weder irgendwelche Rechte der Verwandtschaft gegenüber einem Gläubigen, noch halten sie ihre Bündnisse aufrecht; diese sind die wahren Übertreter.

Buße: Die Schiefertafel reinigen

11 Wenn sie bereuen und die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben, dann sind sie eure Brüder in Religion. So erklären wir die Offenbarungen für Leute, die wissen.

12 Wenn sie ihre Eide brechen, nachdem sie versprochen hatten, ihre Bündnisse einzuhalten, und eure Religion angreifen, könnt ihr die Anführer des Heidentums bekämpfen—ihr seid nicht länger an eurem Bund mit ihnen gebunden—damit sie davon Abstand nehmen können.

13 Möchtet ihr nicht gegen Leute kämpfen, die ihre Verträge brachen, den Gesandten zu verbannen versuchten und sie die einen sind, die den Krieg zuerst angefangen haben? Habt ihr Angst vor ihnen? GOTT ist der Eine, den ihr fürchten sollt, wenn ihr Gläubige seid.

14 Ihr sollt gegen sie kämpfen, denn GOTT wird sie durch eure Hände bestrafen, sie demütigen, euch Sieg über sie gewähren und die Brust der Gläubigen abkühlen.

15 Er wird auch die Wut aus den Herzen der Gläubigen entfernen. GOTT erlöst, wen auch immer Er will. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

Die unvermeidliche Prüfung

16 Habt ihr gedacht, dass ihr in Ruhe gelassen werdet, ohne dass GOTT diejenigen unter euch unterscheidet, die streben und sich nie mit den Feinden GOTT'es oder den Feinden Seines Gesandten oder den Feinden der Gläubigen verbünden? GOTT ist Sich allem vollkommen Bewusst, was ihr tut.

17 Die Idolenanbeter sollen nicht die Masjids GOTT'es besuchen, solange ihrer Bekenntnis des Unglaubens. Diese haben ihre Werke zunichtegemacht und sie werden für immer in der Hölle verweilen.

18 Die einzigen Menschen, die GOTT'es Masjids aufsuchen, sind diejenigen, die an GOTT und an den Letzten Tag glauben, die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben und nichts fürchten außer GOTT. Diese werden sicherlich unter den Rechtgeleiteten sein.

Frage an die Araber

19 Habt ihr die Tränkung der Pilger und die Pflege der Heiligen Masjid als Ersatz für den Glauben an GOTT und den Letzten Tag und das Streben für die Sache GOTT'es gehalten? Sie sind vor GOTT nicht gleich. GOTT rechtleitet die Boshaften nicht.

Gute Nachrichten

20 Diejenigen, die glauben und auswandern und für die Sache GOTT'es mit ihrem Geld und ihrem Leben streben, sind vor GOTT weitaus besser im Rang. Diese sind die Gewinner.

21 Ihr Herr gibt ihnen gute Nachrichten: Barmherzigkeit und Wohlwollen von Ihm, und Gärten, in denen sie sich immerwährender Wonne erfreuen.

22 Ewig verweilen sie darin. GOTT besitzt eine große Belohnung.

Wenn Sie eine Entscheidung treffen müssen

23 O ihr, die ihr glaubt, verbündet euch nicht einmal mit euren Eltern und euren Geschwistern, wenn sie den Unglauben dem Glauben vorziehen. Diejenigen unter euch, die sich mit ihnen verbünden, übertreten.

Wichtiges Kriterium*

24 Proklamiere: „Wenn eure Eltern, eure Kinder, eure Geschwister, eure Ehepartner, eure Familie, euer Geld, welches ihr verdient habt, das Geschäft, worüber ihr euch Sorgen macht, und das Zuhause, die ihr gern habt, euch lieber sind als GOTT und Sein Gesandter* und das Streben für Seine Sache, dann wartet einfach nur, bis GOTT Sein Urteil fällt.“ GOTT rechtleitet die Boshaften nicht.

9:24 Da entgegen aller Wahrscheinlichkeit kaum ein Mensch wirklich an Gott glaubt und seine Anbetung Gott allein widmet (12:103, 106), ist es nahezu unmöglich, eine ganze Familie glauben zu sehen. Demnach standen die meisten Gläubigen vor der Wahl: „Entweder ich oder Gott und Sein Gesandter“. Diese Wahl wird immer wieder von den Ehepartnern der Gläubigen oder ihren Eltern, ihren Kindern usw. genannt. Immer wieder trafen die Gläubigen die richtige Wahl. Dies ist eine obligatorische Prüfung für alle Gläubigen (29:2).

25 GOTT hat euch in vielen Situationen Sieg gewährt. Doch am Tag des Hunayn wurdet ihr auf eure große Anzahl zu stolz. Folglich hat sie euch überhaupt nicht geholfen, und die weitläufige Erde wurde so eng um euch herum, dass ihr euch umgedreht habt und geflohen seid.

26 Dann sandte GOTT Zufriedenheit auf Seinen Gesandten und auf die Gläubigen hinab. Und Er sandte unsichtbare Soldaten hinab; so bestrafte Er diejenigen, die nicht glaubten. Dies ist die Vergeltung für die Ungläubigen.

27 Letzten Endes erlöst GOTT, wen auch immer Er will. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

28 O ihr, die ihr glaubt, die Idolanbeter sind unrein; ihnen soll es nicht gestattet werden, sich nach diesem Jahr der Heiligen Masjid zu nähern. Wenn ihr Einkommenseinbuße befürchtet, so wird GOTT euch mit Seinen Versorgungen überschütten, im Einklang mit Seinem Willen. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

29 Ihr sollt gegen diejenigen Widerstand leisten, die weder an GOTT noch an den Letzten Tag glauben, noch das verbieten, was GOTT und Sein Gesandter verboten haben, noch die Religion der Wahrheit befolgen—unter denjenigen, die die Schrift erhalten haben—bis sie die fällige Steuer zahlen, freiwillig oder widerwillig.

Blasphemie

30 Die Juden sagten, „Esra ist der Sohn von GOTT“, während die Christen sagten, „Jesus ist der Sohn von GOTT!“ Dies sind Blasphemien, die durch ihre Münder geäußert werden. Sie kommen somit den Blasphemien jener gleich, die in der Vergangenheit nicht geglaubt haben. GOTT verurteilt sie. Sie sind sicherlich abgewichen.

Aufrechterhaltung der Lehren religiöser Führer anstelle von Gottes Lehren

31 Sie haben ihre religiösen Anführer und Gelehrten als herren* aufgestellt, anstelle von GOTT. Andere vergöttlichen den Messias, den Sohn von Maria. Ihnen allen wurde befohlen, nur einen gott anzubeten. Es gibt keinen gott außer Ihm. Verherrlicht sei Er, weit höher über dem, als irgendwelche Partner zu haben.

9:31 Wenn ihr die „Muslimischen Gelehrten“ bezüglich der Anbetung von Gott allein und des Aufrechterhaltens des Wortes von Gott allein, wie es in dieser erwiesenen Schrift gelehrt wird, konsultiert, werden sie euch davon abraten. Wenn ihr den Papst bezüglich der Identität von Jesus konsultiert, wird er euch raten, euch an einer Trinität zu halten. Wenn ihr den „Muslimischen Gelehrten“ gehorcht, deren Rat den Lehren Gottes widerspricht, oder wenn ihr den Rat des Papstes anstelle den Gottes annehmt, habt ihr diese religiösen Anführer als götter anstelle von Gott aufgestellt.

32 Sie wollen das Licht GOTT'es mit ihren Mündern auslöschen, doch GOTT besteht auf die Vollendung Seines Lichts, ungeachtet der Ungläubigen.

"Unterwerfung" wird sich durchsetzen*

33 Er ist der Eine, der Seinen Gesandten* mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit entsandte, und sie wird alle Religionen dominieren, trotz der Idolanbeter.

9:33 Diese Aussage, Buchstabe für Buchstabe, kommt hier und in 61:9 vor. Wenn wir den gematrischen Wert von „Rashad“ (505) niederschreiben, gefolgt von dem Wert von „Khalifa“ (725), gefolgt von den Suren- und Versnummern, in denen diese Aussage vorkommt (9:33 & 61:9), erhalten wir 505 725 9 33 61 9, ein Vielfaches von 19. Dies bestätigt, dass der Gesandte hier Rashad Khalifa ist. Des Weiteren ergibt die Anzahl der Verse von 9:33 bis 61:9 (3902) + 9 + 33 + 61 + 9 + der Wert von „Rashad Khalifa“ (1230) 5244, ebenfalls ein Vielfaches von 19. Der gematrische Wert von 9:33 & 61:9, errechnet durch die Addition eines jeden Buchstabenwertes, ist 7858. Durch Addition dieser Zahl plus der Anzahl der Buchstaben in den beiden Versen (120) plus der Anzahl der Verse von 9:33 bis 61:9 (3902) plus dem Wert von „Rashad Khalifa“ (1230) erhalten wir 7858 + 120 + 3902 + 1230 = 13110 = 19 x 690. Siehe Anhänge 1, 2 und 26.

Vorsicht vor Berufsreligionisten

34 O ihr, die ihr glaubt, viele religiöse Anführer und Prediger nehmen das Geld des Volkes unerlaubt ein und halten vom Weg GOTT'es fern. Diejenigen, die das Gold und Silber anhäufen und es nicht für die Sache GOTT'es ausgeben, versprich ihnen eine schmerzhafte Strafe.

35 Der Tag wird kommen, an dem ihr Gold und Silber im Feuer der Hölle erhitzt wird, dann dazu genutzt wird, ihre Stirnen, ihre Seiten und ihre Rücken zu verbrennen: „Dies ist, was ihr für euch selbst angehäuft habt, so kostet, was ihr angehäuft habt.“

Gottes System: Zwölf Monate pro Jahr*

36 Die Anzahl der Monate, soweit es GOTT betrifft, sind zwölf.* Dies ist GOTT'es Gesetz gewesen seit dem Tage, an dem Er die Himmel und die Erde erschuf. Vier davon sind heilig. Dies ist die perfekte Religion; ihr sollt euren Seelen (durch Kämpfen) während der heiligen Monate nicht Unrecht tun. Jedoch, wenn sie gegen euch den totalen Krieg erklären, dürft ihr gegen die Idolanbeter (auch während der heiligen Monate) den totalen Krieg erklären und wisset, dass GOTT auf der Seite der Rechtschaffenen ist.

9:36 Das Wort „Monat“ wird im Koran 12 Mal erwähnt und „Tag“ 365 Mal.

Veränderung der heiligen Monate*

37 Die Änderung der Heiligen Monate ist ein Zeichen von übermäßigem Unglauben; sie vergrößert die Verirrung derer, die nicht geglaubt haben. Sie wechseln die Heiligen Monate und die regelmäßigen Monate ab, während sie die Anzahl der geweihten Monate durch GOTT beibehalten. Somit verletzen sie, was GOTT geweiht hat. Ihre bösen Taten sind in ihren Augen geschmückt worden. GOTT leitet das ungläubige Volk nicht recht.

9:37 Die Heiligen Monaten sind laut der verdorbenen muslimischen Welt: Radschab, Dhū l-Qa'da, Dhū l-Hiddscha und Muharram (7., 11., 12. & 1. Monat des islamischen Kalenders) . Ein sorgfältiges Studieren des Koran offenbart

jedoch, dass sie Dhū l-Hiddscha, Muharram, Safar und Rabi I (12., 1., 2. & 3. Monat) sein sollten. Sieh Anhang 15.

38 O ihr, die ihr glaubt, wenn euch gesagt wird, „Mobilisiert euch für die Sache GOTT'es“, warum seid ihr dann schwer an den Boden gefesselt? Habt ihr dieses weltliche Leben dem Jenseits vorgezogen? Die materiellen Güter dieser Welt sind im Vergleich zum Jenseits gleich null.

39 Falls ihr euch nicht mobilisiert, wird Er euch zu schmerzhafter Strafe verpflichten und setzt andere Menschen an eure Stelle ein; ihr könnt Ihm nicht im Geringsten schaden. GOTT ist Allgewaltig.

Gottes unsichtbare Soldaten

40 Wenn ihr ihn (den Gesandten) nicht unterstützt, so hat GOTT ihn bereits unterstützt. Folglich, als die Ungläubigen ihn verfolgten und er einer von zweien in der Höhle war, sagte er zu seinem Freund, „Sorge dich nicht; GOTT ist mit uns.“ GOTT sandte dann Zufriedenheit und Sicherheit auf ihn hinab und unterstützte ihn mit unsichtbaren Soldaten. Er machte das Wort der Ungläubigen niedrig. GOTT'es Wort regiert an oberster Stelle. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

Bessergläubige streben nach der Sache Gottes

41 Ihr sollt euch bereitwillig mobilisieren, leicht oder schwer, und für die Sache GOTT'es mit eurem Geld und eurem Leben streben. Das ist besser für euch, wenn ihr es nur wüsstet.

Der Sesshafte

42 Wenn es einen schnellen materiellen Gewinn und eine kurze Reise gäbe, wären sie dir gefolgt. Jedoch ist das Streben einfach zu viel für sie. Sie werden bei GOTT schwören: „Wenn wir könnten, hätten wir uns mit euch mobilisiert.“ So schaden sie sich selbst, und GOTT weiß, dass sie Lügner sind.

43 GOTT hat dir verziehen: Warum gabst du ihnen die Erlaubnis (zurückzubleiben), bevor du diejenigen, die wahrhaftig sind, von den Lügnern unterscheiden konntest?

44 Diejenigen, die wirklich an GOTT und den Letzten Tag glauben, bitten dich nicht um Erlaubnis, sich die Gelegenheit entgehen zu lassen, mit ihrem Geld und ihrem Leben zu streben. GOTT ist Sich der Rechtschaffenen vollkommen bewusst.

45 Die einzigen Leute, die entschuldigt werden wünschen, sind diejenigen, die nicht wirklich an GOTT und den Letzten Tag glauben. Ihre Herzen sind voller Zweifel und ihre Zweifel lassen sie wanken.

46 Hätten sie sich wirklich mobilisieren wollen, hätten sie sich gründlich darauf vorbereitet. Doch GOTT missfiel ihre Teilnahme, so dass Er sie entmutigte; ihnen wurde gesagt, „Bleibt zurück mit denjenigen, die zurückbleiben."

47 Hätten sie sich mit euch mobilisiert, hätten sie Verwirrung gestiftet und hätten Streitigkeiten und Spaltungen unter euch verursacht. Einige von euch waren dazu geneigt, auf sie zu hören. GOTT ist Sich der Übertreter vollkommen bewusst.

48 Schon in der Vergangenheit trachteten sie danach unter euch Verwirrung zu verbreiten und brachten die Angelegenheiten für dich durcheinander. Doch letzten Endes siegt die Wahrheit und GOTT'es Plan wird ausgeführt, ungeachtet ihrer.

49 Einige von ihnen werden sagen, „Gib mir die Erlaubnis (zurückzubleiben); bürde mir nicht einen so harten Umstand auf." Vielmehr haben sie sich damit eine schreckliche Härte zugezogen; die Hölle umgibt die Ungläubigen.

50 Wenn dir etwas Gutes widerfährt, schmerzt es sie, und wenn dich ein Leid befällt, sagen sie, „Wir haben es dir gesagt, während sie sich erfreut abwenden."

51 Sag, „Nichts geschieht uns, außer das, was GOTT für uns bestimmt hat. Er ist unser Herr und Meister. Auf GOTT sollen die Gläubigen vertrauen.“

52 Sag, „Ihr könnt für uns nur eines der zwei guten Dinge erwarten (Sieg oder Märtyrertod), während wir für euch Verdammnis von GOTT und Strafe von Ihm oder durch unsere Hände erwarten. Daher wartet, und wir werden zusammen mit euch warten.“

53 Sag, „Spendet, bereitwillig oder widerwillig. Nichts wird von euch angenommen werden, da ihr böse Menschen seid.“

Das Kontaktgebet gab es schon vor Mohammed*.

54 Was die Akzeptanz ihrer Ausgaben verhindert hat, ist, dass sie nicht an GOTT und Seinen Gesandten geglaubt haben, und wenn sie die Kontaktgebete (Salat) befolgten*, befolgten sie sie nachlässig, und wenn sie Wohltätigkeit gaben, taten sie es widerwillig.

9:54 Dies ist ein weiterer Beweis, dass die Kontaktgebete (Salat) schon vor dem Koran existierten und von Abraham überliefert wurden (siehe 21:73). Es verblüfft auch diejenigen, die Gottes Aussage in Frage stellen, dass der Koran vollkommen und vollständig detailliert ist, wenn sie fragen: „Wo im Koran können wir die Einzelheiten der Kontaktgebeten finden?“ (6:19, 38, 114).

Scheinbarer weltlicher Erfolg

55 Lass dich von ihrem Geld oder ihren Kindern nicht beeindrucken. GOTT lässt diese Quellen der Strafe für sie in diesem Leben sein, und ihre Seelen gehen fort (wenn sie sterben), während sie Ungläubige sind.

56 Sie schwören bei GOTT, dass sie zu euch gehören, während sie nicht zu euch gehören; sie sind Uneinigkeit stiftende Leute.

57 Wenn sie einen Zufluchtsort oder Höhlen oder ein Versteck finden könnten, würden sie dorthin gehen, eilends.

58 Einige von ihnen kritisieren deine Spendenverteilung; wenn ihnen davon gegeben wird, werden sie zufrieden, wird ihnen aber davon nicht gegeben, werden sie zu Einwendern.

59 Sie sollten mit dem zufrieden sein, was GOTT und Sein Gesandter ihnen gegeben haben. Sie hätten sagen sollen, „GOTT genügt uns. GOTT wird uns mit Seinen Gaben versorgen, und so wird es Sein Gesandter. Wir streben nur nach GOTT.“

Verteilungssystem für Wohltätigkeitsorganisationen

60 Wohltätigkeiten sollen an die Armen, die Bedürftigen, die Wirkenden, die sie einsammeln, die Neukonvertierten, zur Befreiung der Sklaven, an jene, die von unvorhersehbaren Kosten belastet sind, für die Sache GOTT'es sowie an den reisenden Fremden gehen. So ist das Gebot GOTT'es. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

61 Einige von ihnen verletzten den Propheten durch das Sagen, „Er ist zu allem hellhörig!“ Sag, „Es ist besser für euch, dass er euch zuhört. Er glaubt an GOTT und vertraut auf die Gläubigen. Er ist eine Barmherzigkeit für diejenigen unter euch, die glauben.“ Diejenigen, die GOTT'es Gesandten verletzen, haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

62 Sie schwören euch bei GOTT, um euch zufriedenzustellen, wo GOTT und Sein Gesandter des Zufriedenstellens würdiger sind, wenn sie wirklich Gläubige sind.

Vergeltung für den Widerstand gegen Gott und seinen Gesandten

63 Wussten sie nicht, dass jeder, der gegen GOTT und Seinen Gesandten opponiert, sich für immer das Feuer der Hölle zugezogen hat? Dies ist die schlimmste Erniedrigung.

Die Heuchler

64 Die Heuchler sorgen sich, dass eine Sure offenbart werden könnte, die das enthüllt, was in ihren Herzen ist. Sag, „Macht weiter und spottet. GOTT wird genau das enthüllen, wovor ihr Angst habt.“

65 Wenn du sie fragst, werden sie sagen, „Wir haben doch nur Spott getrieben und gescherzt.“ Sag, „Realisiert ihr, dass ihr mit GOTT und Seinen Offenbarungen und Seinen Gesandten Spott treibt?“

66 Bittet nicht um Entschuldigung. Ihr habt nicht geglaubt, nachdem ihr geglaubt habt. Wenn wir einigen von euch verzeihen, so werden wir andere unter euch bestrafen, als eine Folge ihrer Boshaftigkeit.

67 Die heuchlerischen Männer und die heuchlerischen Frauen gehören zueinander—sie befürworten das Böse und verbieten die Rechtschaffenheit, und sie sind geizig. Sie vergaßen GOTT, so vergaß Er sie. Die Heuchler sind wirklich Boshafte.

68 GOTT verspricht den heuchlerischen Männern und den heuchlerischen Frauen sowie den Ungläubigen das Feuer der Hölle, worin sie für immer verweilen werden. Es genügt ihnen. GOTT hat sie verurteilt; sie haben sich eine immerwährende Strafe zugezogen.

Gottes System ändert sich nicht

69 Einige von denen vor euch waren stärker als ihr und besaßen mehr Geld und Kinder. Sie beschäftigten sich mit ihren materiellen Besitztümern. Ebenso habt ihr euch mit euren materiellen Besitztümern beschäftigt, genau wie jene vor euch sich beschäftigt haben. Ihr seid vollkommen achtlos geworden, genau wie sie achtlos waren. So sind die Menschen, die ihre Werke ungültig machen, sowohl in dieser Welt als auch im Jenseits; sie sind die Verlierer.

Die Verlierer

70 Haben sie nichts von den vorherigen Generationen gelernt; dem Volke Noahs, 'Aads, Thamuds, dem Volke Abrahams, den Bewohnern Midyans und den Übeltätern (von Sodom und Gomorra)? Ihre Gesandten kamen mit klaren Beweisen zu ihnen. GOTT tat ihnen nie Unrecht; sie sind es, die ihren eigenen Seelen Unrecht taten.

Die Preisträger

71 Die gläubigen Männer und Frauen sind Verbündete voneinander. Sie befürworten die Rechtschaffenheit und verbieten das Böse, sie befolgen die Kontaktgebete (Salat) und geben die Pflichtabgabe (Zakat), und sie gehorchen GOTT und Seinem Gesandten. Diese werden mit GOTT'es Barmherzigkeit überschüttet werden. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

72 GOTT verspricht den gläubigen Männern und den gläubigen Frauen Gärten mit fließenden Bächen, worin sie für immer verweilen werden, und herrliche Schlösser in den Gärten von Eden. Und die Segen und das Wohlwollen GOTT'es sind noch größer. Dies ist der größte Triumph.

Du sollst streng sein mit den Ungläubigen

73 O du Prophet, strebe gegen die Ungläubigen und die Heuchler an, und sei streng im Umgang mit ihnen. Ihre Bestimmung ist die Hölle; was für eine miserable Wohnstätte!

74 Sie schwören bei GOTT, dass sie es nie gesagt hätten, obwohl sie das Wort des Unglaubens geäußert haben; nach dem Werden zu Ergebenen sind sie ungläubig geworden. Tatsächlich gaben sie etwas auf, was sie nie hatten. Sie haben rebelliert, obwohl GOTT und Sein Gesandter sie mit Seiner Gnade und Versorgungen überschüttet haben. Wenn sie bereuen, wäre es das Beste für sie. Doch wenn sie sich abwenden, wird GOTT sie in diesem Leben und im Jenseits zu schmerzhafter Strafe verpflichten. Sie werden niemanden auf Erden finden, um ihr herr und meister zu sein.

75 Einige von ihnen versprachen sogar: „Wenn GOTT uns mit Seiner Gnade überschütten würde, würden wir wohltätig sein und würden ein rechtschaffenes Leben führen.“

76 Doch als Er sie mit Seinen Versorgungen überschüttete, wurden sie geizig und wandten sich mit Abneigung ab.

77 Folglich plagte Er sie mit Heuchelei in ihren Herzen bis zu dem Tag, an dem sie Ihm begegnen. Dies ist, weil sie ihre Versprechen gegenüber GOTT brachen und aufgrund ihres Lügens.

78 Realisieren sie denn nicht, dass GOTT um ihre Geheimnisse sowie ihre Verschwörungen weiß und dass GOTT der Wissende aller Geheimnisse ist?

79 Diejenigen, die die großzügigen Gläubigen dafür kritisieren, dass sie zu viel geben, und die armen Gläubigen dafür verspotten, dass sie zu wenig geben, GOTT verachtet sie. Sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

Satans wirkungsvollster Köder: Der Mythos der Fürbitte*

80 Ob du nun für sie um Vergebung bittest oder nicht für sie um Vergebung bittest—selbst wenn du siebzig Mal für sie um Vergebung bittest—GOTT wird ihnen nicht vergeben. Dies ist, weil sie nicht an GOTT und Seinen Gesandten glauben. GOTT rechtleitet die boshaften Menschen nicht.

9:80 Wenn Mohammed keine Fürsprache für seine eigenen Onkel und Cousins einlegen konnte, was veranlasst dann Fremde, die ihm nie begegnet sind, zu glauben, dass er für sie Fürsprache einlegen wird? Abraham konnte keine Fürsprache für seinen Vater einlegen noch konnte Noah für seinen Sohn Fürsprache einlegen (11:46 & 60:4).

81 Die Sitzen-Bleibenden erfreuten sich daran, hinter dem Gesandten GOTT'es zurückzubleiben, und hassten es, mit ihrem Geld und ihrem Leben für die Sache GOTT'es zu streben. Sie sagten, „Lasst uns nicht bei dieser Hitze mobilisieren!“ Sag, „Das Feuer der Hölle ist viel heißer“, wenn sie nur verstehen könnten.

82 Lass sie ein wenig lachen und viel weinen. Dies ist die Vergeltung für die Sünden, die sie erworben haben.

83 Wenn GOTT dich in eine Situation zurückbringt, in der sie dich um Erlaubnis bitten, sich mit dir zu mobilisieren, so sollst du sagen, „Ihr werdet euch nie wieder mit mir mobilisieren, noch werdet ihr jemals mit mir gegen irgendeinen Feind kämpfen. Denn ihr habt euch zuerst dafür entschieden, mit den Sitzen-Bleibenden zu sein. Darum müsst ihr mit den Sitzen-Bleibenden bleiben."

84 Du sollst für keinen von ihnen das Totengebet befolgen, wenn er stirbt, noch sollst du an seinem Grab stehen. Sie haben nicht an GOTT und Seinen Gesandten geglaubt, und starben in einem Zustand der Boshaftigkeit.

Weltliche Materialien sind nicht vorhanden

85 Lass dich von ihrem Geld oder ihren Kindern nicht beeindrucken; GOTT lässt diese Quellen der Misere für sie in dieser Welt sein und ihre Seelen gehen als Ungläubige fort.

86 Wenn eine Sure offenbart wird, die besagt: „Glaubt an GOTT und strebt mit Seinem Gesandten", sagen sogar die Starken unter ihnen: „Lasst uns zurückbleiben!"

87 Sie entschieden sich dafür, mit den Sitzen-Bleibenden zu sein. Folglich wurden ihre Herzen versiegelt, und daher können sie nicht verstehen.

Wahre Gläubige sind eifrig am Streben

88 Was den Gesandten und jene, die mit ihm glaubten, betrifft, sie streben eifrig mit ihrem Geld und ihrem Leben. Diese haben all die guten Dinge verdient; sie sind die Gewinner.

89 GOTT hat für sie Gärten mit fließenden Bächen vorbereitet, worin sie für immer verweilen werden. Dies ist der größte Triumph.

90 Die Araber machten Ausflüchte und kamen zu dir, um Erlaubnis einzuholen, zurückzubleiben. Dies ist ein Indikator für ihre Ablehnung GOTT und Seinem Gesandten gegenüber—sie bleiben zurück. In der Tat, diejenigen unter ihnen, die nicht glaubten, haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

91 Nicht zu tadeln sind jene, die schwach sind oder krank oder nichts zum Anbieten finden, solange sie GOTT und Seinem Gesandten gegenüber hingebend bleiben. Die Rechtschaffenen unter ihnen sollen nicht getadelt werden. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

92 Entschuldigt sind auch diejenigen, die mit dem Wunsch zu dir kommen, mit dir dabei zu sein, du ihnen aber sagst, „Ich habe nichts, um euch zu befördern.“ Sie kehren dann mit Tränen in ihren Augen zurück, wirklich traurig darüber, dass sie es sich nicht leisten konnten, beizutragen.

93 Zu tadeln sind jene, die um deine Erlaubnis bitten, zurückzubleiben, obwohl sie keine Entschuldigung haben. Sie haben sich entschieden, mit den Sitzen-Bleibenden zu sein. Folglich hat GOTT ihre Herzen versiegelt, und daher erlangen sie kein Wissen.

Harte Zeiten dienen dazu, die Heuchler zu entlarven

94 Sie entschuldigen sich bei euch, wenn ihr (aus der Schlacht) zu ihnen zurückkehrt. Sag, „Entschuldigt euch nicht; wir vertrauen euch nicht mehr. GOTT hat uns über euch informiert.“ GOTT wird eure Werke sehen und so wird es der Gesandte, dann werdet ihr zu dem Wissen den aller Geheimnisse und Erklärungen zurückgebracht werden, dann wird Er euch über alles informieren, was ihr getan hattet.

95 Sie werden euch bei GOTT schwören, wenn ihr zu ihnen zurückkehrt, dass ihr sie nicht beachten braucht. Beachtet sie nicht. Sie sind verunreinigt und ihre Bestimmung ist die Hölle, als Vergeltung für die Sünden, die sie erworben haben.

96 Sie schwören euch, damit ihr ihnen verzeihen mögt. Selbst wenn ihr ihnen verzeiht, GOTT verzeiht solchen boshaften Menschen nicht.

Die Araber

97 Die Araber sind die schlimmsten in Unglauben und Heuchelei und jene, die am ehesten die Gesetze missachten, die GOTT Seinem Gesandten offenbart hat. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

98 Einige Araber sehen ihr Spenden (für die Sache Gottes) als einen Verlust an und warten sogar erwartungsvoll darauf, dass euch ein Unheil treffen möge. Sie sind es, die sich das schlimmste Unheil zuziehen werden. GOTT ist Hörer, Allwissend.

99 Andere Araber glauben an GOTT und den Letzten Tag und betrachten ihre Ausgaben als ein Mittel hin zu GOTT an und als ein Mittel zur Unterstützung des Gesandten. In der Tat wird es sie näher bringen; GOTT wird sie in Seine Barmherzigkeit einlassen. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

100 Was die frühen Vorhuten betrifft, die einwanderten (Muhãjerin), und die Unterstützer, die ihnen Zuflucht gewährten (Ansãr), und diejenigen, die ihnen in Rechtschaffenheit folgten, GOTT ist zufrieden mit ihnen und sie sind zufrieden mit Ihm. Er hat für sie Gärten mit fließenden Bächen bereitet, worin sie für immer verweilen werden. Dies ist der größte Triumph.

Doppelte Vergeltung für die Heuchler*

101 Unter den Arabern um euch herum gibt es Heuchler. Auch unter den Stadtbewohnern gibt es jene, die an Heuchelei gewöhnt sind. Du kennst sie nicht, aber wir kennen sie. Wir werden die Strafe für sie verdoppeln, dann enden sie zur Verpflichtung einer schrecklichen Strafe.

9:101 Die Heuchler sitzen unter den Gläubigen, hören sich die Botschaft und die Beweise an, verbreiten dann ihre giftigen Zweifel. Es ist ein koranisches Gesetz, dass sie die doppelte Strafe erhalten, jetzt und für immer.

102 Es gibt andere, die ihre Sünden bekannt haben; sie haben gute Taten mit schlechten Taten vermischt. GOTT wird sie erlösen, denn GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

103 Nimm von ihrem Geld eine Wohltätigkeit, um sie zu reinigen und zu sanktionieren. Und ermutige sie, denn deine Ermutigung beruhigt sie. GOTT ist Hörender, Allwissender.

104 Realisieren sie nicht, dass GOTT die Reue Seiner Anbeter annimmt und die Spenden entgegennimmt, und dass GOTT der Erlösende, der Barmherzigste ist?

105 Sag, „Bewirkt Rechtschaffenheit; GOTT wird eure Werke sehen und so wird es Sein Gesandter und die Gläubigen. Letzten Endes werdet ihr zu dem Wissenden aller Geheimnisse und Erklärungen zurückgebracht werden, dann wird Er euch über alles informieren, was ihr getan hattet.“

106 Andere warten auf GOTT'es Entscheidung; Er mag sie bestrafen oder Er mag sie erlösen. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

Masjids, die sich gegen Gott und seinen Gesandten stellen*

107 Es gibt jene, die die Masjid missbrauchen, indem sie Idolanbetung praktizieren, die Gläubigen spalten und Komfort für diejenigen bieten, die gegen GOTT und Seinen Gesandten opponieren. Sie schwören feierlich: „Unsere Absichten sind ehrenhaft!“ GOTT bezeugt, dass sie Lügner sind.

9:107 Jede Masjid, in der die Praktiken nicht absolut Gott ALLEIN gewidmet sind, gehört zu Satan, nicht zu Gott. Zum Beispiel verstößt das Erwähnen der Namen von Abraham, Mohammed und /oder Ali im Azan und /oder in den Kontaktgebeten gegen Gottes Gebote in 2:136, 2:285, 3:84 & 72:18. Leider ist dies überall in der verdorbenen muslimischen Welt eine gängige auf Idolanbetung angelegte Praxis.

Beten Sie nicht in diesen Masjids

108 Du sollst niemals in solch einer Masjid beten. Eine Masjid, die vom ersten Tag an auf der Grundlage der Rechtschaffenheit errichtet wurde, ist würdiger für dein Beten darin. In ihr gibt es Menschen, die es lieben, gereinigt zu werden. GOTT liebt diejenigen, die sich selbst reinigen.

109 Ist derjenige besser, der sein Gebäude auf der Grundlage der Verehrung GOTT'es sowie der Erlangung Seines Wohlwollens errichtet, oder derjenige, der sein Gebäude am Rande einer zerbröckelnden Klippe errichtet, die mit ihm in das Feuer der Hölle hinabstürzt? GOTT rechtleitet die übertretenden Menschen nicht.

110 Ein solches Gebäude, das sie etabliert haben, bleibt eine Quelle des Zweifels in ihren Herzen, bis ihre Herzen stillstehen. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

Die rentabelste Investition

111 GOTT hat den Gläubigen ihr Leben und ihr Geld im Austausch für das Paradies abgekauft. Folglich kämpfen sie für die Sache GOTT'es, gewillt zu töten und getötet zu werden. Dies ist Sein wahrhaftiges Versprechen in der Thora, im Evangelium und im Koran—und wer erfüllt Sein Versprechen besser als GOTT? Ihr sollt euch freuen, einen solchen Austausch einzugehen. Dies ist der größte Triumph.

Die Gläubigen

112 Sie sind die Bereuenden, die Anbetenden, die Preisenden, die Meditierenden, die sich Verbeugenden und sich Niederwerfenden, die Befürwortenden der Rechtschaffenheit und Verbietenden des Bösen und die Einhaltenden der Gesetze GOTT'es. Gib gute Nachrichten an solche Gläubigen.

Du sollst Gottes Feinde verleugnen Abraham verleugnete seinen Vater

113 Weder der Prophet noch jene, die glauben, sollen für die Idolanbeter um Vergebung bitten, selbst wenn sie ihre nächsten Verwandten wären, sobald sie realisieren, dass jene für die Hölle bestimmt sind.

114 Der einzige Grund, warum Abraham für seinen Vater um Vergebung bat, war der, dass er es ihm versprochen hatte. Doch sobald er realisierte, dass er ein Feind von GOTT war, lehnte er ihn ab. Abraham war äußerst gütig, mild.

115 GOTT schickt kein Volk in die Irre, nachdem Er sie rechtgeleitet hat, ohne es vorher darauf hinzuweisen, was es zu erwarten hat. GOTT ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

116 GOTT gehört die Souveränität der Himmel und der Erde. Er kontrolliert Leben und Tod. Ihr habt nichts neben GOTT als einen Herrn und Meister.

117 GOTT hat den Propheten erlöst, sowie die Einwanderer (Muhãjireen) und die Unterstützer, die sie beherbergten und ihnen Zuflucht gaben (Ansãr), die ihm in schweren Zeiten folgten. Das ist, als die Herzen von manchen von ihnen beinahe wankten. Doch Er hat sie erlöst, denn Er ist ihnen gegenüber Erbarmungsvoll, der Barmherzigste.

Lassen Sie den Boten nicht im Stich

118 Ebenfalls (erlöst wurden) die drei, die zurückblieben. Die weitläufige Erde wurde so eng für sie, dass sie beinahe alle Hoffnungen für sich aufgaben. Schließlich realisierten sie, dass es vor GOTT kein Entfliehen gab, außer zu Ihm. Dann erlöste Er sie, damit sie bereuen können. GOTT ist der Erlösende, der Barmherzigste.

119 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt vor GOTT Ehrfurcht haben und unter den Wahrhaftigen sein.

120 Weder die Bewohner der Stadt noch die Araber um sie herum sollen hinter dem Gesandten GOTT'es zurückzubleiben suchen (wenn er für den Krieg mobilisiert). Noch sollen sie ihren eigenen Angelegenheiten Priorität vor der Unterstützung von ihm geben. Dies ist, weil sie keinen Durst oder keine Mühe oder Hunger für die Sache GOTT'es erfahren oder keinen einzigen Schritt machen, der die Ungläubigen erzürnt, oder nicht irgendeinen harten Umstand dem Feind zufügen, ohne dass es für sie als Guthaben aufgeschrieben würde. GOTT versäumt es nie, diejenigen zu belohnen, die Rechtschaffenheit bewirken.

121 Noch übernehmen sie irgendwelche Kosten, geringe oder hohe, noch durchqueren sie irgendein Tal, ohne dass das Guthaben für sie aufgeschrieben würde. GOTT wird sie sicherlich großzügig für ihre Werke belohnen.

Die Bedeutung der religiösen Erziehung

122 Wenn die Gläubigen sich mobilisieren, so sollen es nicht alle von ihnen tun. Ein paar aus einer jeden Gruppe sollen sich mobilisieren, um ihre Zeit dem Studium der Religion zu widmen. So können sie ihr Wissen an ihre Leute weitergeben, wenn sie zurückkehren, damit diese in religiöser Hinsicht informiert bleiben können.

Die Ungläubigen

123 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt die Ungläubigen, die euch angreifen, bekämpfen—lasst sie euch streng finden—und wisset, dass GOTT mit den Rechtschaffenen ist.

Die Heuchler

124 Wenn eine Sure offenbart wurde, sagten einige von ihnen, „Hat diese Sure den Glauben von irgendeinem von euch gestärkt?“ In der Tat, sie stärkte den Glauben derer, die glaubten, und sie erfreuen sich an jeder Offenbarung.

125 Was jene betrifft, die in ihren Herzen Zweifel hegten, so fügte sie an und für sich Unheiligkeit zu ihrer Unheiligkeit hinzu, und sie starben als Ungläubige.

126 Sehen sie nicht, dass sie jedes Jahr ein- oder zweimal anspruchsvolle Prüfungen durchmachen? Dennoch scheitern sie immer wieder zu bereuen und scheitern sich in Acht zu nehmen?

Ein historisches Verbrechen aufgedeckt: Die Manipulation des Wortes Gottes*
Gott liefert unwiderlegbare Beweise

127 Wann auch immer eine Sure offenbart wurde, schauten einige von ihnen einander an, als ob sie sagen wollten: „Sieht euch jemand?“ Dann gingen sie fort. So hat GOTT ihre Herzen abgewendet, da sie Leute sind, die nicht verstehen.

SURA 10 · 109 VERSES

Jonah

Younus

يونس

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.R.* Diese (Buchstaben) sind die Beweise für dieses Buch der Weisheit.

10:1 Diese Buchstaben bilden einen Großteil des überwältigenden mathematischen Codes des Koran und den Beweis für die göttliche Verfasserschaft. Siehe Anhang 1 für Einzelheiten.

2 Ist es zu viel von einem Wunder für die Menschen, dass wir einen Mann wie sie inspiriert haben? Er (wurde inspiriert, zu sagen), „Du sollst die Menschen warnen und denen, die glauben, eine gute Nachricht überbringen, dass sie eine hohe Stellung bei ihrem Herrn erlangt haben.“ Die Ungläubigen sagten, „Das ist ein kluger Magier!“

3 Euer einziger Herr ist GOTT; der Eine, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, dann jegliche Autorität übernahm. Er kontrolliert alle Angelegenheiten. Es gibt keinen Fürsprecher, außer im Einklang mit Seinem Willen. So ist GOTT, euer Herr. Ihr sollt Ihn anbeten. Möchtet ihr euch nicht in Acht nehmen?

4 Zu Ihm ist eure endgültige Rückkehr von euch allen. Das ist GOTT'es wahrhaftiges Versprechen. Er leitet die Schöpfung ein, wiederholt sie dann, um diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, gerecht zu belohnen. Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, sie ziehen sich für ihren Unglauben höllische Getränke und eine schmerzhafte Strafe zu.

5 Er ist der Eine, der die Sonne strahlend machte und den Mond zu einem Licht, und Er entwarf seine Phasen, damit ihr lernen könnt, die Jahre zu zählen und zu berechnen. GOTT hat all dies nicht, außer zu einem bestimmten Zweck, erschaffen. Er erklärt die Offenbarungen für Menschen, die wissen.

6 Gewiss, im Wechsel von Nacht und Tag und was GOTT in den Himmeln und der Erde erschuf, gibt es Beweise für Menschen, die rechtschaffen sind.

Die Beschäftigung mit dieser Welt

7 Diejenigen, die es nicht erwarten, uns zu begegnen, und mit diesem weltlichen Leben beschäftigt sind, und sich damit zufrieden geben, und sich weigern, unsere Beweise zu beachten;

8 diese haben sich die Hölle als ihre endgültige Wohnstätte, als eine Folge ihrer eigenen Werke, zugezogen.

Gott lenkt die Gläubigen

9 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, aufgrund ihres Glaubens leitet ihr Herr sie recht. Flüsse werden unter ihnen in den Gärten der Wonne fließen.

10 Ihr Gebet darin ist: „Sei verherrlicht, unser Gott“, ihr Gruß darin ist, „Frieden“, und ihr letztes Gebet ist, „Gepriesen sei GOTT, der Herr des Universums.“

11 Wenn GOTT die Strafe für die Menschen beschleunigt hätte, so wie sie Versorgungen fordern, wären sie schon längst vernichtet worden. Wir lassen jedoch diejenigen, die nicht an das Treffen mit uns glauben, in ihren Übertretungen blind strauchelnd zurück.

12 Wenn Widrigkeit den Menschen berührt, fleht er uns im Liegen, im Sitzen oder im Stehen an. Aber sobald wir seine Widrigkeit lindern, macht er weiter, als hätte er uns nie angefleht, jene Widrigkeit zu lindern! Die Werke der Übertreter sind somit in ihren Augen geschmückt.

Lehren aus der Vergangenheit

13 Manch eine Generation haben wir vor euch, als sie übertraten, vernichtet. Ihre Gesandten kamen zu ihnen mit klaren Beweisen, doch sie weigerten sich zu glauben. Wir vergelten somit dem schuldigen Volk.

Jetzt sind Sie dran

14 Dann machten wir euch nach ihnen auf der Erde zu den Erben, um zu sehen, wie ihr es machen werdet.

Jeder Buchstabe kalkuliert und göttlich entworfen

15 Wenn unsere Offenbarungen ihnen vorgetragen werden, sagen diejenigen, die nicht erwarten, uns zu treffen, „Bringt einen anderen Koran* als diesen, oder ändert ihn!“ Sag, „Ich kann ihn unmöglich von mir aus ändern. Ich folge nur dem, was mir offenbart wurde. Ich fürchte, wenn ich meinem Herrn nicht gehorche, die Strafe eines schrecklichen Tages.“

10:15 Das Wort „Koran“ ist im Koran 58 Mal erwähnt, aber da dieser Vers sich auf einen „anderen Koran“ bezieht, muss es ausgeschlossen werden; „Dieser Koran“ wird 57 Mal im Koran erwähnt, 19 x 3.

16 Sag, „Hätte GOTT gewollt, würde ich es euch nicht vortragen, noch würdet ihr etwas darüber wissen. Ich habe schon vor diesem ein ganzes Leben unter euch gelebt (und ihr habt mich als einen vernünftigen, wahrhaftigen Menschen gekannt). Versteht ihr denn nicht?“

17 Wer ist böser als der eine, der Lügen über GOTT erfindet oder Seine Offenbarungen ablehnt. Gewiss, die Übertreter sind niemals erfolgreich.

18 Sie beten neben GOTT Idole an, die keine Macht besitzen, ihnen zu schaden oder zu nützen, und sie sagen, „Das sind unsere Fürsprecher bei GOTT!“ Sag, „Wollt ihr GOTT darüber unterrichten, was Er weder in den Himmeln noch auf der Erde weiß?“ Verherrlicht sei Er. Er ist der Allerhöchste, weit über dem, Partner zu brauchen.

19 Die Menschen pflegten eine einzige Gemeinde zu sein, dann stritten sie sich. Wäre da nicht ein vorherbestimmtes Wort deines Herrn gewesen, wären sie wegen ihrer Streitigkeiten sofort verurteilt worden.

Das Wunder des Korans soll nach Mohammed enthüllt werden*

20 Sie sagen, „Wie kommt es, dass kein Wunder von seinem Herrn zu ihm herabkam?“ Sag, „Die Zukunft gehört GOTT; so wartet, und ich warte zusammen mit euch.“

10:20 Rückblickend sehen wir jetzt, dass das Wunder des Korans, in der Tat „eines der größten Wunder“ (74:30-35), göttlich vorherbestimmt war, 14 Jahrhunderte nach Mohammed enthüllt zu werden. Im Hinblick auf den gegenwärtigen Zustand der traditionellen Muslime hätten die Muslime, die Mohammed bereits neben Gott idolisieren, ihn als den fleischgewordenen Gott anbeten müssen, wenn Mohammed dieses Wunder zuteilgeworden wäre. Außerdem ist dieses Wunder offensichtlich für das Computerzeitalter gedacht und soll von mathematisch hoch entwickelten Generationen geschätzt werden.

Rebellische Menschen

21 Wenn wir den Menschen Barmherzigkeit zuteilwerden lassen, nachdem sie von Widrigkeiten heimgesucht wurden, schmieden sie sofort Pläne gegen unsere Offenbarungen! Sag „GOTT'es Pläne sind viel effektiver. Denn unsere Gesandten zeichnen alles auf, was ihr plant.“

22 Er ist der Eine, der euch über das Land und das Meer bewegt. Ihr besteigt die Schiffe, und sie segeln sanft in einer schönen Brise. Dann, während sie sich darin erfreuen, bläst ein heftiger Wind, und die Wellen umgeben sie von allen Seiten. Das ist der Moment, wenn sie GOTT anflehen, ihre Gebete aufrichtig an Ihn allein richten: „Wenn Du uns nur dieses Mal rettest, werden wir Dir ewig dankbar sein.“

23 Doch sobald Er sie rettet, übertreten sie auf der Erde und widersetzen sich der Wahrheit. O Menschen, eure Übertretungen sind nur zum Schaden eurer eigenen Seelen. Ihr verharrt im Beschäftigen mit diesem weltlichen Leben, dann kehrt ihr endgültig zu uns zurück, dann informieren wir euch über alles, was ihr getan habt.

24 Die Entsprechung dieses irdischen Lebens ist so: Wir senden Wasser vom Himmel herab, um mit ihm alle Arten von Pflanzen auf der Erde zu erzeugen und Nahrung für die Menschen und die Tiere zur Verfügung zu stellen. Dann, gerade als die Erde vollkommen geschmückt ist und dessen Volk glaubt, dass sie darüber volle Kontrolle hat, kommt unser Urteil bei Nacht oder bei Tag,* sie völlig kahl zurücklassend, als wenn am Tag zuvor nichts existiert hätte. Wir erklären somit die Offenbarungen für Menschen, die nachdenken.

10:24 Selbstverständlich weiß Gott, ob Sein Urteil während des Tages oder während der Nacht kommen wird. Doch es passiert gerade dann, dass die Erde halb Tag und halb Nacht sein wird, wenn das Ende der Welt kommt. Ein weiteres „wissenschaftliches Wunder“ des Koran.

25 GOTT lädt zur Wohnstätte des Friedens ein und leitet, wen auch immer Er will recht, auf einem geraden Weg.

Himmel und Hölle sind ewig

26 Für die Rechtschaffenen wird die Belohnung um ein Vielfaches vervielfältigt. Ihre Gesichter werden niemals Erfahrung jeglicher Entbehrung oder Schande machen. Diese sind die Bewohner des Paradieses; sie bleiben für immer darin.

27 Was diejenigen betrifft, die Sünden verdient haben, so ist ihre Vergeltung genauso groß wie ihre Sünde. Demütigung ist ihr Los, und niemand außer GOTT kann sie beschützen. Ihre Gesichter werden durch dunkle Massen der Nacht überwältigt erscheinen. Sie werden die Bewohner der Hölle sein; darin werden sie für immer verweilen.

Götzen verleugnen ihre Verehrer

28 An dem Tag, an dem wir sie alle einberufen, werden wir zu denen, die Idole anbeteten, sagen, „Wir haben euch einberufen, zusammen mit euren Idolen.“ Wir werden sie miteinander konfrontieren lassen, und ihre Idole werden zu ihnen sagen, „Wir hatten keine Ahnung davon, dass ihr uns idolisiert habt.“

29 „GOTT genügt als Zeuge zwischen uns und euch, dass wir uns eurer Anbetung vollkommen unbewusst waren.“

30 Das ist der Moment, in dem jede Seele alles prüfen wird, was sie getan hat. Sie werden zu GOTT, ihrem rechtmäßigen Herrn und Meister, zurückgebracht, und die Idole, die sie erzeugt hatten, werden sie ablehnen.

31 Sag, „Wer versorgt euch vom Himmel und von der Erde? Wer kontrolliert all das Hör- und Sehvermögen? Wer bringt das Lebendige aus dem Toten hervor und das Tote aus dem Lebendigen? Wer hat die Kontrolle über alle Dinge?“ Sie werden sagen, „GOTT“. Sag, „Wieso befolgt ihr dann nicht die Gebote?“

32 So ist GOTT, euer rechtmäßiger Herr. Was gibt es nach der Wahrheit, außer der Falschheit? Wie könnt ihr all dies missachten?

33 Dies ist, was die Entscheidung eures Herrn mit denen macht, die sich dafür entscheiden, boshaft zu sein: sie können nicht glauben.

Denken Sie über Ihre Idole nach

34 Sag, „Kann irgendeiner eurer Idole Schöpfung einleiten, es dann wiederholen?“ Sag, „GOTT leitet die Schöpfung ein und wiederholt es dann.“

35 Sag, „Leitet irgendeiner eurer Idole zur Wahrheit recht?“ Sag, „GOTT rechtleitet zur Wahrheit. Ist der Eine, der zur Wahrheit rechtleitet, mehr wert, gefolgt zu werden, oder einer, der nicht rechtleitet und für sich selbst Rechtleitung braucht? Was ist falsch mit eurem Urteilsvermögen?“

36 Die meisten von ihnen folgen nichts als einer Mutmaßung und die Mutmaßung ist kein Ersatz für die Wahrheit. GOTT ist Sich allem vollkommen bewusst, was sie tun.

Nur Gott kann den Koran verfassen

37 Dieser Koran konnte unmöglich durch einen anderen als GOTT autorisiert worden sein. Er bestätigt alle früheren Botschaften und stellt eine vollständig detaillierte Schrift dar. Er ist unfehlbar; denn er kommt von dem Herrn des Universums.

38 Wenn sie sagen, „Er hat ihn erfunden“, sag, „Dann bringt eine Sure wie diese hervor und ladet andere als GOTT ein, wen auch immer ihr wünscht, wenn ihr wahrhaftig seid.“

39 In der Tat haben sie dies, ohne ihn zu studieren und zu untersuchen, und bevor sie ihn verstehen, abgelehnt. Somit haben diejenigen vor ihnen schon nicht geglaubt. Daher beachte die Folgen für die Übertreter.

40 Manche von ihnen glauben (an diese Schrift), während andere nicht an sie glauben. Dein Herr ist Sich der Übeltäter vollkommen bewusst.

41 Wenn sie dich ablehnen, dann sag, „Ich habe meine Werke und ihr habt eure Werke. Ihr seid unschuldig an allem, was ich tue, und ich bin unschuldig an allem, was ihr tut.“

42 Manche von ihnen hören dir zu, aber kannst du die Tauben hörend machen, obwohl sie nicht verstehen können?

Der Mensch wählt seinen Weg aus freien Stücken

43 Manche von ihnen schauen dich an, aber kannst du die Blinden rechtleiten, obwohl sie nicht sehen?

44 GOTT tut den Menschen nie Unrecht; es sind die Menschen, die ihren eigenen Seelen Unrecht tun.

45 An dem Tag, an dem Er sie alle einberuft, wird es ihnen so vorkommen, als hätten sie eine Stunde des Tages, an dem sie sich trafen, in dieser Welt verbracht. Verlierer sind in der Tat diejenigen, die nicht an die Begegnung mit GOTT glaubten; und es wählten, irregeleitet zu sein.

46 Ob wir dir einiges (von der Strafe) zeigen, die wir ihnen versprechen, oder dein Leben davor beenden, zu uns ist ihre endgültige Rückkehr. GOTT bezeugt alles, was sie tun.

47 Für jede Gemeinschaft ein Gesandter. Nachdem ihr Gesandter kommt, werden sie gerecht gerichtet, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

48 Sie fordern heraus: Wann wird diese Prophezeiung eintreffen, wenn ihr die Wahrheit sagt?

Der Bote hat keine Macht

49 Sag, „Ich besitze keine Macht, mir selbst zu schaden oder mir selbst zu nützen; nur das, was GOTT will, geschieht.“ Jede Gemeinschaft hat eine vorherbestimmte Lebensspanne. Sobald ihre Zwischenzeit endet, können sie sie nicht um eine Stunde hinausschieben, noch sie beschleunigen.

50 Sag, „Ob Seine Strafe bei Nacht oder bei Tag zu euch kommt, wieso haben es die Übertreter so eilig?

51 „Wenn sie eintrifft, werdet ihr dann glauben? Warum solltet ihr dann glauben? Ihr Pflegtet ihre Ankunft herauszufordern?“

52 Es wird zu den Übertretern gesagt werden, „Kostet die ewige Strafe. Wird euch nicht genau für das vergolten, was ihr erworben habt?“

53 Sie fordern dich auf, zu prophezeien: „Ist es wirklich das, was geschehen wird?“ Sag: „Ja, in der Tat, bei meinem Herrn, dies ist die Wahrheit, und ihr könnt nie entfliehen.“

Welchen Preis hat der Glaube?

54 Wenn irgendeine boshafte Seele alles auf Erden besäße, so würde sie es sogleich als Lösegeld anbieten. Sie werden von Reue geplagt werden, wenn sie die Strafe sehen. Sie werden gerecht gerichtet werden, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

55 Absolut, GOTT gehört alles in den Himmeln und auf Erden. Absolut, GOTT'es Versprechen ist die Wahrheit, doch die meisten von ihnen wissen nicht.

56 Er kontrolliert Leben und Tod, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.

57 O ihr Menschen, Erleuchtung ist hierin von eurem Herrn zu euch gekommen, und Heilung für alles, was eure Herzen belastet, und Rechtleitung, und Barmherzigkeit für die Gläubigen.

Freude für die Gläubigen

58 Sag, „Mit GOTT'es Gnade und mit Seiner Barmherzigkeit sollen sie sich freuen.“ Dies ist weitaus besser als jeglicher Wohlstand, den sie anhäufen können.

Menschengemachte diätetische Verbote

59 Sag, „Habt ihr bemerkt, wie GOTT euch alle Arten von Versorgungen herabsendet, und dann macht ihr einige von ihnen gesetzeswidrig und andere gesetzeskonform?“ Sag, „Hat GOTT euch die Erlaubnis gegeben, dies zu tun? Oder erfindet ihr Lügen und schreibt sie GOTT zu?“

60 Kommt es denjenigen, die Lügen über GOTT erdichten, jemals in den Sinn, dass sie Ihm am Tag der Wiederauferstehung gegenübertreten müssen. Gewiss, GOTT überschüttet die Menschen mit Seiner Gnade, doch die meisten von ihnen sind undankbar.

Gott kennenlernen

61 Du kommst in keine Situation, noch trägst du irgendeinen Koran vor, noch tust du irgendetwas, ohne dass wir Zeugen dessen sind, während ihr es tut. Nicht einmal das Gewicht eines Atoms ist außerhalb der Kontrolle deines Herrn, sei es in den Himmeln oder auf Erden. Noch gibt es irgendetwas Kleineres als ein Atom oder Größeres, das nicht in einer profunden Aufzeichnung aufgezeichnet ist.

Glücklich sein: Jetzt und für immer*

62 Absolut, GOTT'es Verbündete haben nichts zu fürchten, noch werden sie sich grämen.

10:62-64 Die meisten Menschen denken, dass sie bis zum Tag der Wiederauferstehung warten müssen, bevor sie ihre Belohnungen für Rechtschaffenheit oder die Strafe für Boshaftigkeit erhalten. Doch der Koran versichert den Gläubigen widerholt, dass ihnen hier in dieser Welt perfekte Glückseligkeit garantiert ist, jetzt und für immer. Am Ende ihrer Zwischenzeit hier gehen sie direkt in das Paradies ein (siehe Anhang 17).

63 Sie sind jene, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen.

64 Freude und Glückseligkeit für sie in dieser Welt sowie im Jenseits. Dies ist GOTT'es unveränderliches Gesetz. Derart ist der größte Triumph.

65 Sei nicht betrübt über ihre Äußerungen. Alle Macht gehört GOTT. Er ist der Hörende, der Allwissende.

66 Absolut, GOTT gehört jeder in den Himmeln und jeder auf der Erde. Diejenigen, die neben GOTT Idole aufstellen, folgen in Wirklichkeit nichts. Sie denken nur, dass sie etwas folgen. Sie vermuten nur.

67 Er ist der Eine, der die Nacht für euer Ausruhen machte und den Tag beleuchtete. Diese sind Beweise für Leute, die hören können.

Die grobe Blasphemie

68 Sie sagten, „GOTT hat einen Sohn gezeugt!“ Verherrlicht sei Er. Er ist der Reichste. Ihm gehört alles in den Himmeln und alles auf Erden. Ihr habt keinen Beweis, um eine solche Blasphemie zu unterstützen. Sagt ihr über GOTT etwas, was ihr nicht wisst?

69 Proklamiere: „Jene, die Lügen über GOTT erdichten, werden nie erfolgreich sein.“

70 Sie erhalten ihren vorübergehenden Anteil in dieser Welt, dann ist zu uns ihre endgültige Rückkehr, dann verpflichten wir sie zur strengen Strafe für ihren Unglauben.

Noah

71 Trage ihnen die Geschichte Noahs vor. Er sagte zu seinem Volk, „O mein Volk, wenn ihr meine Haltung und meine an euch gerichtete Erinnerung an GOTT'es Offenbarungen zu viel findet, dann setze ich mein Vertrauen auf GOTT. Ihr solltet euch mit euren Anführern zusammentun, euch untereinander auf eine letzte Entscheidung einigen, es mich dann ohne Aufschub wissen lassen.

72 „Wenn ihr euch abwendet, dann habe ich euch um keinen Lohn gebeten. Mein Lohn kommt von GOTT. Mir ist befohlen worden, ein Ergebener zu sein.“

73 Sie lehnten ihn ab und folglich retteten wir ihn und diejenigen, die sich ihm in der Arche anschlossen; wir machten sie zu den Erben. Und wir ertränkten jene, die unsere Offenbarungen ablehnten. Beachte die Folgen; sie sind gewarnt worden.

Der Mensch beharrt auf seiner Erbsünde

74 Dann sandten wir nach ihm Gesandte zu ihrem Volk, und sie zeigten ihnen deutliche Beweise. Aber sie würden nicht an das glauben, was sie in der Vergangenheit abgelehnt hatten. So versiegeln wir die Herzen der Übertreter.

Mose und Aaron

75 Dann sandten wir nach ihnen Moses und Aaron zu Pharao und seiner Gruppe, mit unseren Beweisen. Doch sie wurden hochmütig; und waren übertretende Menschen.

76 Als die Wahrheit von uns zu ihnen kam, sagten sie, „Dies ist offenkundige Zauberei!“

77 Moses sagte, „Ist dies, wie ihr die Wahrheit beschreibt, wenn sie zu euch kommt? Ist dies Zauberei? Wie können irgendwelche Zauberer siegen?“

78 Sie sagten, „Seid ihr gekommen, um uns von dem abzubringen, was wir unsere Eltern haben tun sehen, und um für euch selbst prominente Stellungen zu erlangen? Wir werden uns euch niemals als Gläubige anschließen.“

Die Wahrheit setzt sich durch

79 Pharao sagte, „Bringt jeden erfahrenen Zauberer zu mir.“

80 Als die Zauberer kamen, sagte Moses zu ihnen, „Werft, was auch immer ihr zu werfen beabsichtigt.“

81 Als sie warfen, sagte Moses, „Was ihr erzeugt habt, ist Zauberei, und GOTT wird sie scheitern lassen. GOTT unterstützt nicht das Werk der Übertreter.“

82 GOTT etabliert die Wahrheit mit Seinen Worten, ungeachtet der Verbrecher.

83 Niemand glaubte mit Moses, bis auf einige wenige aus seinem Volk, während sie die Tyrannei Pharaos und seiner Ältesten fürchteten. Sicherlich, Pharao war viel zu hochmütig auf Erden und ein wahrhafter Tyrann.

84 Moses sagte, „O mein Volk, wenn ihr wirklich an GOTT geglaubt habt, dann setzt euer Vertrauen auf Ihn, wenn ihr wirklich Ergebene seid.“

85 Sie sagten, „Wir vertrauen auf GOTT. Unser Herr, rette uns vor der Verfolgung dieser unterdrückenden Leute.

86 „Errette uns, durch Deine Barmherzigkeit, von den ungläubigen Leuten.“

87 Wir inspirierten Moses und seinen Bruder. „Bewahrt eure Häuser in Ägypten fürs Erste, wandelt eure Häuser in Synagogen um und bewahrt die Kontaktgebete (Salat). Gebt den Gläubigen gute Nachrichten.“

88 Moses sagte, „Unser Herr, Du hast Pharao und seinen Ältesten Luxus und Wohlstand in dieser Welt gegeben. Unser Herr, sie nutzen sie nur dazu, um andere von Deinem Weg zurückweisen. Unser Herr, lösche ihren Wohlstand aus, und verhärte ihre Herzen, um sie am Glauben zu hindern, bis sie die schmerzhafte Strafe sehen.“

89 Er sagte, „Euer Gebet ist erhört worden (O Moses und Aaron), so seid standhaft und folgt nicht den Wegen derer, die nicht wissen.“

90 Wir brachten die Kinder Israels durch das Meer. Pharao und seine Truppen verfolgten sie, aggressiv und sündig. Als das Ertrinken für ihn Wirklichkeit wurde, sagte er, „Ich glaube, dass es keinen gott gibt, außer den Einen, an den die Kinder Israels geglaubt haben; ich bin ein Ergebener.“

91 „Zu spät!* Denn du hast bereits rebelliert und dich entschieden, ein Übertreter zu sein.

10:91 Der Glaube an Gott ist der erste Schritt. Danach muss man die Seele durch die Anbetungspraktiken nähren und entwickeln (siehe Anhang 15).

Der Leichnam des Pharao wird konserviert*.

92 „Heute werden wir deinen Körper aufbewahren, um dich als eine Lehre für zukünftige Generationen aufzustellen.“* Leider sind sich viele Menschen unserer Zeichen vollkommen nicht bewusst.

10:92 Gott begabte die Ägypter mit dem exklusiven Wissen über die Mumifizierung. Heute ist der mumifizierter Körper des Pharaos im Museum von Kairo ausgestellt.

93 Wir haben den Kindern Israels eine Ehrenposition verliehen und segneten sie mit guten Versorgungen. Dennoch bestritten sie, als dieses Wissen zu ihnen kam. Dein Herr wird über sie am Tag der Wiederauferstehung hinsichtlich allem, was sie bestritten, richten.

Der Zweifel des Boten

94 Wenn du irgendwelche Zweifel hast bezüglich dessen, was dir von deinem Herrn offenbart wurde, dann frage diejenigen, die die vorhergehende Schrift lesen. In der Tat, die Wahrheit ist zu dir von deinem Herrn gekommen. Sei nicht bei den Zweiflern.

95 Noch sollst du dich denjenigen anschließen, die GOTT'es Offenbarungen ablehnten, um nicht mit den Verlierern zu sein.

96 Sicherlich, diejenigen, die durch einen Beschluss deines Herrn verdammt sind, können nicht glauben.

97 Ganz gleich, welche Art von Beweis du ihnen zeigst, (sie können nicht glauben), bis sie die schmerzhafte Strafe sehen.

Der Glaube an den Wohlstand der Nationen

98 Jede Gemeinschaft, die glaubt, wird sicherlich für das Glauben belohnt werden. So zum Beispiel das, Volk von Jona: Als sie glaubten, milderten wir die demütigende Strafe, die sie in dieser Welt erlitten hatten, und wir machten sie erfolgreich.

99 Hätte dein Herr es gewollt, hätten alle Menschen auf Erden geglaubt.* Willst du die Menschen zwingen, Gläubige zu werden?

10:99-101 Die Prüfung verlangt, dass wir die Idolatrie aus eigenem Antrieb aufkündigen, ohne göttliches Eingreifen in unsere ursprüngliche Entscheidung. Gott blockiert diejenigen, die nicht zu glauben wählen.

Die Ungläubigen werden ausgesperrt*

100 Keine Seele kann glauben, außer im Einklang mit dem Willen GOTT'es. Denn Er legt einen Fluch auf jene, die sich weigern zu verstehen.

101 Sag, „Schaut auf all die Zeichen in den Himmeln und auf der Erde.“ All die Beweise und all die Warnungen können niemals Menschen helfen, die sich entschieden, nicht zu glauben.

102 Können sie anderes erwarten als das Schicksal ihresgleichen in der Vergangenheit? Sag, „Wartet einfach, und ich warte zusammen mit euch.“

Garantierter Sieg

103 Wir retten letztlich unsere Gesandten und diejenigen, die glauben. Es ist unser unabänderliches Gesetz, dass wir die Gläubigen retten.

104 Sag, „O Menschen, wenn ihr irgendeinen Zweifel bezüglich meiner Religion habt, ich bete nicht an, was ihr neben GOTT anbetet. Ich bete GOTT allein an; den Einen, der euer Leben beenden wird. Mir ist befohlen, ein Gläubiger zu sein.“

105 Mir wurde befohlen: Halte dich an die Hingebung der monotheistischen Religion; du sollst keine Idolanbetung praktizieren.

106 „Du sollst neben GOTT nicht anbeten, was keine Macht besitzt, weder dir zu nützen noch dir zu schaden. Wenn du es tust, wirst du ein Übertreter sein.“

Alle Macht geht von Gott aus

107 Wenn GOTT dich mit einem harten Umstand berührt, kann nichts davon befreien außer Ihm. Und wenn Er dich segnet, kann keine Kraft Seine Gnade verhindern. Er gewährt sie, wen auch immer Er unter Seinen Dienern auserwählt. Er ist der Vergebende, Barmherzigste.

108 Proklamiere: „O Menschen, die Wahrheit ist hierin von eurem Herrn zu euch gekommen. Wer auch immer rechtgeleitet wird, wird zu seinem eigenen Wohl rechtgeleitet. Und wer auch immer in die Irre geht, geht zu seinem eigenen Nachteil in die Irre. Ich bin kein Vormund über euch.“

109 Folge dem, was dir offenbart ist, und sei geduldig, bis GOTT Sein Urteil fällt; Er ist der beste Richter.

SURA 11 · 123 VERSES

Hood

هود

Hud

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.R. Dies ist eine Schrift, deren Verse vervollkommnet, dann erläutert worden sind.* Sie kommt von einem Weisesten, Bewusstesten.

11:1 Unsere Generation befindet sich in der glücklichen Lage zwei überwältigende Phänomene im Koran zu bezeugen: (1) einen außergewöhnlichen mathematischen Code (Anhang 1) und (2) ein literarisches Wunder von unglaublichen Dimensionen. Wenn Menschen versuchen ein mathematisch strukturiertes Werk zu schreiben, wirken sich die nummerischen Beeinflussungen auf die literarische Qualität nachteilig aus. Der Koran setzt den Standard für literarische Exzellenz.

Der Koran: Gesandter Gottes

2 Verkündend: „Ihr sollt nicht anbeten, außer GOTT. Ich komme zu euch von Ihm als ein Warner sowie als ein Überbringer guter Nachrichten.

3 „Ihr sollt die Vergebung eures Herrn suchen, dann Ihm gegenüber bereuen. Er wird euch dann für einen vorherbestimmten Zeitraum großzügig segnen und Seine Gnade denjenigen gewähren, die es verdienen. Wenn ihr euch abwendet, dann fürchte ich für euch die Strafe eines gewaltigen Tages."

4 Zu GOTT ist eure endgültige Rückkehr, und Er ist Allgewaltig.

5 In der Tat, sie verbergen ihre innersten Gedanken, als wollten sie Ihn davon abhalten, diese zu kennen. Genau genommen, wenn sie sich mit ihren Kleidungen bedecken, weiß er um all ihre Geheimnisse und Erklärungen. Er weiß um die innersten Gedanken.

Garantierte Rückstellungen

6 Auf der Erde gibt es kein Geschöpf, dessen Versorgung nicht von GOTT gewährleistet ist. Und Er weiß um dessen Kurs und dessen letzte Bestimmung. Alles ist in einer profunden Aufzeichnung aufgezeichnet.

7 Er ist der Eine, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf—* und Seine (irdische) Domäne war vollständig mit Wasser bedeckt—*, um euch zu prüfen, um diejenigen unter euch zu unterscheiden, die Rechtschaffenheit bewirken. Und doch, wenn du sagst, „Ihr werdet nach dem Tod wiederauferstehen“, sagen diejenigen, die nicht glauben, „Dies ist ganz offensichtlich Hexerei.“

11:7 Die sechs Tage sind lediglich ein Maßstab, der uns eine Menge an Informationen bereitstellt. So erfahren wir, dass dieses riesige, unbelebte physische Universum in zwei Tagen erschaffen wurde, während das winzige Stäubchen namens „Erde“ in vier Tagen erschaffen wurde (41:10-12). Die Versorgung der Erdbewohner mit Nahrung, Wasser und Sauerstoff musste präzise kalkuliert und arrangiert werden.

8 Und wenn wir die Strafe hinausschieben, die sie auf sich gezogen haben—denn wir halten sie für eine bestimmte Gemeinschaft zurück—sagen sie, „Was hält Ihn davon ab?“ In der Tat, sobald sie zu ihnen kommt, kann nichts sie aufhalten, und ihr Spotten wird zurückkommen, um sie heimzusuchen.

9 Wann immer wir auch den Menschen mit Barmherzigkeit von uns segnen, sie dann entfernen, wird er verzweifelt, undankbar.

10 Wann immer wir ihn segnen, nachdem ihn die Widrigkeit heimgesucht hat, sagt er, „Alle Widrigkeit ist von mir gewichen“; er wird enthusiastisch, stolz.

11 Was diejenigen betrifft, die standhaft bleiben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie verdienen Vergebung und eine großzügige Belohnung.

Gottes Offenbarung ist schwer

12 Du magst einiges von dem, was dir offenbart wird, nicht zu beachten wünschen, und du magst unmutig darüber sein. Auch mögen sie sagen, „Wie kommt es, dass kein Schatz zu ihm herabkommt, oder ein Engel?“ Du bist nur ein Warner; GOTT kontrolliert alle Dinge.

Der Koran: Unmöglich zu imitieren

13 Wenn sie sagen, „Er hat (den Koran) erfunden“, dann sag ihnen, „Dann erzeugt zehn Suren wie diese erfundenen, und ladet ein, wen immer ihr könnt, außer GOTT, wenn ihr wahrhaftig seid.“

11:13 Das mathematische Wunder des Koran ist unnachahmlich (siehe Anhang 1).

14 Wenn sie scheitern, eure Herausforderung anzunehmen, dann wisst, dass dies mit GOTT'es Wissen offenbart wurde, und dass es keinen gott außer Ihm gibt. Werdet ihr euch dann ergeben?

15 Diejenigen, die diesem weltlichen Leben und seinen materiellen Nichtigkeiten nachgehen, wir werden sie in diesem Leben für ihre Werke bezahlen; ohne die geringste Kürzung.

16 Sie sind es, die ihren Anteil am Jenseits aufgaben, und infolgedessen ist die Hölle ihr Los. All ihre Werke sind umsonst; alles, was sie getan haben, ist aufgehoben.

Der mathematische Code des Korans

17 Was diejenigen betrifft, denen ein fester Beweis* von ihrem Herrn gegeben wurde, berichtet von einem Zeugen von Ihm, und davor das Buch von Moses einen Präzedenzfall und eine Barmherzigkeit geschaffen hat,* sie werden sicherlich glauben. Was diejenigen betrifft, die unter den verschiedenen Gruppen nicht glauben, die Hölle ist auf sie am Warten. Hege keinen Zweifel; dies ist die Wahrheit von deinem Herrn, aber die meisten Menschen glauben nicht.

11:17 Der auf der Zahl 19 basierende mathematische Code des Koran ist ein integrierter Beweis der göttlichen Urheberschaft. Es ist beachtenswert, dass das Wort „Bayyinah“ (Beweis) 19 Mal im Koran erwähnt wird.

18 Wer ist böser als diejenigen, die Lügen über GOTT erfinden? Sie werden ihrem Herrn vorgestellt werden, und die Zeugen werden sagen, „Das sind die, die über ihren Herrn logen. GOTT'es Verdammnis hat die Übertreter befallen.“

19 Sie halten vom Weg GOTT'es ab und versuchen, ihn krumm zu machen, und sie sind Ungläubige des Jenseits.

Die Ungläubigen

20 Diese werden niemals entkommen, noch werden sie irgendwelche herren oder meister finden, ihnen gegen GOTT zu helfen. Die Strafe wird für sie verdoppelt. Sie sind gescheitert zu hören, und sie sind gescheitert zu sehen.

21 Diese sind die einen, die ihre Seelen verlieren, und die Idole, die sie erzeugt hatten, werden sie ablehnen.

22 Es besteht kein Zweifel daran, dass sie, im Jenseits, die schlimmsten Verlierer sein werden.

Die Gläubigen

23 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen und sich ihrem Herrn hingeben, sie sind die Bewohner des Paradieses; sie verweilen darin für immer.

24 Das Beispiel dieser zwei Gruppen ist wie das der Blinden und der Tauben verglichen mit dem Sehenden und dem Hörenden. Sind sie gleich? Möchtet ihr euch nicht in Acht nehmen?

Noah

25 Wir schickten Noah zu seinem Volk, sagend, „Ich komme zu euch als ein klarer Warner.

26 „Ihr sollt nicht anbeten, außer GOTT. Ich fürchte für euch die Strafe eines schmerzhaften Tages.“

27 Die Anführer unter seinem Volk, die nicht glaubten, sagten, „Wir sehen, dass du nichts weiter als ein Mensch bist wie wir, und wir sehen, dass die ersten Leute, die dir folgen, die schlimmsten unter uns sind. Wir sehen, dass ihr keinen Vorteil gegenüber uns habt. In der Tat, wir denken, dass ihr Lügner seid.“

28 Er sagte, „O mein Volk, was, wenn ich einen handfesten Beweis von meinem Herrn habe? Was, wenn Er mich aus Seiner Barmherzigkeit heraus gesegnet hat, auch wenn ihr es nicht sehen könnt? Zwingen wir euch, daran zu glauben?

29 „O mein Volk, Ich bitte euch nicht um Geld; mein Lohn kommt allein von GOTT. Ich werde nicht diejenigen abweisen, die glaubten; sie werden ihrem Herrn begegnen (und Er allein wird über sie richten). Ich sehe, dass ihr unwissende Menschen seid.

30 „O mein Volk, wer kann mich gegen GOTT unterstützen, wenn ich sie abweise? Möchtet ihr euch nicht in Acht nehmen?

Alle Macht geht von Gott aus

31 „Ich behaupte nicht, dass ich die Schätze GOTT'es besitze, noch kenne ich die Zukunft, noch behaupte ich, ein Engel zu sein. Noch sage ich zu denen, die durch euren Augen verachtet werden, dass GOTT ihnen keinen Segen gewähren wird. GOTT weiß am besten, was in ihren innersten Gedanken ist. (Wenn ich dies täte,) wäre ich ein Übertreter.“

32 Sie sagten, „O Noah, du hast dich mit uns auseinandergesetzt und streitest weiter. Wir fordern dich auf, uns die Verdammung herbeizubringen, mit der du uns drohst, wenn du wahrhaftig bist.“

33 Er sagte, „GOTT ist der Eine, der ihn euch bringt, wenn Er es so will, dann könnt ihr nicht entfliehen.

34 „Auch wenn ich euch Rat gegeben habe, so kann mein Rat euch nichts nützen, wenn es GOTT'es Wille ist, euch in die Irre zu schicken. Er ist euer Herr, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.“

35 Wenn sie sagen, „Er hat diese Geschichte ausgedacht“, dann sag, „Wenn ich es ausgedacht habe, dann bin ich für mein Verbrechen verantwortlich, und ich bin unschuldig an jedem Verbrechen, das ihr begeht.“

36 Noah wurde inspiriert: „Es wird keiner mehr aus deinem Volk glauben, abgesehen von denjenigen, die bereits glauben. Sei nicht traurig über ihre Taten.

37 „Baue die Arche unter unseren wachsamen Augen und mit unserer Inspiration, und flehe Mich nicht im Interesse derer an, die übertreten haben; sie sind zu ertrinken bestimmt.“

Wer zuletzt lacht, lacht am besten

38 Während er die Arche baute, lachten einige aus seinem Volk ihn aus, wann auch immer sie an ihm vorbeigingen. Er sagte, „Ihr könnt uns auslachen, doch wir lachen über euch, so wie ihr lacht.

39 „Ihr werdet sicherlich herausfinden, wer eine schmähliche Strafe erleiden wird und eine immerwährende Bestrafung auf sich zieht.“

40 Als unser Urteil kam und die Atmosphäre überkochte, sagten wir, „Befördere darauf ein Paar von jeder Art,* zusammen mit deiner Familie, mit Ausnahme derer, die verurteilt sind. Nimm jene mit dir ‚die geglaubt haben“, und nur wenige haben mit ihm geglaubt.

11:40 & 44 Dies ist Gottes erwiesene Wahrheit: Noahs Arche wurde aus Baumstämmen gemacht, zusammengebunden mit primitiven Seilen (54:13). Entgegen der allgemeinen Annahme beschränkte sich die Flut auf das Gebiet um das heutige Tote Meer, und die Tiere waren nur Noahs Vieh; nicht jedes Tier, das auf der Erde lebte.

41 Er sagte, „Kommt an Bord. Im Namen GOTT'es soll ihre Abfahrt und ihr Anlegen sein. Mein Herr ist Vergebender, Barmherzigster.“

42 Als er mit ihnen in Wellen wie Hügeln dahinfuhr, rief Noah zu seinem Sohn, der abgeschieden war: „O mein Sohn, komm, fahr mit uns; sei nicht mit den Ungläubigen.“

43 Er sagte, „Ich werde auf dem Gipfel eines Hügels Zuflucht suchen, um mich vor dem Wasser zu schützen.“ Er sagte, „Nichts kann heute irgendeinen vor GOTT'es Urteil schützen; nur diejenigen, die Seiner Barmherzigkeit würdig sind (werden gerettet werden).“ Die Wellen trennten sie, und er war unter denen, die ertranken.

Wo ist die Arche gelandet?

44 Es wurde verkündet: „O Erde, schlucke dein Wasser“, und „O Himmel, höre auf.“ Daraufhin versiegte das Wasser; das Urteil war erfüllt. Schließlich ruhte die Arche auf den Hügeln von Judäa.* Es wurde dann verkündet „Die Übertreter sind untergegangen.“

45 Noah flehte seinen Herrn an: „Mein Herr, mein Sohn ist ein Mitglied meiner Familie, und Dein Versprechen ist die Wahrheit. Du bist der Weiseste der Weisen.“

Der Mythos der Fürbitte*

46 Er sagte, „O Noah, er gehört nicht zu deiner Familie. Es ist nicht rechtens, Mich um etwas zu bitten, was du nicht weißt.* Ich erleuchte dich, damit du nicht wie die Unwissenden bist. “

11:46 Fürsprache ist Satans effektivstes Lockmittel, um Menschen zur Idolanbetung zu verführen. Dennoch konnte Abraham nicht seinem Vater helfen, noch konnte Noah seinem Sohn helfen, noch konnte Mohammed seinen eigenen Verwandten helfen (2:254, 9:80 & 114).

47 Er sagte, „Mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir, damit ich Dich nicht wieder um etwas anflehe, was ich nicht weiß. Wenn Du mir nicht vergibst und Dich meiner nicht erbarmst, werde ich mit den Verlierern sein.“

48 Es wurde verkündet „O Noah, steige aus, mit Frieden und Segen dir gegenüber und Nationen gegenüber, die von deinen Begleitern abstammen werden. Was die anderen Nationen angeht, die von dir abstammen, wir werden sie für eine Weile segnen, sie dann zu schmerzhafter Strafe verpflichten.“

49 Dies sind Nachrichten aus der Vergangenheit, die wir dir offenbaren. Du hattest kein Wissen über sie—weder du noch deine Leute—vor diesem. Daher, sei geduldig. Der endgültige Sieg gehört den Rechtschaffenen.

Hûd: Ein und dieselbe Botschaft

50 Zu 'Aad sandten wir ihren Bruder Hud. Er sagte, „O mein Volk, betet GOTT an; ihr habt keinen anderen gott neben Ihm. Ihr erdichtet.

51 „O mein Volk, ich bitte euch nicht um Lohn. Mein Lohn kommt nur von dem Einen, der mich eingeleitet hat. Versteht ihr nicht?

52 „O mein Volk, sucht Vergebung bei eurem Herrn, dann bereut Ihm gegenüber. Er wird euch dann mit Versorgungen vom Himmel überschütten und eure Kraft vermehren. Werdet nicht wieder zu Übertretern.“

53 Sie sagten, „O Hud, du hast uns keinen Beweis gezeigt, und wir werden unsere götter nicht aufgrund dessen, was du sagst, aufgeben. Wir werden nie mit dir Gläubige sein.

54 „Wir glauben, dass einige unserer götter dich mit einem Fluch befallen haben.“ Er sagte, „Ich bezeuge vor GOTT und ihr bezeugt auch, dass ich die Idole ablehne, die ihr aufgestellt habt—

55 „neben Ihm. Daher, teilt mir eure kollektive Entscheidung mit, ohne Aufschub.

56 „Ich habe mein Vertrauen auf GOTT gesetzt, meinen Herrn und euren Herrn. Es gibt nicht ein Geschöpf, das Er nicht kontrolliert. Mein Herr ist auf dem rechten Weg.

57 „Wenn ihr euch abwendet, so habe ich euch das überbracht, womit ich gesandt wurde. Mein Herr wird andere Menschen an eure Stelle einsetzen; ihr könnt Ihm nicht im Geringsten schaden. Mein Herr hat die Kontrolle über alle Dinge.“

58 Als unser Urteil kam, erretteten wir Hud und diejenigen, die mit ihm glaubten, durch Barmherzigkeit von uns. Wir erretteten sie vor einer schrecklichen Strafe.

59 Das waren 'Aad—sie missachteten die Offenbarungen ihres Herrn, gehorchten Seinen Gesandten nicht und folgten den Wegen eines jeden hartnäckigen Tyrannen.

60 Folglich zogen sie sich in dieser Welt Verdammnis zu, sowie am Tag der Wiederauferstehung. In der Tat, 'Aad lehnte ihren Herrn ab. In der Tat, 'Aad, das Volk von Hud, ist untergegangen.

Sãleh: Ein und dieselbe Botschaft

61 Zu Thamud sandten wir ihren Bruder Saaleh. Er sagte, „O mein Volk, betet GOTT an; ihr habt keinen anderen gott neben Ihm. Er leitete euch von der Erde ein, siedelte euch dann darin an. Ihr sollt Seine Vergebung suchen, dann Ihm gegenüber bereuen. Mein Herr ist immer nahe, ansprechbar.“

62 Sie sagten, „O Saaleh, du pflegtest hiervor beliebt unter uns zu sein. Untersagst du uns, das anzubeten, was unsere Eltern anbeten? Wir sind voller Zweifel bezüglich allem, was du uns gesagt hast.“

Die Ungläubigen sind immer Verlierer

63 Er sagte, „O mein Volk, was, wenn ich handfesten Beweis von meinem Herrn habe, sowie Barmherzigkeit von Ihm? Wer würde mich gegen GOTT unterstützen, wenn ich Ihm nicht gehorchen würde? Ihr könnt meinen Verlust nur vermehren.

64 „O mein Volk, dies ist das Kamel GOTT'es, das euch als Beweis dienen soll. Ihr sollt sie von GOTT'es Erde essen lassen und sie nicht anrühren mit irgendeinem Schaden, damit ihr euch keine unmittelbare Strafe zuzieht.“

65 Sie schlachteten sie. Er sagte dann, „Ihr habt nur drei Tage zu leben. Dies ist eine Prophezeiung, die unausweichlich ist.“

66 Als unser Urteil kam, erretteten wir Saaleh und diejenigen, die mit ihm glaubten durch Barmherzigkeit von uns, vor der Demütigung jenes Tages. Dein Herr ist der Mächtigste, der Allmächtige.

67 Diejenigen, die übertraten, wurden durch die Katastrophe in ihren Häusern tot zurückgelassen, vernichtet.

68 Es war, als ob sie nie dort gelebt hätten. In der Tat, die Thamud haben ihren Herrn abgelehnt. Auf jeden Fall haben die Thamud ihre Vernichtung auf sich gezogen.

Abraham und Lot

69 Als unsere Gesandten mit guten Nachrichten zu Abraham kamen, sagten sie, „Frieden.“ Er sagte, „Frieden“, und brachte bald darauf ein gebratenes Kalb.

70 Als er sah, dass ihre Hände es nicht berührten, wurde er misstrauisch und fürchtete sich vor ihnen. Sie sagten, „Hab keine Angst, wir werden zu dem Volk von Lot entsandt.“

71 Seine Ehefrau stand da, und sie lachte, als wir ihr die guten Nachrichten über Isaak, und nach Isaak, Jakob gaben.

72 Sie sagte, „Wehe mir, wie könnte ich in meinem Alter ein Kind gebären, und hier ist mein Ehemann; ein alter Mann? Das ist wirklich seltsam!“

73 Sie sagten, „Findest du es seltsam für GOTT? GOTT hat euch Seine Barmherzigkeit und Segen gewährt, o Bewohner des Schreins. Er ist Lobenswert, Glorreich.“

74 Als Abrahams Furcht sich legte und die guten Nachrichten ihm überbracht wurden, setze er sich bei uns im Interesse von Lots Volk ein.

75 In der Tat, Abraham war sanftmütig, äußerst gütig und gehorsam.

76 „O Abraham, nimm hiervon Abstand. Das Urteil deines Herrn ist gefallen; sie haben eine unausweichliche Strafe auf sich gezogen.“

Verurteilung der Homosexualität

77 Als unsere Gesandten zu Lot kamen, wurden sie schlecht behandelt, und er war durch ihre Anwesenheit beschämt. Er sagte, „Dies ist ein schwieriger Tag.“

78 Sein Volk eilte herbei; sie hatten sich an ihre sündigen Handlungen gewöhnt. Er sagte, „O mein Volk, es wäre reiner für euch, wenn ihr stattdessen meine Töchter nehmt. Ihr sollt Ehrfurcht vor GOTT haben; bringt mich vor meinen Gästen nicht in Verlegenheit. Habt ihr denn nicht einen vernünftigen Mann unter euch?“

79 Sie sagten, „Du weißt sehr wohl, dass wir keinen deiner Töchtern brauchen; du weißt ganz genau, was wir wollen.“

80 Er sagte, „Ich wünschte, ich wäre stark genug oder hätte einen mächtigen Verbündeten!“

81 (Die Engel) sagten, „O Lot, wir sind die Gesandten deines Herrn, und diese Leute können dir nichts anhaben. Du sollst mit deiner Familie während der Nacht fortgehen, und lasse keinen von euch zurückblicken, außer deiner Ehefrau; sie ist verurteilt zusammen mit denen, die verurteilt sind. Ihre festgesetzte Zeit ist der Morgen. Ist der Morgen nicht früh genug?

Sodom & Gomorrah vernichtet

82 Als unser Urteil kam, haben wir es auf den Kopf gestellt und wir überschütteten es mit harten, vernichtenden Steinen.

83 Solche Felsen waren von deinem Herrn dazu bestimmt, die Übertreter zu treffen.

Shu'aib: Ein und dieselbe Botschaft

84 Zu Midyan sandten wir ihren Bruder Shu'aib. Er sagte, „O meine Leute, betet GOTT an; ihr habt keinen anderen gott neben Ihm. Betrügt nicht beim Messen oder Abwiegen. Ich sehe, dass ihr wohlhabend seid, und ich fürchte für euch die Strafe eines überwältigenden Tages.

85 „O meine Leute, ihr sollt volles Maß und volles Gewicht geben, gerecht. Betrügt die Leute nicht um ihre Rechte und durchstreift nicht die Erde in zerstörerischer Weise.

86 „Mit was auch immer GOTT euch versorgt, ganz gleich wie klein, ist bei Weitem besser für euch, wenn ihr wirklich Gläubige seid. Ich bin kein Vormund über euch.“

87 Sie sagten, „O Shu'aib, schreibt dir deine Religion vor, dass wir die Religion unserer Eltern oder das Führen unserer Geschäfte in der von uns gewollten Weise aufgeben müssen? Sicherlich, du bist dafür bekannt sanftmütig und weise zu sein.“

88 Er sagte, „O mein Volk, was, wenn ich einen soliden Beweis von meinem Herrn habe; was, wenn Er mich mit einem großen Segen versehen hat? Es ist nicht mein Wunsch, zu verpflichten, was ich euch auferlege. Ich wünsche nur, so viele Ungerechtigkeiten zu korrigieren, wie ich kann. Meine Rechtleitung verlässt sich ganz auf GOTT; ich habe mein Vertrauen in Ihn gesetzt. Ihm habe ich mich vollkommen ergeben.

89 „Und, o meine Leute, lasst euch nicht durch euer opponieren mir gegenüber dazu provozieren, dasselbe Unheil auf euch zu ziehen wie das Volk von Noah oder das Volk von Hud oder das Volk von Saaleh; und das Volk von Lot ist nicht allzu weit von euch entfernt.

90 „Ihr sollt euren Herrn um Vergebung anflehen, dann Ihm gegenüber bereuen. Mein Herr ist der Barmherzigste, Gütig.“

91 Sie sagten, „O Shu'aib, wir verstehen vieles nicht von dem, was du uns sagst, und wir sehen, dass du unter uns machtlos bist. Wäre es nicht aufgrund deines Stammes, hätten wir dich gesteinigt. Du hast keinen Wert für uns.“

92 Er sagte, „O mein Volk, genießt mein Stamm eine größere Achtung als GOTT? Ist das der Grund, warum ihr Ihm gegenüber achtlos gewesen seid? Mein Herr ist Sich völlig allem bewusst, was ihr tut.

93 „O mein Volk, macht weiter mit dem, was ihr wünscht, und ich werde es auch tun. Ihr werdet gewiss herausfinden, wer sich von uns eine schmähliche Strafe zuziehen wird; ihr werdet herausfinden, wer der Lügner ist. Wartet nur in Erwartung, und ich werde zusammen mit euch in Erwartung warten.“

94 Als unser Urteil kam, erretteten wir Shu'aib und diejenigen, die mit ihm glaubten, durch Barmherzigkeit von uns. Und was die Bösen betrifft, sie wurden von einer Katastrophe getroffen, die sie in ihren Häusern sterbend zurückließ.

95 Es war, als hätten sie nie existiert. So ging Midyan unter, genau wie Thamud davor untergegangen war.

Moses

96 Wir sandten Moses mit unseren Zeichen und einer umfassenden Autorität.

97 Zu Pharao und seinen Ältesten. Doch sie folgten dem Befehl Pharaos, und Pharaos Befehl war nicht weise.

98 Er wird am Tag der Wiederauferstehung seine Leute führen, den ganzen Weg zur Hölle; was für eine miserable Wohnstätte, um darin zu leben!

99 Sie haben sich in diesem Leben Verdammnis zugezogen, ebenso wie am Tag der Wiederauferstehung; was für ein miserabler Weg zum Folgen!

Lektionen, die man lernen kann

100 Dies sind Nachrichten über die früheren Gemeinschaften, die wir dir berichten. Einige bestehen noch und einige sind verschwunden.

101 Wir taten ihnen nie Unrecht; sie taten ihren eigenen Seelen Unrecht. Ihre götter, die sie neben GOTT anflehten, konnten ihnen nicht im Geringsten helfen, als das Urteil deines Herrn kam. Tatsächlich gewährleisteten sie ihnen nur ihre Verdammung.

102 Derart war die von deinem Herrn vollstreckte Strafe, als die Gemeinschaften übertraten. In der Tat, Seine Strafe ist schmerzhaft, verheerend.

103 Dies sollte eine Lehre für jene sein, die die Strafe des Jenseits fürchten. Das ist ein Tag, an dem all die Menschen einberufen werden—ein Tag zum bezeugen.

104 Wir haben einen bestimmten Zeitpunkt für dessen Durchführung festgesetzt.

105 Der Tag, an dem sie eintrifft, wird keine Seele ein einziges Wort äußern, außer im Einklang mit Seinem Willen. Einigen wird es miserabel gehen und einige werden glücklich sein.

106 Was die Miserablen betrifft, sie werden in der Hölle sein, worin sie seufzen und heulen.

107 Ewig verweilen sie darin, so lange, wie die Himmel und die Erde andauern, im Einklang mit dem Willen deines Herrn. Dein Herr ist der Tuende von was auch immer Er will.

108 Was jene Glücklichen betrifft, sie werden im Paradies sein. Ewig verweilen sie darin, so lange, wie die Himmel und die Erde andauern, im Einklang mit dem Willen deines Herrn–eine immerwährende Belohnung.

Unseren Eltern blindlings folgen Eine große menschliche Tragödie

109 Hab keinen Zweifel hinsichtlich dessen, was diese Menschen anbeten; sie beten genauso an, wie sie ihre Eltern beim Anbeten vorfanden. Wir werden ihnen ihren zustehenden Anteil vollständig vergelten, ohne Kürzung.

110 Wir haben Moses die Schrift gegeben, doch sie wurde angefochten, und wäre es nicht aufgrund eines vorherbestimmten, von deinem Herrn angeordneten Wortes, wären sie unverzüglich gerichtet worden. Sie sind voller Zweifel über diesen, misstrauisch.

111 Dein Herr wird sicherlich jeden für seine Werke belohnen. Er ist Sich vollkommen Bewusst über alles, was sie tun.

112 Setze darum den Weg fort, der dir zu folgen geboten wurde, zusammen mit denen, die mit dir bereut haben, und übertretet nicht. Er ist Seher von allem, was ihr tut.

113 Neigt euch nicht denen zu, die übertreten haben, damit ihr euch nicht die Hölle zuzieht, und keine Verbündete findet, die euch gegen GOTT helfen, dann als Verlierer dasteht.

Drei der fünf Gebete

114 Du sollst die Kontaktgebete (Salat) an beiden Enden des Tages und während der Nacht befolgen. Die rechtschaffenen Werke löschen die bösen Werke aus. Dies ist eine Mahnung für jene, die sich in Acht nehmen möchten.

115 Du sollst standhaft durchhalten, denn GOTT versäumt es nie, die Rechtschaffenen zu belohnen.

116 Wenn nur einige derer unter den vorherigen Generationen genug Intelligenz besessen hätten, um Böses zu verbieten! Nur einige wenige von ihnen verdienten es, von uns errettet zu werden. Was die Übertreter angeht, sie waren mit ihrem materiellen Wohlstand beschäftigt; sie waren schuldig.

117 Dein Herr vernichtet niemals eine Gemeinschaft zu Unrecht aus, solange ihre Menschen rechtschaffen sind.

Warum wurden wir geschaffen?

118 Hätte dein Herr es gewollt, wären all die Menschen eine einzige Gemeinde (von Gläubigen) gewesen. Doch sie werden immer (die Wahrheit) bestreiten.

119 Nur diejenigen, die mit der Barmherzigkeit deines Herrn gesegnet sind (werden die Wahrheit nicht bestreiten). Dies ist, warum Er sie erschaffen hat.* Das Urteil deines Herrn ist bereits erlassen worden: „Ich werde die Hölle mit Jinns und Menschen füllen, alle zusammen.“*

11:119 The Most Merciful has created us on this earth to give us yet another chance to denounce our original crime and to be redeemed (see the Introduction and Appendix 7).

11:119 God does not put a single person in Hell; they choose and insist upon going to Hell.

120 Wir berichten dir genug Geschichten über die Gesandten, um dein Herz zu stärken. Die Wahrheit ist hierin zu dir gekommen, ebenso wie Erleuchtungen und Mahnungen für die Gläubigen.

121 Sag zu denjenigen, die nicht glauben, „Tut, was auch immer ihr
könnt, und wir werden es auch tun.

122 „Dann wartet; auch wir werden warten.“

123 GOTT gehört die Zukunft der Himmel und der Erde, und alle
Angelegenheiten werden von Ihm kontrolliert. Du sollst Ihn
anbeten und auf Ihn vertrauen. Dein Herr ist nie unwissend über
das, was ihr tut.

SURA 12 · 111 VERSES

Joseph

Yousuf

يوسف

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.R. Diese (Buchstaben) sind Beweise für diese profunde Schrift.*

12:1 Die Koranischen Initialen bilden eine wesentliche Komponente eines großen Wunders (Anhang 1).

2 Wir haben sie offenbart, einen arabischen Koran, damit ihr verstehen könnt.*

12:2 Warum wurde der Koran auf Arabisch offenbart? Siehe 41:44 und Anhang 4.

3 Wir berichten dir die wahrhaftigste Geschichte durch die Offenbarung dieses Koran. Vor diesem warst du völlig ahnungslos.

4 Gedenke, dass Josef zu seinem Vater sagte, „O mein Vater, ich sah elf Planeten und die Sonne und den Mond; ich sah sie sich vor mir niederwerfen."

5 Er sagte, „Mein Sohn, erzähl deinen Brüdern nicht von deinem Traum, damit sie sich nicht gegen dich verschwören und Pläne schmieden. Sicherlich, der Teufel ist des Menschen schlimmster Feind.

6 „Dein Herr hat dich auf diese Weise gesegnet und dir durch deinen Traum gute Nachrichten gegeben. Er hat Seine Segen an dir und an der Familie von Jakob vollendet, so wie Er es zuvor für deine Vorfahren Abraham und Isaak tat. Dein Herr ist Allwissend, der Weiseste."

7 In Josef und seinen Brüdern gibt es Lehren für die Suchenden.

8 Sie sagten, „Josef und sein Bruder werden von unserem Vater bevorzugt, und wir sind in der Überzahl. In der Tat, unser Vater ist weit in die Irre gegangen.

Josephs Schicksal wurde bereits von Gott entschieden*

9 „Lasst uns Josef töten oder ihn verbannen, damit ihr von eurem Vater etwas Aufmerksamkeit bekommen könnt. Danach könnt ihr rechtschaffene Menschen werden.“*

12:9 Wir erfahren aus Josefs Traum, dass für ihn eine strahlende Zukunft bestimmt war. Folglich, als seine Brüder sich trafen, um über sein Schicksal zu entscheiden, war sein Schicksal bereits von Gott entschieden. Alles wird von Gott durchgeführt (8:17) und ist bereits aufgezeichnet (57:22).

10 Einer von ihnen sagte, „Tötet Josef nicht; lasst uns ihn in den Abgrund des Brunnens werfen. Vielleicht kann irgendeine Karawane ihn abholen, wenn ihr entscheidet das tun zu wollen.“

11 Sie sagten, „Unser Vater, warum vertraust du uns Josef nicht an? Wir werden gut auf ihn aufpassen.“

12 „Schicke ihn morgen mit uns zum Laufen und Spielen. Wir werden ihn beschützen.“

13 Er sagte, „Ich sorge mich, dass, wenn ihr mit ihm weggeht, der Wolf ihn dann fressen könnte, während ihr ihn aus den Augen lasst.“

14 Sie sagten, „In der Tat, wenn der Wolf ihn frisst, mit so vielen von uns drumherum, dann sind wir wirklich Verlierer.“

Gläubige sind mit Gottes Zusicherungen gesegnet

15 Als sie mit ihm weggingen und einstimmig beschlossen, ihn in den Abgrund des Brunnens zu werfen, inspirierten wir ihn: „Eines Tages wirst du über all dies ihnen berichten, während sie keine Ahnung haben.“

16 Am Abend kamen sie zu ihrem Vater zurück, weinend.

17 Sie sagten, „Unser Vater, wir sind miteinander um die Wette gelaufen und ließen Josef bei unserer Ausrüstung zurück, und da hat ihn der Wolf gefressen. Du wirst uns niemals glauben, selbst wenn wir die Wahrheit sagten.“

18 Sie holten seinen Oberteil mit falschem Blut darauf hervor. Er sagte, „In der Tat, ihr habt euch miteinander verschworen, um einen gewissen geschmiedeten Plan zu begehen. Alles, was ich tun kann, ist mich in stiller Geduld zu üben. Möge GOTT mir angesichts eurer Verschwörung helfen.“

Joseph wird nach Ägypten verschleppt

19 Eine Karawane zog vorbei und schickte bald darauf ihren Tränker. Er ließ seinen Eimer hinunter, sagte dann, „Was für ein Glück! Es gibt einen Jungen hier!“ Sie nahmen ihn als Handelsware mit, und GOTT war Sich dessen vollkommen bewusst, was sie taten.

20 Sie verkauften ihn zu einem geringen Preis—für ein paar Dirhams— denn sie hatten keine Verwendung für ihn.

21 Derjenige, der ihn in Ägypten kaufte, sagte zu seiner Ehefrau, „Pass gut auf ihn auf. Vielleicht kann er uns helfen, oder vielleicht können wir ihn adoptieren.“ So etablierten wir Josef auf Erden, und wir lehrten ihn die Traumdeutung. GOTT'es Befehl wird immer ausgeführt, doch die meisten Menschen wissen es nicht.

22 Als er die Reife erlangte, statten wir ihn mit Weisheit und Wissen aus. So belohnen wir die Rechtschaffenen.

Gott beschützt die Gläubigen vor der Sünde

23 Die Dame des Hauses, wo er wohnte, versuchte ihn zu verführen. Sie schloss die Türen ab und sagte, „Ich gehöre ganz dir.“ Er sagte, „Möge GOTT mich schützen. Er ist mein Herr, der mir ein gutes Heim gab.* Die Übertreter sind nie erfolgreich.“

12:23 Josef formulierte diese Äußerung in so einer Weise, dass die Ehefrau des Gouverneurs dachte, er rede von ihrem Ehemann, obwohl er tatsächlich über Gott sprach.

24 Sie verfiel ihm fast, und er verfiel ihr fast, wenn es nicht so gewesen wäre, dass er einen Beweis von seinem Herrn sah. Wir lenkten somit das Böse und die Sünde von ihm ab, denn er war einer unserer ergebenen Diener.

25 Die zwei rannten in Richtung Tür, und dabei zerriss sie sein Gewand von der Rückseite. Sie fanden ihren Mann an der Tür vor. Sie sagte, „Was sollte die Strafe für einen, der deine Frau belästigen wollte, sein, außer einer Inhaftierung oder einer schmerzhaften Bestrafung?“

26 Er sagte, „Sie ist die eine, die versucht hat, mich zu verführen.“ Ein Zeuge aus ihrer Familie schlug vor: „Wenn sein Gewand von vorne zerrissen ist, dann erzählt sie die Wahrheit und er ist ein Lügner.

27 „Und wenn sein Gewand von hinten zerrissen ist, dann hat sie gelogen und er erzählt die Wahrheit.“

28 Als ihr Mann sah, dass sein Gewand von hinten zerrissen war, sagte er, „Das ist der raffinierte Plan einer Frau. Euer Pläneschmieden ist in der Tat gewaltig.

29 „Joseph, beachte diesen Vorfall nicht. Was dich betrifft (meine Frau), du solltest für deine Sünde Vergebung ersuchen. Du hast einen Fehler begangen.“

30 Einige Frauen in der Stadt tuschelten: „Die Ehefrau des Gouverneurs versucht, ihren Diener zu verführen. Sie ist sehr verliebt in ihn. Wir sehen, dass sie vom Weg abgekommen ist.“

31 Als sie von ihrem Tratsch hörte, lud sie sie ein, bereitete für sie einen bequemen Platz vor und gab jedem von ihnen ein Messer. Dann sagte sie zu ihm, „Betrete ihr Raum.“ Als sie ihn sahen, bewunderten sie ihn so sehr, dass sie sich ihre Hände schnitten.* Sie sagten, „Herrlichkeit gebührt GOTT, dies ist kein Mensch; dies ist ein ehrenwerter Engel.“

12:31 Das ist dasselbe in 5:38 verwendete Wort in Bezug auf die Hand eines Diebes, und die Summe der Suren- und Versnummern (12+31 und 5+38) ist

dieselbe. Demnach sollte die Hand des Diebes markiert und nicht abgetrennt werden, wie es im verdorbenen Islam praktiziert wird (siehe Fußnote 5:38).

32 Sie sagte, „Das ist der eine, für das Verlieben in ihn ihr mich tadeltet. Ich versuchte tatsächlich, ihn zu verführen, und er lehnte ab. Sofern er nicht tut, was ich ihm befehle zu tun, wird er sicher ins Gefängnis gehen und wird gedemütigt werden."

33 Er sagte, „Mein Herr, das Gefängnis ist besser, als sich ihnen zu beugen. Wenn Du ihr Pläneschmieden nicht von mir abwendest, könnte ich sie begehren und mich wie die Unwissenden verhalten."

34 Sein Herr erwiderte sein Gebet und lenkte ihr Pläneschmieden von ihm ab. Er ist der Hörende, der Allwissende.

35 Später sorgten sie dafür, dass sie ihn, trotz eindeutiger Beweise, doch für eine Weile inhaftieren sollten.

36 Zwei junge Männer waren mit ihm im Gefängnis. Einer von ihnen sagte, „Ich sah (in meinem Traum), dass ich Wein herstellte", und der andere sagte, „Ich sah mich Brot auf meinem Kopf tragen, von dem die Vögel aßen. Informiere uns über die Deutung dieser Träume. Wir sehen, dass du rechtschaffen bist."

37 Er sagte, „Wenn euch irgendein Essen bereitgestellt wird, so kann ich euch darüber informieren, noch ehe ihr es erhaltet. Dies ist einiges von dem, was mir mein Herr an Wissen gewährt hat. Ich habe die Religion der Menschen, die nicht an GOTT glauben, verlassen, und im Hinblick auf das Jenseits sind sie wirklich Ungläubige.

38 „Und ich folgte stattdessen der Religion meiner Vorfahren, Abraham, Isaak und Jakob. Wir stellen neben GOTT nie irgendwelche Idole auf. Derart ist der Segen von GOTT an uns und an die Menschen, doch die meisten Menschen sind undankbar.

39 „O meine Gefängnisgenossen, sind mehrere götter besser oder GOTT allein, der Eine, der Allwaltende?

40 „Ihr betet neben Ihm nicht an, außer Innovationen, die ihr erfunden habt, ihr und eure Eltern. GOTT hat nie solche Idole autorisiert. Alle Regelungen gehören GOTT, und Er hat vorgeschrieben, dass ihr nicht anbeten sollt außer Ihm. Dies ist die perfekte Religion, doch die meisten Menschen wissen es nicht.

41 „O meine Gefängniskameraden, einer von euch wird der Weinkellner für seinen herrn sein, während der andere gekreuzigt werden wird— die Vögel werden von seinem Kopf essen. Dies klärt die Angelegenheit, wonach ihr euch erkundigt habt.“

42 Er sagte dann zu dem einen, der gerettet werden würde, „Gedenke meiner bei deinem herrn.“* So ließ der Teufel ihn seinen Herrn vergessen, und folglich blieb er einige weitere Jahre im Gefängnis.

12:42 Als Josef seinen Begleiter darum bat, für ihn Fürsprache beim König einzulegen, zeigte er Abhängigkeit gegenüber anderen anstelle von Gott, um aus dem Gefängnis gerettet zu werden. Das gehört sich nicht für einen wahren Gläubigen, und solch ein gravierender Fehltritt kostete Josef einige Jahre im Gefängnis. Wir lernen aus dem Koran, dass nur Gott uns von einem jeden harten Umstand, die uns befallen könnte, befreien kann. Ein wahrer Gläubiger vertraut auf Gott und verlässt sich vollkommen auf Ihn allein (1:5, 6:17, 8:17, 10:107).

Der Traum des Königs

43 Der König sagte, „Ich sah sieben fette Kühe, die von sieben mageren Kühen verschlungen wurden, und sieben grüne Ähren (von Weizen) und andere, die ausgedörrt waren. O meine Ältesten, beratet mich bezüglich meines Traums, wenn ihr wisst, wie man die Träume deutet.“

44 Sie sagten, „Unsinnige Träume. Wenn es um die Deutung von Träumen geht, sind wir nicht sachkundig.“

45 Der eine, der (aus dem Gefängnis) gerettet wurde, sagte, jetzt, da er sich schließlich erinnerte, „Ich kann euch dessen Deutung sagen, so schickt mich (zu Josef).“

Josef deutet den Traum des Königs

46 „Josef, mein Freund, informiere uns über sieben fette Kühe, die von sieben mageren Kühen verschlungen werden, und sieben grüne Ähren und andere ausgedörrte. Ich möchte mit einigen Informationen zu den Leuten zurückkehren.“

47 Er sagte, „Das, was ihr während der nächsten sieben Jahre anbaut, wenn die Erntezeit kommt, lasst die Körner in ihren Ähren, bis auf das, was ihr esst.

48 „Danach werden sieben Jahre Dürre kommen, die das meiste von dem aufbrauchen werden, was ihr für sie gelagert habt.

49 „Danach wird ein Jahr kommen, das Erleichterung für die Menschen bringt, und sie werden wieder Saft pressen.“

50 Der König sagte, „Bringt ihn zu mir.“ Als der Bote zu ihm kam, sagte er, „Geh zurück zu deinem herrn und bitte ihn, sich über die Frauen, die sich in die Hände schnitten, zu erkunden. Mein Herr ist Sich ihrer Pläne vollkommen bewusst.“

51 (Der König) sagte (zu den Frauen), „Was wisst ihr über den Vorfall, als ihr Josef zu verführen versuchtet?“ Sie sagten, „GOTT bewahre; wir wussten um nichts Böses, das er begangen hätte.“ Die Ehefrau des Gouverneurs sagte, „Nun hat sich die Wahrheit bestätigt. Ich bin diejenige, die ihn zu verführen versucht hat, und er war der Wahrhaftige.

52 „Ich hoffe, dass er realisieren wird, dass ich ihn nie in seiner Abwesenheit verraten habe, denn GOTT segnet die Pläne der Verräter nicht.

53 „Ich beanspruche keine Unschuld für mich. Das Ich ist ein Befürworter des Lasters, außer für diejenigen, die Barmherzigkeit von meinem Herrn erlangt haben. Mein Herr ist Vergebender, Barmherzigster.“

Joseph erlangt Berühmtheit

54 Der König sagte, „Bringt ihn zu mir, damit ich ihn einstellen kann, sodass er für mich arbeitet.“ Als er mit ihm gesprochen hatte, sagte er, „Heute hast du eine bedeutende Stellung bei uns.“

55 Er sagte, „Mach mich zum Schatzmeister, denn ich bin erfahren auf diesem Gebiet und kenntnisreich.“

56 Somit setzten wir Josef auf der Erde ein, regierend, wie er es wünschte. Wir überschütten unsere Barmherzigkeit, auf wen auch immer wir wollen, und wir versäumen es nie, die Rechtschaffenen zu belohnen.

57 Darüber hinaus ist die Belohnung im Jenseits noch besser für jene, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen.

58 Josefs Brüder kamen; als sie eintraten, erkannte er sie, während sie ihn nicht erkannten.

59 Nachdem er sie mit ihren Versorgungen versorgt hatte, sagte er, „Bringt das nächste Mal euren Halbbruder mit. Seht ihr nicht, dass ich volles Maß gebe und euch großzügig behandele?

60 „Wenn ihr ihn nicht zu mir bringt, werdet ihr keinen Anteil von mir erhalten; ihr werdet nicht einmal in die Nähe kommen.“

61 Sie sagten, „Wir werden mit seinem Vater über ihn verhandeln. Wir werden dies sicherlich tun.“

62 Dann wies er seine Assistenten an: „Steckt ihre Waren wieder in ihre Taschen. Wenn sie sie bei ihrer Rückkehr zu ihrer Familie vorfinden, kommen sie vielleicht früher zurück.“

63 Als sie zu ihrem Vater zurückkehrten, sagten sie, „Unser Vater, wir können gar keine Versorgungen mehr bekommen, es sei denn, du schickst unseren Bruder mit uns. Wir werden gut auf ihn aufpassen.“

64 Er sagte, „Soll ich ihn euch anvertrauen, so wie ich euch seinen Bruder zuvor anvertraute? GOTT ist der beste Beschützer, und von all den barmherzigen, Er ist der Barmherzigste.“

65 Als sie ihre Taschen öffneten, fanden sie ihre ihnen zurückgegebenen Waren vor. Sie sagten, „Unser Vater, was können wir mehr wünschen? Hier sind unsere Waren, die uns zurückgegebenen worden sind. Damit können wir unsere Familien versorgen, unseren Bruder beschützen und noch eine weitere Kamelladung erhalten. Dies ist gewiss eine lohnende Vereinbarung.“

66 Er sagte, „Ich werde ihn nicht mit euch schicken, außer ihr gebt mir vor GOTT ein verbindliches Versprechen, dass ihr ihn zurückbringt, es sei denn, ihr werdet vollkommen überwältigt.“ Als sie ihm ihr verbindliches Versprechen gaben, sagte er, „GOTT bezeugt alles, was wir sagen.“

67 Und er sagte, „O meine Söhne, tretet nicht durch eine Tür ein; tretet durch verschiedene Türen ein. Allerdings kann ich euch vor nichts bewahren, was von GOTT vorherbestimmt ist. GOTT gehören alle Urteile. Ich vertraue auf Ihn, und auf Ihn sollen alle Vertrauenden ihr Vertrauen setzen.“

Jakob spürt Joseph

68 Als sie (zu Josef) gingen, traten sie gemäß den Anweisungen ihres Vaters ein. Obwohl dies nichts an dem ändern konnte, was von GOTT bestimmt wurde, so hatte Jakob einen persönlichen Grund, sie darum zu bitten, dies zu tun. Denn er besaß ein bestimmtes Wissen, das wir ihn gelehrt hatten, doch die meisten Menschen wissen es nicht.

Zurück in Ägypten

69 Als sie Josefs Stätte betraten, zog er seinen Bruder zu sich heran und sagte, „Ich bin dein Bruder; sei nicht betrübt über ihre Taten.“

Joseph hält seinen Bruder fest

70 Als er sie mit ihren Versorgungen versorgt hatte, steckte er den Trinkbecher in die Tasche seines Bruders, dann verkündete ein Sprecher: „Die Besitzer dieser Karawane sind Diebe.“

71 Als sie auf sie zukamen, sagten sie, „Was habt ihr verloren?“

72 Sie sagten, „Wir vermissen des Königs Becher. Jeder, der ihn zurückbringt, wird eine zusätzliche Kamelladung erhalten; dies garantiere ich persönlich.“

73 Sie sagten, „Bei GOTT, ihr wisst ganz genau, dass wir nicht hierhergekommen sind, um Böses zu begehen, und wir sind keine Diebe.“

74 Sie sagten, „Was ist die Strafe für den Dieb, wenn ihr Lügner seid?“

75 Sie sagten, „Die Strafe, wenn er in dessen Tasche gefunden wird, ist die, dass der Dieb euch gehört. So bestrafen wir die Schuldigen.“

76 Dann begann er, ihre Gepäckbehälter zu prüfen, bevor er an das Gepäckbehältnis seines Bruders ging, und nahm ihn aus dem Gepäckbehältnis seines Bruders heraus. Wir haben so den Plan für Josef perfektioniert; er hätte seinen Bruder nicht behalten können, wenn er das Gesetz des Königs angewendet hätte. Doch das war der Wille GOTT'es. Wir erheben, wen auch immer wir auserwählen, zu höheren Rängen. Über einem jeden Wissenden gibt es einen, der noch wissender ist.

77 Sie sagten, „Wenn er gestohlen hat, so tat es ein Bruder von ihm schon in der Vergangenheit.“ Josef verbarg seine Gefühle in seinem Inneren und gab ihnen keinen Hinweis. Er sagte (zu sich selbst), „Ihr seid wirklich schlecht. GOTT ist Sich vollkommen eurer Anschuldigungen bewusst.“

78 Sie sagten, „O du Edler, er hat einen Vater, der schon etwas älter ist; würdest du einen von uns an seiner Stelle nehmen? Wir sehen, dass du ein gütiger Mensch bist.“

79 Er sagte, „GOTT behüte, dass wir einen anderen nehmen sollten als denjenigen, in dessen Besitz wir unsere Güter gefunden haben. Andernfalls wären wir ungerecht.“

80 Als sie daran verzweifelten, ihn umzustimmen, berieten sie sich untereinander. Ihr Ältester sagte, „Realisiert ihr, dass euer Vater von euch ein verbindliches Versprechen vor GOTT abgenommen hat. Ihr habt in der Vergangenheit bereits Josef verloren. Ich werde diesen Ort nicht eher verlassen, bis mein Vater mir die Erlaubnis gibt oder bis GOTT für mich urteilt; Er ist der beste Richter.

Zurück in Palästina

81 „Kehrt zu eurem Vater zurück und sagt ihm…" Zurück In Palästina ‚Unser Vater, dein Sohn hat einen Diebstahl begangen. Wir wissen es mit Sicherheit, denn es ist das, was wir bezeugt haben. Dies war ein unerwartetes Ereignis.

82 ‚Du kannst die Gemeinschaft fragen, in der wir waren, und welche Karawane, die mit uns zurückkam. Wir sagen die Wahrheit.‘“

83 Er sagte, „In der Tat, ihr habt euch verschworen, um einen bestimmten geschmiedeten Plan auszuführen. Meine einzige Zuflucht ist stille Geduld. Möge GOTT sie alle mir zurückbringen. Er ist der Allwissende, der Weiseste.“

84 Er wandte sich von ihnen ab, sagend, „Ich gräme mich über Josef.“ Seine Augen wurden weiß von so viel Gram; er war wirklich betrübt.

85 Sie sagten, „Bei GOTT, du wirst solange nicht aufhören, dich über Josef zu grämen, bis du krank wirst oder bis du stirbst.“

86 Er sagte, „Ich beklage mich einfach nur bei GOTT über mein Dilemma und meinen Gram, denn ich weiß von GOTT, was ihr nicht wisst.

87 „O meine Söhne, geht Josef und seinen Bruder holen und zweifelt nie an GOTT'es Gnade. Keiner zweifelt an der Gnade GOTT'es außer den ungläubigen Leuten.“

Israel geht nach Ägypten

88 Als sie (Josefs) Quartier betraten, sagten sie, „O du Edler, wir haben viele harte Umstände erlitten, zusammen mit unserer Familie, und wir haben minderwertige Güter mitgebracht. Doch wir hoffen, dass du uns volles Maß gibst und wohltätig zu uns bist. GOTT belohnt die Wohltätigen.“

89 Er sagte, „Erinnert ihr euch, was ihr Josef und seinem Bruder angetan habt, als ihr unwissend wart?“

90 Sie sagten, „Du musst Josef sein.“ Er sagte, „Ich bin Josef, und hier ist mein Bruder. GOTT hat uns gesegnet. Das liegt daran, dass, wenn einer ein rechtschaffenes Leben führt und standhaft durchhält, GOTT es nie versäumt, die Rechtschaffenen zu belohnen.“

91 Sie sagten, „Bei GOTT, GOTT hat dich wirklich uns gegenüber bevorzugt. Wir lagen eindeutig falsch.“

92 Er sagte, „Es gibt keine Anklage gegen euch heute. Möge GOTT euch vergeben. Von all den barmherzigen, Er ist der Barmherzigste.

93 „Nehmt dieses Hemd von mir; wenn ihr es meinem Vater auf das Gesicht werft, wird sein Sehen wiederhergestellt werden. Holt eure ganze Familie und kommt zu mir zurück.“*

12:93 Dies markiert den Beginn der Kinder Israels in Ägypten. Moses führte sie einige Jahrhunderte später aus Ägypten heraus.

94 Noch bevor die Karawane ankam, sagte ihr Vater, „Ich kann den Geruch von Josef spüren. Will mich jemand aufklären?“

95 Sie sagten, „Bei GOTT, du befindest dich noch immer in deiner alten Verwirrung.“

96 Als der Überbringer der guten Nachrichten ankam, legte er (das Hemd) auf sein Gesicht ab, woraufhin sein Sehen wiederhergestellt wurde. Er sagte, „Habe ich euch nicht gesagt, dass ich von GOTT wusste, was ihr nicht wisst?“

97 Sie sagten, „Unser Vater, bete für unsere Vergebung; wir lagen in der Tat falsch.“

98 Er sagte, „Ich werde meinen Herrn anflehen, euch zu vergeben; Er ist der Vergebende, Barmherzigste.“

In Ägypten

99 Als sie Josefs Quartier betraten, umarmte er seine Eltern und sagte, „Willkommen in Ägypten. So GOTT will, werdet ihr hier in Sicherheit sein.“

100 Er hob seine Eltern auf dem Thron. Sie fielen vor ihm nieder. Er sagte, „O mein Vater, dies ist die Verwirklichung meines einstigen Traumes. Mein Herr hat ihn wahr werden lassen. Er hat mich gesegnet, mich aus dem Gefängnis befreit und euch aus der Wüste hergebracht, nachdem der Teufel einen Keil zwischen mir und meinen Brüdern getrieben hatte. Mein Herr ist der Gütigste gegenüber wem auch immer Er will. Er ist der Wissende, der Weiseste.“

101 „Mein Herr, Du hast mir Königtum gegeben und mich die Deutung der Träume gelehrt. Urheber der Himmel und der Erde; Du bist mein Herr und Meister in diesem Leben und im Jenseits. Lass mich als ein Ergebener sterben und zähle mich mit den Rechtschaffenen.“

102 Dies ist eine Nachricht aus der Vergangenheit, die wir dir offenbaren. Du warst nicht anwesend, als sie einstimmig ihre Entscheidung trafen (Josef in den Brunnen zu werfen), während sie sich gemeinsam verschworen.

Die Mehrheit der Menschen ist nicht gläubig

103 Die meisten Menschen werden, ganz gleich, was du tust, nicht glauben.

104 Du bittest sie nicht um Geld; du überbringst lediglich diese Erinnerung für alle Menschen.

105 So viele Beweise sind ihnen in den Himmeln und auf der Erde gegeben, aber sie gehen achtlos daran vorbei!

Die Mehrheit der Gläubigen ist für die Hölle bestimmt

106 Die Mehrheit derer, die an GOTT glauben, tun dies nicht, ohne Idolanbetung zu betreiben.

107 Haben sie garantiert, dass eine überwältigende Strafe von GOTT sie nicht treffen wird oder die Stunde nicht plötzlich zu ihnen kommen wird, wenn sie es am wenigsten erwarten?

108 Sag: „Dies ist mein Weg: Ich lade zu GOTT ein, auf der Grundlage eines klaren Beweises, und so tun es jene, die mir folgen. Verherrlicht sei GOTT. Ich bin kein Idolanbeter."

109 Wir haben vor dir keinen entsandt, außer Männern, denen wir inspirierten, erwählt von den Menschen verschiedener Gemeinschaften. Haben sie nicht die Erde durchstreift und die Folgen für diejenigen vor ihnen gesehen? Die Wohnstätte des Jenseits ist bei Weitem besser für diejenigen, die ein rechtschaffenes Leben führen. Möchtet ihr denn verstehen?

Der Sieg gehört letztlich den Gläubigen

110 Gerade als die Gesandten verzweifeln und denken, dass sie abgelehnt wurden, kommt unser Sieg zu ihnen. Wir erretten dann, wen immer wir auserwählen, während unsere Strafe für die schuldigen Menschen unausweichlich ist.

Der Koran ist alles, was wir brauchen

111 In ihrer Geschichte gibt es eine Lehre für diejenigen, die Intelligenz besitzen. Dies ist kein erfundener Hadith; dieser (Koran) bestätigt alle vorherigen Schriften, liefert die Details zu allem und ist ein Leitlicht und Barmherzigkeit für diejenigen, die glauben.

SURA 13 · 43 VERSES

The Thunder

الرعد

Al-Ra'ad

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.M.R.* Diese (Buchstaben) sind Beweise für diese Schrift. Das, was dir von deinem Herrn offenbart ist, ist die Wahrheit, doch die meisten Menschen glauben nicht.

13:1 Diese Initialen bilden eine wesentliche Komponente des im Koran integrierten Beweises der göttlichen Urheberschaft, des wundersamen mathematischen Codes. Siehe Anhang 1.

2 GOTT ist der Eine, der die Himmel ohne für euch sichtbare Säulen erhob, dann alle Autorität übernommen hat. Er verpflichtete die Sonne und den Mond, jedes läuft (auf seiner Umlaufbahn) für eine vorherbestimmten Zeitraum. Er kontrolliert alle Dinge und erklärt die Offenbarungen, damit ihr Gewissheit erlangen könnt, der Begegnung eurem Herrn wegen.

3 Er ist der Eine, der die Erde konstruiert und auf ihr Berge und Flüsse platziert hat. Und von den verschiedenen Arten von Früchten—Männchen und Weibchen—stellte Er Pärchen her. Die Nacht bricht über den Tag herein. Dies sind solide Beweise für Menschen, die nachdenken.

4 Auf der Erde gibt es benachbarte Landstücke, die Obstplantagen mit Weintrauben, Feldfrüchten und Palmen hervorbringen—diözische und nicht diözische. Obwohl sie mit demselben Wasser bewässert werden, bevorzugen wir einige von ihnen gegenüber andere zum Essen. Das sind handfeste Beweise für Menschen, die verstehen.

Der Glaube an das Jenseits ist Voraussetzung für die Erlösung

5 Wenn sie sich das fragen, dann ist das eigentliche Wunder ihre Äußerung: „Nachdem wir zu Staub geworden sind, werden wir dann neu erschaffen werden?“ Das sind diejenigen, die nicht an ihren Herrn geglaubt haben. Das sind diejenigen, die sich Kettenschlösser um ihre Hälse zugezogen haben. Das sind diejenigen, die sich die Hölle zugezogen haben, worin sie für immer verweilen werden.

6 Sie fordern dich auf, den Untergang über sie herbeizubringen, anstatt rechtschaffen zu werden! Für sie wurden genügend Präzedenzfälle in der Vergangenheit geschaffen. In der Tat, dein Herr ist den Menschen gegenüber voller Vergebung, trotz ihrer Übertretungen, und dein Herr ist ebenso streng in der Durchsetzung der Strafe.

7 Diejenigen, die nicht glaubten, sagen, „Wenn nur ein Wunder von seinem Herrn zu ihm herabkommen könnte, (dann würden wir glauben).“ Du bist nur ein Warner—jede Gemeinschaft erhält einen leitenden Lehrer.

8 GOTT weiß, was jede Frau trägt, und was jede Gebärmutter freigibt, oder erlangt. Alles, was Er tut, ist perfekt bemessen.

9 Der Wissende aller Geheimnisse und Erklärungen; der Allwaltende, der Allerhöchste.

10 Es ist das Gleiche, ob ihr eure Gedanken verbergt oder sie kundtut, oder euch in der Dunkelheit der Nacht versteckt oder bei Tageslicht tätig seid.

11 Arbeitsschichten (der Engel) wechseln sich ab, um bei jedem von euch zu bleiben—sie sind vor euch und hinter euch. Sie bleiben mit euch und bewachen euch im Einklang mit GOTT'es Befehlen. Somit ändert GOTT den Zustand eines Volkes nicht, es sei denn, sie selbst treffen die Entscheidung, sich zu ändern. Wenn GOTT für ein Volk irgendeinen harten Umstand will, so kann keine Kraft ihn aufhalten. Denn sie haben niemanden außer Ihm als Herrn und Meister.

12 Er ist der Eine, der euch den Blitz als eine Quelle der Furcht, aber auch der Hoffnung zeigt, und Er veranlasst die geladenen Wolken.

13 Der Donner preist Seine Herrlichkeit, und so tun es die Engel, aus Ehrfurcht vor Ihm. Er sendet Blitzschläge, die im Einklang mit Seinem Willen einschlagen. Dennoch argumentieren sie über GOTT, obwohl Seine Macht gewaltig ist.

14 Ihn anzuflehen ist das einzig legitime Bittgebet, während die Idole, die sie neben Ihm anflehen, nie antworten können. Folglich sind sie wie jene, die ihre Hände nach dem Wasser ausstrecken, jedoch nichts ihren Mund erreicht. Die Bittgebete der Ungläubigen sind vergebens.

Die ganze Schöpfung hat sich Gott unterworfen

15 Vor GOTT wirft sich jeder in den Himmeln und auf der Erde nieder, bereitwillig oder widerwillig, und so tun es ihre Schatten morgens und abends.*

13:15 Selbst die Ungläubigen werfen sich nieder; sie können beispielsweise nicht ihre Herzschläge, ihre Lungen oder Peristaltik kontrollieren. Die Schatten sind vorherbestimmt durch Gottes Entwurf der Sonnen- & Mondumlaufbahnen und durch die besondere Form des Planeten Erde, die die vier Jahreszeiten herbeiführt. Die absolute Präzision der Sonnen/Erde-Relation ist durch die Erfindung der Sonnenuhren und deren Schatten bewiesen.

16 Sag, „Wer ist der Herr der Himmel und der Erde?“ Sag, „GOTT.“ Sag, „Warum stellt ihr dann neben Ihm meister auf, die keine Macht besitzen, sogar sich selbst zu nützen oder zu schaden?“ Sag, „Ist der Blinde dem Sehenden gleich? Ist Dunkelheit dem Licht gleich?“ Haben sie Idole neben GOTT gefunden, die Schöpfungen ähnlich Seinen Schöpfungen erschufen, bis hin zur Nichtunterscheidung der zwei Schöpfungen? Sag, „GOTT ist der Schöpfer aller Dinge, und Er ist der Eine, der Allwaltende.“

Wahrheit und Unwahrheit

17 Er sendet Wasser vom Himmel herab, die Täler zum Überlaufen bringend; dann erzeugen die Stromschnellen reichlich Schaum. Ähnlich wie, wenn sie Feuer verwenden, um Metalle für ihre Schmuckstücke oder Ausrüstung zu veredeln, wird Schaum erzeugt. GOTT führt somit Vergleiche für die Wahrheit und der Falschheit an. Was den Schaum betrifft, so geht er verloren, während das, was den Menschen nützt, dem Boden nahe bleibt. GOTT führt somit die Vergleiche an.

18 Diejenigen, die ihrem Herrn gehorchen, verdienen die guten Belohnungen. Was jene angeht, die Ihm nicht gehorchen, wenn sie alles auf Erden besessen hätten—selbst doppelt so viel—so würden sie es bereitwillig als Lösegeld hergeben. Sie haben sich die schlimmste Abrechnung zugezogen, und ihre endgültige Wohnstätte ist die Hölle; was für eine miserable Bestimmung.

Die Gläubigen und die Ungläubigen (1) Die Gläubigen

19 Ist einer, der erkennt, dass die Offenbarungen deines Herrn an dich die Wahrheit sind, gleich demjenigen, der blind ist? Nur diejenigen, die Intelligenz besitzen, werden sich in Acht nehmen.

20 Sie sind diejenigen, die ihr Versprechen gegenüber GOTT erfüllen und nicht gegen ihren Bund verstoßen.

21 Sie verbinden, was GOTT zu verbinden befohlen hat, verehren ihren Herrn und fürchten die schreckliche Abrechnung.

22 Sie halten in der Suche nach ihrem Herrn standhaft durch, befolgen die Kontaktgebete (Salat), geben von unseren Versorgungen an sie heimlich und öffentlich aus und begegnen Bösem mit Gutem. Diese haben die beste Wohnstätte verdient.

23 Sie betreten die Gärten von Eden zusammen mit den Rechtschaffenen unter ihren Eltern, ihren Ehepartnern und ihren Kindern. Die Engel werden von jeder Tür zu ihnen eintreten.

24 „Friede sei mit euch, da ihr standhaft durchgehalten habt. Was für ein fröhliche Bestimmung."

(2) Die Ungläubigen

25 Was jene betrifft, die gegen den Bund GOTT'es verstoßen, nachdem sie versprochen haben, ihn einzuhalten, und das trennen, was GOTT zu verbunden werden geboten hat, und Böses begehen, sie haben sich Verdammnis zugezogen; sie haben sich die schlimmste Bestimmung zugezogen.

Gott steuert alle Bestimmungen

26 GOTT ist der Eine, der die Versorgungen vermehrt, für wen auch immer Er will , oder sie vorenthält. Sie haben sich mit diesem Leben beschäftigt, und dieses Leben, verglichen mit dem Jenseits, ist gleich Null.

27 Diejenigen, die nicht glauben, werden sagen, „Wenn nur ein Wunder von seinem Herrn zu ihm herabkommen könnte (würden wir glauben)." Sag, „GOTT schickt in die Irre, wen auch immer Er will, und leitet nur diejenigen zu Sich, die gehorchen."

28 Sie sind jene, deren Herzen sich im Gedenken GOTT'es erfreuen. Absolut, beim Gedenken GOTT'es erfreuen sich die Herzen.

29 Diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, haben Glückseligkeit und eine fröhliche Bestimmung verdient.

Gottes Gesandter des Bundes*

30 Wir haben dich (O Rashad)* zu dieser Gemeinschaft gesandt, so wie wir es in der Vergangenheit für andere Gemeinschaften getan haben. Du sollst ihnen das vortragen, was wir dir offenbaren, denn sie haben nicht an den Allergnädigsten geglaubt. Sag, „Er ist mein Herr. Es gibt keinen gott außer Ihm. Auf Ihn allein setze ich mein Vertrauen ; zu Ihm ist meine endgültige Bestimmung.“

13:30 Wenn wir den gematrischen Wert von „Rashad“ (505) plus den Wert von „Khalifa“ (725), plus die Surennummer (13) plus die Versnummer (30) addieren, erhalten wir 505 + 725 + 13 + 30 = 1273 = 19 x 67. So spezifiziert Gott den Namen Seines Gesandten (siehe Anhang 2 für die Einzelheiten).

Das mathematische Wunder des Korans

31 Selbst wenn ein Koran bewirken würde, Berge zu versetzen oder die Erde auseinander zu zerreißen oder das die Toten sprechen (sie würden nicht glauben). GOTT kontrolliert alle Dinge. Ist es für die Gläubigen nicht an der Zeit, aufzugeben und zu realisieren, dass, wenn GOTT gewollt hätte, Er alle Menschen hätte rechtleiten können? Die Ungläubigen werden auch weiterhin Unheil erleiden, als Folge ihrer eigenen Werke, oder Unheil erleben, das in ihrer Nähe trifft, bis GOTT'es Versprechen erfüllt ist. GOTT wird nie die vorherbestimmte Bestimmung ändern.

Alle Boten müssen lächerlich gemacht werden

32 Schon vor dir wurden Gesandte verspottet; Ich ließ die Ungläubigen gewähren, dann bestrafte Ich sie. Wie schrecklich war Meine Strafe!

33 Gibt es irgendeinen, der dem Einen gleichkommt, der jede einzelne Seele kontrolliert? Und doch stellen sie GOTT Idole als Rivalen zur Seite. Sag, „Nennt sie. Informiert ihr Ihn über etwas auf der Erde, was Er nicht weiß? Oder erdichtet ihr leere Behauptungen?“ In der Tat sind die Pläne derer, die nicht glauben, in ihren Augen geschmückt worden. Sie sind so vom rechten Weg abgebracht. Wen auch immer GOTT in die Irre schickt, der kann niemals einen recht leitenden Lehrer finden.

34 Sie haben sich in diesem Leben Strafe zugezogen, und die Strafe im Jenseits ist weitaus schlimmer. Nichts kann sie schützen gegen GOTT.

Allegorische Beschreibung des Himmels

35 Die Allegorie des Himmels, der den Rechtschaffenen versprochen ist, sind fließende Bäche, unerschöpfliche Versorgungen und kühler Schatten. So ist die Bestimmung für diejenigen, die Rechtschaffenheit befolgen, während die Bestimmung für die Ungläubigen die Hölle ist.

36 Diejenigen, die die Schrift erhielten, freuen sich über das, was dir offenbart wurde; einige andere könnten Teile davon ablehnen. Sag, „Mir wird einfach geboten, GOTT anzubeten und nie irgendwelche Idole mit Ihm zu assoziieren. Ich lade zu Ihm ein, und zu Ihm ist meine endgültige Bestimmung."

Die göttliche Autorisierung des mathematischen Codes des Korans*

37 Wir offenbarten diese Gesetze auf Arabisch, und wenn du dich jemals ihren Wünschen fügst, nachdem dieses Wissen zu dir gekommen ist, so wirst du weder einen Verbündeten haben noch einen Beschützer gegen GOTT.

13:37-38 Die Versnummer (38) = 19 x 2. Platziert man die Zahlenwerte von „Rashad“ (505) und „Khalifa“ (725) neben 13:37-38, bekommt man 505 725 13 37 38 oder 19 x 26617112302 (Anhang 2).

38 Schon vor dir (o Rashad) haben wir Gesandte entsandt, und wir machten sie zu Ehemännern mit Ehefrauen und Kindern. Kein Gesandter kann ein Wunder hervorbringen ohne GOTT'es Genehmigung und im Einklang zu einer spezifisch vorherbestimmten Zeit.

39 GOTT löscht und setzt fest, was auch immer Er will. Bei Ihm ist die ursprüngliche Original Aufzeichnung.

40 Ob wir dir zeigen, was wir ihnen versprechen, oder dein Leben davor beenden, deine einzige Mission besteht darin, (die Botschaft) zu überbringen. Wir sind es, die sie zur Rechenschaft ziehen werden.

41 Sehen sie nicht, dass jeder Tag auf Erden sie dem Ende näher bringt und dass GOTT ihre Lebensspanne unwiderruflich bestimmt? Er ist der effizienteste Abrechner.

42 Schon andere vor ihnen haben Pläne geschmiedet, doch GOTT gehört das endgültige Pläneschmieden. Er weiß, was jeder tut. Die Ungläubigen werden herausfinden, wer die endgültigen Gewinner sind.

43 Diejenigen, die nicht glaubten, werden sagen, „Du bist kein Gesandter!“ Sag, „GOTT genügt als Zeuge zwischen mir und euch, und jene, die Wissen über die Schrift besitzen.“

SURA 14 · 52 VERSES

Abraham

Ibrahîm

إبراهيم

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.R.* Eine Schrift, die wir dir offenbart haben, um die Menschen aus der Dunkelheit ins Licht zu führen—im Einklang mit dem Willen ihres Herrn—auf dem Weg des Allmächtigen, des Lobenswerten.

14:1 Diese Initialen blieben ein göttlich gesichertes Geheimnis, bis der mathematische Code des Koran im Jahre 1974 n. Chr. entdeckt wurde. Siehe Anhang 1 für die Signifikanz dieser Initialen.

2 (Dem Weg) GOTT'es; des Einen, der alles in den Himmeln und alles auf Erden besitzt. Wehe den Ungläubigen; sie haben sich eine schreckliche Strafe zugezogen.

Was ist Ihre Priorität?

3 Das sind jene, die diesem Leben Vorrang gegenüber dem Jenseits geben, vom Weg GOTT'es fernhalten und ihn krumm zu machen suchen; sie sind weit in die Irre gegangen.

Die Sprache des Boten

4 Wir haben keinen Gesandten entsandt, außer in der Sprache seiner Leute (zu predigen), um Dinge für sie zu verdeutlichen. GOTT schickt dann in die Irre, wen auch immer Er will, und leitet recht, wen auch immer Er will. Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

Moses

5 So entsandten wir Moses mit unseren Wundern, sagend, „Führe dein Volk aus der Dunkelheit ins Licht, und erinnere es an die Tage GOTT'es.“ Dies sind Lehren für eine jede standhafte, dankbare Person.

Die Bedeutung der Wertschätzung

6 Gedenke, dass Moses zu seinem Volk sagte „Gedenkt der Segen GOTT'es an euch. Er errettete euch vor Pharaos Leuten, die euch die schlimmste Verfolgung auferlegten, eure Söhne abschlachteten und eure Töchter verschonten. Das war eine schwere Prüfung von eurem Herrn.“

Wertschätzend vs. nicht-wertschätzend

7 Euer Herr hat vorgeschrieben: „Je mehr ihr Mir dankt, desto mehr gebe Ich euch.“ Doch wenn ihr undankbar werdet, dann ist Meine Strafe schwer.

8 Moses sagte, „Wenn ihr ungläubig seid, zusammen mit all den Menschen auf der Erde, GOTT ist unbedürftig, Lobenswert.“

Egoistischer Trotz: Eine menschliche Eigenschaft

9 Habt ihr nicht von denjenigen vor euch gehört—dem Volke Noahs, 'Aads, Thamuds sowie anderen, die nach ihnen kamen und nur GOTT bekannt sind? Ihre Gesandten kamen mit klaren Beweisen zu ihnen, doch sie begegneten ihnen mit Verachtung und sagten, „Wir glauben nicht an das, womit ihr gesandt seid. Wir sind skeptisch gegenüber eurer Botschaft; voller Zweifel.“

Unseren Eltern blind folgen: Eine große menschliche Tragödie

10 Ihre Gesandten sagten, „Habt ihr Zweifel über GOTT; den Urheber der Himmel und der Erde? Er lädt euch nur dazu ein, euch eure Sünden zu vergeben und euch eine weitere Chance zu geben, euch zu erlösen.“ Sie sagten, „Ihr seid nichts weiter als Menschen wie wir, die uns vom Weg fernhalten wollen, wie unsere Eltern zu beten pflegten. Zeigt uns irgendeine tiefgründige Vollmacht.“

11 Ihre Gesandten sagten zu ihnen, „Wir sind nichts weiter als Menschen wie ihr, doch GOTT segnet, wen auch immer Er unter Seinen Dienern auserwählt. Wir könnten euch unmöglich irgendeine Art von Genehmigung zeigen, außer im Einklang mit dem Willen GOTT'es. Auf GOTT sollen die Gläubigen vertrauen.

12 „Warum sollten wir nicht auf GOTT vertrauen, wo Er uns doch auf unseren Wegen rechtgeleitet hat? Wir werden angesichts eurer Verfolgung standhaft durchhalten. Auf GOTT sollen all die Vertrauenden vertrauen.“

13 Diejenigen, die nicht glaubten, sagten zu ihren Gesandten: „Wir werden euch aus unserem Land verbannen, es sei denn, ihr kehrt zu unserer Religion zurück.“ Ihr Herr inspirierte ihnen: „Wir werden die Übertreter unvermeidlich vernichten.

14 „Und wir werden euch nach ihnen ihr Land bewohnen lassen. Dies ist (die Belohnung) für jene, die Ehrfurcht vor Meiner Majestät haben und Ehrfurcht vor Meinem Versprechen haben.“

15 Sie forderten es heraus, und folglich endete jeder hartnäckige Tyrann mit Verdammung.

16 Ihn erwartet die Hölle, worin er fauliges Wasser trinken wird.

17 Er wird es hinunterschlucken, obwohl er es nicht ertragen kann, während der Tod aus jeder Richtung zu ihm kommt, er aber nie sterben wird. Es erwartet ihn eine schreckliche Strafe.*

14:17 Als wir gegen Gott rebellierten und Satan während der großen Fehde Satan zustimmten (38:69), schlugen die Engel vor, dass wir in die Hölle verbannt werden sollten (Anhang 7). Doch der Barmherzigste entschied, uns eine weitere Chance zu geben, uns zu erlösen. Er sagte zu den Engeln: „Ich weiß, was ihr nicht wisst“ (2:30). Gott wusste, dass viele Menschen protestiert hätten, dass sie keine Ahnung davon hatten, wie schlimm die Hölle sei. Die überwältigende Beschreibung der Hölle in 14:17 und in 22:19-22 machen einen solchen Protest ungültig. Nun haben wir eine ziemlich gute Vorstellung davon, wie schrecklich die Hölle ist.

18 Die Allegorie derer, die nicht an ihren Herrn glauben: ihre Werke gleichen Asche in einem heftigen Wind, an einem stürmischen Tag. Sie erhalten nichts von dem, was immer sie auch erwerben; dies ist das weiteste Irregehen.

Verehre nur den Allmächtigen

19 Realisiert ihr denn nicht, dass GOTT die Himmel und die Erde zu einem bestimmten Zweck erschaffen hat? Wenn Er will, kann Er euch entfernen und eine neue Schöpfung an eure Stelle einsetzen.

20 Das ist für GOTT nicht allzu schwierig.

Am Tag der Auferstehung

21 Wenn sie alle vor GOTT stehen,* werden die Anhänger zu den Anführern sagen, „Wir pflegten euch zu folgen. Könnt ihr uns nur ein bisschen von der Strafe GOTT'es ersparen?“ Sie werden sagen, „Hätte GOTT uns rechtgeleitet, hätten wir euch rechtgeleitet. Jetzt ist es zu spät, ob wir nun trauern oder uns in Geduld üben, es gibt keinen Ausweg für uns.“

14:21 Der Koran spricht über das Jenseits häufig in der Vergangenheitsform. Dies liegt daran, dass es sich um zukünftige Ereignisse handelt, die von Gott bereits bezeugt wurden und sicherlich eintreffen werden.

Satan verstößt seine Anhänger

22 Und der Teufel wird, nachdem das Urteil gesprochen wurde, sagen, „GOTT hat euch das wahrhaftige Versprechen gegeben, und ich habe euch versprochen, doch ich brach mein Versprechen. Ich hatte keine Macht über euch; ich lud euch lediglich ein und ihr nahmt meine Einladung an. Deshalb gebt nicht mir die Schuld, sondern gebt nur euch selbst die Schuld. Mein Klagen kann euch nicht helfen, noch kann euer Klagen mir helfen. Ich habe nicht daran geglaubt, dass ihr mich idolisiert. Die Übertreter haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.“

23 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie werden in Gärten mit fließenden Bächen eingelassen. Sie verweilen für immer darin, im Einklang mit dem Willen ihres Herrn. Ihr Gruß darin ist: „Frieden.“

Wahrheit vs. Unwahrheit

24 Siehst du nicht, dass GOTT das Beispiel des guten Wortes als einen guten Baum angeführt hat, dessen Wurzel fest fixiert ist und dessen Zweige hoch im Himmel sind?

25 Er bringt seine Ernte zu jeder Jahreszeit hervor, wie von seinem Herrn vorgesehen. So führt GOTT die Beispiele für die Menschen an, damit sie sich in Acht nehmen können.

26 Und das Beispiel des schlechten Wortes ist das eines schlechten Baumes, gefällt auf dem Erdboden; er hat keine Wurzeln, um ihn aufrecht zu halten.

27 GOTT stärkt diejenigen, die glauben, mit dem bewiesenen Wort, in diesem Leben sowie im Jenseits. Und GOTT schickt die Übertreter in die Irre. Alles ist im Einklang mit dem Willen GOTT'es.

Sie entziehen ihre Familien dem Schutz Gottes

28 Hast du jene bemerkt, die auf die Segen GOTT'es mit dem Unglauben reagierten und dadurch Unheil über ihre eigenen Familien brachten?

29 Die Hölle ist ihre Bestimmung, worin sie brennen; was für ein miserables Ende!

Götzenanbetung: Die Mutter allen Übels

30 Sie stellen Rivalen auf, um sich mit GOTT zu messen und um andere von Seinem Weg abzubringen. Sag, „Genießt für eine Weile; eure endgültige Bestimmung ist die Hölle.“

Entscheidende Gebote

31 Ermahne Meine Diener, die gläubig sind, die Kontaktgebete (Salat) zu befolgen und von unseren ihnen gegebenen Versorgungen (für Wohltätigkeit) zu geben, heimlich und öffentlich, bevor ein Tag kommt, an dem es weder Handel noch Vetternwirtschaft gibt.

32 GOTT ist der Eine, der die Himmel und die Erde erschuf, und Er sendet vom Himmel Wasser herab, um für eure Nahrung alle Fruchtarten hervorzubringen. Er hat die Schiffe verpflichtet, euch auf dem Meer im Einklang mit Seinem Befehl zu dienen. Er hat ebenfalls die Flüsse verpflichtet, euch zu dienen.

33 Er hat die Sonne und den Mond zu eurem Dienst verpflichtet, kontinuierlich. Er hat die Nacht und den Tag verpflichtet, euch zu dienen.

34 Und Er gibt euch alle Arten von Dingen, um die ihr Ihn anfleht. Wenn ihr die Segen GOTT'es aufzählt, könnt ihr sie niemals umfassen. In der Tat, der Mensch ist übertretend, undankbar.

Abraham

35 Gedenke, dass Abraham sagte, „Mein Herr, mache dies zu einem friedlichen Land, und schütze mich und meine Kinder vor der Anbetung von Idolen.

36 „Mein Herr, sie haben so viele Menschen fehlgeleitet. Was diejenigen betrifft, die mir folgen, sie gehören zu mir. Was diejenigen betrifft, die mir nicht gehorchen, Du bist Vergebender, Barmherzigster.

37 „Unser Herr, ich habe einen Teil meiner Familie in diesem pflanzenlosen Tal angesiedelt, bei Deinem Heiligen Haus. Unser Herr, sie sollen die Kontaktgebete (Salat) befolgen, so lasse Scharen von Menschen zu ihnen strömen und versorge sie mit allen Arten von Früchten, auf dass sie dankbar sein mögen.

38 „Unser Herr, Du weißt, was immer wir auch verbergen und was immer wir auch kundtun—nichts ist vor GOTT auf der Erde noch in den Himmeln verborgen.

39 „Gepriesen sei GOTT dafür, dass Er mir trotz meines hohen Alters Ismael und Isaak gewährt hat. Mein Herr erhört die Gebete.

Die Kontaktgebete: Geschenk von Gott

40 „Mein Herr, mach mich zu einem, der die Kontaktgebete (Salat) konsequent befolgt, und auch meine Kinder. Unser Herr, bitte antworte meinen Gebeten.

41 „Mein Herr, vergib mir und meinen Eltern, und den Gläubigen, an dem Tag, an dem die Abrechnung stattfindet.“

42 Denke niemals, dass GOTT in Unkenntnis ist über das, was die Übertreter tun. Er gibt ihnen nur Aufschub bis zu einem Tag, an dem die Augen vor Schrecken erstarren.

43 Wenn sie (aus den Gräbern hinaus) eilen, werden ihre Gesichter nach oben blicken, ihre Augen werden nicht einmal blinzeln und ihr Verstand wird entsetzt sein.

Gott sendet seine Befehle durch seine Boten

44 Du sollst die Menschen vor dem Tag warnen, an dem die Strafe zu ihnen kommt. Diejenigen, die übertraten, werden sagen, „Unser Herr, gib uns einen weiteren Aufschub. Wir werden dann auf Deinen Ruf antworten und den Gesandten folgen.“ Habt ihr nicht in der Vergangenheit geschworen, dass ihr für immer andauern werdet?

45 Ihr habt in den Heimen derer vor euch gewohnt, die ihren Seelen Unrecht getan haben, und ihr habt deutlich gesehen, was wir mit ihnen gemacht haben. Wir haben für euch viele Präzedenzfälle geschaffen.

46 Sie schmiedeten ihre Pläne, und GOTT ist Sich ihrer Pläne vollkommen bewusst. In der Tat, ihre Pläne sind ausreichend, um Berge auszulöschen.

Garantierter Sieg für die Boten Gottes

47 Denke nicht, dass GOTT jemals Sein Versprechen gegenüber Seinen Gesandten brechen wird. GOTT ist Allmächtig, Rächer.

Neuer Himmel und neue Erde*

48 Der Tag wird kommen, an dem diese Erde durch eine neue Erde ersetzt wird, und ebenso die Himmel, und jeder wird vor GOTT gebracht werden, dem Einen, dem Allwaltenden.

14:48 Diese Prophezeiung findet sich auch im Alten Testament (Jesaja 65:17 & 66:22) und im Neuen Testament: „Was wir erwarten, sind neue Himmel und eine neue Erde, in denen, nach seiner Verheißung, die Gerechtigkeit Gottes wohnen wird.“ (2. Petrus 3:13).

49 Und ihr werdet die Schuldigen an diesem Tag in Kettenschlösser angekettet sehen.

50 Ihre Gewänder werden aus Teer sein, und Feuer wird ihre Gesichter umhüllen.

51 Denn GOTT wird jeder Seele für was immer sie auch erworben hat vergelten; GOTT ist der effizienteste Abrechner.

52 Dies ist eine Verkündigung für die Menschen, um hierdurch gewarnt zu werden und um sie wissen zu lassen, dass Er nur ein gott ist, und für jene, die Intelligenz besitzen, um sich in Acht zu nehmen.

SURA 15 · 99 VERSES

The Hijr Valley

الحجر

Al-Hijr

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.R.* Diese (Buchstaben) sind Beweise für diese Schrift; einen tiefgründigen Koran.

15:1 &*15:9 Die göttliche Quelle und die perfekte Bewahrung des Koran sind durch den mathematischen Code des Koran bewiesen (Anhang 1). Gottes Gesandter des Bundes war dazu bestimmt, dieses große Wunder zu enthüllen. Das Wort „Dhikr“ deutet in mehreren Versen auf den Code des Koran hin (15:6, 21:2, 26:5, 38:1, 38:8, 74:31). Der Wert von „Rashad Khalifa“ (1230)+15+9=1254, 19 x 66.

2 Gewiss, diejenigen, die nicht glaubten, werden wünschen, sie wären Ergebene.

3 Lass sie essen, genießen und durch Wunschdenken verblendet bleiben; sie werden es schon herausfinden.

4 Wir haben niemals eine Gemeinschaft vernichtet, außer in Übereinstimmung mit einer bestimmten, vorherbestimmten Zeit.

5 Das Ende einer jeden Gemeinschaft kann weder beschleunigt noch hinausgeschoben werden.

6 Sie sagten, „O du, der diese Mahnung erhalten hat, du bist verrückt.

7 „Warum bringst du nicht die Engel herab, wenn du wahrhaftig bist?“

8 Wir senden keine Engel herab, außer für bestimmte Aufgaben. Sonst wird niemandem Aufschub gewährt werden.

Gottes Gesandter des Bundes*

9 Gewiss, wir haben die Erinnerung offenbart, und gewiss, wir werden sie bewahren.*

10 Wir haben schon in der Vergangenheit (Gesandte) vor dir zu den Gemeinschaften gesandt.

11 Jedes Mal, wenn ein Gesandter zu ihnen kam, verspotteten sie ihn.

12 So kontrollieren wir den Verstand der Schuldigen.

13 Folglich können sie nicht an ihn glauben. Das war das System seit den vergangenen Generationen.

14 Selbst wenn wir ihnen ein Tor zum Himmel öffnen, durch das sie klettern;

15 werden sie sagen, „Unsere Augen sind getäuscht worden. Wir sind verzaubert worden."

16 Wir haben Galaxien in den Himmel platziert und ihn für die Betrachter geschmückt.

17 Und wir haben ihn vor einem jeden abgewiesenen Teufel geschützt.

18 Wenn sich einer von ihnen anschleicht, um zu lauschen, wird er von einem mächtigen Geschoss zurückgetrieben.

19 Was die Erde betrifft, so haben wir sie konstruiert und auf ihr Stabilisatoren (Berge) platziert, und wir haben auf ihr ein vollkommenes Gleichgewicht von allem wachsen lassen.

20 Wir haben sie bewohnbar für euch* sowie für Geschöpfe gemacht, für die ihr nicht sorgt.

15:20 Wenn wir Astronauten in den Weltraum schicken, versorgen wir sie mit genau abgemessenen Mengen an Nahrung, Wasser und Sauerstoff. Gott erschuf das Raumschiff Erde mit Milliarden von Astronauten, die arbeiten und sich reproduzieren; Er versorgte sie mit einem sich-selbstversorgenden System, das Sauerstoff, frisches Wasser und eine große Vielfalt an köstlichen Nahrungen und Getränken erzeugt.

21 Es gibt nichts, wovon wir nicht unendlich viel besitzen. Doch wir senden es in genauem Maße herab.

22 Und wir senden die Winde als Bestäuber und lassen Wasser vom Himmel für euch zum Trinken hinabkommen. Anderenfalls könntet ihr es nicht genießbar halten.

23 Wir sind es, die Leben und Tod kontrollieren, und wir sind die endgültigen Erben.

24 Und wir kennen diejenigen unter euch vollständig, die vorankommen, und wir kennen diejenigen vollständig, die zurückgehen.

25 Dein Herr wird sie sicherlich einberufen. Er ist der Weiseste, Allwissend.

Die menschliche Ethnie

26 Wir haben den Menschen aus gealtertem Schlamm erschaffen, ähnlich wie der Ton des Töpfers.

27 Was die Dschinns betrifft, so haben wir sie zuvor aus loderndem Feuer erschaffen.

28 Dein Herr sagte zu den Engeln, "Ich schaffe einen Menschen aus gealtertem Schlamm, ähnlich wie der Ton des Töpfers.

29 „Wenn Ich ihn vervollkommne und von Meinem Geist in ihn einhauche, sollt ihr euch vor ihm niederwerfen.“

30 Die Engel warfen sich nieder; jeder von ihnen,

31 außer Iblis (Satan), Er weigerte sich, mit den Sich-Niederwerfenden zu sein.

32 Er sagte, „O Iblis (Satan), warum bist du nicht mit den Sich-Niederwerfenden?“

33 Er sagte, „Ich werde mich nicht vor einem Menschen niederwerfen, den Du aus gealtertem Schlamm erschaffen hast, ähnlich wie der Ton eines Töpfers.“

34 Er sagte, „Deshalb musst du hinausgehen; du bist verbannt.

35 „Du hast dir Meine Verdammnis zugezogen bis zum Tag des Urteils.“

36 Er sagte, „Mein Herr, gewähre mir Aufschub bis zu dem Tag, an dem sie wiederauferstehen werden.“

37 Er sagte, „Dir wird Aufschub gewährt.

38 „Bis zu dem festgelegten Tag und Zeitpunkt.“

39 Er sagte, „Mein Herr, da Du gewollt hast, dass ich in die Irre gehe, werde ich sie sicherlich auf Erden verführen; ich werde sie alle in die Irre schicken.

40 "Außer denjenigen unter Deinen Anbetern, die Dir allein absolut ergeben sind."

41 Er sagte, „Dies ist ein Gesetz, das unantastbar ist.

42 „Du hast keine Macht über Meine Diener. Du hast nur Macht über die Irregehenden, die dir folgen.

43 „Und die Hölle erwartet sie alle.

44 „Sie wird sieben Pforten haben. Jede Pforte wird einen bestimmten Anteil von ihnen erhalten.“

45 Was die Rechtschaffenen betrifft, sie werden Gärten und Quellen genießen.

46 Tretet darin ein, friedvoll und sicher.

47 Wir entfernen jeglichen Neid aus ihren Herzen. Wie eine Familie werden sie auf benachbarten Möbeln sein.

48 Niemals werden sie darin Ermüdung erleiden; niemals werden sie von dort vertrieben werden.

49 Informiere Meine Diener, dass Ich der Vergebende, Barmherzigste bin.

50 Und dass Meine Strafe die schmerzhafteste Strafe ist.

Engel besuchen Abraham

51 Informiere sie über Abrahams Gäste.

52 Als sie seine Unterkunft betraten, sagten sie, „Frieden.“ Er sagte, „Wir sind beunruhigt euretwegen.“

53 Sie sagten, „Hab keine Furcht. Wir haben gute Nachrichten für dich: einen erleuchteten Sohn.“

54 Er sagte, „Wie könnt ihr mir solch gute Nachrichten geben, wo ich doch so alt bin? Gibst du mir immer noch diese guten Nachrichten?“

55 Sie sagten, „Die guten Nachrichten, die wir dir geben, sind wahr; verzweifle nicht.“

56 Er sagte, „Niemand verzweifelt an der Barmherzigkeit seines Herrn, außer den Irregehenden.“

57 Er sagte, „Was ist eure Mission, O Botschafter?“

58 Sie sagten, „Wir werden zu schuldigen Menschen entsandt.

59 „Was Lots Familie betrifft, wir werden sie alle erretten.

60 „Jedoch nicht seine Ehefrau; sie ist dazu bestimmt, mit den Verdammten zu sein.“

Los

61 Die Gesandten gingen zu Lots Stadt.

62 Er sagte, „Ihr seid unbekannte Leute“

63 Sie sagten, „Wir bringen dir, was sie bezweifelt haben.

64 „Wir bringen dir die Wahrheit; wir sind wahrhaftig.

65 „Du sollst deine Familie während der Nacht mitnehmen. Bleib hinter ihnen und achte darauf, dass keiner von euch zurückblickt. Geht geradeaus, wie befohlen.“

66 Wir überbrachten zu ihm diesen Befehl: Diese Menschen sollen am Morgen vernichtet werden.

67 Die Menschen der Stadt kamen voller Freude.

68 Er sagte, „Diese sind meine Gäste; bringt mich nicht in Verlegenheit.

69 „Fürchtet GOTT und beschämt mich nicht.“

70 Sie sagten, „Haben wir dir nicht untersagt, mit irgendeinem Kontakt aufzunehmen?“

71 Er sagte, „Hier sind meine Töchter, wenn es sein muss.“

72 Doch leider waren sie von ihrer Lust vollkommen verblendet.

73 Folglich traf das Unheil sie am Morgen.

74 Wir haben alles auf den Kopf gestellt und sie mit zerstörerischen Felsen überschüttet.

75 Dies ist eine Lehre für diejenigen, die Intelligenz besitzen.

76 Dies wird immer das System sein.

77 Dies ist ein Zeichen für die Gläubigen.

78 Die Waldbewohner waren ebenfalls Übertreter.

79 Folglich haben wir uns an ihnen gerächt, und beide Gemeinschaften sind vollständig dokumentiert.

80 Die Leute von Al-Hidschr waren ungläubig gegenüber den Gesandten.

81 Wir haben ihnen unsere Offenbarungen gegeben, aber sie haben sie nicht beachtet.

82 Sie pflegten aus den Bergen sichere Heime zu meißeln.

83 Das Unheil traf sie am Morgen.

84 Was sie gehortet haben, half ihnen nicht geholfen.

Das Ende der Welt wird enthüllt*

85 Wir haben die Himmel und die Erde und alles, was dazwischen liegt, nur zu einem bestimmten Zweck entworfen. Das Ende der Welt wird kommen, so behandelt sie mit wohlwollender Vernachlässigung.

15:85-88 Eine der Aufgaben von Gottes Gesandten des Bundes besteht darin, die Koranische Zusicherung zu überbringen, dass die Welt im Jahr 2280 n. Chr. enden wird (20:15, 72:27 & Anhang 25).

86 Dein Herr ist der Schöpfer, der Allwissende.

87 Wir haben dir die sieben Paare und den großartigen Koran gegeben.

88 Beneide nicht das, was wir den anderen (Botschaftern) gewährt haben, und sei nicht betrübt (über die Ungläubigen), und senke deinen Flügel für die Gläubigen.

89 Und verkünde: „Ich bin der offenkundige Warner.“

90 Wir werden die Aufteiler erledigen.

91 Sie nehmen den Koran nur teilweise an.

92 Bei deinem Herrn, wir werden sie alle verhören,

93 über alles, was sie getan haben.

94 Führe daher die dir gegebenen Befehle aus und ignoriere die Idolanbeter.

95 Wir werden dich vor den Spöttern verschonen,

96 die einen anderen gott neben GOTT aufgestellt haben. Sie werden es sicherlich herausfinden.

97 Wir wissen sehr wohl, dass du über ihre Äußerungen verärgert sein magst.

98 Du sollst deinen Herrn lobpreisen und mit den sich Niederwerfenden sein.

99 Und bete deinen Herrn an, um Gewissheit zu erlangen.*

15:99 Die Anbetungspraktiken sind unsere Mittel zur Erlangung von Gewissheit (Anhang 15).

SURA 16 · 128 VERSES

The Bee

Al-Nahl

النّحل

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 GOTT'es Befehl ist bereits erlassen worden (und alles ist bereits geschrieben worden), so überstürzt es nicht.* Verherrlicht sei Er; der Allerhöchste, weit über irgendwelche Idole, die sie aufstellen.

16:1 Alles ist bereits aufgezeichnet (57:22). Siehe auch Anhang 14.

2 Er sendet die Engel mit den Offenbarungen hinab, Seine Gebote tragend, wen auch immer Er unter Seinen Dienern auserwählt: „Ihr sollt predigen, dass es keinen anderen gott neben Mir gibt; Ihr sollt Ehrfurcht vor Mir haben."

3 Er hat die Himmel und die Erde zu einem bestimmten Zweck erschaffen. Er ist viel zu Hoch, weit über irgendwelche Idole, die sie aufstellen.

4 Er hat den Menschen aus einem winzigen Tropfen erschaffen, dann verwandelt er sich in einen erbitterten Gegner.

5 Und Er hat für euch das Vieh erschaffen, um euch mit Wärme und mit vielen anderen Nutzen sowie wie mit Nahrung zu versorgen.

6 Sie versorgen euch auch mit Komfort während eurer Freizeit und wenn ihr reist.

Gottes Segnungen

7 Und sie tragen eure Lasten in Länder, die ihr nicht ohne harte Umstände erreichen könntet. Sicherlich, euer Herr ist Erbarmungsvoll, der Barmherzigste.

8 Und (Er erschuf) die Pferde, die Maultiere und die Esel für euch zum Reiten sowie für den Komfort. Außderdem erschafft Er das, was ihr nicht kennt.

9 GOTT zeigt die Wege auf, einschließlich der falschen. Hätte Er gewollt, hätte Er euch alle rechtleiten können.

10 Er sendet vom Himmel Wasser als Trank für euch herab und um Bäume wachsen zu lassen zu eurem Nutzen.

11 Damit lässt Er für euch Feldfrüchte, Oliven, Dattelpalmen, Trauben und alle Arten von Früchten wachsen. Dies ist (ausreichender) Beweis für Menschen, die nachdenken.

12 Und Er verpflichtet, zu eurem Dienst, die Nacht und den Tag ebenso wie die Sonne und den Mond. Auch die Sterne sind durch Seinen Befehl verpflichtet. Diese sind (ausreichende) Beweise für Menschen, die verstehen.

13 Und (Er erschuf) für euch auf Erden Dinge in verschiedenen Farben. Dies ist ein (ausreichender) Beweis für Menschen, die sich in Acht nehmen.

14 Und Er hat das Meer dazu verpflichtet, euch zu dienen; daraus esst ihr zartes Fleisch und entnehmt Schmuck, den ihr tragt. Und du siehst die Schiffe, die es zu eurem wirtschaftlichen Nutzen durchstreifen, während ihr nach Seinen Gaben sucht, damit ihr dankbar sein könnt.

15 Und Er hat auf der Erde Stabilisatoren (Berge) gesetzt, damit sie nicht zusammen mit euch umstürzt, sowie Flüsse und Wege, damit ihr rechtgeleitet sein möget.

16 Und Orientierungspunkte, wie auch die Sterne; die zur Navigation genutzt werden können.

17 Ist Einer, der erschafft, wie einer, der nicht erschafft? Wollt ihr euch nun in Acht nehmen?

18 Wenn ihr GOTT'es Segen aufzählt, könnt ihr sie unmöglich umfassen. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

19 Und GOTT weiß, was auch immer ihr verbergt und was auch immer ihr kundtut.

Die toten Propheten und Heiligen

20 Was die Idole angeht, die sie neben GOTT aufstellen, so haben sie nichts erschaffen; sie wurden selbst erschaffen.

21 Sie sind tot, nicht lebendig, und sie haben keine Ahnung, wie oder wann sie wiederauferstehen werden.

22 Euer gott ist ein gott. Was diejenigen betrifft, die nicht an das Jenseits glauben; ihre Herzen leugnen, und sie sind hochmütig.

23 Absolut, GOTT weiß alles, was sie verbergen, und alles, was sie kundtun. Er liebt nicht diejenigen, die hochmütig sind.

24 Wenn sie gefragt werden, „Was haltet ihr von diesen Offenbarungen eures Herrn“, sagen sie, „Märchen aus der Vergangenheit.“

25 Sie werden am Tag der Wiederauferstehung für ihre Sünden verantwortlich gemacht werden, jeder von ihnen, zuzüglich der Sünden all derer, die sie durch ihre Unwissenheit fehlgeleitet haben. Was für eine miserable Last!

26 Andere haben in der Vergangenheit wie sie Pläne geschmiedet, und folglich zerstörte GOTT ihr Gebäude ab dem Fundament, wodurch das Dach auf sie fällt. Die Strafe traf sie, als sie es am wenigsten erwarteten.

27 Dann, am Tag der Wiederauferstehung, wird Er sie bloßstellen und fragen, „Wo sind Meine Partner, die ihr neben Mir aufgestellt habt, und um ihretwillen ihr gegen Mich opponiert habt?“ Diejenigen, die mit Wissen gesegnet wurden, werden sagen, „Heute hat Schande und Misere die Ungläubigen befallen.“

Tod für die Ungläubigen

28 Die Engel bringen sie in einem Zustand, in dem sie ihren eigenen Seelen Unrecht tun, zu Tode. So das sie sich endgültig ergeben und sagen, „Wir haben nichts Unrechtes getan!“ Doch, in der Tat. GOTT ist Sich allem vollkommen bewusst, was ihr getan habt.

29 Darum, tretet ein durch die Pforten der Hölle, worin ihr für immer verweilen werdet. Was für eine miserable Bestimmung für die Hochmütigen.

Die Gläubigen sterben nicht wirklich*

30 Was die Rechtschaffenen betrifft, wenn sie gefragt werden, „Was haltet ihr von diesen Offenbarungen eures Herrn“, sagen sie, „Gutes.“ Für diejenigen, die ein rechtschaffenes Leben führen, gibt es Glückseligkeit, und die Wohnstätte des Jenseits ist noch besser. Welch eine herrliche Wohnstätte für die Rechtschaffenen.

16:30-32 Die Rechtschaffenen kosten nur den ersten Tod, den wir alle bereits erfahren haben (siehe 44:56). Am Ende ihrer Zwischenzeit in dieser Welt laden die Todesengel sie einfach dazu ein, in dasselbe Paradies weiterzuziehen, in dem Adam und Eva einst gelebt haben (2:154, 3:169, 8:24, 22:58, 36:27).

31 Die Gärten von Eden sind für sie reserviert, worin Flüsse fließen. Darin haben sie alles, was sie sich wünschen. So belohnt GOTT die Rechtschaffenen.

Sie gehen direkt ins Paradies

32 Die Engel beenden ihr Leben in einem Zustand der Rechtschaffenheit, sagend, „Friede sei mit euch. Tretet (jetzt) in das Paradies ein als Belohnung für eure Werke.“*

Die Ungläubigen

33 Warten sie darauf, dass die Engel zu ihnen kommen oder bis das Urteil deines Herrn ergangen ist? Diejenigen vor ihnen haben dasselbe getan. GOTT ist nicht der Eine, der ihnen Unrecht getan hat; sie sind es, die ihren eigenen Seelen Unrecht getan haben.

Berühmte Ausrede

34 Sie haben sich die Folgen ihrer bösen Werke zugezogen, und die ebenjenen Dinge, die sie verspotteten, kamen zurück, um sie heimzusuchen.

35 Die Idolanbeter sagen, „Hätte GOTT gewollt, würden wir keine Idole neben Ihm anbeten, noch würden es unsere Eltern. Noch würden wir irgendetwas neben Seinen Verboten verbieten.“ Diejenigen vor ihnen haben genauso gehandelt. Können die Gesandten irgendetwas anderes tun, als die vollständige Botschaft zu überbringen?

36 Wir haben zu jeder Gemeinschaft einen Gesandten gesandt, sagend, „Ihr sollt GOTT anbeten und Idolatrie vermeiden.“ Daraufhin wurden einige durch GOTT rechtgeleitet, während andere zum Irregehen verpflichtet wurden. Durchstreift die Erde und beachtet die Folgen für die Ablehner.

37 Ganz gleich, wie sehr du versucht, sie rechtzuleiten, GOTT rechtleitet diejenigen nicht, die Er zum Irregehen verpflichtet hat. Folglich kann ihnen keiner helfen.

Tief in ihren Köpfen

38 Sie haben feierlich bei GOTT geschworen: „GOTT wird die Toten nicht wieder auferstehen lassen.“ Absolut, solch ist Sein unantastbares Versprechen, doch die meisten Menschen wissen es nicht.

39 Dann wird Er jeden auf all die Dinge hinweisen, was sie bestritten haben, und wird diejenigen, die nicht geglaubt haben, wissen lassen, dass sie Lügner sind.

Tote auferstehen lassen

40 Um irgendeine Sache zu tun, sagen wir einfach dazu, „Sei“, und es ist.

41 Diejenigen, die um GOTT'es Willen ausgewandert sind, weil sie verfolgt wurden, werden wir sicherlich in diesem Leben großzügig entschädigen, und die Belohnung im Jenseits ist noch größer, wenn sie es nur wüssten.

42 Dies liegt daran, weil sie standhaft durchhalten, und sie vertrauen auf ihren Herrn.

43 Wir haben vor dir nicht entsandt außer Männer, die wir inspirierten. Fragt jene, die die Schrift kennen, wenn ihr es nicht wisst.

44 Wir haben ihnen die Beweise und die Schriften bereitgestellt. Und wir haben dir diese Botschaft herabgesandt, um den Menschen alles zu verkünden, was zu ihnen herabgesandt wurde, vielleicht werden sie sich besinnen.

45 Haben diejenigen, die böse Pläne schmieden, die Garantie, dass GOTT die Erde nicht veranlassen wird, sie zu verschlingen, oder dass die Strafe nicht zu ihnen kommen wird, wenn sie es am wenigsten erwarten?

46 Es kann sie treffen, während sie schlafen; sie können dem nie entkommen.

47 Oder es mag sie treffen, während sie es voller Furcht erwarten. Dein Herr ist Erbarmungsvoll, am Barmherzigsten.

48 Haben sie nicht all die von GOTT erschaffenen Dinge gesehen? Ihre Schatten umgeben sie rechts und links, in völliger Ergebenheit gegenüber GOTT, und bereitwillig.

49 Vor GOTT wirft sich alles in den Himmeln und alles auf der Erde nieder—jedes Geschöpf—und so tun es die Engel; ohne die geringste Arroganz.*

16:49 Der menschliche Körper, ob er einem Gläubigen oder einem Ungläubigen gehört, ergibt sich Gott; die Herzschläge, die Lungenbewegung sowie die Peristaltik illustrieren diese Ergebenheit.

50 Sie verehren ihren Herrn, hoch über ihnen, und sie tun, was ihnen befohlen wird zu tun.

51 GOTT hat verkündet: „Betet nicht zwei götter an; es gibt nur einen gott. Ihr sollt vor Mir allein Ehrfurcht haben.“

52 Ihm gehört alles in den Himmeln und auf der Erde, und darum soll die Religion absolut Ihm allein gewidmet werden. Würdet ihr einen anderen als GOTT anbeten?

53 Jeder Segen, den ihr genießt, ist von GOTT. Doch, wann immer ihr euch irgendeine Widrigkeit zuzieht, beklagt ihr euch umgehend bei Ihm.

54 Doch sobald Er euch von eurem Leid befreit, kehren einige von euch zur Idolanbetung zurück.

55 Lass sie anzweifeln, was wir ihnen gegeben haben. Nur zu und genießt vorübergehend; ihr werdet es sicherlich herausfinden.

56 Sie bestimmen für die Idole, die sie aus Unwissenheit aufstellen, einen Anteil an den Versorgungen, die wir ihnen gewähren. Bei GOTT, ihr werdet für eure Innovationen zur Rechenschaft gezogen werden.

Bigotte Vorurteile gegen kleine Mädchen

57 Sie weisen GOTT sogar Töchter zu, verherrlicht sei Er, während sie für sich selbst das bevorzugen, was sie mögen.

58 Wenn einer von ihnen ein neugeborenes Mädchen bekommt, verfinstert sich sein Gesicht vor überwältigendem Gram.

59 Beschämt versteckt er sich vor den Menschen aufgrund der schlechten Nachrichten, die ihm gegeben wurden. Er überlegt sogar: Ob er das Baby zähneknirschend behalten oder sie im Staub verscharren soll. Miserabel ist in der Tat ihr Urteil.

60 Diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, geben die schlechtesten Beispiele, während GOTT die erhabensten Beispiele gehören. Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

Die Erbsünde

61 Wenn GOTT die Menschen für ihre Übertretungen bestrafen würde, hätte Er jedes Geschöpf auf Erden vernichtet. Doch Er gewährt ihnen Aufschub für eine bestimmte, vorherbestimmte Zeit. Sobald ihre Zwischenzeit endet, können sie diese weder um eine Stunde hinausschieben noch sie beschleunigen.

62 Sie schreiben GOTT das zu, was sie an sich selbst nicht mögen, äußern dann mit ihren eigenen Zungen die Lüge, dass sie rechtschaffen seien! Ohne jeglichen Zweifel, sie haben sich die Hölle zugezogen, da sie rebelliert haben.

63 Bei GOTT, wir haben vor dir (Gesandte) zu Gemeinschaften entsandt, doch der Teufel hat ihre Werke in ihren Augen geschmückt. Folglich ist nun er ihr herr, und sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

64 Wir haben dir diese Schrift offenbart, um sie auf das hinzuweisen, was sie bestreiten, und um Rechtleitung und Barmherzigkeit zur Verfügung zu stellen, für Menschen, die glauben.

Zusätzliche Beweise von Gott

65 GOTT sendet Wasser vom Himmel herab, um das Land wiederzubeleben, nach dessen absterben. Dies sollte ein (ausreichender) Beweis für Menschen sein, die hören.

66 Und im Vieh gibt es eine Lehre für euch: Wir versorgen euch mit einem Getränk aus ihren Bäuchen. Aus der Mitte von verdauter Nahrung und Blut erhaltet ihr reine Milch, köstlich für die Trinkenden.

67 Und von den Früchten der Dattelpalmen und Trauben stellt ihr berauschende Getränke her, ebenso wie gute Versorgungen. Dies sollte (ausreichender) Beweis für Menschen sein, die verstehen.

Die Biene

68 Und dein Herr inspirierte die Biene: „Baut Häuser in den Bergen und Bäumen, und in (den Bienenstöcken), die sie für euch bauen.“

69 Dann esst von all den Früchten, genau nach der Gestaltung eures Herrn. Aus ihren Bäuchen kommt ein Getränk von verschiedenen Farben, in dem Heilung für die Menschen ist. Dies sollte (ausreichender) Beweis sein für Leute, die reflektieren.*

16:69 Neben seinem anerkannten Nährwert ist Honig als heilende Medizin gegen bestimmte Allergien und andere Beschwerden wissenschaftlich erwiesen.

70 GOTT hat euch erschaffen, dann beendet Er eure Leben. Er lässt manche von euch bis in das höchste Alter leben, dass es eine Grenze für das Wissen gibt, das sie erwerben können. GOTT ist Allwissend, Allgewaltig.

Keine Partner mit Gott

71 GOTT hat einigen von euch mehr zur Verfügung gestellt als anderen. Diejenigen, denen im Überfluss gegeben wird, würden niemals ihren Besitz ihren Untergebenen bis zu einem Grad geben, dass sie sie zu Partnern machen würden. Würden sie auf die Segen GOTT'es verzichten?*

16:71 Wenn die Menschen ihre Macht nicht in diesem Ausmaß aufgeben würden, wieso erwarten sie, dass Gott dies tut und für Sich Selbst Partner erschafft?

72 Und GOTT hat für euch Ehepartner aus euch selbst erschaffen, und aus euren Ehepartnern hat Er für euch Kinder und Enkelkinder hervorgebracht und euch mit guten Versorgungen versorgt. Hätten sie denn an die Falschheit glauben und gegenüber den Segnungen GOTT'es undankbar werden sollen?

Götzenanbetung: Nicht sehr intelligent

73 Und doch beten sie neben GOTT an, der weder Versorgungen für sie in den Himmeln noch auf der Erde bereithält, noch sie mit irgendetwas versorgen kann.

74 Deshalb solltet ihr keine Beispiele für GOTT anführen; GOTT weiß, während ihr nicht wisst.

Der reiche Gläubige ist besser als der arme Gläubige

75 GOTT führt das Beispiel eines Sklaven an, der Eigentum hat und völlig machtlos ist, verglichen mit einem, den wir mit guten Versorgungen gesegnet haben, von denen er heimlich und öffentlich für Wohltätigkeit gibt. Sind sie gleich? Gepriesen sei GOTT, die meisten von ihnen wissen nicht.

76 Und GOTT führt das Beispiel von zwei Männern an: Der eine ist stumm, nicht in der Lage, irgendetwas zu tun, ist vollkommen abhängig von seinem meister— auf welchen Weg er ihn auch lenkt, er kann nichts Gutes hervorbringen. Ist er dem einen gleich, der mit Gerechtigkeit regiert und auf dem rechten Weg rechtgeleitet ist?

Das Leben ist sehr kurz

77 GOTT gehört die Zukunft der Himmel und der Erde. Was Ihn, das Ende der Welt (die Stunde) betrifft, ist nur einen Wimpernschlag entfernt oder sogar noch näher. GOTT ist Allgewaltig.

78 GOTT hat euch nichts wissend aus den Bäuchen eurer Mütter heraus gebracht, und Er hat euch das Gehör, das Sehvermögen und Gehirne gegeben, damit ihr dankbar sein könnt.

79 Sehen sie nicht die Vögel, die in der Atmosphäre des Himmels verpflichtet sind zu fliegen? Niemand hält sie in der Luft, außer GOTT. Dies sollte (ausreichender) Beweis für Menschen sein, die glauben.

80 Und GOTT hat euch feststehende Häuser gegeben, in denen ihr wohnen könnt. Und Er hat euch transportierbare Häuser gegeben, hergestellt aus den Häuten des Viehs, sodass ihr sie benutzen könnt, wenn ihr reist und wenn ihr euch niederlasst. Indem ihr aus ihren Wollen, Pelzen und Haaren Möbel und Luxusgüter für eine Weile herstellt.

81 Und GOTT hat euch Schatten verschafft durch Dinge, die Er erschaffen hat, und hat euch Unterschlupf in den Bergen verschafft, und hat euch Gewänder verschafft, die euch vor der Hitze schützen, sowie Gewänder, die euch schützen, wenn ihr in Kriegen kämpft. So vollendet Er Seine Segen an euch, damit ihr euch ergeben könnt.

82 Wenn sie sich dennoch abwenden, dann ist deine einzige Mission die klare Überbringung (der Botschaft).

Die Ungläubigen sind undankbar

83 Sie erkennen die Segen GOTT'es voll an, leugnen sie dann; die Mehrheit von ihnen sind Ungläubige.

Am Tag der Auferstehung

84 Der Tag wird kommen, an dem wir aus jeder Gemeinschaft einen Zeugen erwecken. Dann wird denen, die ungläubig waren, nicht erlaubt werden (zu sprechen), noch werden sie entschuldigt werden.

85 Sobald diejenigen, die übertreten haben, die Strafe sehen, wird es zu spät sein; sie wird für sie nicht gemildert werden, noch wird ihnen Aufschub gewährt werden.

Die Idole verleugnen ihre Götzendiener

86 Und wenn diejenigen, die Idolanbetung betrieben haben, ihre Idole sehen, werden sie sagen, „Unser Herr, das sind die Idole, die wir neben Dir aufgestellt haben.“ Die Idole werden sie dann konfrontieren und sagen, „Ihr seid Lügner.“

87 Sie werden sich an diesem Tag vollkommen GOTT ergeben, und die Idole, die sie erfunden haben, werden sie ablehnen.

88 Diejenigen, die nicht glauben und vom Weg GOTT'es fernhalten, ihnen mehren wir ihre Strafe durch das Hinzufügen weiterer Strafen, aufgrund ihrer Übertretungen.

89 Der Tag wird kommen, an dem wir aus jeder Gemeinschaft einen Zeugen aus unter ihnen erheben und dich als den Zeugen dieser Menschen bringen. Wir haben dir dieses Buch offenbart, um euch Erklärungen für alles, und Rechtleitung, und Barmherzigkeit und gute Nachrichten für die Ergebenen, zur Verfügung zu stellen.

90 GOTT befürwortet Gerechtigkeit, Wohltätigkeit und das Achten der Verwandten. Und Er verbietet Böses, Laster und Übertretung. Er erleuchtet euch, damit ihr euch in Acht nehmen könnt.

Du sollst dein Wort halten

91 Ihr sollt euren Bund mit GOTT erfüllen, wenn ihr einen solchen Bund schließt. Ihr sollt die Eide nicht brechen, nachdem ihr (bei Gott) geschworen habt, sie einzuhalten, da ihr GOTT zu einem Bürgen für euch gemacht habt. GOTT weiß alles, was ihr tut.

92 Seid nicht wie die Strickerin, die ihre starke Strickarbeit in einen Haufen von schwachem Garn auflöst. Dies ist euer Beispiel, wenn ihr die Eide dazu missbraucht, um einander auszunutzen. Ganz gleich, ob eine Gruppe größer ist als die andere, GOTT stellt euch damit in die Prüfung. Er wird euch sicherlich am Tag der Wiederauferstehung alles aufzeigen, was ihr bestritten habt.

93 Hätte GOTT gewollt, hätte Er euch zu einer einzigen Gemeinde machen können. Aber Er schickt den in die Irre, wer auch immer wählt, in die Irre zu gehen, und Er leitet den recht, wer auch immer sich wünscht, rechtgeleitet zu werden.* Ihr werdet sicherlich zu allem befragt werden, was ihr getan habt.

16:93 Gott kennt die aufrichtigen Gläubigen unter uns, die es verdienen, erlöst zu werden. Dementsprechend leitet Er sie recht, während Er diejenigen blockiert, die sich entscheiden, nicht zu glauben.

Verletzung des Eides: Ein schwerwiegendes Vergehen

94 Missbraucht nicht die Eide untereinander, damit ihr nicht zurückfallt, nachdem ihr stark Fuß gefasst habt, euch dann Kummer zuzieht. Solch ist die Folge für das Fernhalten vom Weg GOTT'es (durch das Setzen eines schlechten Beispiels); ihr zieht euch eine schreckliche Strafe zu.

95 Verkauft eure Eide vor GOTT nicht unter Wert. Das, was GOTT besitzt, ist bei Weitem besser für euch, wenn ihr nur wüsstet.

96 Was ihr besitzt, vergeht, aber was GOTT besitzt, dauert für immer fortan. Wir werden sicherlich diejenigen belohnen, die standhaft durchhalten; wir werden sie für ihre rechtschaffenen Werke belohnen.

Garantiertes Glück jetzt und für immer

97 Jeder, der Rechtschaffenheit bewirkt, männlich oder weiblich, und dabei gläubig ist, ihnen werden wir sicherlich ein glückliches Leben in dieser Welt gewähren, und ihnen werden wir sicherlich ihre volle Belohnung (am Tag des Urteils) für ihre rechtschaffenen Werke bezahlen.

Ein wichtiges Gebot*

98 Wenn du den Koran liest, sollst du Zuflucht bei GOTT vor Satan, dem Verworfenen, suchen.

16:98 Unsere Erlösung wird erlangt durch das Kennen von Gottes Botschaft an uns, dem Koran, und Satan wird sein Äußerstes tun, um uns davon abzuhalten, erlöst zu werden. Daher dieses Gebot.

99 Er hat keine Macht über diejenigen, die glauben und auf ihren Herrn vertrauen.

100 Seine Macht ist auf jene begrenzt, die ihn als ihren meister wählen; jene, die ihn als ihren gott wählen.

101 Wenn wir eine Offenbarung an die Stelle einer anderen setzen, und GOTT ist Sich dessen vollkommen bewusst, was Er offenbart, sagen sie, „Du hast dies erdichtet!“ In der Tat, die meisten von ihnen wissen es nicht.

102 Sag, „Der Heilige Geist hat sie von deinem Herrn herabgebracht, wahrhaftig, um denjenigen, die glauben, Sicherheit zu geben und um ein Leitlicht und gute Nachrichten für die Ergebenen bereitzustellen.“

Der Koran ist nicht von der Bibel abgeschrieben

103 Wir sind uns vollkommen bewusst, dass sie sagen, „Ein Mensch lehrt ihn!“ Die Sprache der Quelle, auf die sie anspielen, ist nicht-arabisch, und dies ist eine perfekte arabische Sprache.

104 Sicherlich, diejenigen, die nicht an die Offenbarungen GOTT'es glauben, GOTT rechtleitet sie nicht. Sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

105 Die Einzigen, die falsche Glaubenslehren erfinden, sind diejenigen, die nicht an GOTT'es Offenbarungen glauben; sie sind die wahren Lügner.

Lippenbekenntnisse zählen nicht

106 Diejenigen, die nicht an GOTT glauben, nachdem sie den Glauben erlangt haben und sich vollkommen mit dem Unglauben zufriedengeben, haben sich den Zorn GOTT'es zugezogen. Die Einzigen, die entschuldigt werden, sind diejenigen, die gezwungen werden, sich zum Unglauben zu bekennen, während ihre Herzen voller Glauben sind.*

16:106 Gottes Weisheit bestimmt, dass, wenn jemand dir eine Waffe an den Kopf hält und dir befiehlt, zu verkünden, dass du nicht an Gott glaubst, du ihm seinen Wunsch gewähren kannst. Was das Herz hegt, ist das, was zählt.

Die Beschäftigung mit diesem Leben führt zur Verbannung von Gott

107 Dies ist, weil sie Priorität diesem Leben gegenüber dem Jenseits gegeben haben, und GOTT rechtleitet solche ungläubigen Menschen nicht.

108 Das sind diejenigen, denen GOTT ihre Herzen und ihr Gehör und ihr Sehvermögen versiegelt hat. Folglich bleiben sie ahnungslos.

109 Ohne Zweifel, sie werden im Jenseits die Verlierer sein.

110 Was diejenigen betrifft, die aufgrund von Verfolgung auswandern, dann weiterhin streben und standhaft durchhalten, so ist dein Herr, wegen all dem, Vergebender, Barmherzigster.

111 Der Tag wird kommen, an dem jede Seele als ihr eigener Fürsprecher fungieren wird, und jede Seele wird in vollem Umfang für das bezahlt werden, was sie getan hat, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

Verbot rechtmäßiger Lebensmittel bringt Entbehrungen mit sich

112 GOTT führt das Beispiel einer Gemeinschaft an, die einst sicher und wohlhabend war, mit Versorgungen, die von überallher zu ihr kamen. Doch dann wurde sie gegenüber der Segen GOTT'es undankbar. Folglich ließ GOTT sie den harten Umstand des Hungers und der Unsicherheit kosten. Solch ist die Vergeltung für das, was sie taten.

113 Ein Gesandter war aus ihrer Mitte zu ihnen gegangen, aber sie lehnten ihn ab. Folglich traf sie die Strafe für ihre Übertretung.

114 Darum sollt ihr von GOTT'es Versorgungen all das essen, was erlaubt und gut ist, und gegenüber der Segen GOTT'es dankbar sein, wenn ihr Ihn allein anbetet.

Nur vier verbotene Lebensmittel

115 Er verbietet euch nur tote Tiere, Blut, das Fleisch von Schweinen* und Speise, die anderen gewidmet ist als GOTT. Wenn einer gezwungen ist (diese zu essen), ohne dabei vorsätzlich oder böswillig zu handeln, dann ist GOTT Vergebender, Barmherzigster.

16:115 & 118 Der verheerendste Trichinose-Parasit, Trichinella spiralis, (und auch der Schweinebandwurm Taenia solium) überlebt im Fleisch von Schweinen, nicht im Fett. Mehr als 150.000 Menschen infizieren sich jedes Jahr in den Vereinigten Staaten. Siehe 6:145-146 und Anhang 16.

116 Ihr sollt nicht mit euren eigenen Zungen Lügen aussprechen, behauptend: „Dies ist gesetzeskonform, und dies ist gesetzeswidrig“, um Lügen zu erfinden und sie GOTT zuzuschreiben. Sicherlich werden diejenigen, die Lügen erfinden und sie GOTT zuschreiben, niemals Erfolg haben.

117 Sie genießen kurz, danach erleiden eine schmerzhafte Strafe.

118 Den Juden haben wir verboten, was wir dir zuvor berichtet haben.* Es waren nicht wir, die ihnen Unrecht getan haben; sie sind es, die ihren eigenen Seelen Unrecht getan haben.

119 Doch was diejenigen betrifft, die aus Unwissenheit in Sünde fallen, dann danach bereuen und sich bessern, so ist dein Herr, nachdem dies geschehen ist, Vergebender, Barmherzigster.

Abraham

120 Abraham war in der Tat eine vorbildliche Vorhut in seiner Ergebenheit gegenüber GOTT, ein Monotheist, der nie Idole anbetete.

121 Weil er dankbar gegenüber den Segnungen Seines Herrn war, erwählte Er ihn und rechtleitete ihn auf einem geraden Weg.

122 Wir gewährten ihm Glückseligkeit in diesem Leben, und im Jenseits wird er mit den Rechtschaffenen sein.

Muhammad: Ein Gefolgsmann Abrahams*

123 Dann haben wir dich (Mohammed) inspiriert, der Religion Abrahams,* des Monotheisten, zu folgen; er war nie ein Idolanbeter.

16:123 Dies informiert uns, dass alle religiösen Praktiken, die durch Abraham zu uns kamen, schon zu Zeiten Mohammeds intakt waren (siehe 22:78 und Anhang 9).

Der abgeschaffte Sabbat

124 Der Sabbat war nur denen vorgeschrieben, die ihn am Ende bestritten haben (Juden und Christen). Dein Herr ist der Eine, der über sie am Tag der Wiederauferstehung bezüglich ihrer Streitigkeiten richten wird.

Wie man die Botschaft Gottes verbreitet

125 Du sollst mit Weisheit und gütiger Aufklärung zum Weg deines Herrn einladen und mit ihnen auf die bestmögliche Art und Weise debattieren. Dein Herr weiß am besten, wer von Seinem Weg abgewichen ist, und Er weiß am besten, wer die Rechtgeleiteten sind.

126 Und wenn ihr bestraft, sollt ihr eine gleichwertige Strafe verhängen. Aber wenn ihr (anstelle von Rache) auf Geduld zurückgreift, wäre es besser für die Geduld auf bringenden.

127 Du sollst auf Geduld zurückgreifen—und deine Geduld ist erlangbar nur mit der Hilfe GOTT'es. Sei nicht traurig über sie und ärgere dich nicht über ihre Pläne.

128 GOTT ist mit denen, die ein rechtschaffenes Leben führen, und denen, die wohltätig sind.

SURA 17 · 111 VERSES

The Children of Israel

بني إسرءيل

Banî Israel

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Am meisten verherrlicht ist der Eine, der Seinen Diener (Mohammed) während der Nacht von der Heiligen Masjid (von Mekka) zu dem entferntesten Ort der Niederwerfung einberief,* dessen Umgebung wir gesegnet haben, um ihm einige unserer Zeichen zu zeigen. Er ist der Hörende, der Sehende.

17:1 „Die Aqsa Masjid“ bedeutet „der entfernteste Niederwerfungsort“, viele Milliarden Lichtjahre entfernt. Dieser Vers informiert uns, dass Mohammed, die Seele, zum höchsten Himmel gebracht wurde, um den Koran zu erhalten (2:185, 44:3, 53:1-18 & 97:1).

2 In ähnlicher Weise gaben wir Moses die Schrift und machten sie zu einem Leitlicht für die Kinder Israels, dass: „Ihr sollt neben Mir kein Idol als einen Herrn und Meister aufstellen.“

3 Sie sind die Nachkommen derer, die wir mit Noah beförderten; er war ein dankbarer Diener.

4 Wir haben uns in der Schrift an die Kinder Israels gewandt: „Ihr werdet auf der Erde zweimal grobes Übel begehen. Ihr seid dazu bestimmt, in großen Höhen des Hochmuts zu fallen.

5 „Wenn das erste Mal eintrifft, werden wir gegen euch Diener von uns schicken, die große Macht besitzen, und sie werden eure Häuser einnehmen. Dies ist eine Prophezeiung, die in Erfüllung gehen muss.

6 „Danach werden wir euch Überlegenheit über sie als Kehrtwende geben, und werden euch mit viel Wohlstand und Kindern versorgen; wir werden euch die Oberhand geben.

7 „Wenn ihr Rechtschaffenheit wirkt, wirkt ihr Rechtschaffenheit zu eurem eigenen Wohl, doch wenn ihr Böses begeht, tut ihr dies zu eurem eigenen Nachteil. Folglich, wenn das zweite Mal eintrifft, werden sie euch besiegen und die Masjid betreten, genauso wie sie es beim ersten Mal taten. Sie werden all das Erlangte, was ihr erzielt hattet, auslöschen."

8 Euer Herr überschüttet euch mit Seiner Barmherzigkeit. Doch wenn ihr zur Übertretung zurückkehrt, werden wir mit Strafe erwidern. Wir haben Gehenna als eine endgültige Wohnstätte für die Ungläubigen bestimmt.

Koran: Unser Mittel zur Erlösung

9 Dieser Koran leitet zum besten Weg und bringt den Gläubigen, die ein rechtschaffenes Leben führen, gute Nachrichten, dass sie eine große Belohnung verdient haben.

10 Was diejenigen betrifft, die nicht an das Jenseits glauben, für sie haben wir eine schmerzhafte Strafe vorbereitet.

11 Der Mensch betet oft für etwas, was ihm schaden könnte, und denkt, dass er für etwas Gutes betet. Der Mensch ist ungeduldig.

12 Wir haben die Nacht und den Tag zu zwei Zeichen gemacht. Wir machten die Nacht dunkel, und den Tag hell, damit ihr darin die Versorgungen eures Herrn suchen könnt. Damit haben Wir für euch auch eine Zeitrechnung und eine Berechnungsmethode gegeben. So erklären wir alles im Einzelnen.

Das Videoband*

13 Wir haben das Schicksal eines jeden Menschen aufgezeichnet; es ist an seinem Hals gebunden. Am Tag der Wiederauferstehung werden wir ihm eine Aufzeichnung übergeben, die zugänglich ist.

17:13 Euer Leben ist bereits aufgezeichnet, wie auf einem Videoband; von der Geburt bis zum Tod. Dieselbe Aufzeichnung wird uns nach der Wiederauferstehung zugänglich gemacht werden. Siehe 57:22 & Anhang 14.

14 Lies deine eigene Aufzeichnung. Heute genügst du als dein eigener Abrechner.

15 Wer auch immer rechtgeleitet wird, wird zu seinem eigenen Besten rechtgeleitet, und wer auch immer in die Irre geht, tut dies zu seinem eigenen Nachteil. Kein Sünder wird die Sünden eines anderen tragen. Wir bestrafen niemals, ohne das vorher Entsenden eines Gesandten.

16 Wenn wir eine Gemeinschaft vernichten wollen, lassen wir zu, dass die Anführer in ihr große Korruption begehen. Wenn sie erst einmal Strafe verdienen, vernichten wir sie vollständig.

17 Nach Noah haben wir manch eine Generation vernichtet. Dein Herr ist am effizientesten im Umgang mit den Sünden Seiner Diener; Er ist vollkommen Bewusst, Sehender.

Wählen Sie Ihre Prioritäten in diesem Leben mit Bedacht

18 Jeder, der dieses vergängliche Leben als seine Priorität wählt, ihm werden wir das beschleunigen, was wir ihm zu geben entscheiden; dann verpflichten wir ihn zur Gehenna, wo er für immer leidet, verachtet und besiegt.

Das Jenseits

19 Was diejenigen betrifft, die das Jenseits zu ihrer Priorität wählen und Rechtschaffenheit bewirken, während sie glauben, ihre Anstrengungen werden geschätzt werden.

20 Jeden einzelnen von ihnen versorgen wir; wir versorgen jene und diese mit den Gaben deines Herrn. Die Gaben Deines Herrn sind unerschöpflich.

21 Beachte, wie wir (in diesem Leben) einige Menschen anderen gegenüber bevorzugt haben. Die Unterschiede im Jenseits sind weitaus größer und weitaus bedeutsamer.

Die wichtigsten Gebote

22 Du sollt neben GOTT keinen anderen gott aufstellen, damit du nicht verachtet und geschändet endest.

23 Dein Herr hat vorgeschrieben, dass ihr nicht anbeten sollt, außer Ihm und eure Eltern geehrt werden sollen. Solange einer oder beide von ihnen leben, sollst du nie zu ihnen „Uff“ sagen (die kleinste Geste der Verärgerung), noch sollst du sie anschreien; du sollst sie freundschaftlich behandeln.

24 Und senke für sie die Flügel der Demut und Güte und sag, „Mein Herr, erbarme Dich ihrer, dafür, dass sie mich von Kindheit an aufgezogen haben.“

25 Euer Herr ist Sich eurer innersten Gedanken vollkommen bewusst. Wenn ihr Rechtschaffenheit bewahrt, ist Er Vergebender von denjenigen, die bereuen.

26 Du sollst die fälligen Almosen den Verwandten, den Bedürftigen, den Armen und dem reisenden Fremden geben, aber sei nicht maßlos, verschwenderisch.

27 Die Verschwender sind Brüder der Teufel, und der Teufel ist undankbar seinem Herrn gegenüber.

28 Selbst wenn du dich von ihnen abwenden musst, als du nach der Barmherzigkeit deines Herrn strebst, sollst du sie auf die netteste Weise behandeln.

Geiz ist geil

29 Du sollst nicht deine Hand geizig um deinen Hals gebunden halten, noch sollst du sie dummerweise öffnen, damit du nicht getadelt endest und bereust.

30 Denn dein Herr erhöht die Versorgung für jeden, den Er auswählt, und reduziert sie. Er ist Sich Seiner Geschöpfe vollkommen Bewusst, Sehender.

Abtreibung ist Mord

31 Ihr sollt eure Kinder nicht aus Furcht vor Armut töten. Wir versorgen sie sowie auch euch. Sie zu töten, ist ein schweres Vergehen.

32 Ihr sollt keinen Ehebruch begehen; es ist eine schwere Sünde und ein böses Verhalten.

33 Ihr sollt keinen Menschen töten—denn GOTT hat das Leben heilig gemacht—außer im Zuge der Gerechtigkeit. Wenn jemand zu Unrecht getötet wird, dann geben wir seinem Erben die Befugnis, für Gerechtigkeit zu sorgen. So soll er bei der Rache für den Mord nicht die Grenzen überschreiten, ihm wird geholfen werden.

34 Ihr sollt das Geld der Waisen nicht anrühren, außer zu ihrem eigenen Wohl, bis sie die Reife erlangen. Ihr sollt eure Bündnisse erfüllen, denn ein Bündnis ist eine große Verantwortung.

35 Ihr sollt volles Maß geben, wenn ihr handelt und gerecht abwiegen. Das ist besser und viel rechtschaffener.

Entscheidende Hinweise

36 Du sollst keine Informationen annehmen, wenn du sie nicht selbst überprüft hast. Ich habe euch das Gehör, das Sehvermögen und das Gehirn gegeben, und ihr seid dafür verantwortlich, sie zu benutzen.

37 Du sollst nicht stolz auf der Erde umhergehen—du kannst die Erde nicht durchbohren, noch kannst du so hoch sein wie die Berge.

38 Alles an schlechtem Verhalten wird von deinem Herrn verurteilt.

Koran ist Weisheit

39 Dies ist ein Teil der Weisheit, die von deinem Herrn dir eingegeben wurde. Du sollst neben GOTT keinen anderen gott aufstellen, damit du nicht in Gehenna endest, getadelt und besiegt.

40 Hat euer Herr euch Jungen gegeben, während Er Sich Selbst die Engel als Töchter gegeben hat?! Wie könnt ihr solch eine Blasphemie äußern?

41 Wir haben in diesem Koran (alle Arten von Beispielen) angeführt, damit sie sich in Acht nehmen. Jedoch mehrt es nur ihre Abneigung.

42 Sag, „Wenn es neben Ihm irgendwelche andere götter gäbe, wie sie behaupten, hätten sie versucht, den Besitzer des Throns zu stürzen."

43 Verherrlicht sei Er, Er ist viel zu Erhaben, weit über ihre Äußerungen.

Alles zur Verherrlichung Gottes

44 Die sieben Universen, die Erde und jeder in ihnen sind Ihn am Verherrlichen. Es gibt nichts, was Ihn nicht verherrlicht, jedoch versteht ihr deren Verherrlichung nicht. Er ist der Milde, Vergebende.

Ungläubige können den Koran nicht verstehen

45 Wenn du den Koran liest, platzieren wir zwischen dir und denen, die nicht an das Jenseits glauben, eine unsichtbare Barriere.

Koran: Die EINZIGE Quelle

46 Wir platzieren Schilder um ihren Verstand herum, um sie daran zu hindern, ihn zu verstehen, und Taubheit in ihren Ohren. Und wenn du deinen Herrn predigst, den Koran allein* nutzend, laufen sie in Abneigung weg.

17:46 Das arabische Wort „allein" bezieht sich in 7:70, 39:45, 40:12 & 40:84 und 60:4 auf Gott. Wenn ihr diese Zahlen addiert, erhaltet ihr 361, 19x19. Wenn ihr aber 17:46 mitzählt, welches sich auf den Koran bezieht, ist das Ergebnis kein Vielfaches von 19. Demnach bezieht sich „Allein" in 17:46 auf den Koran (Anhang 18).

47 Wir sind uns dessen vollkommen bewusst, was sie hören, wenn sie dir zuhören und wenn sie sich heimlich verschwören—die Ungläubigen sagen, „Ihr folgt einem verrückten Mann."

48 Beachte, wie sie dich bezeichnen, und wie dies sie vom Weg abirren lässt.

49 Sie sagten, „Nachdem wir uns zu Knochen und Fragmenten verwandeln, werden wir dann aufs Neue wiederauferstehen lassen?!“

50 Sag, „Selbst wenn ihr zu Steinen oder Eisen werdet.

51 Selbst wenn ihr euch in jede Art von Schöpfung verwandelt, die ihr für unmöglich haltet.“ Sie werden dann sagen, „Wer wird uns zurückbringen?“ Sag, „Der Eine, der euch schon zuvor erschaffen hat.“ Sie werden dann ihre Köpfe schütteln und sagen, „Wann wird das sein?“ Sag, „Es könnte näher sein, als ihr denkt.“

52 Der Tag, an dem Er euch einberuft, werdet ihr mit Seiner Preisung antworten, und dann werdet ihr realisieren, dass ihr in diesem Leben nur eine kurze Weile geweilt habt.

Behandeln Sie einander freundschaftlich

53 Sag Meinen Dienern, sie sollen einander auf die bestmögliche Art behandeln, da der Teufel immer versuchen wird, einen Keil zwischen ihnen zu treiben. Gewiss, der Teufel ist der schärfste Feind des Menschen.

54 Euer Herr kennt euch am besten. Im Einklang mit Seinem Wissen könnte Er euch mit Barmherzigkeit überschütten oder Er könnte euch vergelten. Wir haben dich nicht gesandt, um ihr Fürsprecher zu sein.

55 Euer Herr ist der beste Kenner von jedem in den Himmeln und auf der Erde. Im Einklang mit diesem Wissen bevorzugten wir einige Propheten gegenüber anderen. Zum Beispiel gaben wir David die Psalmen.

56 Sag, „Fleht die Idole an, welche auch immer ihr neben Ihm aufgestellt habt.“ Sie haben keine Macht, euer Leid zu lindern, noch können sie es verhindern.

Die gerechten Götzen beten Gott allein an

57 Sogar die Idole, die sie anflehen, suchen nach Wegen und Mitteln zu ihrem Herrn. Sie beten um Seine Barmherzigkeit und fürchten Seine Strafe. Gewiss, die Strafe deines Herrn ist schrecklich.

58 Dabei gibt es keine Gemeinschaft, die wir nicht vor dem Tag der Wiederauferstehung vernichten oder ihnen eine schwere Strafe auferlegen würden. Dies ist bereits in dem Buch niedergeschrieben.

Die alte Art von Wundern wird überflüssig

59 Was uns davon abgehalten hat, die Wunder zu senden, ist, dass die vorigen Generationen sie abgelehnt haben. So zeigten wir zum Beispiel den Thamud das Kamel, ein profundes (Wunder), aber sie haben dagegen übertreten. Wir sandten die Wunder nur, um Ehrfurcht einzuflößen.

60 Wir informierten dich, dass dein Herr die Menschen vollständig kontrolliert, und wir machten die Vision, die wir dir zeigten, zu einer Prüfung für die Menschen und zu dem Baum, der im Koran verflucht ist.* Wir zeigten ihnen handfeste Beweise, um ihnen Ehrfurcht einzuflößen, doch dies vermehrte nur ihren Trotz.

17:60 Mohammeds Reise zum höchsten Himmel, um den Koran zu empfangen, wie in 17:1 und 53:1-18 angegeben, ist eine Prüfung, weil die Menschen mussten Mohammed, im Glauben, glauben.

Satan täuscht die Menschen

61 Als wir zu den Engeln sagten, „Werft euch vor Adam nieder“, warfen sie sich nieder, bis auf Satan. Er sagte, „Soll ich mich vor einem niederwerfen, den Du aus Schlamm erschaffen hast?“

62 Er sagte, „Da Du ihn mehr als mich geehrt hast, wenn Du mir bis zum Tag der Wiederauferstehung Aufschub gewährst, werde ich alle seine Nachkommen besitzen, bis auf einige wenige.“

63 Er sagte, „Dann geh; du und diejenigen, die dir folgen, werden als eure Vergeltung in der Hölle enden; eine gerechte Vergeltung.

64 „Du kannst sie mit deiner Stimme locken, und all deine Kräfte und all deine Männer gegen sie mobilisieren, und an ihrem Geld sowie an ihren Kindern teilhaben, und ihnen Versprechungen machen. Alles, was der Teufel verspricht, ist nichts weiter als eine Illusion.

65 „Was Meine Diener betrifft, so hast du keine Macht über sie.“ Dein Herr genügt als Fürsprecher.

66 Euer Herr ist der Eine, der die Schiffe auf dem Ozean treiben lässt,* damit ihr nach Seinen Gaben sucht. Er ist euch gegenüber der Barmherzigste.

17:66 Wir lernen nun aus der Physik und der physikalischen Chemie, dass Wasser einzigartige Eigenschaften besitzt, die es perfekt für die Erfüllung unserer verschiedenen Bedürfnisse geeignet machen.

Bad Weather Friends

67 Wenn ihr mitten auf dem Meer in Not geraten seid, vergisst ihr eure Idole und fleht aufrichtig Ihn allein an. Doch sobald Er euch ans Ufer rettet, kehrt ihr um. In Wirklichkeit ist der Mensch undankbar.

68 Habt ihr garantiert, dass Er nicht das Land an dem Ufer veranlasst, euch zu verschlingen? Oder dass Er nicht ein Unwetter auf euch schickt, in dem ihr dann keinen Beschützer findet?

69 Habt ihr garantiert, dass Er euch nicht ein anderes Mal zum Meer zurückbringt, dann auf euch einen Sturm schickt, der euch aufgrund eures Unglaubens ertränkt? Wenn das passiert, werden wir euch keine weitere Chance geben.

70 Wir haben die Kinder Adams geehrt und versorgten sie mit Fahrten auf dem Land und auf dem Meer. Wir versorgten sie mit guten Versorgungen, und wir haben ihnen größere Vorteile gegeben als viele unserer Geschöpfe.

71 Der Tag wird kommen, an dem wir jeden Menschen einberufen, zusammen mit seiner Aufzeichnung. Was jene angeht, denen eine Aufzeichnung der Rechtschaffenheit gegeben wird, sie werden ihre Aufzeichnung lesen und werden nicht die geringste Ungerechtigkeit erleiden.

72 Was diejenigen betrifft, die in diesem Leben blind sind, sie werden auch im Jenseits blind sein; sogar viel schlimmer.

Gott stärkt den Boten

73 Sie hätten dich beinahe von den Offenbarungen, die wir dir gegeben haben, abgelenkt. Sie wollten, dass du etwas anderes erdichtest, um dich als einen Freund zu betrachten.

74 Hätten wir dich nicht gestärkt, würdest du dich fast ein wenig zu ihnen zuneigen.

75 Hättest du das getan, hätten wir die Strafe für dich in diesem Leben und nach dem Tod verdoppelt, und du hättest niemanden gefunden, der dir gegen uns hilft.

76 Sie hätten dich fast aus dem Land verbannt, um dich loszuwerden, damit sie zu alter Lage zurückfallen können, sobald du weg bist.

77 Dies ist bei allen Gesandten stets der Fall gewesen, die wir vor dir entsandt haben, und du wirst feststellen, dass sich unser System nie ändert.

Das Mittagsgebet

78 Du sollst das Kontaktgebet (Salat) befolgen, wenn die Sonne von ihrem höchsten Punkt am Mittag in Richtung Sonnenuntergang sich bewegt. Du sollst auch (das Vortragen von) dem Koran in der Morgendämmerung befolgen. (Das Vortragen) des Korans in der Morgendämmerung ist bezeugt.

Meditation

79 Während der Nacht sollst du meditieren für zusätzliches Guthaben, damit dein Herr dich in einen ehrenvollen Rang erhebt.

80 Und sage, „Mein Herr, gewähre mir einen ehrenvollen Einlass und lass mich einen ehrenvollen Ausgang haben, und gewähre mir von Dir einen starken Beistand.“

81 Verkünde, „Die Wahrheit hat gesiegt, und die Falschheit ist verschwunden; die Falschheit wird unvermeidlich verschwinden.“

Heilung und Barmherzigkeit

82 Wir senden im Koran Heilung und Barmherzigkeit für die Gläubigen herab. Gleichzeitig mehrt es nur die Boshaftigkeit von den Übertretern.

83 Wenn wir den Menschen segnen, wird er gedankenverloren und achtlos. Aber wenn ihn das Unglück trifft, wird er verzweifelt.

84 Sag, „Jeder arbeitet in Einklang mit seinem Glauben, und dein Herr weiß am besten, welche von ihnen auf den rechten Weg rechtgeleitet werden.“

Göttliche Offenbarung: Die Quelle allen Wissens

85 Sie fragen dich nach der Offenbarung. Sag, „Die Offenbarung kommt von meinem Herrn. Das euch gegebene Wissen ist winzig.“

86 Wenn wir wollen, können wir zurücknehmen, was wir dir offenbart haben; dann wirst du keinen Beschützer gegen uns finden.

87 Dies ist nur eine Barmherzigkeit von deinem Herrn. Seine Segnungen an dich sind groß gewesen.

Mathematische Komposition des Korans

88 Sag, „Wenn sich alle Menschen und alle Dschinns zusammentun würden, um einen Koran wie diesen hervorzubringen, könnten sie niemals etwas Ähnliches hervorbringen, ganz gleich, wie viel Unterstützung sie einander leisten würden.“

89 Wir haben für die Menschen in diesem Koran alle Arten von Beispiele angeführt, aber die meisten Menschen beharren auf den Unglauben.

Gottes Boten herausgefordert

90 Sie sagten, „Wir werden dir nicht glauben, solange du nicht eine Quelle aus dem Boden hervorsprudeln lässt.

91 „Oder es sei denn, du besitzt einen Garten voller Dattelpalmen und Weintrauben, durch den Flüsse fließen

92 „Oder wenn du nicht, wie du behauptet hast, Massen vom Himmel auf uns herabfallen lässt. Oder wenn du nicht GOTT und die Engel vor unsere Augen bringst.

93 „Oder es sei denn, du besitzt ein luxuriöses Schloss, oder du steigst in den Himmel auf. Selbst wenn du aufsteigst, werden wir nicht glauben, es sei denn, du bringst ein Buch mit, das wir lesen können.“* Sag, „Herrlichkeit gebührt meinem Herrn. Bin ich etwa mehr als ein menschlicher Bote?“

17:93 Gottes Gesandter des Bundes, Rashad Khalifa, wurde so herausgefordert, einschließlich der Herausforderung, ein neues Buch zu bringen oder Massen vom Himmel herabzubringen. Vers 3:81 definiert die Pflichten von Gottes Gesandten des Bundes. Überwältigender Beweis ist in den Anhängen 2 & 26 detailliert aufgeführt.

Messengership: Ein wichtiger Test

94 Was die Menschen vom Glauben abhielt, als die Rechtleitung zu ihnen kam, ist ihr Sagen, „Hat GOTT einen Menschen als Gesandten geschickt?“

95 Sag, „Wenn die Erde von Engeln bewohnt wäre, hätten wir einen Engel-Gesandten vom Himmel zu ihnen herabgesandt.“

Gott ist mein Zeuge

96 Sag, „GOTT genügt als Zeuge zwischen mir und euch. Er ist bezüglich Seiner Anbeter der vollkommen Bewusste, Sehende“

97 Wen auch immer GOTT rechtleitet, ist ein wahrhaftig Rechtgeleiteter. Und wen auch immer Er in die Irre schickt, für sie wirst du keine anderen herren und meister finden als Ihn. Wir werden sie am Tag der Wiederauferstehung gewaltsam einberufen; blind, stumm und taub. Ihr Bestimmungsort ist die Hölle; wann immer sie abkühlt, werden wir deren Feuer erhöhen.

Ihre innersten Gedanken

98 Solch ist ihre gerechte Strafe, denn sie haben unsere Offenbarungen abgelehnt. Sie sagten, „Werden wir, nachdem wir uns zu Knochen und Fragmenten verwandeln, in einer neuen Schöpfung wiederauferstehen?“

99 Konnten sie nicht sehen, dass der GOTT, der Himmel und Erde erschaffen hat, in der Lage ist, die gleichen Schöpfungen zu erschaffen? Er hat für sie eine unwiderrufliche Lebensspanne vorherbestimmt? Und doch beharren die Ungläubigen auf ihrem Unglauben.

100 Verkünde, „Wenn ihr die Schätze der Barmherzigkeit meines Herrn besessen hättet, hättet ihr sie zurückgehalten, fürchtend, dass ihr sie ausschöpfen könntet. Der Mensch ist geizig.“

Mose und der Pharao

101 Wir haben Moses mit neun profunden Wundern unterstützt—frage die Kinder Israels. Als er zu ihnen ging, sagte Pharao zu ihm, „Ich denke, dass du, Moses, verzaubert bist.“

102 Er sagte, „Du weißt sehr wohl, dass niemand diese Dinge bekannt machen kann, außer natürlich der Herr des Himmels und der Erde. Ich glaube, dass du, Pharao, dem Untergang geweiht bist.“

103 Als er sie verfolgte und sie aus dem Land hinausjagte, haben wir ihn ertränkt, zusammen mit denen, die sich ihm angeschlossen hatten, alle von ihnen.

104 Und danach sagten wir zu den Kindern Israels, „Geht und lebt in diesem Land. Wenn die letzte Prophezeiung sich ereignet, werden wir euch alle in einer Gruppe einberufen.“

Der Koran wird langsam veröffentlicht, um das Auswendiglernen zu erleichtern

105 Wahrlich, wir haben ihn herab gesandt, und er ist mit der Wahrheit herabgekommen. Wir haben dich nicht gesandt, außer als Überbringer von guten Nachrichten und als einen Warner.

106 Ein Koran, den wir langsam freigegeben haben, damit du ihn den Menschen über einen langen Zeitraum hinweg vorlesen kannst, obwohl wir ihn mit einem Male herabgesandt haben.

107 Verkünde, „Glaubt an ihn oder glaubt nicht an ihn.“ Diejenigen, die Wissen aus den früheren Schriften besitzen, fallen, wenn es ihnen vorgetragen wird, sich niederwerfend, auf ihre Kinne runter.

108 Sie sagen, „Herrlichkeit gebührt unserem Herr. Dies erfüllt die Prophezeiung unseres Herrn.“

109 Sie fallen auf ihre Kinne runter, sich niederwerfend und weinend. Denn es erhöht ihre Ehrfurcht.

Klang der Kontaktgebete (Salat)

110 Sag, „Nennt Ihn GOTT, oder nennt Ihn den Allergnädigsten; welchen Namen ihr auch immer gebraucht, Ihm gehören die besten Namen.“ Du sollst deine Kontaktgebete (Salat) weder zu laut noch insgeheim aussprechen; verwende einen gemäßigten Ton.

111 Und verkünde: „Gepriesen sei GOTT, der nie einen Sohn gezeugt hat, noch hat Er einen Partner in Seinem Königtum, noch braucht Er einen Verbündeten aus Schwäche“, und lobpreist ihn beständig.

SURA 18 · 110 VERSES

The Cave

الكهف

Al-Kahf

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Gelobt sei GOTT, der Seinem Diener diese Schrift offenbarte und sie fehlerlos machte.

2 Eine perfekte (Schrift), um vor schwerer Strafe von Ihm zu warnen und den Gläubigen, die ein rechtschaffenes Leben führen, gute Nachrichten zu überbringen, dass sie eine großzügige Belohnung verdient haben.

3 Worin sie für immer verweilen.

4 Und um diejenigen zu warnen, die sagten, „GOTT hat einen Sohn gezeugt!“

5 Weder sie besitzen Wissen darüber, noch ihre Eltern. Was für eine Blasphemie, die aus ihren Mündern kommt! Was sie aussprechen, ist eine grobe Lüge.

6 Du magst dir Vorwürfe machen wegen ihrer Reaktion auf diese Schilderung und wegen ihres Unglaubens an sie; du magst traurig sein.

Das Ende der Welt*

7 Wir haben alles auf der Erde geschmückt, um sie zu prüfen und so diejenigen unter ihnen zu unterscheiden, die Rechtschaffenheit ausüben.

8 Unverweigerlich werden wir alles auf ihr auslöschen, sie völlig karg zurücklassend.*

18:8-9 Wie sich herausgestellt hat, ist die Geschichte dieser christlichen Gläubigen, die Sieben Schläfer von Ephesus, direkt mit dem Ende der Welt verknüpft, wie in 18:9 & 21 angegeben. Die Rolle dieser sieben Gläubigen, das Ende der Welt zu enthüllen, wird im Anhang 25 detailliert beschrieben.

Die Bewohner der Höhle

9 Warum sonst, glaubst du, erzählen wir dir von den Menschen der Höhle und den Zahlen, die mit ihnen verbunden sind? Sie gehören zu unseren wundersamen Zeichen.

10 Als die Jugendlichen in der Höhle Zuflucht suchten, sagten sie, „Unser Herr, überschütte uns mit Deiner Barmherzigkeit und segne unsere Angelegenheiten mit Deiner Rechtleitung.“

11 Dann versiegelten wir ihre Ohren für eine vorherbestimmte Anzahl von Jahren in der Höhle.

12 Dann ließen wir sie wieder auferstehen, um zu sehen, welche der beiden Parteien die Dauer ihres Aufenthalts darin zählen könnte.

13 Wir erzählen dir ihre Geschichte wahrheitsgemäß. Sie waren Jugendliche, die an ihren Herrn glaubten, und wir haben ihre Rechtleitung erhöht.

14 Wir stärkten ihre Herzen, als sie aufstanden und verkündeten: „Unser einziger Herr ist der Herr der Himmel und der Erde. Wir werden niemals einen anderen gott neben Ihm anbeten. Sonst würden wir weit in die Irre gehen.

15 „Hier ist unser Volk, die götter neben Ihm aufstellen. Wenn sie doch nur einen Beweis liefern könnten, um ihren Standpunkt zu stützen! Wer ist böser als einer, der Lügen erfindet und sie GOTT zuschreibt?

Die sieben Schläfer von Ephesus*

16 „Da ihr sie und ihre Anbetung eines anderen als Gott zu vermeiden wünscht,* lasst uns Zuflucht in der Höhle suchen. Möge euer Herr euch mit Seiner Barmherzigkeit überschütten und euch zur richtigen Entscheidung führen.“

18:16-20 Ephesus liegt etwa 200 Meilen südlich des antiken Nicäa und 30 Meilen südlich von der heutigen Stadt Izmir in der Türkei entfernt. Die Bewohner der Höhle waren junge Christen, die den Lehren von Jesus folgen und Gott allein anbeten wollten. Sie waren auf der Flucht vor Verfolgung durch Neo-Christen, die drei Jahrhunderte nach Jesus im Anschluss an die

nicänischen Konferenzen ein verdorbenes Christentum verkündet hatten, als die Trinitätslehre angekündigt wurde. Im Jahr 1928 entdeckte Franz Miltner, ein österreichischer Archäologe, die Grabstätte der sieben Schläfer von Ephesus. Ihre Geschichte ist in verschiedenen Enzyklopädien gut dokumentiert.

Eine leitende Lehrkraft ist eine Voraussetzung

17 Du konntest die Sonne sehen, als sie von der rechten Seite ihrer Höhle kommend aufging, und wenn sie unterging, schien sie von der linken Seite auf sie, während sie in der Höhle schliefen. Dies ist eines der Zeichen GOTT'es.* Wen auch immer GOTT rechtleitet, der ist wahrhaftig rechtgeleitet, und wen auch immer Er in die Irre schickt, für ihn wirst du keinen leitenden Lehrer finden.

18:17 Dieses Zeichen oder Hinweis verrät uns, dass die Höhle nach Norden gerichtet war.

18 Du würdest denken, dass sie wach waren, doch in Wirklichkeit schliefen sie. Wir drehten sie auf die rechte Seite und die linke Seite, während ihr Hund seine Arme in ihrer Mitte ausstreckte. Hättest du sie angeschaut, wärst du vor Schreck vor ihnen geflohen.

19 Als wir sie wiederauferstehen ließen, fragten sie einander, „Wie lange seid ihr schon hier?“ „Wir sind seit einem Tag oder einem Teil des Tages hier“, antworteten sie. „Euer Herr weiß am besten, wie lange wir hier geblieben sind, so lasst uns einen von uns mit diesem Geld in die Stadt schicken. Lasst ihn die sauberste Speise holen und einiges für uns kaufen. Er soll sich unauffällig verhalten und keine Aufmerksamkeit erregen.

20 „Wenn sie euch entdecken, werden sie euch steinigen oder euch zwingen, ihre Religion wieder anzunehmen, dann könnt ihr nie erfolgreich sein.“

Verbindung mit dem Ende der Welt*

21 Wir ließen es zu, dass sie entdeckt wurden, um jeden wissen zu lassen, dass GOTT'es Verheißung wahr ist, und um jeglichen Zweifel in Bezug auf das Ende der Welt zu beseitigen.* Dann stritten die Menschen untereinander in Bezug auf sie. Einige sagten, „Lasst uns ein Gebäude um sie herum bauen“. Ihr Herr ist der beste Wissende über sie. Jene, die sich durchsetzten, sagten, „Wir werden einen Ort der Anbetung um sie herum bauen.“

18:21 Wie im Anhang 25 ausführlich beschrieben, verhalf diese Geschichte dazu, das Ende der Welt genau zu bestimmen.

22 Manche würden sagen, „Sie waren zu dritt; ihr Hund war der vierte“, während andere sagen würden, „Fünf; der sechste war ihr Hund“, so wie sie vermuteten. Andere sagten, „Sieben“, und der achte war ihr Hund. Sag, „Mein Herr ist der beste Wissende über ihrer Anzahl“. Nur einige wenige wussten um die korrekte Anzahl. Demnach streite nicht mit ihnen; komme einfach mit ihnen aus. Du brauchst hierzu keinen zu Rate ziehen.

Bei jeder sich bietenden Gelegenheit an Gott denken

23 Du sollst nicht sagen, dass du in der Zukunft irgendetwas tun wirst,

24 ohne zu sagen, „So GOTT will“.* Wenn du vergisst, dies zu tun, musst du unverzüglich deines Herrn gedenken und sagen, „Möge mein Herr mich rechtleiten, es beim nächsten Mal besser zu machen.“

18:24 Dieses wichtige Gebot gibt uns täglich Gelegenheiten dazu, Gottes zu gedenken.

(300 + 9)*

25 Sie blieben dreihundert Jahre in ihrer Höhle, gesteigert um neun.*

18:25 Die Differenz zwischen 300 Sonnenjahren und 300 Mondjahren beträgt neun Jahre. Somit war die Entdeckung vom Ende der Welt vom Allmächtigen dazu vorherbestimmt, im Jahre 1980 n.Chr. (1400 AH) stattzufinden, 300 Jahre (309 Mondjahre) vor dem Ende der Welt (siehe 72:27 & Anhang 25).

26 Sag, „GOTT ist der am besten Wissende darüber, wie lange sie dort geblieben sind“. Er kennt alle Geheimnisse in den Himmeln und auf der Erde. Durch Seine Gnade könnt ihr sehen; durch Seine Gnade könnt ihr hören. Es gibt niemanden neben Ihm als Herrn und Meister, und nie erlaubt Er irgendwelchen Partnern an Seinem Königtum teilzuhaben.

27 Du sollst vortragen, was dir von der Schrift deines Herrn offenbart wird. Nichts könnte Seine Worte außer Kraft setzen, und du kannst auch keine andere Quelle neben ihr vorfinden.

Koran-Studiengruppen

28 Du sollst dich dazu zwingen, bei denen zu sein, die ihren Herrn Tag und Nacht anbeten und Ihn allein suchen. Wende deine Augen nicht von ihnen ab, nach den Eitelkeiten dieser Welt strebend. Noch sollst du einem gehorchen, dessen Herz wir für unsere Botschaft unempfänglich gemacht haben; jemand, der seinen eigenen Begierden nachgeht und dessen Prioritäten verwirrt sind.

Absolute Religionsfreiheit

29 Verkünde: „Dies ist die Wahrheit von eurem Herrn“, wer dann will, lass ihn glauben, und wer nicht will, lass ihn leugnen. Wir haben für die Übertreter ein Feuer vorbereitet, das sie vollständig umgeben wird. Wenn sie um Hilfe schreien, wird ihnen eine Flüssigkeit, die einer konzentrierten Säure gleicht, gegeben werden, die ihre Gesichter verbrüht. Was ein miserabler Trank! Was eine miserable Bestimmung!

30 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, wir werden niemals versäumen, diejenigen zu belohnen, die Rechtschaffenheit bewirken.

31 Sie haben die Gärten von Eden verdient, worin Flüsse fließen. Darin werden sie geschmückt sein mit Armbändern aus Gold und sie werden Kleidungen aus grüner Seide und Samt tragen und sie werden sich auf komfortablen Möbeln ausruhen. Was für ein großartiger Lohn; was eine wunderschöne Wohnstätte.

Eigentum als Idol*

32 Nenne ihnen das Beispiel von zwei Männern: Wir gaben einem von ihnen zwei Gärten mit Trauben, umgeben von Dattelpalmen, und platzierten dazwischen noch andere Feldfrüchte.

18:32-42 Der Koran nennt viele Beispiele von den unterschiedlichen göttern, die Menschen neben Gott anbeten; sie sind unter anderem: Kinder (7:190), religiöse Anführer und Gelehrte (9:31), Eigentum (18:42), tote Heilige und Propheten (16:20-21, 35:14 & 46:5-6) sowie das Ego (25:43, 45:23).

33 Beide Gärten haben ihre Feldfrüchte pünktlich und großzügig hervorgebracht, denn wir haben einen Fluss durch sie fließen lassen.

34 Einmal, nach der Erntearbeit, sagte er prahlerisch zu seinem Freund: „Ich bin weitaus wohlhabender als du und ich genieße Respekt bei den Leuten."

35 Als er seinen Garten betrat, tat er seiner eigenen Seele Unrecht, indem er sagte, „Ich glaube nicht, dass dies jemals enden wird.

36 „Und ich glaube, dass dies alles ist; ich glaube nicht, dass die Stunde (das Jenseits) jemals eintreten wird. Selbst wenn ich zu meinem Herrn zurückgebracht werde, werde ich (schlau genug sein), um dort drüben einen sogar noch besseren zu besitzen."

37 Sein Freund sagte zu ihm, als er mit ihm debattierte, „Hast du etwa an dem Einen nicht geglaubt, der dich aus Staub erschaffen hat, dann aus einem winzigen Tropfen, dich dann zu einem Mann vollendet hat?

38 „Was mich betrifft, so ist GOTT mein Herr, und ich werde niemals neben meinem Herrn irgendeinen anderen gott aufstellen.

Wichtiges Gebot

39 „Als du deinen Garten betratst, hättest du sagen sollen, ‚Dies ist, was GOTT mir gegeben hat (Maa Shaa Allah). Niemand besitzt Macht außer GOTT (La Quwwata Ellaa Bellaah)‘. Du magst sehen, dass ich weniger an Geld und Kindern besitze als du.

40 „Mein Herr mag mir etwas Besseres als deinen Garten gewähren. Er mag einen gewaltigen Sturm vom Himmel hinab senden, der deinen Garten vernichtet und ihn ganz und gar unfruchtbar macht.

41 „Oder dessen Wasser mag tiefer sinken, außerhalb deiner Reichweite.“

42 In der Tat wurden seine Feldfrüchte ausgelöscht, und er endete traurig und beklagte, was er vergeblich dafür ausgegeben hatte, als sein Besitz unfruchtbar da lag. Schließlich sagte er, „Ich wünschte, ich hätte meinen Besitz nie zu einem gott neben meinem Herrn gemacht.“

43 Keine Kraft auf Erden hätte ihm gegen GOTT helfen können, noch war es ihm möglich, irgendeine Hilfe zu empfangen.

44 Das ist deswegen, weil der einzige wahre Herr und Meister GOTT ist; Er bietet die beste Belohnung, und bei Ihm ist die beste Bestimmung.

45 Nenne ihnen das Beispiel von diesem Leben wie das Wasser, das wir vom Himmel hinab senden, um Pflanzen auf der Erde wachsen zu lassen, die dann zu Heu werden, das vom Wind weggeweht wird. GOTT ist in der Lage, alle Dinge zu tun.

Neuordnung unserer Prioritäten

46 Geld und Kinder sind die Freuden dieses Lebens, doch die rechtschaffenen Werke bieten eine unendliche Belohnung von eurem Herrn und eine weitaus bessere Hoffnung.

47 Der Tag wird kommen, an dem wir die Berge auslöschen, und ihr werdet die Erde unfruchtbar sehen. Wir werden sie alle einberufen, keinen einzigen von ihnen auslassend.

48 Sie werden vor deinem Herrn in einer Reihe vorgeführt. Ihr seid als Individuen zu uns gekommen, so wie wir euch ursprünglich erschaffen haben. In der Tat ist dies, was ihr behauptet habt, dass es niemals geschehen wird.

49 Die Aufnahme wird gezeigt werden, und du wirst die Schuldigen voller Furcht vor deren Inhalt sehen. Sie werden sagen, „Wehe uns. Wie kommt es, dass dieses Buch nichts auslässt, weder klein noch groß, ohne es zu zählen?“ Sie werden all das vorfinden, was sie vollbracht haben. Dein Herr ist nie jemandem gegenüber ungerecht.

Klassifizierung der Geschöpfe Gottes

50 Wir sagten zu den Engeln, „Werft euch vor Adam nieder“. Sie warfen sich nieder, bis auf Satan. Er wurde zu einem Dschinn, da er den Befehl Seines Herrn missachtet hat*. Wollt ihr ihn und seine Nachkommen als herren erwählen anstelle von Mir, obwohl sie eure Feinde sind? Was für ein miserabler Ersatz!

18:50 Als sich in der himmlischen Gesellschaft die große Fehde zutrug (38:69), wurden alle Geschöpfe zu Engeln, Dschinns und Menschen klassifiziert (Anhang 7).

51 Ich habe ihnen nie erlaubt, die Schöpfung der Himmel und der Erde zu bezeugen, noch die Schöpfung ihres Selbst. Noch erlaube Ich den Boshaften, in Meinem Königreich zu arbeiten.*

18:51 Gott wusste, dass Satan und seine Unterstützer (Dschinns und Menschen) im Begriff waren, die falsche Entscheidung zu treffen. Daher auch ihr Ausschluss von der Bezeugung des Schöpfungsprozesses.

52 Der Tag wird kommen, an dem Er sagt, „Ruft Meine Partner an, von denen ihr behauptet habt, sie seien götter neben Mir“, sie werden sie rufen, doch sie werden ihnen nicht antworten. Eine unüberwindbare Barriere wird sie voneinander trennen.

53 Die Schuldigen werden die Hölle sehen und realisieren, dass sie hineinfallen werden. Sie werden kein Entkommen aus ihr haben.

Ungläubige weigern sich, die Vollständigkeit des Korans zu akzeptieren

54 Wir haben in diesem Koran alle möglichen Beispiele angeführt, doch der Mensch ist das streitsüchtigste Wesen.

55 Nichts hielt die Menschen vom Glauben ab, als die Rechtleitung zu ihnen kam, und vom Ersuchen um Vergebung von ihrem Herrn, außer dass sie die gleiche (Art von Wundern) wie die vorhergehenden Generationen zu sehen verlangten oder forderten, die Strafe im Voraus zu sehen.

56 Wir entsandten die Gesandten nur als einfache Überbringer guter Nachrichten sowie als Warner. Diejenigen, die nicht glauben, argumentieren mit der Falschheit, um die Wahrheit zu besiegen, und sie nehmen vergeblich meine Beweise und Warnungen an.

Göttliches Eingreifen

57 Wer ist böser als diejenigen, die an die Beweise ihres Herrn erinnert werden, diese dann missachten, ohne dabei zu realisieren, was sie tun? Folglich platzieren wir Abschirmungen über ihre Herzen, um sie daran zu hindern, ihn (den Koran) zu verstehen und Taubheit in ihren Ohren. Daher, ganz gleich, wie sehr du dich auch bemühst, um sie rechtzuleiten, sie können niemals rechtgeleitet werden.

58 Dennoch ist dein Herr der Vergebende voller Barmherzigkeit. Wenn Er sie für ihre Taten zur Verantwortung ziehen würde, würde Er sie auf der Stelle vernichten. Stattdessen gibt Er ihnen für eine bestimmte, vorherbestimmte Zeit Aufschub; dann können sie niemals entkommen.

59 Manch einer Gemeinschaft, die wir aufgrund ihrer Übertretungen vernichtet haben, haben wir für ihre Vernichtung einen bestimmten Zeitpunkt festgelegt.

Wertvolle Lektionen von Moses und seinem Lehrer

60 Moses sagte zu seinem Diener, „Ich werde so lange nicht rasten, bis ich die Stelle erreiche, an der die zwei Flüsse aufeinandertreffen, ganz gleich, wie lange es dauert.“

61 Als sie die Stelle erreichten, an der sie aufeinandertrafen, vergaßen sie ihren Fisch, und er fand heimlich seinen Weg zurück zum Fluss.

62 Nachdem sie diese Stelle passiert hatten, sagte er zu seinem Diener, „Lass uns zu Mittag essen. Die ganze Reise hat uns durch und durch erschöpft.“

63 Er sagte, „Erinnerst du dich, als wir uns da bei dem Stein zurücklehnten? Ich habe dem Fisch keinerlei Beachtung geschenkt. Es war der Teufel, der mich ihn vergessen ließ, und er fand seltsamerweise seinen Weg zurück zum Fluss.“

64 (Moses) sagte, „Das war der Ort, den wir gesucht haben.“ Sie verfolgten ihre Schritte zurück.

65 Sie haben einen unserer Diener angetroffen, den wir mit Barmherzigkeit gesegnet und ihm von unserem eigenen Wissen gewährten haben.

66 Moses sagte zu ihm, „Kann ich dir folgen, dass du mir etwas von dem Wissen und der Rechtleitung, die dir verliehen wurde, lehren magst?“

67 Er sagte, „Du kannst es nicht ertragen, mit mir zusammen zu sein.

68 „Wie kannst du das ertragen, was du nicht verstehst?“

69 Er sagte, „Du wirst mich, so GOTT will, geduldig finden. Ich werde nicht einen Befehl missachten, den du mir gibst.“

70 Er sagte, „Wenn du mir folgst, dann sollst du mich nach überhaupt nichts fragen, es sei denn, ich entscheide, dir davon zu erzählen.“

71 Also gingen sie. Als sie auf ein Schiff gingen, bohrte er ein Loch darin. Er sagte, „Hast du in ihm ein Loch gebohrt, um dessen Leute zu ertränken? Du hast etwas Schreckliches begangen.“

72 Er sagte, „Habe ich dir nicht gesagt, dass du es nicht aushältst, mit mir zusammen zu sein?“

73 Er sagte, „Es tut mir Leid. Bestrafe mich nicht für meine Vergesslichkeit; sei nicht allzu streng mit mir.“

74 So zogen sie weiter. Als sie einen kleinen Jungen antrafen, tötete er ihn. Er sagte, „Wieso hast du eine derart unschuldige Person getötet, die keine andere Person getötet hat? Du hast etwas Entsetzliches begangen.“

75 Er sagte, „Habe ich dir nicht gesagt, dass du es nicht aushältst, mit mir zusammen zu sein?“

76 Er sagte, „Wenn ich dich noch nach irgendetwas anderem frage, dann behalte mich nicht mehr bei dir.. Du hast genug Entschuldigungen von mir gesehen.“

77 So zogen sie weiter. Als sie bei einer bestimmten Gemeinschaft ankamen, fragten sie die Menschen nach Essen, jedoch weigerten sich diese, sie zu bewirten. Schon sehr bald fanden sie eine Mauer, die einzustürzen drohte, und er befestigte sie. Er sagte, „Du hättest dafür einen Gehalt verlangen können !“

Es gibt für alles einen guten Grund

78 Er sagte, „Nun müssen wir getrennte Wege gehen. Aber ich werde dich über alles aufklären, was du nicht ertragen konntest.

79 „Was das Schiff betrifft, so gehörte es armen Fischern, und ich wollte es unbrauchbar machen. Dort war ein König hinter ihnen her, der jedes Schiff zwangsweise beschlagnahmte.

80 „Was den Jungen betrifft, so waren seine Eltern gute Gläubige, und wir sahen, dass er sie mit seiner Übertretung und seinem Unglauben belasten würde.*

18:80 Adolf Hitler war ein niedliches und scheinbar unschuldiges Kind. Wäre er als Kind gestorben, hätten viele getrauert und viele hätten sogar Gottes Weisheit infrage gestellt. Wir erfahren aus diesen profunden Lehren, dass es hinter allem einen guten Grund gibt.

81 „Wir haben gewollt, dass dein Herr einen anderen Sohn an seine Stelle setzt; einen, der besser ist in Rechtschaffenheit und Güte.

82 „Was die Mauer betrifft, so gehörte sie zwei Waisenjungen in der Stadt. Darunter befand sich ein Schatz, der ihnen gehörte. Weil ihr Vater ein rechtschaffener Mann war, wollte dein Herr, dass sie heranwachsen und volle Kraft erlangen, um dann ihren Schatz zu entnehmen. Derartig ist die Barmherzigkeit deines Herrn. Ich habe nichts von alledem aus eigenem Willen gemacht. Dies ist die Erklärung für die Dinge, die du nicht ertragen konntest.“

Zul-Qarnain: Der mit den zwei Hörnern oder Zwei Generationen

83 Sie fragen dich nach Zul-Qarnain. Sag, „Ich werde euch etwas von seiner Geschichte erzählen.“

84 Wir haben ihm auf der Erde Autorität gewährt und ihm alle möglichen Mittel zur Verfügung gestellt.

85 Danach verfolgte er einen Weg.

86 Als er den fernen Westen erreichte, fand er die Sonne in einem weiten Ozean untergehen und traf dort Menschen an. Wir sagten, „O Zul-Qarnain, du kannst regeln, wie du wünschst; entweder bestrafen oder ihnen gegenüber gütig sein.“

87 Er sagte, „Was diejenigen betrifft, die übertreten, wir werden sie bestrafen, dann, wenn sie zu ihrem Herrn zurückkehren und Er wird sie zu einer noch größeren Strafe verpflichten.

88 „Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie bekommen einen guten Lohn; wir werden sie gütig behandeln.“

89 Dann schlug er einen anderen Weg ein.

90 Als er den fernen Osten erreichte, fand er die Sonne über Menschen aufgehen, die nichts hatten, was sie vor ihr schützte.

91 Natürlich waren wir uns dessen vollkommen bewusst, was er herausgefunden hat.

92 Er hat dann einen anderen Weg eingeschlagen.

93 Als er das Tal zwischen zwei Palisaden erreichte, traf er Menschen an, deren Sprache kaum zu verstehen war.

Gog und Magog*

94 Sie sagten, „O Zul-Qarnain, Gog und Magog sind Verderber der Erde. Können wir dich dafür bezahlen, dass du eine Barriere zwischen uns und ihnen errichtest?“

18:94-98 Eine meiner Aufgaben als Gottes Gesandter des Bundes besteht darin, darzulegen, dass Gog und Magog, das letzte Zeichen vor dem Ende der Welt, im Jahre 2270 n. Chr. (1700 AH) wiedererscheinen werden, nur 10 Jahre vor dem Ende. Beachtet, dass Gog und Magog in den Suren 18 & 21 auftauchen, genau 17 Verse vor dem Ende der jeweiligen Suren, 17 Mondjahrhunderte repräsentierend (72:27). (Siehe 72:27 und Anhang 25).

95 Er sagte, „Mein Herr hat mir große Gaben gegeben. Wenn ihr mit mir zusammenarbeitet, werde ich einen Damm zwischen euch und ihnen errichten.

96 „Bringt mir massenhaft Eisen.“ Als er die Lücke zwischen den beiden Palisaden gefüllt hatte, sagte er, „Pustet“. Als es rot glühend wurde, sagte er, „Helft mir, Teer darüber zu gießen.“

97 Somit konnten sie ihn weder auf sie hinaufklettern noch konnten sie Löcher in sie hineinbohren.

98 Er sagte, „Dies ist Barmherzigkeit von meinem Herrn. Wenn die Prophezeiung meines Herrn eintrifft, wird Er den Damm zum Zerfall bringen. Die Prophezeiung meines Herrn ist wahr.“

99 Zu dem Zeitpunkt werden wir ihnen erlauben, einander zu überfallen; dann wird in das Horn geblasen werden, und wir werden sie alle zusammen einberufen.

100 Wir werden die Hölle, an diesem Tag, den Ungläubigen präsentieren.

101 Sie sind die einen, deren Augen zu verschleiert waren, um Meine Botschaft zu sehen. Noch konnten sie hören.

102 Glauben diejenigen, die ungläubig sind, dass sie damit durchkommen, dass sie Meine Diener zu götter neben Mir machen? Wir haben für die Ungläubigen die Hölle als eine ewige Wohnstätte vorbereitet.

Untersuchen Sie sich selbst

103 Sag, „Soll ich euch sagen, wer die schlimmsten Verlierer sind?

104 „Sie sind die einen, deren Werke in diesem Leben völlig abwegig sind, allerdings denken sie, dass sie Gutes tun.“

105 Solche sind die einen, die nicht an die Offenbarungen ihres Herrn und an die Begegnung mit Ihm geglaubt haben. Deshalb sind ihre Werke vergeblich; am Tag der Wiederauferstehung haben sie kein Gewicht.

106 Ihre gerechte Vergeltung ist die Hölle, im Gegenzug für ihren Unglauben und dafür, dass sie Meine Offenbarungen und Meine Gesandten verspottet haben.

107 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie haben ein herrliches Paradies als ihre Wohnstätte verdient.

108 Für immer verweilen sie darin; sie werden nie irgendeinen anderen Ersatz wollen.

Der Koran: Alles, was wir brauchen

109 Sag, „Wenn der Ozean Tinte für die Worte meines Herrn wäre, würde der Ozean, selbst wenn wir den Tintenbestand verdoppeln würden, ausgehen, ehe die Worte meines Herrn ausgehen.“

110 Sag, „Ich bin nicht mehr als nur ein Mensch wie ihr, dem inspiriert wurde, dass euer gott ein gott ist. Diejenigen, die auf die Begegnung mit ihrem Herrn hoffen, sollen Rechtschaffenheit bewirken und niemals irgendeinen anderen gott neben ihrem Herrn anbeten.“

SURA 19 · 98 VERSES

Mary

Maryam

مريم

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 K. H. Y. ‘A. S.* (Kãf Hã Yã ‘Ayn Sãd)

19:1 Dies ist die maximale Anzahl an Koranischen Initialen, da sich diese Sure mit derart essenziellen Angelegenheiten wie die übernatürliche Geburt von Johannes und die jungfräuliche Geburt von Jesus befasst und aufs Schärfste die grobe Blasphemie verurteilt, wonach Jesus für den Sohn Gottes gehalten wird. Die fünf Initialen liefern einen gewaltigen objektiven Beweis, um diese Themen zu stützen (siehe Anhang 1 & 22).

Zacharias

2 Eine Erzählung über die Barmherzigkeit deines Herrn gegenüber Seinem Diener Zacharias.

3 Er rief seinen Herrn in einem verschwiegenen Ruf an.

4 Er sagte, „Mein Herr, die Knochen in meinem Körper sind zerbrechlich geworden und mein Haar erblüht in Grau. Mein Herr, wenn ich Dich anflehe, verzweifle ich nie.

5 „Ich sorge mich um meine Angehörigen nach mir, und meine Ehefrau ist unfruchtbar. Gewähre mir von Dir einen Erben.

6 „Er soll mein Erbe und der Erbe des Hauses Jakob sein, und du, Herr, sollst ihn annehmen.“

John

7 „O Zacharias, wir geben dir gute Nachrichten; ein Junge, dessen Name Johannes (Yahya) sein soll. Wir haben nie zuvor einen Seinesgleichen erschaffen.“

8 Er sagte, „Mein Herr, werde ich einen Sohn haben, trotz der Unfruchtbarkeit meiner Ehefrau und trotz meines hohen Alters?“

9 Er sagte, „So hat dein Herr gesprochen: ‚Dies zu tun, ist für Mich leicht. Ich habe dich schon zuvor erschaffen und du warst nichts.‘“

10 Er sagte, „Mein Herr, gib mir ein Zeichen“. Er sagte, „Dein Zeichen ist, dass du für drei aufeinanderfolgende Nächte nicht zu den Leuten sprechen wirst.“

11 Er kam zu seiner Familie aus dem Heiligtum heraus und signalisierte ihnen: „Meditiert (über Gott) Tag und Nacht.“

12 „O Johannes, du sollst dich fest an diese Schrift halten.“ Wir haben ihn mit Weisheit ausgestattet, sogar in seiner Jugend.

13 Und (wir haben ihn mit) Güte von uns sowie Reinheit (ausgestattet), da er rechtschaffen war.

14 Er ehrte seine Eltern und war nie ein ungehorsamer Tyrann.

15 Friede sei mit ihm an dem Tag, an dem er geboren wurde, dem Tag, an dem er stirbt und dem Tag, an dem er wieder zum Leben wiederaufersteht.

Maria

16 Erwähne Maria in der Schrift. Sie isolierte sich von ihrer Familie an einer im Osten gelegenen Ortschaft.

17 Während eine Barriere sie von ihnen trennte, sandten wir ihr unseren Geist. Er ging in der Gestalt eines Menschen zu ihr.

18 Sie sagte, „Ich suche Zuflucht beim Allergnädigsten, auf dass du rechtschaffen sein magst.“

19 Er sagte, „Ich bin der Gesandte deines Herrn, um dir einen reinen Sohn zu gewähren.“

20 Sie sagte, „Wie kann ich einen Sohn haben, wo mich doch kein Mann berührt hat; ich bin nie unkeusch gewesen.“

21 Er sagte, „So sprach dein Herr, ‚Es ist leicht für Mich. Wir werden ihn zu einem Zeichen für die Menschen machen und zu einer Barmherzigkeit von uns. Dies ist eine vorherbestimmte Sache.‘“

Die Geburt von Jesus

22 Als sie ihn gebar, zog sie sich an einen weit entfernten Ort zurück.

23 Der Geburtsvorgang kam bei dem Stamm einer Palme zu ihr. Sie sagte, „(Ich bin so beschämt;) ich wünschte, ich wäre tot, bevor das passiert, und völlig vergessen.“

24 (Der Säugling) rief ihr von unten zu, ihr sagend, „Sei nicht betrübt. Dein Herr hat dich mit einem Bach versorgt.

25 „Wenn du den Stamm dieser Palme schüttelst, wird er für dich reife Datteln abwerfen.*

19:25 Demnach wurde Jesus Ende September oder Anfang Oktober geboren. Das ist der Zeitpunkt, wenn die Datteln im Mittleren Osten bis zu einem Punkt reifen, an dem sie vom Baum abfallen.

26 „Iss und trink, und sei glücklich. Wenn du irgendjemanden siehst, sage, ‚Ich habe ein Schweigegelübde abgelegt; ich spreche heute mit niemandem.‘“

27 Sie kam ihn tragend zu ihrer Familie. Sie sagten, „O Maria, du hast etwas begangen, das völlig unerwartet ist.

28 „O Nachkomme Aarons, dein Vater war kein schlechter Mann, noch war deine Mutter unkeusch.“

Das Kleinkind gibt ein Statement ab

29 Da zeigte sie auf ihn. Sie sagten, „Wie können wir mit einem Säugling in der Wiege sprechen?“

30 (Der Säugling sprach und) sagte, „Ich bin ein Diener GOTT'es. Er hat mir die Schrift gegeben und hat mich zum Propheten ernannt.

31 „Er hat mich gesegnet, wo immer ich auch hingehe, und mir auferlegt, die Kontaktgebete (Salat) zu befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) zu geben, solange ich lebe.

32 „Ich soll meine Mutter ehren; Er hat mich nicht zu einem ungehorsamen Rebellen gemacht.

33 „Und Friede sei mit mir an dem Tag, an dem ich geboren wurde, an dem Tag, an dem ich sterbe, und an dem Tag, an dem ich wiederauferstehe.“

Die bewiesene Wahrheit

34 Das war Jesus, der Sohn Marias, und dies ist die Wahrheit über diese Sache, an der sie weiterhin zweifeln.

35 Es ziemt GOTT nicht, dass Er einen Sohn zeugt, verherrlicht sei Er. Um etwas tun zu lassen, sagt Er einfach dazu, „Sei“, und es ist.

36 Er verkündete auch, „GOTT ist mein Herr und euer Herr; ihr sollt Ihn allein anbeten. Das ist der rechte Weg.“*

19:36 Dies kommt der Aussage gleich, die Jesus im Johannesevangelium 20:17 zugeschrieben wurde.

37 Die verschiedenen Parteien stritten sich untereinander (bezüglich der Identität von Jesus). Deshalb wehe denen, die nicht an den Anblick eines schrecklichen Tages glauben.

38 Warte, bis du sie hörst und siehst, wenn sie uns entgegentreten kommen. Die Übertreter werden an diesem Tag völlig verloren sein.

39 Warne sie vor dem Tag der Reue, an dem das Urteil gefällt wird. Sie sind sich dessen überhaupt nicht bewusst; sie glauben nicht.

40 Wir sind diejenigen, die die Erde und alle darauf erben werden; zu uns werden alle zurückgebracht.

Abraham

41 Erwähne in der Schrift auch Abraham; er war ein Heiliger, ein Prophet.

42 Er sagte zu seinem Vater, „O mein Vater, warum betest du etwas an, was weder hören noch sehen und dir auch nicht in irgendeiner Weise helfen kann?

43 „O mein Vater, ich habe ein sicheres Wissen erhalten, das du nicht erhalten hast. Folge mir, und ich werde dich auf den geraden Weg rechtleiten.

44 „O mein Vater, bete nicht den Teufel an. Der Teufel hat gegen den Allergnädigsten rebelliert.

45 „O mein Vater, ich fürchte, du könntest die Strafe vom Allergnädigsten dir zuziehen, dann ein Verbündeter des Teufels werden.“

46 Er sagte, „Hast du meine götter verlassen, o Abraham? Wenn du nicht aufhörst, werde ich dich steinigen. Lass mich in Ruhe.“

47 Er sagte, „Friede sei mit dir. Ich werde meinen Herrn anflehen, dir zu vergeben; Er ist der Gütigste mir gegenüber gewesen.

48 „Ich werde dich und die götter, die du neben GOTT anbetest, verlassen. Ich werde nur meinen Herrn anbeten. Indem ich allein meinen Herrn anflehe, kann ich nicht falsch liegen.“

49 Da er sie und die götter, die sie neben GOTT anbeteten, verließ, gewährten wir ihm Isaak und Jakob, und wir machten jeden von ihnen zu einem Propheten.

50 Wir haben sie mit unserer Barmherzigkeit überschüttet und wir haben ihnen einen ehrenvollen Platz in der Geschichte gewährt.

Moses

51 Erwähne Moses in der Schrift. Er war hingebungsvoll, und er war ein Gesandter, ein Prophet.

52 Wir riefen ihn von der rechten Seite des Berges Sinai. Wir brachten ihn in seine Nähe, um mit ihm zu konferieren.

53 Und wir gewährten ihm, aus unserer Barmherzigkeit heraus, seinen Bruder Aaron als einen Propheten.

54 Und erwähne in der Schrift auch Ismael. Er war aufrichtig, wenn er ein Versprechen machte, und er war ein Gesandter und Prophet.

55 Er pflegte seine Familie aufzufordern, die Kontaktgebete (Salat) und die Pflichtabgabe (Zakat) zu befolgen; er war für seinen Herrn annehmbar.

56 Und erwähne in der Schrift auch Idris. Er war ein Heiliger, ein Prophet.

57 Wir haben ihn in ein ehrenhaften Rang erhoben.

58 Dies sind einige der Propheten, die GOTT gesegnet hat. Sie wurden auserwählt aus den Nachkommen Adams und den Nachkommen derer, die wir mit Noah trugen, sowie aus den Nachkommen Abrahams und Israels, und derer, die wir rechtleiteten und auserwählten. Wenn ihnen die Offenbarungen des Allergnädigsten vorgetragen werden, werfen sie sich weinend nieder.

Der Verlust des Kontaktgebets (Salat)

59 Nach ihnen setzte Er Generationen, die die Kontaktgebete (Salat) verloren und ihren Begierden folgten, an deren Stelle ein. Sie werden die Folgen zu spüren bekommen.

60 Nur diejenigen, die bereuen, glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, werden ohne die geringste Ungerechtigkeit in das Paradies eingehen.

61 Die Gärten von Eden warten auf sie, wie der Allergnädigste es denen versprochen hat, die Ihn anbeten, selbst in Zurückgezogenheit. Gewiss, sein Versprechen wird erfüllt werden.

62 Sie werden dort keinen Unsinn hören; nur Frieden. Sie bekommen darin Tag und Nacht ihre Versorgungen.

63 So ist das Paradies; wir gewähren es denjenigen von unseren Dienern, die rechtschaffen sind.

64 Wir kommen nicht herab, es sei denn auf Befehl deines Herrn. Ihm gehört unsere Vergangenheit, unsere Zukunft und alles, was dazwischen liegt. Dein Herr ist niemals vergesslich.

65 Der Herr der Himmel und der Erde und von allem, was dazwischen ist; du sollst Ihn anbeten und in der Anbetung von Ihm standfest verharren. Kennst du irgendeinen, der Ihm gleich ist?

66 Der Mensch fragt, „Nachdem ich sterbe, komme ich wieder zum Leben zurück?“

67 Hat der Mensch vergessen, dass wir ihn bereits erschaffen haben und er ein Nichts war?

Besondere Warnung an die Führer

68 Bei deinem Herrn, wir werden sie gewiss zusammen mit den Teufeln einberufen und sie erniedrigt um die Hölle versammeln.

69 Dann werden wir aus jeder Gruppe den schärfsten Gegner des Allergnädigsten herauspicken.

70 Wir wissen sehr wohl diejenigen, die es am meisten verdienen, darin zu brennen.

Jeder sieht die Hölle*

71 Jeder Einzelne von euch muss es sehen; dies ist eine unwiderrufliche Entscheidung deines Herrn.

19:71 Wie im Anhang 11 detailliert aufgeführt, werden wir noch vor der physischen Ankunft Gottes in unserem Universum wiederauferstehen. Dies wird ein temporärer Vorgeschmack auf die Hölle sein, da die Abwesenheit Gottes die Hölle ist. Wenn Gott ankommt (89:22), werden die Rechtschaffenen errettet werden. Siehe 19:72.

72 Dann erretten wir die Rechtschaffenen und lassen die Übertreter erniedrigt in ihr zurück.

Die Mehrheit

73 Wenn ihnen unsere Offenbarungen deutlich vorgetragen werden, sagen diejenigen, die nicht glauben, zu denen, die glauben, „Wer von uns ist wohlhabender? Wer von uns ist in der Mehrheit?“

74 Manch eine Generation vor ihnen haben wir vernichtet; sie waren mächtiger und wohlhabender.

75 Sag, „Diejenigen, die sich entschließen, in die Irre zu gehen, wird der Allergnädigste sie weiterführen, bis sie sehen, was für sie versprochen ist—entweder die Strafe oder die Stunde. Das ist dann, wenn sie herausfinden, wer wirklich schlechter dran und in Macht unterlegener ist.“

76 GOTT vergrößert die Rechteitung von denjenigen, die sich dafür entscheiden, rechtgeleitet zu sein. Denn die guten Taten werden von deinem Herrn unaufhörlich belohnt und bringen weitaus bessere Erträge.

77 Hast du den einen bemerkt, der unsere Offenbarungen ablehnte, dann sagte, „Mir werden Wohlstand und Kinder gegeben werden?!“

78 Hat er die Zukunft gesehen? Hat er ein solches Versprechen vom Allergnädigsten angenommen?

79 In der Tat werden wir aufzeichnen, was er sagt, und ihn dann einer zunehmenden Strafe zuführen.

80 Dann erben wir alles, was er besaß, und er kommt ganz allein zu uns zurück.

81 Sie beten neben GOTT andere götter an, damit sie ihnen eine Hilfe sein mögen.

Die Götzen verleugnen ihre Verehrer

82 Im Gegenteil; sie werden deren Idolatrie ablehnen und werden ihre Feinde sein.

83 Siehst du nicht, wie wir die Teufel auf die Ungläubigen loslassen, um sie aufzustacheln?

84 Sei nicht ungeduldig; wir bereiten für sie einige Vorbereitungen vor.

85 Der Tag wird kommen, an dem wir die Rechtschaffenen in einer Gruppe vor dem Allergnädigsten einberufen.

86 Und wir werden die Schuldigen in die Hölle treiben, wo ihre ewige Wohnstätte sein wird.

87 Niemand wird die Macht zur Fürsprache besitzen, außer denen, die sich an die Gesetze des Allergnädigsten halten.

Grobe Blasphemie

88 Sie sagten, „Der Allergnädigste hat einen Sohn gezeugt!“

89 Ihr habt eine grobe Blasphemie geäußert.

90 Die Himmel stehen davor zu zerbrechen, die Erde steht davor auseinander zu zerreißen und die Berge stehen davor zu zerbröckeln.

91 Denn sie behaupten, dass der Allergnädigste einen Sohn gezeugt hat.

92 Es ziemt sich nicht für den Allergnädigsten, dass Er einen Sohn zeugt.

93 Jeder Einzelne in den Himmeln und auf der Erde ist ein Diener des Allergnädigsten.

94 Er hat sie umfasst und hat sie einen nach dem anderen gezählt.

95 Sie alle werden am Tag der Wiederauferstehung als Einzelpersonen vor Ihn treten.

96 Gewiss, diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie wird der Allergnädigste mit Liebe überschütten.

97 So haben wir diesen (Koran) in eurer Sprache erläutert, um den Rechtschaffenen eine gute Nachricht zu überbringen und die Gegner damit zu warnen.

98 Manch eine Generation vor ihnen vernichteten wir; kannst du irgendeinen von ihnen wahrnehmen oder irgendeinen Laut von ihnen hören?

SURA 20 · 135 VERSES

T-H

طه

TāHā

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 T.H.*

20:1 Die Rolle dieser Koranischen Initialen als Bestandteile vom überwältigenden mathematischen Wunder des Koran ist im Anhang 1 detailliert aufgeführt.

2 Wir haben dir den Koran nicht offenbart, um dich in irgendwelche Schwierigkeiten zu bringen.

3 Nur, um die Ehrfürchtigen zu erinnern.

4 Eine Offenbarung vom Schöpfer der Erde und der hohen Himmel.

5 Dem Allergnädigsten; Er hat alle Autorität übernommen.

6 Ihm gehört alles in den Himmeln, und auf der Erde, und alles dazwischen, und alles unterhalb des Erdbodens.

7 Ob ihr eure Überzeugungen bekundet (oder nicht), Er kennt das Geheime und das, was noch verborgener ist.

8 GOTT: es gibt keinen anderen gott neben Ihm. Ihm gehören die schönsten Namen.

9 Hast du die Geschichte von Moses beachtet?

10 Als er ein Feuer sah, sagte er zu seiner Familie, „Bleibt hier. Ich habe ein Feuer gesehen. Vielleicht kann ich euch etwas davon bringen, oder etwas an Rechtleitung am Feuer finden."

11 Als er dort ankam, wurde er gerufen, „O, Moses.

12 „Ich bin dein Herr; zieh deine Sandalen aus. Du befindest dich im heiligen Tal Tuwaa.

13 „Ich habe dich auserwählt, so höre zu, was offenbart wird.

14 „Ich bin GOTT; es gibt keinen anderen gott neben Mir. Ihr sollt Mich allein anbeten und die Kontaktgebete (Salat) befolgen, um Mir zu gedenken.

Das Ende der Welt ist nicht verborgen*

15 „Die Stunde (Ende der Welt) ist sicherlich am Kommen; Ich werde sie fast verborgen halten, denn jede Seele muss für ihre Werke bezahlt werden.

20:15 Das Ende der Welt ist im Koran, der letzten Botschaft Gottes, angegeben (15:87).

16 „Lass dich davon nicht von denjenigen ablenken, die nicht daran glauben— jene, die ihren eigenen Meinungen folgen— damit du nicht fällst.

17 „Was ist das in deiner rechten Hand, Moses?“

18 Er sagte, „Dies ist mein Stab. Ich stütze mich darauf, treibe meine Schafe damit an, und ich nutze ihn für andere Zwecke“.

19 Er sagte, „Wirf ihn runter, Moses“.

20 Er warf ihn runter, woraufhin er sich in eine bewegende Schlange verwandelte.

21 Er sagte, „Heb ihn auf; hab keine Angst. Wir werden ihn in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen.

22 „Und halte deine Hand unter deinem Fittich; sie wird ohne einen Makel weiß hervorkommen; ein weiterer Beweis.

23 „Wir zeigen dir somit einige unserer großen Vorzeichen.

24 „Geh zu Pharao, denn er hat übertreten.“

25 Er sagte, „Mein Herr, beruhige mein Zorn.

26 „Und mache für mich diese Angelegenheit leicht.

27 „Und löse einen Knoten von meiner Zunge.

28 „So dass sie mein Vortrag verstehen können.

29 „Und ernenne für mich einen Helfer aus meiner Familie.

30 „Meinen Bruder Aaron.

31 „Stärke mich mit ihm.

32 „Lass ihn in dieser Angelegenheit mein Partner sein.

33 „Damit wir Dich oft verherrlichen mögen.

34 „Und Dir oft gedenken.

35 „Du bist der uns Sehende.“

36 Er sagte, „Deine Bitte ist gewährt, o Moses.

37 „Wir haben dich ein weiteres Mal gesegnet.

38 „Als wir deiner Mutter offenbarten, was wir offenbarten.

39 „Sagend: ‚Wirf ihn in den Kasten hinein, wirf ihn dann in den Fluss. Der Fluss wird ihn ans Ufer abwerfen, um von einem Feind von Mir und einem Feind von ihm aufgenommen zu werden‘. Ich habe dich mit Liebe von Mir überschüttet und Ich habe dich vor Meinem wachsamen Auge gefertigt.

40 „Deine Schwester ging zu ihnen und sagte, ‚Ich kann euch über eine stillende Mutter berichten, die sich gut um ihn kümmern kann.‘ Wir brachten dich somit zu deiner Mutter zurück, auf dass sie glücklich sein mag und aufhört sich zu sorgen. Und als du eine Person umbrachtest, erretteten wir dich vor den schlimmen Folgen; in der Tat, wir prüften dich gründlich. Du bist jahrelang beim Volk von Midyan geblieben, und nun bist du in Übereinstimmung mit einem genauen Plan zurückgekommen.

41 „Ich habe dich ausschließlich für Mich gefertigt.

42 „Geh mit deinem Bruder, unterstützt durch Meine Zeichen, und wankt nicht, Mir zu gedenken.

43 „Geht zu Pharao, denn er hat übertreten.

44 „Sprecht auf netter Weise zu ihm; er könnte sich in Acht nehmen oder ehrfürchtig werden.“

45 Sie sagten, „Unser Herr, wir fürchten, er könnte uns angreifen oder übertreten.“

46 Er sagte, „Habt keine Angst, da Ich mit euch sein werde, hörend und beobachtend.

47 „Geht zu ihm und sagt, ‚Wir sind zwei Gesandte deines Herrn. Erlaube den Kindern Israels zu gehen. Du musst es unterlassen, sie zu verfolgen. Wir bringen ein Zeichen von deinem Herrn, und Frieden ist das Los derer, die auf die Rechtleitung achten.

48 „‚Wir sind inspiriert worden, dass die Strafe unvermeidlich diejenigen treffen wird, die nicht glauben und sich abwenden.‘“

49 Er sagte, „Wer ist euer Herr, o Moses.“

50 Er sagte, „Unser Herr ist der Eine, der allem seine Existenz und seine Rechtleitung gewährte.“

51 Er sagte, „Was ist mit den vergangenen Generationen?“

52 Er sagte, „Das Wissen darüber ist bei meinem Herrn in einer Aufzeichnung. Mein Herr irrt nie, noch vergisst Er“.

53 Er ist der Eine, der für euch die Erde bewohnbar gemacht und für euch darin Straßen gepflastert hat. Und Er sendet vom Himmel Wasser hinab, mit dem wir viele verschiedene Arten von Pflanzen erzeugen.

54 Esst und züchtet euer Vieh. Dies sind ausreichende Beweise für diejenigen, die Intelligenz besitzen.*

20:54 Diejenigen, die Intelligenz besitzen, wissen die Tatsache zu schätzen, dass wir Astronauten sind, die auf diesem „Raumschiff Erde“ in den Weltraum geschossen wurden. Gott hat uns mit erneuerbaren Lebensmitteln, Wasser, Haustieren, Wildtieren und Vieh versorgt, während wir uns auf diese temporäre Weltraum-Odyssee begeben. Vergleicht Gottes Versorgungen an das „Raumschiff Erde“ mit den Versorgungen, die wir unseren Astronauten geben (Anhang 7).

55 Aus ihr haben wir euch erschaffen, in sie bringen wir euch wieder zurück und aus ihr bringen wir euch ein weiteres Mal heraus.

56 Wir haben ihm all unsere Beweise gezeigt, aber er hat nicht geglaubt und sich geweigert.

57 Er sagte, „Bist du hierhergekommen, um uns mit deiner Magie aus unserem Land zu vertreiben, o Moses?

58 „Wir werden sicherlich eine ähnliche Magie zeigen. Setze daher einen Zeitpunkt fest, den weder wir noch du verletzen wirst; an einem neutralen Ort.“

59 Er sagte, „Eure festgesetzte Zeit soll der Tag von Festlichkeiten sein. Lasst uns alle am Vormittag zusammenkommen.“

60 Pharao versammelte seine Truppen, kam danach.

61 Moses sagte zu ihnen, „Wehe euch. Erfindet ihr Lügen, um GOTT zu bekämpfen und zieht damit Seine Strafe auf euch? Solche Erfinder werden sicherlich scheitern.“

62 Sie stritten sich untereinander, während sie sich privat berieten.

63 Sie sagten, „Diese beiden sind nichts weiter als Magier, die euch mit ihrer Magie aus eurem Land vertreiben und eure vorzügliche Lebensweise zerstören wollen.

64 „Lasst uns auf einen Plan einigen und ihnen als eine vereinte Front entgegentreten. Der Gewinner von heute wird die Oberhand haben.“

65 Sie sagten, „O Moses, entweder du wirfst oder wir werden die ersten sein, die werfen.“

66 Er sagte, „Ihr werft“. Daraufhin erschienen ihm ihre Seile und Stöcke aufgrund ihrer Magie so, als würden sie sich bewegen.

67 Moses verspürte etwas Furcht.

68 Wir sagten, „Hab keine Furcht. Du wirst siegen.

69 „Wirf das, was du in deiner rechten Hand hältst, und es wird das verschlingen, was sie fabriziert haben. Was sie fabriziert haben, ist nicht mehr als die Intrige eines Magiers. Das Werk des Magiers wird keinen Erfolg haben.“

Die Experten erkennen die Wahrheit an

70 Die Magier warfen sich nieder, sagend, „Wir glauben an den Herrn von Aaron und Moses.“

71 Er sagte, „Habt ihr ohne meine Erlaubnis an ihn geglaubt? Er muss euer Chef sein; der eine, der euch Magie lehrte. Ich werde sicherlich eure Hände und Füße wechselseitig abtrennen. Ich werde euch an den Palmenstämmen kreuzigen. Ihr werdet noch herausfinden, wer von uns die schlimmste Strafe auferlegen kann und wer, wen überdauert.“

72 Sie sagten, „Wir werden dich der klaren Beweise, die zu uns gekommen sind, und dem Einen, der uns erschaffen hat, nicht vorziehen. Deshalb erlasse das Urteil, was auch immer du für ein Urteil zu erlassen wünschst. Du kannst nur in diesem niederen Leben regeln.

73 „Wir haben an unseren Herrn geglaubt, auf dass Er unsere Sünden sowie unsere Magie, zu deren Ausübung du uns gezwungen hast, vergeben möge. GOTT ist weitaus besser und Immerwährend.“

74 Jeder, der schuldig zu seinem Herrn kommt, wird sich die Hölle einhandeln, worin er weder stirbt noch am Leben bleibt.

75 Was diejenigen betrifft, die als Gläubige zu Ihm kommen, die ein rechtschaffenes Leben geführt haben, sie erlangen die hohen Ränge.

76 Die Gärten von Eden, unter denen Flüsse fließen, werden für immer ihre Wohnstätte sein. Solch ist die Belohnung für diejenigen, die sich selbst reinigen.

77 Wir inspirierten Moses: „Führe Meine Diener hinaus und bahne ihnen einen trockenen Weg durch das Meer. Du sollst keine Furcht davor haben, dass du ergriffen werden könntest, noch sollst du dich sorgen.“

78 Pharao verfolgte sie mit seinen Truppen, doch das Meer überwältigte sie, so wie es auch bestimmt war, sie zu überwältigen.

79 Somit führte Pharao seine Leute in die Irre; er hat sie nicht rechtgeleitet.

80 O Kinder Israels, wir haben euch von eurem Feind befreit, haben euch auf die rechte Seite des Berges Sinai gerufen und wir haben Manna und Wachteln zu euch herabgesandt.

81 Esst von den guten Dingen, die wir euch bereitgestellt haben, und übertretet nicht, damit ihr euch nicht Meinen Zorn zuzieht. Wer auch immer sich Meinen Zorn zuzieht, ist gefallen.

82 Ich bin sicherlich Vergebend für diejenigen, die bereuen, glauben, ein rechtschaffenes Leben führen und standhaft rechtgeleitet übrigbleiben.

Die Kinder Israels rebellieren

83 „Warum bist du von deinem Volk fortgeeilt, O Moses?“

84 Er sagte, „Sie sind dicht hinter mir. Ich bin zu Dir geeilt, mein Herr, auf dass Du zufrieden bist“.

85 Er sagte, „Wir haben dein Volk in die Prüfung gestellt, nachdem du weggegangen bist, doch der Samarier führte sie in die Irre.“

86 Moses kehrte zu seinem Volk zornig und enttäuscht zurück, sagend, „O mein Volk, hat euch euer Herr nicht ein gutes Versprechen gegeben? Konntet ihr nicht warten? Wolltet ihr euch den Zorn eures Herrn zuziehen? Ist es das, weshalb ihr eure Abmachung mit mir gebrochen habt?“

87 Sie sagten, „Wir haben unsere Abmachung mit dir nicht absichtlich gebrochen. Aber wir waren mit Schmuck beladen und entschieden, unsere Ladungen hineinzuwerfen. Dies ist, was der Samirer vorgeschlagen hat.“

88 Er fertigte für sie ein geformtes Kalb, komplett mit dem Klang eines Kalbes an.* Sie sagten, „Das ist euer gott und der gott von Moses.“ Somit vergaß er.

20:88 & 20:96 Der Samiri ging zu der Stelle, an der Gott zu Moses gesprochen hatte, und nahm eine Handvoll Staub, auf dem Gottes Stimme widerhallte. Dieser Staub, der sich mit dem geschmolzenen Gold vermischte, bewirkte, dass die goldene Statue den Klang eines Kalbes annahm.

89 Konnten sie nicht sehen, dass es weder auf sie reagierte noch irgendeine Macht besaß, um ihnen zu schaden oder ihnen zu nützen?

90 Und Aaron hatte ihnen gesagt, „O mein Volk, dies ist eine Prüfung für euch. Euer einziger Herr ist der Allergnädigste, so folgt mir und gehorcht meinen Befehlen.“

91 Sie sagten, „Wir werden es weiterhin anbeten, bis Moses zurückkehrt.“

92 (Moses) sagte, „O Aaron, was ist es, das dich davon abgehalten hat, als du sie in die Irre gehen sahst,

93 „von der Befolgung meiner Befehle? Hast du gegen mich rebelliert?"

94 Er sagte, „O Sohn meiner Mutter, zieh mich nicht an meinem Bart und an meinem Kopf. Ich fürchtete, du könntest sagen, ‚Du hast die Kinder Israels gespalten und meinen Befehlen nicht gehorcht.‘“

95 Er sagte, „Was ist los mit dir, O Samirer?“

96 Er sagte, „Ich sah was, was sie nicht sehen konnten. Ich nahm eine Handvoll (Staub) von der Stelle, wo der Gesandte stand, und benutzte es (um es in das goldene Kalb zu mischen). Das ist, was mein Geist mich inspirierte, zu tun.“*

97 Er sagte, „Dann geh und komm während deines ganzen Lebens nicht einmal in die Nähe. Du hast eine festgesetzte Zeit (für dein endgültiges Gericht), der du niemals entrinnen kannst. Sieh dir deinen gott an, den du anzubeten pflegtest; wir werden ihn verbrennen und ihn ins Meer werfen, damit er für immer dort unten bleibt.“

Ihr habt nur einen Gott

98 Euer einziger gott ist GOTT; der Eine, neben dem es keinen anderen gott gibt. Sein Wissen umfasst alle Dinge.

99 Wir erzählen dir somit einige Nachrichten aus den vergangenen Generationen. Wir haben dir eine Botschaft von uns offenbart.

100 Diejenigen, die sie missachten, werden am Tag der Wiederauferstehung eine Last (von Sünden) tragen.

101 Ewig verweilen sie darin; was für eine miserable Last am Tag der Wiederauferstehung!

102 Das ist der Tag, an dem das Horn geblasen wird und wir rufen die Schuldigen an diesem Tag trübsinnig zu uns.

103 Untereinander flüsternd, werden sie sagen, „Ihr seid (in dem ersten Leben) nicht länger als zehn Tage geblieben!“

104 Wir sind uns ihrer Äußerungen vollkommen bewusst. Die Genauesten unter ihnen werden sagen, „Ihr seid nicht länger als einen Tag geblieben.“

Am Tag der Auferstehung

105 Sie fragen dich nach den Bergen. Sag, „Mein Herr wird sie auslöschen.

106 „Er wird sie wie ein karges, flaches Land zurücklassen.

107 „Nicht einmal den kleinsten Hügel wirst du darin sehen, noch eine Senke.“

108 An diesem Tag wird jeder, ohne die geringste Abweichung, dem Rufer folgen. Alle Laute werden vor dem Allergnädigsten verstummen; du wirst nur noch Geflüster hören.

109 An diesem Tag wird Fürsprache nutzlos sein, außer für diejenigen, denen es vom Allergnädigsten erlaubt wird und deren Äußerungen Seinem Willen entsprechen.

110 Er kennt ihre Vergangenheit und ihre Zukunft, wohingegen niemand Sein Wissen umfassen kann.

111 Alle Gesichter werden vor dem Lebendigen, dem Ewigen, ergeben sein, und jene, die durch ihre Übertretungen belastet sind, werden scheitern.

112 Was diejenigen betrifft, die glaubend, Rechtschaffenheit bewirkt haben, sie werden keine Ungerechtigkeit oder Widrigkeit zu befürchten haben.

113 So haben wir ihn offenbart, einen Arabischen Koran, und wir haben darin allerlei Prophezeiungen angeführt, damit sie errettet werden können, oder er könnte sie veranlassen, sich in Acht zu nehmen.

114 Am Erhabensten ist GOTT, der einzig wahre König. Überstürze es nicht mit dem Aussprechen des Koran, bevor er dir offenbart wird, und sage, „Mein Herr, erhöhe mein Wissen.“

Die Menschen sind nicht standhaft genug*

115 Wir prüften in der Vergangenheit Adam, doch er vergaß, und wir fanden ihn unentschlossen.

20:115 Als Satan die absolute Autorität Gottes herausforderte (38:69), nahmen Sie und ich keine klare Haltung gegen Satan ein. Gott gibt uns auf dieser Erde eine Chance, uns selbst zu erlösen, indem wir Satan verurteilen und an der absoluten Autorität Gottes festhalten (Anhang 7).

116 Gedenke, dass wir zu den Engeln sagten, „Werft euch vor Adam nieder.“ Sie warfen sich nieder, bis auf Satan; er weigerte sich.

117 Wir sagten dann, „O Adam, dieser ist dir und deiner Ehefrau ein Feind. Lasst ihn euch nicht aus dem Paradies vertreiben, damit ihr nicht unglücklich werdet.

118 „Euch wird garantiert, darin nie zu hungern, noch obdachlos zu sein.

119 „Weder werdet ihr darin dursten, noch irgendeine Hitze erleiden.“

120 Aber der Teufel flüsterte ihm ein, sagend, „O Adam, lass mir dich den Baum der Ewigkeit und des unendlichen Königtums zeigen.“

121 Sie aßen davon, woraufhin ihre Körper für sie sichtbar wurden, und sie versuchten sich mit den Blättern des Paradieses zu bedecken. Somit wurde Adam ungehorsam gegenüber seinem Herrn und fiel.

122 Daraufhin wählte ihn sein Herr aus, erlöste ihn und rechtleitete ihn.

123 Er sagte, „Geht hinunter von dort, alle von euch. Ihr seid einander Feinde. Wenn zu euch Rechtleitung von Mir kommt, wird jeder, der Meiner Rechtleitung folgt, nicht in die Irre gehen, noch irgendeine Misere erleiden.

Für die Ungläubigen: Unglückliches Leben unvermeidlich

124 „Was den einen betrifft, der Meine Botschaft missachtet, er wird ein erbärmliches Leben haben, und wir werden ihn am Tag der Wiederauferstehung blind wiederauferstehen lassen.“

125 Er wird sagen, „Mein Herr, wieso hast du mich blind einberufen, wo ich doch einst ein Sehender war?“

126 Er wird sagen, „Da du unsere Offenbarungen vergessen hast, als sie zu dir kamen, bist du jetzt vergessen.“

127 So vergelten wir denen, die übertreten und sich weigern, an die Offenbarungen ihres Herrn zu glauben. Die Strafe im Jenseits ist weitaus schlimmer und unvergänglich.

128 Kommt es ihnen jemals in den Sinn, wie viele vorherige Generationen wir vernichtet haben? Sie wandeln nun in den Häusern derer, von denjenigen, vor ihnen. Dies sind Zeichen für diejenigen, die Intelligenz besitzen.

129 Wäre es nicht aufgrund eines vorherbestimmten Planes deines Herrn, wären sie auf der Stelle verurteilt worden.

130 Sei daher geduldig angesichts ihrer Äußerungen und preise und verherrliche deinen Herrn vor Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang. Und verherrliche Ihn bei Nacht sowie an den beiden Enden des Tages, auf dass du glücklich bist.

131 Und begehre nicht das, was wir irgendwelchen anderen Menschen zuteilwerden ließen. Solche sind vorläufige Verzierungen dieses Lebens, womit wir sie in die Prüfung stellen. Was dein Herr dir zur Verfügung stellt, ist weitaus besser und unvergänglich.

Die Verantwortung der Eltern

132 Du sollst deine Familie auffordern, die Kontaktgebete (Salat) zu befolgen und darin standhaft zu bleiben. Wir bitten dich nicht um irgendwelche Versorgungen; wir sind es, die für dich sorgen. Der endgültige Triumph gehört den Rechtschaffenen.

Warum Boten?

133 Sie sagten, „Wenn er uns nur ein Wunder von seinem Herrn zeigen könnte!“ Hatten sie nicht schon genügend Wunder mit den vorherigen Botschaften erhalten?

134 Hätten wir sie vor diesem vernichtet, hätten sie gesagt, „Unser Herr, hättest Du uns einen Gesandten geschickt, so wären wir Deinen Offenbarungen gefolgt und hätten diese Scham und Erniedrigung vermieden.“

135 Sag, „Wir alle sind am Warten; so wartet; ihr werdet sicherlich herausfinden, wer auf dem rechten Weg ist und wer wirklich rechtgeleitet ist.“

SURA 21 · 112 VERSES

The Prophets

الأنبياء

Al-Anbyāʼ

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Die Abrechnung für die Menschen nähert sich schnell, aber sie sind ahnungslos, abgeneigt.

Einspruch gegen die neuen Beweise

2 Wenn ein Beweis von ihrem Herrn zu ihnen kommt, der neu ist, hören sie ihn achtlos an.

3 Ihr Verstand ist achtlos. Und die Übertreter beraten sich heimlich: „Ist er nicht genauso ein Mensch wie ihr? Wollt ihr die Magie annehmen, die euch dargeboten wird?“*

21:3 Obwohl die Bibel (Maleachi 3:1) und der Koran (3:81) die Ankunft von Gottes Gesandten des Bundes prophezeien, als er dann erschien, unterstützt durch „eines der größten Wunder“ (74:30-35), wurde ihm mit Achtlosigkeit und oppositionelle Haltung begegnet. Die göttliche Aussage, dass gegen jeden „neuen“ Beweis opponiert wird, wurde durch die oppositionelle Haltung der Araber dem Wunder des Koran gegenüber bewiesen (Anhang 1 & 2).

4 Er sagte, „Mein Herr kennt jeden Gedanken im Himmel und auf Erden. Er ist der Hörende, der Allwissende.“

5 Sie sagten sogar, „Halluzinationen“, „Er hat sich dieses ausgedacht“ und „Er ist ein Poet. Er soll uns ein Wunder zeigen wie die der vorherigen Gesandten.“

6 Wir haben in der Vergangenheit niemals eine gläubige Gemeinschaft vernichtet. Sind diese Menschen Gläubige?

7 Wir haben niemanden vor dir entsandt, außer Männern, denen wir inspiriert haben. Fragt diejenigen, die die Schrift kennen, wenn ihr es nicht wisst.

8 Wir haben ihnen keine Körper gegeben, die nicht gegessen haben, noch waren sie unsterblich.

9 Wir haben unser Versprechen an sie erfüllt; wir haben sie gerettet, zusammen mit denen, wen auch immer wir wollten, und die Übertreter vernichtet.

10 Wir haben euch eine Schrift herabgesandt, eure Botschaft beinhaltend. Versteht ihr nicht?

11 So manch eine Gemeinschaft haben wir aufgrund ihrer Übertretung beendet und wir haben andere Menschen an ihre Stelle gesetzt.

12 Als unsere Vergeltung zustande kam, begannen sie zu rennen.

13 Lauft nicht weg und kehrt zu eurem Luxus und euren Schlössern zurück, denn ihr müsst zur Rechenschaft gezogen werden.

14 Sie sagten, „Wehe uns. Wir waren wirklich boshaft.“

15 Diese ihre Verkündung wurde fortgesetzt, bis wir sie vollständig ausgelöscht haben.

16 Wir haben die Himmel und die Erde und alles dazwischen nicht einfach zum Vergnügen erschaffen.

17 Wenn wir Unterhaltung brauchten, hätten wir sie auch ohne all das einleiten können, wenn wir das gewollt hätten.

18 Stattdessen ist es unser Plan, die Wahrheit gegen die Falschheit zu unterstützen, um sie zu besiegen. Wehe euch für die Äußerungen, die ihr aussprecht.

19 Ihm gehört jeder in den Himmeln und auf Erden, und diejenigen bei Ihm, sind auch niemals zu hochmütig, um Ihn anzubeten, noch wanken sie jemals.

20 Sie verherrlichen Tag und Nacht, ohne jemals zu ermüden.

Ein Gott

21 Haben sie götter auf der Erde gefunden, die erschaffen können?

22 Wenn es in ihnen (den Himmeln und der Erde) andere götter neben GOTT gäbe, würde es dort Chaos geben. Herrlichkeit gebührt GOTT; der Herr mit der absoluten Autorität. Er ist hoch erhaben über ihre Behauptungen.

Gottes Weisheit nie in Frage stellen

23 Er ist nie über irgendetwas, was Er tut, zu hinterfragen, wohingegen alle anderen befragt werden.

24 Haben sie andere götter neben Ihm gefunden? Sag, „Zeigt mir euren Beweis. Dies ist die Botschaft an meine Generation, alle vorherigen Botschaften vollendend“. In der Tat erkennen die meisten von ihnen die Wahrheit nicht; dies ist, warum sie so feindlich sind.

Ein Gott / Eine Botschaft / Eine Religion

25 Wir haben keinen einzigen Gesandten vor dir entsandt, außer mit der Inspiration: „Es gibt keinen gott außer Mir, ihr sollt Mich allein anbeten.“

26 Doch sie sagten, „Der Allergnädigste hat einen Sohn gezeugt!“ Herrlichkeit gebührt Ihm. Alle (Gesandte) sind (Seine) ehrerbietigen Diener.

27 Sie sprechen nie aus eigenem Antrieb und befolgen strikt Seine Befehle.

Der Mythos der Fürbitte

28 Er kennt ihre Zukunft und ihre Vergangenheit. Sie legen keine Fürsprache ein, außer für diejenigen, die bereits von Ihm akzeptiert wurden, und sie sind um ihre eigenen Hälse besorgt.*

21:28 Der Mythos der Fürsprache ist Satans effektivstes Lockmittel (siehe Anhang 8).

29 Wenn irgendeiner von ihnen behauptet, ein gott neben Ihm zu sein, den strafen wir mit der Hölle; so vergelten wir den Boshaften.

The Big Bang Theory bestätigt*

30 Realisieren die Ungläubigen nicht, dass die Himmel und die Erde einst eine feste Masse waren, die wir in die Existenz sprengten? Und aus Wasser haben wir alle lebendigen Dinge geschaffen. Würden sie glauben?

21:30 Die Urknalltheorie wird nun durch unfehlbaren mathematischen Code des Schöpfers unterstützt (Anhang 1). Demnach ist sie keine eine Theorie mehr; sie ist ein Gesetz, eine bewiesene Tatsache.

31 Und wir haben auf Erden Stabilisatoren gesetzt, damit sie nicht mit ihnen stürzt, und wir haben auf ihr gerade Wege gesetzt, damit sie rechtgeleitet sein mögen.

32 Und wir haben den Himmel zu einer geschützten Decke gemacht. Dennoch sind sie sich all der Zeichen darin überhaupt nicht bewusst.

33 Und Er ist der Eine, der die Nacht und den Tag kreiert hat, und die Sonne und den Mond; jeder in seiner eigenen Umlaufbahn schwebend.

34 Wir haben nie für irgendeinen vor dir Unsterblichkeit verfügt; sind sie unsterblich, während du sterben musst?

35 Jede Seele wird den Tod kosten, nachdem wir euch durch Widrigkeit und Wohlstand in die Prüfung gestellt haben, dann kehrt ihr endgültig zu uns zurück.

Alle Boten lächerlich gemacht

36 Wenn diejenigen, die nicht glauben, dich sehen, verspotten sie dich: „Ist das der eine, der eure götter herausfordert?“ Währenddessen bleiben sie vollkommen achtlos gegenüber der Botschaft des Allergnädigsten.

37 Der Mensch ist von Natur aus ungeduldig. Ich werde euch unvermeidlich Meine Zeichen zeigen; seid nicht in solch einer Eile.

38 Sie fordern heraus: „Wo ist diese (Strafe), wenn ihr wahrhaftig seid?“

39 Wenn diejenigen, die nicht glauben, sich nur vorstellen könnten, wie sie versuchen, das Feuer abzuwehren; von ihren Gesichtern und ihren Rücken! Niemand wird ihnen dann helfen.

40 Es wird in der Tat plötzlich zu ihnen kommen, und sie werden völlig betäubt sein. Sie können es weder vermeiden noch können sie irgendeinen Aufschub erhalten.

41 Gesandte vor dir sind verspottet worden, und folglich haben diejenigen, die sie verspottet haben, sich die Strafe für ihre Verspottung zugezogen.

Prioritäten verwirrt

42 Sag, „Wer kann euch vor dem Allergnädigsten während der Nacht oder während des Tages schützen?“ In der Tat sind sie sich der Botschaft ihres Herrn überhaupt nicht bewusst.

43 Haben sie götter, die sie vor uns schützen können? Sie können sich nicht einmal selbst helfen. Noch können sie einander begleiten, wenn sie einberufen werden, um uns zu begegnen.

44 Wir haben für diese Menschen und ihre Vorfahren gesorgt, bis ins hohe Alter. Sehen sie nicht, dass jeder Tag auf Erden sie dem Ende näher bringt? Können sie diesen Prozess rückgängig machen?

45 Sag, „Ich warne euch gemäß der göttlichen Inspiration.“ Allerdings können die Tauben den Ruf nicht hören, wenn sie gewarnt werden.*

46 Wenn ein Beispiel deines Herrn Strafe sie heimsucht, sagen sie sogleich, „Wir waren in der Tat boshaft.“

47 Wir werden die Waagen der Gerechtigkeit am Tag der Wiederauferstehung aufstellen. Keiner Seele wird auch nur das geringste Ungerecht widerfahren. Selbst das Äquivalent eines Senfkorns wird abgerechnet werden. Wir sind die effizientesten Abrechner.

Die Propheten Moses und Aaron

48 Wir gaben Moses und Aaron das Gesetzbuch, ein Leitlicht und eine Mahnung für die Rechtschaffenen.

49 Die einen, die ihren Herrn verehren, selbst wenn sie allein in ihrer Zurückgezogenheit sind und die sich um die Stunde sorgen.

50 Dies ist ebenfalls eine gesegnete Erinnerung, die wir herabgesendet haben. Seid ihr es am Verleugnen?

Abraham

51 Davor gewährten wir Abraham seine Rechtleitung und Verständnis, denn wir waren in voller Kenntnis von ihm.*

21:51 War es Abraham, der so klug war, Gott zu entdecken, oder gewährte Gott ihm die Intelligenz, weil Er wusste, dass er es verdient, errettet zu werden? Wie es sich herausstellte, war diese ganze Welt dazu erschaffen, um diejenigen unter uns zu erlösen, die Erlösung verdienen. Als die Engel vorschlugen, dass all die Rebellen, Menschen und Dschinns, aus dem Königreich Gottes verbannt werden müssen, sagte Er: „Ich weiß, was ihr nicht wisst“ (2:30). Zugleich beweist diese Welt die Inkompetenz Satans als einen gott (Anhang 7).

52 Er sagte zu seinem Vater und seinem Volk, „Was sind das für Statuen, denen ihr euch hingebt?“

53 Sie sagten, „Wir fanden unsere Eltern sie anbetend.“

54 Er sagte, „In der Tat seid ihr und eure Eltern völlig auf Abwegen geraten.“

55 Sie sagten, „Sagst du uns die Wahrheit oder seid ihr am spielen?“

56 Er sagte, „Euer einziger Herr ist der Herr der Himmel und der Erde, der sie erschuf. Dies ist das Zeugnis, für das ich Zeugnis ablege.

57 „Ich schwöre bei GOTT, ich habe einen Plan, wie ich mit euren Statuen verfahren werde, sobald ihr weggeht.“

58 Er zerbrach sie in Stücke, bis auf einen großen, damit sie sich an diesen wenden können.

59 Sie sagten, „Wer auch immer dies unseren göttern angetan hat, ist wirklich ein Übertreter.“

60 Sie sagten, „Wir haben gehört, dass ein Jugendlicher sie bedroht hat; er wird Abraham genannt.“

61 Sie sagten, „Bringt ihn vor die Augen des ganzen Volkes, damit sie Zeugnis ablegen können.“

62 Sie sagten, „Hast du dies etwa unseren göttern angetan, O Abraham?“

Abraham beweist seinen Standpunkt

63 Er sagte, „Es ist der Große, der es getan hat. Geht und frag sie, wenn sie sprechen können.“

64 Sie wurden sprachlos und sagten zu sich selbst, „In der Tat, ihr seid es doch, die übertreten haben.“

65 Dennoch kehrten sie zu ihren alten Vorstellungen zurück: „Du weißt ganz genau, dass diese nicht sprechen können.“

66 Er sagte, „Betet ihr denn neben GOTT etwas an, was keine Macht hat, euch zu nützen oder euch zu schaden?

67 „Ihr habt Schande auf euch geladen, indem ihr Idole neben GOTT angebetet habt. Versteht ihr nicht?“

Das große Wunder

68 Sie sagten, „Verbrennt ihn und unterstützt eure götter, wenn ihr entscheidet etwas tun zu wollen.“

69 Wir sagten, „O Feuer, sei kühl und sicher für Abraham.“*

21:69 „Kühl,“ ohne „und sicher“ hätte Abraham frieren lassen.

70 Dann haben sie gegen ihn Pläne geschmiedet, aber wir machten sie zu den Verlierern.

71 Wir haben ihn gerettet und wir haben Lot gerettet, in dem Land, das wir für all die Menschen gesegnet haben.

72 Und wir gewährten ihm Isaak und Jakob als ein Geschenk, und wir machten sie beide rechtschaffen.

Abraham: Befreit von allen religiösen Pflichten der Unterwerfung

73 Wir machten sie zu Imamen, die sie in Übereinstimmung mit unseren Geboten rechtleiteten, und wir lehrten sie, Rechtschaffenheit zu bewirken und die Kontaktgebete (Salat) und die Pflichtabgabe (Zakat) zu befolgen.* Für uns waren sie hingebungsvolle Anbeter.

21:73 Als der Koran offenbart wurde, waren bereits alle religiösen Pflichten durch Abraham eingeführt (2:128, 16:123, 22:78).

Los

74 Was Lot betrifft, wir gewährten ihm Weisheit und Wissen und wir retteten ihn vor der Gemeinschaft, die Abscheulichkeiten verübte; sie waren böse und üble Menschen.

75 Wir haben ihn in unsere Barmherzigkeit aufgenommen, denn er war rechtschaffen.

Noah

76 Und davor rief Noah und wir antworteten ihm. Wir haben ihn und seine Familie vor dem großen Desaster bewahrt.

77 Wir unterstützten ihn gegen die Menschen, die unsere Offenbarungen ablehnten. Sie waren üble Menschen, so haben wir sie alle ertränkt.

David und Salomo

78 Und als David und Salomon einmal über die Ernte von jemandem, der von Schafen eines anderen zerstört wurde, entschieden, bezeugten wir ihr Urteil.

79 Wir gewährten Salomon das richtige Verständnis, obwohl wir beide mit Weisheit und Wissen ausstatteten. Wir verpflichteten die Berge, David zu dienen, bei der Verherrlichung (von Gott), ebenso wie die Vögel. Dies ist, was wir getan haben.

80 Und wir lehrten ihn die Fertigkeit, Schutzschilde herzustellen, die euch im Krieg schützen. Seid ihr denn dankbar?

81 Für Salomon stellten wir den Wind, wehend und blasend, zur Verfügung. Er konnte ihn lenken, so wie er es wünschte, zu welchem Land er bevorzugte, und wir segneten solches Land für ihn. Wir sind uns aller Dinge vollkommen bewusst.

82 Und unter den Teufeln gab es welche, die für ihn tauchen würden (um das Meer zu ernten) oder die taten, was auch immer er ihnen befahl zu tun. Wir haben sie in seinen Dienst gestellt.

Job

83 Und Hiob flehte seinen Herrn an: „Not ist über mich gekommen, und von all den barmherzigen bist Du der Barmherzigste."

84 Wir haben ihm geantwortet, haben seine Not gelindert und ihm seine Familie wiedergegeben, sogar doppelt so viel. Dies war eine Barmherzigkeit von uns und eine Ermahnung für die Anbetenden.

85 Auch Ismael, Idris, Zal-Kifl; alle waren standhaft, geduldig.

86 Wir haben sie in unsere Barmherzigkeit aufgenommen, denn sie waren rechtschaffen.

Jona

87 Und Zan-Noon (Jona, „der eine mit einem ‚N' in seinem Namen") gab aus Protest seine Mission auf, weil er dachte, wir könnten ihn nicht kontrollieren. Er endete flehend in der Dunkelheit (im Bauch des großen Fisches): „Es gibt keinen gott außer Dir. Verherrlicht seist Du. Ich habe eine große Sünde begangen."

88 Wir haben ihm geantwortet und ihn aus der Notlage gerettet; so erretten wir die Gläubigen.

Zacharias und Johannes

89 Und Zacharias flehte seinen Herrn an: „Mein Herr, lasse mich nicht ohne einen Erben, obwohl Du der beste Erbe bist."

90 Wir* haben ihm geantwortet und haben ihm Johannes gewährt; wir haben für ihn seine Ehefrau gefestigt . Das ist, weil sie sich beeilten, in Rechtschaffenheit zu wirken und uns in Situationen der Freude sowie der Furcht anflehten. Zu uns waren sie ehrfürchtig.

21:90 Die Verwendung der Pluralform weist durch den gesamten Koran hindurch auf die Teilnahme der Engel hin. Aus 3:39 und aus der Bibel geht eindeutig hervor, dass die Engel intensiv mit Zacharias zu tun hatten, als sie ihm die gute Nachricht über Johannes gaben. Siehe Anhang 10.

Maria und Jesus

91 Was die eine betrifft, die ihre Jungfräulichkeit bewahrt hat, wir hauchten ihr von unserem Geist ein, und so machten wir sie und ihren Sohn zu einem Vorzeichen für die ganze Welt.

Ein Gott / Eine Religion

92 Eure Gemeinde ist nur eine Gemeinde, und Ich allein bin euer Herr; Mich allein sollt ihr anbeten.

93 Dennoch haben sie sich in streitende Religionen aufgespalten. Sie alle werden (fürs Gericht) zu uns zurückkehren.

94 Was diejenigen betrifft, die glaubend in Rechtschaffenheit wirken, ihre Werke werden nicht umsonst gewesen sein; wir zeichnen sie auf.

95 Es ist jeder Gemeinschaft, die wir vernichtet haben, untersagt, zurückzukehren.

Das Ende der Welt*

96 Erst wenn Gog und Magog wieder erscheinen,* werden sie dann zurückkehren—sie werden aus aller Richtung kommen.

21:96 Im Jahre 2270 n. Chr. wird, dank Gottes mathematischem Wunder im Koran (Anhang 1), Amerika das Herzstück des Islams sein, und weltweit werden Milliarden an den Koran geglaubt haben (9:33, 41:53, 48:28, 61:9). Gog und Magog (allegorische Namen von niederträchtigen Gemeinschaften) werden die einzigen Bastionen des Heidentums sein, und sie werden die Ergebenen angreifen. Das ist dann, wenn die Welt zu Ende geht (15:87, 18:94,

Anhang 25). Gog und Magog werden in 18:94 & 21:96 erwähnt, 17 Verse vor dem Ende der jeweiligen Suren; dies könnte auf den Zeitpunkt ihres Erscheinens hindeuten.

97 Das ist, wenn die unvermeidliche Prophezeiung sich erfüllen wird und die Ungläubigen in Schrecken starren werden: „Wehe uns; wir waren achtlos gewesen. In der Tat, wir waren boshaft gewesen."

Das Jenseits

98 Ihr und die Idole, die ihr neben GOTT anbetet, werden Brennstoff für die Hölle sein; dies ist eure unvermeidliche Bestimmung.

99 Wenn diese götter wären, würden sie nicht in der Hölle enden. Alle ihre Bewohner verweilen für immer in ihr.

100 Sie werden darin seufzen und stöhnen, und sie werden keinen Zugang zu irgendwelchen Nachrichten haben.

101 Was diejenigen betrifft, die unsere großartigen Belohnungen verdient haben, sie werden davor geschützt sein.

Die Gerechten

102 Sie werden ihr Zischen nicht hören. Sie werden eine Wohnstätte genießen, wo sie alles bekommen können, was sie sich für immer wünschen.

103 Der große Schrecken wird ihnen keine Sorge bereiten, und die Engel werden sie freudig empfangen: „Dies ist euer Tag, der euch versprochen wurde."

Der Tag der Auferstehung

104 An jenem Tag werden wir den Himmel falten, wie das Falten eines Buches. So wie wir die erste Schöpfung eingeleitet haben, werden wir sie wiederholen. Dies ist unser Versprechen; wir werden es gewiss durchführen.

105 Wir haben in den Psalmen festgelegt, ebenso wie in anderen Schriften, dass die Erde von Meinen rechtschaffenen Anbetern geerbt werden soll.

106 Dies ist eine Verkündigung für Menschen, die Anbeter sind.

107 Wir haben dich aus unserer Barmherzigkeit heraus zu der ganzen Welt entsandt.

108 Verkünde, „Mir wurde göttliche Inspiration gegeben, dass euer gott ein gott ist. Wollt ihr euch dann ergeben?“

109 Wenn sie sich abwenden, dann sag, „Ich habe euch ausreichend gewarnt, und ich habe keine Ahnung, wie schnell oder spät (die Strafe) zu euch kommen wird.

110 „Er ist Sich eurer öffentlichen Äußerungen voll bewusst und Er ist Sich allem völlig bewusst, was ihr verbergt.

111 „Nach allem, was ich weiß, ist diese Welt eine Prüfung für euch und ein vorübergehendes Vergnügen.“

112 Sag, „Mein Herr, Dein Urteil ist die absolute Gerechtigkeit. Unser ist der Allergnädigste; nur Seine Hilfe ist zu ersuchen angesichts eurer Behauptungen.“

SURA 22 · 78 VERSES

The Pilgrimage

الحج

Al-Hajj

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O Menschen, ihr sollt euren Herrn verehren, denn das Beben der Stunde ist etwas Schreckliches.

2 Der Tag, an dem ihr es bezeugt, wird sogar eine stillende Mutter ihr Säugling abwerfen und eine schwangere Frau wird ihr Fötus fehlgebären. Du wirst die Menschen taumeln sehen, als ob sie berauscht wären, obwohl sie nicht berauscht sind. Dies ist, weil die Strafe GOTT'es so eindrucksvoll ist.

3 Unter den Menschen gibt es solche, die ohne Wissen über GOTT streiten und jedem rebellischen Teufel folgen.

4 Es ist entschieden, dass jeder, der sich mit ihm verbündet, er wird ihn irreführen und zur Qual der Hölle leiten.

Woher kommen wir?

5 O Menschen, wenn ihr irgendwelche Zweifel über die Wiederauferstehung habt, (bedenkt, dass) wir euch aus Staub erschaffen haben und später aus einem winzigen Tropfen, der sich in einen hängenden (Embryo) verwandelt, daraufhin wird er zu einem Fötus, dem Leben gegeben wird oder es als leblos erachtet wird. So verdeutlichen wir Dinge für euch. Wir lassen in den Mutterleib für eine vorherbestimmte Zeitspanne ein, was auch immer wir wollen.* Dann bringen wir euch als Säuglinge heraus, danach gelangt ihr zur Reife. Während einige von euch jung sterben, leben andere bis zu dem schlechtesten Alter, nur um herauszufinden, dass über eine bestimmte Grenze hinaus kein Wissen mehr erlangt werden kann. Auch siehst du einen Boden, der tot ist, und sobald wir es mit Wasser begießen, zittert es vor Leben und bringt jede Art von schönen Pflanzen hervor.

22:5 Das mathematische Wunder des Koran basiert auf der Zahl 19. Wie sich herausgestellt hat, repräsentiert diese Zahl die Signatur des Schöpfers auf Seine Schöpfungen. So haben Sie und ich 209 Knochen in unseren jeweiligen Körpern (209=19x11). Die Dauer der Schwangerschaft für eine Ausreifung des Fötus beträgt 266 Tage (19x14) (Langman's Medical Embryology, T. W. Sadler, Seite 88, 1985).

6 Dies beweist, dass GOTT die Wahrheit ist und dass Er die Toten wiederbelebt, und dass Er Allgewaltig ist.

7 Und dass die Stunde am Kommen ist, daran besteht kein Zweifel, und dass GOTT diejenigen wiederauferstehen lässt, die in den Gräbern sind.

Eine häufige Erscheinung

8 Unter den Menschen gibt es den denjenigen, der über GOTT streitet, ohne Wissen und ohne Rechtleitung und ohne eine erleuchtende Schrift.

9 Hochmütig strebt er danach, die Menschen vom Weg GOTT'es abzubringen. So wird er sich in diesem Leben Erniedrigung zuziehen, und wir übergeben ihn am Tag der Wiederauferstehung an die Qual der Verbrennung.

10 Dies ist, was deine Hände für dich vorausgeschickt haben. GOTT ist den Menschen gegenüber niemals ungerecht.

Schönwetterfreunde

11 Unter den Menschen gibt es den einen, der GOTT nur bedingt anbetet. Wenn sich Dinge zu seinen Gunsten entwickeln, ist er zufrieden. Wenn aber ihm einige Widrigkeiten widerfahren, macht er eine Kehrtwendung. So verliert er beides, sowohl dieses Leben als auch das Jenseits. Solch ist der wahre Verlust.

12 Er idolisiert neben GOTT das, was keine Macht besitzt, ihm weder zu schaden noch zu nützen; solch ist die wahre Verirrung.

13 Er idolisiert, was ihm mehr schadet, als ihm nützt. Was für ein miserabler herr! Was für ein miserabler Begleiter!

14 GOTT lässt diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, in Gärten mit fließenden Bächen ein. Alles ist in Übereinstimmung mit GOTT'es Willen.

Glück jetzt und für immer

15 Wenn irgendeiner glaubt, dass GOTT ihm in diesem Leben und im Jenseits nicht helfen kann, dann soll er sich vollkommen an (seinen Schöpfer im) Himmel zuwenden und (seine Anlehnung an irgendjemand anderen) auflösen. Er wird dann sehen, dass dieser Plan alles beseitigt, was ihn plagt.

16 So haben wir hierin klare Offenbarungen offenbart, dann leitet GOTT recht, wen auch immer Er will.

Gott: Der einzige Richter

17 Diejenigen, die glauben, diejenigen, die jüdisch sind, die Konvertiten, die Christen, die Zoroastrier und die Idolanbeter, GOTT ist der Eine, der unter ihnen am Tag der Wiederauferstehung richten wird. GOTT bezeugt alle Dinge.

18 Realisierst du nicht, dass sich ein jeder vor GOTT niederwirft in den Himmeln und auf der Erde, und die Sonne, und der Mond, und die Sterne, und die Berge, und die Bäume, und die Tiere und viele Menschen? Viele andere unter den Menschen sind dem Untergang geweiht. Wen GOTT auch immer schmäht, nichts und niemand wird ihn ehren. Alles ist in Übereinstimmung mit GOTT'es Willen.

Wie schrecklich ist die Hölle![*]

19 Hier sind zwei Parteien, die sich in Bezug auf ihren Herrn befehden. Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, sie werden Kleider, für sie maßgeschneidert, aus Feuer haben. Höllische Flüssigkeit wird über ihre Köpfe gegossen werden.

22:19-22 Menschen, die darauf bestanden haben, in die Hölle zu gehen, werden unweigerlich klagen: „Wenn wir gewusst hätten, wie schlimm das ist, hätten wir uns anders verhalten.“ Ihnen wird gesagt werden, dass sie auf die Schrecken der Hölle in den meisten anschaulichsten, jedoch symbolischen, Benennungen hingewiesen wurden. Es sollte vermerkt werden, dass Himmel und Hölle im Koran nahezu immer zusammen erwähnt werden.

20 Sie bringt ihre Innenseiten zum Schmelzen, ebenso wie ihre Häute.

21 Sie werden in eisernen Töpfen eingesperrt.

22 Wann immer sie versuchen, aus solch einer Misere herauszukommen, werden sie wieder hineingezwungen: „Kostet die Qualen des Brennens.“

Die Glückseligkeit des Himmels

23 GOTT wird diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, in Gärten mit fließenden Bächen aufnehmen. Sie werden darin mit Armreifen aus Gold und Perlen geschmückt sein, und ihre Gewänder darin werden aus Seide sein.

24 Sie sind zu den guten Worten rechtgeleitet worden; sie sind auf den Weg des Meist Gepriesenen rechtgeleitet worden.

25 Gewiss, diejenigen, die nicht glauben und andere vom Weg GOTT'es zurücktreiben und von der Heiligen Masjid, die wir für alle Menschen vorgesehen haben—seien sie Einheimische oder Besucher—und versuchen, sie zu verunreinigen und sie zu verderben, sie werden wir mit schmerzhafter Strafe heimsuchen.

Die Pilgerfahrt, wie alle Pflichten in der Unterwerfung, ist durch Abraham* entstanden

26 Wir beauftragten Abraham, den Schrein zu errichten: „Du sollst keinen anderen Gott neben Mir idolisieren und Meinen Schrein für diejenigen, die ihn besuchen, reinigen, für diejenigen, die in seiner Nähe wohnen, und für diejenigen, die sich verbeugen und niederwerfen.

22:26-27 Abraham war der ursprüngliche Gesandte der Ergebenheit (Islam). Siehe 22:78 und Anhang 9.

27 „Und verkünde, dass die Menschen die Hadsch-Pilgerfahrt befolgen sollen.* Sie werden gehend oder auf verschiedenen entkräfteten (Transportmitteln) reitend zu dir kommen. Sie werden von den entferntesten Orten kommen.“

28 Sie dürfen kommerzielle Vorteile anstreben und sie sollen GOTT'es Namen während der festgelegten Tage dafür gedenken, dass Er sie mit Vieh versorgt. „Esst davon und speist die Verzweifelten und die Armen.“

29 Sie sollen ihre Verpflichtungen erfüllen, ihre Gelübde einhalten und den sehr alten Schrein besuchen.

30 Diejenigen, die vor den verordneten Riten von GOTT Ehrfurcht haben, haben einen guten Lohn bei ihrem Herrn verdient. Alles Vieh ist für euer Essen erlaubt worden, außer für diese, die für euch ausdrücklich verboten wurden. Ihr sollt die Abscheulichkeit der Idolanbetung meiden und es meiden, falsches Zeugnis abzulegen.

31 Ihr sollt eure Hingabe absolut zu GOTT allein bewahren. Jeder, der neben GOTT irgendein Idol aufstellt, gleicht einem, der vom Himmel gefallen ist, dann von Geiern geschnappt wird oder vom Wind in eine tiefe Schlucht weggeblasen wird.

32 In der Tat, diejenigen, die vor den verordneten Riten von GOTT Ehrfurcht haben, demonstrieren die Rechtschaffenheit ihrer Herzen.

Viehopfer während der Pilgerfahrt*

33 Das (Vieh) wird, bevor es dem alten Schrein zur Verfügung gestellt wird, euch einen Zeitraum mit vielen Vorteilen versorgen.

34 Für jede Gemeinde haben wir Riten festgelegt, womit sie des Namen GOTT'es dafür gedenken, dass Er sie mit Vieh versorgt hat. Euer gott ist ein und derselbe gott; ihr sollt euch Ihm alle ergeben. Gib den Gehorsamen gute Nachrichten.

35 Sie sind die einen, deren Herzen bei der Erwähnung GOTT'es erzittern, sie halten während Widrigkeiten standhaft durch, sie befolgen die Kontaktgebete (Salat), und von unseren Versorgungen an sie, geben sie für Wohltätigkeit.

36 Die Tieropfer sind unter den Riten, die von GOTT zu eurem eigenen Wohl verordnet sind.* Ihr sollt GOTT'es Namen auf diese erwähnen, während sie in Reihe stehen. Wenn sie für die Opferung dargebracht werden, sollt ihr davon essen und die Armen und Bedürftigen speisen. Dies ist, weshalb wir sie für euch unterworfen haben, damit ihr eure Dankbarkeit zeigen könnt.

22:36 Die Tieropfer der Pilger bewahren die Ressourcen am Wallfahrtsort. Beachtet, dass ca. 2.000.000 Pilger sich während der Pilgerzeit in Mekka

zusammenfinden.

37 Weder ihr Fleisch noch ihr Blut erreicht GOTT. Was Ihn erreicht, ist eure Rechtschaffenheit. Er hat sie für euch gefügig gemacht, damit ihr eure Dankbarkeit zeigen könnt, durch Verherrlichung GOTT'es für eure Rechtleitung. Gebt den Wohltätigen gute Nachrichten.

Gott verteidigt die Gläubigen

38 GOTT verteidigt diejenigen, die glauben. GOTT liebt keinen Verräter, Undankbaren.

Synagogen, Kirchen und Masjiden

39 Erlaubnis wird denjenigen gewährt, die verfolgt werden, da ihnen Ungerechtigkeit widerfahren ist, und GOTT ist gewiss imstande, ihnen zu helfen.

40 Sie wurden zu Unrecht aus ihren Häusern vertrieben, aus keinem anderen Grund als dem, dass gesagt zu haben, „Unser Herr ist GOTT.“ Wenn Gott nicht einigen Menschen gegen andere Unterstützung gegeben hätte, wären Klöster, Kirchen, Synagogen und Masjids—in denen regelmäßig an GOTT'es Namen gedacht wird—zerstört worden. Absolut, GOTT unterstützt diejenigen, die Ihn unterstützen. GOTT ist Mächtig, Allmächtig.

41 Sie sind diejenigen, die, wenn wir sie auf der Erde zu Herrschern ernennen würden, die Kontaktgebete (Salat) und die Pflichtabgabe (Zakat) einführen würden und Rechtschaffenheit befürworten und das Böse verbieten würden. GOTT ist der ultimative Herrscher.

42 Wenn sie dich ablehnen, so haben schon auch das Volk von Noah, 'Aad und Thamud vor ihnen nicht geglaubt.

43 Auch das Volk von Abraham und das Volk von Lot.

44 Und die Bewohner von Midyan. Moses wurde auch abgelehnt. Ich habe all diese Menschen weiter voran geführt, dann habe Ich sie zur Rechenschaft gezogen; wie (verheerend) war Meine Vergeltung!

45 Manch eine Gemeinschaften haben wir aufgrund ihrer Boshaftigkeit vernichtet. Sie sind mit Ruinen, versiegten Brunnen und großen, leerstehenden Schlössern geendet.

46 Haben sie nicht die Erde durchwandert, dann ihren Verstand benutzt, um zu verstehen, und ihre Ohren benutzt, um zu hören? In der Tat ist die wahre Blindheit nicht die Blindheit der Augen, sondern die Blindheit der Herzen innerhalb der Brust.

47 Sie fordern dich auf, die Strafe herbeizubringen und GOTT versäumt niemals, Seine Prophezeiung zu erfüllen. Ein Tag von deinem Herrn ist wie eintausend von euren Jahren.

48 Viele Gemeinschaften haben in der Vergangenheit Böses getan, und Ich habe sie für eine Weile in dem Glauben gelassen, dann habe ich sie bestraft. Zu Mir ist die endgültige Bestimmung.

Gottes Gesandter des Bundes

49 Sag, „O Menschen, ich bin zu euch gesandt worden als ein tiefgründiger Warner.“*

22:49 Dieser Befehl richtet sich speziell an Gottes Gesandten des Bundes. Diese Tatsache sowie der spezifische Name des Gesandten sind in den Koran mathematisch codiert worden. Für Details, zusammen mit den unwiderlegbaren Beweisen, siehe Anhänge 2 und 26.

50 Diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, haben Vergebung und eine großzügige Belohnung verdient.

51 Was diejenigen betrifft, die anstreben, unsere Offenbarungen herauszufordern, sie ziehen die Hölle auf sich.

Das System*

52 Wir haben vor dir keinen Gesandten noch einen Propheten geschickt, ohne dass der Teufel sich in seine Wünsche eingemischt hätte. GOTT macht dann zunichte, was der Teufel getan hat. GOTT vervollkommnet Seine Offenbarungen. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.*

22:52 Throughout this worldly test, Satan is allowed to present his point of view (we are born with a representative of Satan in our bodies). This allows the people to make a choice between God's evidence and Satan's evidence. Satan's evidence is invariably based on lies. This system explains the fact that the devil's agents continuously come up with the most absurd lies, insults and accusations against every messenger (see 6:33-34, 8:30, 17:76-77, 27:70).

The Hypocrites Drop Out

53 Er stellt somit den Plan des Teufels als eine Prüfung für diejenigen auf, die in ihrem Herzen Zweifel hegen, und für diejenigen, deren Herz verhärtet ist. Die Boshaften müssen in der Opposition bleiben.

54 Diejenigen, die mit Wissen gesegnet sind, werden die Wahrheit von deinem Herrn erkennen, dann daran glauben, und ihre Herzen werden sie bereitwillig annehmen. Mit absoluter Sicherheit, leitet GOTT die Gläubigen recht auf dem richtigen Weg.

55 Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, sie werden weiterhin Zweifel hegen, bis die Stunde plötzlich zu ihnen kommt oder bis die Strafe eines schrecklichen Tages zu ihnen kommt.

Satans vorübergehendes Königtum

56 An dem Tag gehört GOTT jegliche Souveränität, und Er wird unter ihnen richten. Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie haben sich die Gärten der Glückseligkeit verdient.

57 Während diejenigen, die nicht geglaubt und unsere Offenbarungen abgelehnt haben, eine schmachvolle Strafe auf sich gezogen haben.

Streben für die Sache Gottes

58 Diejenigen, die für die Sache GOTT'es auswandern, dann getötet werden oder sterben, sie wird GOTT sicherlich mit guten Versorgungen überschütten. GOTT ist gewiss der beste Versorger.

59 Mit absoluter Sicherheit wird Er ihnen einen Einlass gewähren, der sie erfreuen wird. GOTT ist Allwissend, Mild.

Göttliche Hilfe für die Unterdrückten

60 Es ist verordnet, dass einer, der ein Unrecht, das ihm zugefügt wurde, gerecht rächt und dann deswegen verfolgt wird, GOTT ihm sicherlich beistehen wird. GOTT ist Verzeihender, Vergebender.

Gottes Omnipotenz

61 Es ist eine Tatsache, dass GOTT die Nacht in den Tag übergehen lässt und den Tag in die Nacht übergehen lässt, und dass GOTT der Hörende, der Sehende ist.

62 Es ist eine Tatsache, dass GOTT die Wahrheit ist, während das Aufstellen von irgendwelchen Idolen neben Ihm eine Falschheit darstellt, und dass GOTT der Allerhöchste ist, der Allwaltende.

63 Seht ihr nicht, dass GOTT vom Himmel Wasser herabsendet, um das Land grün zu machen? GOTT ist Erhaben, Bewusst.

64 Ihm gehört alles in den Himmeln und alles auf Erden. Absolut, GOTT ist der Aller Reichste, Lobenswürdigste.

65 Seht ihr nicht, dass GOTT alles auf der Erde zu euren Diensten verpflichtet hat? Die Schiffe fahren auf dem Meer gemäß Seinem Befehl. Er verhindert, dass die Himmelskörper auf die Erde stürzen, außer in Übereinstimmung mit Seinem Befehl. GOTT ist der Gütigste gegenüber den Menschen, der Barmherzigste.

66 Er ist der Eine, der euch Leben gewährt hat, dann bringt Er euch zu Tode, dann macht Er euch wieder lebendig. Gewiss, der Mensch ist undankbar.

67 Für jede Gemeinde haben wir eine Reihe an Riten bestimmt, die sie einhalten müssen. Demnach sollen sie nicht mit dir streiten. Du sollst weiterhin jeden zu deinem Herrn einladen. Ganz gewiss, du bist auf dem rechten Weg.

68 Wenn sie mit dir streiten, dann sag, „GOTT ist Sich allem vollkommen bewusst, was ihr tut."

69 GOTT wird unter euch am Tag der Wiederauferstehung bezüglich all eurer Streitigkeiten richten.

70 Realisiert ihr nicht, dass GOTT alles in den Himmeln und alles auf Erden weiß? All das ist in einer Aufzeichnung aufgezeichnet. Dies zu tun, ist für GOTT ein Leichtes.

71 Dennoch idolisieren sie neben GOTT Idole, denen Er keine Macht gegeben hat, und sie wissen nichts über sie. Die Übertreter haben keine Helfer.

Gewalt und Aggression: Anzeichen von Unglauben

72 Wenn ihnen unsere Offenbarungen deutlich vorgetragen werden, erkennst du die Boshaftigkeit in den Gesichtern derjenigen, die nicht glauben. Sie greifen fast diejenigen an, die ihnen unsere Offenbarungen vortragen. Sag, „Soll ich euch etwas viel Schlimmeres mitteilen? GOTT hat denen, die nicht glauben, die Hölle versprochen; was für eine miserable Bestimmung."

Können sie eine Fliege erzeugen?

73 O ihr Menschen, hier ist ein Gleichnis, das ihr sorgfältig bedenken müsst: Die Idole, die ihr neben GOTT aufstellt, können niemals eine Fliege erschaffen, selbst wenn sie sich dazu zusammentun würden. Darüber hinaus, wenn die Fliege etwas von ihnen stiehlt, können sie es nicht wiedererlangen; schwach ist der Verfolger sowie der Verfolgte.

74 Sie schätzen GOTT nicht so wert, wie Er wertgeschätzt werden sollte. GOTT ist der Mächtigste, der Allmächtige.

75 GOTT erwählt unter den Engeln Gesandte, wie auch unter den Menschen. GOTT ist Hörender, Sehender.

76 Er kennt ihre Vergangenheit und ihre Zukunft. GOTT gehört die ultimative Kontrolle über alle Angelegenheiten.

77 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt euch verbeugen, niederwerfen, euren Herrn anbeten und in Rechtschaffenheit wirken, damit ihr Erfolg haben könnt.

Abraham: Ursprünglicher Bote der Unterwerfung*

78 Ihr sollt euch für die Sache GOTT'es streben, wie ihr für Seine Sache bestrebt sein solltet. Er hat euch auserwählt und hat euch keine Schwierigkeiten bei der Ausübung eurer Religion auferlegt — der Religion eures Vaters Abraham. Er ist der eine, der euch ursprünglich „Ergebene“ genannt hat. Daher soll der Gesandte als ein Zeuge unter euch dienen und ihr sollt als Zeugen unter den Menschen dienen. Deswegen sollt ihr die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben und an GOTT festhalten; Er ist euer Herr, der beste Herr und der beste Unterstützer.

22:78 Obwohl alle Gesandte ein und dieselbe Botschaft predigten: „Betet Gott allein an“, so war Abraham der erste Gesandte, der die Begriffe „Ergebenheit“ (Islam) und „Ergebener“ (Muslim) prägte (2:128). Was trug Abraham zur Ergebenheit bei? Wir erfahren aus 16:123, dass alle religiösen Pflichten der Ergebenheit durch Abraham offenbart wurden (siehe Anhänge 9 & 26).

SURA 23 · 118 VERSES

The Believers

المؤمنون

Al-Mu'minûn

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Erfolgreich sind in der Tat die Gläubigen;

2 die während ihrer Kontaktgebete (Salat) ehrfürchtig sind.

3 Und sie vermeiden sinnloses Gerede.

4 Und sie geben ihre Pflichtabgabe (Zakat).

5 Und sie bewahren ihre Keuschheit.

6 Nur mit ihren Ehefrauen oder denen, die rechtmäßig ihre sind, haben sie sexuelle Beziehungen; sie sind nicht zu tadeln.

7 Diejenigen, die diese Grenzen überschreiten, sind die Übertreter.

8 Wenn es um die ihnen anvertrauten Verwahrungen geht sowie jegliche Vereinbarungen, die sie treffen, sind sie vertrauenswürdig.

9 Und sie befolgen regelmäßig ihre Kontaktgebete (Salat).

10 Solche sind die Erben.

11 Sie werden das Paradies erben, worin sie für immer verweilen werden.

Genaue Embryologie

12 Wir haben den Menschen aus einer bestimmten Art von Schlamm erschaffen.

13 Anschließend haben wir ihn aus einem winzigen Tropfen reproduziert, der in einem gut geschützten Endlager aufbewahrt wird.

14 Dann entwickelten wir den Tropfen zu einem hängenden (Embryo), entwickelten dann den hängenden (Embryo) zu einem Biss großen (Fötus), bildeten dann den Biss großen (Fötus) zu Knochen und bedeckten die Knochen mit Fleisch. So bringen wir ein neues Geschöpf hervor. Höchst gesegnet ist GOTT, der beste Schöpfer.

15 Dann, später, sterbt ihr.

16 Dann, am Tag der Wiederauferstehung, werdet ihr wiederauferstehen.

Die sieben Universen

17 Wir haben über euch sieben Universen in Schichten erschaffen, und wir sind uns keines einzigen Lebewesens in ihnen unbewusst.

Unzählige Segnungen von Gott

18 Wir senden vom Himmel Wasser herab, in exaktem Maß, dann speichern wir es in den Boden. Gewiss, können wir es entweichen lassen.

19 Damit erzeugen wir für euch Obstgärten aus Dattelpalmen, Trauben, Früchten aller Art und verschiedenen Nahrungsmitteln.

20 Außerdem produziert ein auf Sinai heimischer Baum sowohl Öl als auch Würze für die Essenden.

21 Und das Vieh sollte euch eine Lehre bieten. Wir lassen euch (Milch) aus ihren Bäuchen trinken, ihr zieht andere Nutzen von ihnen und einige von ihnen verwendet ihr als Nahrung.

22 Auf ihnen und auf den Schiffen bewegt ihr euch fort.

Noah

23 Wir sandten Noah zu seinem Volk, sagend, „O mein Volk, betet GOTT an. Ihr habt keinen anderen GOTT neben Ihm. Wollt ihr nicht rechtschaffen sein?“

24 Die Anführer, die unter seinem Volk nicht glaubten, sagten, „Der ist nichts weiter als ein Mensch wie ihr, der Prominenz unter euch erlangen will. Hätte GOTT gewollt, hätte Er Engel herabsenden können. Wir haben von unseren Vorfahren noch nie etwas Derartiges gehört.

25 „Er ist einfach ein Mann, der verrückt geworden ist. Ignoriert ihn einfach für eine Weile.“

26 Er sagte, „Mein Herr, gewähre mir Sieg, denn sie haben mir nicht geglaubt.“

27 Wir haben ihn dann inspiriert: „Baue das Wasserfahrzeug* unter unseren wachsamen Augen und gemäß unserer Inspiration. Wenn unser Befehl kommt und die Atmosphäre aufwallt, setze auf ihr ein Paar von jeder Art (von deinen Haustieren) und deine Familie auf, außer denen, die zum Untergang verurteilt sind. Sprich Mich nicht im Namen derjenigen an, die übertreten haben; sie werden ertränkt werden.

23:27 Die Geschichtenerzähler machten aus Noahs Geschichte einen Spott. Noahs Arche war ein aus Baumstämmen hergestelltes flaches Wasserfahrzeug, das mit einfachen Seilen zusammengebunden war (54:13), die Flut war lokal um den Toten See herum, und die Tiere waren Noahs Haustiere.

28 „Wenn du dich auf dem Wasserfahrzeug, zusammen mit denjenigen, die mit dir sind, niedergelassen hast, sollst du sagen, ‚Gepriesen sei GOTT dafür, dass Er uns vor dem üblen Menschen gerettet hat.‘

29 „Und sag, ‚Mein Herr, lasse mich an einen gesegneten Ort aussteigen; Du bist der beste Versorger.‘ “

30 Diese sollten für euch genügend Beweise liefern. Wir werden sie gewiss in die Prüfung stellen.

31 Anschließend haben wir eine andere Generation nach ihnen gegründet.

32 Wir sandten zu ihnen einen Gesandten aus ihrer Mitte, sagend, „Ihr sollt GOTT anbeten. Ihr habt keinen anderen GOTT neben Ihm. Wollt ihr nicht rechtschaffen sein?“

33 Die Anführer unter seinem Volk, die an die Vorstellung des Jenseits nicht glaubten und sie ablehnten—obwohl wir sie in diesem Leben großzügig versorgten—sagten, „Der ist nichts weiter als ein Mensch wie ihr. Er isst von dem, was ihr esst, und trinkt, wie ihr trinkt.

34 „Wenn ihr einem Menschen wie euch gehorcht, dann seid ihr wirklich Verlierer.

35 „Verspricht er euch, dass ihr, nachdem ihr gestorben und zu Staub und Knochen geworden seid, ihr erneut hervorkommen werdet?

36 „Unmöglich, wirklich unmöglich ist das, was euch versprochen wird.

37 „Wir leben nur dieses Leben—wir leben und sterben—und wir werden niemals wiederauferstehen.

38 „Er ist nur ein Mann, der Lügen erfunden hat und sie GOTT zuschrieb. Wir werden ihm niemals glauben.“

39 Er sagte, „Mein Herr, gewähre mir Sieg, denn sie haben mir nicht geglaubt.“

40 Er sagte, „Bald werden sie bedauern.“

41 Die Strafe traf sie zu Recht, und so verwandelten wir sie in Ruinen. Die boshaften Menschen gingen zugrunde.

42 Anschließend haben wir andere Generationen nach ihnen gegründet.

43 Keine Gemeinschaft kann ihr vorherbestimmtes Schicksal vorgehen oder es hinauszögern.

44 Danach entsandten wir unsere Gesandten in Reihenfolge. Jedes Mal, wenn ein Gesandter zu seiner Gemeinschaft kam, glaubten sie ihm nicht. Folglich vernichteten wir sie, einen nach dem anderen, und machten sie zu Geschichte. Die Menschen, die nicht glaubten, sind zugrunde gegangen.

Mose und Aaron

45 Dann sandten wir Moses und seinen Bruder Aaron mit unseren Offenbarungen und einem tiefgründigen Beweis.

46 Dem Pharao und seinen Ältesten, jedoch wurden sie hochmütig. Sie waren unterdrückerische Menschen.

47 Sie sagten, „Sollen wir wegen zwei Männern glauben, deren Volk unsere Sklaven sind?“

48 Sie lehnten die beiden ab, und daraufhin wurden sie vernichtet.

49 Wir haben Moses die Schrift gegeben, damit sie rechtgeleitet sein mögen.

50 Wir haben den Sohn von Maria und seine Mutter zu einem Zeichen gemacht, und wir haben ihnen Zuflucht auf einem Tafelberg mit Essen und Trinken gewährt.

Ein Gott/eine Religion

51 O ihr Gesandte, esst von den guten Nahrungsmitteln und wirkt in Rechtschaffenheit. Ich bin Mir allem, was ihr tut, vollkommen bewusst.

52 Solch ist eure Gemeinde—eine Gemeinde—und Ich bin euer Herr; ihr sollt Ehrfurcht vor Mir haben.

53 Aber sie haben sich in streitenden Fraktionen gespalten; jede Partei ist mit dem glücklich, was sie hat.

54 Daher lass sie einfach eine Weile in ihrer Verwirrung.

55 Glauben sie, dass wir sie mit Geld und Kindern versorgt haben,

56 dass wir sie mit Segnungen überhäufen müssen? In der Tat, sie haben keine Ahnung.

57 Gewiss, diejenigen, die sich ihres Herrn ehrfürchtig bewusst sind,

58 Und die an die Offenbarungen ihres Herrn glauben,

59 Und die keine Idole neben ihrem Herrn aufstellen,

60 Wenn sie ihre Spenden geben, sind ihre Herzen voller Ehrfurcht. Denn sie wissen, dass sie vor ihren Herrn einberufen werden,

61 Sie sind bestrebt, rechtschaffene Werke zu tun; sie wetteifern darin, sie zu tun.

Die Ungläubigen sind undankbar

62 Wir belasten niemanden über seine Verhältnisse, und wir machen eine Aufzeichnung, das die Wahrheit wiedergibt. Niemandem wird Unrecht geschehen.

63 Weil ihr Verstand dessen achtlos ist, begehen sie Werke, die nicht mit diesem übereinstimmen; ihre Werke sind böse.

64 Wenn wir dann ihre Anführer mit Strafe vergelten, beschweren sie sich.

65 Beschwert euch jetzt nicht, ihr habt jede Hilfe von uns ausgeschlagen.

66 Meine Beweise wurden euch vorgelegt, aber ihr seid auf euren Versen wieder umgekehrt.

67 Ihr wart zu arrogant, sie zu akzeptieren, und habt sie trotzig missachtet.

68 Warum besinnen sie sich nicht auf diese Schrift? Realisieren sie nicht, dass sie etwas erhalten haben, was ihre Vorfahren nie erlangt haben?

69 Haben sie ihren Gesandten nicht erkannt? Ist das der Grund, warum sie ihn missachten?

70 Haben sie entschieden, dass er verrückt ist? In der Tat hat er ihnen die Wahrheit gebracht, aber die meisten von ihnen hassen die Wahrheit.

71 In der Tat, wenn die Wahrheit ihren Wünschen entspräche, würde es in den Himmeln und auf der Erde Chaos geben; alles in ihnen wäre verdorben. Wir haben ihnen ihren Beweis gegeben, aber sie missachten ihren Beweis.

72 Bittest du sie um einen Lohn? Der Lohn deines Herrn ist weitaus besser. Er ist der beste Versorger.

73 Mit größter Sicherheit lädst du sie auf einen geraden Weg ein.

74 Diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, werden sicherlich vom rechten Weg abkommen.

75 Selbst als wir sie mit Barmherzigkeit überschütteten und ihre Probleme linderten, stürzten sie noch tiefer in die Übertretung und setzten zu straucheln fort.

76 Selbst als wir sie mit Strafe plagten, wandten sie sich nicht flehend an ihren Herrn.

77 Als wir sie anschließend mit der strengen Strafe vergalten die sie auf sich gezogen hatten, waren sie schockiert.

78 Er ist der Eine, der euch das Gehör, das Augenlicht und den Verstand gewährt hat. Selten seid ihr dankbar.

79 Er ist der Eine, der euch auf der Erde bestimmt hat, und vor Ihm werdet ihr einberufen werden.

80 Er ist der Eine, der das Leben und den Tod kontrolliert und Er ist der Eine, der die Nacht und den Tag abwechselt. Versteht ihr nicht?

81 Sie sagten das, was ihre Vorfahren sagten.

82 Sie sagten, „Nachdem wir zu Staub und Knochen geworden sind, werden wir dann wiederauferstehen?

83 „Solche Versprechen wurden uns und unseren Eltern schon in der Vergangenheit gegeben. Diese sind nicht mehr als Märchen aus der Vergangenheit.“

Die meisten Gläubigen sind für die Hölle bestimmt*

84 Sag, „Wem gehört die Erde und ein jeder auf ihr, wenn ihr es wisst?“

23:84-89 Der Glaube an Gott ist nur dann gültig, wenn man Gottes Eigenschaften anerkennt, wie die Tatsache, dass Gott alles kontrolliert (8:17). Gläubige, die Gott nicht kennen, sind nicht wirklich Gläubige. Die meisten Gläubigen machen ihren Glauben zunichte, indem sie so machtlose Idole wie Propheten und Heilige vergöttern. (6:106).

85 Sie werden sagen, „GOTT.“ Sag, „Warum nehmt ihr euch denn nicht in Acht?“

86 Sag, „Wer ist der Herr der sieben Universen; der Herr der großen Herrschaft?“

87 Sie werden sagen, „GOTT.“ Sag, „Warum werdet ihr dann nicht rechtschaffen?“

88 Sag, „In wessen Hand ist all die Souveränität über alle Dinge, und Er ist der Einzige, der Hilfe gewähren kann, aber keine Hilfe braucht, wenn ihr es wisst?“

89 Sie werden sagen, „GOTT.“ Sag, „Wo seid ihr auf Abwege geraten?“

90 Wir haben ihnen die Wahrheit gegeben, während sie Lügner sind.

91 GOTT hat nie einen Sohn gezeugt. Noch gab es jemals irgendeinen anderen gott neben Ihm. Andernfalls hätte jeder gott mit seinen Schöpfungen Unabhängigkeit erklärt, und sie hätten miteinander um die Vorherrschaft konkurriert. Verherrlicht sei GOTT; weit über ihre Behauptungen.

92 Der Wissende aller Geheimnisse und Erklärungen; erhaben sei Er, weit darüber hinaus, einen Partner zu haben.

93 Sag, „Mein Herr, ob Du mir nun (die Strafe) zeigst, die sie auf sich gezogen haben [oder nicht],

94 „Mein Herr, lass mich nicht zu den übertretenden Menschen gehören.“

95 Dir zu zeigen, dass wir (die Strafe) für sie reserviert haben, ist etwas, das wir leicht tun können.

96 Setze daher ihren bösen Werken Güte entgegen; wir sind uns ihrer Behauptungen vollkommen bewusst.

Vor Satan beschützt werden

97 Sag, „Mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor den Einflüsterungen der Teufel.

98 „Und ich suche Zuflucht bei Dir, mein Herr, damit sie mir nicht zu nahe kommen."

Die Toten kehren bis zum Tag der Auferstehung nicht zurück

99 Sobald der Tod einen von ihnen ereilt, sagt er, „Mein Herr, schick mich zurück.

100 „Ich werde dann in allem, was ich zurückgelassen habe, in Rechtschaffenheit wirken." Stimmt nicht. Dies ist eine trügerische Behauptung, die er aufstellt. Eine Barriere wird seine Seele bis zur Wiederauferstehung von dieser Welt trennen.

101 Wenn das Horn geblasen wird, wird es an diesem Tag keine Beziehungen zwischen ihnen geben, noch werden sie sich umeinander kümmern.

102 Was diejenigen betrifft, deren Gewichte schwer sind, sie werden die Gewinner sein.

103 Diejenigen, deren Gewichte leicht sind, sind die einen, die ihre Seelen verloren haben; sie verweilen für immer in der Hölle.

104 Feuer wird ihre Gesichter überwältigen, und sie werden darin elend zugrunde gehen.

105 Wurden euch nicht Meine Offenbarungen vorgetragen, und ihr habt sie immer wieder zurückgewiesen?

106 Sie werden sagen, „Unser Herr, unsere Boshaftigkeit hat uns überwältigt, und wir waren verirrte Menschen.

107 „Unser Herr, nimm uns aus diesem heraus; wenn wir (zu unserem alten Verhalten) zurückkehren, dann sind wir wirklich boshaft.“

108 Er wird sagen, „Verweilt erniedrigt darin und sprecht nicht zu Mir.

Sie machten sich über die Gläubigen lustig

109 „Eine Gruppe von Meinen Dienern pflegte zu sagen, ‚Unser Herr, wir haben geglaubt, so vergebe uns und überschütte uns mit Barmherzigkeit. Von all den barmherzigen, bist Du der Barmherzigste.‘

110 „Aber ihr habt sie verspottet und verhöhnt, so sehr, dass ihr Mich vergessen habt. Ihr habt über sie gelacht.

111 „Ich habe sie heute im Gegenzug für ihre Standhaftigkeit belohnt, indem ich sie zu den Gewinnern gemacht habe.“

112 Er sagte, „Wie lange habt ihr auf der Erde verweilt? Wie viele Jahre?“

113 Sie sagten, „Wir verweilten einen Tag oder einen Teil eines Tages. Frag diejenigen, die gezählt haben.“

114 Er sagte, „In Wirklichkeit habt ihr nur eine kurze Zwischenzeit verweilt, wenn ihr nur wüsstet.

115 „Dachtet ihr, wir hätten euch umsonst erschaffen, dass ihr nicht zu uns zurückgebracht werden würdet?“

116 Der Erhabenste ist GOTT, der wahre Herrscher. Es gibt keinen anderen GOTT neben Ihm; dem Ehrwürdigen Herrn, Besitzer aller Autorität.

117 Jeder, der neben GOTT irgendeinen anderen gott idolisiert, und zwar ohne irgendeinen Beweis, seine Abrechnung beruht auf seinem Herrn. Die Ungläubigen haben niemals Erfolg.

118 Sag, „Mein Herr, überschütte uns mit Vergebung und Barmherzigkeit. Von all den barmherzigen bist Du der Barmherzigste.“

SURA 24 · 64 VERSES

The Light

النّور

Al-Noor

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Eine Sure, die wir herabgesandt haben und die wir als Gesetz festgelegt haben. Wir haben in ihr klare Offenbarungen offenbart, auf dass ihr euch in Acht nehmen möget.

Ehebruch

2 Die Ehebrecherin und den Ehebrecher, jeden von ihnen, sollt ihr mit einhundert Peitschenhieben auspeitschen. Lasst euch nicht durch Mitleid davon abhalten, GOTT'es Gesetz zu vollstrecken, wenn ihr wahrhaftig an GOTT und den Letzten Tag glaubt. Und lasst eine Gruppe von Gläubigen ihre Strafe bezeugen.*

24:2 Sozialer Druck, d.h. öffentliches Bezeugen der Strafe, ist die grundlegende Strafe (siehe auch 5:38). Die Peitschenhiebe sollen symbolisch sein, nicht streng.

3 Der Ehebrecher wird letztendlich eine Ehebrecherin oder eine Idolanbeterin heiraten und die Ehebrecherin wird letztendlich einen Ehebrecher oder einen Idolanbeter heiraten. Dies ist für die Gläubigen verboten.

4 Diejenigen, die verheiratete Frauen des Ehebruchs beschuldigen, danach keine vier Zeugen vorweisen können; ihr sollt sie mit achtzig Peitschenhieben auspeitschen, und nehmt von ihnen keine Zeugenaussage an; sie sind Boshafte.

5 Wenn sie danach bereuen und sich bessern, dann ist GOTT Vergebender, der Barmherzige.

6 Was diejenigen betrifft, die ihre eigenen Ehepartner beschuldigen, ohne einen anderen Zeugen, kann die Aussage dann akzeptiert werden, wenn er viermal bei GOTT schwört, dass er die Wahrheit sagt.

7 Der fünfte Eid soll GOTT'es Verdammnis über ihn bringen, wenn er gelogen hat.

8 Sie soll als unschuldig betrachtet werden, wenn sie viermal bei GOTT schwört, dass er ein Lügner ist.

9 Der fünfte Eid soll GOTT'es Zorn auf sie bringen, wenn er die Wahrheit gesagt hat.

10 Dies ist GOTT'es Gnade und Barmherzigkeit euch gegenüber. GOTT ist Erlöser, der Weiseste.

Wie man mit Gerüchten und unbewiesenen Anschuldigungen umgeht

11 Eine Bande unter euch hat eine große Lüge hervorgebracht.* Denkt nicht, dass sie schlecht für euch war, sondern dass sie gut für euch war. Inzwischen hat jeder von ihnen seinen Anteil an der Schuld verdient. Hinsichtlich des einen, der den ganzen Vorfall eingeleitet hat, er hat sich eine schreckliche Strafe zugezogen.

24:11 Dies bezieht sich auf einen historischen Vorfall, bei dem die Ehefrau des Propheten Muhammad, Aischa, versehentlich in der Wüste zurückgelassen und später von einem jungen Mann gefunden wurde, der ihr half, die Karawane des Propheten einzuholen. Dies löste die berühmte „Große Lüge“ gegen Aischa aus.

12 Als ihr es hörtet, hätten die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen bessere Gedanken über sich selbst haben sollen und hätten sagen sollen, „Dies ist offensichtlich eine große Lüge.“

13 Nur wenn sie vier Zeugen vorweisen können (dürft ihr ihnen glauben). Wenn sie die Zeugen nicht vorweisen, dann sind sie, GOTT zufolge, Lügner.

14 Wäre es nicht aufgrund der Gnade GOTT'es euch gegenüber und Seiner Barmherzigkeit im Diesseits und im Jenseits, hättet ihr aufgrund dieses Vorfalls eine große Strafe erlitten.

15 Ihr habt sie mit euren eigenen Zungen fabriziert, und der Rest von euch hat sie mit euren Mündern ohne einen Beweis wiederholt. Ihr dachtet, es sei etwas Einfaches, obwohl es laut GOTT grob war.

Was zu tun ist

16 Als ihr das gehört habt, hättet ihr sagen sollen, „Wir werden das nicht weiterverbreiten. Herrlichkeit gebührt Dir. Das ist eine grobe Unwahrheit."

17 GOTT ermahnt euch, dass ihr das nie wieder tun sollt, wenn ihr Gläubige seid.

18 GOTT erklärt somit die Offenbarungen für euch. GOTT ist Allwissend, Weise.

19 Diejenigen, die es lieben zu sehen, wenn sich Unsittlichkeit unter den Gläubigen ausbreitet, haben sich eine schmerzhafte Strafe in diesem Leben und im Jenseits zugezogen. GOTT weiß, während ihr nicht wisst.

20 GOTT überschüttet euch mit Seiner Gnade und Barmherzigkeit. GOTT ist der Gütigste gegenüber den Gläubigen, der Barmherzigste.

Der Teufel ermutigt zu grundlosen Anschuldigungen

21 O ihr, die ihr glaubt, folgt nicht den Schritten Satans. Jeder, der den Schritten Satans folgt, sollte wissen, dass er Böses und Laster befürwortet. Wäre es nicht aufgrund der Gnade GOTT'es euch gegenüber und Seiner Barmherzigkeit, wäre keiner von euch gereinigt worden. Aber GOTT reinigt, wen auch immer Er will. GOTT ist der Hörende, der Wissende.

22 Diejenigen unter euch, die mit Ressourcen und Wohlstand gesegnet sind, sollen wohltätig sein gegenüber ihren Verwandten, den Armen und denen, die für die Sache GOTT'es ausgewandert sind. Sie sollen sie mit Freundlichkeit und Toleranz behandeln; liebt ihr es nicht, GOTT'es Vergebung zu erlangen? GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Grobe Sünde

23 Gewiss, diejenigen, die verheiratete Frauen, die fromme Gläubige sind, zu Unrecht beschuldigen, haben sich im Diesseits und im Jenseits Verdammnis zugezogen; sie haben sich eine schreckliche Strafe zugezogen.

24 Der Tag wird kommen, an dem ihre eigenen Zungen, Hände und Füße zu allem Zeugnis ablegen werden, was sie getan haben.

25 An jenem Tag wird GOTT ihnen für ihre Werke voll vergelten und sie werden erfahren, dass GOTT die Wahrheit ist.

26 Die schlechten Frauen für die schlechten Männer, und die schlechten Männer für die schlechten Frauen, und die guten Frauen für die guten Männer, und die guten Männer für die guten Frauen. Letztere sind unschuldig gegen solche Anschuldigungen. Sie haben Vergebung und eine großzügige Belohnung erlangt.

Divine Etiquette

27 O ihr, die ihr glaubt, betretet keine anderen Häuser als die euren, ohne die Erlaubnis von ihren Bewohnern und ohne sie zu begrüßen. Dies ist besser für euch, damit ihr euch in Acht nehmt.

28 Wenn ihr niemanden dort antrefft, betretet sie nicht eher, bis ihr die Erlaubnis erhalten habt. Wenn euch gesagt wird, „Geht zurück“, müsst ihr zurückgehen. Dies ist reiner für euch. GOTT ist Sich über alles, was ihr tut, vollkommen bewusst.

29 Ihr begeht keinen Fehler, wenn ihr unbewohnte Wohnungen betretet, worin sich etwas befindet, was euch gehört. GOTT weiß alles, was ihr preisgebt, und alles, was ihr verbergt.

Kleiderordnung für Gläubige*

30 Sage den gläubigen Männern, dass sie ihre Augen niederschlagen (und die Frauen nicht anstarren) und ihre Keuschheit bewahren sollen. Dies ist reiner für sie. GOTT ist Sich all dessen vollkommen Bewusst, was sie tun.

24:30-31 Sich bescheiden zu kleiden, ist demnach ein Merkmal der gläubigen Männer und Frauen. Die Mindestanforderung für die Kleidung einer Frau ist die Verlängerung ihres Gewandes (33:59) und die Verhüllung ihrer Brust. Tyrannische arabische Traditionen haben einen falschen Eindruck vermittelt, dass eine Frau von Kopf bis Fuß verschleiert sein muss; solch ist keine koranische oder islamische Kleidung.

31 Und sag den gläubigen Frauen, sie sollen ihre Augen zügeln und ihre Keuschheit bewahren. Sie sollen nicht irgendwelche Teile ihrer Körper enthüllen, bis auf das, was notwendig ist. Sie sollen ihre Brüste bedecken, und sollen diese Vorschrift nicht lockern in Gegenwart anderer als ihrer Ehemänner, ihrer Väter, der Väter ihrer Ehemänner, ihrer Söhne, der Söhne ihrer Ehemänner, ihrer Brüder, der Söhne ihrer Brüder, der Söhne ihrer Schwester, anderer Frauen, der männlichen Bediensteten oder Mitarbeiter, deren Sexualtrieb aufgehoben wurde, oder von Kindern, die die Pubertät noch nicht erreicht haben. Sie sollen ihre Füße nicht so aufschlagen, in Absicht sich zu wackeln, wenn sie gehen, um bestimmte Einzelheiten ihres Körpers zu enthüllen. O ihr Gläubigen, ihr sollt alle zu GOTT bereuen, auf dass ihr erfolgreich sein möget.*

Die Ehe fördern, um der Unmoral entgegenzuwirken

32 Ihr sollt diejenigen von euch, die ledig sind, zum Heiraten fördern. Sie dürfen die Rechtschaffenen unter euren männlichen und weiblichen Bediensteten heiraten, wenn sie arm sind. GOTT wird sie aus Seiner Gnade heraus bereichern. GOTT ist Großzügig, Wissender.

33 Diejenigen, die es sich nicht leisten können, zu heiraten, sollen ihre Sittlichkeit bewahren, bis GOTT sie von Seiner Gnade versorgt. Diejenigen unter euren Bediensteten, die freikommen wollen, um zu heiraten, sollt ihr ihren Willen erfüllen, sobald ihr realisiert, dass sie ehrlich sind. Und gebt ihnen von GOTT'es Geld, das Er euch gewährt hat. Ihr sollt eure Mädchen nicht zur Prostitution zwingen, um nach den materiellen Gütern dieser Welt zu trachten, wenn sie keusch sein wollen. Wenn jemand sie zwingt, dann ist GOTT Vergebender der Barmherzige, sehend, dass sie gezwungen sind.

34 Wir haben euch aufklärende Offenbarungen und Beispiele aus den vergangenen Generationen sowie eine Erleuchtung für die Rechtschaffenen offenbart.

Gott

35 GOTT ist das Licht der Himmel und der Erde. Die Allegorie für Sein Licht ist das eines Hohlspiegels hinter einer Lampe, die in einem Glasgefäß platziert ist. Das Glasgefäß ist wie ein heller, perlenartiger Stern. Sein Brennstoff wird von einem gesegneten, Öl produzierenden Baum geliefert, der weder östlich noch westlich ist. Sein Öl strahlt fast von selbst; benötigt kein Feuer, um es zu entzünden. Licht über Licht. GOTT leitet zu Seinem Licht, wer auch immer (rechtgeleitet sein) will. So zitiert GOTT die Gleichnisse für die Menschen. GOTT ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

36 In Häusern, die durch Gott erhöht sind, (findet sich Gottes Rechtleitung), denn darin wird Seinem Namen gedacht. Ihn darin sind am Verherrlichen, Tag und Nacht —

Diejenigen, die die Masjid aufsuchen

37 Menschen, die sich nicht durch Geschäfte oder Handel vom Gedenken an GOTT ablenken lassen, die die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben, und die sich des Tages bewusst sind, an dem die Verstände und die Augen entsetzt sein werden.

38 GOTT wird sie gewiss für ihre guten Werke belohnen und wird sie mit Seiner Gnade überschütten. GOTT versorgt, wen immer Er auch will, ohne Grenzen.

Einem Trugbild nachjagen

39 Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, ihre Werke gleichen einer Fata Morgana in der Wüste. Eine durstige Person denkt, es sei Wasser. Doch wenn er sie erreicht, stellt er fest, dass es nichts ist, und stattdessen findet er dort GOTT, der ihm seine Werke voll vergilt. GOTT ist der effizienteste Abrechner.

Exil vor Gott: Totale Finsternis

40 Eine andere Allegorie ist die, in völliger Dunkelheit inmitten eines gewaltigen Ozeans zu sein, mit Wellen über Wellen, zusätzlich dichten Nebels. Dunkelheit über Dunkelheit— wenn er auf seine eigene Hand schaute, konnte er sie kaum sehen. Wem auch immer GOTT Licht entzieht, der wird kein Licht haben.

41 Realisiert ihr nicht, dass jeder in den Himmeln und auf der Erde GOTT verherrlicht, sogar die Vögel, wenn sie in einer Kolonne fliegen? Jedes kennt sein Gebet und seine Verherrlichung. GOTT ist Sich vollkommen von allem bewusst, was sie tun.

42 GOTT gehört die Souveränität über die Himmel und die Erde, und zu GOTT ist die endgültige Bestimmung.

43 Realisiert ihr nicht, dass GOTT die Wolken treibt, sie dann sammelt, dann sie aufeinander stapelt, dann siehst du den Regen aus ihnen herauskommen? Er sendet vom Himmel Unmengen von Schnee herab, um zu bedecken, wen auch immer Er will, während Er ihn von denen abwendet, von denen Er auch immer will. Die Helligkeit des Schnees blendet nahezu die Augen.

44 GOTT kontrolliert die Nacht und den Tag. Dies sollte eine Lehre für diejenigen sein, die Augen besitzen.

45 Und GOTT erschuf jedes Lebewesen aus Wasser. Manche von ihnen bewegen sich auf ihren Bäuchen, manche bewegen sich auf zwei Beinen und manche bewegen sich auf vier. GOTT erschafft, was auch immer Er will. GOTT ist Allgewaltig.

46 Wir haben euch erläuternde Offenbarungen herabgesandt, dann leitet GOTT recht, wer auch immer will, auf einem geraden Weg.

Gott sendet Anweisungen durch seinen Gesandten

47 Sie sagen, „Wir glauben an GOTT und an den Gesandten und wir gehorchen.“ Doch anschließend fallen einige von ihnen wieder zurück. Diese sind keine Gläubigen.

48 Wenn sie zu GOTT und Seinem Gesandten eingeladen werden, um unter ihnen zu richten, werden einige von ihnen sich ärgern.

49 Allerdings, wenn das Urteil zu ihren Gunsten ausfällt, akzeptieren sie es bereitwillig!

50 Gibt es eine Krankheit in ihren Herzen? Sind sie zweifelnd? Haben sie Angst, dass GOTT und Sein Gesandter sie unfair behandeln könnten? In Wirklichkeit sind sie es, die ungerecht sind.

Gläubige gehorchen Gott und seinem Gesandten ohne Zögern

51 Die einzige Äußerung der Gläubigen, immer wenn sie zu GOTT und Seinem Gesandten eingeladen werden, um über ihre Angelegenheiten zu richten, ist zu sagen, „Wir hören und wir gehorchen“. Diese sind die Gewinner.

52 Diejenigen, die GOTT und Seinem Gesandten gehorchen und GOTT verehren und Ihn beachten, diese sind die Triumphierenden.

53 Sie schwören feierlich bei GOTT, dass sie sich mobilisieren würden, wenn du ihnen befiehlst, sich zu mobilisieren. Sag, „Schwört nicht. Gehorsam ist eine Verpflichtung. GOTT ist Sich allem vollkommen bewusst, was ihr tut."

54 Sag, „Gehorcht GOTT und gehorcht dem Gesandten." Wenn sie ablehnen, dann ist er für seine Pflichten verantwortlich und ihr seid für eure Pflichten verantwortlich. Wenn ihr ihm gehorcht, werdet ihr rechtgeleitet sein. Die einzige Aufgabe des Gesandten ist es, (die Botschaft) zu überbringen.

Gottes Verheißung Könige und Königinnen auf Erden

55 GOTT verspricht denjenigen unter euch, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, dass Er sie zu Souveränen auf Erden macht wird, wie Er es für die vor ihnen getan hat, und wird, für sie die Religion festlegen, die Er für sie auserwählt hat, und Er wird ihnen Frieden und Sicherheit an die Stelle von Angst setzen. Dies alles, weil sie Mich allein anbeten; sie stellen nie irgendwelche Idole neben Mir auf. Diejenigen, die danach nicht glauben, sind die wahren Boshaften.

Formel für Erfolg

56 Ihr sollt die Kontaktgebete (Salat) beachten und die Pflichtabgabe (Zakat) geben und dem Gesandten gehorchen, auf dass ihr Barmherzigkeit erlangen möget.

57 Glaubt nicht, dass diejenigen, die nicht glauben, jemals damit durchkommen werden. Ihre endgültige Wohnstätte ist die Hölle; was für eine miserable Bestimmung.

Etikette Zwei namentlich erwähnte Gebete

58 O ihr, die ihr glaubt, von euren Bediensteten und den Kindern, die die Pubertät noch nicht erreicht haben, muss Erlaubnis eingeholt werden (bevor sie eure Räume betreten). Dies soll in drei Fällen geschehen—vor dem Morgendämmerungsgebet, zur Mittagszeit, wenn ihr eure Kleidungen wechselt, um euch auszuruhen und nach dem Nachtgebet. Diese sind drei private Zeiten für euch. Zu anderen Zeiten ist es weder für euch noch für sie nicht verkehrt, wenn ihr euch zusammenfindet. Somit verdeutlicht euch GOTT die Offenbarungen. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

59 Sobald die Kinder die Pubertät erreichen, müssen sie um Erlaubnis bitten (bevor sie eintreten), so wie diejenigen, die vor ihnen erwachsen wurden und auch um Erlaubnis gebeten haben (bevor sie eintraten). So verdeutlicht GOTT Seine Offenbarungen für euch. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

Du sollst dich bescheiden kleiden

60 Die älteren Frauen, die nicht mehr damit rechnen zu heiraten, begehen nichts Falsches, wenn sie ihre Kleiderordnung lockern, sofern sie nicht zu viel von ihren Körpern zeigen. Bescheidenheit zu bewahren ist besser für sie. GOTT ist der Hörende, der Wissende.

Seien Sie sicher, dass Ihre Mahlzeit rechtmäßig ist

61 Der Blinde ist nicht zu tadeln, der Krüppel ist nicht zu tadeln, noch der Behinderte ist zu tadeln, so wie auch ihr nicht zu tadeln seid, wenn ihr in euren Häusern esst oder in den Häusern eurer Väter, oder in den Häusern eurer Mütter, oder in den Häusern eurer Brüder, oder in den Häusern eurer Schwestern, oder in den Häusern der Brüdern eurer Väter, oder in den Häusern der Schwestern eurer Väter, oder in den Häusern der Brüdern eurer Mütter, oder in den Häusern der Schwestern eurer Mütter, oder in den Häusern, die euch gehören und ihr deren Schlüssel besitzt, oder in den Häusern eurer Freunde. Ihr begeht nichts Falsches, wenn ihr gemeinsam oder als Einzelne esst. Wenn ihr irgendein Haus betretet, sollt ihr einander mit einem Gruß von GOTT grüßen, der gesegnet und gut ist. So erklärt euch GOTT die Offenbarungen, auf dass ihr versteht.

62 Die wahren Gläubigen sind diejenigen, die an GOTT und Seinen Gesandten glauben;* und wenn sie mit ihm in einer Gemeinschaftsversammlung sind, verlassen sie ihn nicht ohne Erlaubnis von ihm. Diejenigen, die um Erlaubnis bitten, sind diejenigen, die an GOTT und Seinen Gesandten glauben. Wenn sie dich um Erlaubnis bitten, um einige ihrer Angelegenheiten zu regeln, darfst du Erlaubnis erteilen, wem immer du willst und bitte GOTT um Vergebung für sie. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

24:62 Dieser Vers bezieht sich auf Gottes Gesandten des Bundes; addiert man den gematrischen Wert von „Rashad“ (505) mit dem gematrischen Wert von „Khalifa“ (725) und der Versnummer (62), erhält man 1292, ein Vielfaches von 19 (1292 = 19 x 68). Siehe Anhang 2.

63 Behandelt die Aufforderungen des Gesandten nicht so, wie ihr die Aufforderungen von irgendeinem anderen behandelt. GOTT ist Sich vollkommen derer unter euch bewusst, die sich unter fadenscheinigen Vorwänden davonschleichen. Hütet euch vor denen—die seinen Befehlen nicht gehorchen—denn ein Unglück könnte sie treffen oder eine schwere Strafe.

64 Absolut, GOTT gehört alles in den Himmeln und auf der Erde. Er kennt jeden Zustand, in dem ihr euch befindet, genau. Der Tag, an dem ihr zu Ihm zurückgebracht werdet, wird Er sie über alles informieren, was sie getan haben. GOTT ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

SURA 25 · 77 VERSES

The Statute Book

الفرقان

Al-Furqān

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Am Gesegnetsten ist der Eine, der Seinem Diener das Gesetzbuch offenbart hat, damit er ganzen Welt als ein Warner dienen kann.

2 Der Eine, dem die ganze Souveränität der Himmel und der Erde gehört. Er hatte nie einen Sohn, noch hat Er irgendwelche Partner in der Souveränität. Er hat alles in genauem Maß erschaffen; Er hat alles präzise entworfen.*

25:2 Wenn wir Astronauten in den Weltraum schießen, messen wir die Menge an Nahrungsmittel, Wasser, Sauerstoff und andere Notwendigkeiten durch die gesamte Reise hindurch präzise ab. In ähnlicher Weise hat Gott uns in den Weltraum geschossen—an Bord des Raumschiffes Erde—und Er hat für uns und andere Geschöpfe jegliche Art an erneuerbaren Versorgungen entworfen, ein perfekter Entwurf. Denkt zum Beispiel an die symbiotische Beziehung zwischen uns und den Pflanzen; wir verwenden den Sauerstoff, den sie bei der Photosynthese produzieren, während sie das Kohlendioxid verwenden, das wir bei der Atmung produzieren.

3 Dennoch stellen sie neben Ihm götter auf, die nichts erschaffen—sie selbst sind erschaffen—und die nicht einmal die Macht besitzen, sich selbst zu schaden oder zu nützen, noch besitzen sie irgendwelche Macht, um Leben oder Tod oder Wiederauferstehung zu kontrollieren.

Die Ungläubigen werden durch den mathematischen Code des Korans widerlegt

4 Diejenigen, die nicht glaubten, sagten, „Dies ist eine Erfindung, die er mit Hilfe einiger anderen Menschen hervorgebracht hat.“ Sie haben eine Blasphemie und eine Falschheit geäußert.

5 Sie sagten auch, „Märchen aus der Vergangenheit, die er aufgeschrieben hat; sie wurden ihm Tag und Nacht diktiert.“*

25:5 Mohammeds Zeitgenossen wussten, dass er ein gebildeter Mann war, der lesen und schreiben konnte; er schrieb die Offenbarungen Gottes mit seiner eigenen Hand auf (Siehe Anhang 28).

6 Sag, „Dies wurde von dem Einen offenbart, der das Geheimnis* in den Himmeln und auf Erden weiß. Er ist Vergebend, der Barmherzigste.“

25:6 Der übernatürliche mathematische Code des Koran, die unwiderlegbare Antwort auf die Behauptungen der Ungläubigen, blieb über 1400 Jahre hinweg ein göttlich gehütetes Geheimnis. Gottes Gesandter des Bundes war dazu bestimmt, ihn mit Gottes Erlaubnis zu enthüllen (Anhänge 1, 2 & 26).

Typische Äußerungen von Ungläubigen

7 Und sie sagten, „Wie kommt es, dass dieser Gesandter Essen isst und auf den Märkte spaziert? Wenn doch nur mit ihm ein Engel herunterkäme, um mit ihm als ein Prediger zu dienen!“

8 Oder, „Wenn ihm doch nur ein Schatz gegeben werden könnte!“ Oder, „Wenn er doch nur einen Obstgarten besitzen könnte, von dem er isst!“ Die Übertreter sagten auch, „Ihr folgt einem verhexten Mann.“

9 Beachte, wie sie dich mit allen möglichen Bezeichnungen beleidigt haben, und wie sie dadurch in die Irre geführt wurden, ihren Weg nie zurückzufinden.

10 Am Gesegnetsten ist der Eine, der dir, wenn Er will, viel Besseres geben kann, als sie verlangen—Gärten mit fließenden Bächen und vielen Schlössern.

Der wahre Grund

11 Tatsächlich haben sie nicht an die Stunde (Tag der Wiederauferstehung) geglaubt, und wir haben für diejenigen, die nicht an die Stunde glauben, eine lodernde Hölle vorbereitet.

Vergeltung für die Ungläubigen

12 Wenn es sie von Weitem sieht, werden sie seinen Toben und wütend sein hören.

13 Und wenn sie darin hineingeworfen werden, durch einen engen Ort, vollständig gefesselt, werden sie ihre Reue bekunden.

14 Ihr werdet an diesem Tag nicht nur eine einzige Reue bekunden; ihr werdet eine Vielzahl von Reuen erleiden.

Belohnung für die Gerechten

15 Sag, „Ist dies besser oder das ewige Paradies, das den Rechtschaffenen versprochen ist? Es ist ihr wohlverdienter Lohn; eine wohlverdiente Bestimmung.“

16 Sie bekommen für immer alles darin, was sie sich wünschen. Dies ist das unwiderrufliche Versprechen eures Herrn.

17 An dem Tag, wenn Er sie einberuft, zusammen mit den Idolen, die sie neben GOTT aufgestellt hatten, wird Er sagen, „Habt ihr diese Diener von Mir in die Irre geführt oder sind sie von sich aus in die Irre gegangen?“

18 Sie werden sagen, „Verherrlicht seist Du, es war nicht richtig von uns, neben Dir irgendwelche herren aufzustellen. Aber Du hast ihnen erlaubt, zusammen mit ihren Eltern zu genießen. Somit haben sie die Botschaft missachtet und wurden so zu boshaften Menschen.“

19 Sie haben an die Botschaft, die du ihnen gegeben hast, nicht geglaubt, und deshalb kannst du sie weder vor der Strafe schützen, die sie auf sich gezogen haben, noch kannst du ihnen in irgendeiner Weise helfen. Jeder von euch, der Böses begeht, den werden wir zu einer strengen Strafe verpflichten.

Messengers Are Just Human Beings

20 Wir haben vor dir keinen Gesandten entsandt, der nicht Essen verzehrt hat und nicht durch die Märkte spaziert ist. Wir prüfen euch somit gegenseitig; werdet ihr standhaft durchhalten? Euer Herr ist Sehender.

21 Diejenigen, die nicht damit rechnen, uns zu begegnen, sagten, „Wenn doch nur die Engel zu uns herab kämen oder wir unseren Herrn sehen könnten, (dann würden wir glauben)!“ In der Tat haben sie eine grobe Überheblichkeit begangen und eine grobe Blasphemie hervorgebracht.

22 Der Tag, an dem sie die Engel sehen, werden es keine guten Nachrichten für die Schuldigen sein; sie werden sagen, „Jetzt sind wir unwiderruflich eingesperrt.“

23 Wir werden uns alle Werke ansehen, die sie getan haben, und sie null und nichtig machen.

24 Den Bewohnern des Paradieses geht es an diesem Tag weitaus besser; sie werden bessere Nachrichten hören.

25 Der Himmel wird in Wolkenmassen auseinanderbrechen, und die Engel werden in Scharen herabkommen.

26 Die ganze Souveränität an diesem Tag gehört dem Allergnädigsten. Für die Ungläubigen wird es ein schwerer Tag.

Gottes Gesandter des Bundes*

27 Der Tag wird kommen, an dem der Übertreter (vor Qual) in seine Hände beißen wird und sagt, „Ach, ich wünschte, ich wäre dem Weg mit dem Gesandten gefolgt.

25:27-30 Dieser Vers bezieht sich ebenso auf Gottes Gesandten des Bundes, dessen Name „Rashad Khalifa“ im Koran mathematisch codiert ist. Wenn man den gematrischen Wert von Rashad (505), gefolgt von dem gematrischen Wert von Khalifa (725), gefolgt von dieser Surennummer (25), gefolgt von den Versen 27, 28, 29 und 30 aufschreibt, ist die endgültige Zahl (5057252527282930) ein Vielfaches von 19 (für Details siehe Anhänge 2 & 26). Der Prophet Mohammed wird am Tag des Urteils ebenfalls eine solche Aussage wie in 25:30 machen.

28 „Ach, wehe mir, ich wünschte, ich hätte diese Personen nicht zum Freund genommen.

29 „Er hat mich von der Botschaft weggeführt, nachdem sie zu mir gekommen war. In der Tat lässt der Teufel seine menschlichen Opfer im Stich.“

30 Der Gesandte* sagte, „Mein Herr, mein Volk hat diesen Koran verlassen.“

31 Wir stellen auch gegen jeden Propheten Feinde von inmitten der Schuldigen auf. Dein Herr genügt als ein Leiter, ein Meister.

32 Diejenigen, die nicht glaubten, sagten, „Warum ist der Koran nicht auf einmal durch ihn gekommen?“ Wir haben ihn dir nach und nach freigegeben, um ihn in deinem Gedächtnis zu verankern. Wir haben ihn in einer bestimmten Reihenfolge vorgetragen.

Gottes Beweise sind überwältigend

33 Welches Argument sie sich auch immer einfallen lassen, wir versorgen dich mit der Wahrheit und einem besseren Verständnis.

34 Diejenigen, die gewaltsam zur Hölle einberufen werden, sind in der schlimmsten Lage; sie sind vom rechten Weg am entferntesten.

35 Wir haben Moses die Schrift gegeben und seinen Bruder Aaron als seinen Gehilfen ernannt.

36 Wir sagten, „Geht beide, zu den Menschen, die unsere Offenbarungen ablehnten“, und daraufhin vernichteten wir die Ablehner vollständig.

37 Ähnlich, als das Volk Noahs den Gesandten nicht glaubte, ertränkten wir sie, und wir stellten sie als Zeichen für die Menschen auf. Wir haben für die Übertreter eine schmerzhafte Strafe vorbereitet.

38 Auch 'Aad, Thamud, die Bewohner von Al-Russ und viele Generationen zwischen ihnen.

39 Für jede dieser Gruppen überbrachten wir genügend Beispiele, bevor wir sie vernichteten.

40 Sie sind an der Gemeinschaft vorbeigegangen, die mit einem schrecklichen Regenguss übergossen wurde (Sodom). Haben sie es denn nicht gesehen? Fakt ist, dass sie niemals an die Wiederauferstehung glaubten.

Lächerlich gemachte Boten

41 Wenn sie dich sahen, haben sie dich stets verspottet: „Ist das der eine, der von GOTT auserwählt wurde, ein Gesandter zu sein?

42 „Er hätte uns beinahe von unseren göttern abgebracht, wäre es nicht so, dass wir standhaft an ihnen festgehalten hätten.“ Sie werden es gewiss herausfinden, wenn sie die Strafe sehen, wer die wahren Irrläufer vom Weg sind.

Das Ego als Gott

43 Hast du den einen gesehen, dessen gott sein eigenes Ego ist? Willst du sein Fürsprecher sein?

44 Glaubst du, dass die meisten von ihnen hören oder verstehen? Sie sind einfach wie Tiere; nein, sie sind weitaus schlimmer.

Unendliche Segnungen von Gott

45 Hast du nicht gesehen, wie dein Herr den Schatten gestaltet hat? Wenn Er gewollt hätte, hätte Er ihn fixieren können, dann hätten wir die Sonne auch dementsprechend gestaltet.

46 Doch wir haben es so gestaltet, dass es sich langsam bewegt.

47 Er ist der Eine, der die Nacht gestaltete, um eine Decke zu sein, und für euch, um zu schlafen und auszuruhen. Und Er machte den Tag der Wiederauferstehung.

48 Er ist der Eine, der die Winde mit guten Omen von Seiner Barmherzigkeit aussendet, und wir senden vom Himmel reines Wasser herab.

49 Damit beleben wir tote Länder wieder zum Leben und versorgen unsere Schöpfungen mit Trinkwasser—eine Vielzahl von Tieren und Menschen.

50 Wir haben es in genauem Maße unter ihnen verteilt, damit sie sich in Acht nehmen. Aber die meisten Menschen beharren auf Unglauben.

51 Wenn wir gewollt hätten, hätten wir zu jeder Gemeinschaft einen Warner schicken können.

52 Darum gehorche nicht den Ungläubigen und strebt gegen sie an, mit diesem, einem großen Streben.

53 Er ist der Eine, der die zwei Meere verbindet; eines ist frisch und genießbar, während das andere salzig und untrinkbar ist. Und Er trennte sie mit einer gewaltigen, unverletzlichen Barriere (Verdunstung).

54 Er ist der Eine, der aus Wasser einen Menschen erschaffen hat, ihn dann durch Ehe und Paarung vermehren ließ. Dein Herr ist Allgewaltig.

55 Dennoch stellen sie neben GOTT Idole auf, die ihnen weder nützen noch ihnen schaden können. Gewiss, der Ungläubige ist ein Feind seines Herrn.

56 Wir haben dich (Rashad) als ein Überbringer guter Nachrichten sowie als einen Warner gesandt.*

25:56 Der gematrische Wert von „Rashad Khalifa“ (1230) plus der Suren- und Versnummer (25 + 56) ergibt insgesamt 1230 + 25 + 56 = 1311 = 19x69.

57 Sag, „Ich verlange von euch kein bisschen Geld. Alles, was ich anstrebe, ist euch zu helfen, den rechten Weg zu eurem Herrn zu finden, wenn es das ist, was ihr wählt.“

Die Propheten und die Heiligen sind tot

58 Du sollst dein Vertrauen auf den Einen setzen, der Lebendig ist—den Einen, der nie stirbt—und Ihn preisen und Ihn verherrlichen. Er ist Sich der Sünden Seiner Geschöpfe vollkommen Bewusst.

59 Er ist der Eine, der die Himmel und die Erde, sowie alles dazwischen in sechs Tagen erschaffen hat, dann jegliche Autorität übernommen hat. Dem Allergnädigsten; frage bei denjenigen über Ihn nach, die über ein fundiertes Wissen verfügen.

Der undankbare Mensch

60 Wenn ihnen gesagt wird, „Werft euch vor dem Allergnädigsten nieder“, sagen sie, „Was ist der Allergnädigste? Sollen wir uns vor etwas niederwerfen, was du befürwortest?“ Somit vergrößert es nur ihre Abneigung.

61 Am Gesegnetsten ist der Eine, der im Himmel Sternbilder gesetzt und darin eine Lampe und einen leuchtenden Mond untergebracht hat.

62 Er ist der Eine, der die Nacht und den Tag gestaltet hat, um sich abzuwechseln: Ein ausreichender Beweis für diejenigen, die sich in Acht nehmen oder dankbar sein möchten.

Eigenschaften der Gerechten

63 Die Anbeter des Allergnädigsten sind diejenigen, die die Erde sanftmütig beschreiten, und wenn die Unwissenden sie anreden, sprechen sie nur Frieden aus.

64 In der Zurückgezogenheit der Nacht meditieren sie an ihren Herrn und werfen sich nieder.

65 Und sie sagen, „Unser Herr, erspare uns die Qual der Hölle; deren Strafe ist horrend.

66 „Es ist die schlimmste Wohnstätte; die schlimmste Bestimmung.“

67 Wenn sie geben, sind sie weder verschwenderisch noch geizig; sie geben in Maßen.

68 Niemals flehen sie neben GOTT einen anderen gott an, noch töten sie jemanden—denn GOTT hat das Leben heilig gemacht—außer im Zuge der Gerechtigkeit. Noch begehen sie Ehebruch. Diejenigen, die diese Vergehen begehen, werden dafür bezahlen müssen.

69 Am Tag der Wiederauferstehung wird die Strafe für sie verdoppelt, und sie verweilen erniedrigt darin.

70 Ausgenommen sind diejenigen, die bereuen, glauben und ein rechtschaffenes Leben führen. GOTT wandelt ihre Sünden in Guthaben um. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

71 Diejenigen, die bereuen und ein rechtschaffenes Leben führen, GOTT erlöst sie; eine vollständige Erlösung.

Weitere Eigenschaften der Gerechten

72 Sie legen kein falsches Zeugnis ab. Wenn sie auf sinnloses Gerede stoßen, ignorieren sie es.

73 Wenn sie an die Offenbarungen ihres Herrn erinnert werden, reagieren sie niemals so, als wären sie taub und blind.

74 Und sie sagen, „Unser Herr, lass unsere Ehepartner und Kinder eine Quelle der Freude für uns sein, und halte uns in der vordersten Reihe der Rechtschaffenen."

75 Diese sind die einen, die das Paradies im Gegenzug für ihre Standhaftigkeit erlangen; sie werden darin mit freudigen Grüßen und Frieden empfangen.

76 Ewig verweilen sie darin; was für eine schöne Bestimmung; was für eine schöne Wohnstätte.

77 Sag, „Ihr erlangt allein durch eure Anbetung Wert bei meinem Herrn. Doch wenn ihr nicht glaubt, zieht ihr euch die unvermeidlichen Folgen zu."

SURA 26 · 227 VERSES

The Poets

الشعراء

Al-Shuʿarāʾ

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 T.S.M.*

26:1 Siehe Anhang 1 für die Signifikanz dieser zuvor mysteriösen Buchstaben.

2 Diese (Buchstaben) stellen Beweise für diese aufklärende Schrift dar.

3 Du magst dir selbst vorwerfen, dass sie keine Gläubigen sind.

4 Wenn wir wollen, können wir vom Himmel ein Zeichen senden, das sie zwingt, ihre Nacken zu beugen.

Der mathematische Code des Korans

5 Wann auch immer eine Ermahnung vom Allergnädigsten zu ihnen kommt, die neu ist, wenden sie sich in Abneigung ab.

6 Da sie nicht geglaubt haben, haben sie die Folgen für ihre Achtlosigkeit auf sich gezogen.

7 Haben sie nicht die Erde angesehen und wie viele Arten von herrlichen Pflanzen wir darauf haben wachsen lassen?

8 Dies sollte ein ausreichender Beweis für sie sein, aber die meisten von ihnen sind keine Gläubigen.

9 Ganz gewiss, dein Herr ist der Allmächtige, der Barmherzigste.

Moses

10 Gedenke, dass dein Herr Moses anrief: „Geh zu dem übertretenden Volk.

11 „Dem Volk des Pharaos; vielleicht bessern sie sich.“

12 Er sagte, „Mein Herr, ich fürchte, dass sie mir nicht glauben werden.

13 „Ich könnte die Beherrschung verlieren. Meine Zunge wird sich verknoten; lass meinem Bruder Aaron herbeiholen.

14 „Außerdem halten sie mich für einen Flüchtigen; ich fürchte, dass sie mich töten.“

15 Er sagte, „Nein (sie werden nicht). Geht mit Meinen Beweisen. Wir werden zuhörend mit euch sein.

16 „Geht zu Pharao und sagt, ‚Wir sind Gesandte von dem Herrn des Universums.

17 „‚Lass die Kinder Israels ziehen.‘“

18 Er sagte, „Haben wir dich nicht von Säuglingsalter an aufgezogen, und du hast viele Jahre mit uns verbracht?

19 „Und dann hast du das Verbrechen begangen, das du begangen hast, und du warst undankbar.“

20 Er sagte, „In der Tat, ich habe es getan, da ich auf dem Irrweg war.

21 „Dann floh ich, als ich euch fürchtete, und mein Herr stattete mich mit Weisheit aus und machte mich zu einem der Gesandten.

22 „Du rühmst dich damit, dass du mir einen Gefallen getan hast, während du die Kinder Israels versklavst!“

23 Pharao sagte, „Wer ist der Herr des Universums?“

24 Er sagte, „Der Herr der Himmel und der Erde, und allem, was dazwischen ist. Ihr solltet euch dessen sicher sein.“

25 Er sagte zu den Umstehenden um ihn herum, „Habt ihr das gehört?“

26 Er sagte, „Euer Herr und der Herr eurer Vorfahren.“

27 Er sagte, „Euer Gesandter, der zu euch gesandt wurde, ist verrückt.“

28 Er sagte, „Der Herr des Ostens und des Westens, und alles, was dazwischen liegt, wenn ihr versteht.“

29 Er sagte, „Wenn du irgendeinen anderen gott als mich annimmst, werde ich dich ins Gefängnis werfen.“

30 Er sagte, „Was, wenn ich dir etwas Tiefgründiges zeige?“

31 Er sagte, „Dann leg es vor, wenn du wahrhaftig bist?“

32 Dann warf er seinen Stab hin, der sich daraufhin in eine ausgeprägte Schlange verwandelte.

33 Und er nahm seine Hand heraus und sie war weiß für die Betrachter.

34 Er sagte zu den Ältesten um ihn herum, „Dies ist ein erfahrener Magier.

35 „Er will euch mit seiner Magie aus eurem Land vertreiben. Was schlagt ihr vor?“

36 Sie sagten, „Gib ihm und seinem Bruder Aufschub und schickt Boten in jede Stadt.

37 „Lass sie jeden erfahrenen Magier herbeirufen.“

38 Die Magier wurden zu dem festgesetzten Zeitpunkt an dem festgesetzten Tag versammelt.

39 Den Leuten wurde gesagt: „Kommt allesamt her; lasst uns hier gemeinsam versammeln.

40 „Vielleicht werden wir den Magiern folgen, wenn sie die Gewinner sind.“

41 Als die Magier kamen, sagten sie zu Pharao, „Werden wir dafür bezahlt, wenn wir die Gewinner sind?“

42 Er sagte, „Aber ja; ihr werdet mir sogar sehr nahe sein.“

43 Moses sagte zu ihnen, „Werft, was ihr zu werfen beabsichtigt.“

44 Sie warfen ihre Seile und Stöcke und sagten, „Bei Pharaos Majestät, wir werden die Gewinner sein.“

45 Moses warf seinen Stab, woraufhin dieser das von ihnen verschlang, was sie fabrizierten.

Die Experten sehen die Wahrheit

46 Die Magier warfen sich nieder.

47 Sie sagten, „Wir glauben an den Herrn des Universums.

48 „Den Herrn von Moses und Aaron.“

49 Er sagte, „Habt ihr an ihn geglaubt, bevor ich euch die Erlaubnis gab? Er muss euer Lehrmeister sein, der euch Magie gelehrt hat. Ihr werdet es sicher herausfinden. Ich werde eure Hände und Füße wechselseitig abhacken. Ich werde euch alle kreuzigen.“

50 Sie sagten, „Dies wird nichts an unsere Entscheidung ändern; zu unserem Herrn werden wir zurückkehren.

51 „Wir hoffen, dass unser Herr uns unsere Sünden vergeben wird, vor allem, weil wir die ersten Gläubigen sind.“

52 Wir haben Moses inspiriert: „Begib dich mit meinen Dienern auf Reise; ihr werdet verfolgt werden.“

53 Pharao sandte Rufer in die Städte.

54 (Verkündend,) „Diese ist eine kleine Bande.

55 „Sie opponieren jetzt gegen uns.

56 „Lasst uns alle vor ihnen auf der Hut sein.“

Die unvermeidliche Vergeltung

57 Somit haben wir ihnen Gärten und Quellen vorenthalten.

58 Und Kostbarkeiten und eine ehrenvolle Position.

59 Dann haben wir es zum Erbe für die Kinder Israels gemacht.

60 Sie verfolgten sie in Richtung Osten.

61 Als beide Parteien einander sahen, sagte das Volk von Moses, „Wir werden gefangen werden.“

62 Er sagte, „Keineswegs. Mein Herr ist mit mir; Er wird mich rechtleiten.“

63 Dann inspirierten wir Moses: „Schlag das Meer mit deinem Stab“, woraufhin es sich teilte. Jeder Teil war wie ein großer Hügel.

64 Wir haben sie dann alle befreit.

65 So haben wir Moses und alle diejenigen, die bei ihm waren, gerettet.

66 Und wir haben die anderen ertränkt.

67 Dies sollte ein ausreichender Beweis sein, doch die meisten Menschen sind keine Gläubigen.

68 Ganz gewiss, dein Herr ist der Allmächtige, der Barmherzigste.

Abraham

69 Erzähle ihnen die Geschichte von Abraham.

70 Er sagte zu seinem Vater und seinem Volk, „Was ist das, was ihr da anbetet?“

71 Sie sagten, „Wir beten Statuen an; wir sind ihnen vollkommen treu ergeben.“

72 Er sagte, „Können sie euch hören, wenn ihr anfleht?

73 „Können sie euch nützen oder euch schaden?“

74 Sie sagten, „Nein; aber wir haben unsere Eltern dies machen sehen.“

75 Er sagte, „Seht ihr diese Idole, die ihr anbetet?

76 „Ihre und eure Vorfahren.

77 „Ich bin gegen sie, denn ich bin nur dem Herrn des Universums ergeben.

78 „Der Eine, der mich erschaffen und mich rechtgeleitet hat.

79 „Der Eine, der mich nährt und mich tränkt.

80 „Und wenn ich krank bin, heilt Er mich.

81 „Der Eine, der mich in den Tod versetzt, dann mich wieder zum Leben erweckt.

82 „Der Eine, der mir hoffentlich am Tag des Urteils meine Sünden vergeben wird.

83 „Mein Herr, gewähre mir Weisheit und nimm mich unter den Rechtschaffenen auf.

84 „Lasse das Beispiel, das ich für die zukünftigen Generationen setze, ein gutes sein.

85 „Mache mich zu einem der Erben des glückseligen Paradieses.

86 „Und vergib meinem Vater, denn er ist in die Irre gegangen.

87 „Und verlasse mich nicht am Tag der Wiederauferstehung.“

88 Das ist der Tag, an dem weder Geld noch Kinder helfen können.

89 Nur diejenigen, die mit ihrem ganzen Herzen zu GOTT kommen (werden gerettet).

90 Das Paradies wird den Rechtschaffenen präsentiert werden.

91 Für die Verirrten wird die Hölle eingerichtet.

Sie werden ihre Idole verleugnen

92 Sie werden gefragt werden, „Wo sind die Idole, die ihr angebetet habt

93 „neben GOTT? Können sie euch nun helfen? Können sie sich selbst helfen?“

94 Sie werden zusammen mit den Verirrten hineingeworfen.

95 Und alle Soldaten des Satans.

96 Sie werden, während sie sich darin befehden, sagen,

97 „Bei GOTT, wir waren weit in der Irre.

98 „Wie konnten wir euch auf einen Rang mit dem Herrn des Universums stellen?

99 „Diejenigen, die uns in die Irre geführt haben, waren Boshafte.

100 „Nun haben wir keine Fürsprecher.

101 „Noch einen einzigen engen Freund.

102 „Wenn wir nur noch eine weitere Chance bekämen, dann würden wir glauben.“

103 Dies sollte eine gute Lehre sein. Doch die meisten Menschen sind keine Gläubigen.

104 Dein Herr ist der Allmächtige, der Barmherzigste.

Noah

105 Das Volk von Noah glaubte den Gesandten nicht.

106 Ihr Bruder Noah sagte zu ihnen, „Wollt ihr nicht rechtschaffen sein?

107 „Ich bin ein ehrlicher Gesandter für euch.

108 „Ihr sollt GOTT verehren und mir gehorchen.

109 „Ich verlange von euch keinen Lohn; mein Lohn kommt vom Herrn des Universums.

110 „Ihr sollt GOTT verehren und mir gehorchen.“

111 Sie sagten, „Wie können wir mit dir glauben, wo doch die Schlimmsten unter uns dir gefolgt sind?“

112 Er sagte, „Woher kann ich wissen, was sie getan haben?“

113 „Ihr Urteil liegt allein bei meinem Herrn, wenn ihr doch nur erkennen könntet.

114 „Ich werde die Gläubigen niemals abweisen.

115 „Ich bin nichts weiter als ein aufklärender Warner.“

116 Sie sagten, „Wenn du nicht ablässt, O Noah, wirst du gesteinigt werden.“

117 Er sagte, „Mein Herr, mein Volk hat mir nicht geglaubt.

118 „Gewähre mir Sieg gegen sie und befreie mich und meine Gesellschaft aus Gläubigen.“

119 Wir befreiten ihn und diejenigen, in der beladenen Arche, die ihn begleiteten.

120 Anschließend haben wir die anderen ertränkt.

121 Dies sollte eine Lehre sein, doch die meisten Menschen sind keine Gläubigen.

122 Ganz gewiss, dein Herr ist der Allmächtige, der Barmherzigste.

Hûd

123 'Aad glaubte den Gesandten nicht.

124 Ihr Bruder Hud sagte zu ihnen, „Wollt ihr nicht rechtschaffen sein?

125 „Ich bin ein ehrlicher Gesandter für euch.

126 „Ihr sollt GOTT verehren und mir gehorchen.

127 „Ich verlange von euch keinen Lohn; mein Lohn kommt vom Herrn des Universums.

128 „Ihr baut auf jedem Hügel ein Schloss der Eitelkeit wegen.

129 „Ihr errichtet Gebäude, als würdet ihr für immer fort andauern.

130 „Und wenn ihr zuschlagt, dann schlagt ihr erbarmungslos zu.

131 „Ihr sollt GOTT verehren und mir gehorchen.

132 „Verehrt den Einen, der euch mit all den Dingen versorgt hat, die ihr wisst.

133 „Er hat euch mit Vieh und Kindern versorgt.

134 „Und Gärten und Quellen.

135 „Ich fürchte für euch die Strafe eines überwältigenden Tages.“

136 Sie sagten, „Es ist dasselbe, ob du predigst oder nicht predigst.

137 „Das Leiden war auf unsere Vorfahren beschränkt.

138 „Keine Strafe wird uns jemals zustoßen.“

139 Sie glaubten somit nicht, und folglich vernichteten wir sie. Das sollte eine Lehre sein, aber die meisten Menschen sind Ungläubige.

140 Ganz gewiss, dein Herr ist der Allmächtige, der Barmherzigste.

Sãleh

141 Thamud glaubte den Gesandten nicht.

142 Ihr Bruder Saaleh sagte zu ihnen, „Wollt ihr nicht rechtschaffen sein?

143 „Ich bin ein ehrlicher Gesandter für euch.

144 „Ihr sollt GOTT verehren und mir gehorchen.

145 „Ich verlange von euch keinen Lohn; mein Lohn kommt allein vom Herrn des Universums.

146 „Meint ihr, ihr werdet für immer in diesem sicheren Zustand bleiben?

147 „Ihr genießt Gärten und Quellen.

148 „Sowie Feldfrüchte und Dattelpalmen mit köstlichen Früchten.

149 „Ihr arbeitet von den Bergen luxuriöse Schlösser heraus.

150 „Ihr sollt GOTT verehren und mir gehorchen.

151 „Gehorcht nicht den Übertretern.

152 „Die Böses begehen und keine guten Werke.“

153 Sie sagten, „Du bist verzaubert.

154 „Du bist nichts weiter als ein Mensch wie wir. Bring ein Wunder hervor, wenn du wahrhaftig bist.“

155 Er sagte, „Hier ist ein Kamel, das nur an einem Tag trinken wird, der ihr zugewiesen ist; ein Tag, der sich von den von euch festgelegten Tagen fürs Trinken unterscheidet.

156 „Rührt sie nicht mit irgendeinem Leid an, damit ihr keine Strafe an einem überwältigenden Tag auf euch zieht.“

157 Sie schlachteten sie und zogen somit Leid auf sich.

158 Die Strafe hat sie überwältigt. Dies sollte eine Lehre sein, aber die meisten Menschen sind keine Gläubigen.

159 Ganz gewiss, dein Herr ist der Allmächtige, der Barmherzigste.

Los

160 Das Volk von Lot glaubte den Gesandten nicht.

161 Ihr Bruder Lot sagte zu ihnen, „Wollt ihr nicht rechtschaffen sein?

162 „Ich bin ein ehrlicher Gesandter für euch.

163 „Ihr sollt GOTT verehren und mir gehorchen.

164 „Ich verlange von euch keinen Lohn; mein Lohn kommt allein vom Herrn des Universums.

165 „Habt ihr ausgerechnet mit den Männern Sex, von all den Leuten?

166 „Ihr verlasst die Frauen, die GOTT für euch geschaffen hat! In der Tat, ihr seid übertretende Menschen.“

167 Sie sagtens „Wenn du nicht ablässt, O Lot, wirst du verbannt werden.“

168 Er sagte, „Ich verabscheue eure Taten.“

169 „Mein Herr, rette mich und meine Familie vor ihren Werken.“

170 Wir haben ihn und seine ganze Familie gerettet.

171 Aber nicht die alte Frau; sie war dem Untergang geweiht.

172 Wir haben dann die anderen vernichtet.

173 Wir überschütteten sie mit einem miserablen Schauer; was für ein schrecklicher Schauer für diejenigen, die gewarnt worden waren!

174 Dies sollte eine Lehre sein, doch die meisten Menschen sind keine Gläubigen.

175 Ganz gewiss, dein Herr ist der Allmächtige, der Barmherzigste.

Scho'aib

176 Das Volk von den Wäldern glaubte den Gesandten nicht.

177 Shu'aib sagte zu ihnen, „Wollt ihr nicht rechtschaffen sein?

178 „Ich bin ein ehrlicher Gesandter für euch.

179 „Ihr sollt GOTT verehren und mir gehorchen.

180 „Ich verlange von euch keinen Lohn; mein Lohn kommt allein vom Herrn des Universums.

181 „Ihr sollt volles Maß geben, wenn ihr Handel betreibt; betrügt nicht.

182 „Ihr sollt mit einer gerechten Waage wiegen.

183 „Betrügt die Menschen nicht um ihre Rechte und wandert nicht zerstörerisch auf der Erde umher.

184 „Verehrt den Einen, der euch und die vorherigen Generationen erschaffen hat.“

185 Sie sagten, „Du bist verzaubert.

186 „Du bist nichts weiter als ein Mensch wie wir. Wir halten dich sogar für einen Lügner.

187 „Lass Massen vom Himmel auf uns fallen, wenn du wahrhaftig bist.“

188 Er sagte, „Mein Herr ist der Eine, der alles weiß, was ihr tut.“

189 Sie glaubten ihm nicht und infolgedessen zogen sie sich die Strafe des Tags der Beschirmung zu. Es war die Strafe eines überwältigenden Tages.

190 Dies sollte eine Lehre sein, aber die meisten Menschen sind keine Gläubigen.

191 Ganz gewiss, dein Herr ist der Allmächtige, der Barmherzigste.

Der Koran

192 Dies ist eine Offenbarung von dem Herrn des Universums.

193 Die Ehrliche Seele (Gabriel) kam damit herab.

194 Es in deinem Herzen zu offenbaren, damit du einer der Warner sein magst.

195 In einer perfekten arabischen Sprache.

196 Es wurde in den Büchern früherer Generationen prophezeit.

197 Ist es nicht ein ausreichendes Zeichen für sie, dass er den Gelehrten unter den Kindern Israels bekannt war?

Der Koran muss übersetzt werden

198 Wenn wir dies den Menschen, die kein Arabisch können, offenbaren würden

199 Und hätten ihn (auf Arabisch) vortragen lassen, sie hätten unmöglich daran glauben können.

200 Wir übertragen es also (wie eine Fremdsprache) in die Herzen der Schuldigen.

201 Somit können sie nicht daran glauben; nicht bevor sie die schmerzhafte Strafe sehen.

202 Es wird plötzlich zu ihnen kommen, wenn sie es am wenigsten erwarten.

203 Sie werden dann sagen, „Können wir einen Aufschub bekommen?“

204 Haben sie unsere Strafe nicht herausgefordert?

205 Wie du siehst, haben wir es ihnen erlaubt, jahrelang zu genießen.

206 Dann kam die Strafe für sie, eben wie versprochen.

207 Ihre enormen Ressourcen haben ihnen nicht im Geringsten geholfen.

208 Wir vernichten niemals eine Gemeinschaft, ohne das Entsenden von Warnern.

209 Deshalb ist dies eine Mahnung, denn wir sind niemals ungerecht.

Falsche Boten, die nicht in der Lage sind, die Anbetung Gottes ALLEIN zu predigen*

210 Die Teufel können dies niemals offenbaren.

26:210 Ein falscher Gesandter ist ein Gesandter von Satan, da er der Erfinder der abscheulichsten Lügen ist. Ein solcher Gesandter kann niemals Idolatrie verurteilen oder die Anbetung von Gott ALLEIN predigen.

211 Weder wollten sie es noch konnten sie es.

212 Denn sie werden am Hören gehindert.

213 Deshalb sollt ihr keinen anderen gott neben GOTT idolisieren, damit ihr nicht die Strafe auf euch zieht.

Gottes Gesandter des Bundes*

214 Du sollst zu den Menschen predigen, die dir am nächsten sind.

26:214-223 Diese Verse beziehen sich auf Gottes Gesandten des Bundes: Die Summe des gematrischen Wertes von „Rashad Khalifa“ (1230) plus der Versnummer (214) ist 1230 + 214 = 1444 = 19 x 76 = 19 x 19 x 4, und die Summe der Versnummern von 214 bis 223 ergibt 2185 = 19 x 115 (Anhang 1).

215 Und senke deinen Flügel für die Gläubigen, die dir folgen.

216 Wenn sie dir nicht gehorchen, dann sag, „Ich lehne ab, was ihr tut.“

217 Und setze dein Vertrauen in den Allmächtigen, den Barmherzigsten.

218 Welcher dich sieht, wenn du während der Nacht meditierst.

219 Und deine oftmaligen Niederwerfungen.

220 Er ist der Hörende, der Allwissende.

221 Soll ich euch informieren, auf wen die Teufel herabsteigen?

222 Sie steigen auf jeden schuldigen Schwindler herab.

223 Sie tun so, als würden sie zuhören, aber die meisten von ihnen sind Lügner.

224 Was die Dichter betrifft, sie werden nur von den Irregehenden verfolgt.

225 Siehst du nicht, dass sich ihre Loyalität je nach Situation ändert?

226 Und dass sie sagen, was sie nicht tun?

227 Ausgenommen sind diejenigen, die glauben, ein rechtschaffenes Leben zu führen, GOTT häufig gedenken und für ihre Rechte eintreten. Gewiss, werden die Übertreter herausfinden, was ihre endgültige Bestimmung ist.

SURA 27 · 93 VERSES

The Ant

Al-Naml

النّمل

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 T.S.* Diese (Buchstaben) stellen Beweise für den Koran dar; eine tiefgründige Schrift.

27:1 Siehe Anhang 1 zur Bedeutung dieser Koranischen Initialen.

2 Ein Leitlicht und gute Nachrichten für die Gläubigen.

3 Die, die Kontaktgebete (Salat) befolgen, die Pflichtabgabe (Zakat) geben, und sie sind sich, was das Jenseits betrifft, absolut sicher.

4 Denjenigen, die nicht an das Jenseits glauben, den schmücken wir ihre Werke in ihren Augen. Somit führen sie fort, sich zu täuschen.

5 Sie sind es, die die schlimmste Strafe auf sich ziehen und im Jenseits werden sie die größten Verlierer sein.

6 Gewiss, du erhältst den Koran von einem Weisesten, Allwissenden.

Moses

7 Gedenke, dass Moses zu seiner Familie sagte, „Ich sehe ein Feuer; lasst mich euch Nachrichten von dort bringen oder eine Fackel, um euch zu wärmen."

8 Als er es erreichte, wurde er gerufen: „Gesegnet sei der Eine, (der von) innen des Feuers (spricht) und diejenigen, drumherum." Herrlichkeit gebührt GOTT, der Herr des Universums.

9 „O Moses, das bin Ich, GOTT, der Allmächtige, der Weiseste.

10 „Wirf deinen Stab hin." Als er sah, wie dieser sich wie ein Dämon bewegte, drehte er sich um und floh. „O Moses, fürchte dich nicht. Meine Gesandten sollen sich nicht fürchten.

11 „Außer denen, die eine Übertretung begehen, dann diese nach begangener Sünde durch Rechtschaffenheit ersetzen; Ich bin Vergebend, der Barmherzigste.

12 „Steck deine Hand in deine Tasche; sie wird weiß, ohne jeglichen Makel, herauskommen. Diese gehören zu den neun Wundern für Pharao und seinem Volk, denn sie sind boshafte Menschen.“

13 Als ihnen unsere klaren und tiefgründigen Wunder präsentiert wurden, sagten sie, „Dies ist offensichtliche Magie.“

14 Sie lehnten sie ab und waren aufgrund ihrer Arroganz von ihren falschen Wegen völlig überzeugt. Beachte die Konsequenzen für die Übeltäter.

David und Salomo

15 Wir haben David und Salomon mit Wissen ausgestattet, und sie sagten, „Gepriesen sei GOTT dafür, dass Er uns mehr gesegnet hat als viele Seiner gläubigen Diener.“

16 Salomon war Davids Erbe. Er sagte, „O Menschen, wir sind mit dem Verstehen der Sprache von den Vögeln ausgestattet worden und uns wurden alle möglichen Dinge verliehen. Dies ist in der Tat ein wahrer Segen.“

17 Im Dienst von Salomon waren seine gehorsamen Soldaten aus Dschinns und Menschen sowie den Vögeln mobilisiert; alle zu seiner Verfügung.

18 Als sie sich dem Tal der Ameisen nährten, sagte eine Ameise, „O ihr Ameisen, geht in eure Häuser, damit ihr nicht von Salomon und seinen Soldaten zertreten werdet, ohne es zu merken.“*

27:18-19 Je ungewöhnlicher die Ereignisse in einer jeweiligen Sure, desto stärker unterstützt der mathematische Beweis sie. Dies hilft, uns zu vergewissern, dass solche seltsamen Phänomene auf die Macht Gottes hindeuten. Die Initialen dieser Sure T.S. bilden einen komplexen Teil der mathematischen Wunder, die mit den Koranischen Initialen im Zusammenhang stehen. Die ungewöhnliche Geburt und Wunder von Jesus befinden sich in Sure 19, der fünf Koranische Initialen vorangestellt sind. Siehe Anhang 1 für Details.

19 Er lächelte und lachte über ihre Aussage* und sagte, „Mein Herr, lenke mich dazu, die Segnungen zu schätzen, die Du mir und meinen Eltern zuteilwerden ließest, und die rechtschaffenen Werke zu tun, die Dir gefallen. Nimm mich durch Deine Barmherzigkeit in die Gesellschaft Deiner rechtschaffenen Diener auf.“

20 Er inspizierte die Vögel und stellte fest: „Wieso sehe ich den Wiedehopf nicht? Warum ist er verschwunden?

21 „Ich werde ihn hart bestrafen oder ihn opfern, es sei denn, er gibt mir eine gute Entschuldigung.“

22 Er wartete nicht lange. (Der Wiedehopf) sagte, „Ich habe Nachrichten, die du nicht kennst. Ich habe dir aus Saba einige wichtige Informationen mitgebracht.

23 „Ich habe eine Frau gefunden, die über sie herrscht, die mit allem gesegnet ist und einen riesigen Palast besitzt.

24 „Ich fand sie und ihr Volk sich vor der Sonne niederwerfen anstatt vor GOTT. Der Teufel hat ihre Werke in ihren Augen geschmückt und hat sie vom Weg abgebracht; infolgedessen sind sie nicht rechtgeleitet.“

25 Sie hätten sich vor GOTT niederwerfen sollen, dem Einen, der all die Geheimnisse in den Himmeln und auf der Erde bekannt macht, und dem Einen, der alles weiß, was ihr verbirgt, und alles, was ihr verkündet.

26 GOTT: es gibt keinen anderen gott neben Ihm; den Herrn mit dem großen Herrschaftsgebiet.

27 (Salomon) sagte, „Wir werden sehen, ob du die Wahrheit gesagt hast oder ob du ein Lügner bist.

28 „Nimm diesen Brief von mir, gib es ihnen, danach schaue auf ihre Reaktion.“

Zurück in Saba

29 Sie sagte, „O meine Berater, ich habe einen ehrenvollen Brief erhalten.

30 „Es ist von Salomon, und es ist, ‚Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.'*

27:30 Der dieser Sure eingefügte „Basmalah" ersetzt den in der Sure 9 fehlenden „Basmalah", 19 Suren zuvor. Dies stellt das gesamte Vorkommen der „Basmalah" auf 114, 19 x 6, wieder her. Siehe Anhang 29 für die Details eines gewaltigen und profunden Wunders, das mit dieser „Basmalah" verbunden ist.

31 „Verkündend: ‚Seid nicht hochmütig; kommt zu mir als Ergebene.'"

32 Sie sagte, „O meine Berater, beratet mich in dieser Angelegenheit. Ich entscheide nichts, bis ihr mich berät."

33 Sie sagten, „Wir haben die Macht, wir haben die Kampffähigkeiten, und das endgültige Kommando liegt in deiner Hand. Du entscheidest, was zu tun ist."

34 Sie sagte, „Die Könige verderben jedes Land, in das sie einfallen, und unterdrücken dessen ehrwürdigen Bewohner. Dies ist, was sie für gewöhnlich tun.

35 „Ich sende ihnen ein Geschenk; mal sehen, womit die Gesandten zurückkommen."

36 Als der Wiedehopf zu Salomon zurückkehrte, (erzählte er ihm die Nachricht) und er antwortete (den Leuten von Saba): „Gebt ihr mir Geld? Was GOTT mir gegeben hat, ist weitaus besser als das, was Er euch gegeben hat. Ihr seid die einen, die sich an solchen Geschenken erfreuen."

37 (Zu dem Wiedehopf sagte er,) „Geh zu ihnen zurück (und lasse sie wissen, dass) wir mit Truppen zu ihnen kommen werden, die sie sich nicht vorstellen können. Wir werden sie vertreiben, gedemütigt und erniedrigt."

Schneller als die Lichtgeschwindigkeit

38 Er sagte, „O ihr Ältesten, wer von euch kann mir ihr Schloss bringen, noch bevor sie als Ergebene hier ankommen?“

39 Ein Afrit unter den Dschinns sagte, „Ich kann es dir bringen, noch bevor du aufstehst. Ich bin mächtig genug, um dies zu tun.“

40 Der eine, der Wissen aus dem Buch besaß, sagte, „Ich kann es dir in einem Wimpernschlag bringen“. Als er es vor sich liegen sah, sagte er, „Dies ist ein Segen von meinem Herrn, womit Er mich prüft, um zu zeigen, ob ich dankbar oder undankbar bin. Wer auch immer dankbar ist, ist dankbar für sein eigenes Wohl, und wenn einer undankbar wird, dann steht mein Herr in keiner Bedürftigkeit zu ihm, der Ehrwürdigste.“

41 Er sagte, „Gestaltet ihr Schloss für sie um. Lasst uns sehen, ob sie rechtgeleitet sein wird oder weitermacht mit den Irregeleiteten.“

42 Als sie ankam, wurde sie gefragt, „Sieht dein Schloss wie dieser aus?“ Sie sagte, „Es scheint, dass es dieser ist“. (Salomon sagte,) „Wir wussten schon im Voraus, was sie tun würde, und wir waren bereits Ergebene.“

43 Sie hatte sich ablenken lassen durch Anbetung von Idolen anstelle von GOTT; sie gehörte zu einem ungläubigen Volk.

44 Ihr wurde gesagt, „Geh in den Palast“. Als sie das Innere sah, dachte sie, es sei ein Becken mit Wasser, und sie (zog ihr Kleid hoch), ihre Beine entblößend. Er sagte, „Dieses Innere ist jetzt mit Kristall gepflastert“. Sie sagte, „Mein Herr, ich habe meiner Seele Unrecht getan. Ich ergebe mich nun mit Salomon GOTT, dem Herrn des Universums.“

Sãleh

45 Wir haben zu den Thamud ihren Bruder Saaleh gesandt, sagend, „Ihr sollt GOTT anbeten“. Doch sie verwandelten sich in zwei verfeindete Fraktionen.

46 Er sagte, „O mein Volk, warum beeilt ihr euch, Böses zu tun, anstatt gute Werke zu tun? Wenn ihr nur GOTT um Vergebung anfleht, könnt ihr Barmherzigkeit erlangen.“

47 Sie sagten, „Wir halten dich für ein schlechtes Omen für uns, dich und diejenigen, die sich dir anschlossen.“ Er sagte, „Euer Omen wird vollständig von GOTT kontrolliert. In der Tat, ihr seid abtrünnige Menschen.“

48 Es gab neun Bandenmitglieder in der Stadt, die boshaft waren und nie irgendetwas Gutes taten.

49 Sie sagten, „Lasst uns bei GOTT schwören, dass wir ihn und seine Leute töten, dann zu seinem Stamm sagen, ‚Wir wissen nichts über ihren Tod. Wir sind wahrhaftig.‘“

Gott beschützt die Gläubigen

50 Sie verschworen sich und schmiedeten Pläne, aber auch wir verschworen uns und schmiedeten Pläne, während sie nicht wahrnahmen.

51 Beachte die Folgen für ihre Verschwörung; wir haben sie und ihr ganzes Volk vernichtet.

52 Hier sind ihre völlig ruinierten Häuser, wegen ihrer Übertretung. Dies sollte eine Lehre für die Menschen sein, die es wissen.

53 Wir retten diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen.

Los

54 Lot sagte zu seinem Volk, „Wie könnt ihr eine solche Abscheulichkeit öffentlich begehen, während ihr seht?

55 „Ihr übt lüstern Sex mit den Männern aus, anstatt mit Frauen. In der Tat, ihr seid unwissende Menschen.“

56 Die einzige Antwort seines Volkes war, dass sie sagten, „Verbannt Lots Familie aus eurer Stadt; sie sind Leute, die rein sein wollen.“

57 Folglich erretteten wir ihn und seine Familie, außer seiner Frau; sie zählten wir zu den Verdammten.

58 Wir haben sie mit einem bestimmten Schauer überschüttet. Es war ein miserabler Schauer auf Menschen, die gewarnt worden waren.

Keine Unterscheidung zwischen Gottes Gesandten machen

59 Sag, „Gepriesen sei GOTT und Friede sei mit Seinen Dienern, die Er auserwählt hat. Ist GOTT besser oder die Idole, die manche Menschen aufstellen?“

Gott ALLEIN ist der Anbetung würdig

60 Wer ist der Eine, der die Himmel und die Erde erschaffen hat? Wer ist der Eine, der euch vom Himmel Wasser herabsendet, wodurch wir Gärten voller Schönheit hervorbringen—deren Bäume ihr unmöglich herstellen könntet? Ist es ein anderer gott als GOTT? In der Tat, es sind Menschen, die abgewichen sind.

Jesus, Maria, Mohammed, die Heiligen, usw. Nie teilgenommen

61 Wer ist der Eine, der die Erde bewohnbar gemacht hat, Flüsse durch sie fließen ließ, auf ihr Berge platzierte und eine Barriere zwischen den beiden Wassern schuf? Ist es ein anderer gott neben GOTT? In der Tat, die meisten von ihnen wissen nicht.

62 Wer ist der Eine, der diejenigen rettet, die verzweifelt sind und Ihn anrufen, von Widrigkeiten befreit und euch zu den Erben der Erde macht? Ist es ein anderer gott als GOTT? Selten nehmt ihr euch in Acht.

63 Wer ist der Eine, der euch in der Dunkelheit des Landes und des Meeres leitet? Wer ist der Eine, der die Winde mit guten Nachrichten sendet, Seine Gnade signalisierend? Ist es ein anderer gott neben GOTT? Der Erhabenste ist GOTT, über das Haben von irgendeinem Partner.

64 Wer ist der Eine, der die Schöpfung einleitet, sie dann wiederholt? Wer ist der Eine, der euch vom Himmel und von der Erde versorgt? Ist es ein anderer gott neben GOTT? Sag, „Zeigt mir euren Beweis, wenn ihr wahrhaftig seid.“

65 Sag, „Keiner in den Himmeln und auf der Erde kennt die Zukunft außer GOTT. Sie nehmen nicht einmal wahr, wie und wann sie auferstehen werden.“

Der Glaube an das Jenseits: Großes Hindernis für die meisten Menschen

66 In der Tat ist ihr Wissen über das Jenseits verworren. In der Tat hegen sie Zweifel darüber. In der Tat sind sie darüber vollkommen achtlos.

67 Diejenigen, die nicht glaubten, sagten, „Werden wir und auch unsere Eltern, nachdem wir zu Staub geworden sind, herausgebracht?

68 „In der Vergangenheit hat man uns dasselbe Versprechen gegeben. Diese sind nichts weiter als Märchen aus der Vergangenheit.“

69 Sag, „Durchwandert die Erde und beachtet die Folgen für die Schuldigen.“

70 Sei nicht betrübt über sie und ärgere dich nicht über ihre Intrigen.

71 Sie sagen, „Wann wird dieses Versprechen eintreten, wenn ihr wahrhaftig seid?“

72 Sag, „Ihr erleidet bereits einen Teil der Strafe, die ihr herausfordert.“

73 Dein Herr ist voller Gnade gegenüber den Menschen, aber die meisten von ihnen sind undankbar.

74 Dein Herr weiß ganz genau, was sie in ihren Brustkörben verbergen und was sie verkünden.

75 In den Himmeln und auf der Erde gibt es nichts, was (vor Gott) verborgen wäre; alles ist in einer profunden Aufzeichnung festgehalten.

76 Dieser Koran regelt viele Streitfragen für die Kinder Israels; Streitfragen, über die sie noch immer streiten.

77 Und ganz gewiss ist es eine Rechtleitung und Barmherzigkeit für die Gläubigen.

78 Dein Herr ist der Eine, der zwischen ihnen in Übereinstimmung mit Seinen Regeln regiert. Er ist der Allmächtige, der Allwissende.

79 Setze daher dein Vertrauen auf GOTT; du folgst der offensichtlichen Wahrheit.

80 Du kannst die Toten nicht dazu bringen, den Ruf zu hören, noch die Tauben, wenn sie sich abwenden.

81 Noch kannst du den Blinden aus seinem Irrtum heraus leiten. Die Einzigen, die dich hören werden, sind diejenigen, die an unsere Offenbarungen glauben und entscheiden, Ergebene zu sein.

Der Computer ist die Kreatur*

82 Zur rechten Zeit werden wir, für sie eine Kreatur, hergestellt aus irdischen Materialien, erschaffen, das verkündet, dass die Menschen unserer Offenbarungen nicht sicher sind.

27:82 (2 + 7 + 8 + 2 = 19) Der Computer war dafür erforderlich, um das mathematische Wunder des Koran zu enthüllen, und er bewies, dass die meisten Menschen Gottes Botschaft verworfen haben (siehe Anhang 1 & 19).

83 Der Tag wird kommen, an dem wir aus jeder Gemeinschaft einige von denen, die nicht an unsere Beweise geglaubt haben, zwangsweise einberufen.

Studieren Sie den mathematischen Code des Korans

84 Wenn sie ankommen, wird Er sagen, „Ihr habt Meine Offenbarungen abgelehnt, ohne vorher darüber Wissen zu erwerben. Ist dies nicht das, was ihr getan habt?“

85 Sie werden sich die Vergeltung für ihren Boshaftigkeit zuziehen; sie werden nichts sagen.

86 Haben sie nicht gesehen, dass wir die Nacht zu ihrer Ruhe gemacht und den Tag erhellt haben? Diese sollten ausreichende Beweise für Menschen sein, die glauben.

87 An dem Tag, an dem das Horn geblasen wird, wird jeder in den Himmeln und auf der Erde entsetzt sein, außer denen, die von GOTT auserwählt wurden. Alle werden zwangsweise vor Ihn treten.

Die Bewegung der Erde: Ein wissenschaftliches Wunder

88 Wenn du die Berge betrachtest, denkst du, dass sie stillstehen. Aber sie sind in Bewegung, wie die Wolken. Solch ist die Erzeugung von GOTT, der alles vervollkommnet hat. Er ist Sich über alles Bewusst, was ihr tut.

Der Tag des Jüngsten Gerichts

89 Diejenigen, die gute Werke (in ihren Aufzeichnungen) vorweisen können, werden weitaus bessere Belohnungen erhalten, und sie werden vor den Schrecken jenes Tages vollkommen sicher sein.

90 Was diejenigen betrifft, die böse Werke bringen, sie werden in die Hölle hineingezwungen werden. Wird euch nicht für das vergolten, was ihr getan habt?

91 Ich bin lediglich dazu angewiesen, den Herrn dieser Stadt anzubeten—Er hat sie zu einem sicheren Heiligtum gemacht—und Er besitzt alle Dinge. Ich bin angewiesen, ein Ergebener zu sein.

92 Und den Koran vorzutragen. Wer auch immer rechtgeleitet ist, ist zu seinem eigenen Wohl rechtgeleitet, und wenn sie in die Irre gehen, dann sag, „Ich bin lediglich ein Warner."

93 Und sag, „Gepriesen sei GOTT; Er wird euch Seine Beweise zeigen, bis ihr sie erkennt. Euer Herr ist nie in Unkenntnis über all das, was ihr tut."

SURA 28 · 88 VERSES

The History

القصص

Al-Qasas

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 T.S.M.*

28:1 Siehe Anhang 1 für Details zum übernatürlichen mathematischen Code des Korans sowie der Bedeutung und Signifikanz dieser Koranischen Initialen.

2 Diese (Buchstaben) bilden Beweise für dieses tiefgründige Buch.

3 Wir tragen dir hier einiges aus der Geschichte von Moses und Pharao wahrhaftig vor, für das Wohl der Menschen, die glauben.

4 Der Pharao wurde zu einem Tyrannen auf Erden und benachteiligte manche Menschen. Er verfolgte eine hilflose Gruppe von ihnen, ihre Söhne abschlachtend, während der Verschonung ihrer Töchter. Er war in der Tat bösartig.

Gott entschädigt die Unterdrückten

5 Wir haben gewollt, diejenigen zu entschädigen, die auf der Erde unterdrückt wurden, und sie zu Anführern zu machen, und sie zu Erben zu machen.

6 Und sie auf der Erde zu etablieren und Pharao, Hamaan und ihren Truppen eine Kostprobe ihrer eigenen Medizin zu geben.

Vertrauen in Gott

7 Wir inspirierten Moses' Mutter: „Still ihn, und wenn du um sein Leben fürchtest, wirf ihn in den Fluss, ohne Furcht und Trauer. Wir werden ihn dir zurückgeben und werden ihn zu einem der Gesandten machen."

8 Die Familie des Pharao nahm ihn auf, nur damit er die Opposition anführen sollte um für sie eine Quelle des Trauers zu sein. Das liegt daran, dass Pharao, Hamaan und ihre Truppen Übertreter waren.

In der Höhle des Löwen

9 Pharaos Ehefrau sagte, „Dies kann für mich und dich ein glücklicher Fund sein. Töte ihn nicht, denn er könnte für uns von einigem Nutzen sein, oder wir könnten ihn als unseren Sohn adoptieren.“ Sie hatten keine Ahnung.

10 Die Gedanken von Moses’ Mutter waren mit derart Sorgen erfüllt, dass sie beinahe seine Identität verraten hätte. Aber wir haben ihr Herz gestärkt, um sie zu einer Gläubigen zu machen.

11 Sie sagte zu seiner Schwester, „Verfolge seinen Weg.“ Sie beobachtete ihn aus der Ferne, während sie es nicht wahrnahmen.

Der Säugling kehrt zu seiner Mutter zurück

12 Wir haben ihm verboten, alle stillenden Mütter anzunehmen. (Seine Schwester) sagte dann, „Ich kann euch eine Familie zeigen, die ihn für euch aufziehen und sich um ihn gut kümmern kann.“

13 Somit haben wir ihn seiner Mutter zurückgegeben, um sie zu erfreuen, ihre Sorgen zu beseitigen und sie wissen zu lassen, dass GOTT'es Versprechen die Wahrheit ist. Allerdings, die meisten von ihnen wissen es nicht.

14 Als er die Reife und Stärke erlangte, statteten wir ihn mit Weisheit und Wissen aus. Wir belohnen so die Rechtschaffenen.

Moses begeht Totschlag

15 Einst betrat er unerwartet die Stadt, ohne von den Menschen erkannt zu werden. Er fand zwei kämpfende Männer vor; der eine war (ein Hebräer) aus seinem Volk und der andere war (ein Ägypter) von seinen Feinden. Der eine aus seinem Volk rief ihn zu Hilfe gegen seinen Feind. Moses schlug ihn, tötete ihn. Er sagte, „Dies ist das Werk des Teufels; er ist ein wahrer Feind und ein tiefgründiger Irreführer.“

16 Er sagte, „Mein Herr, ich habe meiner Seele Unrecht getan. Bitte vergib mir“, und Er vergab ihm. Er ist der Vergebende, Barmherzigste.

17 Er sagte, „Mein Herr, als Gegenleistung für Deine Segnungen auf mir, will ich niemals ein Unterstützer der Schuldigen sein.“

18 Am Morgen war er in der Stadt, ängstlich und wachsam. Der eine, der ihn gestern um seine Hilfe gebeten hatte, fragte ihn erneut um Hilfe. Moses sagte zu ihm, „Du bist wirklich ein Unruhestifter.“

Moses' Verbrechen aufgedeckt

19 Bevor er versuchte, ihren gemeinsamen Feind zu schlagen, sagte dieser, „O Moses, willst du mich töten, wie du gestern den anderen Mann getötet hast? Offensichtlich willst du ein Tyrann auf Erden sein; du willst nicht rechtschaffen sein.“

20 Ein Mann kam von der anderen Seite der Stadt angerannt, sagend, „O Moses, die Menschen planen, dich zu töten. Du solltest besser sofort gehen. Ich gebe dir ein guten Rat“.

21 Er floh aus der Stadt, ängstlich und wachsam. Er sagte, „Mein Herr, rette mich vor den unterdrückenden Menschen.“

In Midyan

22 Als er nach Midyan reiste, sagte er, „Möge mein Herr mich auf dem rechten Weg rechtleiten.“

23 Als er die Wasserstelle von Midyan erreichte, fand er eine tränkende Menschenmenge vor und bemerkte zwei Frauen, die am Rand warteten. Er sagte, „Was ist es, was ihr braucht?“ Sie sagten, „Wir können nicht tränken, bis die Menschenmenge sich nicht auflöst, und unser Vater ist ein alter Mann.“

24 Er tränkte für sie, zog sich dann in den Schatten zurück, sagend, „Mein Herr, was immer Du mir auch an Versorgung schickst, ich brauche es dringend.“

25 Bald darauf trat eine der beiden Frauen schüchtern an ihn heran und sagte, „Mein Vater lädt dich ein, um dich für die Tränkung für uns zu bezahlen.“ Als er zu ihm kam und ihm seine Geschichte erzählte, sagte er, „Hab keine Furcht. Du wurdest von den unterdrückerischen Menschen gerettet.“

Mose heiratet

26 Eine der beiden Frauen sagte, „O mein Vater, stell ihn ein. Er ist der Beste, den man einstellen kann, denn er ist stark und ehrlich.“

27 Er sagte, „Ich möchte dir eine von meinen beiden Töchtern zur Heirat anbieten, als Gegenleistung für das Arbeiten für mich während acht Pilgerfahrten lang; wenn du daraus zehn machst, wird es freiwillig von deiner Seite aus. Ich möchte dir diese Angelegenheit nicht zu schwer machen. Du wirst mich, so GOTT will, rechtschaffen finden.“

28 Er sagte, „Es ist eine Vereinbarung zwischen mir und dir. Welche Frist ich auch immer erfülle, du wirst keiner von beiden gegenüber abgeneigt sein. GOTT ist der Bürge für das, was wir gesprochen haben.“

Zurück zu Ägypten

29 Als er seine Pflicht erfüllt hatte, reiste er mit seiner Familie (nach Ägypten). Er sah vom Abhang des Berges Sinai ein Feuer. Er sagte zu seiner Familie, „Bleibt hier. Ich habe ein Feuer gesehen. Vielleicht kann ich euch Nachricht bringen, oder einen Teil des Feuers, um euch zu wärmen.“

Moses Ernennung

30 Als er dort ankam, wurde er vom rechten Rand des Tals, von der gesegneten Stelle, wo der brennende Busch sich befand, gerufen: „O Moses, das bin Ich. GOTT; Herr des Universums.“

31 „Wirf deinen Stab hin.“ Als er diesen sich wie ein Dämon bewegen sah, drehte er sich um und floh. „O Moses, komm zurück; hab keine Angst. Du bist in vollkommener Sicherheit.“

32 „Steck deine Hand in deine Tasche; sie wird weiß und makellos herauskommen. Falte deine Flügel zusammen und lege deine Furcht ab. Diese sind zwei Beweise von deinem Herrn, um sie Pharao und seinen Ältesten zu zeigen; sie wurden boshafte Menschen.“

33 Er sagte, „Mein Herr, ich habe einen von ihnen getötet und ich fürchte, dass sie mich töten.

34 „Außerdem ist mein Bruder Aaron redegewandter als ich. Schicke ihn als einen Helfer mit mir, um mich zu bestätigen und zu stärken. Ich fürchte, dass sie mir nicht glauben.“

35 Er sagte, „Wir werden dich mit deinem Bruder stärken, und wir werden euch beide mit offenkundiger Befugnis ausstatten. Sie werden somit keinen von euch beiden anrühren können. Mit unseren Wundern, werdet ihr beide, zusammen mit denen, die euch folgen, die Sieger sein.“

Die Arroganz des Pharaos

36 Als Moses mit unseren klaren und tiefgründigen Beweisen zu ihnen ging, sagten sie, „Dies ist erfundene Magie. Wir haben von unseren ehemaligen Vorfahren noch nie so etwas gehört.“

37 Moses sagte, „Mein Herr weiß am besten, wer die Rechtleitung von Ihm brachte, und wer die endgültigen Sieger sein werden. Gewiss, die Übertreter haben niemals Erfolg.“

38 Pharao sagte, „O ihr Ältesten, ich habe keinen anderen gott für euch gekannt als mich. Daher, O Hamaan, feure den Lehm an, um einen Turm zu bauen, damit ich einen Blick auf den gott von Moses werfen kann. Ich bin mir sicher, dass er ein Lügner ist.“

39 So fuhren er und seine Truppen fort, auf der Erde Anmaßungen zu begehen, ohne jegliches Recht und dachten, dass sie nicht zu uns zurückkehren würden.

40 Infolgedessen haben wir ihn und seine Truppen bestraft, indem wir sie in das Meer geworfen haben. Beachte die Folgen für die Übertreter.

41 Wir haben sie zu Imamen gemacht, die ihre Völker in die Hölle geführt haben. Zudem werden sie am Tag der Wiederauferstehung keine Hilfe bekommen.

42 Sie haben sich in diesem Leben Verdammnis zugezogen und am Tag der Wiederauferstehung werden sie verachtet werden.

Das Buch Mose*

43 Wir gaben Moses die Schrift—nachdem wir die vorherigen Generationen vernichteten und wir durch sie Beispiele setzten—um Erleuchtung und Rechtleitung für die Menschen sowie Barmherzigkeit zu geben, auf dass sie sich in Acht nehmen mögen.

28:43 Die Thora ist die Sammlung aller Schriften, die allen Propheten Israels offenbart wurden, einschließlich des Buches von Moses. Im Koran heißt es immer wieder, dass Moses ein Buch oder „das Gesetzbuch“ gegeben wurde. Nirgendwo im Koran steht, dass Moses „die Thora“ gegeben wurde. Das heutige Alte Testament ist also die Thora (siehe 3:50, 5:46).

Ansprache an den Gesandten Gottes des Bundes

44 Du warst nicht am Abhang des westlichen Berges anwesend, als wir Moses den Befehl erteilten; du warst kein Zeuge.*

28:44 Der Name von diesem Gesandten wird mathematisch bestätigt: Wenn man den gematrischen Wert von „Rashad Khalifa“ (1230) neben die Versnummer (44) setzt, erhält man 123044 = 19x6476.

45 Doch wir haben viele Generationen eingesetzt, und wegen der Länge der Zeit (sind sie abgewichen). Du warst auch nicht unter dem Volk von Midyan, um ihnen unsere Offenbarungen vorzutragen. Aber wir haben Gesandte gesendet.

46 Du warst auch nicht am Hang des Berges Sinai, als wir (Moses) riefen. Doch es ist Barmherzigkeit von deinem Herrn (gegenüber den Menschen), um die Menschen zu warnen, die vor dir keinen Warner empfangen haben, damit sie sich in Acht nehmen.

Keine Ausrede

47 Wenn ein Unheil sie trifft, als eine Folge ihrer eigenen Taten, können sie somit nicht sagen, „Unser Herr, hättest Du uns einen Gesandten geschickt, wären wir Deinen Offenbarungen gefolgt und wären Gläubige gewesen."

Die Thora und der Koran

48 Jetzt, wo die Wahrheit von uns zu ihnen gekommen ist, sagten sie, „Wenn uns doch nur gegeben werden könnte, was Moses gegeben wurde!" Waren sie nicht ungläubig darin, was Moses in der Vergangenheit gegeben wurde? Sie sagten, „Beide (Schriften) sind Werke der Magie, die einander kopierten." Sie sagten auch, „Wir sind Ungläubige in beiden von ihnen."

49 Sag, „Dann bringt eine Schrift mit einer besseren Rechtleitung von GOTT hervor, als die zwei, sodass ich ihr folgen kann, wenn ihr wahrhaftig seid."

Gott sendet seine Lehren durch seine Boten zu uns

50 Wenn sie scheitern, euch zu antworten, dann wisse, dass sie nur ihrer eigenen Meinung folgen. Wer ist weiter in der Irre als diejenigen, die ihren eigenen Meinungen folgen, ohne Rechtleitung von GOTT? GOTT leitet solchen boshaften Menschen nicht recht.

Alle wahren Gläubigen akzeptieren den Koran

51 Wir haben ihnen die Botschaft überbracht, damit sie sie in Acht nehmen.

52 Diejenigen, die wir mit den vorherigen Schriften gesegnet haben, werden daran glauben.

53 Wenn es ihnen vorgetragen wird, werden sie sagen, „Wir glauben daran. Dies ist die Wahrheit von unserem Herrn. Schon bevor wir davon gehört haben, waren wir Ergebene.“

Doppelte Belohnung für Christen und Juden, die die Wahrheit erkennen

54 Diesen gewähren wir den doppelten Lohn, weil sie standhaft durchhalten. Sie setzen bösen Werken mit guten Werken entgegen und von unseren Versorgungen für sie spenden sie.

55 Wenn sie auf leeres Gerede stoßen, ignorieren sie es und sagen, „Wir sind für unsere Taten verantwortlich, und ihr seid für eure Taten verantwortlich. Friede sei mit euch. Wir wollen uns nicht wie die Unwissenden verhalten.“

Nur Gott lenkt

56 Du kannst denjenigen nicht rechtleiten, den du liebst. GOTT ist der Einzige, der in Übereinstimmung mit Seinem Willen, und in Übereinstimmung mit Seinem Wissen über denjenigen, der die Rechtleitung verdient, rechtleitet.

57 Sie sagten, „Wenn wir deiner Rechtleitung folgen, werden wir Verfolgung erleiden.“ Haben wir nicht für sie eine Heilige Zuflucht errichtet, die alle Arten von Früchten, als eine Versorgung von uns, dargebracht werden? In der Tat wissen, die meisten von ihnen es nicht.

58 Manch eine Gemeinschaft vernichteten wir, für das Abwenden in Undankbarkeit ihrer Leben wegen. Folglich sind ihre Häuser hier nur noch unbewohnte Ruinen, außer einige wenige. Wir waren die Erben.

59 Denn dein Herr vernichtet niemals eine Gemeinschaft, ohne das Entsenden eines Gesandten in die Mitte davon, um ihnen unsere Offenbarungen vorzutragen. Wir vernichten niemals eine Gemeinschaft, es sei denn, ihre Menschen sind boshaft.

60 Alles, was euch gegeben wird, ist nur das Material dieses Lebens und dessen Eitelkeit. Das, was bei GOTT ist, ist weitaus besser und ewig. Versteht ihr nicht?

61 Ist einer, dem wir ein gutes Versprechen gegeben haben, das sicherlich eintreten wird, dem einen gleich, den wir mit den vorübergehenden Materialien dieses Lebens versorgen, der dann am Tag der Wiederauferstehung die ewige Verdammnis erleidet?

Die Idole verleugnen ihre Götzendiener

62 Der Tag wird kommen, an dem Er sie anruft, sagend, „Wo sind jene Idole, die ihr neben Mir aufgestellt habt?“

63 Diejenigen, die sich das Urteil zugezogen haben, werden sagen, „Unser Herr, das sind die einen, die wir irregeführt haben; wir haben sie nur deshalb in die Irre geführt, weil wir selbst irregeführt waren. Wir geben uns nun vollkommen Dir hin. Sie haben uns in Wirklichkeit nicht angebetet.“

64 Es wird gesagt werden, „Ruft eure Idole an (um euch zu helfen)“. Sie werden sie anrufen, aber sie werden nicht antworten. Sie werden die Strafe erleiden und sich wünschen, dass sie rechtgeleitet wären!

Unsere Antwort auf die Boten

65 An jenem Tag wird Er jeden fragen, „Wie habt ihr auf die Botschafter reagiert?“

66 Sie werden an diesem Tag so fassungslos über die Tatsachen sein, dass sie sprachlos sein werden.

67 Was diejenigen betrifft, die bereuen, glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie werden am Ende zu den Gewinnern gehören.

68 Dein Herr ist der Eine, der erschafft, was auch immer Er will, und auswählt; niemand sonst trifft irgendeine Wahl. Herrlichkeit gebührt GOTT, der Erhabenste. Er ist weit über dem, Partner zu benötigen.

69 Dein Herr kennt die innersten Gedanken, die in ihrer Brust verborgen sind, sowie all das, was sie preisgeben.

70 Er ist der eine GOTT; es gibt keinen anderen gott neben Ihm. Ihm gehört alles Lob in diesem ersten Leben und im Jenseits. Ihm gehört jegliches Urteil, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.

Gottes Segnungen

71 Sag, „Was wäre, wenn GOTT die Nacht bis zum Tag der Wiederauferstehung andauern ließe? Welcher gott, außer GOTT, kann euch mit Licht versorgen? Hört ihr nicht?“

72 Sag, „Was wäre, wenn GOTT das Tageslicht andauern ließe, bis zum Tag der Wiederauferstehung? Welcher gott, außer GOTT, kann euch mit einer Nacht für euer Ausruhen versorgen? Seht ihr nicht?“

73 Es ist Barmherzigkeit von Ihm, dass Er für euch die Nacht und den Tag kreiert hat, damit ihr (während der Nacht) ruht, dann (während des Tages) nach Seinen Versorgungen sucht, damit ihr dankbar seid.

Idole haben keine Macht

74 Der Tag wird kommen, an dem Er sie fragt, „Wo sind die Idole, die ihr erfunden habt, um Mir den Rang abzulaufen?“

75 Wir werden aus jeder Gemeinschaft einen Zeugen auswählen, dann sagen, „Bringt euren Beweis vor.“ Dann werden sie realisieren, dass jede Wahrheit GOTT gehört, während die Idole, die sie erfunden hatten, sie verlassen werden.

Qārōon

76 Qaaruun (der Sklaventreiber) war einer von Moses’ Volk, der sie verriet und sie unterdrückte. Wir gaben ihm so viele Schätze, dass die Schlüssel dazu beinahe zu schwer waren für die stärkste Bande. Sein Volk sagte zu ihm, „Sei nicht so hochmütig; GOTT liebt diejenigen nicht, die hochmütig sind.

77 „Nutze die Versorgungen, die GOTT dir gewährt hat, um die Wohnstätte des Jenseits zu suchen, ohne deinen Anteil in dieser Welt zu vernachlässigen. Sei wohltätig, so wie GOTT dir gegenüber wohltätig war. Verdirb die Erde nicht weiter. GOTT liebt die Verderber nicht.“

78 Er sagte, „All dies erlangte ich aufgrund meiner eigenen Gerissenheit“. Hat er nicht realisiert, dass GOTT vor ihm Generationen vernichtet hatte, die viel stärker waren als er und zahlreicher? Die (vernichteten) Übertreter wurden nicht über ihre Verbrechen gefragt.

79 Eines Tages kam er in voller Pracht vor sein Volk. Diejenigen, die dieses weltliche Leben bevorzugten, sagten, „Oh, wir wünschten, wir hätten das, was Qaaruun besessen hat. Er ist in der Tat sehr glücklich.“

Der wahre Reichtum

80 Was diejenigen betrifft, die mit Wissen gesegnet waren, sie sagten, „Wehe euch, GOTT'es Belohnung ist weitaus besser für diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen“. Keiner erlangt dies, außer den Standhaften.

Das unvermeidliche Schicksal der Tyrannen

81 Dann ließen wir die Erde ihn und sein Schloss verschlingen. Keine Armee hätte ihm gegen GOTT helfen können; er war nicht dazu bestimmt, ein Gewinner zu sein.

82 Diejenigen, die am Tag zuvor neidisch auf ihn waren, sagten, „Jetzt realisieren wir, dass GOTT der Eine ist, der versorgt, wen auch immer Er unter Seinen Dienern auserwählt und zurückhält. Wäre GOTT nicht so gnädig zu uns gewesen, hätte Er auch uns von Erde verschlingen lassen können. Wir realisieren nun, dass die Ungläubigen niemals Erfolg haben.“

Die ultimativen Gewinner

83 Wir behalten die Wohnstätte im Jenseits denen vor, die auf Erde weder Erhöhung noch Verderben suchen. Der endgültige Sieg gehört den Rechtschaffenen.

84 Wer auch immer rechtschaffene Werke bewirkt, erhält eine weitaus bessere Belohnung. Was diejenigen betrifft, die Sünden begehen, so entspricht die Strafe für ihre Sünden genau ihren Werken.

85 Gewiss, der Eine, der euch den Koran auferlegte, wird euch zu einer bestimmten Verabredung einberufen. Sag, „Mein Herr ist in voller Kenntnis derer, die die Rechtleitung aufrecht hielten, und derer, die in die Irre gegangen sind.“

86 Du hättest nie erwartet, dass diese Schrift dir über den Weg läuft; doch dies ist eine Barmherzigkeit von deinem Herrn. Darum sollst du dich nicht auf die Seite der Ungläubigen stellen.

87 Noch solltest du dich von GOTT'es Offenbarungen abbringen lassen, nachdem sie zu dir gekommen sind, und lade die anderen zu deinem Herrn ein. Und verfalle niemals in die Idolanbetung.

88 Du sollst neben GOTT keinen anderen gott anbeten. Es gibt keinen anderen gott neben Ihm. Alles vergeht, außer Seine Präsenz. Ihm gehört die ganze Souveränität, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.

SURA 29 · 69 VERSES

The Spider

العنكبوت

Al-'Ankaboot

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.M.*

29:1 Siehe Anhang 1 für Einzelheiten zur mathematischen Zusammensetzung des Koran und zur Bedeutung dieser bisher geheimnisvollen Koranischen Initialen.

Der Test ist obligatorisch

2 Glauben die Menschen, dass es ihnen überlassen bleibt, zu sagen, „Wir glauben", ohne in die Prüfung gestellt zu werden?

3 Wir haben die vor ihnen in die Prüfung gestellt, denn GOTT muss diejenigen unterscheiden, die wahrhaftig sind und die Lügner muss Er entlarven.

4 Glauben diejenigen, die Sünden begehen, dass sie uns jemals täuschen können? Falsch ist ihr Urteil in der Tat.

5 Jeder, der hofft, GOTT zu begegnen, (sollte wissen, dass) eine solche Begegnung mit GOTT ganz sicher eintreten wird. Er ist der Hörende, der Allwissende.

6 Diejenigen, die streben, streben zu ihrem eigenen Wohl. GOTT benötigt niemanden.

7 Denjenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, werden wir gewiss ihre Sünden erlassen und werden sie gewiss für ihre rechtschaffenen Werke großzügig belohnen.

Du sollst deine Eltern ehren

8 Wir haben dem Menschen auferlegt, seine Eltern zu ehren. Wenn sie aber versuchen, dich zu zwingen, Idole neben Mir aufzustellen, dann gehorche ihnen nicht. Zu Mir ist eure ultimative Rückkehr, dann werde Ich euch über alles informieren, was ihr getan habt.

9 Diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, werden wir gewiss mit den Rechtschaffenen anerkennen.

Schönwetterfreunde

10 Unter den Menschen gibt es solche, die sagen, „Wir glauben an GOTT“, aber sobald sie wegen GOTT irgendeine Härte erleiden, setzen sie die Verfolgung der Menschen mit GOTT'es Strafe gleich. Wenn aber Segnungen von ihrem Herrn auf sie zukommen, sagen sie, „Wir waren mit euch.“ Ist GOTT nicht völlig bewusst, was die innersten Gedanken der Menschen sind?

11 GOTT wird ganz gewiss diejenigen unterscheiden, die glauben, und Er wird ganz gewiss die Heuchler entlarven.

12 Diejenigen, die nicht glaubten, sagten zu denen, die glaubten, „Wenn ihr unserem Weg folgt, werden wir für eure Sünden verantwortlich sein.“ Das ist nicht die Wahrheit; sie können keine ihrer Sünden tragen. Sie sind Lügner.

13 Tatsächlich werden sie ihre eigenen Sünden tragen, zusätzlich eine Menge Sünden anderer Menschen, für die sie verantwortlich waren. Ganz sicher werden sie am Tag der Wiederauferstehung über ihre falschen Behauptungen befragt.

Noah

14 Wir schickten Noah zu seinem Volk, und er blieb tausend Jahre bei ihnen, abzüglich fünfzig.* Anschließend zogen sie wegen ihrer Übertretungen die Sintflut auf sich.

29:14 Da das Wunder des Korans mathematisch ist, bilden die Zahlen einen besonders wichtigen Teil des 19-basierten Codes. So summieren sich die im

Koran erwähnten Zahlen zu 162146 oder 19x8534 (siehe Anhang 1 für die Einzelheiten).

15 Wir haben ihn und diejenigen, die ihn in der Arche begleiteten, gerettet, und wir haben sie als Lehre für alle Menschen aufgestellt.

Abraham

16 Abraham sagte zu seinem Volk, „Ihr sollt GOTT anbeten und Ihn verehren. Dies ist besser für euch, wenn ihr nur wüsstet.

Gott: Die einzige Quelle der Versorgung

17 „Das, was ihr anstelle von GOTT anbetet, sind machtlose Idole; ihr habt eine Lüge erdichtet.“ Gott: Die Einzige Quelle von Versorgungen Die Idole, die ihr neben GOTT anbetet, besitzen keine Versorgungen für euch. Daher sollt ihr nur von GOTT Versorgungen anstreben. Ihr sollt Ihn allein anbeten und Ihm dankbar sein; zu Ihm ist eure endgültige Rückkehr.

18 Wenn ihr nicht glaubt, haben auch Generationen vor euch nicht geglaubt. Die einzige Aufgabe des Gesandten besteht darin, (die Botschaft) zu überbringen.

Studieren Sie den Ursprung des Lebens*

19 Haben sie nicht gesehen, wie GOTT die Schöpfung einleitet und sie dann wiederholt? Dies ist für GOTT leicht zu tun.

29:19-20 Wir erfahren aus dem Koran, dass die Evolution ein göttlich geleiteter Prozess ist. Siehe Anhang 31 für die Einzelheiten.

20 Sag, „Durchstreift die Erde und findet den Ursprung des Lebens heraus.“ Denn GOTT wird so im Jenseits die Schöpfung einleiten. GOTT ist Allgewaltig.

21 Er verurteilt zur Strafe, wen auch immer Er will, und überschüttet Seine Barmherzigkeit auf wen auch immer Er will. Letzten Endes werdet ihr Ihm übergeben werden.

22 Keiner von euch kann diesen Tatsachen entkommen, weder auf der Erde noch im Himmel, und ihr habt keinen neben GOTT als einen Herrn und Meister.

23 Diejenigen, die an die Offenbarungen GOTT'es und an die Begegnung mit Ihm nicht glauben, waren hoffnungslos Meiner Barmherzigkeit gegenüber. Sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

Zurück zu Abraham

24 Die einzige Antwort seines Volkes war ihr Sagen, „Tötet ihn oder verbrennt ihn.“ Aber GOTT bewahrte ihn vor dem Feuer. Dies sollte für Menschen, die glauben, Lehren zur Verfügung stellen.

Sozialer Druck: Eine tiefgreifende Katastrophe

25 Er sagte, „Ihr betet neben GOTT kraftlose Idole an, aufgrund von Gruppenzwang, nur um eine gewisse Freundschaft unter euch in diesem irdischen Leben zu erhalten. Aber dann, am Tag der Wiederauferstehung, werdet ihr einander ablehnen und einander verfluchen. Eure Bestimmung ist die Hölle, in der ihr einander nicht helfen könnt.“

26 Lot glaubte mit ihm und sagte, „Ich wandere zu meinem Herrn aus. Er ist der Allmächtige, der Weiseste.“

27 Wir gewährten ihm Isaak und Jakob, wir übertrugen seinen Nachkommen Prophetentum und die Schriften, wir gaben ihm seine angemessene Belohnung in diesem Leben, und im Jenseits wird er sicherlich unter den Rechtschaffenen sein.

Los

28 Lot sagte zu seinem Volk, „Ihr begeht eine solche Abscheulichkeit, die vor euch noch niemand auf der Welt begangen hat.

29 „Ihr praktiziert Sex mit den Männern, ihr begeht Straßenraub und ihr erlaubt alle Arten von Lastern in eurer Gesellschaft.“ Die einzige Antwort seines Volkes war, dass sie sagten, „Bring zu uns GOTT'es Strafe, wenn du wahrhaftig bist.“

30 Er sagte, „Mein Herr, gewähre mir Sieg über diese boshaften Menschen.“

Engel besuchen Abraham und Lot

31 Als unsere Gesandten mit den guten Nachrichten (über Isaaks Geburt) zu Abraham gingen, sagten sie auch, „Wir sind auf unserem Weg, um die Menschen in dieser Stadt (Sodom) zu vernichten. Denn dessen Volk wurde boshaft.“

32 Er sagte, „Aber Lot lebt dort. Sie sagten, „Wir sind über jeden, der dort lebt, in voller Kenntnis. Natürlich werden wir ihn und seine Familie retten, außer seiner Frau; sie ist dem Untergang geweiht.“

33 Als unsere Gesandten bei Lots Stätte ankamen, wurden sie schlecht behandelt, und er war durch ihre Anwesenheit beschämt. Aber sie sagten, „Fürchte dich nicht und sei unbesorgt. Wir werden dich und deine Familie retten, außer deiner Frau; sie ist dem Untergang geweiht.

34 „Wir werden über die Menschen dieser Stadt eine Katastrophe vom Himmel herabschütten, als eine Folge ihrer Boshaftigkeit.“

35 Wir haben einige ihrer Ruinen stehen lassen, um als eine tiefgründige Lehre für Menschen zu dienen, die verstehen.

Scho'aib

36 Nach Midyan schickten wir ihren Bruder Shu'aib. Er sagte, „O mein Volk, ihr sollt GOTT anbeten und nach dem Letzten Tag suchen und nicht zerstörerisch auf der Erde umherziehen.“

37 Sie glaubten ihm nicht, und folglich vernichtete das Erdbeben sie; sie wurden am Morgen tot in ihren Häusern zurückgelassen.

38 Ähnlich (wurden) 'Aad und Thamud (vernichtet). Dies wird dir durch ihre Ruinen offenbart. Der Teufel hatte ihre Werke in ihren Augen geschmückt und hatte sie, obwohl sie Augen hatten, vom Weg abgelenkt.

Gottes unveränderliches System

39 Ebenso Qaruun, Pharao und Hamaan; Moses ging zu ihnen mit deutlichen Zeichen. Aber sie fuhren fort, auf der Erde Tyrannei zu begehen. Folglich konnten sie sich (der Strafe) nicht entziehen.

40 All diejenigen Ungläubigen wurden als eine Folge ihrer Sünden dem Untergang geweiht. Einige von ihnen vernichteten wir durch heftige Winde, andere vernichteten wir durch das Beben, einige ließen wir von der Erde verschlingen, und einige ertränkten wir. GOTT ist nicht der Eine, der ihnen Unrecht tat; sie sind es, die ihren eigenen Seelen Unrecht taten.

Die Spinne

41 Die Allegorie derer, die andere meister neben GOTT akzeptieren, ist das von der Spinne und ihrem Haus; das schwächste aller Häuser ist das Haus der Spinne, wenn sie nur wüssten.*

29:41-43 Es bedarf einer sachkundigen Person, um zu wissen, dass die Schwarze Witwe ihren Partner tötet. Die Verwendung der weiblichen Bezeichnung für die Spinne in 29:41 ist daher von Bedeutung. Hinzu kommt die Tatsache, dass das Spinnennetz physisch sehr schwach ist.

42 GOTT weiß sehr wohl, dass alles, was sie neben Ihm anbeten, in Wirklichkeit nichts ist. Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

43 Wir führen diese Beispiele für die Menschen an, und niemand weiß sie zu schätzen, außer den Wissenden.*

44 GOTT hat die Himmel und die Erde wahrhaftig erschaffen. Dies bietet einen ausreichenden Beweis für die Gläubigen.

Die Kontaktgebete (Salat)

45 Du sollst rezitieren, was dir aus der Schrift offenbart wurde, und die Kontaktgebete (Salat) befolgen, denn die Kontaktgebete verbieten das Böse und das Laster. Aber das Gedenken an GOTT (durch Salat) ist das wichtigste Ziel.* GOTT weiß alles, was ihr tut.

29:45 Euer Gott ist das, was eure Gedanken die meiste Zeit beschäftigt (siehe 20:14 & Anhang 27).

Ein Gott/eine Religion

46 Widersprecht den Leuten der Schrift (Juden, Christen und Moslems) nicht, außer auf die netteste Art und Weise—es sei denn, sie überschreiten— und sagt, „Wir glauben an das, was uns offenbart wurde, und an das, was euch offenbart wurde, und unser Gott und euer Gott ist ein und derselbe; zu Ihm sind wir ergeben.“

47 Wir haben dir diese Schrift offenbart, und diejenigen, die wir mit der vorigen Schrift gesegnet haben, werden an sie glauben. Auch einige von deinem Volk werden daran glauben. Diejenigen, die unsere Offenbarungen missachten, sind die wahren Ungläubigen.

Koran: Das Wunder Mohammeds*

48 Du hast die früheren Schriften nicht gelesen noch hast du sie mit deiner Hand geschrieben. In diesem Fall hätten die Ablehner Grund gehabt, Zweifel zu hegen.

29:48-51 Es war der Wille des Weisesten, den Koran und sein großartiges mathematisches Wunder um 1400 Jahre voneinander zu trennen. Zu sehen, wie die Muslime massenhaft Mohammed idolisiert haben, ist es offensichtlich, dass, wenn das mathematische Wunder des Korans auch durch Mohammed offenbart worden wäre, viele Menschen ihn als den leibhaftigen Gott verehrt hätten. So aber wollte Gott, dass das große Wunder des Korans (74:30-35) auf das Computerzeitalter warten und durch seinen Gesandten des Bundes offenbart wird (siehe Anhänge 1, 2 und 26).

49 In der Tat sind diese Offenbarungen klar in den Brustkörben derer, die Wissen besitzen. Nur die Boshaften werden unsere Offenbarungen missachten.

50 Sie sagten, „Wenn doch nur Wunder* von seinem Herrn zu ihm herabkommen könnten!“ Sag, „Alle Wunder kommen nur von GOTT; ich bin nichts weiter als ein offenkundiger Warner.“

51 Ist es nicht genug von einem Wunder*, dass wir euch dieses Buch herabgesandt haben, das ihnen vorgetragen wird? Dies ist in der Tat eine Barmherzigkeit und eine Erinnerung für Leute, die glauben.

52 Sag, „GOTT genügt als Zeuge zwischen mir und euch. Er weiß alles, in den Himmeln und auf der Erde. Gewiss, diejenigen, die an die Falschheit glauben und nicht an GOTT glauben, sind die wahren Verlierer.“

Sie (sind) in der Hölle

53 Sie fordern dich auf, die Strafe zu bringen! Wenn es nicht eine vorherbestimmte Verabredung gäbe, wäre die Strafe sofort zu ihnen gekommen.* Gewiss, sie wird plötzlich zu ihnen kommen, wenn sie es am wenigsten erwarten.

29:53 Jeder, der vor seinem 40. Lebensjahr stirbt, kommt in den Himmel, und nicht jeder hat das verdient. Die Menschen beklagen manchmal die Langsamkeit der Justiz, wenn ein bösartiger Verbrecher nicht sofort hingerichtet wird. Gott weiß, wer den Himmel verdient (siehe 46:15 und Anhang 32).

54 Sie fordern dich auf, Strafe zu bringen! Die Hölle umgibt bereits die Ungläubigen.

55 Der Tag wird kommen, an dem die Strafe sie überwältigt, von über ihnen und von unter ihren Füßen; Er wird sagen, „Kostet die Folgen eurer Werke.“

Immigrieren für die Sache Gottes

56 O Meine Diener, die ihr geglaubt habt, Meine Erde ist geräumig, so betet Mich an.

57 Jede Seele wird den Tod kosten, dann werdet ihr letztendlich zu uns zurückgebracht werden.

58 Diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, werden wir sicherlich im Paradies ansiedeln, mit Schlössern und fließenden Bächen. Sie werden ewig darin verweilen. Was für ein schöner Lohn für die Arbeiter.

59 Sie sind die einen, die standhaft durchhalten und auf ihren Herrn vertrauen.

60 So manch ein Geschöpf, das seine Versorgung nicht trägt, GOTT sorgt für sie sowie für euch. Er ist der Hörende, der Allwissende.

Die meisten Gläubigen sind für die Hölle bestimmt

61 Wenn du sie fragst, „Wer hat die Himmel und die Erde erschaffen und die Sonne und den Mond in euren Dienst gestellt?“, werden sie sagen, „GOTT“. Warum sind sie dann abgewichen?

62 GOTT ist der Eine, der die Versorgung, wen auch immer Er unter Seinen Geschöpfen auswählt, für sie vermehrt und zurückhält. GOTT ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

63 Wenn du sie fragst, „Wer sendet vom Himmel Wasser herab, um totes Land zu beleben“, werden sie sagen, „GOTT.“ Sag, „Gepriesen sei GOTT“. Die meisten von ihnen verstehen nicht.

Ordnen Sie Ihre Prioritäten neu

64 Dieses irdische Leben ist nicht mehr als Eitelkeit und Spiel, während die Wohnstätte des Jenseits das wahre Leben ist, wenn sie nur wüssten.

65 Wenn sie auf einem Schiff fahren, flehen sie GOTT an, ihre Gebete an Ihn widmend. Aber sobald Er sie an das Ufer rettet, fallen sie in die Idolatrie zurück.

66 Lass sie an das, was wir ihnen gegeben haben, nicht glauben und lass sie vorübergehend genießen; sie werden es sicherlich herausfinden.

67 Haben sie nicht gesehen, dass wir ein Heiliges Heiligtum errichtet haben, das wir gesichert haben, während um sie herum die Menschen in ständiger Gefahr sind? Würden sie immer noch an die Falschheit glauben und GOTT’es Segnungen ablehnen?

68 Wer ist böser als der eine, der Lügen erfindet und sie GOTT zuschreibt, oder der die Wahrheit ablehnt, wenn sie zu ihm kommt? Ist die Hölle nicht eine gerechte Strafe für die Ungläubigen?

69 Was diejenigen betrifft, die für unserer Sache streben, sie werden wir sicherlich auf unserem Wegen rechtleiten. Ganz gewiss, GOTT ist mit den Frommen.

SURA 30 · 60 VERSES

The Romans

Al-Room

الروم

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.M.*

30:1 Siehe Anhang 1 für eine ausführliche Erklärung dieser bisher rätselhaften Initialen.

2 Gewiss, die Römer werden besiegt.

3 Im nächstgelegenen Land. Nach ihrer Niederlage werden sie wieder aufstehen und siegen.

4 Binnen einiger Jahre. Dies ist GOTT'es Entscheidung, sowohl in der ersten Prophezeiung als auch in der zweiten. An jenem Tag werden die Gläubigen sich freuen

5 über GOTT'es Sieg. Er gewährt den Sieg, wem auch immer Er will. Er ist der Allwissend, der Barmherzigste.

Die Beschäftigung mit dem falschen Leben

6 So ist GOTT'es Versprechen—und GOTT bricht nie Sein Versprechen—aber das wissen die meisten Menschen nicht.

7 Sie kümmern sich nur um die Dinge dieser Welt, die für sie sichtbar sind, während sie dem Jenseits gegenüber völlig selbstvergessen sind.

8 Warum besinnen sie sich nicht über sich selbst? GOTT hat die Himmel und die Erde und alles, was dazwischen liegt, nicht dafür erschaffen, außer für einen bestimmten Zweck und für eine bestimmte Lebensspanne. Allerdings sind die meisten Menschen, im Hinblick auf die Zusammenkunft, Ungläubige.

9 Haben sie nicht die Erde durchstreift und die Folgen für diejenigen bemerkt, die ihnen vorausgegangen waren? Sie waren einst mächtiger, wohlhabender und produktiver auf Erden. Ihre Gesandten kamen mit deutlichen Zeichen zu ihnen. Folgerichtig war nicht GOTT der Eine, der ihnen Unrecht zugefügt hat, sondern sie sind diejenigen, die ihren eigenen Seelen Unrecht zugefügt haben.

10 Die Folgen für diejenigen, die Böses begingen, mussten böse sein. Das ist, weil sie die Offenbarungen GOTT'es ablehnten und sie verspotteten.

Götzenanbeter verleugnen ihre Götzen

11 GOTT ist der Eine, der die Schöpfung einleitet und sie wiederholt. Ihr werdet schlussendlich zu Ihm zurückgebracht werden.

12 An dem Tag, wenn die Stunde sich ereignet, werden die Schuldigen schockiert sein.

13 Ihre Idole werden keine Macht haben, für sie in ihrem Namen einzugreifen; im Gegenteil, sie werden ihre Idole ablehnen.

14 An dem Tag, wenn die Stunde sich ereignet, werden sie sich trennen.

15 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie werden sich freuend im Paradies sein.

16 Was diejenigen betrifft, die nicht glauben und unsere Offenbarungen und die Begegnung vom Jenseits ablehnen, sie werden für immer in der Strafe fort andauern.

Immer an Gott denken

17 Darum sollt ihr GOTT verherrlichen, wenn ihr euch in der Nacht zurückzieht und wenn ihr am Morgen aufsteht.

18 Ihm gebührt alles Lob in den Himmeln und auf der Erde während des ganzen Abends sowie in der Mitte eures Tages.

19 Er bringt das Lebendige aus dem Toten hervor und bringt das Tote aus dem Lebendigen hervor, und Er erweckt das Land wieder, nachdem es tot war; ihr werdet auf ähnliche Weise wiederauferstehen.

Die Ehe: Eine göttliche Institution

20 Zu Seinen Beweisen gehört, dass Er euch aus Staub erschuf, dann ihr zu sich reproduzierenden Menschen wurdet.

21 Zu Seinen Beweisen gehört, dass Er für euch Ehepartner aus eurer Mitte erschaffen hat, damit ihr Ruhe und Zufriedenheit miteinander habt, und Er hat in eure Herzen Liebe und Fürsorge gegenüber euren Ehepartnern gelegt. Hierin sind genügend Beweise für Menschen, die nachdenken.

Mehr Beweise

22 Zu Seinen Beweisen gehören die Schöpfung der Himmel und der Erde und die Verschiedenheiten eurer Sprachen und eurer Farben. In diesem sind Zeichen für die Kenntnisreichen.

23 Zu Seinen Beweisen gehört euer Schlaf in der Nacht oder am Tag und eure Arbeit im Streben nach Seinen Versorgungen. Hierin sind genügend Beweise für Menschen, die hören können.

24 Zu Seinen Beweisen gehört, dass Er euch den Blitz als Quelle der Furcht sowie der Hoffnung zeigt, dann sendet Er Wasser vom Himmel herab, um ein Land zu erwecken, das tot war. Da sind ausreichende Beweise für Menschen, die verstehen.

25 Zu Seinen Beweisen gehört, dass der Himmel und die Erde unter Seiner Anordnung stehen. Schließlich, wenn Er euch aus der Erde ruft, ein Ruf, ihr werdet sofort herauskommen.

26 Ihm gehört jeder in den Himmeln und auf der Erde; alle sind Ihm untergeordnet.

27 Und Er ist der Eine, der die Schöpfung einleitet, sie dann wiederholt; dies ist noch leichter für Ihn. Ihm gehört die erhabenste Ähnlichkeit in den Himmeln und auf der Erde, und Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

Die Absurdität der Götzenanbetung

28 Er führt euch hierin ein Beispiel aus eurer Mitte an: Erhebt ihr jemals eure Diener oder Untergebenen auf eine Stufe, auf der sie mit euch rivalisieren, und zwar so weit, dass ihr ihnen so viel Gehorsam entgegenbringt, wie euch entgegengebracht wird? So erklären wir die Offenbarungen für Menschen, die verstehen.

29 In der Tat sind die Übertreter ihren eigenen Meinungen gefolgt, ohne Wissen. Wer kann denn diejenigen rechtleiten, die von GOTT in die Irre geschickt wurden? Niemand kann ihnen jemals helfen.

Monotheismus: Natürlicher Instinkt*

30 Deshalb sollt ihr euch der Religion des strikten Monotheismus widmen. Das ist der natürliche Instinkt, den GOTT den Menschen eingesetzt hat. Solche Schöpfung von GOTT wird sich niemals ändern. Dies ist die vollkommene Religion, aber die meisten Menschen wissen nicht.

30:30 Die Anerkennung von Gott ALLEIN als unseren Herrn und Meister ist ein natürlicher Instinkt. Wir werden mit einem solchen Instinkt in dieser Welt geboren. Siehe 7:172-173 und Anhang 7.

31 Ihr sollt euch Ihm ergeben, Ihn verehren, die Kontaktgebete (Salat) befolgen und—was immer ihr auch tut—niemals in Idolanbetung verfallen.

Verurteilung von Sektierertum

32 (Verfallt nicht in Idolanbetung) wie diejenigen, die ihre Religion in Sekten aufteilen; jede Partei erfreut sich an dem, was sie hat.

Bad Weather Friends

33 Wenn Widrigkeiten die Menschen plagen, wenden sie sich an ihren Herrn, sich Ihm ganz widmend. Dann aber Er sie mit Barmherzigkeit überschüttet, kehren einige von ihnen zur Idolanbetung zurück.*

30:33 Ein bekanntes Beispiel ist, dass wir notieren, wie Menschen in den Zeitungen Kleinanzeigen schalten, in denen sie dem heiligen Judas für ihre Heilung danken. Bevor sie sich einer Operation unterziehen, flehen sie Gott aufrichtig an, sie zu heilen. Aber sobald die Operation erfolgreich verlaufen ist, danken sie dem heiligen Judas!!!

34 Lass sie das, was wir ihnen gegeben haben, nicht zu schätzen wissen. Genießt vorübergehend; ihr werdet sicher herausfinden.

35 Haben wir ihnen eine Genehmigung erteilt, die ihre Idolatrie rechtfertigt?

36 Wenn wir den Menschen Barmherzigkeit verleihen, erfreuen sie sich darin. Aber wenn ihnen Widrigkeit widerfährt, als Folge ihrer eigenen Werke, werden sie hoffnungslos.

37 Realisieren sie nicht, dass GOTT die Versorgung für wen auch immer Er will, erhöht oder verringert? Dies sollten Lehren für Menschen sein, die glauben.

38 Darum sollt ihr den Verwandten ihren rechtmäßigen Anteil (von der Wohltätigkeit) geben, wie auch dem Armen und dem reisenden Fremden. Dies ist besser für diejenigen, die aufrichtig GOTT'es Wohlgefallen suchen; sie sind die Gewinner.

39 Der Wucher, der betrieben wird, um den Wohlstand einiger Menschen zu erhöhen, bringt bei GOTT nichts ein. Aber wenn ihr für Wohltätigkeit gebt, GOTT'es Wohlgefallen suchend, diese sind die Einen, die ihren Lohn um ein Vielfaches erhalten.

Wer ist der Anbetung würdig?

40 GOTT ist der Eine, der euch erschaffen hat. Er ist der Eine, der für euch sorgt. Er ist der Eine, der euch in den Tod versetzt. Er ist der Eine, der euch wiederauferstehen lässt. Kann irgendeiner eurer Idole irgendetwas von diesen Dingen tun? Verherrlicht sei Er. Er ist viel zu erhaben, um irgendwelche Partner zu haben.

41 Katastrophen haben sich überall auf Land und Meer verbreitet, wegen des, was die Menschen begangen haben. Somit lässt Er sie die Folgen einiger ihrer Taten kosten, damit sie (zu den richtigen Werken) zurückkehren.

Aus der Geschichte lernen

42 Sag, „Durchstreife die Erde und beachte die Folgen für die, die vor dir da waren.“ Die meisten von ihnen waren Idolanbeter.

43 Deshalb sollst du dich ganz dieser vollkommenen Religion widmen, bevor ein Tag kommt, der von GOTT unvermeidlich gemacht wird. An diesem Tag werden sie schockiert sein.

44 Wer auch immer ungläubig ist, ist ungläubig zum Nachteil seiner eigenen Seele, während diejenigen, die ein rechtschaffenes Leben führen, dies tun, um ihre eigenen Seelen zu stärken und zu entwickeln.

45 Denn Er wird diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, großzügig von Seinen Gaben belohnen. Er liebt die Ungläubigen nicht.

46 Zu seinen Beweisen gehört, dass er die Winde mit gutem Vorzeichen schickt, um euch mit seiner Barmherzigkeit zu überschütten und den Schiffen in Übereinstimmung mit Seinen Regeln zu ermöglichen, auf dem Meer zu fahren, und um nach Seinen Gaben (durch Handel) zu suchen, auf dass ihr dankbar sein möget.

Garantierter Sieg für die Gläubigen

47 Wir haben schon vor dir Gesandte zu ihren Völkern gesandt, mit tiefgründigen Zeichen. Anschließend haben wir diejenigen bestraft, die übertreten haben. Es ist unsere Pflicht, dass wir den Gläubigen Sieg gewähren.

48 GOTT ist der Eine, der die Winde sendet, um die Wolken anzufachen, um sie nach Seinem Willen über den Himmel hindurch zu verteilen. Dann türmt Er die Wolken auf, und ihr seht den Regen aus ihnen herabkommen. Wenn er fällt, auf wen auch immer Er unter Seinen Dienern auswählt, freuen sie sich.

49 Bevor er auf sie herabfiel, hatten sie sich der Verzweiflung zugewandt.

50 Du sollst GOTT'es fortwährende Barmherzigkeit, und wie Er das Land, das tot war, wieder aufleben lässt, zu schätzen wissen. Er wird die Toten gewiss ebenso wieder auferstehen lassen. Er ist Allgewaltig.

51 Hätten wir stattdessen einen gelben Sandsturm über sie entsandt, wären sie fortgefahren, ungläubig zu sein.

52 Du kannst die Toten nicht dazu bringen, den Ruf zu hören, noch die Tauben, wenn sie sich einmal abwenden.

53 Noch kannst du den Blinden aus seinem Irrtum heraus leiten. Du kannst nur von denjenigen gehört werden, die an unsere Offenbarungen glauben und entscheiden, Ergebene zu werden.

Das Leben ist sehr kurz

54 GOTT ist der Eine, der euch schwach erschaffen hat, euch dann nach der Schwäche Stärke geliehen hat, dann an die Stelle der Stärke, Schwäche und graues Haar ersetzt hat. Er erschafft, was auch immer Er will. Er ist der Allwissende, der Allgewaltige.

55 An dem Tag, wenn die Stunde kommt, werden die Schuldigen schwören, dass sie nur eine Stunde (in dieser Welt) verweilt haben. So sehr haben sie sich getäuscht.

56 Diejenigen, die mit Wissen und Glauben gesegnet sind, werden sagen, „Ihr habt, gemäß GOTT'es Bestimmung, bis zum Tag der Wiederauferstehung verweilt. Nun, dies ist der Tag der Wiederauferstehung, jedoch seid ihr gescheitert, es zu erkennen.“

57 Daher wird den Übertretern an diesem Tag keine Entschuldigung zugutekommen, noch wird ihnen vergeben werden.

58 So haben wir den Menschen in diesem Koran jegliche Art von Beispielen angeführt. Doch ganz gleich, welche Art von Beweis du den Ungläubigen vorlegst, sie sagen, „Ihr seid Verfälscher.“

Göttliches Eingreifen

59 So versiegelt GOTT die Herzen derer, die nicht wissen.

60 Deshalb sollt ihr standhaft durchhalten—denn das Versprechen GOTT'es ist die Wahrheit—und euch nicht von denen einschüchtern lassen, die keine Gewissheit erlangt haben.

SURA 31 · 34 VERSES

Luqmaan

لقمان

Luqmān

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.M.*

31:1 Siehe Anhang 1 zur wichtigen Rolle dieser Initialen.

2 Diese (Buchstaben) bilden Beweise für dieses Buch der Weisheit.

3 Ein Leitlicht und eine Barmherzigkeit für die Rechtschaffenen.

4 Die, die Kontaktgebete (Salat) befolgen, die Pflichtabgabe (Zakat) geben und was das Jenseits betrifft, sind sie sich absolut gewiss.

5 Sie sind der Rechtleitung ihres Herrn am Folgen, und sie werden die Gewinner.

6 Unter den Menschen gibt es solche, die sich an haltlose Hadithe halten, und so andere ohne Wissen von GOTT'es Weg abbringen und sie leichtfertig annehmen. Diese haben sich eine schmähliche Strafe eingehandelt.

7 Und wenn einem von ihnen unsere Offenbarungen vorgetragen werden, wendet sich dieser überheblich ab, als hätte er sie nie gehört, als wären seine Ohren taub. Versprich ihm eine schmerzhafte Strafe.

8 Gewiss, diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, haben die Gärten der Glückseligkeit verdient.

9 Ewig verweilen sie darin. Dies ist GOTT'es wahres Versprechen. Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

10 Er kreierte die Himmel ohne Säulen. Er hat auf der Erde Stützpfeiler (Berge) errichtet, damit sie nicht mit euch stürzt, und Er hat auf ihr alle Arten von Geschöpfen ausgebreitet. Wir senden vom Himmel Wasser herab, damit alle Arten von schönen Pflanzen wachsen.

11 Derart ist die Schöpfung GOTT'es; zeigt mir, was die Idole, die ihr neben Ihm aufstellt, erschaffen haben. In der Tat sind die Übertreter weit in der Irre.

Luqmãns Weisheit

12 Wir haben Luqmaan mit Weisheit beschenkt: „Du sollst GOTT gegenüber dankbar sein.“ Wer immer auch dankbar ist, ist dankbar für sein eigenes Wohl. Was diejenigen betrifft, die in Undankbarkeit sich wenden, GOTT ist unbedürftig, Lobenswert.

13 Gedenke, dass Luqmaan zu seinem Sohn sagte, als er ihn aufklärte, „O mein Sohn, stelle neben GOTT keine Idole auf; Idolatrie stellt eine grobe Ungerechtigkeit dar.“*

31:13 Wie würdest du dich fühlen, wenn du dich um ein Kind kümmerst, ihm die beste Erziehung gibst und es auf das Leben vorbereitest, nur um zu sehen, wie es jemand anderem dankt? So ist Idolatrie, Ungerechtigkeit.

Das zweite Gebot

14 Wir haben dem Menschen aufgetragen, seine Eltern zu ehren. Seine Mutter hat ihn geboren und die Last wurde schwerer und schwerer. Es erfordert zwei Jahre (der intensiven Pflege) bis zur Entwöhnung. Du sollst Mir und deinen Eltern dankbar sein. Zu Mir ist die letztendliche Bestimmung.

15 Wenn sie versuchen, dich zu zwingen, irgendwelche Idole neben Mir aufzustellen, gehorche ihnen nicht. Aber führe fort, sie in dieser Welt freundlich zu behandeln. Du sollst nur dem Weg derer folgen, die sich Mir ergeben haben. Am Ende kehrt ihr alle zu Mir zurück, danach werde Ich euch über alles informieren, was ihr getan habt.

Ratschläge von Luqmãn

16 „O mein Sohn, wisse, dass selbst etwas, das so winzig ist wie ein Senfkorn, tief im Inneren eines Felsens, sei es in den Himmeln oder auf der Erde, GOTT wird es hervorbringen. GOTT ist Erhaben, Bewusst.

17 „O mein Sohn, du sollst die Kontaktgebete (Salat) befolgen. Du sollst Rechtschaffenheit befürworten und Böses verbieten, und du sollst im Angesicht von Widrigkeiten standhaft bleiben. Dies sind die ehrenhaftesten Eigenschaften.

18 „Du sollst die Menschen nicht mit Überheblichkeit behandeln, noch sollst du hochmütig auf der Erde umherwandern. GOTT mag die überheblichen Angeber nicht.

19 „Gehe demütig und senke deine Stimme—die hässlichste Stimme ist die Stimme des Esels."

20 Seht ihr nicht, dass GOTT alles in den Himmeln und auf der Erde euch in den Dienst gestellt hat und euch mit Seinen Segnungen überschüttet hat—offensichtlich und verborgen? Trotzdem streiten manche Menschen über GOTT ohne Wissen, ohne Rechtleitung und ohne die erleuchtende Schrift.

Den Eltern blindlings folgen: Eine gemeinsame Tragödie

21 Wenn ihnen gesagt wird, „Folgt diesen Offenbarungen von GOTT", sagen sie, „Nein, wir folgen nur dem, was wir unsere Eltern tuend fanden." Was, wenn der Teufel sie in die Qual der Hölle führt?

Das stärkste Band

22 Diejenigen, die sich GOTT vollständig ergeben und dabei ein rechtschaffenes Leben führen, haben das stärkste Band ergriffen. Denn GOTT hat die volle Kontrolle über alle Dinge.

23 Was diejenigen betrifft, die ungläubig sind, so sei nicht traurig über ihren Unglauben. Zu uns ist ihre endgültige Rückkehr, dann werden wir sie über alles informieren, was sie getan haben. GOTT ist Sich der innersten Gedanken voll bewusst.

24 Wir lassen sie vorübergehend genießen, verpflichten sie dann zu strenger Strafe.

Sie glauben an Gott

25 Wenn du sie fragst, „Wer hat die Himmel und die Erde erschaffen?“, werden sie sagen, „GOTT.“ Sag, „Gepriesen sei GOTT.“ Doch die meisten von ihnen wissen nicht.

26 GOTT gehört alles in den Himmeln und auf der Erde. GOTT ist der Aller Reichste, Lobenswürdiste.

Das sind alle Worte, die wir brauchen

27 Wenn all die Bäume auf Erden zu Stiften gemacht würden und der Ozean würde die Tinte liefern, erweitert um sieben weitere Ozeane, die Worte von GOTT würden nicht ausgehen. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

28 Die Schöpfung und Wiederauferstehung von euch allen ist dieselbe wie die einer einzigen Person. GOTT ist Hörer, Seher.

Gott ALLEIN ist der Anbetung würdig

29 Realisierst du nicht, dass GOTT die Nacht in den Tag übergehen lässt und den Tag in die Nacht übergehen lässt und dass Er die Sonne und den Mond in euren Dienst gestellt hat, jeder für eine bestimmte Lebensspanne auf ihrer Umlaufbahn läuft, und dass GOTT vollständig über alles Bewusst ist, was ihr tut?

30 Dies beweist, dass GOTT die Wahrheit ist, wohingegen jedes Idol, das sie neben Ihm aufstellen, Falschheit ist, und dass GOTT der Allerhöchste ist, der Allergrößte.

31 Siehst du nicht, dass die Schiffe zum Transport von GOTT'es Versorgungen das Meer durchstreifen, um euch einige Seiner Beweise zu zeigen? Diese Beweise sollten in der Tat ausreichend sein für jeden, der standhaft und dankbar ist.

32 Wenn gewaltige Wellen sie umgeben, flehen sie GOTT an, ihre Gebete aufrichtig Ihm allein widmend. Aber sobald Er sie ans Ufer rettet, kehren einige von ihnen um. Niemand verwirft unsere Offenbarungen, außer denen, die undankbare Verräter sind.

33 O Menschen, ihr sollt euren Herrn verehren und einen Tag fürchten, an dem weder ein Vater seinem eigenen Kind helfen kann noch ein Kind seinem Vater helfen kann. Gewiss, GOTT'es Versprechen ist wahr. Seid daher nicht durch dieses Leben abgelenkt; seid nicht durch bloße Illusionen von GOTT abgelenkt.

Dinge, die wir wissen und nicht wissen dürfen*

34 Bei GOTT ist das Wissen um die Stunde (das Ende der Welt).* Er ist der Eine, der den Regen herabsendet, und Er weiß die Inhalte des Mutterleibs. Keine Seele weiß, was ihr morgen passieren wird, und niemand weiß, in welchem Land er oder sie sterben wird. GOTT ist Allwissend, Bewusst.

31:34 Gott offenbart Sein Wissen, wann immer Er auch will. Aus diesem Vers lernen wir, dass wir imstande sein können, den Regen sowie das Geschlecht des Fötus vorauszusagen. Aber wir können niemals den Zeitpunkt und den Ort des Todes wissen. In Übereinstimmung mit 72:27 hat Gott das Ende der Welt durch Seinen Gesandten des Bundes offenbart. Siehe 15:87, 20:15 und Anhang 25 für die Einzelheiten.

SURA 32 · 30 VERSES

Prostration

السجدة

Al-Sajdah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 A.L.M.*

32:1 Die Bedeutung dieser Buchstaben ist im nächsten Vers angegeben: „Dieses Buch ist ohne einen Zweifel eine Offenbarung des Herrn des Universums.“ Siehe Anhang 1 für die Einzelheiten.

2 Das Buch ist ohne einen Zweifel eine Offenbarung von dem Herrn des Universums.

3 Sie sagten, „Er hat es erfunden.“ Dies ist in der Tat die Wahrheit von deinem Herrn, um die Menschen zu warnen, die vor dir nie einen Warner erhalten haben, auf dass sie rechtgeleitet sein mögen.

Kein Vermittler zwischen Gott und Ihnen

4 GOTT ist der Eine, der die Himmel und die Erde und alles dazwischen in sechs Tagen erschaffen hat, dann alle Autorität übernommen hat. Ihr habt niemanden neben Ihm als Herrn, noch habt ihr einen Fürsprecher. Wollt ihr euch nicht in Acht nehmen?

5 Alle Angelegenheiten werden von Ihm kontrolliert, vom Himmel bis zur Erde. Für Ihn ist der Tag entsprechend eintausend eurer Jahre.

6 Kenner von allen Geheimnissen und Erklärungen, der Allmächtige, der Barmherzigste.

Der Ursprung des Menschen

7 Er ist der Eine, der alles, was Er erschaffen hat, vervollkommnet hat, und mit der Schöpfung des Menschen aus Lehm begonnen hat.

8 Dann setzte Er seine Vervielfältigung durch eine bestimmte geringfügige Flüssigkeit fort.

9 Er hat ihn geformt und ihm von seinem Geist eingehaucht. Und Er gab euch das Gehör, das Augenlicht und den Verstand; selten seid ihr dankbar.

10 Sie fragen sich, „Werden wir, nachdem wir in der Erde verschwunden sind, aufs Neue erschaffen?“ Was die Begegnung mit ihrem Herrn betrifft, so sind sie Ungläubige.

11 Sag, „Ihr werdet von dem Engel, in dessen Aufsicht ihr unterstellt seid, in den Tod gestellt, und dann werdet ihr zu eurem Herrn zurückkehren.“

Zu spät

12 Wenn du die Schuldigen nur sehen könntest, wenn sie ihre Köpfe vor ihrem Herrn senken: „Unser Herr, jetzt haben wir gesehen und haben gehört. Schick uns zurück und wir werden rechtschaffen sein. Jetzt haben wir Gewissheit erlangt.“*

32:12 Wenn sie zurückgeschickt würden, würden sie dieselben Übertretungen begehen. Siehe Fußnote 6:28.

13 Hätten wir gewollt, hätten wir jeder Seele ihre Rechtleitung geben können, aber es ist bereits vorherbestimmt, dass Ich die Hölle mit Dschinns und Menschen füllen werde, allen zusammen.*

32:13 Die Mehrheit der Menschen „besteht“ darauf, in die Hölle zu kommen, indem sie sich entscheidet, Gottes Einladungen zur Erlösung zu ignorieren. Gott wird nicht einen einzigen Menschen in die Hölle stecken. Diejenigen, die sich nicht selbst erlösen, indem sie der Idolatrie abschwören und sich ALLEIN Gott ergeben, und die es nicht schaffen, ihre Seelen durch die von unserem Schöpfer vorgeschriebenen Praktiken zu entwickeln, werden aus eigenem Antrieb in die Hölle laufen müssen. Sie werden zu schwach sein, um die physische Gegenwart von Gottes Energie zu ertragen.

14 Kostet die Folgen für euer Vergessen an diesem Tag; nun vergessen wir euch. Ihr habt euch die ewige Strafe zugezogen als Gegenleistung für eure eigenen Werke.

15 Die einzigen Menschen, die wirklich an unsere Offenbarungen glauben, sind diejenigen, die sich niederwerfen, auf Hören dieser. Sie verherrlichen und preisen ihren Herrn ohne jede Überheblichkeit.

16 Ihre Seiten verlassen bereitwillig ihre Betten, um ihren Herrn aus Ehrfurcht und Hoffnung anzubeten, und von unseren Versorgungen für sie geben sie.

Der Himmel: Unbeschreiblich schön

17 Ihr habt keine Ahnung, wie viel Freude und Glück auf euch als Belohnung für eure (rechtschaffenen) Werke warten.

18 Ist einer, der ein Gläubiger ist, dem gleich wie einer, der ein Boshafter ist? Sie sind nicht gleich.

19 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, sie haben das ewige Paradies verdient. Das ist ihre Wohnstätte, als Gegenleistung für ihre Werke.

20 Was die Boshaften betrifft, ihre Bestimmung ist die Hölle. Jedes Mal, wenn sie versuchen, sie zu verlassen, werden sie zurückgedrängt. Ihnen wird gesagt werden, „Kostet die Qual der Hölle, in welche ihr nicht glauben, zu pflegtet.“

Einen Tipp annehmen

21 Wir lassen sie die kleinere Strafe (von dieser Welt) kosten, bevor sie sich die größere Strafe (des Jenseits) zuziehen, dass sie (einen Hinweis annehmen und) sich bessern mögen.

22 Wer ist böser als einer, der an diese Offenbarungen seines Herrn erinnert wird, dann auf ihrer Missachtung besteht? Wir werden die Schuldigen gewiss bestrafen.

23 Wir haben Moses die Schrift gegeben—hegt keinen Zweifel über die Begegnung mit Ihm—und wir haben sie zu einer Rechtleitung für die Kinder Israels gemacht.

24 Wir haben aus ihrer Mitte Imame ernannt, die im Einklang mit unseren Geboten rechtgeleitet haben, weil sie standhaft durchgehalten und Gewissheit über unsere Offenbarungen erlangt haben.

25 Dein Herr ist der Eine, der sie am Tag der Wiederauferstehung bezüglich alles richten wird, worüber sie stritten.

26 Ist es ihnen jemals in den Sinn gekommen, wie viele Generationen wir vor ihnen vernichtet haben? Sie leben und laufen nun in den Häusern ihrer Vorfahren herum. Dies sollte genügend Beweise liefern. Hören sie nicht?

27 Realisieren sie nicht, dass wir das Wasser in unfruchtbare Länder treiben und damit Feldfrüchte erzeugen, die ihr Vieh sowie sie selbst ernähren? Sehen sie das nicht?

28 Sie fordern heraus: „Wo ist dieser Sieg, wenn ihr ehrlich seid?“

29 Sag, „Der Tag, an dem ein solcher Sieg kommt, wird der Glaube denjenigen, die vorher nicht geglaubt haben, nichts nützen, noch wird ihnen eine weitere Chance gegeben werden.“

30 Daher beachte sie nicht und warte, auch sie sind am warten.

SURA 33 · 73 VERSES

The Parties

الأحزاب

Al-Ahzāb

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O du Prophet, du sollst GOTT verehren und nicht den Ungläubigen und den Heuchlern gehorchen. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

2 Folge dem, was dir von deinem Herrn offenbart ist. GOTT ist Sich allem vollkommen Bewusst, was ihr alle tut.

3 Und vertraue auf GOTT. GOTT genügt als Fürsprecher.

Hingabe an Gott ist unteilbar

4 GOTT hat keinem Menschen zwei Herzen in seine Brust gegeben. Noch hat Er hat eure Ehefrauen, die ihr (nach eurem Brauch) entfremdet habt, zu euren Müttern gemacht.* Noch hat Er eure Adoptivkinder zu genetischen Nachwuchs gemacht. All dies sind nur Äußerungen, die ihr erfunden habt. GOTT spricht die Wahrheit, und Er leitet recht auf dem (richtigen) Weg.

33:4 In Arabien war es Brauch, die Ehefrau zu entfremden, mit der Verkündigung, sie sei wie die Mutter des Mannes. Eine solche ungerechte Praxis wird hier außer Kraft gesetzt.

Ändern Sie Ihre Namen nicht

5 Ihr sollt euren adoptierten Kindern Namen geben, die ihre Beziehung zu ihren genetischen Eltern bewahren. Das ist im Anblick GOTT'es gerechter. Wenn ihr ihre Eltern nicht kennt, dann sollt ihr sie als eure Brüder in der Religion wie Mitglieder eurer Familie behandeln. Ihr begeht keine Sünde, wenn ihr in dieser Hinsicht einen Fehler macht; ihr seid für eure zielbewussten Absichten verantwortlich. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

6 Der Prophet ist den Gläubigen näher als sie es untereinander sind, und seine Ehefrauen sind wie Mütter für sie. Die Verwandten sollten gemäß GOTT'es Schrift füreinander Sorge tragen. So sollen sich die Gläubigen um ihre Verwandten kümmern, die zu ihnen zuwandern, sofern sie zuvor für ihre eigenen Familien gesorgt haben. Dies sind Gebote von dieser Schrift.

Mohammed verpflichtet sich, den Gesandten des Bundes* zu unterstützen

7 Gedenke, dass wir von den Propheten ihren Bund angenommen haben, dir einschließlich (O Mohammed), Noah, Abraham, Moses und Jesus, dem Sohn von Maria. Wir haben von ihnen ein feierliches Versprechen angenommen.*

33:7 Der Bund wird in 3:81 ausführlich beschrieben. Gott nahm einen Bund von den Propheten an, dass sie Seinen Gesandten des Bundes unterstützen sollen, der nach Mohammed kommen würde, um ihre Botschaften zu reinigen und zu vereinigen. Der Bund wurde vor der Schöpfung der Erde geschlossen und wurde in Mekka Zul-Hijja 3, 1391 (21. Dezember 1971) erfüllt. Die Summe aus dem islamischen Monat (12) plus dem Tag (3) plus dem Jahr (1391) ergibt 1406, 19x74. Der überwältigende Beweis, der Gottes Gesandter des Bundes als Rashad Khalifa identifiziert, wird durch den gesamten Koran hindurch erbracht (Anhänge 2 & 26).

8 Anschließend wird Er sicherlich die Wahrhaftigen über ihre Wahrhaftigkeit befragen, und Er hat für die Ungläubigen (in dieser Koranischen Tatsache) eine schmerzhafte Strafe vorbereitet.

Der Kampf der Parteien

9 O ihr, die ihr glaubt, erinnert euch an den Segen GOTT'es an euch; als die Soldaten euch angriffen, sandten wir einen heftigen Wind und unsichtbare Soldaten auf sie. GOTT ist Sehender von allem, was ihr tut.

10 Als sie von oben und von unterhalb von euch kamen, eure Augen waren erschrocken, euren Herzen gingen die Geduld aus, und ihr hegtet unpassende Gedanken über GOTT.

11 Das war, als die Gläubigen wahrhaftig in die Prüfung gestellt wurden; sie wurden schwer erschüttert.

12 Die Heuchler und diejenigen mit Zweifeln in ihren Herzen sagten, „Was GOTT und Sein Gesandter uns versprochen haben, war nicht mehr als eine Illusion!“

13 Eine Gruppe von ihnen sagte: „O Volk von Yathrib, ihr könnt den Sieg nicht erreichen; geht zurück.“ Andere dachten sich Ausreden für den Propheten aus: „Unsere Häuser sind ungeschützt“, obwohl sie nicht ungeschützt waren. Sie wollten nur fliehen.

14 Wäre der Feind eingefallen und hätte sie aufgefordert, sich ihnen anzuschließen, hätten sie sich ohne zu zögern dem Feind angeschlossen.

15 Sie hatten GOTT in der Vergangenheit versprochen, dass sie sich nicht umdrehen und fliehen; ein Versprechen zu GOTT beinhaltet eine große Verantwortung.

16 Sag, „Wenn ihr flieht, könnt ihr niemals vor dem Tod oder vor dem getötet werden fliehen. Egal, was passiert, ihr lebt nur eine kurze Zeit länger.“

17 Sag, „Wer würde euch vor GOTT schützen, wenn Er irgendeine Widrigkeit wollte oder irgendeinen Segen für euch wollte?“ Sie können neben GOTT niemals einen anderen Herrn und Meister finden.

18 GOTT ist Sich der Hindernden unter euch voll bewusst, und derer, die zu ihren Kameraden sagen, „Lasst uns alle zurückbleiben.“ Selten mobilisieren sie sich zur Verteidigung.

19 Außerdem sind sie zu geizig im Umgang mit euch. Wenn irgendetwas die Gemeinschaft bedroht, siehst du, wie ihre Augen sich vor Furcht rollen, als ob der Tod schon über sie gekommen wäre. Sobald die Krise vorbei ist, peitschen sie euch mit scharfen Zungen aus. Sie sind zu geizig mit ihrem Vermögen. Diese sind nicht gläubig, und folglich hat GOTT ihre Werke zunichtegemacht. Dies ist für GOTT leicht zu tun.

20 Sie dachten, dass die Parteien zurückkommen könnten. In diesem Fall würden sie sich, aus der Ferne über eure Nachrichten erfragend, wünschen, dass sie in der Wüste verloren gegangen wären. Hätten die Parteien euch angegriffen, während sie bei euch waren, würden sie euch nur selten unterstützen.

Der Mut des Propheten*

21 Der Gesandte von GOTT hat ein gutes Beispiel für diejenigen unter euch aufgestellt, die GOTT und den Letzten Tag suchen und beständig über GOTT nachdenken.

33:21 Satan hat diesen Vers aus dem Zusammenhang gerissen und sich auf die Idolisierung des Propheten Mohammed durch die Menschen gestützt, um eine ganze Reihe unerlaubter und unsinniger Vorschriften einzuführen, genannt „Sunna des Propheten“. Dies erzeugte eine völlig andere Religion (siehe 42:21 und Anhang 18).

22 Als die wahren Gläubigen die (zum Angriff bereiten) Parteien sahen, sagten sie, „Dies ist, was GOTT und Sein Gesandter uns versprochen haben, und GOTT und Sein Gesandter sind wahrhaftig.“ Diese (gefährliche Situation) stärkte nur ihren Glauben und vermehrte ihre Ergebenheit.

23 Unter den Gläubigen gibt es Menschen, die ihr Versprechen gegenüber GOTT erfüllen. Einige von ihnen sind gestorben, während andere sich bereithalten, niemals unentschlossen.

24 GOTT wird sicherlich die Wahrhaftigen für ihre Wahrhaftigkeit belohnen und wird die Heuchler bestrafen, wenn Er somit will, oder sie erlösen. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Zur Zeit Muhammads

25 GOTT trieb diejenigen, die nicht glaubten, mit ihrem Zorn zurück, und sie standen mit leeren Händen da. Somit ersparte GOTT den Gläubigen jeden Kampf. GOTT ist Mächtig, Allmächtig.

26 Er hat auch ihre Verbündeten unter den Leuten der Schrift aus ihren sicheren Positionen gestürzt und hat Schrecken in ihre Herzen geworfen. Einige von ihnen habt ihr getötet, andere habt ihr gefangen genommen.

27 Er ließ euch ihr Land erben, ihre Häuser, ihr Geld und Länder, die ihr nie betreten habt. GOTT hat die volle Kontrolle über alle Dinge.

Besondere Verantwortung für die Nähe

28 O Prophet, sage zu deinen Ehefrauen, „Wenn ihr dieses Leben und seine Eitelkeiten sucht, dann lasst mich euch entschädigen und euch erlauben, einvernehmlich zu gehen.

29 „Wenn ihr aber GOTT und Seinem Gesandten sucht und die Wohnstätte des Jenseits, dann hat GOTT für die Rechtschaffenen unter euch eine große Belohnung vorbereitet.“

Besondere Verantwortung

30 O ihr Ehefrauen des Propheten, wenn eine von euch eine grobe Sünde begeht, wird für sie die Strafe verdoppelt werden. Dies ist für GOTT leicht zu tun.

31 Jede von euch, die GOTT und Seinem Gesandten gehorcht und ein rechtschaffenes Leben führt, ihr werden wir die doppelte Belohnung gewähren, und wir haben für sie eine großzügige Versorgung vorbereitet.

Mit gutem Beispiel vorangehen

32 O ihr Frauen des Propheten, ihr seid nicht wie alle anderen Frauen, wenn ihr Rechtschaffenheit befolgt. (Ihr habt eine größere Verantwortung.) Deshalb sollt ihr nicht zu weich sprechen, damit diejenigen, die Krankheit im Herzen haben, nicht auf falsche Gedanken kommen mögen; ihr sollt nur Rechtschaffenheit aussprechen.

33 Ihr sollt in euren Häusern sesshaft werden und euch nicht übermäßig unter das Volk mischen, wie ihr es in den alten Tagen der Unwissenheit zu tun pflegtet. Ihr sollt die Kontaktgebete (Salat) befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) geben und GOTT und Seinem Gesandten gehorchen. GOTT wünscht, alle Unheiligkeit von euch zu entfernen, O ihr, die um den Heiligen Schrein herum lebt, und euch vollkommen zu reinigen.

34 Erinnert euch, was in euren Häusern über GOTT'es Offenbarungen vorgetragen wird und der darin innewohnenden Weisheit. GOTT ist Erhaben, Bewusst.

Gleichstellung von Männern und Frauen

35 Die ergebenen Männer, die ergebenen Frauen, die gläubigen Männer, die gläubigen Frauen, die gehorsamen Männer, die gehorsamen Frauen, die wahrhaftigen Männer, die wahrhaftigen Frauen, die standhaften Männer, die standhaften Frauen, die ehrfürchtigen Männer, die ehrfürchtigen Frauen, die wohltätigen Männer, die wohltätigen Frauen, die fastenden Männer, die fastenden Frauen, die keuschen Männer, die keuschen Frauen und die Männer, die GOTT häufig gedenken, und die gedenkenden Frauen; GOTT hat für sie Vergebung und eine große Belohnung vorbereitet.

Muhammad hat einen großen Fehler begangen Der Mensch Muhammad gehorcht dem Gesandten Muhammad nicht

36 Kein gläubiger Mann oder keine gläubige Frau hat, wenn GOTT und Sein Gesandter einen Befehl erteilen, irgendeine Wahl bezüglich dieses Befehls. Jeder, der GOTT und Seinem Gesandten nicht gehorcht, ist weit in die Irre gegangen.

37 Gedenke, dass du zu dem einen, der von GOTT gesegnet war und von dir gesegnet wurde, gesagt hast, „Halte deine Frau und verehre GOTT“, und du hast in dir verborgen, was GOTT zu verkünden wünschte. Somit hast du die Menschen gefürchtet, obwohl du eigentlich nur GOTT fürchten solltest. Als Zeid mit seiner Frau völlig abgeschlossen hatte, ließen wir dich sie heiraten, um den Präzedenzfall zu schaffen, dass ein Mann die geschiedene Frau seines Adoptivsohnes heiraten kann. GOTT'es Gebote sollen ausgeführt werden.

38 Der Prophet begeht keinen Fehler beim Tun von irgendetwas, das von GOTT rechtmäßig erlaubt wurde. Solches ist GOTT'es System seit den früheren Generationen. GOTT'es Befehl ist eine heilige Pflicht.

39 Diejenigen, die GOTT'es Botschaften überbringen und vor Ihn allein verehren, sollen niemanden fürchten außer GOTT. GOTT ist der effizienteste Abrechner.

Nicht der letzte Bote*

40 Mohammed war nicht der Vater von irgendeinem Mann unter euch. Er war ein Gesandter von GOTT und der letzte Prophet. GOTT ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

33:40 Trotz dieser klaren Definition von Mohammed bestehen die meisten Muslime darauf, dass er der letzte Prophet und auch der letzte Gesandte war. Dies ist eine tragische menschliche Eigenschaft, wie wir in 40:34 sehen. Diejenigen, die Gott bereitwillig glauben, realisieren, dass Gott nach dem letzten Propheten Mohammed Seinen reinigenden und vereinigenden Gesandten des Bundes sendet (3:81, 33:7).

41 O Ihr, die ihr glaubt, ihr sollt häufig GOTT'es gedenken.*

33:41-42 Euer Gott ist das, was auch immer eure Gedanken die meiste Zeit beschäftigt. Daher das Gebot, Gott zu gedenken und ihn Tag und Nacht zu verherrlichen. Siehe Anhang 27.

42 Ihr sollt Ihn verherrlichen, Tag und Nacht.

43 Er ist der Eine, der euch hilft, zusammen mit Seinen Engeln, um euch aus der Dunkelheit ins Licht zu führen. Er ist der Barmherzigste gegenüber den Gläubigen.

44 Ihr Gruß an dem Tag, an dem sie Ihm begegnen, ist, „Frieden“, und Er hat für sie eine großzügige Belohnung vorbereitet.

45 O Prophet, wir haben dich als einen Zeugen, einen Überbringer guter Nachrichten sowie auch als einen Warner gesandt.

46 Einladend zu GOTT, im Einklang mit Seinem Willen und einem leitenden Leitlicht.

47 Überbringe gute Nachrichten an die Gläubigen, dass sie von GOTT einen großen Segen verdient haben.

48 Gehorcht nicht den Ungläubigen und den Heuchlern, missachtet ihre Beleidigungen und legt euer Vertrauen in GOTT; GOTT genügt als Fürsprecher.

Heiratsgesetze

49 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr gläubige Frauen geheiratet habt, euch dann von ihnen scheiden lassen habt, bevor ihr mit ihnen Geschlechtsverkehr hattet, sie schulden euch keine Wartezeit (vor der Heirat mit einem anderen Mann). Ihr sollt sie angemessen entschädigen und sie einvernehmlich gehen lassen.

50 O Prophet, wir haben dir deine Ehefrauen erlaubt, denen du ihre fällige Mitgift bezahlt hast oder was du schon hast, wie es dir von GOTT gewährt wurde. Auch rechtmäßig für dich sind die Töchter der Brüder deines Vaters, die Töchter der Schwestern deines Vaters, die Töchter der Brüder deiner Mutter und die Töchter der Schwestern deiner Mutter, die mit dir ausgewandert sind. Außerdem, wenn eine gläubige Frau sich dem Propheten hingegeben hat—unter Verzicht auf die Mitgift—der Prophet darf sie ohne Mitgift heiraten, wenn er so wünscht. Allerdings gilt ihr Verzicht auf die Mitgift nur für den Propheten und nicht für die anderen Gläubigen. Wir haben bereits ihre Rechte in Bezug auf ihre Ehepartner oder das, was sie bereits haben, festgelegt. Dies ist, um euch jede Verlegenheit zu ersparen. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

51 Du kannst jede von ihnen schonend meiden, und du kannst jede von ihnen dir näher bringen. Wenn du dich mit irgendeiner versöhnst, die du entfremdet hast, begehst du keinen Fehler. Auf diese Weise werden sie zufrieden sein, werden keinen Kummer haben und werden sich mit dem zufrieden geben, was du ihnen allen gleichermaßen bietest. GOTT weiß, was in euren Herzen ist. GOTT ist Allwissend, Mild.

52 Jenseits der Kategorien, die dir beschrieben wurden, ist die Heirat mit irgendwelchen anderen Frauen verboten, noch kannst du eine neue Frau (aus den verbotenen Kategorien) austauschen, egal wie sehr du ihre Schönheit bewunderst. Du musst dich mit denen begnügen, die für dich bereits rechtmäßig sind. GOTT ist wachsam über alle Dinge.

Etikett

53 O ihr, die ihr glaubt, betretet nicht die Häuser des Propheten, es sei denn, ihr erhaltet die Erlaubnis zum Essen, noch sollt ihr solch eine Einladung auf irgendeiner Weise erzwingen. Wenn ihr eingeladen werdet, könnt ihr eintreten. Wenn ihr mit dem Essen fertig seid, sollt ihr gehen; verwickelt ihn nicht in lange Gespräche. Das hat den Propheten einst verletzt, und er war zu schüchtern, um es euch zu sagen. GOTT aber scheut vor der Wahrheit nicht zurück. Wenn ihr seine Ehefrauen um etwas bitten müsst, so fragt sie von hinter einer Barriere aus. Dies ist reiner für eure Herzen und ihre Herzen. Ihr sollt den Gesandten von GOTT nicht verletzen. Ihr sollt nach ihm nicht seine Ehefrauen heiraten, da dies ein grobes Vergehen in der Sicht von GOTT wäre.*

33:53 In 4:22 wird uns vorgeschrieben, keine Frauen zu heiraten, die zuvor mit unseren Vätern verheiratet waren. Noch darf der Vater die geschiedene Frau seines Sohnes heiraten (4:23). Dieses göttliche Gebot bewahrt uns den Respekt vor unseren Vätern und ihren privaten Angelegenheiten. In ähnlicher Weise war der Prophet eine Vaterfigur für die Gläubigen seiner Zeit. Zum Wohle dieser Gläubigen verbot Gott ihnen die Heirat mit Frauen, die zuvor mit dem Propheten verheiratet waren. Die Ehe ist eine heilige und sehr private Bindung, und es war besser, das Privatleben des Propheten geheim zu halten.

54 Ob du irgendetwas erklärst oder es verheimlichst, GOTT ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

55 Die Frauen dürfen (ihre Kleiderordnung) in der Nähe ihrer Väter, ihren Söhnen, ihren Brüdern, den Söhnen ihrer Brüder, den Söhnen ihrer Schwestern, den anderen Frauen und ihren (weiblichen) Bediensteten lockern. Sie sollen GOTT verehren. GOTT bezeugt alle Dinge.

Zu Lebzeiten des Propheten*

56 GOTT und Seine Engel helfen und unterstützen den Propheten. O ihr, die glaubt, ihr sollt ihm helfen und ihn unterstützen und ihn achten, so wie er geachtet werden sollte.*

33:56 Das Wort „Prophet“ (Nabi) bezieht sich durchweg nur auf Mohammed, als er noch lebte. Satan benutzte diesen Vers, um die Muslime dazu zu verleiten, ständig Mohammed zu gedenken, anstatt Gott zu gedenken, wie es in 33:41-42 vorgeschrieben ist.

57 Gewiss, diejenigen, die sich GOTT und Seinem Gesandten entgegenstellen, ihnen wird GOTT in diesem Leben und im Jenseits mit einem Fluch zusetzen; Er hat für sie eine schmachvolle Strafe vorbereitet.

58 Diejenigen, die die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen verfolgen, die nichts Unrechtes getan haben, haben nicht nur eine Falschheit, sondern auch eine grobe Sünde begangen.

Kleiderordnung für Frauen

59 O Prophet, sage deinen Ehefrauen, deinen Töchtern und den Ehefrauen der Gläubigen, daß sie ihre Gewänder verlängern sollen. So werden sie (als rechtschaffene Frauen) erkannt und vermeiden, beleidigt zu werden. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

60 Es sei denn, die Heuchler und diejenigen, mit Krankheit in ihren Herzen, und die lasterhaften Lügner der Stadt unterlassen es (euch zu verfolgen), dann werden wir euch sicherlich die Oberhand geben, dann werden sie gezwungen sein, innerhalb kurzer Zeit zu gehen.

61 Sie haben sich Verdammnis zugezogen, wo auch immer sie hingehen; (es sei denn, sie hören nicht auf, euch anzugreifen), können sie ergriffen und getötet werden.

62 Dies ist GOTT'es ewige System, und du wirst herausfinden, dass GOTT'es System unveränderlich ist.

Das Ende der Welt wurde enthüllt*

63 Die Menschen fragen dich nach der „Stunde“ (Ende der Welt). Sag, „Das Wissen davon ist nur bei GOTT. Trotz alledem, was ihr wißt, mag die Stunde nahe sein.

33:63 Vor weniger als einem Jahrhundert zum Beispiel besaß nur Gott Wissen über Fernsehen und Weltraumsatelliten. Er offenbarte dieses Wissen zu einem vorherbestimmten Zeitpunkt. In ähnlicher Weise hat Gott die für das Ende von dieser Welt festgelegte Zeit offenbart (Anhang 25).

Die Gefolgschaft wendet sich gegen ihre Anführer

64 GOTT hat die Ungläubigen verurteilt und hat für sie die Hölle vorbereitet.

65 Ewig verweilen sie darin. Sie werden keinen herrn finden, noch einen unterstützer.

66 Der Tag, an dem sie in die Hölle geworfen werden, sie werden sagen, „Oh, wir wünschten, wir hätten GOTT gehorcht und dem Gesandten gehorcht.“

67 Sie werden auch sagen, „Unser Herr, wir haben unseren Meistern und Anführern gehorcht, aber sie haben uns in die Irre geführt.

68 „Unser Herr, gib ihnen das Doppelte der Strafe und verfluche sie eines gewaltigen Fluchs.“

69 O ihr, die ihr glaubt, seid nicht wie diejenigen, die Moses verletzten, dann entband GOTT ihn von dem, was sie sagten. Er war in den Sicht GOTT'es ehrenhaft.

70 O ihr, die ihr glaubt, verehrt GOTT und äußert nur die richtigen Äußerungen.

71 Er wird dann eure Werke in Ordnung bringen und euch die Sünden vergeben. Diejenigen, die GOTT und Seinem Gesandten gehorchen, haben einen großen Triumph errungen.

Freiheit der Wahl

72 Wir haben den Himmeln und der Erde und den Bergen die Verantwortung (Entscheidungsfreiheit) angeboten, doch sie weigerten sich, sie zu tragen, und hatten Angst davor. Der Mensch aber nahm sie an; er war übertretend, unwissend.*

33:72 Die Tiere, Bäume, Sterne usw. machten von diesem höchst gnädigen Angebot Gebrauch. Siehe Anhang 7.

73 Denn GOTT wird die heuchlerischen Männer und die heuchlerischen Frauen und die Idol anbetenden Männer und die Idol anbetenden Frauen zwangsläufig bestrafen. GOTT erlöst die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

SURA 34 · 54 VERSES

Sheba

سبإ

Saba′

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Gepriesen sei GOTT—dem alles in den Himmeln und auf der Erde gehört; Ihm gebührt auch alles Lob im Jenseits. Er ist der Weiseste, der Bewusste.

2 Er weiß alles, was in die Erde hineingeht, und alles, was aus ihr herauskommt, und alles, was vom Himmel herabkommt, und alles, was in sie hinaufsteigt. Er ist der Barmherzigste, der Vergebende.

3 Diejenigen, die nicht glauben, haben gesagt, „Die Stunde wird niemals eintreten. Sag, „Absolut—bei meinem Herrn—sie wird ganz gewiss zu euch kommen. Er ist der Wissende der Zukunft. Nicht einmal das Gewicht eines Atoms ist vor Ihm verborgen, sei es in den Himmeln oder auf der Erde. Nicht einmal etwas Kleineres als das oder etwas Größeres (ist verborgen). Alles ist in einer tiefgründigen Aufzeichnung.“

4 Ganz gewiss wird Er diejenigen belohnen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen. Diese haben Vergebung und eine großzügige Versorgung verdient.

5 Was diejenigen betrifft, die unsere Offenbarungen ständig infrage stellen, sie haben sich eine Strafe der schmerzhafte Erniedrigung zugezogen.

6 Für diejenigen, die mit Wissen gesegnet sind, ist es offensichtlich, dass diese Offenbarung deines Herrn an dich die Wahrheit ist und dass sie auf dem Weg des Allmächtigen, des Lobenswürdigsten, leitet.

7 Diejenigen, die nicht glauben, haben gesagt, „Lasst uns euch einen Mann zeigen, der euch sagt, dass ihr, nachdem ihr auseinander gerissen worden seid, ihr von neu erschaffen werdet.

8 „Entweder hat er Lügen über GOTT erfunden, oder er ist verrückt.“ In der Tat haben diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, sich die schlimmste Strafe zugezogen; sie sind weit in die Irre gegangen.

9 Haben sie nicht alle Dinge vor ihnen und hinter ihnen gesehen, in dem Himmel und auf der Erde? Wenn wir wollten, könnten wir bewirken, die Erde sie verschlingen zu lassen, oder bewirken, Massen vom Himmel auf sie fallen zu lassen. Dies sollte für jeden gehorsamen Diener ein ausreichender Beweis sein.

David und Salomo

10 Wir haben David mit Segnungen von uns ausgestattet: „O Berge, ergebt euch mit ihm, und auch ihr, O Vögel.“ Wir haben das Eisen für ihn erweicht.

11 „Du kannst Schilde machen, die perfekt passen, und Rechtschaffenheit bewirken. Was du auch tust, ich bin der Seher davon.“

Das erste Ölfeld

12 An Salomon verpflichteten wir den Wind zur Verfügung, dessen Kommen einen Monat und Gehen einen Monat dauerte. Und wir brachten für ihn eine Quelle von Öl zum Heraussprudeln. Auch die Dschinns arbeiteten für ihn, mit der Erlaubnis seines Herrn. Jeder von ihnen, der unsere Befehle missachtete, ihn setzten wir einer strengen Strafe aus.

13 Sie machten für ihn alles, was er wollte—Nischen, Statuen, tiefe Becken und schwere Kochtöpfe. O Familie Davids, bewirkt (Rechtschaffenheit), um eure Dankbarkeit zu zeigen. Nur einige Meiner Diener sind dankbar.

Das Wissen der Dschinns ist begrenzt

14 Als die festgesetzte Zeit für seinen Tod kam, hatten sie keine Ahnung, dass er gestorben war. Erst als eines der Tiere versuchte, seinen Stab zu fressen, und er hinfiel, realisierten die Dschinns, dass er tot war. Sie realisierten also, dass sie, wenn sie das Unsichtbare wirklich wissen würden, sie aufgehört hätten, so hart zu arbeiten, sobald er gestorben war.

15 Sabas Heimat war einst ein Wunderwerk, mit zwei Gärten zur Rechten und zur Linken. Esst von den Versorgungen eures Herrn, und seid dankbar an Ihn—gutes Land und ein vergebender Herr.

16 Sie wandten sich ab und infolgedessen übergossen wir auf sie eine verheerende Flut, und wir ersetzten ihre zwei Gärten durch zwei Gärten mit schlecht schmeckenden Früchten, dornigen Pflanzen und einer mageren Ernte.

17 So vergalten wir ihnen für ihren Unglauben. Vergelten wir nicht lediglich die Ungläubigen?

18 Wir stellten zwischen sie und den Gemeinden, die wir gesegnet haben, andere Oasen, und wir sicherten das Reisen zwischen ihnen: „Reist darin Tage und Nächte in völliger Sicherheit.“

19 Doch sie (wandten sich undankbar ab und) forderten heraus: „Unser Herr, wir kümmern uns nicht darum, ob Du die Entfernung unserer Reisen (ohne Stationen) vergrößerst.“ Somit taten sie ihren eigenen Seelen Unrecht an. Infolgedessen machten wir sie zur Geschichte und verstreuten sie in kleine Gemeinschaften überall im Lande. Dies sollten Lehren für diejenigen bereitstellen, die standhaft und dankbar sind.

Satan beansprucht die Mehrheit

20 Satan fand sie seine Erwartungen bereitwillig erfüllend vor. Sie folgten ihm, außer einigen wenigen Gläubigen.

Die Zielsetzung: Glauben wir an das Jenseits?*

21 Er hatte niemals irgendeine Macht über sie. Aber so unterscheiden wir diejenigen, die an das Jenseits glauben, von denjenigen, die Zweifel darüber haben.* Dein Herr ist in voller Kontrolle über alle Dinge.

34:21 Die Kriterien, die uns informieren, ob wir an das Jenseits glauben oder nicht, stehen in 6:113, 17:45 und 39:45. Diese drei Kriterien bringen unsere wahren Überzeugungen hervor, unabhängig von unseren mündlichen Aussagen.

22 Sag, „Fleht die Idole an, die ihr neben GOTT aufgestellt habt. Sie besitzen nicht einmal so viel wie ein einziges Atom in den Himmeln oder auf der Erde. Sie besitzen darin keine Partnerschaft, noch erlaubt Er ihnen, Seine Helfer zu sein.“

Keine Fürbitte

23 Bei Ihm wird Fürsprache vergeblich sein, es sei denn, sie stimmt mit Seinem Willen überein. Wenn ihr Verstand sich schließlich beruhigt hat und sie fragen, „Was hat euer Herr gesagt“, werden sie sagen, „Die Wahrheit.“ Er ist der Allerhöchste, der Allergrößte.

24 Sag, „Wer versorgt euch aus den Himmeln und der Erde?“ Sag, „GOTT“, und „Entweder sind wir oder ihr rechtgeleitet, oder weit in die Irre gegangen.“

25 Sag, „Ihr seid nicht verantwortlich für unsere Verbrechen, noch sind wir verantwortlich für das, was ihr tut.“

26 Sag, „Unser Herr wird uns alle vor Ihm versammeln, dann wird Er zwischen uns gerecht richten. Er ist der Richter, der Allwissende.“

27 Sag „Zeigt mir die Idole, die ihr mit Ihm als Partner aufgestellt habt!“ Sag, „Nein, Er ist der eine GOTT, der Allmächtige, der Weiseste.

Gottes Gesandter des Bundes

28 Wir haben dich (O Rashad)* zu allen Menschen gesandt, ein Überbringer von guten Nachrichten sowie ein Warner, aber die meisten Menschen wissen nicht.

34:28 Wie in Anhang 2 genauer beschrieben, ist der Name dieses Gesandten im Koran mathematisch als „Rashad Khalifa“ kodiert. Wenn wir den numerischen Wert des Namens „Rashad“ (505) plus den numerischen Wert des Namens „Khalifa“ (725) plus die Nummer der Sure (34) plus die Nummer des Verses (28) addieren, erhalten wir eine Summe, die mit dem auf 19-basierenden mathematischen Wunder des Korans übereinstimmt, das durch Rashad Khalifa enthüllt wurde. (505 + 725 + 34 + 28= 1292 = 19x68). Mehr Information ist in 5:19 und der dazugehörigen Fußnote angegeben.

29 Sie fordern heraus, „Wann wird diese Zusage eintreten, wenn ihr wahrhaftig seid?"

30 Sag, „Ihr habt eine bestimmte Zeit an einem bestimmten Tag, die ihr weder um eine Stunde verzögern noch vorziehen könnt.“

31 Diejenigen, die nicht glauben, haben gesagt, „Wir werden nicht an diesen Koran noch an die früheren Schriften glauben.“ Wenn du dir nur vorstellen könntest, wie diese Übertreter vor ihrem Herrn stehen werden! Sie werden miteinander streiten, hin und her. Die Anhänger werden zu ihren Anführern sagen, „Wenn ihr nicht gewesen wärt, wären wir Gläubige gewesen.“

Am Tag der Auferstehung

32 Die Anführer werden zu denjenigen, die ihnen folgten, sagen, „Sind wir es, die euch von der Rechtleitung ablenkten, nachdem sie zu euch gekommen war? Nein; ihr seid es, die boshaft waren.“

33 Die Anhänger werden zu ihren Anführern sagen, „Ihr wart es, die Tag und Nacht Pläne schmiedeten, uns dann befahlen, undankbar an GOTT zu sein und Idole aufzustellen, die mit Ihm gleichzusetzen sind.“ Sie werden mit Reue geritten sein, wenn sie die Strafe sehen, denn wir werden denen, die nicht geglaubt haben, Kettenschlösser um den Hals legen. Wird ihnen nicht gerechterweise vergolten, dafür, was sie getan haben?

Jedes Mal!

34 Jedes Mal, wenn wir einen Warner zu einer Gemeinschaft sandten, sagten die Anführer von dieser Gemeinschaft, „Wir lehnen die Botschaft ab, mit der ihr gesandt wurdet.“

35 Sie sagten auch, „Wir sind mächtiger, mit mehr Geld und Kindern und wir werden nicht bestraft werden.“

36 Sag, „Mein Herr ist der Eine, der alle Versorgungen kontrolliert; Er gewährt die Versorgungen, wem auch immer Er will, oder reduziert sie, aber die meisten Menschen wissen nicht.“

37 Es ist nicht euer Geld oder eure Kinder, die euch näher zu uns bringen. Nur diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, werden den Lohn für ihre Werke erhalten, der sich mehrfach vervielfacht. In der Wohnstätte des Paradieses werden sie in vollkommenem Frieden leben.

38 Was diejenigen betrifft, die unsere Offenbarungen immer wieder herausfordern, sie werden in Strafe verweilen.

39 Sag, „Mein Herr ist der Eine, der alle Versorgungen kontrolliert. Er vermehrt die Versorgungen, für wen auch immer Er von Seinen Dienern auswählt oder verringert sie. Was immer ihr (für die Sache Gottes) ausgebt, Er wird euch dafür belohnen; Er ist der Beste Versorger.“

40 An dem Tag, wenn Er sie alle einberuft, wird Er zu den Engeln sagen, „Haben diese Menschen dich angebetet?“

41 Sie werden antworten, „Verherrlicht seist Du. Du bist unser Herr und Meister, nicht sie. Stattdessen haben sie die Dschinns angebetet; die meisten von ihnen waren Gläubige darin.

42 An diesem Tag besitzt ihr keine Macht, einander zu helfen oder zu schaden, und wir werden zu den Übertretern sagen, „Kostet die Strafe von der Hölle, die ihr zu leugnen pflegtet.“

Das mathematische Wunder des Korans*

43 Als unsere Beweise ihnen vollkommen klar vorgetragen wurden, sagten sie, „Das ist ein einfacher Mann, der euch von der Art und Weise, wie eure Eltern anbeten, ablenken will.“ Sie sagten auch, „Das sind erfundene Lügen.“ Diejenigen, die nicht glaubten, sagten auch über die Wahrheit, die zu ihnen kam, „Das ist offensichtliche Magie.“

34:43 Durch Addieren des gematrischen Wertes von „Rashad“ (505), plus den Wert von „Khalifa“ (725), plus dieser Versnummer (43), erhält man 505 + 725 + 43= 1273 = 19x67. Siehe Anhänge 1 & 2.

44 Wir haben ihnen keine anderen Bücher zum Studieren gegeben, noch haben wir vor dir zu ihnen einen anderen Warner gesandt.

45 Diejenigen vor ihnen glaubten nicht, und obwohl sie nicht ein Zehntel* von (dem Wunder) sahen, das wir dieser Generation gegeben haben, wie schwer war Meine Strafe, als sie Meinen Gesandten nicht glaubten!

34:45 Die großen Wunder, die Moses und Jesus gegeben wurden, waren zeitlich und örtlich begrenzt; sie wurden von einigen wenigen Menschen bezeugt, die sich gerade an diesem Ort und zu dieser Zeit befanden. Aber das mathematische Wunder des Korans ist immerwährend (siehe 74:30-35 & Anhang 1).

Gottes Gesandter des Bundes*

46 Sag: „Ich bitte euch, eine Sache zu tun: Gebt euch GOTT hin, zu zweit oder als Einzelne, besinnt euch dann. Euer Freund (Rashad) ist nicht verrückt. Er ist ein offenkundiger Warner für euch, kurz vor der Ankunft einer schrecklichen Strafe.“

34:46 Durch Aneinanderreihen des gematrischen Wertes von „Rashad“ (505) mit dem Wert von „Khalifa“ (725), dann der Surennummer (34) und der Versnummer (46) ergibt sich 5057253446= 19x266171234.

47 Sag, „Ich verlange von euch keinen Lohn; ihr könnt es behalten. Mein Lohn kommt nur von GOTT. Er bezeugt alle Dinge.“

48 Sag, „Mein Herr veranlasst, die Wahrheit zu siegen. Er ist der Wissende von allen Geheimnissen.“

49 Sag, „Die Wahrheit ist gekommen, während die Falschheit weder etwas einleiten noch wiederholen kann.“

50 Sag, „Wenn ich in die Irre gehe, gehe ich in die Irre wegen meiner eigenen Unzulänglichkeiten. Und wenn ich rechtgeleitet bin, so geschieht es durch die Eingebung meines Herrn. Er ist der Hörende, Nahe.“

51 Wenn du sie nur sehen könntest, wenn der große Schrecken sie trifft; dann können sie nicht entkommen und sie werden gewaltsam weggebracht werden.

52 Sie werden dann sagen, „Wir glauben jetzt daran“, aber es wird viel zu spät sein.

53 Sie haben es in der Vergangenheit abgelehnt; sie haben stattdessen entschieden, Vermutungen und Rätselraten aufrechtzuerhalten.*

34:53 Die Menschen aller Religionen neigen dazu, das Wort Gottes zu vernachlässigen und die Worte der Menschen aufrechtzuerhalten. Die Juden und die Muslime halten sich an die Mischna (Hadith) und Gemara (Sunna), während die Christen eine Trinität aufrechterhalten, die auf der Nicänischen Konferenz, 325 Jahre nach Jesus, erfunden wurde.

54 Folglich wurde ihnen alles entzogen, wonach sie sich sehnten. Dies ist das gleiche Schicksal wie ihrem Gegenüber in den früheren Generationen. Sie beherbergten zu viele Zweifel.

SURA 35 · 45 VERSES

Initiator

فاطر

Fäter

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Gepriesen sei GOTT, Urheber von den Himmeln und der Erde und der Berufer von den Engeln, Gesandte zu sein mit Flügeln—zwei, drei und vier (Flügeln). Er vermehrt die Schöpfung, wie Er will. GOTT ist Allgewaltig.

2 Wenn GOTT die Menschen mit Barmherzigkeit überschüttet, kann keine Kraft sie aufhalten. Und wenn Er sie zurückhält, kann keine Kraft außer Er sie senden. Er ist der Allmächtige, Weiseste.

3 O Menschen, gedenkt der Segen GOTT'es über euch. Gibt es irgendeinen Schöpfer außer GOTT, der euch vom Himmel und von der Erde versorgt? Es gibt keinen anderen gott neben Ihm. Wie könnt ihr abkommen?

4 Wenn sie dir nicht glauben, so wurden schon Gesandten vor dir nicht geglaubt. GOTT hat die Kontrolle über alle Dinge.

5 O Menschen, GOTT'es Versprechen ist die Wahrheit; seid deshalb nicht durch dieses niedrige Leben abgelenkt. Seid nicht beirrt von GOTT durch bloße Illusionen.

6 Der Teufel ist euer Feind, also behandelt ihn wie einen Feind. Er lädt seine Partei nur ein, die Bewohner der Hölle zu sein.

7 Diejenigen, die nicht glauben, haben sich eine schwere Strafe zugezogen, und diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, haben Vergebung und eine große Belohnung verdient.

8 Beachte den einen, dessen böses Werk in seinen Augen geschmückt ist, bis er denkt, dass es rechtschaffen ist. GOTT schickt somit den in die Irre, wer auch immer (in die Irre gehen) will, und Er leitet den recht, wer auch immer (rechtgeleitet sein) will. Daher seid nicht betrübt über sie. GOTT ist Sich über alles, was sie tun, vollkommen bewusst.

9 GOTT ist der Eine, der die Winde sendet, um die Wolken aufzuwühlen, dann treiben wir sie zu den dürren Ländern und beleben solche Länder wieder, nachdem sie tot waren. So ist die Wiederauferstehung.

Alle Würde gehört zu Gott

10 Jeder, der Würde sucht, sollte wissen, dass alle Würde GOTT gehört. Zu Ihm steigen die guten Worte auf, und Er erhöht die rechtschaffenen Werke. Was diejenigen betrifft, die böse Werke planen, sie ziehen sich schwere Strafe zu; die Pläne solcher Menschen sind zum Scheitern verurteilt.

Gott hat die volle Kontrolle

11 GOTT hat euch aus Staub erschaffen, dann aus einem winzigen Tropfen, dann bewirkt Er, dass ihr euch durch eure Ehepartner vermehrt. Keine Frau wird ohne Sein Wissen schwanger oder bringt ein Kind zur Welt. Niemand überlebt nach einer langen Lebenszeit, und niemandes Leben ist zu kurz gegriffen, es sei denn in Übereinstimmung mit einer vorher existierenden Aufzeichnung. Dies ist einfach für GOTT.

Gottes Größe wertschätzen*

12 Die beiden Meere sind nicht gleich; eines ist frisch und köstlich, während das andere salzig und untrinkbar ist. Von jedem von ihnen esst ihr zartes Fleisch und gewinnt Schmuck zum Tragen. Und ihr seht die Schiffe durch sie segeln, Seine Versorgungen am Suchen, auf dass ihr dankbar sein möget.

35:12-13 Wenn wir unsere Astronauten in das Weltall schicken, versorgen wir sie mit ihrem Mindestbedarf an Nahrung, Wasser und Sauerstoff. Als wir uns vor Milliarden von Jahren auf Satans Blasphemie einließen (Anhang 7), schoss uns Gott an Bord des Raumschiffs Erde ins Weltall. Aber Gott hat unser Raumschiff mit großartigen erneuerbaren Systemen ausgestattet, die eine große Vielfalt an frischen Lebensmitteln, Wasser, Sauerstoff und sogar die Vermehrung von uns Astronauten ermöglichen.

13 Er lässt die Nacht in den Tag übergehen und lässt den Tag in die Nacht übergehen. Er hat die Sonne und den Mond für eine vorherbestimmte Zeitspanne zum Laufen verpflichtet. Solch ist GOTT, euer Herr; Ihm gehört alles Königtum. Alle Idole, die ihr neben Ihm aufstellt, besitzen nicht so viel wie die Schale eines Samens.

Die Götzen sind völlig machtlos*

14 Wenn ihr sie anruft, können sie euch nicht hören. Auch wenn sie euch hören, können sie euch nicht erwidern. Am Tag der Wiederauferstehung werden sie euch ablehnen. Niemand kann dich so gut informieren wie der Bewussteste.

35:14 Die Menschen idolisieren Jesus, Maria, Mohammed, Ali und/oder die Heiligen; solche Idole sind tot, ahnungslos und völlig machtlos. Selbst als sie noch lebten, waren sie machtlos.

15 O Menschen, ihr seid die einen, die GOTT brauchen, während GOTT, der Lobenswürdigste, niemanden braucht.

16 Wenn Er will, kann Er euch beseitigen und durch eine neue Schöpfung ersetzen.

17 Dies ist für GOTT nicht allzu schwierig.

18 Keine Seele kann die Sünden einer anderen Seele tragen. Wenn eine Seele, die mit Sünden beladen ist, eine andere anfleht, einen Teil ihrer Last zu tragen, kann keine andere Seele einen Teil davon tragen, selbst wenn sie miteinander verwandt wären. Die einzigen Menschen, die deine Warnungen beherzigen, sind diejenigen, die ihren Herrn verehren, selbst wenn sie allein in ihrer Privatsphäre sind, und die Kontaktgebete (Salat) befolgen. Wer auch immer seine Seele reinigt, tut dies für sein eigenes Wohl. Zu GOTT ist die endgültige Bestimmung.

19 Der Blinde und der Sehende sind nicht gleich.

20 Noch sind es die Dunkelheit und das Licht.

21 Noch sind es die Kühle des Schattens und die Hitze der Sonne.

22 Noch sind es die Lebenden und die Toten; GOTT veranlasst, wen immer Er auch will, zu hören. Du kannst nicht aus denen in den Gräbern Hörer machen.

23 Du bist nicht mehr als ein Warner.

Gottes Gesandter des Bundes*

24 Wir haben dich* mit der Wahrheit gesandt, als Überbringer guter Nachrichten sowie als einen Warner. Jede Gemeinschaft muss einen Warner empfangen.

35:24 Der gematrische Wert von „Rashad Khalifa“ (1230) plus die Versnummer (24) geben uns eine Summe, die ein Vielfaches von 19 ist (1230 + 24 = 1254 = 19x66).

25 Wenn sie dir nicht glauben, haben diejenigen vor ihnen auch nicht geglaubt. Ihre Gesandten kamen zu ihnen mit klaren Beweisen und den Psalmen und den erleuchtenden Schriften.

26 Anschließend bestrafte Ich diejenigen, die nicht glaubten; wie schrecklich war Meine Strafe!

Gottes farbenfrohe Schöpfungen

27 Realisiert ihr nicht, dass GOTT Wasser vom Himmel herabsendet, womit wir Früchte von verschiedenen Farben hervorbringen? Sogar die Berge haben unterschiedliche Farben; die Gipfel sind weiß oder rot oder einige andere Farben. Und die Raben sind schwarz.

28 Auch die Menschen, die Tiere und das Vieh kommen in verschiedenen Farben vor. Deshalb sind die Menschen, die GOTT wahrhaftig verehren, diejenigen, die wissend sind. GOTT ist Allmächtig, Vergebend.

29 Gewiss, diejenigen, die das Buch von GOTT vortragen, die Kontaktgebete (Salat) beachten und von unseren Versorgungen an sie, geben sie aus—heimlich und öffentlich—sind engagiert, um eine Investition, die niemals verloren geht.

30 Er wird sie großzügig belohnen und wird Seine Segen über sie vervielfachen. Er ist Vergebend, Anerkennend.

Koran: Die Vollendung aller Schriften

31 Was wir dir in dieser Schrift offenbart haben, ist die Wahrheit, alle früheren Schriften vollendend. GOTT ist Sich Seiner Diener vollkommen Bewusst, Sehender.

32 Wir gaben die Schrift von Generation zu Generation weiter und wir erlaubten, wen auch immer wir von unseren Dienern auswählten, sie zu empfangen. Anschließend haben einige von ihnen ihre Seelen benachteiligt, andere haben sie nur teilweise aufrechterhalten, während andere bemüht waren, Rechtschaffenheit zu bewirken im Einklang mit GOTT'es Willen; dies ist der größte Triumph.

Die Gläubigen

33 Sie werden in die Gärten von Eden eingehen, wo sie mit Goldreifen und Perlen geschmückt sein werden, und ihre Gewänder darin werden aus Seide sein.

34 Sie werden sagen, „Gepriesen sei GOTT für das Entfernen all unserer Sorgen. Unser Herr ist Vergebend, Anerkennend.

35 „Er hat uns aus Seiner Gnade her in die Wohnstätte der ewigen Glückseligkeit aufgenommen. Niemals werden wir uns hier langweilen, niemals werden wir müde.“

Die Ungläubigen

36 Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, sie haben sich das Feuer der Hölle zugezogen, wo sie niemals durch den Tod beendet werden, noch wird die Strafe für sie jemals umgewandelt. So vergelten Wir die Undankbaren.

37 Sie werden schreien darin, „Unser Herr, wenn du uns hier herausholst, werden wir Rechtschaffenheit bewirken, statt der Werke, die wir zu tun pflegten.“ Haben wir euch nicht eine lebenslange Chance gegeben, mit kontinuierlichen Erinnerungen für diejenigen, die sich in Acht nehmen wollen? Habt ihr nicht den Warner erhalten? Darum kostet (die Folgen). Die Übertreter werden niemanden haben, der ihnen hilft.

38 GOTT ist der Wissende von der Zukunft von den Himmeln und der Erde. Er ist der Wissende über alle innersten Gedanken.

Die Gewinner und die Verlierer

39 Er ist der Eine, der euch zu Erben der Erde gemacht hat. Folglich, wer auch immer sich entscheidet, nicht zu glauben, tut dies somit zu seinem eigenen Nachteil. Der Unglaube der Ungläubigen vergrößert nur ihres Herrn Abscheu gegen sie. Der Unglaube der Ungläubigen stürzt sie noch tiefer in Verlust.

40 Sag, „Betrachtet die Idole, die ihr neben GOTT aufgestellt habt; zeigt mir, was sie auf Erden erschaffen haben.“ Besitzen sie irgendeine Teilhaberschaft in den Himmeln? Haben wir ihnen ein Buch gegeben, darin es keinen Zweifel gibt? In der Tat, was die Übertreter einander versprechen, ist nicht mehr als eine Illusion.

41 GOTT ist der Eine, der die Himmel und die Erde erhält, damit sie nicht verschwinden. Wenn es jemand anderes gebe sie zu erhalten, werden sie ganz gewiss verschwinden. Er ist Mild, Vergebend.

Sie auf den Prüfstand stellen

42 Sie schworen feierlich bei GOTT, dass, wenn ein Warner zu ihnen käme, sie besser rechtgeleitet werden würden als eine gewisse Gemeinde! Doch nun, da der Warner zu ihnen kam, stürzte sie dieses nur noch tiefer in Abneigung.

43 Sie haben zu Arroganz auf Erden und bösem Planen zurückgegriffen, und die bösen Pläne gehen nur nach hinten los bei denen, die sie schmieden. Sollten sie dann irgendetwas anderes erwarten als das Schicksal derer, die in der Vergangenheit die gleichen Dinge getan haben? Du wirst feststellen, dass GOTT'es System niemals veränderbar ist; du wirst feststellen, dass GOTT'es System unveränderlich ist.

44 Haben sie nicht die Erde durchstreift und bemerkten die Folgen für diejenigen, die ihnen vorausgingen? Sie waren noch stärker als sie. Nichts kann in den Himmeln vor GOTT verborgen werden, auch nicht auf Erden. Er ist Allwissend und Allgewaltig.

45 Wenn GOTT die Menschen für ihre Sünden bestrafen würde, würde Er nicht ein einziges Lebewesen auf Erden zurücklassen. Aber Er setzt sie für eine vorherbestimmte Zwischenzeit aus. Wenn diese Zwischenzeit erfüllt ist, dann ist GOTT Sehender seiner Diener.

SURA 36 · 83 VERSES

Y-S

YāSîn

يس

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Y.S.*

36:1 Siehe Anhang 1 für die ausführliche Erläuterung dieser Initialen.

2 Und der Koran, der voll von Weisheit ist.

3 Ganz gewiss, du (Rashad) bist einer von den Gesandten.*

36:3 Siehe Anhänge 2 und 26 für die unwiderlegbaren physischen Beweise.

4 Auf einem geraden Weg.

5 Diese Offenbarung ist vom Allmächtigen, Barmherzigsten.

6 Um Menschen zu warnen, deren Ahnen nie gewarnt wurden und daher sie unwissend sind.

7 Es ist vorherbestimmt, dass die meisten von ihnen nicht glauben.

8 Denn wir legen ihnen Kettenschlösser um ihre Hälse, bis zu ihren Kinnen. So werden sie in ihrem Unglauben eingeschlossen.

9 Und wir stellen eine Barriere vor ihnen und eine Barriere hinter ihnen, und so verhüllen wir sie; sie können nicht sehen.

10 Es ist Gleiche, ob du sie warnst oder nicht, sie können nicht glauben.*

36:10 Jeder ist bereits als ein Gläubiger oder ein Ungläubiger gestempelt. Siehe Anhang 14.

11 Du wirst nur von denen beachtet werden, die diese Botschaft aufrechterhalten und den Allergnädigsten verehren—selbst wenn sie allein in ihrer Zurückgezogenheit sind. Gib ihnen gute Nachrichten der Vergebung und einer großzügigen Belohnung.

12 Wir werden die Toten gewiss wiederbeleben, und wir haben alles, was sie in diesem Leben getan haben, aufgezeichnet, ebenso wie die Folgen, die nach ihrem Tod weitergehen. Wir haben alles in einer tiefgründigen Aufzeichnung mitgezählt.

Die Ablehnung der Boten: Ein tragischer menschlicher Charakterzug*

13 Nenne für sie das Beispiel von Menschen in einer Gemeinschaft, die die Gesandten empfangen haben.

36:13-27 Gottes Gesandte haben Beweise, setzen sich für Gott allein ein und fragen nicht nach Geld.

14 Als wir zwei (Gesandte) zu ihnen sandten, glaubten sie ihnen nicht. Daraufhin haben wir sie durch einen Dritten unterstützt. Sie sagten, „Wir sind (Gottes) Gesandte an euch."

15 Sie sagten, „Ihr seid nicht mehr als Menschen wie wir. Der Allergnädigste hat nichts herabgesandt. Ihr seid Lügner."

16 Sie sagten, „Unser Herr weiß, dass wir zu euch gesandt worden sind.

17 „Unsere einzige Aufgabe ist, die Botschaft zu übermitteln."

18 Sie sagten, „Wir sehen euch als schlechte Omen an. Wenn ihr nicht unterlasst, werden wir euch sicherlich steinigen oder euch mit schmerzhafter Strafe heimsuchen."

19 Sie sagten, „Euer Omen hängt von eurer Erwiderung ab, jetzt, da ihr daran erinnert worden seid. In der Tat, ihr seid übertretende Menschen."

20 Ein Mann kam vom anderen Ende der Stadt, sagend, „O mein Volk, folgt den Gesandten.

21 „Folgt denjenigen, die keinen Lohn von euch verlangen und rechtgeleitet sind.

22 „Warum sollte ich nicht den Einen anbeten, der mich eingeleitet hat, und zu Ihm ist eure endgültige Rückkehr?

23 „Soll ich neben Ihm götter aufstellen? Wenn der Allergnädigste mir etwas Schaden zufügen wollte, könnte ihre Fürsprache mir nicht ein bisschen helfen, noch könnten sie mich retten.

24 „In diesem Fall wäre ich völlig in die Irre gegangen.

25 „Ich habe an deinen Herrn geglaubt; bitte höre mich an.“

Die Gerechten kommen direkt ins Paradies*

26 (Zum Zeitpunkt seines Todes) wurde ihm gesagt, „Geh ins Paradies.“ Er sagte, „Oh, ich wünschte, mein Volk wüsste Bescheid.

36:26 Die Rechtschaffenen sterben nicht wirklich; sie gehen einfach in dasselbe Paradies weiter, in dem Adam & Eva lebten. Sie schließen sich den Propheten, Heiligen und Märtyrern an und führen ein aktives und utopisches Leben (siehe Anhang 17).

27 „Dass mein Herr mir vergeben und mich ehrenhaft gemacht hat.“

28 Nach ihm haben wir keine Soldaten vom Himmel auf sein Volk herab gesandt; wir brauchten sie nicht herabzusenden.

29 Ein einziger Schlag genügte, um sie zum Schweigen zu bringen.

Über die Boten lästern: Ein tragischer menschlicher Charakterzug*

30 Wie traurig ist der Zustand der Menschen! Jedes Mal, wenn ein Gesandter zu ihnen kam, machten sie sich immer über ihn lustig.

36:30 Wenn der Gesandte soliden Beweis für seine Gesandtschaft vorlegt, die Anbetung Gottes allein befürwortet und uns nicht um Geld fragt, warum sollten wir dann nicht glauben? (Siehe Anhang 2.)

31 Haben sie nicht gesehen, wie viele Generationen wir vor ihnen vernichteten und wie sie nie zu ihnen zurückkehren?

32 Jeder Einzelne von ihnen wird vor uns einberufen werden.

Zeichen Gottes

33 Ein Zeichen für sie ist das tote Land: Wir lassen es wieder aufleben und produzieren aus ihr Körner für ihre Speise.

34 Wir bauen in ihr Gärten von Dattelpalmen und Trauben an, und wir bewirken darin, Quellen herauszusprudeln.

35 Dies ist, um sie mit Früchten zu versorgen und ihnen zu erlauben, mit ihren eigenen Händen zu erzeugen, was auch immer sie brauchen. Würden sie dankbar sein?

36 Herrlichkeit gebührt dem Einen, der alle Arten von Pflanzen aus der Erde geschaffen hat, sowie auch sich selbst, und andere Schöpfungen, die sie nicht einmal kennen.

37 Ein weiteres Zeichen für sie ist die Nacht: Wir entfernen davon das Tageslicht, wonach sie in Finsternis sind.

38 Die Sonne geht an einem bestimmten Ort unter, gemäß dem Design des Allmächtigen, des Allwissenden.

39 Wir haben den Mond so gestaltet, in Stadien zu erscheinen, bis er wie eine alte gebogene Schwertscheide wird.

40 Die Sonne wird niemals den Mond einholen—die Nacht und der Tag weichen niemals voneinander ab—jeder von ihnen treibt auf seiner eigenen Umlaufbahn.

Erfindung des ersten Schiffes

41 Ein weiteres Zeichen für sie ist, dass wir ihre Vorfahren auf der beladenen Arche fortgetragen haben.

42 Dann schufen wir dasselbe für sie, um darin zu fahren.

43 Wenn wir wollten, hätten wir sie ertränken können, sodass ihr Schreien nicht gehört würde und sie nicht gerettet werden könnten.

44 Stattdessen überschütten wir sie mit Barmherzigkeit und lassen sie eine Weile genießen.

45 Doch wenn ihnen gesagt wird, „Lernt aus eurer Vergangenheit, um Rechtschaffenheit für eure Zukunft zu erarbeiten, damit ihr Barmherzigkeit erlangen könnt,“

46 Ganz gleich, welche Art von Beweis ihnen von ihrem Herrn gegeben wird, sie missachten ihn konsequent.

47 Wenn ihnen gesagt wird, „Gebt von GOTT'es Versorgung zu euch“, sagen diejenigen, die nicht glauben, zu denen, die glauben, „Warum sollten wir denen geben, die GOTT ernähren könnte, wenn Er es wollte? Ihr seid wirklich weit in der Irre.“

48 Auch fordern sie heraus, „Wann wird diese Versprechung in Erfüllung gehen, wenn ihr wahrhaftig seid?“

49 Alles, was sie sehen, wird ein Schlag sein, der sie überwältigt, während sie streiten.

50 Sie werden nicht einmal Zeit haben, ein Testament zu machen, noch werden sie imstande sein, zu ihren Menschen zurückzukehren.

51 Das Horn wird geblasen werden, woraufhin sie aus dem Grab steigen und zu ihrem Herrn gehen.

52 Sie werden sagen, „Wehe uns! Wer hat uns von unserem Tod wiederauferstehen lassen? Dies ist, was der Allergnädigste versprochen hat. Die Gesandten hatten recht.“

53 Alles, was es braucht, ist ein einziger Schlag, wonach sie vor uns einberufen werden.

54 An jenem Tag wird keiner Seele auch nur das geringste Unrecht geschehen. Ihr werdet genau für das bezahlt werden, was ihr getan habt.

55 Die Bewohner des Paradieses werden an diesem Tag glücklich beschäftigt sein.

56 Sie verweilen mit ihren Ehepartnern in herrlichem Schatten, komfortable Möbel genießend.

57 Sie werden darin Früchte haben; sie werden alles haben, was sie wünschen.

58 Begrüßungen von Frieden von einem Barmherzigsten Herrn.

59 Was euch betrifft, O ihr Schuldigen, ihr werdet beiseite gestellt werden.

Der Teufel ist die andere Alternative

60 Habe ich nicht mit euch einen Bund geschlossen, O Kinder von Adam, dass ihr den Teufel nicht anbeten sollt? Dass er euer schärfster Feind ist?

61 Und dass ihr Mich allein anbeten sollt? Das ist der rechte Weg.

62 Er hat viele von euch in die Irre geführt. Besitzt ihr denn kein Verständnis?

63 Dies ist die Hölle, die euch versprochen wurde.

64 Heute werdet ihr in ihm brennen als eine Folge eures Unglaubens.

65 An jenem Tag werden wir ihre Münder versiegeln; ihre Hände und Füße werden Zeugnis ablegen zu allem, was sie getan haben.

66 Wenn wir wollen, können wir ihre Augen verschleiern und folglich, wenn sie den Weg suchen, werden sie ihn nicht sehen.

67 Wenn wir wollen, können wir sie an Ort und Stelle einfrieren, sodass sie weder vorankommen noch zurückgehen können.

68 Wem auch immer wir erlauben, eine lange Zeit zu leben, wir kehren ihn zur Schwäche zurück. Verstehen sie nicht?

69 Was wir ihm (dem Gesandten) lehrten, war keine Poesie, noch ist er (ein Dichter). Dies ist allerdings ein gewaltiger Beweis* und ein tiefgründiger Koran.

36:69 Das Wort „Zikr“ bezieht sich häufig auf den großen mathematischen Code des Korans, der gewiss weder literarisch noch poetisch ist. Bitte überprüfe 38:1,38:8; 15:6,15:9; 16:44; 21:2,21:24; 26:5; & 36:11.

70 Um denjenigen zu predigen, die am Leben sind, und die Ungläubigen zu entlarven.

71 Haben sie nicht gesehen, dass wir für sie mit unseren eigenen Händen Vieh erschaffen haben, das ihnen gehört?

72 Und wir haben sie für sie gebändigt; manche reiten und manche essen sie.

73 Sie ziehen noch andere Nutzen aus ihnen, ebenso wie aus den Getränken. Wollten sie nicht dankbar sein?

Machtlose Idole

74 Sie stellen neben GOTT andere götter auf, vielleicht ihnen von Hilfe sein zu können!

75 Im Gegenteil, sie können ihnen nicht helfen, sie enden ihnen als ergebene Soldaten, dienend.

76 Sei daher nicht betrübt über ihre Äußerungen. Wir sind uns über alles vollkommen bewusst, was sie verbergen und was sie bekunden.

77 Sieht der Mensch nicht, dass wir ihn aus einem winzigen Tropfen erschaffen haben, und er dann sich in einen erbitterten Feind verwandelt?

78 Er wirft uns gegenüber eine Frage auf—während er dabei seine ursprüngliche Schöpfung vergisst—„Wer kann die Knochen wiederauferstehen lassen, nachdem sie verrottet waren?“

79 Sag, „Der Eine, der sie zum ersten Mal einleitete, wird sie wiederauferstehen lassen. Er ist Sich über jede Schöpfung vollkommen bewusst.“

80 Er ist der Eine, der für euch von den grünen Bäumen Brennstoff erschafft, den ihr für Licht verbrennt.

81 Ist der Eine, der die Himmel und die Erde erschaffen hat, nicht in der Lage, dieselben neu zu erschaffen? Ja, in der Tat; Er ist der Schöpfer, der Allwissende.

82 Alles, was ER zu tun braucht, um irgendeinen Befehl auszuführen, ist dazu zu sagen, „Sei“, und es ist.

83 Darum, Herrlichkeit gebührt dem Einen, in dessen Hand die Souveränität über alle Dinge ist, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.*

36:83 Es ist bemerkenswert, dass der gematrische Wert von „Rashad“ (505) plus der gematrische Wert von „Khalifa“ (725) plus die Nummer der Sure (36) plus die Anzahl der Verse (83) eine Gesamtsumme ergeben, die ein Vielfaches von 19 ist (505 + 725 + 36 + 83 = 1349=19x71). Außerdem ist die Sure 36 die Nummer 19 unter den 29 initialisierten Suren.

SURA 37 · 182 VERSES

The Arrangers

الصّافات

Al-Sāffāt

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Die Arrangeure der Reihen.

2 Die Beschuldiger von denjenigen, die zu beschuldigen sind.

3 Die Vorträger der Botschaften.

4 Euer gott ist nur einer.

5 Der Herr der Himmel und der Erde, und all dem dazwischen, und Herr der Osten.*

37:5 Jeder Himmelskörper geht auf dem Planeten Erde auf und unter. Jeder Aufgang wird „Osten“ genannt.

6 Wir haben den untersten Himmel mit schmückenden Planeten geschmückt.*

37:6 Wir leben im innersten und kleinsten Universum. Die Dschinns sind in diesem Universum eingesperrt.

7 Wir haben es vor jedem bösen Teufel geschützt.

8 Sie können die Hohe Gesellschaft nicht ausspionieren; sie werden von allen Seiten bombardiert.

9 Sie sind verurteilt worden; sie haben sich ewige Strafe zugezogen.

10 Wenn irgendeiner von ihnen es wagt, die äußeren Grenzen zu stürmen, wird er von einem heftigen Projektil getroffen.

11 Frage sie, „Sind sie schwieriger zu erschaffen, oder die anderen Schöpfungen?“ Wir haben sie aus feuchtem Schlamm erschaffen.

12 Während du ehrfürchtig bist, spotten sie.

13 Wenn sie erinnert werden, nehmen sie sich nicht in Acht.

14 Wenn sie einen Beweis sehen, verspotten sie es.

15 Sie sagen, „ Dies ist offensichtlich Magie!

16 „Nachdem wir sterben und zu Staub und Knochen werden, werden wir dann wiederauferstehen?

17 „Sogar unsere alten Vorfahren?“

18 Sag, „Ja, sie werden zwangsweise einberufen.“

19 Es bedarf nur eines Anstoßes, woraufhin sie (aufstehen), schauend.

20 Sie werden sagen, „Wehe uns; dies ist der Tag des Urteils.“

21 Dies ist der Tag der Entscheidung, an den ihr nicht zu glauben pflegtet.

22 Beruft die Übertreter und ihre Ehepartner ein und die Idole, die sie angebetet haben.

23 neben GOTT, und geleite sie auf den Weg der Hölle.

24 Haltet sie an und fragt sie:

25 „Warum helft ihr euch einander nicht?“

26 Sie werden an diesem Tag völlig ergeben sein.

Gegenseitige Schuldzuweisungen

27 Sie werden einander hinterfragend und beschuldigend zueinander kommen.

28 Sie werden (zu ihren Anführern) sagen, „Ihr pflegtet von der rechten Seite zu uns zu kommen.“

29 Sie werden erwidern, „Ihr seid es, die keine Gläubigen waren.

30 „Wir hatten nie irgendeine Macht über euch; ihr seid es, die boshaft waren.

31 „Wir haben uns zu Recht das Urteil unseres Herrn zugezogen; jetzt haben wir zu leiden.

32 „Wir haben euch irregeführt, allein weil wir irregegangen waren.“

33 Somit werden sie alle gemeinsam an der Strafe an diesem Tag teilhaben.

34 So vergelten wir den Schuldigen.

Das erste Gebot

35 Als ihnen gesagt wurde, „Lã Elãha Ella Allãh [Es gibt keinen anderen gott neben GOTT]“, wurden sie hochmütig.

36 Sie sagten, „Sollen wir unsere götter um eines verrückten Dichters wegen verlassen?“

37 In der Tat hat er die Wahrheit gebracht und die Gesandten bestätigt.

38 Ganz gewiss, ihr werdet die schmerzhafteste Strafe kosten.

39 Euch wird nur für das vergolten, was ihr getan habt.

40 Nur die Diener GOTT'es, die Ihm allein absolut treu ergeben sind, (werden gerettet werden).

41 Sie haben Versorgungen verdient, die speziell für sie reserviert sind.

42 Alle Arten von Früchten. Sie werden geehrt werden.

43 In den Gärten der Glückseligkeit.

44 Auf Möbeln nah beieinander.

45 Becher von reinen Getränken werden ihnen angeboten.

46 Klar und köstlich für die Trinkenden.

47 Niemals verschmutzt und niemals ausgeschöpft.

48 Mit ihnen werden wunderbare Begleiter sein.

49 Geschützt wie zerbrechliche Eier.

Die Bewohner des Himmels zu Besuch bei den Bewohnern der Hölle

50 Sie werden zueinander kommen und sich miteinander beraten.

51 Einer von ihnen wird sagen, „Ich hatte mal einen Freund.

52 „Er pflegte zu spotten: ‚Glaubst du dies alles?

53 „„Werden wir, nachdem wir gestorben und zu Staub und Knochen geworden sind, zur Rechenschaft gezogen?“

54 Er wird sagen, „Schau nur mal!“

55 Wenn er hinschaut, wird er seinen Freund inmitten der Hölle sehen.*

37:55 Menschen, die es in den Himmel schaffen, werden in der Lage sein, ihre Verwandten und Freunde in der Hölle zu besuchen, ohne dass dies nachteilige Folgen hat. Im Jenseits kann sich jeder nach unten hin bewegen, aber nicht über eine bestimmte Grenze hinaus nach oben. Die Grenze wird durch den Grad des Wachstums und der Entwicklung des Menschen bestimmt (Anhang 5).

56 Er (wird zu ihm gehen und) sagen, „Bei GOTT, du hättest mich fast in den Ruin getrieben.

57 „Wenn nicht der Segen meines Herrn gewesen wäre, wäre ich jetzt mit dir zusammen.

58 „(Glaubst du noch immer), dass wir sterben,

59 „nur den ersten Tod, und wir nie irgendeine Vergeltung erhalten werden?“

Erlösung: Der größte Triumph

60 Solch ist der größte Triumph.

61 Dies ist das, wofür jeder Arbeitende arbeiten sollte.

62 Ist dies eine bessere Bestimmung oder der Baum der Bitterkeit?

63 Wir haben es zu einer Strafe für die Übertreter gemacht.

64 Es ist ein Baum, der inmitten der Hölle wächst.

65 Seine Blüten sehen aus wie die Köpfe der Teufel.

66 Sie werden davon essen, bis ihre Bäuche gefüllt sind.

67 Dann werden sie mit einem höllischen Getränk nachschenken.

68 Dann werden sie zur Hölle zurückkehren.

Sie folgten ihren Eltern blindlings

69 Sie fanden ihre Eltern in der Irre.

70 Und sie folgten blind auf ihren Fußspuren.

71 Die meisten der früheren Generationen haben sich auf dieselbe Weise verirrt.

72 Wir haben zu ihnen Warner gesandt.

73 Beachte die Folgen für diejenigen, die gewarnt worden sind.

74 Nur GOTT'es Diener, die Ihm allein absolut treu ergeben sind, (werden gerettet).

Noah

75 Demzufolge rief Noah zu uns, und wir waren die besten Antwortsender.

76 Wir haben ihn und seine Familie vor der großen Katastrophe gerettet.

77 Wir machten seine Begleiter zu den Überlebenden.

78 Und wir haben seine Geschichte für die nachfolgenden Generationen bewahrt.

79 Friede sei auf Noah unter den Völkern.

80 So belohnen wir die Rechtschaffenen.

81 Er ist einer von unseren gläubigen Dienern.

82 Wir ertränkten all die anderen.

Abraham

83 Unter seinen Anhängern war auch Abraham.

84 Er kam von ganzem Herzen zu seinem Herrn.

85 Er sagte zu seinem Vater und seinem Volk, „Was betet ihr an?

86 „Sind es diese erfundenen götter, anstelle von GOTT, die ihr wollt?

87 „Was denkt ihr über den Herrn des Universums?“

88 Er sah sich die Sterne genau an.

89 Dann gab er auf und sagte, „Ich bin dies Leid!“

90 Sie drehten sich weg von ihm.

91 Dann drehte er sich zu ihren Idolen um sagend, „Würdet ihr gerne essen?

92 „Warum sprecht ihr nicht?“

93 Anschließend zerstörte er sie.

94 Sie gingen in großem Zorn zu ihm.

95 Er sagte, „Wie könnt ihr etwas anbeten, was ihr schnitzt?

96 „Wobei GOTT euch und alles das, was ihr macht, erschaffen hat!“

97 Sie sagten, „Lasst uns ein großes Feuer machen und ihn da hineinwerfen.“

98 Sie haben Pläne gegen ihn geschmiedet, aber wir haben sie zu den Verlierern gemacht.

99 Er sagte, „Ich gehe zu meinem Herrn; Er wird mich rechtleiten.“

100 „Mein Herr, gewähre mir rechtschaffene Kinder.“

101 Wir gaben ihm gute Nachrichten von einem guten Kind.

Satanischer Traum*

102 Als er groß genug war, um mit ihm zu arbeiten, sagte er, „Mein Sohn, ich habe im Traum gesehen, dass ich dich opfern werde. Was denkst du darüber?“ Er sagte, „Oh mein Vater, tue, was dir befohlen wird zu tun. Du wirst mich, so Gott will, geduldig finden.“

37:102 Der Barmherzigste befürwortet niemals das Böse (7:28). Wie bei Hiob behauptete Satan, dass Abraham seinen Sohn zu sehr liebte, und es wurde ihm erlaubt, Abraham in diese harte Prüfung zu stellen.

103 Sie ergaben sich beide, und er legte seine Stirn nieder (um ihn zu opfern).

Gott greift ein und rettet Abraham und Ismail

104 Wir riefen ihn an: „O Abraham.

105 „Du hast dem Traum geglaubt.“ So belohnen wir die Rechtschaffenen.

106 Das war in der Tat eine anspruchsvolle Prüfung.

107 Wir haben (Ismael) durch ein Tieropfer ausgelöst.

108 Und wir haben seine Geschichte für die nachfolgenden Generationen bewahrt.

109 Friede sei auf Abraham.

110 So belohnen wir die Rechtschaffenen.

111 Er ist einer von unseren gläubigen Dienern.

Geburt von Isaac

112 Dann gaben wir ihm gute Nachrichten über die Geburt von Isaak, einer von den rechtschaffenen Propheten zu sein.

113 Wir segneten ihn und Isaak. Unter ihren Nachkommen sind manche rechtschaffen und andere boshafte Übertreter.

Mose und Aaron

114 Wir segneten auch Moses und Aaron.

115 Wir haben sie und ihr Volk vor der großen Katastrophe befreit.

116 Wir haben sie unterstützt, bis sie die Gewinner waren.

117 Wir haben beiden von ihnen die tiefgründige Schrift gegeben.

118 Wir haben sie auf dem rechten Weg rechtgeleitet.

119 Wir haben ihre Geschichte für die nachfolgenden Generationen bewahrt.

120 Friede sei auf Moses und Aaron.

121 So belohnen wir die Rechtschaffenen.

122 Beide von ihnen gehörten zu unseren rechtschaffenen Dienern.

Elias

123 Elias war einer von den Gesandten.

124 Er sagte zu seinem Volk, „Würdet ihr nicht für Rechtschaffenheit arbeiten?

125 „Betet ihr eine Statue anstelle des Allwaltenden Schöpfers an?

126 „GOTT; euer Herr und der Herr eurer Vorväter!“

127 Sie glaubten ihm nicht. Folglich mussten sie zur Rechenschaft gezogen werden.

128 Nur GOTT'es Diener, die Ihm allein absolut treu ergeben sind, (werden gerettet).

129 Wir haben seine Geschichte für die nachfolgenden Generationen bewahrt.

130 Friede sei auf Elias und all denen, die wie Elias sind.

131 So belohnen wir die Rechtschaffenen.

132 Er war einer von unseren gläubigen Dienern.

Los

133 Lot war einer von den Gesandten.

134 Wir haben ihn und seine ganze Familie gerettet.

135 Nur die alte Frau war dem Untergang geweiht.

136 Wir vernichteten all die anderen.

137 Ihr geht tagsüber immer noch an ihren Ruinen vorbei.

138 Und bei Nacht. Würdet ihr verstehen?

Jona

139 Jona war einer von den Gesandten.

140 Er floh zu dem beladenen Schiff.

141 Er rebellierte und schloss sich somit den Verlierern an.

142 Folglich verschlang ihn der Fisch, und er war derjenige, der es zu verantworten hatte.

143 Wäre es nicht so, dass er sich der Meditation (zu Gott) zuwandte,

144 wäre er bis zum Tag der Wiederauferstehung in seinem Bauch geblieben.

145 Wir ließen ihn entkräftet in die Wüste auswerfen.

146 Wir ließen für ihn einen Baum mit essbaren Früchten wachsen.

147 Danach sandten wir ihn zu hunderttausend* oder mehr.

37:147 Der Koran erwähnt 30 Zahlen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 19, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 99, 100, 200, 300, 1000, 2000, 3000, 5000, 50000 und 100000. Die Summe dieser Zahlen ist 162146 oder 19x8534 (siehe Anhang 1).

148 Sie glaubten, und wir erlaubten ihnen, dieses Leben zu genießen.

149 Fragt sie, ob euer Herr Töchter hat, während sie Söhne haben!

150 Erschufen wir die Engel, damit sie weiblich sind? Bezeugten sie das?

151 In der Tat, sie begehen grobe Blasphemie, als sie sagen—

152 „GOTT hat einen Sohn gezeugt.“ In der Tat, sie sind Lügner.

153 Zog er die Mädchen den Jungen vor?

154 Was ist falsch mit eurer Logik?

Ansprache der Ungläubigen

155 Warum nehmt ihr euch nicht in Acht?

156 Habt ihr irgendeinen Beweis?

157 Zeigt uns euer Buch, wenn ihr wahrhaftig seid.

158 Sie erfanden sogar eine besondere Beziehung zwischen Ihm und den Dschinns. Die Dschinns wissen selbst, dass sie unterworfen sind.

159 Verherrlicht sei GOTT; weit über ihre Behauptungen.

160 Nur GOTT'es Diener, die Ihm allein treu ergeben sind, (werden gerettet).

161 In der Tat, ihr und das, was ihr anbetet.

162 Kann Ihm gar nichts aufzwingen.

163 Nur ihr werdet in der Hölle brennen.

Die Engel

164 Jeder von uns hat eine bestimmte Aufgabe.

165 Wir sind die Arrangeure.

166 Wir haben (unseren Herrn) gebührend verherrlicht.

Den Eltern blindlings folgen

167 Sie pflegten zu sagen,

168 „Hätten wir die richtigen Anweisungen von unseren Eltern erhalten,

169 „wir wären Anbeter gewesen; treu ergeben zu GOTT allein.“

170 Aber sie glaubten nicht, und sie werden es sicher herausfinden.

Garantierter Sieg für die Boten

171 Unsere Entscheidung für unsere Diener, die Gesandten, ist bereits festgelegt.

172 Sie sind sicherlich die Sieger.

173 Unsere Soldaten sind die Gewinner.

174 So beachte sie für eine Weile nicht.

175 Beobachte sie, auch sie werden beobachten.

176 Fordern sie unsere Strafe heraus?

177 Wenn es sie eines Tages trifft, wird es ein miserabler Tag sein; sie sind ausreichend gewarnt worden.

178 Beachte sie für eine Weile nicht.

179 Beobachte sie, auch sie werden beobachten.

180 Verherrlicht sei dein Herr, der große Herr; weit über ihre Behauptungen hinaus.

181 Friede sei auf die Gesandten.

182 Gepriesen sei GOTT, Herr des Universums.

SURA 38 · 88 VERSES

S

Saad

ص

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 S. (Saad),* und der Koran, der den Beweis enthält.*

38:1 Dieses Initial (Saad) kommt in den Suren 7, 19 und 38 insgesamt 152 Mal vor, 19x8 (Anhang 1).

2 Diejenigen, die nicht glauben, sind in Hochmut und Trotz gefallen.

3 Manch eine Generation vor ihnen vernichteten wir. Sie riefen um Hilfe; vergeblich.

4 Sie wunderten sich, dass ein Warner aus ihrer Mitte zu ihnen kommen sollte. Die Ungläubigen sagten, „Ein Magier, ein Lügner.

5 „Hat er die götter zu einem einzigen gott gemacht? Dies ist wirklich seltsam."

6 Die Anführer gaben bekannt, „Geht und haltet standhaft an der Anbetung eurer götter fest. Dies ist, was gewünscht wird.

7 „Wir haben in der Religion unserer Väter nie etwas davon gehört. Dies ist eine Lüge.

8 „Warum ist der Beweis zu ihm herabgekommen anstatt zu uns?" In der Tat, sie sind voller Zweifel über Mein Beweis. In der Tat, sie haben Meine Strafe noch nicht gekostet.

9 Gehören ihnen die Schätze der Barmherzigkeit deines Herrn, des Allmächtigen, des Gewährenden.

10 Besitzen sie die Souveränität über die Himmel und die Erde und alles dazwischen? Sie sollen sich selbst helfen.

11 Stattdessen werden sie, was auch immer sie an Kräften aufbringen können—selbst wenn alle ihre Parteien sich zusammenschließen— besiegt werden.

12 Vor ihnen waren das Volk von Noah, 'Aad und der mächtige Pharao ungläubig.

13 Auch Thamud, das Volk von Lot, die Bewohner der Wälder (von Midyan); das waren die Gegner.

14 Jeder von ihnen glaubte den Gesandten nicht, und so war Meine Strafe unvermeidlich.

15 Diese Menschen müssen mit einem einzigen Schlag rechnen, von dem sie sich nicht mehr erholen.

16 Sie forderten heraus: „Unser Herr, warum eilst Du nicht mit der Strafe für uns, vor dem Tag der Abrechnung.“

17 Sei geduldig angesichts ihrer Äußerungen und erinnere dich an unseren Diener David, den Einfallsreichen; er war gehorsam.

18 Wir haben die Berge, verherrlichend, mit ihm Tag und Nacht, in seinen Dienst gestellt.

19 Auch die Vögel wurden verpflichtet, ihm zu dienen; alle waren gehorsam zu ihm.

20 Wir stärkten sein Königtum und statteten ihn mit Weisheit und guter Logik aus.

21 Hast du Nachrichten von den streitenden Männern erhalten, die sich in sein Heiligtum geschlichen haben?

22 Als sie sein Zimmer betraten, war er aufgeschreckt. Sie sagten, „Hab keine Furcht. Wir sind im Streit miteinander, und wir bitten dich um dein gerechtes Urteil. Tue uns nicht Unrecht und leite uns auf dem rechten Weg recht.

23 „Diesem Bruder von mir gehören neunundneunzig* Schafe, während ich ein Schaf besitze. Er wünscht, meine Schafe mit seinen zu vermischen und setzt fort, mich unter Druck zu setzen.“

38:23 Dies ist die einzige Stelle, an der die Zahl 99 vorkommt. Dreißig verschiedene Zahlen werden im Koran erwähnt, und ihre Gesamtzahl beläuft sich auf 162146, 19x8534. Siehe Anhang 1.

Davids vorbildliche Frömmigkeit

24 Er sagte, „Er ist ungerecht zu dir, durch die Forderung, deine Schafe mit seinen zu vereinen. Die meisten Menschen, die ihren Besitz vereinen, behandeln einander ungerecht, außer denjenigen, die glauben und Rechtschaffenheit bewirken, und diese sind einige wenige.“ David fragte sich, ob er das richtige Urteil gefällt hat. Er dachte, dass wir ihn in die Prüfung stellen würden. Er flehte danach seinen Herrn um Vergebung an, beugte sich nieder und bereute.

38:24 In diesem klaren Beispiel, 99 auf der einen Seite gegen 1 auf der anderen, veranlasste Davids extreme Sorgfalt, das richtige Urteil zu fällen, ihn um Vergebung zu bitten. Sind wir auch so vorsichtig?

25 Wir vergaben ihm in dieser Angelegenheit. Wir haben ihm bei uns eine Ehrenposition gewährt sowie eine wunderschöne Wohnstätte.

26 O David, wir haben dich zum Machthaber auf Erden gemacht. Darum sollst du unter den Menschen gerecht richten und nicht deiner eigenen Meinung folgen, damit es dich nicht vom Weg GOTT'es ablenkt. Gewiss, diejenigen, die vom Weg GOTT'es abirren, ziehen sich schwere Strafe für das Vergessen des Tages der Abrechnung zu.

27 Wir haben den Himmel und die Erde und alles zwischen dem nicht umsonst erschaffen. So ist das Denken derer, die nicht glauben. Darum wehe denen, die nicht glauben; sie werden in der Hölle leiden.

28 Sollen wir diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, so behandeln, wie wir diejenigen behandeln, die auf der Erde Böses begehen? Sollen wir die Rechtschaffenen so behandeln, wie wir die Boshaften behandeln?

29 Dies ist eine Schrift, die wir zu dir herabgesandt haben, die heilig ist—vielleicht besinnen sie sich über deren Verse. Diejenigen, die Intelligenz besitzen, werden sich in Acht nehmen.

Salomos vorbildliche Hingabe

30 David haben wir Salomon gewährt, einen guten und gehorsamen Diener.

31 Eines Tages war er mit schönen Pferden beschäftigt, bis die Nacht hereinbrach.

32 Dann sagte er, „Ich habe die materiellen Dinge mehr genossen, als ich die Anbetung meines Herrn genoss, bis die Sonne untergegangen war.*

38:32 Salomon verpasste sein Nachmittagsgebet wegen seiner Pferde. Um die mögliche Behauptung Satans zu entkräften, dass Salomon seine Pferde mehr liebte als Gott, entledigte er sich seiner Pferde.

33 „Bringt sie zurück.“ (Um Abschied zu nehmen,) streichelte er ihre Beine und Hälse.

34 Wir stellten Salomon in die Prüfung; wir segneten ihn mit unermesslichem materiellem Reichtum, aber er blieb standhaft ergeben.*

38:34 & 38:41 Salomon und Hiob repräsentieren beide Enden des Prüfungsspektrums. Wir werden durch Reichtum, Gesundheit oder deren Fehlen in die Prüfung gestellt, um zu sehen, ob wir unter allen Umständen Gott allein anbeten.

35 Er sagte, „Mein Herr, vergib mir und gewähre mir ein Königtum, das von niemandem sonst erlangt wurde. Du bist der Gewährende.“

36 Wir (antworteten seinem Gebet und) verpflichteten den Wind zu seiner Verfügung, Regen regnen zu lassen, wo immer er auch wollte.

37 Sowie die Teufel, bauend und tauchend.

38 Andere wurden ihm zur Verfügung gestellt.

39 „Dies ist unsere Versorgung für dich; du kannst großzügig geben oder zurückhalten, ohne Grenzen.“

40 Er hat eine ehrenvolle Position bei uns und eine wundervolle Wohnstätte verdient.

Der Teufel heimsucht Hiob*

41 Erinnere dich an unseren Diener Hiob: Er rief seinen Herrn an: „Der Teufel hat mich mit Härte und Schmerz geplagt.“

42 „Schlag mit deinem Fuß auf den Boden. Eine Quelle wird dir Heilung sowie Trank geben.“

Gott macht es den Gläubigen leicht

43 Wir haben seine Familie für ihn wieder in alten Zustand versetzt, doppelt so viele. Solch ist unsere Barmherzigkeit; eine Erinnerung für diejenigen, die Intelligenz besitzen.

44 „Nun sollst du das Land bereisen und die Botschaft predigen, um dein Versprechen zu erfüllen.“ Wir fanden ihn unerschütterlich. Was ein guter Diener! Er war ein Ergebener.

45 Erinnere dich auch an unsere Diener Abraham, Isaak und Jakob. Sie waren einfallsreich und besaßen Weitblick.

46 Wir haben ihnen einen großen Segen zuteil werden lassen: das Wissen um das Jenseits.

47 Sie waren auserwählt, denn sie gehörten zu den Rechtschaffensten.

48 Erinnere dich an Ismail, Elischa und Zal-Kifl, unter den Rechtschaffensten.

Die Gerechten

49 Dies ist eine Erinnerung: Die Rechtschaffenen haben eine wunderbare Bestimmung verdient.

50 Die Gärten von Eden werden ihre Pforten für sie öffnen.

51 Entspannend darin, werden ihnen viele Arten von Früchten und Getränken gegeben.

52 Sie werden wundervolle Ehepartner haben.

53 Dies ist es, was ihr am Tag der Abrechnung verdient habt.

54 Unsere Versorgungen sind unerschöpflich.

Die Ungläubigen: Die Fehde mit einander

55 Was die Übertreter betrifft, sie haben sich eine miserable Bestimmung zugezogen.

56 Die Hölle ist, wo sie brennen; was eine miserable Wohnstätte!

57 Was sie darin kosten, werden höllische Getränke und bitteres Essen sein.

58 Und noch viel mehr von derselben Sorte.

59 „Das ist eine Gruppe, die mit euch in die Hölle geworfen wird.“ Sie werden nicht willkommen sein (bei den Insassen der Hölle). Sie haben es verdient, im Höllenfeuer zu brennen.

60 Die Neuankömmlinge werden antworten, „Auch ihr seid nicht willkommen. Ihr seid die Einen, die uns vorausgegangen sind und uns irregeleitet habt. Deshalb erleidet dieses miserable Ende.“

61 Sie werden auch sagen, „Unser Herr, das sind die Einen, die uns da hineingeleitet haben; verdopple die Strafe des Höllenfeuers für sie.“

Überraschung!

62 Sie werden sagen, „Wie kommt es, dass wir die Menschen, die wir zu den Boshaften zu zählen pflegten, nicht (in der Hölle) sehen?

63 „Wir pflegten sie zu verspotten; wir pflegten unsere Augen von ihnen abzuwenden.“

64 Dies ist eine vorherbestimmte Tatsache: Die Menschen in der Hölle werden sich miteinander befehden.

65 Sag, „Ich warne euch; es gibt keinen anderen gott neben GOTT, dem Einen, dem Allwaltenden.

66 „Der Herr der Himmel und der Erde und alles zwischen ihnen, der Allmächtige, der Vergebende.“

Die große Fehde

67 Sag, „Hier ist eine großartige Nachricht.

68 „Zu der ihr keinerlei Bezug habt.

69 „Ich hatte zuvor kein Wissen über die Fehde in der Hohen Gesellschaft.*

38:69 Die Fehde in der Hohen Gesellschaft wurde durch Satans Herausforderung an Gottes absolute Autorität ausgelöst. Dies ist definitiv das wichtigste Ereignis in der Geschichte der Menschheit. Wir nahmen in Bezug auf die absolute Autorität Gottes keine klare Haltung ein. Dieses Leben repräsentiert die dritte und letzte Chance, um uns selbst zu erlösen (siehe Einführung und Anhang 7).

70 „Ich werde inspiriert, dass meine einzige Aufgabe, euch die Warnungen zu übermitteln ist.“

71 Dein Herr sagte zu den Engeln, „Ich erschaffe einen Menschen aus Lehm.

72 „Wenn ich ihn erst einmal gestaltet habe und von Meinem Geist in ihn einhauche, sollt ihr vor ihm in Niderwerfung fallen.“

73 Die Engel fielen in Niederwerfung, alle von ihnen,

74 außer Satan; er verweigerte und war zu hochmütig, undankbar.

75 Er sagte, „O Satan, was hat dich zurückgehalten, vor der Niederwerfung, was Ich zuvor mit Meinen Händen erschaffen habe? Bist du zu hochmütig? Hast du rebelliert?“

76 Er sagte, „Ich bin besser als er; Du hast mich aus Feuer erschaffen und ihn aus Lehm erschaffen.“

77 Er sagte, „Deshalb musst du ins Exil geschickt werden; du wirst verbannt werden.

78 „Du hast dir Meine Verdammnis zugezogen, bis zum Tag des Urteils.“

79 Er sagte, „Mein Herr, gib mir Aufschub bis zum Tag der Wiederauferstehung.“

80 Er sagte, „ Dir ist Aufschub gewährt.

81 „Bis zum festgesetzten Tag.“

82 Er sagte, „Ich schwöre bei Deiner Hoheit, dass ich sie alle in die Irre schicken werde.

83 „Außer Deinen Anbetern, die absolut nur Dir treu ergeben sind.“

84 Er sagte, „Dies ist die Wahrheit und die Wahrheit ist alles, was Ich äußere.

85 „Ich werde die Hölle mit dir und all denjenigen füllen, die dir folgen.“

86 Sag, „Ich verlange keinen Lohn von dir, und ich bin kein Betrüger.

87 „Dies ist eine Erinnerung für die Welt.

88 „Und ihr werdet es gewiss in Kürze herausfinden.“

SURA 39 · 75 VERSES

The Throngs

الزُّمر

Al-Zumar

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Dies ist eine Offenbarung der Schrift, von GOTT, dem Allmächtigen, dem Weisen.

2 Wir haben dir diese Schrift herabgesandt, wahrhaftig; du sollst GOTT, deine Religion Ihm allein widmend, anbeten.

Die Götzen als Vermittler Ein verbreiteter Mythos

3 Absolut, die Religion soll GOTT allein gewidmet sein. Diejenigen, die Idole neben Ihm aufstellen, sagen, „Wir idolisieren sie bloß, damit sie uns näher zu GOTT bringen; denn sie sind in einer besseren Position!“ GOTT wird sie wegen ihrer Streitigkeiten richten. GOTT rechtleitet solche Lügner, Ungläubigen nicht.

4 Wenn GOTT einen Sohn gewollt hätte, hätte Er auserwählen können, wen immer Er auch unter Seinen Schöpfungen wollte. Verherrlicht sei Er; Er ist GOTT, der Eine, der Allwaltende.

Die Form der Erde*

5 Er hat die Himmel und die Erde wahrhaftig erschaffen. Er rollt die Nacht über den Tag, und er rollt den Tag über die Nacht.* Er hat die Sonne und den Mond verpflichtet, jedes für eine endliche Zeitspanne treibend. Absolut, Er ist der Allmächtige, der Vergebende.

39:5 Dieser Vers informiert uns eindeutig, dass die Erde rund ist. Das arabische Wort für „Er rollt“ (Yukawwir) ist vom arabischen Wort für „Kugel“ (Kurah) abgeleitet. Da die Erde nicht exakt rund ist, wird in 79:30 ein spezieller Hinweis auf ihre Form gegeben. Der Koran ist voll von wissenschaftlichen Informationen, die uns erst Jahrhunderte nach der Offenbarung des Korans bekannt wurden. Siehe Anhang 20.

6 Er hat euch aus einer Person erschaffen, dann aus ihm seine Partnerin erschaffen. Er hat acht Arten von Vieh zu euch herabgesandt. Er erschafft euch in den Bäuchen eurer Mütter, Schöpfung um Schöpfung, in Schwangerschaftsdritteln der Dunkelheit. Solch ist GOTT, euer Herr. Ihm gehört alle Souveränität. Es gibt keinen anderen gott neben Ihm. Wie könnt ihr abweichen?

Glaube für dein eigenes Wohl

7 Wenn ihr nicht glaubt, GOTT braucht niemanden. Aber Er mag es nicht, wenn Seine Diener eine falsche Entscheidung treffen. Wenn du dich entscheidest, dankbar zu sein, ist Er erfreut für dich. Keine Seele trägt die Sünden einer anderen Seele. Letztendlich ist die Rückkehr zu deinem Herrn, dann wird Er dich über alles informieren, was du getan hast. Er ist sich über die innersten Gedanken vollkommen bewusst.

8 Wenn der Mensch geplagt wird, fleht er seinen Herrn in aufrichtiger Hingabe an Ihn an. Doch sobald Er ihn segnet, vergisst er sein vorheriges Flehen und stellt Idole auf, um sie mit GOTT auf ein Rang zu setzen und andere von Seinem Weg abzulenken. Sag, „Genieße deinen Unglauben vorübergehend; du hast dir das Höllenfeuer zugezogen.“

9 Ist es nicht besser, einer von denen zu sein, die in der Nacht meditieren, niederwerfend und aufbleibend, sich des Jenseits bewusst seiend und die Barmherzigkeit ihres Herrn suchend? Sag, „Sind diejenigen, die wissen, denen gleich, die nicht wissen?“ Nur diejenigen, die Intelligenz besitzen, werden sich in Acht nehmen.

10 Sag, „O meine Diener, die geglaubt haben, ihr sollt euren Herrn verehren.“ Für diejenigen, die in dieser Welt Rechtschaffenheit gewirkt haben, ein guter Lohn. GOTT'es Erde ist geräumig, und diejenigen, die standhaft durchhalten, werden ihre Belohnung großzügig erhalten, ohne Grenzen.

Gott ALLEIN

11 Sag, „Mir ist befohlen worden, GOTT anzubeten, die Religion absolut Ihm allein zu widmen.

12 „Und mir wurde befohlen, der äußerste Ergebener zu sein."

13 Sag, „Ich fürchte, wenn ich meinem Herrn nicht gehorche, die Strafe eines großen Tages.“

14 Sag, „GOTT ist der Einzige den ich anbete, meine Religion absolut Ihm allein widmend.

15 „Darum betet an, was auch immer ihr neben Ihm wünscht.“ Sag, „Die wahren Verlierer sind diejenigen, die ihre Seelen und ihre Familien am Tag der Wiederauferstehung verlieren.“ Ganz gewiss, dies ist der wahre Verlust.

16 Sie werden massenhaft Feuer über sich und unter sich haben. GOTT warnt daher Seine Diener: „O Meine Diener, ihr sollt Mich verehren.

17 Was diejenigen betrifft, die die Anbetung von allen Idolen ablegen und sich selbst ganz alleine GOTT hingeben, so haben sie Glückseligkeit verdient. Gib Meinen Dienern gute Nachrichten.

Dem Wort Gottes folgen

18 Sie sind die Einen, die all die Worte untersuchen, dann dem Besten folgen. Dies sind die Einen, die GOTT rechtgeleitet hat; dies sind die Einen, die Intelligenz besitzen.

19 Hinsichtlich derjenigen, die die Strafe verdient haben, kannst du diejenigen retten, die bereits in der Hölle sind?

Die Gerechten

20 Was diejenigen betrifft, die ihren Herrn verehren, sie werden Schlösser auf Schlösser haben, die für sie gebaut werden, mit fließenden Bächen. Dies ist GOTT'es Versprechen, und GOTT bricht niemals Sein Versprechen.

21 Siehst du nicht, dass GOTT Wasser vom Himmel herabsendet, es dann in unterirdische Quellen leitet, dann mit ihm Pflanzen in verschiedenen Farben erzeugt, dann wachsen sie, bis sie gelb werden, dann verwandelt Er sie in Heu? Dies sollte eine Erinnerung für diejenigen sein, die Intelligenz besitzen.

22 Wenn GOTT das Herz von einem mit Ergebenheit erfüllt, wird er einem Licht seines Herrn folgen. Darum wehe denen, deren Herzen gegen GOTT'es Botschaft verhärtet sind; sie sind weit in die Irre gegangen.

Der beste Hadith

23 GOTT hat hierin den besten Hadith offenbart, ein Buch, das in sich stimmig ist und beide Wege (zum Himmel und zur Hölle) aufzeigt. Die Häute von denen, die ihren Herrn verehren, schrecken davor zurück, dann weichen ihre Häute und ihre Herzen für GOTT'es Botschaft auf. Solch ist GOTTES Rechtleitung; Er verleiht sie, wem auch immer Er will. Was diejenigen betrifft, die von GOTT in die Irre geschickt wurden, nichts kann sie rechtleiten.

24 Was ist besser als das Gesicht des einen vor der schrecklichen Strafe am Tag der Wiederauferstehung zu bewahren? Den Übertretern wird gesagt werden, „Kostet die Folgen dessen, was ihr verdient habt."

25 Andere vor ihnen haben nicht geglaubt, und somit wurden sie von der Strafe heimgesucht, von wo sie es niemals erwartet hatten.

26 GOTT hat sie in diesem Leben zur Erniedrigung verurteilt, und die Strafe im Jenseits wird noch viel schlimmer sein, wenn sie nur wüssten.

Koran: Keine Zweideutigkeit

27 Wir haben in diesem Koran für die Menschen jede Art von Beispiel angeführt, damit sie sich in Acht nehmen.

28 Ein Arabischer Koran, ohne jegliche Mehrdeutigkeit, damit sie rechtschaffen sein mögen.

29 GOTT führt das Beispiel eines Mannes an, der mit streitenden Partnern (Hadith) zu tun hat, verglichen zu einem Mann, der nur mit einer einheitlichen Quelle (Koran) zu tun hat. Sind sie gleich? Gepriesen sei GOTT; die meisten von ihnen wissen nicht.

Hadith: Eine grobe Blasphemie

30 Du (Mohammed) wirst sicherlich sterben, genauso wie sie sterben werden.

31 An dem Tag der Wiederauferstehung, vor eurem Herrn, werdet ihr Menschen einander befehden.

32 Wer ist böser als der eine, der GOTT Lügen zuschreibt, während er an die Wahrheit, die zu ihm gekommen ist, nicht glaubt? Ist die Hölle nicht eine gerechte Vergeltung für die Ungläubigen?

Koran: Absolute Wahrheit

33 Was diejenigen betrifft, die die Wahrheit unterstützen und an sie glauben, sie sind die Rechtschaffenen.

34 Sie werden alles bekommen, was sie sich wünschen, bei ihrem Herrn. Solch ist der Lohn für die Rechtschaffenen.

35 GOTT erlässt ihnen ihre sündigen Werke und belohnt sie großzügig für ihre guten Werke.

Profunde Frage

36 Ist GOTT nicht genügend für Sein Diener? Sie verängstigen euch mit den Idolen, die sie neben Ihm aufstellen. Wen auch immer Gott in die Irre schickt, nichts kann ihn rechtleiten.

37 Und wen auch immer GOTT rechtleitet, nichts kann ihn in die Irre schicken. Ist GOTT nicht Allmächtig, Rächer?

Sie glauben an Gott, doch sie kommen in die Hölle

38 Wenn du sie fragst, „Wer hat die Himmel und die Erde erschaffen?“, werden sie sagen, „GOTT.“ Sag, „Warum stellt ihr dann Idole neben GOTT auf? Wenn GOTT eine Widrigkeit für mich wollte, können sie eine solche Widrigkeit beheben? Und wenn Er einen Segen für mich wollte, können sie einen solchen Segen verhindern?“ Sag, „GOTT genügt mir.“ Auf Ihn sollen die Vertrauenden vertrauen.

39 Sag, „O mein Volk, tut euer Bestes, und ich werde mein Bestes tun; ihr werdet sicherlich erfahren.

40 „(Ihr werdet herausfinden), wer sich eine schmähliche Bestrafung zugezogen hat und eine ewige Strafe verdient hat.“

41 Wir haben die Schrift durch dich für die Menschen wahrhaftig offenbart. Wer auch immer rechtgeleitet ist, ist zu seinem eigenen Wohl rechtgeleitet, und wer auch immer in die Irre geht, geht zu seinem eigenen Nachteil in die Irre. Du bist nicht ihr Fürsprecher.

42 GOTT stellt die Seelen in den Tod, wenn das Ende ihres Lebens kommt, und auch zum Zeitpunkt des Schlafes. Somit nimmt Er einige während ihres Schlafes zurück, während andere bis zum Ende ihrer vorherbestimmten Zwischenzeit weiterleben dürfen. Dies sollte den Menschen, die sich besinnen, eine Lehre sein.

Der Mythos der Fürbitte

43 Haben sie Fürsprecher erfunden, um zwischen ihnen und GOTT zu vermitteln? Sag, „Was, wenn sie weder Macht noch Verständnis besitzen?“

44 Sag, „Alle Fürsprache gehört GOTT.“ Ihm gehört alle Souveränität der Himmel und der Erde, danach werdet ihr zu Ihm zurückgebracht werden.

Das größte Kriterium*

45 Wenn GOTT ALLEIN erwähnt wird, schrumpfen die Herzen derer, die nicht an das Jenseits glauben, mit Abneigung zusammen. Doch wenn andere neben Ihm erwähnt werden, werden sie zufrieden.*

39:45 Trotz des klaren Gebots in 3:18, das die erste Säule des Islam verkündet: „Ash-hadu An Lã Elãha Ellã Allãh (es gibt keinen anderen gott neben Gott)“, beharrt die Mehrheit der „Muslime“ darauf, den Namen Mohammed hinzuzufügen. Dieses Größte Kriterium warnt uns davor, dass die Freude über das Hinzufügen des Namens von Mohammed oder beliebiger anderer Namen den Unglauben an das Jenseits entlarvt. Siehe auch Fußnote 17:46.

46 Verkünde: „Unser Gott, Urheber der Himmel und der Erde, Wissender aller Geheimnisse und Erklärungen, Du bist der Einzige, der zwischen Deinen Dienern bezüglich ihrer Streitigkeiten richtet.“

47 Wenn diejenigen, die übertreten haben, alles auf der Erde besäßen, sogar doppelt so viel, würden sie bereitwillig darauf verzichten, um die schreckliche Strafe am Tag der Wiederauferstehung zu vermeiden. Sie werden von GOTT gezeigt bekommen, was sie niemals erwartet haben.

48 Die sündhaften Werke, die sie erworben haben, werden ihnen gezeigt werden, und die bloße Sache, über die sie zu spotten pflegten, wird zurückkommen, um sie heimzusuchen.

Human Fickleness

49 Wenn der Mensch von Widrigkeit berührt ist, fleht er uns an, aber sobald wir ihm eine Segnung zuteilwerden lassen, sagt er, „Das habe ich durch meine Gewandtheit erreicht!“ In der Tat ist dies nur eine Prüfung, aber die meisten von ihnen wissen es nicht.

50 Diejenigen vor ihnen haben dasselbe ausgesprochen, und ihre Einnahmen haben ihnen nicht im Geringsten geholfen.

51 Sie erlitten die Folgen ihrer bösen Taten. In ähnlicher Weise werden die Übertreter der gegenwärtigen Generation die Folgen ihrer bösen Werke erleiden; sie können nicht entkommen.

52 Realisieren sie nicht, dass GOTT der Eine ist, der die Versorgung für diejenigen erhöht und zurückhält, wen auch immer er auswählt? Dies sind Lehren für Menschen, die glauben.

Gottes unendliche Barmherzigkeit

53 Verkünde: „O Meine Diener, die die Grenzen überschritten haben, verzweifelt niemals an GOTT'es Barmherzigkeit. Denn GOTT vergibt alle Sünden. Er ist der Vergebende, Barmherzigste."

54 Ihr sollt eurem Herrn gehorchen und euch Ihm völlig ergeben, bevor die Strafe euch einholt, dann kann euch nicht geholfen werden.

55 Und folgt dem besten Weg, der euch von eurem Herrn aufgezeigt wird, bevor die Strafe euch plötzlich einholt, wenn ihr es am wenigsten erwartet.

56 Damit eine Seele nicht sagen mag, „Wie bereue ich doch die Missachtung der Gebote GOTT'es; ich war gewiss einer von den Spöttern."

57 Oder sagt, „Hätte GOTT mich rechtgeleitet, wäre ich mit den Rechtschaffenen gewesen."

58 Oder sagt, wenn er die Strafe sieht, „Wenn ich noch eine Chance bekomme, werde ich für Rechtschaffenheit arbeiten."

59 Ja, in der Tat (du hast genug Chancen bekommen). Meine Beweise sind zu dir gekommen, aber du hast sie zurückgewiesen, wurdest hochmütig und bist ein Ungläubiger geworden.

60 Am Tag der Wiederauferstehung wirst du die Gesichter derjenigen, die über GOTT logen, mit Misere bedeckt sehen. Ist die Hölle nicht die richtige Strafe für die Hochmütigen?

61 Und GOTT wird diejenigen retten, die Rechtschaffenheit bewahrt haben; Er wird sie belohnen. Kein Leid wird sie berühren, noch werden sie irgendeinen Kummer haben.

62 GOTT ist der Schöpfer aller Dinge, und Er hat die völlige Kontrolle über alle Dinge.

63 Ihm gehören alle Entscheidungen in den Himmeln und auf der Erde, und diejenigen, die an GOTT'es Offenbarungen nicht glauben, sind die wahren Verlierer.

64 Sag, „Ist es etwas anderes als GOTT, den ihr mich anzubeten auffordert, O ihr, welchen Unwissenden?“

Götzenanbetung macht alle Arbeit zunichte

65 Es ist dir und denen vor dir offenbart worden, dass, wenn du jemals Idolanbetung begehst, alle deine Werke zunichtegemacht werden und du mit den Verlierern sein wirst.

66 Deshalb sollst du GOTT allein anbeten und dankbar sein.

Die Größe Gottes*

67 Sie können die Größe GOTT'es niemals begreifen. Die ganze Erde ist am Tag der Wiederauferstehung innerhalb Seiner Faust. In der Tat sind die Universen innerhalb Seiner rechten Hand gefaltet.* Verherrlicht sei Er; Er ist viel zu hoch, über das Benötigen von irgendwelchen Partnern.

39:67 Unser Universum ist, mit seinen Milliarden von Galaxien, einer Milliarde Billionen von Sternen, unzähligen Quintilliarden von Himmelskörpern, erstreckend über viele Milliarden von Lichtjahren, das kleinste und innerste von sieben Universen. Diese unbegreifliche Weite der sieben Universen liegt in Gottes Hand. Solcherart ist die Größe Gottes. Siehe Anhang 6.

Der Tag des Jüngsten Gerichts

68 Das Horn wird geblasen werden, woraufhin jeder in den Himmeln und auf der Erde bewusstlos umfallen wird, bis auf jene, die von GOTT verschont werden. Dann wird ein weiteres Mal geblasen werden, woraufhin sie sich alle schauend erheben werden.*

39:68 Der Ablauf der Ereignisse am Tag der Wiederauferstehung beginnt mit dem symbolischen Blasen des Horns. Die zweite Blase des Horns durch ein Geschöpf, das von der Bewusstlosigkeit verschont wurde, markiert die Wiederauferstehung aller Menschen; sie werden auf der heutigen Erde wiederauferstehen. Diese Erde wird dann durch das physische Kommen von Gott zerstört werden; dann werden eine neue Erde und neue Himmel erschaffen (14:48). Wir werden dann nach unserem Entwicklungsgrad in Schichten eingeteilt sein (Anhang 11).

69 Dann wird die Erde mit dem Licht ihres Herrn erstrahlen. Die Aufzeichnung wird verkündet werden, und die Propheten und die Zeugen werden hervorgebracht werden. Jeder wird dann gerecht gerichtet werden, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

70 Jeder Seele wird dafür bezahlt werden, was auch immer sie getan hat, denn Er ist sich all dessen vollkommen bewusst, was sie getan haben.

Die Ungläubigen

71 Diejenigen, die nicht glaubten, werden in Scharen zur Hölle geführt werden. Wenn sie dort ankommen und ihre Pforten geöffnet werden, werden ihre Wächter sagen, „Habt ihr nicht Gesandte aus eurer Mitte empfangen, die euch die Offenbarungen eures Herrn vortrugen und euch vor der Begegnung mit diesem Tag warnten?“ Sie werden antworten, „Ja, in der Tat. Aber das Wort ‚Strafe‘ wurde den Ungläubigen bereits aufgestempelt.“

72 Es wird gesagt werden, „Betretet die Pforten der Hölle, worin ihr für immer verweilen werdet. Was für eine miserable Bestimmung für die Hochmütigen.

Die Gläubigen

73 Diejenigen, die ihren Herrn verehrten, werden in Scharen ins Paradies geführt werden. Wenn sie bei ihm ankommen und seine Pforten geöffnet werden, werden seine Wächter sagen, „Friede sei mit euch, ihr habt gewonnen. Darum werdet ihr für immer darin verweilen.“

74 Sie werden sagen, „Gepriesen sei GOTT, der Sein Versprechen an uns erfüllte und uns die Erde erben ließ, das Paradies genießend, wie uns beliebt.“ Was für eine schöne Belohnung für die Arbeitenden!

75 Du wirst die Engel um den Thron herumschwebend sehen, ihren Herrn verherrlichend und preisend. Nachdem das gerechte Urteil für alle erlassen worden ist, wird es verkündet werden: „Gepriesen sei GOTT, der Herr des Universums.“

SURA 40 · 85 VERSES

Forgiver

غافر

Ghäfer

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 H.M.*

40:1 Die Initialen „Hã Mîm“ kommen in den Suren 40-46 vor. Die Gesamthäufigkeit des Vorkommens der Buchstaben „Ha“ und „Mîm“ in den sieben Suren beträgt 2147, also 19x113 (Anhang 1).

2 Diese Offenbarung der Schrift ist von GOTT, dem Allmächtigen, dem Allwissenden.

3 Vergebender der Sünden, Annehmender der Reue, streng im Durchsetzen der Strafe und Besitzer aller Macht. Es gibt keinen anderen gott neben Ihm. Zu Ihm ist die endgültige Bestimmung.

4 Niemand bestreitet die Offenbarungen GOTT'es, außer denen, die nicht glauben. Seid nicht beeindruckt von ihrem scheinbaren Erfolg.

5 Vor ihnen war das Volk von Noah ungläubig, und viele andere Gegner nach ihnen. Jede Gemeinschaft drangsalierte ihren Gesandten, um ihn kaltzustellen. Und sie bestritten mit der Falschheit, um die Wahrheit zu besiegen. Folglich bestrafte Ich sie; wie schrecklich war Meine Strafe!

6 Somit ist das Urteil deines Herrn bereits auf diejenigen aufgestempelt, die nicht glauben, dass sie die Bewohner der Hölle sind.

Engel beten für die Gläubigen

7 Diejenigen, die dem Thron dienen, und all jene, die ihn umgeben, verherrlichen und preisen ihren Herrn und glauben an Ihn. Und sie bitten um Vergebung für diejenigen, die glauben: „Unser Herr, Deine Barmherzigkeit und Dein Wissen umfassen alle Dinge. Vergib denen, die bereuen und Deinem Weg folgen, und erspare ihnen die Strafe der Hölle.

8 „Unser Herr, und lass sie in die Gärten von Eden hinein, die Du für sie und für die Rechtschaffenen unter ihren Eltern, Ehepartnern und Kindern versprochen hast. Du bist der Allmächtige, Weiseste.

9 „Und schütze sie vor dem Fall in die Sünde. Wen auch immer Du an diesem Tag vor dem Fall in die Sünde schützt, hat von Dir Barmherzigkeit erlangt. Dies ist der größte Triumph.“

Gott ALLEIN: Die Ungläubigen bekennen

10 Denen, die nicht glauben, wird gesagt werden, „GOTT'es Abscheu gegenüber euch ist noch schlimmer als eure eigene Abscheu gegenüber euch selbst. Denn ihr wurdet eingeladen, zu glauben, aber ihr habt euch ausgesucht, nicht zu glauben.“

Gott ALLEIN: Die Ungläubigen erleiden zwei Tode*

11 Sie werden sagen, „Unser Herr, du hast uns zweimal in den Tod gestellt,* und du hast uns zwei Leben gegeben; jetzt haben wir unsere Sünden eingestanden. Gibt es irgendeinen Ausweg?“

40:11-12 Die Ungläubigen erleben zwei Tode, während die rechtschaffenen Gläubigen den Tod nicht kosten, abgesehen von dem Tod, den wir bereits erlebt haben (44:56). Siehe Anhang 17. Der Grund, für das in die Hölle gehen ist offensichtlich; sogar diejenigen, die an Gott glauben, bringen andere mit Ihm in Verbindung (siehe 39:45).

Gott ALLEIN: Beachten Sie den Grund

12 Das liegt daran, dass ihr nicht glaubtet, als GOTT ALLEIN befürwortet wurde, doch wenn andere neben Ihm erwähnt wurden, da glaubtet ihr. Folglich ist GOTT'es Urteil gefällt worden; Er ist der Allerhöchste, der Große.

13 Er ist der Eine, der euch kontinuierlich Seine Beweise zeigt und euch vom Himmel Versorgungen herabsendet. Nur diejenigen, die sich völlig ergeben, werden imstande sein, sich in Acht zu nehmen.

14 Deshalb sollt ihr eure Anbetung absolut GOTT ALLEIN widmen, sogar wenn es den Ungläubigen missfällt.

15 Besitzer der höchsten Ränge und Herrscher von der ganzen Oberherrschaft. Er sendet Seine Befehle tragende Eingebung, zu wem auch immer Er aus unter Seinen Dienern auswählt, um vor dem Tag der Einberufung zu warnen.

16 Das ist der Tag, an dem jeder völlig entlarvt sein wird; keiner von ihnen wird irgendetwas vor GOTT verbergen. Wem gehört an diesem Tag die ganze Souveränität? GOTT, dem Einen, dem Allwaltenden.

Vorbereitung auf den großen Tag

17 An jenem Tag wird jede Seele dafür vergolten werden, was auch immer sie verdient hat. Es wird an jenem Tag keine Ungerechtigkeit vorhanden sein. GOTT ist am effizientesten im Abrechnen.

Keine Fürbitte

18 Warne sie vor dem nahen Tag, an dem die Herzen erschrocken und viele reumütig sein werden. Die Übertreter werden weder einen Freund noch einen Fürsprecher zum Befolgen haben.

19 Er ist sich dessen vollkommen bewusst, was die Augen nicht sehen können, und alles, was die Verstände verbergen.

20 GOTT richtet gerecht, während die Idole, die sie neben Ihm anflehen, nichts richten können. GOTT ist der Eine, der der Hörende ist, der Sehende.

21 Haben sie nicht die Erde durchstreift und die Folgen für diejenigen vor ihnen bemerkt? Früher waren sie stärker als sie und produktiver auf der Erde. Aber GOTT bestrafte sie für ihre Sünden, und nichts konnte sie vor GOTT schützen.

22 Das ist, weil ihre Gesandten mit klaren Beweisen zu ihnen kamen, sie aber nicht glaubten. Daraufhin hat GOTT sie bestraft. Er ist Mächtig, streng im Durchsetzen der Strafe.

Moses

23 Wir sandten Moses mit unseren Zeichen und einer tiefgründigen Befugnis.

24 Zu Pharao, Haamaan und Qaaroon. Aber sie sagten, „Ein Magier; ein Lügner."

25 Und als er ihnen die Wahrheit von uns zeigte, sagten sie, „Tötet die Söhne derer, die mit ihm glaubten, und verschont ihre Töchter." Somit ist die Planung der Ungläubigen immer boshaft.

Mose gegen Pharao

26 Pharao sagte, „Lasst mich Moses töten und lasst ihn seinen Herrn anflehen. Ich fürchte, dass er eure Religion verdirbt oder überall im Land das Böse verbreitet."

27 Moses sagte, „Ich suche Zuflucht bei meinem Herrn und eurem Herrn, vor einem jedem Hochmütigen, der nicht an den Tag der Abrechnung glaubt."

Gott lenkt nicht die Lügner

28 Ein glaubender Mann unter dem Volk Pharaos, der seinen Glauben verbarg, sagte, „Wie könnt ihr einen Mann nur für das Sagen, ‚Mein Herr ist GOTT' töten, und er hat euch klare Beweise von eurem Herrn gezeigt? Wenn er ein Lügner ist, ist das sein Problem, und wenn er wahrhaftig ist, profitiert ihr von seinen Versprechen. Sicherlich, GOTT rechtleitet keinen Übertreter, Lügner.

29 „O mein Volk, heute habt ihr das Königtum und die Oberhand. Aber wer wird uns gegen das Urteil GOTT'es helfen, wenn es zu uns kommen sollte?" Pharao sagte, „Ihr habt nur dem zu folgen, was ich für richtig ansehe; ich werde euch nur auf den richtigen Weg leiten."

30 Der eine, der glaubte, sagte, „O mein Volk, ich fürchte für euch dasselbe Los wie das der früheren Gegner.

31 „Den Gegnern von Noah und 'Aad, Thamud sowie anderen, die nach ihnen kamen. GOTT wünscht keine Ungerechtigkeit für die Menschen.

32 „O mein Volk, ich fürchte für euch den Tag der Einberufung.

33 „Das ist der Tag, an dem ihr euch wünscht, umkehren und fliehen zu können. Aber nichts wird euch dann vor GOTT schützen. Wen auch immer GOTT in die Irre schickt, nichts kann ihn rechtleiten."

Wer ist der letzte Bote?* Ein tragischer menschlicher Charakterzug

34 Josef war zuvor mit klaren Offenbarungen zu euch gekommen, aber ihr habt fortgesetzt, an seiner Botschaft zu zweifeln. Dann, als er starb, habt ihr gesagt, „GOTT wird keinen anderen Gesandten nach ihm entsenden. (Er war der letzte Gesandte)!"* GOTT schickt somit diejenigen in die Irre, die Übertreter und voller Zweifel sind.

40:34 Die Juden weigerten sich an den Messias zu glauben, als er zu ihnen kam, die Christen weigerten sich an Mohammed zu glauben, als er zu ihnen kam, und eine Mehrheit der heutigen Muslime glaubt, dass Mohammed der

letzte Gesandte war. Auf dieser fehlerhaften Grundlage lehnten sie ab, den Gesandten Gottes des Bundes zu akzeptieren. Aus 3:81-90 und 33:7 lernen wir, dass diejenigen, die die Koranische Aufforderung, „an Gottes Gesandten des Bundes zu glauben und ihn zu unterstützen“, nicht akzeptieren, nicht länger Gläubige sind. Siehe Anhänge 2 und 26.

35 Sie argumentieren gegen die Offenbarungen GOTT'es, ohne jegliche Grundlage. Dies ist eine Eigenschaft, die von GOTT und den Gläubigen am meisten verabscheut wird. GOTT versiegelt somit die Herzen eines jeden hochmütigen Tyrannen.

36 Der Pharao sagte, „O Haamaan, baue für mich einen hohen Turm, damit ich hinausreichen und entdecken kann.

37 „Ich will den Himmel erreichen und einen Blick auf den gott von Moses werfen. Ich glaube, er ist ein Lügner.“ Somit wurden die bösen Werke von Pharao in seinen Augen geschmückt, und somit wurde er vom Folgen des (richtigen) Weges abgehalten. Pharaos Pläne waren wirklich böse.

38 Der eine, der glaubte, sagte, „O mein Volk, folgt mir und ich werde euch auf dem rechten Weg rechtleiten.

39 „O mein Volk, dieses erste Leben ist eine vorübergehende Illusion, während das Jenseits die ewige Wohnstätte ist.“

Der beste Deal

40 Wer auch immer eine Sünde begeht, wird nur dafür vergolten, und wer auch immer derweil glaubend Rechtschaffenheit bewirkt —Mann oder Frau—wird in das Paradies eingehen, worin sie Versorgungen ohne jegliche Begrenzungen erhalten.

Der gläubige Ägypter debattiert mit seinem Volk

41 „O mein Volk, während ich euch einlade, gerettet zu werden, ladet ihr mich zum Höllenfeuer ein.

42 „Ihr ladet mich ein, undankbar gegenüber GOTT zu sein und Idole neben Ihm aufzustellen, die ich nicht anerkenne. Ich lade dich zum Allmächtigen ein, dem Vergebenden.

43 „Es gibt keinen Zweifel, dass wozu ihr mich einladet zu tun, weder in dieser Welt noch im Jenseits eine Grundlage hat, dass unsere endgültige Rückkehr zu GOTT ist, und dass die Übertreter sich das Höllenfeuer zugezogen haben.

44 „Eines Tages werdet ihr euch erinnern, was ich euch gerade erzähle. Ich überlasse das Urteil in dieser Angelegenheit GOTT; GOTT ist der Sehende von all den Menschen.“

45 GOTT hat ihn dann vor ihren bösen Plänen geschützt, während das Volk von Pharao sich die schlimmste Strafe zugezogen hat.

Während im Grab: Ein ständiger Alptraum

46 Die Hölle wird ihnen Tag und Nacht gezeigt werden, und am Tag der Wiederauferstehung: „Lasst Pharaos Volk in die schlimmste Strafe ein.“

47 Während sie sich in der Hölle streiten, werden die Anhänger zu ihren Anführern sagen, „Wir pflegten eure Anhänger zu sein, könnt ihr uns einen Teil dieser Hölle ersparen?“

48 Die Anführer werden sagen, „Wir sind alle gemeinsam betroffen. GOTT hat unter den Menschen gerichtet.“

Zu spät

49 Diejenigen im Höllenfeuer werden zu den Wächtern der Hölle sagen, „Ruft euren Herrn an, um die Strafe für uns, sei es auch nur für einen Tag, zu verringern.“

50 Sie werden sagen, „Habt ihr nicht eure Gesandten empfangen, die euch klare Botschaften geliefert haben?“ Sie werden antworten, „Ja, haben wir.“ Sie werden sagen, „Dann fleht (so viel ihr möchtet); das Flehen der Ungläubigen ist immer vergeblich.“

Garantierter Sieg; hier und für immer

51 Ganz gewiss werden wir unseren Gesandten und denjenigen, die glauben, den Sieg geben, beiderlei, in dieser Welt und an dem Tag, an dem die Zeugen einberufen werden.

52 An jenem Tag werden die Entschuldigungen der Ungläubigen ihnen nichts nützen. Sie haben sich die Verdammnis zugezogen; sie haben sich die schlimmste Bestimmung zugezogen.

Aus der Geschichte lernen

53 Wir haben Moses die Rechtleitung gegeben und machten die Kinder Israels zum Erben der Schrift.

54 (Ihre Geschichte) ist eine Lehre und eine Erinnerung für diejenigen, die Intelligenz besitzen.

55 Darum sei geduldig, denn GOTT'es Versprechen ist wahr, und bitte um Vergebung für deine Sünde und verherrliche und preise deinen Herrn Tag und Nacht.

56 Gewiss, diejenigen, die gegen GOTT'es Offenbarungen ohne Beweis argumentieren, entlarven den Hochmut, der in ihrer Brust verborgen ist, und sie sind sich dessen nicht einmal bewusst. Suche daher Zuflucht bei GOTT; Er ist der Hörende, der Sehende.

Beeindruckende Konstruktion des Universums

57 Die Schöpfung der Himmel und der Erde ist noch großartiger als die Schöpfung des Menschen, aber die meisten Menschen wissen nicht.

58 Nicht gleich sind der Blinde und der Sehende. Noch sind die, die glauben und Rechtschaffenheit bewirken, den Sündern gleich. Selten nehmt ihr euch in Acht.

59 Ganz gewiss, die Stunde (Tag des Urteils) ist am Kommen, darüber gibt es keinen Zweifel, aber die meisten Menschen glauben nicht.

Das Bittgebet: Eine Form der Anbetung*

60 Euer Herr sagt, „Fleht Mich an, und Ich werde euch antworten. Sicherlich, diejenigen, die zu hochmütig sind, um Mich anzubeten, werden gewaltsam in die Gehenna eingehen.“

40:60 Das Bittgebet, Gott anflehend um etwas bitten, sogar um materiellen Luxus, ist eine Form der Anbetung. Daher auch das Gebot, Gott anzuflehen, wann immer wir irgendein Bedürfnis haben. Ein Atheist wird Gott niemals um etwas anflehen.

61 GOTT ist der Eine, der die Nacht gestaltet hat, damit ihr darin ruhen könnt, und der den Tag erhellt. GOTT verleiht den Menschen viele Segnungen, aber die meisten Menschen sind nicht dankbar.

62 So ist GOTT, euer Herr, der Schöpfer aller Dinge. Es gibt keinen gott außer Ihm. Wie könnt ihr abweichen?

63 Abweichend sind diejenigen, die die Offenbarungen GOTT'es missachten.

64 GOTT ist der Eine, der die Erde für euch bewohnbar gemacht hat und den Himmel zu einem beeindruckenden Gebilde, und Er hat euch gestaltet, und Er hat euch gut gestaltet. Er ist der Eine, der euch mit guten Versorgungen versorgt. So ist GOTT, euer Herr; Am Erhabensten ist GOTT, der Herr des Universums.

40:64 Siehe Fußnoten 15:20, 20:54, 25:2 und 35:12-13.

65 Er ist der Lebendige; es gibt keinen gott außer Ihm. Ihr sollt Ihn allein anbeten, eure Religion absolut Ihm allein widmend. Gepriesen sei GOTT, der Herr des Universums.

Bevor Gott ihn segnete, betete Muhammad Götzen an

66 Sag, „Mir wurde vorgeschrieben, die Idole, die ihr neben GOTT anbetet, nicht anzubeten, als die klaren Offenbarungen von meinem Herrn zu mir kamen. Mir wurde befohlen, mich dem Herrn des Universums zu ergeben.“*

40:66 Das arabische Wort „Nahaa“, das in diesem Vers verwendet wird, gibt an, dass etwas gestoppt wurde, das im Gange war. Siehe zum Beispiel das gleiche Wort in 4:171. Siehe auch 93:7.

67 Er ist der Eine, der euch aus Staub erschaffen hat, und anschließend aus einem winzigen Tropfen, dann aus einem hängenden Embryo, dann bringt Er euch als Kind hervor, dann lässt Er euch Reife erlangen, dann werdet ihr alt—manche von euch sterben früher. Ihr erreicht ein vorherbestimmtes Alter, auf dass ihr verstehen mögt.

68 Er ist der Einzige, der Leben und Tod kontrolliert. Um etwas zu tun, sagt Er einfach dazu, „Sei“, und es ist.

69 Hast du jene beachtet, die gegen die Beweise GOTT'es argumentieren, und wie sie abgekommen sind?

70 Sie sind jene, die an die Schrift und an die Botschaften, die wir mit unseren Gesandten gesandt haben, nicht geglaubt haben. Deshalb werden sie es sicherlich herausfinden.

71 Die Kettenschlösser werden um ihre Nacken herum sein, und die Ketten werden genutzt, um sie zu verschleppen.

72 Im Inferno*, dann im Feuer, werden sie brennen.

40:72 Diejenigen, die sich nicht vorbereitet haben, werden am Tag des Urteils in der Gegenwart Gottes ungeheuerlich leiden. Sie können die Nähe zu Gott nicht ertragen, wegen des Mangels an ausreichendem Wachstum und Entwicklung ihrer Seelen. Ich verwende „Inferno“, um diese besondere Situation zu beschreiben (55:44). Die Vorbereitung der Seele wird erreicht durch die von Gott verordneten Riten, wie zum Beispiel das Kontaktgebet.

73 Sie werden gefragt werden, „Wo sind die Idole, die ihr anzubeten pflegtet,

Sie verehrten nichts

74 „neben GOTT?“ Sie werden sagen, „Sie haben uns verlassen. In der Tat, als wir sie anbeteten, haben wir ein Nichts angebetet.“ So schickt GOTT die Ungläubigen in die Irre.

75 Dies ist, weil ihr euch auf der Erde an falschen Lehren zu erfreuen pflegtet, und ihr pflegtet, sie zu fördern.

76 Tretet ein in die Pforten der Gehenna, worin ihr für immer verweilen werdet. Was für eine miserable Bestimmung für die Hochmütigen.

77 Du sollst geduldig sein, denn GOTT'es Versprechen ist die Wahrheit. Ob wir dir einiges von (der Strafe) zeigen, die wir für sie versprochen haben, oder wir dein Leben vorher beenden, sie werden zu uns zurückgebracht werden.

Gottes Ermächtigung für das mathematische Wunder des Korans*

78 Wir haben schon vor dir Gesandte entsandt—einige von ihnen erwähnten wir dir und einige erwähnten wir dir nicht. Kein Gesandter kann ohne GOTT'es Genehmigung irgendein Wunder hervorbringen.* Sobald GOTT'es Urteil ergangen ist, dominiert die Wahrheit, und die Fälscher werden entlarvt und erniedrigt.

40:78 Aus 17:45-46, 18:57 und 56:79 lernen wir, dass die Ungläubigen keinen Zugang zum Koran haben; nur den Gläubigen und den aufrichtig Suchenden ist es von Gott erlaubt, ihn zu verstehen. Der mathematische Code des Korans, „Eines der großen Wunder“ (74:30-35), wurde von Gott genehmigt und durch seinen Gesandten des Bundes offenbart (Anhang 2).

79 GOTT ist der Eine, der für euch das Vieh erschaffen hat; einige reitet ihr und einige esst ihr.

80 Außerdem versorgen sie euch mit zusätzlichem Nutzen, der viele eurer Bedürfnisse deckt. Auf ihnen, wie auch auf den Schiffen, werdet ihr getragen.

81 Er zeigt euch so Seine Beweise. Welchen der Beweise GOTT'es könnt ihr leugnen?

82 Haben sie nicht die Erde durchstreift und die Folgen für ihre Vorgänger bemerkt? Sie waren größer in Zahl, stärker in Macht und besaßen ein größeres Erbe auf Erden. Doch all ihre Errungenschaften haben ihnen nicht im Geringsten geholfen.

83 Als ihre Gesandten mit klaren Beweisen zu ihnen kamen, erfreuten sie sich an dem Wissen, das sie geerbt hatten, und genau die Dinge, über die sie spotteten, waren die Ursache für ihren Fall.

Gott ALLEIN

84 Anschließend, als sie unsere Strafe sahen, sagten sie, „Nun glauben wir an GOTT ALLEIN, und wir glauben nun nicht mehr an die Idolanbetung, die wir früher zu praktizieren pflegten.“

Zu spät

85 Ihre Überzeugung konnte ihnen dann nicht im Geringsten helfen, als sie unsere Strafe sahen. Das ist das System GOTT'es, das für den Umgang mit Seinen Geschöpfen geschaffen wurde; die Ungläubigen sind immer dem Untergang geweiht.

SURA 41 · 54 VERSES

Detailed

فصلت

Fussilat

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 H.M.*

41:1 Für die Bedeutung dieser Koranischen Initialen, siehe Fußnote 40:1.

2 Eine Offenbarung von dem Allergnädigsten, Barmherzigsten.

3 Eine Schrift, deren Verse die vollständigen Einzelheiten liefern, in einem Arabischen Koran für Menschen, die wissen.

4 Ein Überbringer von guten Nachrichten sowie ein Warner. Dennoch, die meisten von ihnen wenden sich ab; sie hören nicht.

5 Sie sagten, „Wir sind fest entschlossen, unsere Ohren sind taub für deine Botschaft, und eine Barriere trennt uns von dir. Mach, was du willst, und wir werden es auch tun."

6 Sag, „Ich bin nichts weiter als ein Mensch wie ihr, dem inspiriert wurde, dass euer gott ein gott ist. Ihr sollt Ihm treu ergeben sein und um Seine Vergebung bitten. Wehe den Idolanbetern.

7 „Diese geben nicht die Pflichtabgabe (Zakat), und in Bezug auf das Jenseits sind sie Ungläubige."

8 Was diejenigen betrifft, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, so erhalten sie eine wohlverdiente Belohnung.

9 Sag, „Ihr glaubt nicht an den Einen, der die Erde in zwei Tagen erschaffen hat, und ihr stellt Idole auf, um sie Ihm gleichzustellen, obwohl Er der Herr des Universums ist.

41:9-10 Die „Tage" der Schöpfung stellen einen Maßstab dar. Somit wurde das physikalische Universum in zwei Tagen erschaffen, während die Berechnung der Versorgung aller Geschöpfe auf der Erde vier Tage erforderte. Dies lehrt uns auch, dass es Leben nur auf diesem Planeten Erde gibt.

10 Er platzierte auf ihr Stabilisatoren (Berge), machte sie ertragreich und Er berechnete ihre Versorgungen in vier Tagen, um die Bedürfnisse von all ihren Bewohnern zu decken.

11 Dann wandte Er sich zum Himmel, als dieser noch gasförmig war, und sagte zu ihm und zur Erde, „Kommt ins Dasein, bereitwillig oder unwillig.“ Sie sagten, „Wir kommen bereitwillig.“

12 Somit vollendete Er* die sieben Universen in zwei Tagen und stellte die Gesetze für jedes Universum auf. Und wir* schmückten das unterste Universum mit Lampen und stellten Wächter ringsum auf. Solch ist der Plan des Allmächtigen, des Allwissenden.

41:12 Gott allein hat das Universum erschaffen (18:51), aber die Engel waren an der Abwicklung bestimmter Aufgaben im untersten Universum beteiligt. Unser Universum kann der physischen Gegenwart Gottes nicht standhalten (7:143). Die Pluralform weist auf die Rolle der Engel in unserem Universum (Anhang 10).

Warnung

13 Wenn sie sich abwenden, dann sag, „Ich warne euch vor einer Katastrophe, die der Katastrophe gleicht, die 'Aad und Thamud vernichtete.“

14 Ihre Gesandten kamen zu ihnen, wie auch vor ihnen und nach ihnen, sagend, „Ihr sollt nicht anbeten außer GOTT.“ Sie sagten, „Hätte unser Herr gewollt, so hätte Er Engel senden können. Wir sind Ungläubige an dem, was ihr sagt.“

15 Was 'Aad betrifft, sie wurden auf der Erde hochmütig, lehnten die Wahrheit ab und sagten, „Wer ist mächtiger als wir?“ Haben sie nicht realisiert, dass GOTT, der sie erschaffen hat, mächtiger ist als sie? Sie waren undankbar gegenüber unseren Offenbarungen.

16 Daraufhin schickten wir für ein paar miserable Tage heftigen Wind über sie. Wir haben sie dadurch mit erniedrigender Strafe in diesem Leben belastet, und die Strafe im Jenseits ist noch erniedrigender; sie können niemals gewinnen.

17 Was die Thamud betrifft, so gaben wir ihnen Rechtleitung, aber sie zogen die Blindheit der Rechtleitung vor. Somit wurden sie von der verheerenden und schmählichen Strafe vernichtet, wegen des, was sie verdient haben.

18 Wir retten immer diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen.

19 Der Tag wird kommen, an dem die Feinde GOTT'es gewaltsam zum Höllenfeuer einberufen werden.

20 Wenn sie dort ankommen, werden ihr eigenes Gehör, ihre Augen und ihre Häute zu allem Zeugnis ablegen, was sie getan haben.

Die Videoaufzeichnung

21 Sie werden zu ihren Häuten sagen, „Warum habt ihr gegen uns Zeugnis abgelegt?“ Sie werden antworten, „GOTT hat uns zum Reden gebracht; Er ist der Eine, der alles zum Reden bringt. Er ist der Eine, der euch das erste Mal erschaffen hat, und nun seid ihr zu Ihm zurückgebracht worden.“

22 Es gibt keinen Weg, wie ihr euch vor eurem eigenen Hören, euren Augen oder euren Häuten verstecken könnt. Tatsächlich dachtest du, dass GOTT sich über vieles von dem, was du tust, nicht bewusst war.

23 Diese Art des Denkens über euren Herrn wird euch zu Fall bringen, und dann werdet ihr zu Verlierern.

24 Wenn sie den Weg fortsetzen, auf dem sie sind, wird die Hölle ihre Bestimmung sein, und wenn sie sich Ausreden ausdenken, werden sie nicht entschuldigt werden.

Die Dschinn-Gefährten

25 Wir weisen ihnen Begleiter zu, die alles, was sie tun, in ihren Augen schmücken. Somit enden sie mit dem gleichen auf sich ziehendem Schicksal wie die früheren Gemeinschaften von Dschinns und Menschen, die ebenfalls Verlierer waren.

26 Diejenigen, die nicht glaubten, sagten, „Hört nicht auf diesen Koran und verdreht ihn, damit ihr gewinnen könnt.“

27 Wir werden diese Ungläubigen gewiss mit einer schweren Strafe belasten. Wir werden ihnen für ihre bösen Taten gewiss vergelten.

28 Solch ist die Vergeltung, die die Feinde GOTT'es erwartet. Die Hölle wird ihre ewige Wohnstätte sein; eine gerechte Vergeltung für die Verwerfung unserer Offenbarungen.

Am Tag des Jüngsten Gerichts

29 Diejenigen, die nicht glauben, werden sagen, „Unser Herr, zeige uns diejenigen zwischen den beiden Arten—Dschinns und Menschen—die uns irregeführt haben, damit wir sie unter unseren Füßen zertrampeln können und sie zu den Niedrigsten machen.“

Perfektes Glücklichsein: Jetzt und für immer

30 Diejenigen, die verkünden: „Unser Herr ist GOTT“, dann ein rechtschaffenes Leben führen, zu ihnen steigen die Engel herab: „Ihr sollt weder Furcht haben, noch sollt ihr trauern. Freut euch über die guten Nachrichten, dass das Paradies für euch reserviert ist.

31 „Wir sind eure Verbündeten in diesem Leben und im Jenseits. Ihr werdet darin alles haben, was ihr euch wünscht; ihr werdet alles haben, was ihr wollt.

32 „(Solch ist eure) endgültige Wohnstätte, von einem Vergebenden, Barmherzigsten.“

Einreicher

33 Wer kann bessere Worte aussprechen als einer, der zu GOTT einlädt, Rechtschaffenheit bewirkt und sagt, „Ich bin einer von den Ergebenen.“

34 Nicht gleich ist die gute Antwort und die schlechte Antwort. Du sollst auf die möglichst netteste Antwort zurückgreifen. Daher kann der eine, der pflegte dein Feind zu sein, dein bester Freund werden.

35 Niemand kann dies erreichen, außer diejenigen, die standhaft durchhalten. Keiner kann dies erreichen, außer diejenigen, die äußerst Glück haben.

Wenn der Teufel dich lockt

36 Wenn der Teufel dir eine Idee einflüstert, sollst du Zuflucht bei GOTT suchen. Er ist der Hörende, der Allwissende.

Beweise für Gott

37 Zu Seinen Beweisen gehören die Nacht und der Tag, die Sonne und der Mond. Werft euch nicht vor der Sonne nieder, noch vor dem Mond; ihr sollt euch vor GOTT niederwerfen, der sie erschaffen hat, wenn ihr wahrhaftig Ihn allein anbetet.

38 Wenn sie zu hochmütig sind, dies zu tun, so verherrlichen diejenigen, die bei deinem Herrn sind, Ihn Tag und Nacht, ohne jemals zu ermüden.

39 Zu seinen Beweisen gehört, dass du den Boden stillstehen siehst, und sobald wir ihn mit Wasser übergießen, vibriert er vor Leben. Der Eine, der es wiederbelebte, kann sicherlich auch die Toten wiederbeleben. Er ist Allgewaltig.

40 Sicherlich sind diejenigen, die unsere Offenbarungen verzerren, nicht vor uns verborgen. Ist einer, der in die Hölle geworfen wird, besser, oder einer, der am Tag der Auferstehung in Sicherheit kommt? Tut, was auch immer ihr wollt; Er ist der Seher von allem, was ihr tut.

Das mathematische Wunder des Korans*

41 Diejenigen, die den Beweis* des Korans abgelehnt haben, als er zu ihnen kam, haben auch ein Ehrwürdiges Buch abgelehnt.

41:41 Das Wort „Zikr“ bezieht sich auf den mathematischen Code des Korans, wie in 38:1 deutlich gemacht wird.

42 Keine Falschheit konnte in der Vergangenheit oder in der Zukunft in sie eindringen;* eine Offenbarung von einem Weisesten, Lobenswürdigen.

41:42 Eine der wichtigsten Funktionen des mathematischen Wunders des Korans ist es, jeden Buchstaben und jeden Aspekt des Korans zu schützen. Somit wird jede Manipulation sofort erkannt (Anh. 1 & 24).

Gottes Gesandter des Bundes*

43 Was zu dir gesagt wird, ist genau das, was zu den vorherigen Gesandten gesagt wurde. Dein Herr besitzt Vergebung, und Er besitzt auch schmerzhafte Strafe.

41:43 Der mathematische Beweis zeigt, dass sich dieser Vers auf Gottes Gesandten des Bundes bezieht. Addiert man den gematrischen Wert von „Rashad“ (505), plus den Wert von „Khalifa“ (725), plus die Nummer dieses Verses (43), erhält man 505 + 725 + 43 = 1273 = 19x67. Siehe Anhang 2.

Sprache ist unerheblich

44 Hätten wir ihn zu einem nicht-Arabischen Koran gemacht, hätten sie gesagt, „Warum ist er in dieser Sprache herabgekommen?“ Ob er nun Arabisch oder nicht-Arabisch ist, sag, „Für diejenigen, die glauben, ist er eine Rechtleitung und eine Heilung. Diejenigen aber, die nicht glauben, werden ihm gegenüber taub und blind sein, als ob er aus der Ferne an sie gerichtet wäre.“

45 Wir haben Moses die Schrift gegeben, und sie wurde ebenfalls angefochten. Wenn es nicht eine vorherbestimmte Entscheidung deines Herrn wäre, wären sie sofort verurteilt worden. Tatsächlich beherbergen sie zu viele Zweifel.

46 Wer auch immer Rechtschaffenheit bewirkt, tut dies zu seinem eigenen Wohl, und wer auch immer Böses bewirkt, tut dies zu seinem eigenen Nachteil. Dein Herr ist niemals ungerecht gegenüber den Menschen.

Idole verleugnen ihre Anhänger

47 Bei Ihm ist das Wissen um die „Stunde“ (das Ende der Welt).* Keine Frucht kommt aus ihrer Schale hervor, noch empfängt oder gebärt eine Frau ohne Sein Wissen. Der Tag wird kommen, an dem Er sie fragen wird: „Wo sind die Idole, die ihr neben Mir aufgestellt habt?“ Sie werden sagen: „Wir verkünden Dir, dass niemand von uns dafür Zeugnis ablegt.“

41:47 Gott hat dieses Wissen durch Seinen Gesandten des Bundes offenbart (Anhang 25).

48 Die Idole, die sie idolisiert hatten, werden sie ablehnen, und sie werden realisieren, dass es kein Entkommen geben wird.

Bad Weather Friends

49 Der Mensch wird niemals müde gegenüber dem Anflehen für gute Dinge. Und wenn Widrigkeit ihn befällt, wird er mutlos, verzweifelt.

50 Und wenn wir ihn segnen, nach Erleiden einiger Widrigkeit, sagt er, „Das gehört zu mir. Ich glaube nicht, dass die Stunde jemals eintreten wird. Selbst wenn ich zu meinem Herrn zurückgebracht werde, werde ich bei Ihm bessere Dinge finden.“ Ganz gewiss werden wir die Ungläubigen über alle ihre Werke informieren und werden sie zur strengen Bestrafung verpflichten.

51 Wenn wir den Menschen segnen, wendet er sich ab und driftet immer weiter und weiter ab, und wenn er irgendein Leid erleidet, fleht er lautstark.

52 Verkünde: „Was, wenn dies wirklich von GOTT ist, ihr dann beschließt, es abzulehnen? Wer ist weiter in der Irre als diejenigen, die beschließen, sich dem zu widersetzen?“

Eine große Prophezeiung*

53 Wir werden ihnen unsere Beweise in den Horizonten und innerhalb ihrer selbst zeigen, bis sie realisieren, dass dies die Wahrheit ist.* Ist dein Herr nicht genug als ein Zeuge aller Dinge?

41:53 Die Buchstaben, die diesen Vers bilden, sind 19, und ihre gematrischen Werte summieren sich zu 1387, 19x73. Diese große Prophezeiung informiert uns zusammen mit 9:33, 48:28, 61:9 und 110:2 darüber, dass die ganze Welt dazu bestimmt ist, den Koran als unveränderte Botschaft Gottes anzunehmen (siehe Anhang 38).

54 In der Tat, sie sind voller Zweifel gegenüber der Begegnung mit ihrem Herrn. Er ist sich aller Dinge vollkommen bewusst.

SURA 42 · 53 VERSES

Consultation

الشورى

Al-Shoorā

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 H.M.*

42:1 These initials constitute a significant part of the Quran's miracle (Footnote 40:1).

2 ‘A.S.Q.*

42:2 Dies ist die einzige Sure, in der die Initialen 'A.S.Q. ('Ayn Seen Qaf) vorkommen, und das Gesamtvorkommen dieser drei Buchstaben in dieser Sure beträgt 209, 19x11. Außerdem kommt der Buchstabe „Q“ in dieser Sure 57 Mal vor, also 19x3. Die einzige andere Sure, in der wir den Anfangsbuchstaben „Q“ sehen, ist Sure 50, und dieser Buchstabe kommt in dieser Sure ebenfalls 57 Mal vor (siehe Anhang 1).

3 Dich und diejenigen vor dir am Inspirieren ist GOTT, der Allmächtige, der Weiseste.

4 Ihm gehört alles in den Himmeln und alles auf Erden, und Er ist der Allerhöchste, der Große.

5 Die Himmel über ihnen zerbersten fast aus Ehrfurcht vor Ihm, und die Engel preisen und verherrlichen ihren Herrn und sie bitten um Vergebung für die Menschen auf Erden. Absolut, GOTT ist der Vergebende, Barmherzigste.

6 Diejenigen, die andere herren neben Ihm aufstellen, GOTT ist der Eine, der über sie die Aufsicht hat; du bist nicht ihr Fürsprecher.

7 Somit offenbaren wir euch einen Arabischen Koran, um die zentrale Gemeinschaft und alle um sie herum zu warnen und vor dem Tag der Einberufung zu warnen, der unausweichlich ist. Einige werden im Himmel und andere in der Hölle enden.

8 Wenn GOTT gewollt hätte, hätte Er sie zu einer Gemeinschaft machen können. Doch Er errettet in Seine Barmherzigkeit, wen auch immer Er will. Was die Übertreter betrifft, sie weder keinen meister noch einen helfer haben.

9 Haben sie andere herren neben Ihm gefunden? GOTT ist der einzige Herr und Meister. Er ist der Eine, der die Toten wiederauferstehen lässt, und Er ist der Eine Allgewaltige.

10 Wenn ihr einen Teil dieser Botschaft abstreitet, ruht das Urteil für dieses Tun bei GOTT. Solch ist GOTT, mein Herr. In Ihn vertraue ich, und zu Ihm ergebe ich mich.

Keiner ist gleich Gott

11 Urheber der Himmel und der Erde. Er erschuf für euch aus euch selbst Ehepartner—und ebenfalls für die Tiere. Er gibt euch somit die Möglichkeit, euch zu vermehren.Es gibt nichts, was Ihm gleichkommt. Er ist der Hörende, der Sehende.

12 Ihm gehört die völlige Kontrolle der Himmel und der Erde. Er ist der Eine, der die Versorgung für wen auch immer Er will, erhöht oder es verringert. Er ist sich aller Dinge vollkommen bewusst.

Nur eine Religion, Monotheisten gegen Götzenanbeter

13 Er verordnete für euch dieselbe Religion, die für Noah verordnet wurde, sowie das, womit wir dich inspirierten, und was wir Abraham, Moses und Jesus verordneten: „Ihr sollt euch an diese eine Religion halten und sie nicht spalten.“ Monotheisten vs. Idolanbeter Die Idolanbeter werden sich massiv ärgern, wozu du sie zu tun einlädst. GOTT erlöst zu Sich, wen auch immer Er möchte; Er leitet nur diejenigen zu Sich, die sich vollkommen ergeben.

14 Ironischerweise spalteten sie sich erst in Sekten auf, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war, aufgrund von Neid und Feindseligkeit untereinander. Wenn es nicht eine vorherbestimmte Entscheidung deines Herrn gewesen wäre, sie für eine bestimmte Zwischenzeit aufzuschieben, wären sie sofort gerichtet worden. In der Tat, die späteren Generationen, die die Schrift geerbt haben, sind voll von Zweifeln.

Botschaft an die Christen und die Juden

15 Dies ist, was du predigen und standhaft bewahren sollst, das dir befohlen wurde zu tun, und folge nicht ihren Wünschen. Und verkünde: „Ich glaube an alle Schriften, die von GOTT herab gesandt wurden. Mir wurde befohlen, unter euch gerecht zu richten. GOTT ist unser Herr und euer Herr. Wir haben unsere Taten und ihr habt eure Taten. Es gibt keinen Streit zwischen uns und euch. GOTT wird uns alle versammeln; zu Ihm ist die endgültige Bestimmung."

16 Diejenigen, die über GOTT streiten, nach Erhalten Seiner Botschaft, ihr Argument wird bei ihrem Herrn zunichtegemacht. Sie haben sich Verdammnis zugezogen und haben eine schwere Strafe verdient.

17 GOTT ist der Eine, der die Schrift herab gesandt hat, um die Wahrheit und die Gesetzgebung zu überbringen. Im Gegensatz zu allem, was ihr wisst, kann die Stunde (Tag des Urteils) sehr nahe sein.

Die Gläubigen im Bewusstsein des Jüngsten Gerichts

18 Herausfordernd dessen sind diejenigen, die nicht an sie glauben. Was diejenigen betrifft, die glauben, sie sind darüber beunruhigt, und sie wissen, dass es die Wahrheit ist. Absolut, diejenigen, die die „Stunde" verleugnen, sind weit in die Irre gegangen.

19 GOTT ist Sich all Seiner Geschöpfe vollkommen bewusst; Er versorgt, wen auch immer Er will. Er ist der Mächtige, der Allmächtige.

20 Wer auch immer die Belohnungen des Jenseits sucht, vervielfachen wir die Belohnungen für ihn. Und wer auch immer die Materialien von dieser Welt sucht, wir geben ihm davon, dann erhält er keinen Anteil im Jenseits.

Die Götzen: Neue religiöse Gesetze erfinden*

21 Sie folgen Idolen, die für sie religiöse Gesetze erlassen, die niemals von GOTT autorisiert wurden. Wenn es nicht die vorherbestimmte Entscheidung wäre, wären sie sofort verurteilt worden. In der Tat, die Übertreter haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.*

42:21 Der Islam der heutigen muslimischen Welt wurde derart verzerrt, dass er zu einem teuflischen Kult geworden ist. Die Ulama oder Religionsgelehrten haben viele fremde Gesetze, Verbote, Kleidervorschriften, Speisevorschriften und religiöse Praktiken hinzugefügt, die niemals von Gott genehmigt wurden. Dies ist einer der Hauptgründe für die Entsendung Gottes Gesandten des Bundes (9:31, 33:67, und Anhang 33).

22 Du wirst sehen, wie die Übertreter sich über alles, was sie begangen haben, Sorgen machen; alles wird auf sie zurückkommen und sie verfolgen. Was diejenigen betrifft, die geglaubt und ein rechtschaffenes Leben geführt haben, sie werden in den Gärten des Paradieses sein. Sie werden von ihrem Herrn, was immer auch sie wünschen, erhalten. Das ist der große Segen.

23 Diese sind gute Nachrichten von GOTT an Seine Diener, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen. Sag, „Ich bitte euch nicht um Lohn. Ich bitte jeden von euch, euch um eure eigenen Verwandten zu kümmern.“ Jeder, der ein rechtschaffenes Werk verrichtet, ihm vervielfachen wir dafür seine Belohnung. GOTT ist Vergebender, der Anerkennende.

Gott löscht die Unwahrheit und bestätigt die Wahrheit*

24 Sagen sie, „Er (Rashad)* hat Lügen über GOTT erfunden!“? Wenn GOTT gewollt hätte, hätte Er deinen Verstand versiegeln können, aber GOTT löscht die Falschheit und bekräftigt die Wahrheit mit Seinen Worten. Er ist sich der innersten Gedanken vollkommen bewusst.

42:24 Die Ungläubigen fügten 2 falsche Aussagen an das Ende der Sure 9 hinzu, um ihres Idols, dem Propheten Mohammed, zu gedenken. Gott hat überwältigenden Beweis offenbart, um diese Blasphemie zu löschen und die Wahrheit zu etablieren. Durch Addition des gematrischen Wertes von „Rashad Khalifa“ (1230) und der Versnummer (24) erhalten wir 1254, 19x66 (bitte seht für Details in die Anhänge 2 & 24).

25 Er ist der Eine, der die Reue von Seinen Dienern annimmt und die Sünden erlässt. Er ist sich über alles, was ihr tut, vollkommen bewusst.

26 Ihm antwortend sind diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen. Er wird sie mit Seinen Segnungen überschütten. Was die Ungläubigen betrifft, sie haben sich eine schwere Strafe zugezogen.

27 Wenn GOTT die Versorgung für Seine Diener erhöhen würde, würden sie auf Erden über die Stränge schlagen. Dies ist der Grund, warum Er sie genau bemessen, an wen auch immer Er will, sendet. Er ist vollkommen Bewusst und Sehender von Seinen Dienern.

28 Er ist der Eine, der den Regen herabsendet, nachdem sie verzweifelt waren, und der Seine Barmherzigkeit ausbreitet. Er ist der einzige Meister, der Lobenswürdigste.

29 Zu Seinen Beweisen gehört die Schöpfung der Himmel und der Erde und der Geschöpfe, die Er in ihnen verteilt. Er ist imstande, wenn Er will, sie einzuberufen.

Nur eine Konsequenz

30 Alles Schlechte, das euch widerfährt, ist eine Folge eurer eigenen Taten, und Er sieht über viele (eurer Sünden) hinweg.

31 Ihr könnt niemals entfliehen, und ihr habt niemanden neben GOTT als einen Herrn und Meister.

32 Zu Seinen Beweisen gehören die Schiffe, die das Meer mit Segeln wie Flaggen besegeln.

33 Wenn Er gewollt hätte, hätte Er die Winde, sie auf dem Wasser reglos zurücklassend, abklingen lassen können. Dies sind Beweise für diejenigen, die standhaft und dankbar sind.

34 Er kann sie vernichten als eine Folge ihrer eigenen Werke. Stattdessen übersieht Er viele (ihrer Sünden).

35 Diejenigen, die gegen unsere Beweise argumentieren, werden herausfinden, dass sie keine Grundlage haben.

36 Was auch immer euch gegeben wird, ist nicht mehr als vorübergehendes Materielles von diesem Leben. Was GOTT besitzt, ist viel besser und unvergänglich für diejenigen, die glauben und in ihren Herrn vertrauen.

Charaktereigenschaften der Gläubigen

37 Sie vermeiden grobe Sünden und Laster, und wenn sie verärgert sind, verzeihen sie.

38 Sie antworten ihrem Herrn, indem sie die Kontaktgebete (Salat) beachten. Ihre Angelegenheiten werden nach Beratung untereinander entschieden, und von unseren Versorgungen für sie geben sie (für Wohltätigkeit).

39 Wenn ihnen grobes Unrecht widerfährt, setzen sie sich für ihre Rechte ein.

40 Obwohl die gerechte Vergeltung für eine Ungerechtigkeit eine entsprechende Strafe ist, werden diejenigen, die verzeihen und Rechtschaffenheit bewahren, von GOTT belohnt. Er liebt nicht die Ungerechten.

41 Gewiss, diejenigen, die sich für ihre Rechte einsetzen, wenn ihnen Ungerechtigkeit widerfährt, begehen keinen Fehler.

42 Die Falschen sind diejenigen, die die Menschen ungerecht behandeln und ohne Provokation zu Aggression greifen. Diese haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

43 Das Zurückgreifen auf Geduld und Vergebung spiegelt eine wahre Charakterstärke wider.

44 Wen auch immer Gott in die Irre schickt, der wird nie einen anderen herrn finden, und du wirst sehen, wie solche Übertreter, wenn sie die Strafe sehen, sagen, „Können wir eine weitere Chance bekommen?“

45 Du wirst sehen, wie sie ihm gegenüberstehen, erniedrigt und entwürdigt, und schauend, doch versuchend, den Blick zu vermeiden. Diejenigen, die geglaubt haben, werden verkünden: „Die wahren Verlierer sind diejenigen, die am Tag der Wiederauferstehung ihre Seelen und ihre Familien verloren haben. Die Übertreter haben eine unvergängliche Strafe verdient.“

46 Es wird keine Verbündeten geben, die ihnen gegen GOTT helfen. Wen auch immer GOTT in die Irre schickt, der kann niemals rechtgeleitet werden.

47 Ihr sollt eurem Herrn antworten, bevor ein Tag kommt, der von GOTT als unausweichlich angeordnet ist. Es wird an jenem Tag keine Zuflucht für euch geben, noch einen Fürsprecher.

Einziger Auftrag des Boten

48 Wenn sie sich abwenden, haben wir dich nicht als ihren Wächter entsandt. Deine einzige Aufgabe ist die Überbringung der Botschaft. Wenn wir die Menschen mit Barmherzigkeit überschütten, werden sie stolz, und wenn sie von Widrigkeit geplagt werden, als Folge ihrer eigenen Taten, werden die Menschen zu Ungläubigen.

49 GOTT gehört die Souveränität über die Himmel und die Erde. Er erschafft, was auch immer Er will, Gewährung von Töchtern, für wen auch immer Er will, und Gewährung von Söhnen, für wen auch immer Er will.

50 Oder Er lässt die Männer und die Frauen miteinander heiraten und macht dann, wen auch immer Er will, unfruchtbar. Er ist Allwissend, Allgewaltig.

Wie Gott mit uns kommuniziert

51 Kein Mensch kann mit GOTT kommunizieren, es sei denn durch Inspiration, oder von hinter einer Barriere, oder durch das Entsenden eines Gesandten, durch den Er offenbart, was Er will. Er ist der Höchste, der Weiseste.

52 Somit inspirierten wir für dich eine Offenbarung, die unsere Gebote verkündet. Du hattest keine Ahnung von der Schrift oder dem Glauben. Trotzdem haben wir dies zu einem Leitlicht gemacht, um von unseren Gesandten, wen auch immer wir auswählen, rechtzuleiten. Gewiss, du rechtleitest auf einem geraden Weg.

53 Dem Weg von GOTT, dem alles in den Himmeln und alles auf Erden gehört. Absolut, alle Angelegenheiten werden von GOTT kontrolliert.

SURA 43 · 89 VERSES

The Ornaments

الزخرف

Al-Zukhruf

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 H.M.*

43:1 Siehe Fußnote 40:1. Die Häufigkeit des Vorkommens der Buchstaben „H“ (Hã) und „M“ (Meem) in den sieben H.M.-initialisierten Suren ist 292 bzw. 1855. Dies addiert sich zu 2147 auf, oder 19x113.

2 Und die erleuchtende Schrift.

3 Wir haben ihn zu einem Arabischen Koran gemacht, damit ihr ihn verstehen könnt.*

43:3 Arabisch ist die effizienteste Sprache, besonders wenn es darum geht, Gebote, Satzungen und anspruchsvolle Gesetze auszudrücken. Deshalb wurde der Koran auf Arabisch offenbart, für das klare Verständnis aller Völker, unabhängig von ihren Sprachen. Siehe Anhang 4 für die Einzelheiten.

4 Sie ist bei uns in der ursprünglichen Fassung bewahrt, ehrwürdig und voller Weisheit.

5 Sollten wir einfach die Tatsache ignorieren, dass ihr die Grenzen übertreten habt?*

43:5 Dies bezieht sich auf unsere ursprüngliche Sünde, wie in der Einleitung und in Anhang 7 ausführlich beschrieben.

Der Plan zur Erlösung

6 Wir haben manch einen Propheten zu den früheren Generationen gesandt.

7 Jedes Mal, wenn ein Prophet zu ihnen kam, verspotteten sie ihn.

8 Folglich vernichteten wir Menschen, die noch mächtiger waren als diese. Wir setzen somit die Beispiele von den vorherigen Gemeinschaften.

9 Wenn du sie fragen würdest, „Wer hat die Himmel und die Erde erschaffen?“, würden sie sagen, „Der Allmächtige, der Allwissende hat sie erschaffen.“

10 Er ist der Eine, der die Erde für euch bewohnbar gemacht hat und für euch Wege darin geschaffen hat, damit ihr dem rechten Weg folgen könnt.

11 Er ist der Eine, der Wasser in genauem Maß vom Himmel herabsendet, um damit totes Land wiederzubeleben. Ihr werdet in ähnlicher Weise wiederauferstehen.

12 Er ist der Eine, der alle Arten in Paaren (männlich und weiblich) erschaffen hat, und Er hat für euch Schiffe und Vieh zum Reiten erschaffen.

13 Wenn ihr euch auf ihnen ausruht, solltet ihr für einen solchen Segen eures Herrn dankbar sein und sagen, „Gepriesen sei der Eine, der sie für uns gebändigt hat. Wir hätten sie nicht selbst kontrollieren können.

14 „Wir kehren letztendlich zu unserem Herrn zurück.“

Engel als Töchter: Eine Blasphemie

15 Sie haben sogar für Ihn einen Anteil aus seiner eigenen Schöpfung zugewiesen! Gewiss, der Mensch ist zutiefst undankbar.

16 Hat Er aus seinen Geschöpfen Töchter für Sich erwählt, während der Segnung von euch mit Söhnen?

17 Wenn einem von ihnen die Nachricht (von einer Tochter) gegeben wird, wie sie es für den Allergnädigsten behauptet haben, verdunkelt sich sein Gesicht mit Misere und Zorn!

18 (Sie sagen,) „Was ist gut an einem Nachwuchs, der um schön zu sein aufgezogen wird, und im Krieg nicht helfen kann?“

19 Sie behaupteten, dass die Engel, die Diener des Allergnädigsten, weiblich sind! Haben sie ihre Erschaffung bezeugt? Ihre Behauptungen sind aufgezeichnet, und sie werden befragt werden.

20 Sie sagten sogar, „Wenn der Allergnädigste gewollt hätte, hätten wir sie nicht angebetet.“ Sie haben keine Grundlage für solch eine Behauptung; sie vermuten nur.*

43:20 Die Idolanbeter können nicht Gott für ihre Idolatrie die Schuld anlasten, denn wir haben die absolute Entscheidungsfreiheit, Gott allein anzubeten oder nicht.

21 Haben wir ihnen vor diesem ein Buch gegeben, und sie sind es am Aufrechterhalten?

Vererbte Traditionen verurteilt

22 Die Tatsache ist: Sie sagten: „Wir fanden unsere Eltern auf bestimmte Praktiken weiterführend vor, und wir folgen ihren Fußspuren.“

23 Unweigerlich, wenn wir einen Warner zu einer Gemeinschaft sandten, sagten die Anführer dieser Gemeinschaft, „Wir fanden unsere Eltern bestimmten Praktiken folgend, und wir werden in ihren Fußspuren weitergehen.“

24 (Der Gesandte) würde sagen, „Was, wenn ich euch eine bessere Rechtleitung gebracht hätte als das, was ihr von euren Eltern geerbt habt?“ Würden sie sagen, „Wir sind Ungläubige an die Botschaft, die du gebracht hast.“

25 Folglich haben wir ihnen vergolten. Beachte die Folgen für die Ablehnenden.

Abrahams Beispiel

26 Abraham sagte zu seinem Vater und seinem Volk, „Ich lehne ab, was ihr anbetet.

27 „Nur der Eine, der mich eingeleitet hat, kann mich rechtleiten.“

28 Dieses Beispiel (von Abraham) wurde zu einer unvergänglichen Lehre für die nachfolgenden Generationen gemacht; möglicherweise erlösen sie ihre Seelen.

29 In der Tat, Ich habe diesen Menschen und ihren Vorfahren ausreichend Gelegenheit gegeben, dann kam die Wahrheit zu ihnen, und ein aufklärender Gesandter.

30 Als sie die Wahrheit zu ihnen kam, sagten sie, „Das ist Magie, und wir sind darin Ungläubige."

Mohammed lächerlich gemacht

31 Sie sagten, „Wenn dieser Koran doch bloß durch einen anderen Mann, aus den beiden Gemeinschaften (Mekka oder Yathrib), der bedeutend ist, herabgesandt worden wäre!"

32 Sind sie die einen, die die Barmherzigkeit eures Herrn zuweisen? Wir haben ihre Anteile in diesem Leben zugewiesen, um einige von ihnen über andere in Ränge zu erheben, indem wir sie einander dienen ließen. Die Barmherzigkeit von deinem Herrn ist weit besser als jegliches Materielles, das sie horten mögen.

Materialien dieser Welt: Alles, was die Ungläubigen bekommen

33 Wäre es nicht deswegen, dass all die Menschen zu einer (ungläubigen) Gemeinde werden könnten, hätten wir jedem, der nicht an den Allergnädigsten glaubt, Häuser mit silbernen Dächern und Treppen, auf denen sie hinaufsteigen könnten, gewährt.

34 Ihre Häuser würden beeindruckende Pforten und luxuriöse Möbel haben.

35 Ebenso viele Ornamente. All dies sind die vorübergehenden Materialien dieses niederen Lebens. Das Jenseits—bei deinem Herrn—ist weitaus besser für die Rechtschaffenen.

Unsichtbar, teuflisch, Gefährten*

36 Wer die Botschaft des Allergnädigsten außer Acht lässt, dem teilen wir einen Teufel zu, um für ihn ein ständiger Begleiter zu sein.*

43:36-39 Jeder von uns hat einen Vertreter des Satans als ständigen Begleiter (Anhang 7).

37 Solche Begleiter werden sie vom Weg abbringen, sie dennoch glauben lassen, dass sie rechtgeleitet sind.

38 Wenn er vor uns erscheint, wird er sagen, „Oh, ich wünschte, du wärst so weit von mir entfernt wie die zwei Osten*, was für ein miserabler Begleiter!“

43:38 Die „Osten“ deuten auf die Orte des Sonnenaufgangs, des Mondaufgangs und des Aufgangs der Himmelskörper hin.

39 Es wird euch als Übertreter an jenem Tag nicht trösten, dass ihr beide an der Strafe teilhaben werdet.

Gottes Gesandter des Bundes

40 Kannst du den Tauben hörend machen; kannst du den Blinden oder diejenigen, die weit in der Irre sind, sehend machen?

41 Ob wir dich davor sterben lassen oder nicht, wir werden ihnen sicherlich vergelten.

42 Oder wir können dir (die Strafe), die wir für sie versprochen haben, zeigen. Wir haben vollkommene Kontrolle über sie.

43 Du sollst standhaft predigen, was dir offenbart wird; du bist auf dem rechten Weg.*

43:43 Die Summe des gematrischen Werts von „Rashad Khalifa“ (1230) plus 43 ist 1273, 19x67.

44 Dies ist eine Botschaft an dich und dein Volk; ihr alle werdet befragt werden.

45 Überprüfe die Gesandten, die wir vor dir gesandt haben: „Haben wir jemals andere götter—neben dem Allergnädigsten—zugeteilt, um angebetet zu werden?“

46 So sandten wir zum Beispiel Moses mit unseren Beweisen zum Pharao und seinen Ältesten, verkündend: „Ich bin ein Gesandter von dem Herrn des Universums.“

47 Als er ihnen unsere Beweise zeigte, lachten sie sie aus.

Mose und der Pharao

48 Jedes Zeichen, das wir ihnen zeigten, war größer als das eine davor. Wir haben sie mit den Plagen heimgesucht, möglicherweise bereuen sie.

49 Sie sagten, „O du Magier, flehe deinen Herrn unseretwegen an, denn du hast eine Vereinbarung mit Ihm (um diese Plage zu lindern); wir werden dann rechtgeleitet sein.“

50 Doch sobald wir ihre Bedrängnis linderten, kehrten sie um.

51 Der Pharao teilte seinem Volk mit, „O mein Volk, besitze ich nicht das Königtum über Ägypten, und gehören diese fließenden Flüsse nicht mir? Seht ihr denn nicht?

52 „Welcher einer ist besser; ich oder der eine, der niedrig ist und kaum sprechen kann?

53 „Wie kommt es, dass er keinen Schatz aus Gold besitzt; wie kommt es, dass die Engel ihn nicht begleiten?“

54 Somit täuschte er sein Volk, und sie gehorchten ihm; sie waren boshafte Menschen.

55 Als sie darauf bestanden, sich uns zu widersetzen, bestraften wir sie und ertränkten sie alle.

56 Wir machten sie zu einem Vorzeigefall und zu einem Beispiel für die anderen.

Jesus: Ein weiteres Beispiel

57 Als der Sohn Marias als Beispiel angeführt wurde, hat dein Volk es außer Acht gelassen.

58 Sie sagten, „Ist es besser, unsere götter anzubeten oder ihn anzubeten?“ Sie sagten dies nur, um mit euch zu streiten. In der Tat, sie sind Menschen, die der Opposition beigetreten sind.

59 Er war nicht mehr als ein Diener, den wir gesegnet haben, und wir haben ihn als ein Beispiel für die Kinder Israels gesandt.

60 Wenn wir gewollt hätten, hätten wir euch zu Engeln machen können, die sich auf der Erde niederlassen und vermehren.

Jesus und das Ende der Welt*

61 Er dient als eine Markierung für das Wissen um das Ende der Welt,* damit ihr keinen Zweifel mehr daran beherbergen könnt. Ihr sollt Mir folgen, dies ist der richtige Weg.

43:61 Wie in Anhang 25 ausführlich beschrieben, wird das Ende der Welt im Koran angegeben, und das Geburtsdatum von Jesus ist eines der wesentlichen Zeichen dafür, dass die Berechnungen korrekt sind. Wir erfahren, dass die Welt im Jahr 2280 (19x120) nach der Geburt von Jesus untergehen wird (siehe 47:18). Außerdem sind sowohl das Mondjahr (1710) als auch das Sonnenjahr (2280) durch 570 (19x30) teilbar, die Anzahl der Jahre zwischen der Geburt von Jesus und der Geburt von Mohammed. Somit ist das Geburtsdatum von Jesus ein Marker.

62 Lasst euch nicht vom Teufel zurücktreiben; er ist euer schärfster Feind.

63 Als Jesus mit den Beweisen kam, sagte er: „Ich bringe zu euch Weisheit, um einige Angelegenheiten zu klären, in denen ihr streitet. Ihr sollt GOTT verehren und mir gehorchen.

64 „GOTT ist mein Herr und euer Herr, ihr sollt Ihn allein anbeten. Das ist der rechte Weg.“

65 Die Gegner stritten sich untereinander. Wehe denen, die, angesichts der Strafe eines schmerzhaften Tages, übertreten.

66 Sind sie darauf am Warten, dass die Stunde (Tag des Urteils) plötzlich über sie kommt, wenn sie es am wenigsten erwarten?

67 Die engen Freunde werden an jenem Tag zu Feinden werden, außer den Rechtschaffenen.

Die Gerechten

68 O Meine Diener, ihr werdet an jenem Tag keine Furcht haben, noch werdet ihr trauern.

69 Sie sind die Einen, die an unsere Offenbarungen geglaubt haben und Ergebene waren.

70 Betretet das Paradies, zusammen mit euren Ehepartnern, und freut euch.

71 Ihnen werden goldene Tabletts und Kelche dargebracht, und sie werden alles finden, was das Herz begehrt und die Augen sich wünschen. Ihr lebt darin für immer.

72 Derart ist das Paradies, das ihr als Gegenleistung für eure Werke erbt.

73 Ihr werdet in ihr alle Arten von Früchten haben, von denen ihr essen könnt.

74 Gewiss, die Schuldigen werden für immer in der Strafe der Gehenna verweilen.

75 Die Strafe wird für sie niemals umgewandelt werden; sie werden darin eingesperrt sein.

76 Es sind nicht wir, die ihnen Unrecht taten; sie selbst sind es, die ihren eigenen Seelen Unrecht taten.

77 Sie werden flehen: „O Maalik, lass deinen Herrn uns abschließen.“ Er wird sagen: „Ihr werdet für immer weilen.

Sie hassen die Wahrheit

78 „Wir haben euch die Wahrheit gegeben, aber die meisten von euch hassen die Wahrheit.“

79 Haben sie einige Intrigen geplant? Auch wir sind am Planen.

80 Glauben sie etwa, dass wir ihre Geheimnisse und Verschwörungen nicht hören? Ja, in der Tat; unsere Gesandten sind mit ihnen und zeichnen auf.

81 Verkünde: „Wenn der Allergnädigste einen Sohn hätte, wäre ich immer noch der vorderste Anbeter“.

82 Verherrlicht sei Er; Er ist der Herr der Himmel und der Erde, der Herr mit der großen Herrschaft, weit über ihre Behauptungen.

83 Lass sie straucheln und spielen, bis sie ihren Tag treffen, der auf sie wartet.

84 Er ist der Einzige, der eine gottheit im Himmel und eine gottheit auf Erden ist. Er ist der Weiseste, der Allwissende.

85 Am Erhabensten ist der Eine, der die ganze Souveränität über die Himmel und die Erde und alles dazwischen besitzt. Bei Ihm ist das Wissen um die „Stunde“ (das Ende der Welt), und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht werden.

86 Keiner von denen, die sie neben Ihm idolisieren, besitzt irgendeine Macht, Fürsprache zu leisten, es sei denn, ihre Fürsprache fällt mit der Wahrheit zusammen, und sie wissen vollständig Bescheid.

87 Wenn du sie fragst, wer sie erschaffen hat, würden sie sagen, „GOTT“. Warum sind sie dann abgewichen?

88 Es wird verkündet werden: „O mein Herr, diese Menschen glauben nicht“.

89 Ihr sollt sie außer Acht lassen und „Frieden“ sagen; sie werden es sicherlich herausfinden.

SURA 44 · 59 VERSES

The Smoke

الدّخان

Al-Dukhān

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 H.M.

2 Und diese erleuchtende Schrift.

3 Wir haben sie in einer gesegneten Nacht herabgesandt, denn wir müssen warnen.

4 In ihr (der Schrift) wird jede Angelegenheit der Weisheit erläutert.

5 Es ist ein vorherbestimmter Beschluss von uns, dass wir Gesandte aussenden.

6 Dies ist eine Barmherzigkeit von deinem Herrn. Er ist der Hörende, der Allwissende.

7 Herr der Himmel und der Erde und von allem, was zwischen ihnen ist. Wenn ihr euch nur sicher sein könntet!

8 Es gibt keinen anderen gott neben ihm. Er kontrolliert Leben und Tod; euer Herr und der Herr eurer Vorfahren.

9 In der Tat, sie sind zweifelnd, achtlos.

Der Rauch: Eine große Prophezeiung*

10 Daher halte Ausschau nach dem Tag, an dem der Himmel einen intensiven Rauch hervorbringt.*

44:10 Nur zwei Zeichen sind noch nicht erfüllt, dieser Rauch und Gog und Magog (Anhang 25).

11 Er wird die Menschen einhüllen; dies ist eine schmerzhafte Strafe.

12 „Unser Herr, befreie uns von dieser Strafe; wir sind Gläubige.“

Gottes Gesandter des Bundes*

13 Jetzt, wo es zu spät ist, erinnern sie sich! Ein erleuchtender Gesandter war zu ihnen gekommen.*

44:13 Die Summe der Suren- und Versnummer (44+13) ist 57, 19x3, und dieser Koranische Code wurde von Gottes Gesandten des Bundes verkündet (Anhänge 1, 2 & 26).

14 Aber sie wandten sich von ihm ab, sagend, „Gut ausgebildet, aber verrückt!“

15 Wir werden die Strafe für eine Weile lindern; ihr werdet bald darauf wieder zurückfallen.

16 An dem Tag, an dem wir den großen Schlag ausführen, werden wir uns rächen.

17 Wir haben das Volk des Pharao vor ihnen geprüft; ein ehrenwerter Gesandter kam zu ihnen.

18 Verkündend: „Diener GOTT'es hört mir zu. Ich bin ein ehrlicher Gesandter für euch.“

19 Und, „Übertretet nicht gegen GOTT. Ich bringe euch mächtige Beweise.

20 „Ich suche Zuflucht bei meinem Herrn und eurem Herrn, wenn ihr euch mir widersetzt.

21 „Wenn ihr nicht zu glauben wünscht, dann lasst mich einfach allein.“

22 Anschließend flehte er seinen Herrn an: „Diese Menschen sind boshaft.“

23 (Gott sprach,) „Reist mit Meinen Dienern in der Nacht; ihr werdet verfolgt werden.

24 „Überquert schnell das Meer, ihre Truppen werden ertränkt werden.“

25 Somit hinterließen sie viele Gärten und Quellen.

26 Feldfrüchte und ein luxuriöses Leben.

27 Segnungen, die sie genossen haben.

28 All dies haben wir verursacht, um von anderen Menschen geerbt zu werden.

29 Weder der Himmel noch die Erde weinten ihretwegen, und ihnen wurde kein Aufschub gewährt.

30 Währenddessen haben wir die Kinder Israels vor der demütigenden Verfolgung errettet.

31 Von Pharao; er war ein Tyrann.

32 Wir haben sie wissentlich von unter all den Menschen auserwählt.

33 Wir haben ihnen so viele Beweise gezeigt, die eine große Prüfung darstellten.

Erwarten Sie die gleichen Konsequenzen

34 Die jetzigen Generationen sagen,

35 „Wir sterben nur den ersten Tod; wir werden niemals wiederauferstehen!

36 „Bringt unsere Vorfahren zurück, wenn ihr wahrhaftig seid.“

37 Sind sie besser als das Volk von Tubba' und andere vor ihnen? Wir vernichteten sie für ihre Verbrechen.

38 Wir haben die Himmel und die Erde und alles zwischen ihnen, nicht einfach zum Spiel erschaffen.

39 Wir haben sie zu einem bestimmten Zweck erschaffen, aber die meisten von ihnen wissen nicht.

40 Der Tag der Entscheidung erwartet sie alle.

41 Das ist der Tag, wenn kein Freund seinem Freund in irgendeiner Weise helfen kann; niemandem kann geholfen werden.

42 Nur diejenigen, die von GOTT Barmherzigkeit erlangen. Er ist der Allmächtige, Barmherzigste.

Die Ungläubigen

43 Gewiss, der Baum der Bitterkeit—
44 wird die Nahrung für die Sündhaften bereitstellen.
45 Wie Lauge wird es in den Mägen kochen.
46 Wie das Kochen von höllischen Getränken.
47 Nehmt ihn und werft ihn in die Mitte der Hölle.
48 Dann gieße auf sein Haupt die Strafe des Infernos.
49 „Koste dies; du warst so mächtig, so ehrenvoll.“
50 Dies ist, was ihr zu bezweifeln pflegtet.

Die Gerechten

51 Die Rechtschaffenen werden in einer sicheren Stellung sein.
52 Gärten und Quellen genießend.
53 Samt und Satin tragend; nah beieinander.
54 Wir gewähren ihnen wundervolle Ehepartner.
55 Sie genießen in ihr alle Arten von Früchten in vollkommenem Frieden.

Die Gerechten sterben nicht wirklich*

56 Den Tod werden sie darin nicht kosten—abgesehen vom ersten Tod*—und Er hat sie vor der Strafe der Hölle bewahrt.

44:56 Wie in Anhang 17 ausführlich beschrieben, sterben die Rechtschaffenen nicht wirklich, sondern gehen direkt in dasselbe Paradies ein, in dem Adam und Eva einst lebten. Vergleichen Sie diese Aussage mit der Aussage der Ungläubigen in 40:11.

57 Derart ist die Segnung von deinem Herrn. Derart ist der große Triumph.
58 Somit haben wir es in deiner Sprache erläutert, damit sie sich in Acht nehmen können.
59 Daher warte, auch sie haben zu warten.

SURA 45 · 37 VERSES

The Kneeling

الجاثية

Al-Jätheyah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 H.M.

2 Die Offenbarung dieser Schrift ist von GOTT, dem Allmächtigen, dem Weisesten.

3 Die Himmel und die Erde sind voll von Beweisen für die Gläubigen.

4 In eurer Schöpfung und in der Schöpfung aller Tiere sind ebenfalls Beweise für Menschen, die sich sicher sind.

5 Auch der Wechsel von Nacht und Tag und die Versorgungen, die GOTT vom Himmel herabsendet, um den toten Boden wiederzubeleben, und die Beeinflussung der Winde; all dies sind Beweise für Menschen, die verstehen.

Welcher Hadith?*

6 Dies sind GOTT'es Offenbarungen, die wir euch wahrheitsgemäß vortragen. An welchen anderen Hadith außer an GOTT und Seine Offenbarungen glauben sie?

45:6-7 Gott verurteilt „Hadith“ beim Namen und informiert uns, dass es sich um ein blasphemische Erdichtung handelt.

7 Wehe dem schuldigen Erzeuger.*

8 Der eine, der die ihm vorgetragenen Offenbarungen GOTT'es hört, dann hochmütig auf seinem Weg beharrt, als ob er sie nie gehört hätte. Versprich ihm eine schmerzhafte Strafe.

9 Wenn er über unsere Offenbarungen etwas erfährt, spottet er über sie. Diese haben sich eine schamvolle Strafe zugezogen.

10 Die Gehenna erwartet sie. Ihre Verdienste werden ihnen nicht helfen, noch die Idole, die sie neben GOTT aufgestellt hatten. Sie haben sich eine schreckliche Strafe zugezogen.

11 Dies ist ein Leitlicht, und diejenigen, die an diese Offenbarungen ihres Herrn nicht glauben, haben sich Verdammnis und eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

12 GOTT ist der Eine, der das Meer in euren Dienst gestellt hat, sodass die Schiffe im Einklang mit Seinen Gesetzen auf ihm fahren können. Ihr sucht somit nach Seinen Versorgungen, damit ihr dankbar sein möget.

13 Er hat alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, in euren Dienst gestellt, alles von Ihm. Dies sind Beweise für Menschen, die sich besinnen.

14 Erzähle denjenigen, die geglaubt haben, denjenigen zu vergeben, die die Tage GOTT'es nicht erwarten. Er wird jeden voll bezahlen für das, was sie verdient haben.

15 Wer auch immer Rechtschaffenheit bewirkt, tut dies zu seinem eigenen Wohl, und wer auch immer Böses bewirkt, tut dies zu seinem eigenen Schaden. Zu eurem Herrn werdet ihr zurückgebracht werden.

16 Wir haben den Kindern Israels die Schrift, Weisheit und Prophetentum gegeben und sie mit guten Versorgungen versorgt; wir haben ihnen mehr Segnungen verliehen, als irgendwelchen anderen Menschen.

17 Wir haben ihnen hierin klare Gebote gegeben. Ironischerweise haben sie dies nicht bestritten, bis die Erkenntnis zu ihnen gekommen war. Dies ist auf Eifersucht ihrerseits zurückzuführen. Sicherlich wird dein Herr sie am Tag der Wiederauferstehung über alles richten, was sie gestritten haben.

18 Wir haben dich dann ernannt, um die richtigen Gesetze aufzustellen; du sollst diesen folgen und nicht den Wünschen derer folgen, die nicht wissen.

19 Sie können dir gegen GOTT überhaupt nicht helfen. Es sind die Übertreter, die sich miteinander verbünden, während GOTT der Herr der Rechtschaffenen ist.

20 Dies versorgt die Menschen mit Erleuchtung, und Rechtleitung und Barmherzigkeit für diejenigen, die Gewissheit haben.

21 Erwarten diejenigen, die Böses bewirken, dass wir sie auf die gleiche Weise behandeln wie diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen? Kann ihr Leben und ihr Tod das Gleiche sein?* Ihr Urteilsvermögen ist in der Tat falsch.

45:21 Wir realisieren jetzt, dass die Rechtschaffenen nicht wirklich sterben—sie gehen direkt in den Himmel ein (16:32)—während die nicht Rechtschaffenen von den Engeln des Todes verprügelt werden (8:50 & 47:27).

22 GOTT erschuf die Himmel und die Erde für einem bestimmten Zweck, um jeder Seele das zu bezahlen, was auch immer sie verdient hat, ohne die geringste Ungerechtigkeit.*

45:22 Gott hat uns dieses Leben als eine kostbare Chance gewährt, um uns selbst zu erlösen, unser altes Bündnis mit Satan zu verurteilen und wieder in Gottes Reich einzutreten. Siehe Einleitung & Anhang 7.

Gemeinsame Form der Idolatrie: Das Ego als Gott

23 Hast du den einen bemerkt, dessen Gott sein Ego ist? Folglich schickt GOTT ihn, trotz seines Wissens, in die Irre, versiegelt sein Gehör und seinen Verstand und legt einen Schleier auf seine Augen. Wer kann ihn dann rechtleiten, nach solch einer Entscheidung von GOTT? Wollt ihr euch nicht in Acht nehmen?

24 Sie sagten, „Wir leben nur dieses Leben; wir leben und sterben und nur die Zeit verursacht unseren Tod!“ Sie haben kein sicheres Wissen darüber; sie stellen nur Vermutungen an.

25 Wenn ihnen unsere Offenbarungen deutlich vorgetragen werden, ist ihr einziges Argument zu sagen, „Bringt unsere Vorväter zurück, wenn ihr wahrhaftig seid.“

26 Sag, „GOTT hat euch Leben gewährt, dann stellt Er euch in den Tod, dann wird Er euch zum Tag der Wiederauferstehung einberufen, der unvermeidlich ist. Aber die meisten Menschen wissen nicht.“

27 GOTT gehört alle Souveränität der Himmel und der Erde. Der Tag, an dem die Stunde (Urteil) eintritt, das ist der Moment, wenn die Verfälscher verlieren.

Kniend

28 Du wirst jede Gemeinschaft niederkniend sehen. Jede Gemeinschaft wird aufgerufen werden, um ihre Aufzeichnung anzusehen. Heute werden sie bezahlt, für alles, was sie getan haben.

29 Dies ist unsere Aufzeichnung; sie äußert die Wahrheit über euch. Wir haben alles, was ihr getan habt, aufgezeichnet.

30 Was diejenigen betrifft, die Glauben und Rechtschaffenheit bewirken, so wird ihr Herr sie in Seine Barmherzigkeit aufnehmen. Dies ist der große Triumph.

31 Was diejenigen betrifft, die nicht glauben: „Wurden euch nicht Meine Offenbarungen vorgetragen, doch ihr seid hochmütig geworden und wurdet zu boshaften Menschen?“

32 Als es verkündet wurde, dass GOTT'es Versprechen die Wahrheit ist und dass die Stunde (des Jüngsten Gerichts) unvermeidlich ist, sagtet ihr, „Wir wissen nicht, was die Stunde ist! Wir sind voller Mutmaßungen darüber; wir sind nicht sicher.“

33 Die Bosheiten ihrer Werke werden ihnen deutlich werden, und sehr viele Dinge, über die sie spotteten, werden zurückkommen und sie heimsuchen.

34 Es wird verkündet werden: „Heute vergessen wir euch, so wie ihr das Zusammentreffen dieses Tages vergaßt. Eure Wohnstätte ist das Höllenfeuer, und ihr werdet keine Helfer haben.

35 „Dies ist, weil ihr GOTT'es Offenbarungen vergebens angenommen habt und mit dem ersten Leben beschäftigt wart.“ Folglich werden sie von dort niemals herauskommen, noch werden sie entschuldigt werden.

36 Alles Lob gebührt GOTT; dem Herrn der Himmel, dem Herrn der Erde, dem Herrn des Universums.

37 Ihm gehört alle Vormachtstellung in den Himmeln und auf der Erde. Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

SURA 46 · 35 VERSES

The Dunes

الأحقاف

Al-Ahqāf

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 H.M.

2 Die Offenbarung dieser Schrift ist von GOTT, dem Allmächtigen, dem Weisesten.

3 Wir haben die Himmel und die Erde und alles zwischen ihnen nicht erschaffen, außer für einen bestimmten Zweck und für eine endliche Zwischenzeit. Diejenigen, die nicht glauben, sind sich den Warnungen völlig gleichgültig, die ihnen gegeben wurden.

4 Sag, „Denkt einmal über die Idole nach, die ihr neben GOTT aufstellt. Zeigt mir, was sie auf der Erde erschaffen haben. Besitzen sie einen Teil der Himmel? Zeigt mir irgendeine andere Schrift vor dieser oder irgendeinen Teil bewiesenen Wissens, das eure Idolatrie stützt, wenn ihr wahrhaftig seid.“

Die Idole sind völlig ahnungslos

5 Wer ist weiter in der Irre als diejenigen, die neben GOTT Idole idolisieren, die ihnen bis zum Tag der Wiederauferstehung niemals antworten können, und die in völliger Unkenntnis über ihre Anbetung sind?

Die Götzen verleugnen ihre Anbeter*innen

6 Und wenn die Menschen (am Tag des Urteils) einberufen werden, werden ihre Idole zu ihren Feinden werden und deren Idolatrie verurteilen.*

46:6 Siehe auch Matthäus 7:21-23: Jesus lehnt eindeutig jene ab, die ihn „Herr“ nennen.

7 Als unsere Offenbarungen ihnen vollkommen klar vorgetragen wurden, sagten diejenigen, die nicht glaubten, über die Wahrheit, die zu ihnen kam, „Das ist offensichtlich Magie!“

8 Wenn sie sagen, „Er hat dies erfunden“, sag, „Wenn ich dies erfunden habe, dann könnt ihr mich nicht vor GOTT beschützen. Er ist Sich allem vollkommen bewusst, was ihr für Pläne schmiedet. Er genügt als ein Zeuge zwischen mir und euch. Er ist der Vergebende, Barmherzigste.“

9 Sag, „Ich unterscheide mich nicht von anderen Botschaftern. Ich habe keine Ahnung, was mit mir oder mit euch geschehen wird. Ich folge nur dem, was mir offenbart wird. Ich bin nur ein deutlicher Warner.“

Rabbi Juda der Fromme*

10 Sag, „Was ist, wenn es von GOTT ist und ihr nicht daran geglaubt habt? Ein Zeuge von den Kindern Israels hat ein ähnliches Phänomen bezeugt,* und er hat geglaubt, während ihr hochmütig geworden seid. Wahrlich, GOTT rechtleitet die boshaften Menschen nicht.“

46:10 Dieser Zeuge ist Rabbi Juda der Fromme (11. Jahrhundert n. Chr.), der denselben mathematischen, auf 19 basierten Code in intakten Fragmenten der Schrift entdeckt hat (siehe Anhang 1).

11 Diejenigen, die nicht glaubten, sagten über diejenigen, die glaubten, „Wenn es etwas Gutes wäre, hätten sie es nicht vor uns angenommen.“ Weil sie nicht zu ihm rechtgeleitet wurden, sagten sie, „Dies ist eine alte Erzeugung!“

12 Vor diesem lieferte das Buch von Moses Rechtleitung und Barmherzigkeit. Auch dies ist eine Schrift, die auf Arabisch bestätigt, diejenigen zu warnen, die übertreten haben, und den Rechtschaffenen gute Nachrichten zu geben.

Gute Nachrichten

13 Gewiss, diejenigen, die sagen, „Unser Herr ist GOTT“, dann ein rechtschaffenes Leben führen, werden keine Furcht haben, noch werden sie trauern.

14 Sie haben das Paradies verdient, in dem sie für immer verweilen; eine Belohnung für ihre Werke.

40: Das Zeitalter der Entscheidung*

15 Wir haben dem Menschen auferlegt, seine Eltern zu ehren. Seine Mutter hat ihn mühsam geboren und sich dreißig Monate lang intensiv um ihn gekümmert. Wenn er zur Reife gelangt und das Alter von vierzig Jahren* erreicht, soll er sagen, „Mein Herr, leite mich, die Segnungen zu schätzen, die Du mir und meinen Eltern zuteilwerden ließest, und die rechtschaffenen Werke zu tun, die Dir gefallen. Lass auch meine Kinder rechtschaffen sein. Ich habe zu Dir Buße getan; ich bin ein Ergebener.“

46:15 Gott weiß sehr wohl, wer es verdient, in den Himmel einzugehen, und wer es verdient, in die Hölle zu gehen. Es ist sein Gesetz, dass wen auch immer Er vor dem 40. Lebensjahr in den Tod versetzt, in den Himmel eingehen wird. Gottes unermessliche Barmherzigkeit spiegelt sich in der Tatsache wider, dass die meisten Menschen Schwierigkeit damit haben, diese göttliche Barmherzigkeit zu akzeptieren; sie wenden ein: „Steckt sie in die Hölle!“ Siehe Anhang 32.

16 Das sind diese, von denen wir die rechtschaffenen Werke annehmen und ihre Sünden übersehen. Sie haben das Paradies verdient. Dies ist das wahrhaftige Versprechen, das ihnen gegeben wird.

17 Dann ist da noch der eine, der zu seinen Eltern sagt, „Wehe euch; sagt ihr mir, dass ich (nach dem Tod) ins Leben zurückkommen werde? Wie kommt es, dass diejenigen, die vor uns gestorben sind, nie wieder zurückkommen?“ Die Eltern würden jedoch um GOTT'es Hilfe weinen und sagen, „Wehe dir, bitte glaube! GOTT'es Versprechen ist die Wahrheit.“ Er würde jedoch sagen, „Märchen aus der Vergangenheit!“

18 Solche sind die einen, die in jeder Generation unter den Dschinns und Menschen als Ungläubige abgestempelt werden; sie sind Verlierer.

19 Sie alle erreichen die Ränge, die sie verdient haben, entsprechend ihren Werken. Er wird sie für ihre Werke bezahlen, ohne die geringste Ungerechtigkeit.

20 Der Tag wird kommen, an dem diejenigen, die nicht glaubten, dem Höllenfeuer zugeführt werden: „Ihr habt die guten Chancen vergeudet, die euch während eures irdischen Lebens gegeben wurden, und ihr habt euch an ihnen erfreut. Folglich zieht ihr heute eine schamvolle Strafe auf euch, als Vergeltung für euren Hochmut, den ihr auf Erden grundlos begangen habt, und für eure bösen Werke."

Hûd

21 Gedenke, dass der Bruder von 'Aad sein Volk an den Sanddünen warnte—auch wurden zahlreiche Warnungen vor ihm und nach ihm überbracht: „Ihr sollt nicht anbeten außer GOTT. Ich fürchte für euch die Strafe eines großen Tages."

22 Sie sagten, „Seid ihr gekommen, um uns von unseren göttern abzulenken? Wir fordern dich heraus, (die Strafe) zu bringen, die du androhst, wenn du wahrhaftig bist."

23 Er sagte, „Das Wissen darüber ist bei GOTT; ich überbringe euch nur das, wozu ich gesandt wurde zu überbringen. Allerdings sehe ich, dass ihr unwissende Menschen seid."

24 Als sie den Sturm in ihre Richtung zukommen sahen, sagten sie, „Dieser Sturm wird zu uns den dringend benötigten Regen bringen." Stattdessen ist es dies, wozu ihr (Hud) herausgefordert habt, zu bringen; heftiger Wind, worin schmerzhafte Strafe ist.

25 Er zerstörte alles, wie von seinem Herrn befohlen. Am Morgen stand nichts mehr außer ihren Häusern. Somit vergelten wir den schuldigen Menschen.

Sie machten sich über die Warnungen des Gesandten lustig

26 Wir hatten sie so eingerichtet, wie wir euch eingerichtet haben, und sie mit Gehör, Augen und Verstände ausgestattet. Aber ihr Gehör, ihre Augen und ihre Verstände halfen ihnen überhaupt nicht. Denn sie beschlossen, die Offenbarungen GOTT'es außer Acht zu lassen. Somit haben die Prophezeiungen und Warnungen, die sie verspottet haben, ihren Untergang verursacht.

27 Wir haben viele Gemeinschaften um euch herum vernichtet, nachdem wir die Beweise erläutert hatten, damit sie bereuen könnten.

28 Warum haben dann die Idole, die sie aufstellten, um sie näher zu GOTT zu bringen, ihnen nicht geholfen? Stattdessen ließen sie sie stehen. Solcherart waren die falschen götter, die sie idolisierten; solcherart waren die Innovationen, die sie fabrizierten.

Gläubige unter den Dschinns*

29 Gedenke, dass wir eine Anzahl von Dschinns zu dir führten, um sie den Koran hören zu lassen. Als sie dort ankamen, sagten sie, „Hört zu.“ Sobald es beendet war, eilten sie warnend zu ihrem Volk.*

46:29 Dschinns sind die Geschöpfe, die mit Satan völlig einverstanden waren, als er vor Milliarden von Jahren seine berühmte Blasphemie beging. Sie werden als Nachkommen Satans in diese Welt gebracht. Jedes Mal, wenn ein Mensch geboren wird, wird ein Dschinn geboren. Der neugeborene Dschinn wird demselben Körper zugewiesen wie der neugeborene Mensch und vertritt ständig die Ansichten von Satan (Anhang 7).

30 Sie sagten, „O unser Volk, wir haben ein Buch gehört, das nach Mose offenbart wurde und die früheren Schriften bestätigt. Es leitet zur Wahrheit recht; zum richtigen Weg.

31 „O unser Volk, antwortet dem Ruf GOTT'es und glaubt an Ihn. Er wird euch dann eure Sünden vergeben und euch eine schmerzhafte Strafe ersparen.“

32 Diejenigen, die scheitern, dem Ruf GOTT'es zu antworten, können nicht entkommen und werden keinen anderen Herrn als Ihn haben; sie sind weit in die Irre gegangen.

33 Realisieren sie nicht, dass GOTT, der die Himmel und die Erde ohne die geringste Anstrengung erschaffen hat, in der Lage ist, die Toten wiederzubeleben? Ja, in der Tat; Er ist Allgewaltig.

34 An dem Tag, an dem die Ungläubigen dem Höllenfeuer zugeführt werden, wird man sie fragen, „Ist das nicht die Wahrheit?“ Sie werden antworten, „Ja, in der Tat, bei unserem Herrn.“ Er wird sagen, „Dann erleidet die Strafe für euren Unglauben.“

Gottes Gesandter des Bundes*

35 Darum sei geduldig, wie die Gesandten vor dir, die Stärke besaßen und auf Geduld zurückgriffen. Habe es nicht eilig, die Strafe zu sehen, die unvermeidlich zu ihnen kommen wird. An dem Tag, an dem sie es sehen, wird es ihnen vorkommen, als hätten sie nur eine Stunde vom Tag verbracht. Dies ist eine Verkündung: Sind es nicht die Boshaften, die konsequent vernichtet werden?

46:35 Koranische und mathematische Beweise belegen, dass der hier erwähnte Gesandte Rashad Khalifa ist. Durch Addition des gematrischen Werts von „Rashad Khalifa“ (1230) plus der Nummer der Sure (46) plus der Nummer des Verses (35) erhalten wir 1311, oder 19x69. Dies stimmt mit dem Code des Korans überein (Anhang 2).

SURA 47 · 38 VERSES

Muhammed

محمد

Muḥammad

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Diejenigen, die nicht glauben und vom Weg GOTT'es abbringen, ihre Werke macht Er zunichte.

2 Diejenigen, die glauben und Rechtschaffenheit bewirken und an das glauben, was zu Mohammed herabgesandt wurde—was die Wahrheit von ihrem Herrn ist—Er erlässt ihnen ihre Sünden und segnet sie mit Zufriedenheit.

3 Dies ist so, weil diejenigen, die nicht glauben, der Falschheit folgen, während diejenigen, die glauben, der Wahrheit von ihrem Herrn folgen. Somit führt GOTT den Menschen ihre Beispiele an.

4 Wenn ihr (im Krieg) auf die Ungläubigen trefft, dürft ihr die Nacken schlagen. Wenn ihr sie als Gefangene nehmt, könnt ihr sie freilassen oder für Lösegeld sie ziehen lassen, bis der Krieg zu Ende ist. Hätte GOTT gewollt, hätte Er euch den Sieg gewähren können, ohne Krieg. Aber somit prüft Er euch miteinander. Was diejenigen betrifft, die für die Sache GOTT'es getötet werden, so wird Er ihre Aufopferung niemals vergeuden.

5 Er wird sie rechtleiten und sie mit Zufriedenheit segnen.

6 Er wird sie in das Paradies einlassen, das Er ihnen beschrieben hat.

7 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr GOTT unterstützt, wird Er euch unterstützen und euren Fußhalt stärken.

8 Diejenigen, die nicht glauben, ziehen sich Misere zu; Er veranlasst ihre Werke, vollkommen umsonst zu sein.

9 Das ist deshalb, weil sie hassten, was GOTT offenbart hat, und folglich macht Er ihre Werke zunichte.

10 Haben sie nicht die Erde durchstreift und die Folgen für diejenigen vor ihnen gesehen? GOTT zerstörte ihre Werke; alle Ungläubigen werden das gleiche Schicksal erleiden.

11 Dies ist deshalb, weil GOTT der Herr derer ist, die glauben, während die Ungläubigen keinen Herrn haben.

12 GOTT nimmt diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, in Gärten mit fließenden Bächen auf. Was diejenigen betrifft, die nicht glauben, so leben und essen sie, wie die Tiere essen, und enden im Höllenfeuer.

13 Manch eine Gemeinschaft war viel stärker als die Gemeinschaft, die dich aus deiner Stadt vertrieben hat; als wir sie vernichteten, konnte ihnen niemand helfen.

14 Sind diejenigen, die von ihrem Herrn erleuchtet sind, denjenigen gleich, deren böse Werke in ihren Augen geschmückt sind und die ihren eigenen Meinungen folgen?

15 Die Allegorie des Paradieses, die den Rechtschaffenen versprochen wird, ist dies: Es hat Flüsse aus unverschmutztem Wasser und Flüsse aus frischer Milch und Flüsse aus Wein— köstlich für die Trinkenden— und Flüsse von gesiebtem Honig. Darin haben sie alle Arten von Früchten und Vergebung von ihrem Herrn. (Sind sie besser) oder diejenigen, die für immer im Höllenfeuer verweilen und höllisches Wasser trinken, das ihre Eingeweide zerreißt?

16 Einige von ihnen hören dir zu, und sobald sie weggehen, fragen sie diejenigen, die erleuchtet wurden, „Was hat er gerade gesagt?“ GOTT versiegelt somit ihre Herzen, infolgedessen folgen sie nur ihren Meinungen.

17 Was diejenigen betrifft, die rechtgeleitet sind, so vermehrt Er ihre Rechtleitung und gewährt ihnen ihre Rechtschaffenheit.

Ende der Welt*

18 Warten sie, bis die Stunde plötzlich zu ihnen kommt? Alle Zeichen dafür sind bereits eingetroffen.* Wie wollen sie, wenn die Stunde zu ihnen kommt, von ihrer Botschaft profitieren?

47:18 Der Koran, welches das letzte Testament ist, liefert alle Zeichen, die nötig sind, um das Ende der Welt zu bestimmen: 2280 nach Christus. Siehe Anhang 25 für die Einzelheiten.

Lã Elãha Ellã Allãh: Erstes Gebot

19 Du sollst wissen, dass: „Es gibt keinen anderen Gott neben GOTT “*, und bitte um Vergebung für deine Sünden und die Sünden aller gläubigen Männer und Frauen. GOTT ist Sich eurer Entscheidungen und eurer endgültigen Bestimmung völlig bewusst.

47:19 Bedeutsamerweise wird die „Erste Säule“ der Religion in der Sure mit dem Titel Mohammed angegeben und ist vollkommen Gott allein gewidmet. Der Name Mohammeds wurde von seinen Idolisierern gegen seinen Willen hinzugefügt.

Entlarvung der Heuchler

20 Diejenigen, die glaubten, sagten: „Wann wird eine neue Sure offenbart werden?“ Als aber eine eindeutige Sure offenbart wurde, worin das Kämpfen erwähnt war, würdest du dann sehen, wie diejenigen, die in ihren Herzen Zweifel hegten, dich ansehen, als ob der Tod schon über sie gekommen sei. Somit wurden sie entlarvt.

Glaubensbeweise zur Zeit Muhammads

21 Gehorsam und rechtschaffene Äußerungen werden von ihnen erwartet. Hätten sie nur Vertrauen in GOTT gezeigt, als zur Mobilisierung aufgerufen war, wäre es besser für sie gewesen.

22 Ist es außerdem eure Absicht, dass ihr, Böses begeht und eure Verwandten schlecht behandelt, sobald ihr geht?

23 Sie sind diejenigen, die sich einen Fluch von GOTT zugezogen haben, wodurch Er sie taub und blind machte.

Studieren Sie den Koran

24 Warum studieren sie den Koran nicht sorgfältig? Haben sie Riegel in ihren Köpfen?

25 Sicherlich, diejenigen, die zurückweichen, nachdem ihnen die Rechtleitung kundgetan worden ist, der Teufel hat sie verführt und angeführt.

26 Dies ist deshalb, weil sie zu denjenigen, die gehasst haben, was GOTT herabgesandt hat, gesagt haben, „Wir werden euch in bestimmten Angelegenheiten gehorchen.“ GOTT kennt ihre geheimen Verschwörungen genau.

27 Wie wird es für sie sein, wenn die Engel sie in den Tod stellen? Sie werden sie auf ihr Gesicht und ihre Heckpartien schlagen.

28 Dies ist deswegen, weil sie dem folgten, was GOTT erzürnte, und die Dinge hassten, was Ihm gefiel. Folglich hat Er ihre Werke zunichtegemacht.

29 Haben diejenigen, die Zweifel in ihren Herzen hegen, gedacht, dass GOTT ihre bösen Gedanken nicht hervorbringen wird?

30 Wenn wir wollen, können wir sie für dich entlarven, sodass du sie einfach beim Anschauen auf sie erkennen kannst. Du kannst sie allerdings auch durch die Art, wie sie reden, erkennen. GOTT ist Sich all eurer Werke vollkommen bewusst.

31 Wir werden euch gewiss in die Prüfung stellen, um diejenigen unter euch zu unterscheiden, die streben und standhaft durchhalten. Wir müssen eure wahren Eigenschaften aufdecken.

32 Diejenigen, die nicht glauben und vom Weg GOTT'es abbringen und sich dem Gesandten widersetzen, nachdem ihnen die Rechtleitung kundgetan worden ist, werden GOTT nicht im Geringsten schaden. Vielmehr macht Er ihre Werke zunichte.

33 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt GOTT gehorchen und dem Gesandten gehorchen. Ansonsten werden alle eure Werke umsonst sein.

Die große Katastrophe

34 Diejenigen, die nicht glauben und vom Weg GOTT'es abbringen, dann als Ungläubige sterben, ihnen wird GOTT niemals vergeben.

35 Aus diesem Grund sollt ihr nicht wanken und aufgeben im Streben nach Frieden, denn der Sieg ist euch garantiert, und GOTT ist mit euch. Er wird eure Bemühungen niemals vergeuden.

36 Dieses weltliche Leben ist nichts weiter als Spiel und Eitelkeit. Aber wenn ihr glaubt und ein rechtschaffenes Leben führt, wird Er euch belohnen, ohne irgendwelches Geld von euch zu verlangen.

37 Wenn Er euch um Geld gebeten hätte, in dem Maße, dass es euch in Bedrängnis gebracht hätte, wärt ihr vielleicht geizig geworden, und euer verborgenes Böses wäre entlarvt worden.

Warnung an die Araber*

38 Ihr seid dazu eingeladen worden, für die Sache GOTT'es zu spenden, doch manche von euch werden geizig. Die Geizigen sind geizig gegenüber ihren eigenen Seelen. GOTT ist Reich, während ihr arm seid. Wenn ihr euch abwendet, wird Er ein anderes Volk an eure Stelle setzen, und sie werden nicht so sein wie ihr.

47:38 Der Koran wurde den Arabern 1400 Jahre lang in ihrer Sprache gegeben, aber sie lehnten ihn eindeutig ab und weigerten sich zu glauben, dass er vollständig sei; sie fabrizierten Hadith und Sunna.

SURA 48 · 29 VERSES

Victory

Al-Fatt-h

الفتح

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wir haben dir (O Gesandter) einen großen Sieg verliehen.

48:1 Diese tiefgründige Aussage besteht aus 19 Buchstaben, die darauf hinweisen, dass unsere Generation die Generation des Sieges für Gottes gereinigte, vereinheitlichte und zusammengeführte Religion ist—Unterwerfung (3:19, 3:85). Es ist unsere Generation, die die Offenbarungen Gottes des großen Wunders im Koran bezeugte (Anhang 1).

2 Wodurch GOTT dir deine vergangenen Sünden vergibt, sowie auch zukünftige Sünden, und Seine Segnungen auf dir vervollkommnet, und dich auf einem geraden Weg rechtleitet.

3 Zusätzlich wird GOTT dich mit einer unerschütterlicher Unterstützung unterstützen.

4 Er ist der Eine, der Zufriedenheit in die Herzen der Gläubigen legt, um den Glauben zu verstärken, zusätzlich zu ihrem Glauben. GOTT gehören alle Kräfte des Himmels und der Erde. GOTT ist Allwissend, am Weisesten.

5 Er wird die gläubigen Männer und Frauen gewiss in Gärten mit fließenden Bächen einlassen, worin sie für immer verweilen. Er wird ihnen ihre Sünden erlassen. Dies ist in den Augen GOTT'es ein großer Triumph.

6 Und Er wird die heuchlerischen Männer und Frauen und die Idol anbetenden Männer und Frauen vergelten, denn sie haben schlechte Gedanken über GOTT gehegt. Ihre Bosheit wird für sie nach hinten losgehen. Denn GOTT ist zornig über sie, verdammt sie, und hat für sie die Gehenna vorbereitet. Was für eine miserable Bestimmung!

7 GOTT gehören alle Kräfte in den Himmeln und auf der Erde. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

8 Wir haben dich als einen Zeugen, einen Überbringer guter Nachrichten und als einen Warner gesandt.

9 Damit ihr an GOTT und Seinen Gesandten glauben möget und Ihn verehrt und Ihn beachtet und Ihn verherrlicht, Tag und Nacht.

Ihr sollt den Gesandten Gottes unterstützen

10 Gewiss, diejenigen, die dir die Loyalität schwören, schwören GOTT die Loyalität. GOTT nimmt ihr Versprechen an; Er legt Seine Hand über ihre Hände. Diejenigen, die solch ein Versprechen verletzen, begehen die Verletzung zu ihrem eigenen Nachteil. Was diejenigen betrifft, die ihr Versprechen mit GOTT erfüllen, so wird Er ihnen eine große Belohnung gewähren.

11 Die sesshaften Araber, die zurückbleiben, werden sagen, „Wir waren mit unserem Geld und unseren Familien beschäftigt, so bitte um Vergebung für uns!“ Sie sprechen mit ihren Zungen aus, was nicht in ihren Herzen ist. Sag, „Wer kann euch vor GOTT schützen, wenn Er Widrigkeit für euch wollte, oder wenn Er irgendeinen Segen für euch wollte?“ GOTT ist Sich vollkommen Bewusst über alles, was ihr tut.

12 Ihr habt insgeheim geglaubt, dass der Gesandte und die Gläubigen besiegt werden und niemals zu ihren Familien zurückkommen werden, und dies war fest in euren Herzen verankert. Ihr hegtet böse Gedanken und wurdet zu boshaften Menschen.

13 Jeder, der es zurückweist, an GOTT und Seinen Gesandten zu glauben, so haben wir für die Ungläubigen ein Höllenfeuer vorbereitet.

14 GOTT gehört die Souveränität über die Himmel und die Erde. Er vergibt, wem auch immer Er will, und bestraft, wen auch immer Er will. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

15 Die Sesshaften, die zurückbleiben, werden sagen, wenn sie damit rechnen, dass die Kriegsbeuten einzusammeln sind, „Lasst uns euch folgen, um daran teilzuhaben!“ Sie wollen somit GOTT'es Worte verändern. Sag, „Ihr werdet uns nicht folgen. Dies ist GOTTES Entscheidung.“ Sie werden dann sagen, „Ihr müsst neidisch auf uns sein (wegen des Zurückbleibens).“ In der Tat verstanden sie selten irgendetwas.

Der Test für frühe Generationen

16 Sag zu den sesshaften Arabern, die zurückbleiben, „Ihr werdet eingeladen werden, gegen mächtige Leute anzutreten und gegen sie zu kämpfen, es sei denn, sie ergeben sich. Wenn ihr gehorcht, wird GOTT euch mit einer großzügigen Belohnung belohnen. Wenn ihr euch aber wieder abwendet, wie ihr es in der Vergangenheit getan habt, wird Er euch mit einer schmerzhaften Strafe vergelten.“

17 Der Blinde ist nicht zu beschuldigen, der Krüppel ist nicht zu beschuldigen, und der Kranke ist nicht zu beschuldigen. Diejenigen, die GOTT und Seinem Gesandten gehorchen, wird Er in Gärten mit fließenden Bächen einlassen. Was diejenigen betrifft, die sich abwenden, so wird Er ihnen mit einer schmerzhaften Strafe vergelten.

18 GOTT ist zufrieden mit den Gläubigen, die dir unter dem Baum Loyalität versprachen. Er wusste, was in ihren Herzen war, und folglich segnete Er sie mit Zufriedenheit und belohnte sie mit einem unmittelbaren Sieg.

19 Außerdem haben sie viel Beute erhalten. GOTT ist Allmächtig, der Weiseste.

20 GOTT hat euch viel Beute versprochen, die ihr erhalten werdet. So hat Er euch in diesem Leben einige Vorteile verschafft, und Er hat die angreifenden Hände der Menschen gegen euch zurückgehalten und hat dies zu einem Zeichen für die Gläubigen gemacht. Er leitet euch somit auf einem geraden Weg recht.

21 Was die Gruppe betrifft, die ihr unmöglich besiegen konntet, so hat sich GOTT um sie gekümmert; GOTT ist Allgewaltig.

Garantierter Sieg für die Gläubigen

22 Wenn die Ungläubigen je gegen dich kämpfen würden, würden sie sich umdrehen und fliehen. Sie haben keinen Herrn und Meister, sie haben keinen Helfer.

23 Solch ist GOTT'es System durchweg in der Geschichte, und ihr werdet herausfinden, dass GOTT'es System unveränderlich ist.

24 Er ist der Eine, der ihre Hände des Angreifens gegen euch zurückhielt, und der eure Hände des Angreifens gegen sie im Tal von Mekka zurückhielt, nachdem Er euch den Sieg über sie gewährt hatte. GOTT ist der Sehende von allem, was ihr tut.

25 Sie sind es, die nicht glaubten und euch den Zutritt zum Heiligen Masjid verwehrten und sogar eure Opfergaben vom Erreichen ihrer Bestimmung hinderten. Dort waren gläubige Männer und Frauen (im feindlichen Lager), die sie nicht kannten, und sie waren im Begriff, sie unwissentlich zu verletzen. GOTT nimmt somit in Seine Barmherzigkeit auf, wen auch immer Er will. Bleiben sie aber hartnäckig, so wird Er denjenigen unter ihnen, die nicht glauben, mit einer schmerzhaften Strafe vergelten.

26 Während diejenigen, die nicht glaubten, wütend waren und ihre Herzen erfüllt waren mit Stolz der Tage der Unwissenheit, segnete GOTT Seinen Gesandten und die Gläubigen mit friedlicher Zufriedenheit und lenkte sie dazu, das Wort der Rechtschaffenheit aufrechtzuerhalten. Dies ist das, was sie wohlverdient haben. GOTT ist Sich über alle Dinge vollkommen bewusst.

27 GOTT hat den wahrheitsgemäßen Weitblick Seines Gesandten erfüllt: „Ihr werdet die Heilige Moschee betreten, so GOTT will, vollkommen sicher, und ihr werdet dort euer Haar schneiden oder kürzen (während ihr die Rituale der Pilgerfahrt erfüllt). Ihr werdet keine Furcht haben. Da Er wusste, was ihr nicht wusstet, hat Er dies mit einem sofortigen Sieg gekoppelt."

Die große Prophezeiung*

28 Er ist der Eine, der Seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit entsandte, damit er sich über alle anderen Religionen durchsetzt. GOTT genügt als Zeuge.*

48:28 Diese wichtige Prophezeiung informiert uns darüber, dass die Ergebenheit unweigerlich die ganze Welt dominieren wird. Dies, zusammen mit den Versen 9:33, 41:53 und 61:9, lässt keinen Zweifel daran, dass Gottes mathematisches Wunder des Korans eine wichtige Rolle bei dieser Prophezeiung spielen wird. Solide mathematische Beweise aus dem Koran weisen darauf hin, dass Gottes Gesandter des Bundes diese Prophezeiung erfüllt. Siehe Anhänge 2 und 26 für den Beweis und spezifische Einzelheiten.

Qualitäten der Gläubigen

29 Mohammed—der Gesandte von GOTT—und jene, die mit ihm sind, sind hart und streng gegen die Ungläubigen, jedoch freundlich und erbarmungsvoll untereinander. Du siehst sie sich verbeugen und sich niederwerfen, während sie GOTT'es Segen und Anerkennung erstreben. Ihre Markierungen sind auf ihren Gesichtern, aufgrund der Niederwerfungen. Dies ist das gleiche Beispiel wie in der Thora. Ihr Beispiel im Evangelium ist das von Pflanzen, die höher und stärker wachsen und den Farmern erfreuen. So erzürnt Er die Ungläubigen. GOTT verspricht denjenigen unter ihnen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, Vergebung und eine gewaltige Belohnung.

SURA 49 · 18 VERSES

The Walls

الحجرات

Al-Hujurāt

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O ihr, die ihr glaubt, stellt eure Meinung nicht über die von GOTT und Seinem Gesandten. Ihr sollt GOTT verehren. GOTT ist Hörender, Allwissender.

2 O ihr, die ihr glaubt, erhebt eure Stimmen nicht über die Stimme des Propheten*, noch sollt ihr ihn anschreien, wie ihr einander anschreit, damit eure Werke nicht zunichtegemacht werden, während ihr nicht wahrnehmt.

49:2 Wann immer das Wort „Prophet“ (Nabi) in Bezug auf Mohammed verwendet wird, bezieht es sich ausnahmslos auf ihn während seines Lebens, nicht nach seinem Tod. Offensichtlich können wir unsere Stimme nicht über die Stimme Mohammeds erheben, jetzt, da er tot ist. Siehe auch 33:56.

3 Gewiss, diejenigen, die ihre Stimme vor dem Gesandten GOTT'es senken, sind diejenigen, deren Herzen von GOTT vorbereitet wurden, um rechtschaffen zu werden. Sie haben Vergebung und eine große Belohnung verdient.

49:3 Das Respektieren des Gesandten hilft Außenstehenden und Besuchern, zu Gottes Botschaft zu kommen.

4 Was diejenigen betrifft, die dich von außerhalb der Mauern anrufen, so verstehen die meisten von ihnen nicht.

5 Hätten sie Geduld gehabt, bis du zu ihnen herausgekommen wärst, wäre es besser für sie gewesen. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Untersuchen Sie Gerüchte, bevor Sie ihnen Glauben schenken

6 O ihr, die ihr glaubt, wenn eine boshafte Person euch irgendwelche Nachrichten überbringt, dann sollt ihr zuerst nachforschen, damit ihr nicht aus Unwissenheit Unrecht gegenüber einigen Menschen begeht, und dann traurig werdet und bereut für das, was ihr getan habt.

7 Und wisst, dass GOTT'es Gesandter in eure Mitte gekommen ist. Hätte er in vielen Dingen auf euch gehört, so hättet ihr euch die Sache selbst schwer gemacht. Doch GOTT ließ euch den Glauben lieben und schmückte ihn in euren Herzen, und Er ließ euch den Unglauben, die Bosheit und den Ungehorsam verabscheuen. Dies sind die Rechtgeleiteten.

8 Solches ist Gnade von GOTT und sind Seine Segnungen. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

Die Gläubigen versöhnen

9 Wenn zwei Gruppen von Gläubigen miteinander kämpften, sollt ihr sie schlichten. Wenn eine Gruppe die andere angreift, sollt ihr gegen die angreifende Gruppe kämpfen, bis sie sich GOTT'es Befehl ergeben. Sobald sie sich ergeben, sollt ihr die beiden Gruppen gleichberechtigt schlichten. Ihr sollt Gerechtigkeit bewahren; GOTT liebt diejenigen, die gerecht sind.

Die wahre Familie

10 Die Gläubigen sind Angehörige von einer Familie; ihr sollt den Frieden in eurer Familie wahren und GOTT verehren, auf dass ihr Barmherzigkeit erlangen möget.

Gläubige gehen mit gutem Beispiel voran

11 O ihr, die ihr glaubt, kein Mensch soll über einen anderen Menschen spotten, da dieser besser sein könnte als er. Noch sollte irgendeine Frau über andere Frauen spotten, da diese besser sein könnten als sie. Noch sollt ihr einander verspotten oder euch über eure Namen lustig machen. Böses ist in der Tat der Rückfall zur Boshaftigkeit nach Erlangen des Glaubens. Jeder, der hiernach nicht bereut, diese sind die Übertreter.

Verdächtigung ist sündhaft

12 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt jede Verdächtigung vermeiden, denn schon eine kleine Verdächtigung ist sündhaft. Ihr sollt einander nicht ausspionieren, und ihr sollt auch nicht übereinander lästern; das ist so abscheulich wie das Essen des Fleisches eures toten Bruders. Dies verabscheut ihr gewiss. Ihr sollt GOTT beachten. GOTT ist Erlöser, Barmherzigster.

Das einzige Kriterium zur Unterscheidung zwischen den Menschen

13 O ihr Menschen, wir erschufen euch aus einem und demselben Mann und Frau und machten euch zu verschiedenen Völkern und Stämmen, auf dass ihr einander erkennen möget. Der Beste unter euch ist in den Augen GOTT'es der am meisten Rechtschaffene. GOTT ist Allwissend, Bewusst.

Muslime gegen Mu'men

14 Die Araber sagten, „Wir sind Mu'mins (Gläubige).“ Sag, „Ihr habt nicht geglaubt; was ihr sagen solltet, ist, ‚Wir sind Muslime’ (Ergebene), bis der Glaube in euren Herzen ansässig ist.“ Wenn ihr GOTT und Seinem Gesandten gehorcht, wird Er keines eurer Werke einsetzen, sie zu vergeuden. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

15 Mu'mins (Gläubige) sind diejenigen, die an GOTT und Seinen Gesandten glauben, dann den Zustand erreichen, keinerlei Zweifel zu haben, und mit ihrem Geld und ihrem Leben für die Sache GOTT'es streben. Diese sind die Wahrhaftigen.

16 Sag, „Unterrichtet ihr etwa GOTT über eure Religion? GOTT weiß alles in den Himmeln und auf der Erde. GOTT ist Allwissend.“

Wer tut wem einen Gefallen?

17 Sie tun so, als ob sie dir durch das Annehmen der Ergebenheit einen Gefallen tun! Sag, „Ihr tut mir keinen Gefallen, durch das Annehmen der Ergebenheit. GOTT ist der Eine, der euch einen großen Gefallen tut, durch Rechtleitung zum Glauben, wenn ihr aufrichtig seid.“

18 GOTT weiß alle Geheimnisse in den Himmeln und auf der Erde; GOTT ist Sehender von allem, was ihr tut.

SURA 50 · 45 VERSES

Q
Qāf

ق

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Q., und der glorreiche Koran.*

50:1 Siehe Anhang 1 für die beeindruckenden Wunder, die mit der Initiale „Q“ verbunden sind.

2 Sie fanden es seltsam, dass ein Warner aus ihrer Mitte zu ihnen kam! Die Ungläubigen sagten, „Das ist wirklich seltsam.

3 „Nachdem wir sterben und zu Staub werden; das ist unmöglich.“

4 Wir sind uns über jeden einzelnen von ihnen, der durch die Erde verbraucht wird, vollkommen bewusst; wir haben eine genaue Aufzeichnung.

5 Sie haben die Wahrheit abgelehnt, als sie zu ihnen kam; sie sind vollkommen verwirrt.

6 Haben sie nicht den Himmel über ihnen angeschaut und wie wir ihn gebaut und ihn ohne einen Fehler geschmückt haben?

7 Und wir erschufen die Erde und verteilten auf ihr Berge und ließen auf ihr alle Arten von schönen Pflanzen wachsen.

8 Dies ist eine Erleuchtung und eine Erinnerung für jeden frommen Anbeter.

9 Und wir sandten vom Himmel gesegnetes Wasser, um damit Gärten und Körner wachsen zu lassen, geerntet zu werden.

10 Große Dattelpalmen, mit gebündelten Früchten.

11 Versorgungen für die Menschen. Und wir lassen damit tote Länder wiederaufleben; ihr werdet ähnlich wiederauferstehen.

12 Ungläubig waren vor ihnen das Volk von Noah, die Bewohner von Rass und Thamud.

13 Und 'Aad, Pharao und die Brüder von Lot.

14 Und die Bewohner der Wälder und das Volk von Tubba'. Sie alle glaubten nicht an die Gesandten und folglich befiel sie Meine Strafe.

15 Waren wir durch die erste Schöpfung zu sehr belastet? Ist das der Grund, warum sie an der Wiederauferstehung zweifeln?

16 Wir erschufen den Menschen, und wir wissen, was er sich selbst zuflüstert. Wir sind ihm näher als seine Halsschlagader.

17 Zwei aufzeichnende (Engel), rechts und links, sind ständig am Aufzeichnen.

18 Er äußert keine Äußerung ohne einen wachsamen Zeugen.

19 Schließlich kommt die unvermeidliche Bewusstlosigkeit des Todes; das ist, was du versucht hast, zu umgehen.

20 Das Horn wird geblasen; dies ist der versprochene Tag.

21 Jede Seele kommt mit einem Zusammentreiber und einem Zeugen.

22 Du warst dir dessen nicht bewusst. Nun entfernen wir deinen Schleier; heute ist deine Sicht (so stark wie) Stahl.

23 Der Begleiter sagte, „Hier ist mein beeindruckendes Zeugnis.*“

50:23-28 Euer Lebensdauerbegleiter bezeugt alles, was ihr tut. Siehe Anhang 7.

24 Werft jeden hartnäckigen Ungläubigen in die Gehenna.

25 Verbietender von Nächstenliebe, Angreifender, jener voll von Zweifeln.

26 Er stellt neben GOTT einen anderen gott auf. Werft ihn in die schwere Strafe.

27 Sein Begleiter sagte, „Unser Herr, ich habe ihn nicht in die Irre geführt; er war weit im Irrtum.“

28 Er sagte, „Fehdet nicht vor Mir; Ich habe euch ausreichend gewarnt.

29 „Jetzt kann nichts mehr geändert werden. Ich bin nie ungerecht gegenüber den Menschen.“

30 Das ist der Tag, an dem wir die Hölle fragen, „Hast du genug?“ Sie wird sagen, „Gib mir mehr.“

31 Das Paradies wird den Rechtschaffenen leicht dargeboten werden.

32 Das ist es, was jedem standhaften Reumütigen versprochen wurde.

33 Sie verehrten den Barmherzigsten in ihrer Zurückgezogenheit und kamen mit vollem und ganzem Herzen.

34 Betretet ihn in Frieden; dies ist der Tag der Ewigkeit.

35 Sie bekommen darin alles, was sie sich wünschen, und wir haben noch mehr.

36 Manch eine Generation vor ihnen, die mächtiger war, vernichteten wir. Sie suchten das Land ab; haben sie einen Ausweg gefunden?

37 Dies sollte eine Lehre für jeden sein, der einen Verstand besitzt oder in der Lage ist, zu hören und zu bezeugen.

38 Wir haben die Himmel und die Erde und alles dazwischen in sechs Tagen erschaffen, und keine Müdigkeit hat uns berührt.

39 Daher sei geduldig angesichts ihrer Äußerungen und preise und verherrliche deinen Herrn vor Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang.

40 Während der Nacht und nach der Niederwerfung sollst du über seinen Namen meditieren.

41 Bereite dich auf den Tag vor, an dem der Rufer von einem Ort, der in der Nähe ist, ruft.

42 Wenn sie den unvermeidlichen Schrei hören; das ist der Tag, an dem ihr herauskommt.

43 Wir sind die Einen, die Leben und Tod kontrollieren; zu uns ist die endgültige Bestimmung.

44 Der Tag wird kommen, an dem die Erde in Eile aufbricht, um sie hervorzurufen. Solch eine Einberufung ist für uns leicht auszuführen.

45 Wir sind uns über alles, was sie äußern, vollkommen bewusst, während du keine Macht über sie hast. Daher erinnere mit diesem Koran diejenigen, die Ehrfurcht vor Meinen Warnungen haben.

SURA 51 · 60 VERSES

Driver of the Winds

الذاريات

Al-Dhāreyāt

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Die wehenden Winde.
2 Regen tragend.
3 Versorgungen bringend.
4 Sie wie befohlen verteilend.
5 Was euch versprochen wurde, wird sicherlich eintreten.
6 Der Tag des Urteils ist unausweichlich.
7 Trotz des perfekt geschaffenen Himmels.
8 Ihr setzt weiterhin fort, die Wahrheit zu bestreiten.
9 Abweichend davon sind die Abweichler.
10 Wehe den Verfälschern.
11 In ihrem Straucheln sind sie vollkommen achtlos.
12 Sie stellen den Tag des Urteils in Frage.
13 Der Tag, an dem sie dem Feuer vorgestellt werden.
14 Kostet die Strafe; das ist, was ihr pflegtet herauszufordern.
15 Die Rechtschaffenen haben sich Gärten und Quellen verdient.
16 Sie erhalten Belohnungen ihres Herrn, weil sie pflegten, fromm zu sein.
17 Selten schliefen sie die ganze Nacht.
18 Im Morgengrauen beteten sie um Vergebung.
19 Ein Teil ihres Geldes war für den Bettler und den Bedürftigen beiseitegestellt.
20 Die Erde ist voll von Zeichen für diejenigen, die Gewissheit haben.

21 Und innerhalb eurer selbst; könnt ihr sehen?

22 In dem Himmel ist eure Versorgung und alles, was euch versprochen ist.

23 Beim Herrn des Himmels und der Erde, das ist so wahr wie die Tatsache, dass ihr sprecht.

24 Hast du die Geschichte von Abrahams ehrenwerten Gästen zur Kenntnis genommen?

25 Sie besuchten ihn, sagend, „Frieden“. Er sagte, „Frieden mit euch, Fremde!“

26 Er bat seine Familie, ein fettes Kalb zuzubereiten.

27 Als er es ihnen anbot, merkte er an, „Isst ihr nicht?“

28 Er hegte Furcht vor ihnen. Sie sagten, „Hab keine Furcht“, und sie gaben ihm gute Nachrichten von einem kenntnisreichen Sohn.

29 Seine Frau war überrascht. Ihr faltiges Gesicht anmerkend: „Ich bin eine unfruchtbare alte Frau.“

30 Sie sagten, „So sprach dein Herr. Er ist der Weiseste, der Allwissende.“

31 Er fragte, „Was habt ihr vor, o ihr Boten?“

32 Sie sagten, „Wir sind zum straffälligen Volk entsandt worden.

33 „Wir werden sie mit Felsen aus Ton überschütten.

34 „Gekennzeichnet durch deinen Herrn für die Übertreter.“

35 Wir haben dann alle Gläubigen befreit.

36 Wir haben in ihr kein Haus gefunden, außer dem einen Haus der Ergebenen.

37 Wir haben es als eine Lehre für diejenigen aufgestellt, die die schmerzhafte Strafe fürchten.

38 In Moses (dort ist eine Lehre). Wir schickten ihn zu Pharao, mit offenkundigen Beweisen.

39 Aber er wandte sich in Hochmut ab und sagte, „Magier oder verrückt“.

40 Folglich haben wir ihn und seine Truppen bestraft. Wir haben sie ins Meer geworfen, und er ist der eine, der zu beschuldigen ist.

41 In 'Aad (dort ist eine Lehre). Wir schickten einen verheerenden Wind über sie.

42 Alles, worauf sie traf, wurde vollständig zerstört.

43 In Thamud (dort ist eine Lehre). Ihnen wurde gesagt, „Genießt vorübergehend.“

44 Sie lehnten sich gegen den Befehl ihres Herrn auf. Somit traf sie der Blitz, während sie schauten.

45 Sie konnten weder aufstehen noch wurde ihnen geholfen.

46 Und davor das Volk von Noah; sie waren boshafte Menschen.

"Theorie der Expansion des Universums" bestätigt

47 Wir konstruierten den Himmel mit unseren Händen und wir werden fortfahren, ihn zu erweitern.

48 Und wir machten die Erde bewohnbar; ein perfektes Design.

49 Wir erschufen von allem ein Pärchen (Männchen und Weibchen), damit ihr euch in Acht nehmen möget.

50 Ihr sollt zu GOTT flüchten. Ich bin von Ihm als offenkundiger Warner zu euch entsandt worden.

51 Stellt keinen anderen gott neben GOTT auf. Ich bin von Ihm als ein offenkundiger Warner zu euch gesandt.

52 Immer wieder, wenn ein Gesandter zu den früheren Generationen kam, sagten sie, „Magier“ oder „Verrückter“.

53 Haben sie eine Abmachung miteinander getroffen? In der Tat, sie sind Übertreter.

54 Du kannst sie außer Acht lassen; du kannst nicht beschuldigt werden.

55 Und erinnert, denn die Erinnerung kommt den Gläubigen zugute.

Der Zweck unseres Daseins

56 Ich habe die Dschinns und die Menschen nicht erschaffen, außer um Mich allein anzubeten.

57 Ich benötige keine Versorgungen von ihnen, noch benötige ich sie dafür, Mich zu nähren.

58 GOTT ist der Versorger, der Besitzer von aller Macht, der Allwaltende.

59 Die Übertreter haben sich das gleiche Schicksal zugezogen wie ihre vorherigen ihresgleichen; sie sollten nicht herausfordern.

60 Wehe denjenigen, die nicht glaubten, an den Tag, der auf sie am Warten ist.

SURA 52 · 49 VERSES

Mount Sinai

الطور

Al-Toor

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Berg Sinai
2 Die aufgezeichnete Schrift.
3 In Büchern veröffentlicht.
4 Der viel besuchte Schrein.
5 Die erhöhte Obergrenze.
6 Das Meer, das in Flammen gesetzt ist.
7 Die Vergeltung deines Herrn ist unausweichlich.
8 Keine Kraft im Universum kann ihn aufhalten.
9 Der Tag wird kommen, wenn der Himmel heftig donnert.
10 Die Berge werden ausgelöscht werden.
11 Wehe den Ungläubigen an diesem Tag—
12 die in ihrem Straucheln achtlos sind.
13 Sie werden zwangsweise in die Gehenna getrieben.
14 Das ist das Feuer, an das ihr nicht zu glauben pflegtet.
15 Ist das Magie, oder seht ihr nicht?
16 Erleidet das Brennen. Ob ihr nun geduldig oder ungeduldig seid, es wird für euch dasselbe sein. Das ist bloß die gerechte Vergeltung für das, was ihr getan habt.
17 Die Rechtschaffenen haben Gärten und Glückseligkeit verdient.
18 Sie genießen, was ihr Herr für sie reserviert hat; ihr Herr hat ihnen die Strafe der Hölle erspart.
19 Esst und trinkt fröhlich, als Gegenleistung für eure Arbeit.

20 Sie entspannen auf luxuriösen Möbeln, und wir paaren sie mit wunderschönen Ehepartnern.

21 Was diejenigen betrifft, die glaubten und ihre Kinder ihnen ebenfalls im Glauben folgten, so werden wir ihre Kinder mit ihnen vereinen. Wir versäumen es nie, sie für jede Arbeit zu belohnen. Jedem Menschen wird für das bezahlt, was er getan hat.

22 Wir werden sie mit Früchten und Fleischarten versorgen, die sie lieben.

23 Sie werden Getränke genießen, die niemals belastet sind und die zum Trinken niemals sündhaft sind.

24 Ihnen werden Diener wie geschützte Perlen dienen.

25 Sie werden sich treffen und untereinander in Erinnerungen schwelgen.

26 Sie werden sagen, „Wir pflegten unter unserem Volk freundlich und bescheiden zu sein.

27 „GOTT hat uns gesegnet und hat uns die Qual der üblen Winde erspart.

28 „Wir pflegten Ihn anzuflehen; Er ist der Gütigste, der Barmherzigste.“

The Messenger

29 Du sollst die Menschen erinnern. Mit den Segnungen deines Herrn auf dich, du bist weder ein Wahrsager noch verrückt.

30 Sie mögen sagen, „Er ist ein Dichter; warten wir nur, bis er tot ist.“

31 Sag, „Fahrt fort, abzuwarten; ich werde zusammen mit euch warten.“

32 Sind es ihre Träume, die ihr Verhalten bestimmen, oder sind sie von Geburt an boshaft?

33 Sagen sie, „Er hat sich das alles ausgedacht?“ Anstatt dessen sind sie einfach Ungläubige.

"Mohammedaner" fordern Gott heraus und produzieren Hadithe

34 Lass sie einen Hadith wie diesen erzeugen, wenn sie wahrhaftig sind.

35 Wurden sie vom Nichts erschaffen? Sind sie die Schöpfer?

36 Haben sie die Himmel und die Erde erschaffen? In der Tat, sie haben keine Gewissheit.

37 Besitzen sie die Schätze deines Herrn? Sind sie am Kontrollieren?

38 Erklimmen sie eine Leiter, die es ihnen ermöglicht, zuzuhören? Lass ihre Zuhörer ihren Beweis zeigen.

39 Hat Er Töchter, während ihr Söhne habt.

40 Bittest du sie um irgendeinen Lohn, und sie sind dadurch belastet?

41 Wissen sie die Zukunft, und haben sie sie aufgezeichnet?

42 Sind sie Komplotte und Pläne schmiedend? Die Pläne der Ungläubigen schießt auf sie zurück.

43 Haben sie einen anderen gott neben GOTT? Verherrlicht sei GOTT, weit über dem Partner zu haben.

44 Wenn sie Massen vom Himmel fallen sehen, werden sie sagen, „Aufgetürmte Wolken!“

45 Lasse sie außer Acht, bis sie dem Tag begegnen, an dem sie getroffen werden.

46 An dem Tag werden ihre Pläne sie nicht schützen, noch wird ihnen geholfen werden.

47 Diejenigen, die übertreten, erleiden hier Strafe, aber die meisten von ihnen wissen nicht.

48 Du sollst standhaft bleiben in der Durchführung des Befehls deines Herrn—du stehst unter unserer Beobachtung—und verherrliche und preise deinen Herrn, wenn du aufstehst.

49 Verherrliche Ihn auch in der Nacht und in der Morgendämmerung, während die Sterne abklingen.

SURA 53 · 62 VERSES

The Stars

Al-Najm

النّجم

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Als die Sterne herunterfielen.*

53:1-18 Mohammed wurde zu dem höchsten Universum einberufen, um diesen Koran in sein Herz aufzunehmen. Die Sterne fielen weg, als er mit millionenfacher Lichtgeschwindigkeit durch sie reiste. Anschließend wurde der Koran nach und nach in seinem Gedächtnis freigegeben. Siehe Anhang 28.

2 Euer Freund (Mohammed) war nicht in der Irre, noch wurde er getäuscht.

3 Noch hat er aus einem persönlichen Wunsch heraus gesprochen.

4 Es war göttliche Eingebung.

5 Diktiert von dem Mächtigsten.

6 Besitzer von aller Autorität. Von Seiner höchsten Höhe.

7 Am höchsten Horizont.

8 Er kam näher, durch Abstieg.

9 Bis Er so nah wie möglich war.

10 Dann offenbarte Er zu Seinem Diener, was offenbart werden sollte.

11 Der Verstand dachte sich, was er sah, niemals aus.

12 Bezweifelt ihr, was er sah?

13 Er sah ihn bei einem anderen Abstieg.

14 An dem äußersten Punkt.

15 Wo sich das ewige Paradies befindet.

16 Der ganze Ort war überwältigt.

17 Die Augen flackerten nicht, noch wurden nicht blind.

18 Er sah große Zeichen seines Herrn.

Die fadenscheinigen Idole

19 Vergleiche dies mit den weiblichen Idolen Allaat und Al-'Uzzah.

20 Und Manaat, dem Dritten.

21 Habt ihr Söhne, während Er diese als Töchter hat?

22 Was für eine schmachvolle Verteilung!

23 Dies sind nur Namen, die ihr euch ausgedacht habt, ihr und eure Vorväter. GOTT autorisierte niemals solch eine Blasphemie. Sie folgen einer Vermutung und persönlichem Wunsch, während die wahre Rechtleitung von ihrem Herrn hierin zu ihnen gekommen ist.

24 Was ist es, das der Mensch begehrt?

25 GOTT gehört beides, sowohl das Jenseits als auch diese Welt.

26 Nicht einmal die Engel im Himmel besitzen die Befugnis, Fürsprache einzulegen. Die Einzigen, denen es durch GOTT erlaubt ist, sind diejenigen, die in Übereinstimmung mit Seinem Willen und Seiner Zustimmung handeln.

27 Diejenigen, die nicht an das Jenseits glauben, haben den Engeln weibliche Namen gegeben.

28 Sie hatten kein Wissen darüber, sie vermuteten nur. Mutmaßung ist kein Ersatz für die Wahrheit.

Wählen Sie Ihre Freunde mit Bedacht

29 Du sollst diejenigen außer Acht lassen, die sich von unserer Botschaft abwenden und mit diesem weltlichen Leben beschäftigt sind.

30 Das ist das Ausmaß ihres Wissens. Dein Herr ist sich vollkommen bewusst über diejenigen, die von Seinem Weg abgewichen sind, und Er ist sich vollkommen bewusst über diejenigen, die rechtgeleitet sind.

31 GOTT gehört alles in den Himmeln und alles auf der Erde. Er wird denen, die Böses tun, für ihre Werke vergelten, und wird die Rechtschaffenen für ihre Rechtschaffenheit belohnen.

32 Sie vermeiden grobe Sünden und Übertretungen, abgesehen von kleinen Vergehen. Deines Herrn Vergebung ist unermesslich. Er war Sich eurer voll bewusst, seit Er euch aus der Erde einleitete, und während ihr noch Embryos in den Bäuchen eurer Mütter wart. Daher erhöht euch nicht selbst; Er ist Sich der Rechtschaffenen vollkommen bewusst.

33 Hast du den einen bemerkt, der sich abgewandt hat?

34 Selten gab er für Wohltätigkeit, und dann auch nur sehr wenig.

35 Besaß er Wissen über die Zukunft? Könnte er sie sehen?

36 War er nicht über die Lehren in der Schrift von Moses informiert?

37 Und Abraham, der dem nachgekommen ist?

38 Keine Seele trägt die Sünden einer anderen Seele.

39 Jeder Mensch ist für seine eigenen Werke verantwortlich.

40 Und die Werke eines jeden werden gezeigt werden.

41 Dann werden sie für solche Werke voll bezahlt.

42 Zu deinem Herrn ist die endgültige Bestimmung.

43 Er ist der Eine, der schafft, euch zum Lachen oder Weinen zu bringen.

44 Er ist der Eine, der Tod und Leben kontrolliert.

Der Ehemann bestimmt das Geschlecht des Babys

45 Er ist der Eine, der die zwei Arten, männlich und weiblich, erschuf—

46 aus einem winzigen Tropfen Samen.

47 Er wird die Neuschöpfung durchführen.

48 Er ist der Eine, der euch reich macht oder arm.

49 Er ist der Herr der Galaxien.

50 Er ist der Eine, der die ehemalige 'Aad vernichtete.

51 Und die Thamud auslöschte.

52 Ebenfalls davor das Volk von Noah, sie waren böse Übertreter.

53 Die bösen Gemeinschaften (von Sodom und Gomorra) waren die niederträchtigsten.

54 Folglich sind sie gänzlich verschwunden.

55 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

56 Dies ist eine Warnung, wie die der älteren.

57 Das Unvermeidliche ist kurz bevorstehend.

58 Niemand außer GOTT kann sie entheben.

59 Stellt ihr diese Angelegenheit in Frage?

60 Lacht ihr, anstatt zu weinen?

61 Beharrt ihr auf euren Wegen?

62 Ihr sollt vor GOTT niederfallen und anbeten.

SURA 54 · 55 VERSES

The Moon

القمر

Al-Qamar

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Die Stunde ist näher gerückt und der Mond ist gespalten.*

54:1 Dieses wichtige Zeichen für das nahende Ende der Welt ereignete sich 1969, als Menschen auf dem Mond landeten und Teile des Mondes zur Erde brachten. Zur gleichen Zeit wurde das mathematische Wunder Gottes im Koran allmählich enthüllt. Traditionelle Muslime lehnten es ab, da es die Irrtümer ihrer Praktiken aufdeckte (Anhang 25).

2 Dann sahen sie ein Wunder; aber sie wandten sich ab und sagten, „Alte Magie."

3 Sie glaubten nicht, folgten ihren Meinungen und hielten an ihren alten Traditionen fest.

4 Genügend Warnungen wurden überbracht, um sie zu warnen.

5 Große Weisheit; aber alle Warnungen waren vergebens.

6 Ignoriere sie; der Tag wird kommen, an dem der Rufer eine schreckliche Katastrophe bekannt geben wird.

7 Mit erniedrigten Augen kommen sie aus den Gräbern, wie zerstreute Heuschrecken.

8 Als sie dem Rufer erwidern, werden die Ungläubigen sagen, „Dies ist ein schwieriger Tag."

9 Vor ihnen glaubte das Volk von Noah nicht. Sie glaubten nicht an unseren Diener und sagten, „Verrückter!" Er wurde verfolgt.

10 Er flehte seinen Herrn an, „Ich bin bedrängt; gewähre mir Sieg."

11 Wir öffneten dann die Pforten des Himmels, Wasser ergießend.

12 Und wir ließen Quellen aus der Erde sprudeln. Die Wasser trafen sich, um eine vorherbestimmte Entscheidung zu bewirken.

Die Arche

13 Wir trugen ihn auf einem Wasserfahrzeug, gemacht aus Baumstämmen und Seilen.

14 Es fuhr unter unseren wachsamen Augen; eine Belohnung für einen, der abgelehnt wurde.

15 Wir haben es als eine Lehre aufgestellt. Wünscht jemand von euch zu lernen?

16 Wie schrecklich war Meine Strafe nach den Warnungen!

17 Wir machten den Koran leicht zu lernen. Wünscht jemand von euch zu lernen?

18 Die 'Aad glaubten nicht. Wie schlimm war folglich Meine Strafe nach den Warnungen.

19 Wir sandten über sie heftige Winde an einem Tag der ständigen Misere.

20 Er schleuderte die Menschen umher, als wären sie verfaulte Palmenstämme.

21 Wie schrecklich war Meine Strafe nach den Warnungen!

22 Wir machten den Koran leicht zu lernen. Wünscht jemand von euch zu lernen?

23 Thamud lehnte die Warnungen ab.

24 Sie sagten, „Sollen wir einem von uns folgen, einem Menschen? Dann werden wir in die Irre gehen und in der Hölle landen.

25 „Ist die Botschaft zu ihm heruntergekommen, anstatt zu uns? Er ist ein schamloser Lügner.“

26 Sie werden morgen herausfinden, wer der schamlose Lügner ist.

27 Wir schicken das Kamel als Prüfung für sie. Beobachte sie und sei geduldig.

28 Informiere sie, dass das Wasser unter ihnen aufgeteilt werden soll; (das Kamel) soll an dem von ihm bestimmten Tag trinken dürfen.

29 Aber sie überredeten ihren Freund, (das Kamel) zu töten, und er beugte sich dem.

30 Wie schrecklich war daher Meine Strafe! Sie wurden gewarnt.

31 Wir sandten einen Schlag auf sie, woraufhin sie wie geerntetes Heu wurden.

32 Wir machten den Koran leicht zu lernen. Wünscht jemand von euch zu lernen?

33 Das Volk von Lot lehnte die Warnungen ab.

34 Wir überschütteten sie mit Steinen. Nur Lots Familie wurde im Morgengrauen gerrettet.

35 Wir segneten ihn und seine Familie; so belohnen wir die Dankbaren.

36 Er warnte sie vor unserer Vergeltung, aber sie verspotteten die Warnungen.

37 Sie verhandelten mit ihm über seine Gäste; wir blendeten sie. Erleidet Meine Vergeltung; ihr wurdet gewarnt.

38 In der Früh des nächsten Morgens traf sie eine verheerende Strafe.

39 Erleidet Meine Strafe; ihr wurdet gewarnt.

40 Wir machten den Koran leicht zu lernen. Wünscht jemand von euch zu lernen?

41 Pharaos Volk wurde gewarnt.

42 Sie lehnten all unsere Zeichen ab. Folglich vergolten wir ihnen, wie es sich für einen Allmächtigen, Allgewaltigen gehört.

43 Sind eure Ungläubigen besser als jene Ungläubigen? Wurdet ihr durch die Schrift entbunden?

44 Vielleicht denken sie, „Wir werden die Gewinner sein.“

45 Sie werden alle besiegt werden; sie werden umkehren und fliehen.

46 Die Stunde ist auf sie am Warten, und die Stunde ist weitaus schlimmer und schmerzhafter.

47 Gewiss, die Schuldigen sind in der Irre und werden in der Hölle enden.

48 Sie werden gewaltsam ins Höllenfeuer gezerrt werden. Erleidet die Qualen der Strafe.

49 Alles, was wir erschufen, ist genaustens bemessen.

50 Unsere Befehle werden innerhalb eines Wimpernschlages ausgeführt.

51 Wir vernichteten euresgleichen. Wünscht jemand von euch zu lernen?

52 Alles, was sie taten, ist in den Heiligen Schriften aufgezeichnet.

53 Alles, ob klein oder groß, ist aufgeschrieben.

54 Sicherlich, die Rechtschaffenen haben Gärten und Flüsse verdient.

55 In einer ehrenvollen Position, bei einem Allgewaltigen König.

SURA 55 · 78 VERSES

The Gracious

الرحمن

Al-Rahmaan

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Der Allergnädigste.

2 Lehrer des Korans.

3 Schöpfer der Menschen.

4 Er lehrte sie, zu unterscheiden.

5 Die Sonne und der Mond sind perfekt berechnet.

6 Die Sterne und die Bäume verneigen sich.

7 Er konstruierte den Himmel und stellte das Gesetz auf.

8 Ihr sollt das Gesetz nicht übertreten.

9 Ihr sollt für Gerechtigkeit sorgen; verletzt nicht das Gesetz.

10 Er erschuf die Erde für alle Geschöpfe.

11 Darin gibt es Früchte und Dattelpalmen mit ihren hängenden Früchten.*

55:11 Vergleicht die erneuerbaren Systeme des Raumschiffs Erde und die sich reproduzierenden Astronauten mit den hochentwickelten Raumschiffen, die wir ins All abschießen. Verherrlicht sei Gott.

12 Ebenso Körner und die Gewürze.

13 (O Menschen und Dschinns,) welches der Wunder eures Herrn könnt ihr leugnen?

14 Er hat den Menschen aus gealtertem Schlamm erschaffen, ähnlich wie der Ton des Töpfers.

15 Und erschuf die Dschinns aus loderndem Feuer.

16 (O Menschen und Dschinns,) welches der Wunder eures Herrn könnt ihr leugnen?

17 Herr der zwei Osten und der zwei Westen.

18 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

19 Er trennt die zwei Meere dort, wo sie sich treffen.

20 Eine Barriere ist zwischen ihnen gelegt, um sie von der Überschreitung abzuhalten.

21 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

22 Aus beiden erhaltet ihr Perlen und Korallen.

23 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

24 Er gab euch Schiffe, die wie Flaggen das Meer durchstreifen.

25 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

26 Jeder auf Erden geht zugrunde.

27 Nur die Gegenwart deines Herrn bleibt fortan bestehen. Besitzer von Majestät und Ehre.

28 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

29 Ihn am Anflehen ist jeder in den Himmeln und auf der Erde. Er hat jeden Tag die vollständige Kontrolle.

30 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

31 Wir werden euch zur Rechenschaft ziehen, o ihr Menschen und Dschinns.

32 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

33 Oh ihr Dschinns und Menschen, wenn ihr die äußeren Grenzen des Himmels und der Erde durchdringen könnt, geht voran und dringt ein. Ohne Erlaubnis könnt ihr nicht eindringen.

34 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

35 Ihr werdet mit Projektilen aus Feuer und Metall beschossen, und ihr könnt nicht gewinnen.

36 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

37 Wenn der Himmel sich auflöst und sich wie in Rosa mit Farbe gefärbt wendet.

38 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

39 An jenem Tag wird kein Mensch noch ein Dschinn über seinen Sünden befragt werden.

40 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

41 (Das liegt daran, weil) die Schuldigen an ihrem Aussehen wiedererkannt werden; sie werden an den Stirnlocken und an den Füßen ergriffen werden.

42 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

43 Das ist die Gehenna, die die Schuldigen zu leugnen pflegten.

44 Sie werden zwischen ihr und einem unerträglichen Inferno zirkulieren.*

55:44 Alle Einzelheiten über den Hohen Himmel, den Unteren Himmel, das Purgatorium, die Hölle und das unerträgliche Inferno sind in den Anhängen 5 und 11 angegeben.

45 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

46 Für diejenigen, die die Majestät ihres Herrn verehren, zwei Gärten (einen für die Dschinns und einen für die Menschen).

47 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

48 Voller Versorgungen.

49 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

50 In ihnen sind zwei fließende Quellen.

51 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

52 Von jeder Frucht in ihnen, zwei Arten.

53 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

54 Während sie auf mit Satin ausgekleideten Möbeln entspannen, sind die Früchte in Reichweite.

55 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

56 Ihre wunderschönen Partner wurden nie von irgendeinem Menschen oder Dschinn berührt.

57 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

58 Sie sehen wie Edelsteine und Korallen aus.

59 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

60 Ist die Belohnung für Güte etwas anderes als Güte?

61 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

62 Unter ihnen sind zwei Gärten (einer für die Dschinns und einer für die Menschen).

63 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

64 Seite an Seite.

65 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

66 In ihnen sind Brunnen zum gepumpt werden.

67 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

68 In ihnen sind Früchte, Dattelpalmen und Granatäpfel.

69 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

70 In ihnen sind wunderschöne Partner.

71 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

72 Eingeschlossen in den Zelten.

73 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

74 Kein Mensch, noch ein Dschinn hat sie je berührt.

75 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

76 Sie entspannen auf grünen Teppichen in wunderschöner Umgebung.

77 Welches der Wunder deines Herrn kannst du leugnen?

78 Am erhabensten ist der Name deines Herrn, Besitzer der Majestät und Ehre.

SURA 56 · 96 VERSES

The Inevitable

الواقعة

Al-Waaqeʻah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wenn das Unvermeidliche eintritt.
2 Nichts kann sie vom Geschehen abhalten.
3 Sie wird einige erniedrigen und andere erhöhen.
4 Die Erde wird erschüttert werden.
5 Die Berge werden ausgelöscht werden.
6 Als, wenn sie niemals existiert hätten.
7 Ihr werdet in drei Arten geschichtet werden
8 Diejenigen, die Seligkeit verdient haben, werden in Seligkeit sein.
9 Diejenigen, die Misere verdient haben, werden in Misere sein.
10 Dann ist dort noch die Elite der Elite.
11 Sie sind diejenigen, die (Gott) am nächsten sein werden.
12 In den Gärten Seligkeit.
13 Viele aus den ersten Generationen.*

56:13-40 Menschen, die glauben und ihre Seele durch die alleinige Anbetung Gottes nähren, sind für den Hohen Himmel bestimmt. Die zeitgenössischen Anhänger eines jeden Gesandten leiden unweigerlich unter der Verfolgung durch die Traditionalisten und Anhänger der verdorbenen Religion. Daher ist für sie ein besonderer Platz im Hohen Himmel reserviert. Alle Menschen, die vor ihrem 40. Lebensjahr sterben, kommen zumindest in den unteren Himmel (46:15).

14 Wenige aus den späteren Generationen.
15 Auf luxuriöse Möbel.
16 Alles genießend, werden sie Nachbarn sein.
17 Ihnen werden unsterbliche Diener dienen.

18 Mit Kelchen, Krügen und reinen Getränken.
19 Sie gehen nie zur Neige, noch bekommen sie Langeweile.
20 Früchte ihrer Wahl.
21 Fleisch von Vögeln, die sie begehren.
22 Wunderschöne Partner.
23 Wie geschützte Perlen.
24 Belohnungen für ihre Werke.
25 Sie hören darin niemals irgendeinen Unsinn, noch sündhafte Äußerungen.
26 Nur die Äußerung: „Frieden, Frieden."

Der untere Himmel

27 Diejenigen, die auf der rechten Seite sind, werden auf der rechten Seite sein.
28 In üppigen Obstgärten.
29 Wohlriechende Früchte.
30 Erstreckter Schatten.
31 Reichlich Wasser.
32 Viele Früchte.
33 Niemals endend; niemals verboten,
34 Luxuriöse Möbel
35 Wir erschaffen für sie Partner.
36 Niemals zuvor berührt.
37 Perfekt füreinander gepaart.
38 Für diejenigen auf der rechten Seite.
39 Viele aus den früheren Generationen.
40 Viele aus den späteren Generationen.*

Hölle

41 Diejenigen auf der Linken, werden links sein.

42 In Misere und im Inferno.

43 Selbst ihr Schatten ist heiß.

44 Niemals kühl, niemals erträglich.

45 Sie waren einmal reich.

46 Sie beharrten auf die große Blasphemie.

47 Sie sagten, „Werden wir, nachdem wir gestorben und zu Staub und Knochen geworden sind, wiederauferstehen?

48 „Gehören unsere Vorväter dazu?“

49 Sag, „Die früheren Generationen und die späteren Generationen.

50 „Werden an einem vorherbestimmten Tag zu einem Treffen einberufen.

51 „Dann, o ihr ungläubigen Verirrten.

52 „Werdet ihr von den Bäumen der Bitterkeit essen.

53 „Eure Bäuche davon füllend.

54 „Zudem auf diese von höllischen Getränken trinkend.

55 „Dann Getränke mit Sand hinzufügend.

56 Solcherart ist ihr Anteil am Tag des Urteils.

Reflexionen

57 Wir haben euch erschaffen, wenn ihr nur glauben könntet!

58 Habt ihr den Samen bemerkt, den ihr produziert?

59 Habt ihr sie erschaffen, oder wir?

60 Wir haben den Tod für euch vorherbestimmt. Nichts kann uns aufhalten—

61 vor der Ersetzung neuer Generationen an eurer Stelle und vom Aufstellen dessen, was ihr nicht kennt.

62 Ihr wisst von der ersten Schöpfung. Erinnert ihr euch nicht?

63 Habt ihr die Feldfrüchte bemerkt, die ihr erntet?

64 Lasst ihr sie wachsen, oder wir?

65 Wenn wir wollen, können wir es in Heu verwandeln, dann werdet ihr klagen:

66 „Wir haben verloren.

67 „Wir sind enteignet.

68 Habt ihr das Wasser bemerkt, das ihr trinkt?

69 Habt ihr es aus den Wolken herabgesandt, oder haben wir es getan?

70 Wenn wir wollen, können wir es salzig machen. Ihr solltet dankbar sein.

71 Habt ihr das Feuer bemerkt, das ihr entfacht?

72 Habt ihr dessen Baum eingeleitet, oder wir?

73 Wir machten ihn zu einer Erinnerung und zu einem nützlichen Instrument für die Nutzer.

74 Du sollst den Namen deines Herrn, des Großen, verherrlichen.

Nur der Aufrichtige kann den Koran verstehen

75 Ich schwöre auf die Positionen der Sterne.

56:75-76 Unser Universum, das kleinste und innerste der sieben Universen, enthält eine Milliarde Galaxien, eine Milliarde Billionen Sterne, die sich über Milliarden von Lichtjahren erstrecken. Diese unzähligen Billionen von Himmelskörpern bewahren ihre Umlaufbahnen in einer göttlich kontrollierten Präzision. Je mehr wir lernen, desto mehr erkennen wir, wie großartig dieser Schwur ist. Siehe Anhang 6.

76 Dies ist ein Schwur, der eindrucksvoll ist, wenn ihr nur wüsstet*

77 Dies ist ein ehrenhafter Koran.

78 In einem geschützten Buch.

79 Keiner kann ihn begreifen, außer den Aufrichtigen.*

56:79 The insincere who are not satisfied with the Quran alone are divinely prevented from understanding the Quran. This concept is repeated throughout the Quran (17:45, 18:57). Consequently, they cannot understand this verse. For example, compare this translation of 7:3, 17:46, 41:44, & 56:79 with other translations.

80 Eine Offenbarung vom Herrn des Universums.

81 Missachtet ihr diese Erzählung?

82 Macht ihr es zu eurem Geschäft, dass ihr nicht glaubt?

83 Wenn die Zeit kommt und sie (eure Seele) eure Kehle erreicht—

84 dann werdet ihr euch umsehen.

85 Wir sind näher zu ihr, als ihr es seid, aber ihr seht es nicht.

86 Wenn es stimmt, dass ihr keine Rechnung schuldet.

87 warum versetzt ihr (eure Seele) nicht wieder in den alten Zustand, wenn ihr wahrhaftig seid?

88 Wenn er einer von denjenigen ist, die Mir nahestehen—

89 dann Freude, Blumen und Gärten der Seligkeit.

90 Und wenn er einer von den Rechten ist—

91 Frieden ist das Los derjenigen auf der Rechten.

92 Aber wenn er einer von den Ungläubigen ist, den Verirrten—

93 dem dann eine Wohnstätte des Infernos—

94 und Brennen in der Hölle.

95 Dies ist die absolute Wahrheit.

96 Du sollst den Namen deines Herrn, des Großen, verherrlichen.

SURA 57 · 29 VERSES

Iron

الحديد

Al-Hadeed

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Alles in den Himmeln und auf der Erde ist Gott am Verherrlichen. Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

2 Ihm gehört das Königtum der Himmel und der Erde. Er kontrolliert Leben und Tod. Er ist Allgewaltig.

3 Er ist das Alpha und das Omega. Er ist das Äußerste und das Innerste. Er ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

4 Er ist der Eine, der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf* und dann alle Macht übernahm. Er kennt alles, was in die Erde hineingeht, und alles, was aus ihr herauskommt, und alles, was vom Himmel herabkommt, und alles, was in sie hinaufsteigt. Er ist bei dir, wo immer du auch sein magst. GOTT ist Sehender von allem, was ihr tut.

57:4 Die sechs Tage der Schöpfung sind lediglich ein Maßstab, um uns über die relative Bedeutung der verschiedenen Komponenten zu informieren, die Bedeutung des Planeten Erde zu betonen und uns wissen zu lassen, dass die Erde der einzige bewohnte Planet ist. Siehe Fußnote 41:9-10.

5 Ihm gehört das Königtum über die Himmel und der Erde. Alle Angelegenheiten werden von GOTT kontrolliert.

6 Er lässt die Nacht in den Tag übergehen und lässt den Tag in die Nacht übergehen. Er ist Sich der innersten Gedanken vollkommen bewusst.

7 Glaubt an GOTT und Seinen Gesandten, und gebt von dem, was Er euch zuteilwerden ließ. Diejenigen unter euch, die glauben und (für Wohltätigkeit) geben, haben eine große Belohnung verdient.

8 Warum solltet ihr nicht an GOTT glauben, während der Gesandte euch am einladen ist, an euren Herrn zu glauben? Er hat von euch ein Versprechen angenommen, wenn ihr Gläubige seid.

9 Er ist der Eine, der zu Seinem Diener klare Offenbarungen herabsendet, um euch aus der Dunkelheit ins Licht zu führen. GOTT ist Erbarmungsvoll zu euch, der Barmherzigste.

Besondere Ehre

10 Warum gebt ihr nicht für die Sache GOTT'es aus, wenn GOTT alle Reichtümer in den Himmeln und auf der Erde besitzt? Besondere Ehre Von den restlichen unter euch sind diejenigen unterschieden, die vor dem Sieg ausgeben und streben. Sie erreichen einen größeren Rang als diejenigen, die nach dem Sieg ausgeben und streben. Für jeden von ihnen verspricht GOTT Erlösung. GOTT ist Sich über alles Bewusst, was ihr tut.

11 Wer würde GOTT gerne ein Darlehen von Rechtschaffenheit leihen wollen, um es für sich mannigfach zu vervielfachen und mit einer großzügigen Belohnung zu enden?

Der große Triumph

12 Der Tag wird kommen, an dem ihr die gläubigen Männer und Frauen ihnen voraus und zu ihren Rechten mit ihren Lichtern strahlen seht. An dem Tag sind die guten Nachrichten für euch, dass ihr Gärten mit fließenden Bächen haben werdet. Darin werdet ihr für immer wohnen. Dies ist der große Triumph.

Die schlimmsten Verlierer

13 An diesem Tag werden die heuchlerischen Männer und Frauen zu denjenigen, die geglaubt haben, sagen, „Bitte erlaubt uns, etwas von eurem Licht aufzunehmen.“ Es wird gesagt werden, „Geht hinter euch zurück und sucht Licht.“ Zwischen ihnen wird eine Barriere errichtet werden, deren Tor die Barmherzigkeit auf der inneren Seite von der Strafe auf der äußeren Seite trennt.

14 Sie werden sie anrufen, „Waren wir nicht mit euch?“ Sie werden antworten, „Ja, aber ihr habt eure Seelen betrogen, ihr habt gezögert, gezweifelt und wurdet durch Wunschdenken irregeführt, bis GOTT'es Urteil kam. Ihr wart abgelenkt von GOTT durch Illusionen.

15 „Darum kann heute weder von euch noch von denen, die nicht glaubten, Lösegeld genommen werden. Eure Wohnstätte ist das Feuer; es ist euer Herr und eure miserable Wohnstätte.

Die Verschlechterung der Religion

16 Ist es nicht für diejenigen an der Zeit, die glaubten, ihre Herzen für GOTT'es Botschaft und die darin offenbarte Wahrheit zu öffnen? Sie sollten nicht so wie die Anhänger der vorherigen Schriften sein, deren Herzen mit der Zeit verhärtet wurden und folglich viele von ihnen boshaft wurden.

17 Wisset, dass GOTT das Land wiederbelebt, nachdem es gestorben war. Somit erklären wir für euch die Offenbarungen, auf dass ihr sie verstehen möget.

18 Sicherlich haben die wohltätigen Männer und Frauen GOTT ein Darlehen der Güte geliehen. Sie werden ihre Belohnung mannigfach vervielfacht erhalten; sie haben eine großzügige Belohnung verdient.

19 Diejenigen, die an GOTT und Seine Gesandten glaubten, sind die Heiligen und Märtyrer. Für sie ist bei ihrem Herrn die Belohnung und ihr Licht reserviert. Was diejenigen betrifft, die nicht glaubten und unsere Offenbarungen ablehnten, sie haben die Hölle verdient.

Beschäftigung mit dem verdammten Leben

20 Wisst, dass dieses weltliche Leben nicht mehr als Spiel und Spiele, und Prahlerei unter euch und Horten von Geld und Kindern ist. Es ist wie reichlicher Regen, der Pflanzen hervorbringt und die Ungläubigen erfreut. Doch dann verwandeln sich die Pflanzen in nutzloses Heu und werden vom Wind weg geweht. Im Jenseits gibt es entweder strenge Strafe oder Vergebung von GOTT und Zustimmung. Dieses weltliche Leben ist nicht mehr als eine vorübergehende Illusion.

Die intelligente Alternative

21 Darum sollt ihr nach Vergebung von eurem Herrn und für ein Paradies wetteifern, dessen Weite den Himmel und die Erde umfasst. Es erwartet diejenigen, die an GOTT und Seine Gesandten glaubten. Solch ist GOTT'es Gnade, die Er, wem auch immer Er will, zuteilwerden lässt. GOTT ist der Besitzer von unendlicher Gnade.

Profunde Tatsache*

22 Alles, was auf der Erde oder mit dir geschieht, wurde bereits aufgezeichnet, sogar vor der Schöpfung. Das ist für GOTT einfach zu tun.

57:22 Wir sind absolut frei, uns entweder auf die Seite von Gott zu stellen oder Satan. Gott ist in der Lage, genau zu wissen, welche Art von Entscheidung jeder von uns treffen wird. Das Videoband eures Lebens, von der Geburt bis zum Tod, ist bereits aufgezeichnet. Siehe Anhang 14.

23 Somit solltet ihr nicht über etwas trauern, das ihr verpasst, noch auf irgendetwas stolz sein, was Er euch verliehen hat. GOTT liebt diejenigen nicht, die prahlerisch und stolz sind.

24 Sie sind geizig und erlegen den Menschen auf, geizig zu sein. Wenn einer sich abwendet, dann ist GOTT der Reiche, der Lobenswerte.

Eisen: Das nützlichste Metall

25 Wir sandten unsere Gesandten mit eindeutigen Beweisen, und wir sandten ihnen die Schrift und das Gesetz herab, damit die Menschen Gerechtigkeit aufrechterhalten mögen. Und wir sandten das Eisen herab, in dem Stärke und viele Vorteile für die Menschen sind. All dies, damit GOTT diejenigen, die Ihn und Seine Gesandten im Glauben unterstützen würden, zu unterscheiden. GOTT ist Mächtig, Allmächtig.

Die Propheten

26 Wir sandten Noah und Abraham, und wir gewährten ihren Nachkommen Prophetentum und die heilige Schrift. Einige von ihnen waren rechtgeleitet, wohingegen viele boshaft waren.

Die Verschlechterung der Religion

27 Anschließend sandten wir unsere Gesandten zu ihnen. Wir sandten Jesus, den Sohn von Maria, und wir gaben ihm das Indschil (Evangelium), und wir legten in die Herzen seiner Anhänger Freundlichkeit und Barmherzigkeit. Doch sie erfanden das Priestertum, das wir ihnen nie verordneten. Alles, was wir sie drum baten zu tun, war, die von GOTT genehmigten Gebote aufrechtzuerhalten. Doch sie haben die Botschaft nicht aufrechterhalten, wie sie es hätten tun sollen. Somit gaben wir denen, die unter ihnen gläubig waren, ihre Belohnung, während viele von ihnen boshaft waren.

28 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt GOTT verehren und an Seinen Gesandten glauben. Dann wird Er euch das Doppelte der Belohnung aus Seiner Barmherzigkeit gewähren, euch mit Licht beschenken, um euch rechtzuleiten, und euch zu vergeben. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

29 Somit sollten die Anhänger der vorherigen Schriften wissen, dass sie GOTT'es Barmherzigkeit und Gnade nicht an sich gerissen haben, und dass alle Gnade in GOTT'es Hand ist. Er lässt sie zuteilwerden, wem auch immer Er will. GOTT ist der Besitzer von unendlicher Gnade.

SURA 58 · 22 VERSES

The Debate

Al-Mujaadalah

المجادلة

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 GOTT hat die Frau gehört, die mit dir über ihren Mann debattierte und sich bei GOTT beschwert hat. GOTT hat alles, was ihr beide besprochen habt, gehört. GOTT ist Hörender, Sehender.

2 Diejenigen unter euch, die ihre Frauen (durch Erklärung, als verboten für Sex, an sie) als ihre Mütter entfremden, wissen sehr wohl, dass sie nicht ihre Mütter sind.* Ihre Mütter sind die Frauen, die sie geboren haben. In der Tat sind sie eine Blasphemie und eine Falschheit am Begehen. GOTT ist Verzeihender, Vergebender.

58:2 Entfremdung einer Frau durch die Erklärung, sie sei wie die eigene Mutter, war eine alte Tradition in Arabien. Dies ist die einzige Sure, in der das Wort „Allah“ in jedem Vers vorkommt.

3 Diejenigen, die ihre Frauen auf diese Weise entfremden, dann sich danach wieder versöhnen, sollen durch die Befreiung eines Sklaven sühnen, bevor sie ihre sexuellen Beziehungen wieder aufnehmen. Dies ist dafür da, euch zu erleuchten. GOTT ist der Bewusste von allem, was ihr tut.

4 Wenn ihr keinen Sklaven zu befreien findet, sollt ihr zwei aufeinanderfolgende Monate fasten, vor der Wiederaufnahme sexueller Beziehungen. Wenn ihr nicht fasten könnt, dann sollt ihr sechzig arme Menschen speisen. Ihr sollt an GOTT und Seinen Gesandten glauben. Dies sind die Gesetze GOTT'es. Die Ungläubigen haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

5 Sicherlich, diejenigen, die GOTT und Seinen Gesandten bekämpfen, sind zur Niederlage verpflichtet, so wie ihre vorherigen ihrer Gleichen zur Niederlage verpflichtet waren. Wir haben klare Beweise herabgesandt, und die Ablehner haben sich eine schmachvolle Strafe zugezogen.

6 Der Tag wird kommen, wenn GOTT sie alle auferstehen lässt, dann werden sie über alles informiert, was sie getan haben. GOTT hat alles aufgezeichnet, während sie es vergessen haben. GOTT bezeugt alle Dinge.

Gott ist jetzt bei Ihnen

7 Realisiert ihr nicht, dass GOTT alles in den Himmeln und alles auf der Erde weiß? Keine drei Menschen können sich heimlich verschwören, ohne Ihn, als dass Er ihr Vierter ist, noch fünf, ohne Ihn, als dass Er ihr Sechster ist, noch weniger, noch mehr als das, ohne dass Er bei ihnen ist, wo immer sie auch sein mögen. Dann, am Tag der Wiederauferstehung, wird Er sie über alles informieren, was sie getan haben. GOTT ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

Nicht konspirieren

8 Habt ihr diejenigen bemerkt, denen das heimliche Verschwören verboten wurde, die dann auf das Verschwören bestehen? Sie verschwören sich, um Sünde, Übertretung und Ungehorsam gegenüber dem Gesandten zu begehen. Wenn sie zu dir kommen, grüßen sie dich mit einem anderen Gruß als dem von GOTT verordneten. Sie sagen in ihrem Inneren, „GOTT wird uns nicht für unsere Äußerungen bestrafen.“ Ihre einzige Vergeltung ist die Gehenna, worin sie verbrennen; welch eine miserable Bestimmung.

9 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr euch heimlich beratschlagen müsst, dann sollt ihr euch nicht beratschlagen, um Sünde und Ungehorsam gegenüber dem Gesandten zu begehen. Ihr sollt euch beratschlagen, um Rechtschaffenheit und Frömmigkeit zu bewirken. Ihr sollt GOTT verehren, vor dem ihr einberufen werdet.

10 Heimliche Verschwörung ist die Idee des Teufels, durch die er begehrt, denen zu schaden, die glaubten. Doch er kann ihnen nicht gegen den Willen GOTT'es schaden. Auf GOTT sollen die Gläubigen vertrauen.

11 O ihr, die ihr glaubt, wenn euch gesagt wird, „Bitte macht Platz“, sollt ihr füreinander Platz machen, zu sitzen. GOTT wird dann für euch Platz machen. Wenn ihr gebeten werdet, aufzustehen und zu gehen, dann steht auf und geht. GOTT erhebt diejenigen unter euch, die glauben, und diejenigen, die sich Wissen aneignen, in höhere Ränge. GOTT ist über alles vollkommen Bewusst, was ihr tut.

12 O ihr, die ihr glaubt, wenn ihr euch wünscht, mit dem Gesandten zu beratschlagen, sollt ihr vorher eine Wohltätigkeit (für die Armen) anbieten, bevor ihr das tut. Das ist besser und reiner für euch. Wenn ihr es euch nicht leisten könnt, dann ist GOTT Vergebender, Barmherzigster.

13 Wenn ihr es versäumt habt, vor der Beratschlagung für Wohltätigkeit zu geben, dann danach bereut habt, akzeptiert GOTT eure Reue. Ihr sollt die Kontaktgebete (Salat) befolgen, die Pflichtabgabe (Zakat) geben und GOTT und Seinem Gesandten gehorchen. GOTT ist über alles vollkommen Bewusst, was ihr tut.

Wählen Sie Ihre Freunde

14 Habt ihr diejenigen bemerkt, die sich mit denen anfreunden, über die GOTT zornig ist? Sie gehören weder zu euch noch zu ihnen. Sie schwören absichtlich Lügen!

15 GOTT hat für sie eine schwere Strafe vorbereitet. Miserabel ist in der Tat, was sie zu tun pflegten.

16 Sie benutzten ihre Schwüre als ein Mittel, um vom Weg GOTT'es abzulenken. Folglich haben sie sich eine schmachvolle Strafe zugezogen.

17 Weder ihr Geld noch ihre Kinder werden ihnen gegen GOTT helfen. Sie haben sich das Höllenfeuer zugezogen, worin sie für immer bleiben werden.

18 Der Tag wird kommen, an dem GOTT sie alle wiederauferstehen lässt. Sie werden dann zu Ihm schwören, so wie sie jetzt zu euch schwören, denkend, dass sie wirklich recht haben! In der Tat, sie sind die wahren Lügner.

19 Der Teufel hat von ihnen Besitz ergriffen und hat sie dazu gebracht, die Botschaft GOTT'es zu missachten. Sie sind die Partei des Teufels. Absolut, die Partei des Teufels sind die Verlierer.

20 Sicherlich werden diejenigen, die sich GOTT und Seinem Gesandten widersetzen, mit den Niedrigsten sein.

21 GOTT hat verfügt: „Ich und Meine Gesandten werden ganz sicher siegen.“ GOTT ist Mächtig, Allmächtig.

Lauf um dein Leben

22 Du wirst keine Menschen finden, die an GOTT und den Letzten Tag glauben, die sich mit denen anfreunden, die sich GOTT und Seinem Gesandten widersetzen, selbst wenn es ihre Eltern oder ihre Kinder oder ihre Geschwister oder ihr Stamm wären. Für diese verfügt Er den Glauben in ihre Herzen und unterstützt sie mit Eingebungen von Ihm und nimmt sie auf in Gärten mit fließenden Bächen, in denen sie für immer verweilen. GOTT ist zufrieden mit ihnen, und sie sind zufrieden mit Ihm. Diese sind die Partei GOTT'es. Die Partei GOTT'es sind mit Sicherheit die Gewinner.

SURA 59 · 24 VERSES

The Exodus

الحشر

Al-Hashr

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Alles in den Himmeln und auf der Erde ist GOTT am Verherrlichen, und Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

Gott verteidigt die Gläubigen

2 Er ist der Eine, der die Menschen der heiligen Schrift, die nicht glaubten, in einem Massenauszug aus ihren Häusern vertrieb. Ihr hättet nie gedacht, dass sie fortgehen würden, und sie dachten, dass ihre Vorbereitungen sie vor GOTT schützen würden. Doch dann kam GOTT zu ihnen, woher sie es nicht erwarteten, und warf Schrecken in ihre Herzen. So verließen sie ihre Häuser aus eigenem Antrieb, zusätzlich zum Druck der Gläubigen. Von diesem solltet ihr lernen, o ihr, die ihr Weitsicht besitzt.

3 Wenn GOTT sie nicht dazu gezwungen hätte, zu verlassen, hätte Er ihnen das in diesem Leben mit (noch Schlimmerem, als das Zwingen zu verlassen) vergolten. Im Jenseits wird Er sie der Strafe der Hölle verpflichten.

4 Das ist deswegen, weil sie sich GOTT und Seinem Gesandten widersetzten. Für diejenigen, die sich GOTT und Seinem Gesandten widersetzen, ist GOTT am strengsten im Durchsetzen von Strafe.

5 Ob du einen Baum fällst oder ihn auf seinem Stamm stehen lässt, ist im Einklang mit GOTT'es Willen. Er wird sicherlich die Boshaften demütigen.

6 Was auch immer GOTT für Seinen Gesandten zurückerstattete, ob ihr nun zu Pferd oder zu Fuß gekämpft habt, war nicht das Ergebnis eurer Kriegsanstrengungen. GOTT ist der Eine, der Seine Gesandten aussendet, gegen wen auch immer Er will. GOTT ist Allgewaltig.

Die Ausbeute des Krieges

7 Was auch immer GOTT Seinem Gesandten von den (besiegten) Gemeinschaften zurückerstattete, soll zu GOTT und Seinem Gesandten (in Form von einer Wohltätigkeit) gehen. Ihr sollt es den Verwandten, den Waisen, den Armen und den reisenden Fremden geben. Somit wird es nicht in der Gewalt der Starken unter euch bleiben. Ihr dürft die Kriegsbeute, die euch durch den Gesandten gegeben wird, behalten, aber nehmt nicht das, was er euch untersagt, zu nehmen. Ihr sollt GOTT verehren. GOTT ist streng in der Durchsetzung der Strafe.

8 (Ihr sollt) den Bedürftigen (geben), die eingewandert sind. Sie wurden aus ihren Häusern vertrieben und ihres Besitzes beraubt, weil sie GOTT'es Gnade und Wohlgefallen suchten und weil sie GOTT und Seinen Gesandten unterstützten. Sie sind die wahrhaftigen.

9 Was diejenigen betrifft, die ihnen ein Zuhause und eine Zuflucht geboten haben und die vor ihnen Gläubige waren, so lieben sie diejenigen, die zu ihnen eingewandert sind, und finden in ihrem Herzen kein Zögern, ihnen zu helfen. Tatsächlich geben sie ihnen bereitwillig vor sich selbst Vorrang, selbst wenn sie das, was sie weggeben, selbst brauchen. In der Tat sind diejenigen, die ihren natürlichen Geiz überwinden, die Erfolgreichen.

10 Diejenigen, die nach ihnen Gläubige wurden, sagen, „Unser Herr, vergib uns und unseren Brüdern, die uns im Glauben vorausgegangen sind, und bewahre unsere Herzen vom Berherbergen jeglichen Hasses gegenüber denen, die glaubten. Unser Herr, Du bist Erbarmungsvoll, Barmherzigster."

11 Habt ihr bemerkt, wie diejenigen, die mit Heuchelei geplagt sind, zu ihren Gefährten im Unglauben unter dem Volk der Schrift sagten, „Wenn ihr vertrieben werdet, werden wir mit euch hinausgehen, und wir werden niemals jemandem gehorchen, der sich euch widersetzt. Wenn jemand gegen euch kämpft, werden wir auf eurer Seite kämpfen.“ GOTT bezeugt, dass sie Lügner sind.

12 Wären sie tatsächlich vertrieben worden, würden sie nicht mit ihnen hinausgehen, und wenn jemand gegen sie gekämpft hätte, hätten sie sie nicht unterstützt. Selbst wenn sie sie unterstützt hätten, hätten sie sich umgedreht und wären geflohen. Sie könnten niemals gewinnen.

13 In der Tat stößt ihr ihnen mehr Schrecken ins Herz als die ihrer Furcht vor GOTT. Das ist deswegen, weil sie Menschen sind, die nicht begreifen.

14 Sie kommen nicht zusammen, euch zu bekämpfen, es sei denn, sie sind in gut abgeschirmten Gebäuden oder hinter Mauern. Ihre Macht scheint unter sich selbst beeindruckend zu sein. Du könntest denken, dass sie geeint sind, während ihre Herzen in Wirklichkeit gespalten sind. Das ist deswegen, weil sie Menschen sind, die nicht verstehen.

15 Ihr Schicksal ist dasselbe wie das der ihrer Gleichen, die ihnen vorangingen. Sie litten unter den Folgen ihrer Entscheidungen. Sie haben sich eine schmerzhafte Strafe zugezogen.

16 Sie sind wie der Teufel: Er sagt zum Menschen: „Glaube nicht“, und sobald er nicht glaubt, sagt er: „Ich verleugne dich. Ich fürchte GOTT, den Herrn des Universums.“

17 Die Bestimmung für beide von ihnen ist das Höllenfeuer, in dem sie für immer verweilen. Das ist die Vergeltung für die Übertreter.

18 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt GOTT verehren und lasst jede Seele in Augenschein nehmen, was sie für morgen vorausgeschickt hat. Ihr sollt GOTT verehren; GOTT ist Sich vollkommen Bewusst über alles, was ihr tut.

19 Seid nicht wie diejenigen, die GOTT vergaßen, sodass Er sie sich selbst vergessen ließ. Diese sind die Boshaften.

20 Nicht gleich sind die Bewohner des Höllenfeuers und die Bewohner des Paradieses; die Bewohner des Paradieses sind die Gewinner.

Die Größe des Korans

21 Wenn wir diesen Koran zu einem Berg offenbart hätten, würdest du ihn aus Ehrfurcht gegenüber GOTT erbeben und zerbröckeln sehen. Wir führen diese Beispiele für die Menschen an, auf dass sie sich besinnen mögen.

Gott

22 Er ist der Eine GOTT; es gibt keinen anderen Gott neben Ihm. Er ist der Wissende von allen Geheimnissen und Erklärungen. Er ist der Allergnädigste, der Barmherzigste.

23 Er ist der Eine GOTT; es gibt keinen anderen Gott neben Ihm. Der König, der Allerheiligste, der Frieden, der Vertrauenswürdigste, der Allwaltende, der Allmächtige, der Mächtigste, der Würdigste. Verherrlicht sei GOTT; weit über dem, Partner zu haben.

24 Er ist der Eine GOTT; der Schöpfer, der Urheber, der Gestalter. Ihm gehören die schönsten Namen. Alles in den Himmeln und der Erde ist Ihn am Verherrlichen. Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

SURA 60 · 13 VERSES

The Test

الممتحنة

Al-Mumtahanah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt euch nicht mit Meinen Feinden und euren Feinden anfreunden, ihnen Liebe und Freundschaft entgegenbringend, obwohl sie an die Wahrheit, die zu euch gekommen ist, nicht geglaubt haben. Sie verfolgen den Gesandten und euch, nur weil ihr an GOTT, euren Herrn, glaubt. Wenn ihr euch für Meine Sache zum Kampf mobilisiert, Meine Segnungen suchend, wie könnt ihr sie dann insgeheim lieben? Ich bin mir über alles bewusst, was ihr verheimlicht und was ihr aussagt. Diejenigen unter euch, die dies tun, sind in der Tat vom rechten Weg abgekommen.

2 Wann auch immer sie euch begegnen, behandeln sie euch wie Feinde und verletzen euch mit ihren Händen und Zungen. Sie wollen, dass ihr nicht glaubt.

3 Eure Verwandten und euer Geld können euch niemals helfen. Am Tag der Wiederauferstehung wird Er zwischen euch richten. GOTT ist Sehender von allem, was ihr tut.

Abraham: Ein Beispiel

4 Ein gutes Beispiel ist für euch durch Abraham und denjenigen, die mit ihm waren, gegeben worden. Sie sagten zu ihrem Volk „Wir lehnen euch und die Idole ab, die ihr neben GOTT anbetet. Wir verurteilen euch, und ihr werdet nichts von uns sehen, außer Feindlichkeit und Hass, bis ihr an GOTT ALLEIN glaubt.“ Jedoch wurde seitens Abraham ein Fehler begangen, als er zu seinem Vater sagte, „Ich werde für dich um Vergebung bitten,* doch ich besitze keine Macht, um dich vor GOTT zu schützen.“ Unser Herr, wir vertrauen Dir; zu Dir ist die endgültige Bestimmung.

60:4 Das arabische Wort für „ALLEIN“ (WAHDAHU) kommt im Koran nur sechs Mal vor, eines davon bezieht sich auf die Aufrechterhaltung des Korans ALLEIN (17:46). Der Bezug auf Gott ALLEIN kommt in 7:70, 39:45, 40:12 & 40:84, und 60:4 vor. Die Summe dieser Zahlen (7+70+39+45+40+12+84+60+4) ergibt 361, also 19x19. Dies unterstreicht, dass das Hauptthema des Korans: „Betet Gott ALLEIN an“ ist. Siehe Anhang 1.

5 „Unser Herr, lass uns von denjenigen nicht unterdrückt werden, die nicht glauben, und vergib uns. Du bist der Allmächtige, der Weiseste.“

6 Durch sie wurde für diejenigen, die GOTT und den Letzten Tag suchen, ein gutes Beispiel gegeben. Was diejenigen betrifft, die sich abwenden, so benötigt GOTT (sie) nicht, der Lobenswürdigste.

7 GOTT kann die Feindseligkeit zwischen euch und ihnen in Liebe verwandeln. GOTT ist Allgewaltig. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

Grundgesetz zur Regelung der Beziehungen zu Ungläubigen

8 GOTT verbietet euch nicht das Anfreunden mit denjenigen, die euch nicht wegen der Religion bekämpfen und euch nicht aus euren Häusern vertreiben. Ihr dürft euch mit ihnen anfreunden und seid gerecht gegenüber ihnen. GOTT liebt die Gerechten.

9 GOTT verbietet euch nur das Anfreunden mit denjenigen, die euch wegen der Religion bekämpfen, euch aus euren Häusern vertreiben und sich mit anderen zusammenschließen, um euch zu verbannen. Ihr sollt euch nicht mit ihnen anfreunden. Diejenigen, die sich mit ihnen anfreunden, sind die Übertreter.

Im Falle eines Krieges

10 O ihr, die ihr glaubt, wenn gläubige Frauen (den Feind verlassen und) um für Asyl bei euch zu bitten, sollt ihr sie prüfen. GOTT ist Sich ihres Glaubens vollkommen bewusst. Wenn ihr einmal feststellt, dass sie Gläubige sind, sollt ihr sie nicht zu den Ungläubigen zurückschicken. Ihnen ist, dass mit ihnen verheiratet bleiben, nicht erlaubt, noch soll den Ungläubigen erlaubt werden, sie zu heiraten. Gebt die Mitgift zurück, die die Ungläubigen gezahlt haben. Ihr begeht keinen Fehler durch das Heiraten mit ihnen, solange ihr ihnen ihre fällige Mitgift bezahlt. Behaltet keine ungläubigen Ehefrauen (wenn sie wünschen, sich dem Feind anzuschließen). Ihr könnt von ihnen die Mitgift verlangen, die ihr bezahlt habt, und sie können verlangen, wofür sie bezahlt haben. Dies ist die Regel GOTT'es; Er bestimmt unter euch. GOTT ist Allwissend, der Weiseste.

11 Wenn eine eurer Frauen in das Lager des Feindes beitritt und ihr gezwungen werdet zu kämpfen, sollt ihr den Feind zwingen, die Männer, die ihre Frauen verloren, zu entschädigen, durch das Geben an sie, was sie für ihre Frauen ausgaben. Ihr sollt GOTT, an den ihr glaubt, verehren.

12 O du Prophet, wenn die gläubigen Frauen die (die Ungläubigen verließen), um bei dir Asyl zu ersuchen, dir versprechen, dass sie keine Idole neben GOTT errichten, weder stehlen noch Ehebruch begehen, noch ihre Kinder töten, noch Unwahrheit erfinden, noch deinen rechtschaffenen Befehlen ungehorsam sind, dann sollst du ihr Versprechen annehmen und zu GOTT beten, ihnen zu vergeben. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

13 O ihr, die ihr glaubt, freundet euch nicht mit Leuten an, mit denen GOTT zornig ist und die hoffnungslos im Unglauben feststecken; sie sind ebenso hoffnungslos wie die Ungläubigen, die bereits in den Gräbern sind.

SURA 61 · 14 VERSES

The Column

الصف

Al-Suff

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Alles in den Himmeln und alles auf Erden ist GOTT am Verherrlichen. Er ist der Allmächtige, der Weiseste.

2 O ihr, die ihr glaubt, warum sagt ihr, was ihr nicht tut?

3 Am widerlichsten in GOTT'es Augen ist, dass ihr sagt, was ihr nicht tut.

4 GOTT liebt diejenigen, die für Seine Sache kämpfen, vereint in einer Kolonne, wie die Ziegel in einer Mauer.

5 Gedenkt, dass Moses zu seinem Volk sagte, „O mein Volk, warum tut ihr mir Leid an, obwohl ihr wisst, dass ich ein Gesandter GOTT'es für euch bin?“ Als sie abwichen, lenkte GOTT ihre Herzen um. Denn GOTT leitet boshafte Menschen nicht recht.

Bote nach Jesus

6 Gedenkt, dass Jesus, der Sohn der Maria, sagte, „O ihr Kinder Israels, ich bin ein Gesandter GOTT'es für euch, der die Thora bestätigt und gute Nachrichten von einem Gesandten bringt, um nach mir zu kommen, dessen Name (Ahmad) noch mehr gepriesen werden wird.“ Dann, als er ihnen die klaren Beweise zeigte, sagten sie, „Das ist tiefgründige Magie.“

7 Wer ist noch böser als einer, der Lügen über GOTT erzeugt, und er ist zur Ergebenheit eingeladen? GOTT leitet die bösen Menschen nicht recht.

8 Sie wünschen, das Licht GOTT'es mit ihren Mündern auszulöschen. Aber GOTT beharrt trotz der Ungläubigen, Sein Licht zu vervollkommnen.

Die große Prophezeiung

9 Er hat Seinen Gesandten* mit der Rechtleitung und der wahren Religion gesandt und wird sie, trotz der Idolanbeter, über alle Religionen überlegen machen.

61:9 Der spezifische Name dieses Gesandten wird mathematisch ausbuchstabiert (Anhang 2).

Der beste Deal

10 O ihr, die ihr glaubt, lasst euch von Mir über einen Handel unterrichten, der euch vor schmerzhafter Strafe retten wird.

11 Glaubt an GOTT und Seinen Gesandten und strebt für die Sache GOTT'es mit eurem Geld und eurem Leben. Dies ist das beste Geschäft für euch, wenn ihr es nur wüsstet.

12 Im Gegenzug vergibt Er euch eure Sünden und nimmt euch in Gärten mit fließenden Bächen auf, in die Gärten von Eden mit wunderschönen Villen. Dies ist der größte Triumph.

13 Zusätzlich bekommt ihr etwas, das ihr wirklich liebt: Unterstützung von GOTT und garantierten Sieg. Gib den Gläubigen gute Nachrichten.

14 O ihr, die ihr glaubt, seid Unterstützer GOTT'es, wie die Jünger von Jesus, dem Sohn der Maria. Als er zu ihnen sagte, „Wer sind meine Unterstützer hin zu GOTT?“, sagten sie, „Wir sind GOTT'es Unterstützer.“ Somit glaubte eine Gruppe von den Kindern Israels, und eine andere Gruppe glaubte nicht. Wir halfen denjenigen gegen ihren Feind, die glaubten, bis sie gewannen.

SURA 62 · 11 VERSES

Friday

الجمعة

Al-Jumuʻah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Alles in den Himmeln und alles auf Erden ist GOTT am Verherrlichen; der König, der Allerheiligste, der Allmächtige, der Weiseste.

2 Er ist der Eine, der den Nichtjuden einen Botschafter aus ihrer Mitte schickte, um Seine Offenbarungen vorzutragen, sie zu reinigen und ihnen die Schrift und die Weisheit zu lehren. Davor waren sie weit vom Weg abgekommen.

3 Und für viele Generationen nach ihnen. Er ist der Allmächtige, Weiseste.

4 Solch ist GOTT'es Gnade, die Er jedem, wem auch immer Er will, zuteilwerden lässt. GOTT ist der Besitzer der Unendlichen Gnade.

5 Das Beispiel derjenigen, denen die Thora gegeben wurde, die diese aufrechtzuerhalten scheiterten, ist wie der Esel, der große Werke der Literatur am Tragen ist. Miserabel ist in der Tat das Beispiel der Menschen, die GOTT'es Offenbarungen ablehnten. GOTT leitet die boshaften Menschen nicht recht.

6 Sag, „O ihr, die ihr jüdisch seid, wenn ihr behauptet, dass ihr GOTT'es Auserwählte seid, unter Ausschluss aller anderen Menschen, dann sollt ihr den Tod herbeisehnen, wenn ihr wahrhaftig seid!“

7 Sie werden sich niemals danach sehnen, wegen dem, was sie begangen haben. GOTT ist Sich der Boshaften vollkommen bewusst.

8 Sag, „Der Tod, dem du zu entgehen versuchst, wird dich früher oder später einholen. Dann wirst du zum Wissenden aller Geheimnisse und Erklärungen zurückkehren, dann wird Er dich über alles informieren, was du getan hast.“

Wichtige Gebote für alle Gläubigen

9 O ihr, die ihr glaubt, wenn am Freitag das Gemeinschaftsgebet (Salat Al-Jumu'ah) verkündet wird, sollt ihr zum Gedenken an GOTT eilen und alle Geschäfte fallen lassen. Das ist besser für euch, wenn ihr es nur wüsstet.

10 Sobald das Gebet beendet ist, könnt ihr euch über das Land hindurch ausbreiten, um GOTT'es Gaben zu suchen, und setzt fort, euch häufig an GOTT zu erinnern, sodass ihr erfolgreich sein könnt.

11 Wenn einige von ihnen auf einen Geschäftsabschluss oder etwas Unterhaltendes begegnen, stürzen sie sich darauf und lassen dich stehen! Sag, „Was GOTT besitzt, ist weitaus besser als die Unterhaltung oder das Geschäft. GOTT ist der beste Versorger.“

SURA 63 · 11 VERSES

The Hypocrites

المنافقون

Al-Munaafeqoon

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wenn die Heuchler zu dir kommen, sagen sie, „Wir bezeugen, dass du der Gesandte GOTT'es bist.“* GOTT weiß, dass du Sein Gesandter bist, und GOTT bezeugt, dass die Heuchler Lügner sind.

63:1 Die „erste Säule des Islam“, wie es in 3:18 angegeben, ist, zu bezeugen, dass Gott der einzige Gott ist. Aber die verdorbenen „muslimischen“ Gelehrten fügen: „Muhammad ist der Gesandte Gottes“ hinzu, und das verstößt gegen eine Reihe von Geboten (siehe 2:285). Vers 63:1 ist die einzige Stelle im Koran, an der eine solche Aussage gemacht wird. Nur die Heuchler machen eine solche Aussage.

2 Unter dem Deckmantel ihres scheinbaren Glaubens stoßen sie die Menschen vom Weg GOTT'es ab. Miserabel ist in der Tat, was sie tun.

3 Das ist deswegen, weil sie glaubten, danach nicht mehr glaubten. Daher sind ihre Verstände blockiert; sie verstehen nicht.

Ein Chip auf ihren Schultern

4 Wenn du sie siehst, magst du von ihrem Aussehen beeindruckt sein. Und wenn sie sprechen, magst du ihrer Redegewandtheit zuhören. Sie sind wie stehende Klötze. Sie denken, dass jeder Ruf gegen sie gerichtet ist. Das sind die wahren Feinde; hütet euch vor ihnen. GOTT verdammt sie; sie sind abgewichen.

5 Wenn ihnen gesagt wird, „Kommt, lass den Gesandten GOTT'es für eure Vergebung beten“, drehen sie spöttisch den Kopf, und du siehst, wie sie andere abhalten und sich hochmütig verhalten.

Der Mythos der Fürbitte zerschlagen*

6 Es ist ganz gleich, ob ihr für sie um ihre Vergebung betet oder nicht, GOTT wird ihnen nicht vergeben. Denn GOTT leitet die boshaften Menschen nicht recht.

63:6 Millionen von Menschen idolisieren ihre Propheten wegen dieses Mythos (Anhang 8).

7 Sie sind die einen, die sagen, „Gebt denjenigen, die dem Gesandten GOTT'es folgten, in keinster Weise Geld, vielleicht verlassen sie ihn!“ Allerdings besitzt GOTT die Schätze der Himmel und der Erde, aber die Heuchler verstehen es nicht.

8 Sie sagen, „Wenn wir in die Stadt zurückgehen, die Mächtigen darin werden die Schwachen vertreiben (und wir werden schikaniert werden).“ (Sie sollten wissen, dass) alle Würde GOTT und Seinem Gesandten und den Gläubigen gehört. Allerdings, die Heuchler wissen nicht.

9 O ihr, die ihr glaubt, lasst euch nicht durch euer Geld und euren Kindern davon ablenken, GOTT'es zu gedenken. Diejenigen, die dies tun, sind die Verlierer.

10 Ihr sollt von unseren Versorgungen an euch abgeben, bevor der Tod zu euch kommt, daraufhin sagt ihr, „Mein Herr, wenn Du das nur eine kurze Zeit aufschieben könntest! Ich würde dann wohltätig sein und den Rechtschaffenen beitreten!“

11 GOTT schiebt den Zeitpunkt des Todes niemals für irgendeine Seele auf. GOTT ist Sich vollkommen Bewusst über alles, was ihr tut.

SURA 64 · 18 VERSES

Mutual Blaming

التغابن

Al-Taghaabun

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Alles in den Himmeln und alles auf Erden ist GOTT am Verherrlichen. Ihm gehört alles Königtum, und Ihm gehört alles Lob und Er ist Allgewaltig.

2 Er ist der Eine, der euch erschaffen hat, dann gibt es unter euch den Ungläubigen und den Gläubigen. GOTT ist vollständig Sehender von allem, was ihr tut.

3 Er hat die Himmel und die Erde für einen bestimmten Zweck erschaffen,* entwarf euch und vervollkommnete eure Gestaltung, danach ist zu Ihm die endgültige Bestimmung.

64:3 Wir sind auf dieser Welt aufgrund von Gottes unermesslicher Barmherzigkeit. Der Allgnädigste hat uns eine Chance gegeben, uns selbst zu erlösen. Siehe die Einleitung und Anhang 7.

4 Er weiß alles, in den Himmeln und auf der Erde, und Er weiß alles, was ihr verbirgt und alles, was ihr aussprecht. GOTT ist Sich der innersten Gedanken vollkommen bewusst.

5 Habt ihr diejenigen, die in der Vergangenheit nicht glaubten, dann die Folgen ihrer Entscheidung erlitten, bemerkt? Sie zogen sich eine schmerzhafte Strafe zu.

6 Das ist deswegen, weil ihre Gesandten mit klaren Beweisen zu ihnen kamen, sie aber sagten, „Sollen wir Menschen wie uns folgen?“ Sie glaubten nicht und wandten sich ab. GOTT braucht sie nicht; GOTT ist nicht bedürftig, der Lobenswürdige.

7 Diejenigen, die nicht glauben, behaupten, dass sie nicht auferstehen werden! Ja, in der Tat, bei meinem Herrn, ihr werdet auferstehen, und ihr werdet für alles, was ihr getan habt, zur Rechenschaft gezogen werden. Das ist für GOTT leicht zu tun.

8 Daher sollt ihr an GOTT und Seinen Gesandten und an das Licht, das wir hierin offenbart haben, glauben. GOTT ist Sich vollkommen Bewußt über alles, was ihr tut.

9 Der Tag wird kommen, an dem er euch zum Tag der Einberufung einberuft. Das ist der Tag der gegenseitigen Schuldzuweisung. Jeder, der an GOTT glaubt und ein rechtschaffenes Leben führt, dem wird Er seine Sünden erlassen und ihn in Gärten mit fließenden Bächen aufnehmen. Darin werden sie für immer verweilen. Dies ist der größte Triumph.

10 Was diejenigen betrifft, die nicht glauben und unsere Offenbarungen ablehnen, so sind sie die Bewohner des Höllenfeuers; darin werden sie für immer verweilen. Was eine miserable Bestimmung!

Göttliches Gesetz

11 Nichts geschieht euch, außer in Übereinstimmung mit GOTT'es Willen. Jeder, der an GOTT glaubt, dem wird Er sein Herz rechtleiten. GOTT ist Sich aller Dinge vollkommen bewusst.

12 Ihr sollt GOTT gehorchen und ihr sollt dem Gesandten gehorchen. Wenn ihr euch abwendet, dann ist die einzige Aufgabe unseres Gesandten, die Botschaft zu überbringen.

13 GOTT: Es gibt keinen anderen gott außer Ihm. Auf GOTT sollen die Gläubigen vertrauen.

14 O ihr, die ihr glaubt, eure Ehepartner und eure Kinder können eure Feinde sein; Vorsicht. Wenn ihr verzeiht, vergesst und vergebt, dann ist GOTT Vergebender, Barmherzigster.

15 Euer Geld und eure Kinder sind eine Prüfung, und GOTT besitzt eine große Belohnung.

16 Daher sollt ihr GOTT so viel wie möglich verehren und zuhören und gehorchen und für euer eigenes Wohl (Wohltätigkeit) geben. Jeder, der vor seinem eigenen Geiz geschützt ist, das sind die Erfolgreichen.

17 Wenn ihr GOTT ein Darlehen der Rechtschaffenheit gebt, wird Er die Belohnung für euch mannigfach vervielfachen und euch vergeben. GOTT ist Anerkennend, Mild.

18 Der Wissende aller Geheimnisse und Erklärungen, der Allmächtige, der Weiseste.

SURA 65 · 12 VERSES

Divorce

الطلاق

Al-Talaaq

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O du Prophet, wenn ihr Menschen euch von den Frauen scheiden lasst, dann sollt ihr dafür sorgen, dass eine Scheidungszwischenzeit eingehalten wird. Ihr sollt eine solche Zwischenzeit genau bemessen.* Ihr sollt GOTT, euren Herrn, verehren. Vertreibt sie nicht von ihren Häusern, noch sollt ihr das Leben miserabel für sie machen, sie zu zwingen, von sich aus zu gehen, es sei denn, sie begehen einen nachgewiesenen Ehebruch. Dies sind GOTT'es Gesetze. Jeder, der GOTT'es Gesetze übertritt, begeht ein Unrecht gegen sich selbst. Ihr könnt nie wissen; vielleicht will GOTT, dass etwas Gutes von diesem herauskommt.

65:1 Die Zwischenzeit der Geschiedenen, bevor sie für eine Wiederheirat infrage kommt, ist eine Wartezeit von drei Menstruationsperioden. Dies gewährleistet, dass die geschiedene Frau nicht schwanger war (2:228).

2 Sobald die Zwischenzeit erfüllt ist, könnt ihr euch gerecht mit ihnen versöhnen oder gerecht die Trennung vollziehen. Ihr sollt zwei gerechte Zeugen haben, die die Scheidung vor GOTT bezeugen. Dies ist dafür, diejenigen zu erleuchten, die an GOTT und den Letzten Tag glauben. Jeder, der GOTT verehrt, für ihn wird Er einen Ausweg schaffen.

3 Und wird ihn, womit er nie gerechnet hat, versorgen. Jeder, der auf GOTT vertraut, Er genügt ihm. GOTT'es Befehle werden ausgeführt. GOTT hat für alles ihr Schicksal bestimmt.

4 Was die Frauen betrifft, die die Menopause erreicht haben, wenn ihr irgendwelche Zweifel habt, soll ihre Zwischenzeit drei Monate sein. Was diejenigen betrifft, die nicht menstruieren und feststellen, dass sie schwanger sind, so endet ihre Zwischenzeit mit dem Geburtsvorgang. Jeder, der GOTT verehrt, Er macht alles leicht für ihn.

5 Dies ist GOTT'es Befehl, den Er zu euch herabsendet. Wer GOTT verehrt, Er erlässt seine Sünden und belohnt ihn großzügig.

6 Ihr sollt ihnen erlauben, in demselben Haus zu leben, in dem sie mit euch gelebt haben, und macht für sie das Leben nicht so miserabel, dass sie von sich aus gehen. Wenn sie schwanger sind, sollt ihr für sie aufwenden, bis sie gebären. Wenn sie den Säugling stillen, sollt ihr sie für diesen Dienst bezahlen. Ihr sollt die freundschaftlichen Beziehungen untereinander bewahren. Wenn ihr euch nicht einig seid, könnt ihr eine andere Frau einstellen, um das Kind zu stillen.

7 Der reiche Ehemann soll in Übereinstimmung mit seinen Mitteln für seinen Unterhalt sorgen, und der Arme soll entsprechend den Mitteln, die GOTT ihm verliehen hat, sorgen. GOTT erlegt keiner Seele mehr auf, als Er ihr gegeben hat. GOTT wird nach der Schwierigkeit für Leichtigkeit sorgen.

8 Manch eine Gemeinschaft rebellierte gegen die Befehle ihres Herrn und gegen Seinen Gesandten. Folglich zogen wir sie streng zur Rechenschaft und vergolten ihnen eine schreckliche Vergeltung.

9 Sie erlitten die Folgen ihrer Entscheidungen; ein schwerer Verlust.

10 GOTT hat für sie eine schwere Strafe vorbereitet. Deswegen sollt ihr GOTT verehren, o ihr, die Intelligenz besitzt und glaubt. GOTT hat zu euch eine Botschaft herabgesandt−*

65:10-11 Der „Gesandte“ ist hier eindeutig der Koran. In Vers 10 ist die Rede von der „Herabsendung einer Botschaft“, und dies weist auf den Koran als den Gesandten in 65:11 hin (Anhang 20).

11 ein Gesandter*, der euch die Offenbarungen GOTT'es deutlich vorträgt, um diejenigen, die Glauben und Rechtschaffenheit bewirken, aus der Dunkelheit ins Licht zu führen. Jeder, der an GOTT glaubt und ein rechtschaffenes Leben führt, ihn wird Er in Gärten mit fließenden Bächen aufnehmen; darin werden sie für immer verweilen. GOTT wird ihn großzügig belohnen.

Sieben Universen und sieben Erden*

12 GOTT erschuf sieben Universen und die gleiche Anzahl von Erden. Die Befehle fließen zwischen ihnen. Dies ist, um euch mitzuteilen, dass GOTT Allgewaltig ist, und dass GOTT sich aller Dinge vollkommen bewusst ist.

65:12 Obwohl Gott sechs weitere Planeten erschuf, die mit unserer Erde identisch sind, gibt es nur auf unserem Planeten Leben. Somit wird den Evolutionisten am Tag des Urteils gezeigt werden, dass sich das Leben nicht nur aufgrund der besonderen Umstände auf dem Planeten „entwickelt“ hat.

SURA 66 · 12 VERSES

Prohibition

Al-Tahreem

التحريم

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O du Prophet, warum verbietest du das, was GOTT dir erlaubt hat, nur um deine Ehefrauen zufriedenzustellen? GOTT ist Vergebender, Barmherziger.*

66:1 Mohammedaner weltweit glauben, dass Mohammed unfehlbar war. Dieser Vers lehrt uns, dass er tatsächlich ein fehlbares menschliches Wesen war (18:110, 33:37, 40:66, 80:1).

2 GOTT hat für euch die über eure Schwüre handelnden Gesetze verordnet. GOTT ist euer Herr, und Er ist der Allwissende, der Weiseste.

3 Der Prophet hatte einigen seiner Frauen eine bestimmte Aussage anvertraut, dann verbreitete eine von ihnen sie, und GOTT ließ ihn davon wissen. Dann informierte er seine Frau über einen Teil der Angelegenheit und beachtete einen Teil nicht. Sie fragte ihn, „Wer informierte dich darüber?“ Er sagte, „Ich bin von dem Allwissenden, dem Bewusstesten informiert worden.“

4 Wenn ihr beide zu GOTT bereut, dann haben eure Herzen hingehört. Wenn ihr euch aber gegen ihn verbündet, dann ist GOTT sein Verbündeter, ebenso wie Gabriel und die rechtschaffenen Gläubigen. Auch die Engel sind seine Helfer.

5 Wenn er sich von euch scheidet, wird sein Herr andere Ehefrauen an eure Stelle setzen, die besser sind als ihr; ergebene (Muslime), gläubige (Mu'mins), gehorsame, reumütige, anbetende, fromme, entweder zuvor verheiratete oder jungfräuliche.

6 O ihr, die ihr glaubt, schützt euch selbst und eure Familien vor dem Höllenfeuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind. Sie am Bewachen sind strenge und mächtige Engel, die GOTT niemals ungehorsam sind; sie tun, was ihnen befohlen wird zu tun.

7 O ihr, die ihr nicht glaubtet, entschuldigt euch heute nicht. Ihr werdet nur für das vergolten, was ihr getan habt.

Die Gläubigen bereuen

8 O ihr, die ihr glaubt, ihr sollt zu GOTT mit einer festen Reue bereuen. Euer Herr wird euch dann eure Sünden vergeben und euch in Gärten mit fließenden Bächen aufnehmen. An diesem Tag wird GOTT den Propheten und diejenigen, die mit ihm glaubten, nicht enttäuschen. Ihr Licht wird vor ihnen und zu ihrer Rechten strahlen. Sie werden sagen, „Unser Herr, vollende unser Licht für uns und vergib uns; Du bist Allgewaltig."

9 O Prophet, kämpfe gegen die Ungläubigen und die Heuchler an und sei streng mit ihnen. Ihre Wohnstätte ist die Gehenna, und eine miserable Bestimmung.

Der Mythos der Fürbitte zerschlagen

10 GOTT führt als Beispiele für diejenigen, die nicht glaubten, die Frau von Noah und die Frau von Lot an. Sie waren mit zwei unserer rechtschaffenen Diener verheiratet, aber sie verrieten sie und folglich konnten sie ihnen überhaupt nicht gegen GOTT helfen. Beiden von ihnen wurde gesagt, „Betretet das Höllenfeuer mit denjenigen, die es verdient haben."

Beispiele für Gläubige Die Frau des Pharao

11 Und GOTT führt als ein Beispiel für diejenigen, die glaubten, die Frau von Pharao an. Sie sagte, „Mein Herr, erbaue mir ein Haus bei Dir im Paradies, und errette mich vor Pharao und seinen Werken; errette mich vor den übertretenden Menschen."

Maria

12 Außerdem Maria, die Amramitin. Sie bewahrte ihre Keuschheit, dann hauchten wir von unserer Seele in sie ein. Sie glaubte an die Worte ihres Herrn und Seine Schriften; sie war gehorsam.

SURA 67 · 30 VERSES

Kingship

الملك

Al-Mulk

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Am erhabensten ist der Eine, in dessen Händen alles Königtum ist, und Er ist Allgewaltig.

Der Sinn unseres Lebens*

2 Der Eine, der Tod und Leben erschuf zum Zweck der Unterscheidung derer unter euch, die es besser machen wollen.* Er ist der Allmächtige, der Vergebende.

67:2 Siehe in der Einführung und Anhang 7 für Einzelheiten hinter dem Zweck dieser Welt.

3 Er erschuf sieben Universen in Schichten. Du siehst nicht irgendeine Unvollkommenheit in der Schöpfung des Allergnädigsten. Halte Ausschau; siehst du irgendeinen Fehler?

4 Schau wieder und wieder hin; deine Augen werden erstaunt und bezwungen zurückkehren.

5 Wir schmückten das unterste Universum mit Lampen und bewachten seine Grenzen mit Geschossen gegen die Teufel; wir bereiteten für sie eine Strafe in der Hölle vor.

6 Für diejenigen, die nicht an ihren Herrn glaubten, die Strafe der Gehenna. Was eine miserable Bestimmung.

7 Wenn sie darin hineingeworfen werden, hören sie seine Wut, während er kocht.

8 Er explodiert fast vom Tosen. Immer wenn eine Gruppe hineingeworfen wird, werden seine Wächter sie fragen, „Habt ihr nicht einen Warner empfangen?“

9 Sie werden antworten, „Ja, in der Tat, ein Warner ist zu uns gekommen, aber wir glaubten nicht und sagten, ‚GOTT hat nichts offenbart. Ihr seid in die Irre gegangen.'"

10 Außerdem sagen sie, „Wenn wir gehört oder verstanden hätten, würden wir nicht unter den Bewohnern der Hölle sein!"

11 Somit gaben sie ihre Sünden zu. Wehe den Bewohnern der Hölle.

12 Was diejenigen betrifft, die ihren Herrn verehren, wenn sie allein in ihrer Zurückgezogenheit sind, so haben sie Vergebung und eine große Belohnung erlangt.

13 Ob ihr eure Äußerungen geheim haltet oder sie äußert, Er ist Sich der innersten Gedanken vollkommen bewusst.

14 Sollte Er nicht wissen, was Er erschuf? Er ist der Erhabene, der Bewussteste.

15 Er ist der Eine, der euch die Erde zu Diensten stellt. Durchstreift ihre Ecken und esst von Seinen Versorgungen. Zu Ihm ist die letzte Einberufung.

16 Habt ihr es garantiert, dass der Eine im Himmel nicht die Erde trifft und sie zum Walken bringt?

17 Habt ihr es garantiert, dass der Eine im Himmel nicht einen heftigen Sturm über euch sendet? Werdet ihr dann den Wert Meiner Warnung zu schätzen wissen?

18 Andere vor ihnen haben nicht geglaubt; wie schrecklich war Meine Vergeltung!

19 Haben sie nicht die Vögel, gereiht in Kolonnen und ihre Flügel ausbreitend, über sich gesehen? Der Allergnädigste ist der Eine, der sie in der Luft hält. Er ist Sehender aller Dinge.

20 Wo sind diejenigen Soldaten, die euch gegen den Allergnädigsten helfen können? Die Ungläubigen sind in der Tat getäuscht.

21 Wer ist da, um euch zu versorgen, wenn Er euch Seine Versorgung vorenthält? Sie haben sich in der Tat tief in Übertretung und Abneigung gestürzt.

22 Ist der eine besser rechtgeleitet, während der auf seinem Gesicht zusammengesackt geht, oder einer, der geradewegs auf dem rechten Weg geht?

23 Sag, „Er ist der Eine, der euch einleitete und euch das Gehör, die Augen und die Gehirne gewährte. Selten seid ihr dankbar.“

24 Sag, „Er ist der Eine, der euch auf die Erde gestellt hat, und vor Ihm werdet ihr einberufen werden.“

25 Sie fordern heraus: „Wann wird diese Prophezeiung sich ereignen, wenn ihr wahrhaftig seid?“

26 Sag, „Solches Wissen ist bei GOTT; ich bin nicht mehr als ein offensichtlicher Warner.“

27 Wenn sie es geschehen sehen, werden die Gesichter derjenigen, die nicht glaubten, unglücklich werden, und es wird verkündet werden: „Das ist es, was ihr zu verspotten pflegtet.“

28 Sag, „Ob GOTT nun entscheidet, mich und die, die mit mir sind, zu vernichten, oder uns mit Seiner Barmherzigkeit zu überschütten, wer ist da, um die Ungläubigen vor einer schmerzhaften Strafe zu schützen?“

29 Sag, „Er ist der Allergnädigste; wir glauben an Ihn, und wir vertrauen auf Ihn. Ihr werdet sicherlich herausfinden, wer wirklich in die Irre gegangen ist.“

30 Sag, „Was, wenn euer Wasser versickert, wer wird euch mit reinem Wasser versorgen?“

SURA 68 · 52 VERSES

The Pen

القلم

Al-Qalam

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 NuN,* der Stift, und was sie (die Menschen) schreiben.

68:1 „NuN“ ist einzigartig unter den wundersamen Initialen des Korans. Siehe Anhang 1.

2 Du hast einen großen Segen von deinem Herrn erlangt; du bist nicht verrückt.

3 Du hast eine Belohnung erhalten, die wohlverdient ist.

4 Du bist mit einem großartigen moralischen Charakter gesegnet.

5 Du wirst sehen, und sie werden sehen.

6 Wer von euch verdammt ist.

7 Dein Herr ist Sich derjenigen vollkommen bewusst, die von Seinem Weg abgekommen sind, und Er ist Sich derjenigen vollkommen bewusst, die rechtgeleitet sind.

8 Gehorche nicht den Ablehnern.

9 Sie wünschen, dass du einen Kompromiss schließt, sodass auch sie einen Kompromiss schließen können.

10 Gehorche nicht jedem niederen Schwörenden.

11 Einem Verleumder, einem Lästerer.

12 Verhinderer von Wohltätigkeit, einem Übertreter, einem Sünder.

13 Undankbar und gierig.

14 Obwohl er genug Geld und Kinder besaß.

15 Wenn ihm unsere Offenbarungen vorgetragen werden, sagt er, „Märchen aus der Vergangenheit!“

16 Wir werden sein Gesicht markieren.

17 Wir haben sie geprüft, so wie wir die Besitzer des Gartens geprüft haben, die schworen, dass sie ihn am Morgen ernten werden.

18 Sie waren sich absolut sicher.

19 Ein vorbeiziehender (Sturm) von deinem Herrn zog an ihr vorbei, während sie am Schlafen waren.

20 Am Morgen war sie karg.

21 Sie riefen sich am Morgen einander zu.

22 „Lasst uns die Ernte einholen."

23 Auf ihrem Weg vertrauten sie sich einander an.

24 Dass von da an keiner mehr arm sein würde.

25 Sie waren sich ihrer Ernte so absolut sicher.

26 Aber als sie es sahen, sagten sie, „Wir lagen so falsch!

27 „Jetzt haben wir gar nichts!"

Sie hätten sagen sollen: "So Gott will".

28 Der Rechtschaffene unter ihnen sagte, „Wenn ihr doch nur (Gott) verherrlicht hättet!"

29 Sie sagten, „Herrlichkeit gebührt unserem Herrn. Wir haben übertreten."

30 Sie begannen, einander zu beschuldigen.

31 Sie sagten, „Wehe uns! Wir sündigten.

32 „Möge unser Herr uns einen besseren gewähren. Wir bereuen zu unserem Herrn."

33 Solch war die Vergeltung. Aber die Strafe im Jenseits ist viel schlimmer, wenn sie es nur wüssten.

34 Die Rechtschaffenen haben bei ihrem Herrn Gärten der Seligkeit verdient.

35 Sollen wir die Ergebenen wie Kriminelle behandeln?

36 Was stimmt mit eurer Logik nicht?

37 Habt ihr ein anderes Buch, das ihr aufrechterhalten wollt?

38 Findet ihr in ihr alles, was ihr wollt?

39 Oder habt ihr von uns feierliche Zusicherungen erhalten, dass euch am Tag der Auferstehung alles gewährt wird, was auch immer ihr euch wünscht?

40 Frage sie, „Wer garantiert das für euch?“

41 Haben sie Idole? Lasst ihre Idole ihnen helfen, wenn sie wahrhaftig sind.

42 Der Tag wird kommen, wenn sie entlarvt werden, und von ihnen verlangt wird, sich niederzuwerfen, aber sie werden dazu nicht in der Lage sein.

43 Mit erniedrigten Augen wird Demütigung sie bedecken. Sie wurden eingeladen, sich niederzuwerfen, als sie ganz und in der Lage dazu waren.

44 Daher lass Mich mit denjenigen umgehen, die diesen Hadith ablehnen; wir werden auf dem leiten, von wo aus sie niemals wahrnehmen.

45 Ich werde ihnen ausreichend Leine geben; Mein Pläneschmieden ist gewaltig

46 Bittest du sie um Geld, sodass sie mit der Geldbuße belastet werden?

47 Wissen sie die Zukunft? Haben sie sie aufgezeichnet?

48 Du sollst standhaft in Durchführung der Befehle deines Herrn bleiben. Sei nicht wie (Jona), der aus dem Inneren des Fisches rief.

49 Wenn es nicht wegen der Gnade seines Herrn gewesen wäre, wäre er als Sünder in die Wüste ausgeworfen worden.

50 Aber sein Herr segnete ihn und machte ihn rechtschaffen.

51 Diejenigen, die nicht glaubten, zeigten ihren Spott in ihren Augen, als sie die Botschaft hören und sagen, „Er ist verrückt!“

52 Es ist in der Tat eine Botschaft an die Welt.

SURA 69 · 52 VERSES

Incontestable

الحاقة

Al-Haaqqah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Das unanfechtbare (Ereignis).

2 Was ein unanfechtbares (Ereignis)!

3 Es ist tatsächlich unanfechtbar.

4 Thamud und 'Aad glaubten nicht an das schockierende Ereignis.

5 Was Thamud betrifft, sie wurden durch das zerstörerische (Beben) vernichtet.

6 Was die 'Aad betrifft, sie wurden durch einen anhaltenden, heftigen Sturm vernichtet.

7 Er ließ ihn sieben Nächte und acht Tage lang gewaltsam über sie hereinbrechen. Man konnte sehen, wie die Menschen wie verfaulte Palmenstämme umhergeschleudert wurden.

8 Kannst du irgendeine Spur von ihnen finden?

9 Pharao, andere vor ihm und die Sünder (von Sodom) waren Boshafte.

10 Sie gehorchten dem Botschafter von ihrem Herrn nicht. Folglich vergalt Er ihnen mit einer verheerenden Vergeltung.

11 Die Flut war verheerend, also trugen wir euch auf der schwimmenden (Arche).

12 Wir haben sie zu einer Lektion für euch gemacht, die jedes hörende Ohr verstehen mag.

13 Wenn in das Horn einmal gestoßen wird.

14 Die Erde und die Berge werden weggetragen und zermalmt werden; vollkommen zermalmt.

15 Das ist der Tag, an dem das unvermeidliche Ereignis eintreten wird.

16 Der Himmel wird zerbrechen und auseinanderfallen.

17 Die Engel werden überall sein, und die Herrschaft Deines Herrn wird dann acht (Universen) umfassen.*

69:17 Diese Erde ist wegen ihrer physischen Entfernung von Gott voller Elend, denn sie gehört zum siebten Universum (7:143). Im Jenseits wird ein achtes Universum erschaffen, das noch weiter entfernt sein wird, als unser siebtes Universum; es wird „Hölle“ genannt (89:23).

18 An diesem Tag werdet ihr entlarvt sein, nichts von euch kann verborgen bleiben.

Die Gläubigen

19 Was den einen betrifft, der seine Aufzeichnung mit seiner rechten Hand erhält, er wird sagen, "Komm, lies meine Aufzeichnung.

20 „Ich habe geglaubt, dass ich zur Rechenschaft gezogen werden würde.“

21 Er hat ein glückliches Leben verdient.

22 In einem erhabenen Paradies.

23 Dessen Früchte sind in Reichweite.

24 Esst und trinkt glücklich als Gegenleistung für eure Werke in Tagen der Vergangenheit.

Die Ungläubigen

25 Was ihn betrifft, dem seine Aufzeichnung in die linke Hand gegeben wird, er wird sagen, „Oh, ich wünschte, ich hätte meine Aufzeichnung nie erhalten.

26 „Ich wünschte, ich hätte mein Abrechnung nie gekannt.

27 „Ich wünschte, mein Tod wäre ewig.

28 „Mein Geld kann mir nicht helfen.

29 „Meine ganze Kraft ist weg.“

30 Ergreift ihn und fesselt ihn.
31 Verbrennt ihn in der Hölle.
32 Fesselt ihn mit einer Kette, die siebzig Arme lang ist.
33 Denn er glaubte nicht an GOTT, den Allergrößten.
34 Noch hat er die Speisung der Armen befürwortet.
35 Somit hat er hier keine Freunde.
36 Noch irgendeine Nahrung, außer der bitteren Sorte.
37 Nahrung für die Sünder.
38 Ich schwöre bei dem, was ihr seht.
39 Und was ihr nicht seht.
40 Dies ist die Äußerung eines ehrenwerten Gesandten.
41 Nicht die Äußerung eines Dichters; ihr glaubt nur selten.
42 Noch die Äußerung eines Wahrsagers; selten nehmt ihr euch in Acht.
43 Eine Offenbarung von dem Herrn des Universums.

Mohammed ist es verboten, religiöse Lehren zu erteilen

44 Hätte er irgendwelche anderen Lehren geäußert.
45 Wir hätten ihn bestraft.
46 Wir hätten die Offenbarungen an ihn beendet.
47 Keiner von euch hätte ihm helfen können.
48 Dies ist eine Erinnerung für die Rechtschaffenen.
49 Wir wissen; einige von euch sind Ablehner.
50 Es ist nur Kummer für die Ungläubigen.
51 Es ist die absolute Wahrheit.
52 Darum sollt ihr den Namen eures Herrn verherrlichen, den Allergrößten.

SURA 70 · 44 VERSES

The Heights

Al-Maʿaarej

المعارج

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Ein Fragender mag die unvermeidliche Strafe in Frage stellen.
2 Für die Ungläubigen, niemand kann sie stoppen.
3 Von GOTT; Besitzer der höchsten Höhe.
4 Die Engel steigen mit ihren Berichten in einem Tag, der fünfzigtausend Jahren entspricht, zu Ihm auf.
5 Daher sollst du zu einer gnädigen Geduld zurückgreifen.
6 Denn sie sehen es weit entfernt.
7 Während wir es ganz nah sehen.
8 Der Tag wird kommen, wenn der Himmel wie geschmolzenes Gestein sein wird.
9 Die Berge werden wie flauschige Wolle sein.
10 Kein Freund wird sich um seinen engen Freund kümmern.
11 Wenn sie sie sehen, wird der Schuldige sich wünschen, er könnte seine eigenen Kinder als Lösegeld geben, um ihm die Strafe an diesem Tag zu ersparen.
12 Auch seinen Ehepartner und seinen Bruder.
13 Selbst seinen gesamten Stamm, der ihn aufzog.
14 Sogar alle Menschen auf Erden, wenn es ihn retten würde.
15 Nein; sie ist eine Flamme.
16 Begierig zu brennen.
17 Sie ruft nach denen, die sich abgewandt haben.
18 Diejenigen, die horteten und zählten.
19 In der Tat, der Mensch ist besorgt.

20 Wenn er von Widrigkeit berührt wird, ist er hoffnungslos.

21 Wenn er mit Reichtum gesegnet wird, ist er geizig.

22 Außer den Anbetern.

23 Die immer ihre Kontaktgebete (Salat) befolgen.

24 Einen Teil ihres Geldes beiseitelegen.

25 Für die Armen und die Bedürftigen.

26 Sie glauben an den Tag des Urteils.

27 Sie haben Ehrfurcht vor der Vergeltung ihres Herren.

28 Ihres Herrn Vergeltung ist nicht als selbstverständlich anzusehen.

29 Sie bewahren ihre Keuschheit.

30 (Sie haben Beziehungen) nur mit ihren Ehepartnern oder dem, was ihnen rechtmäßig zusteht—

31 jeder, der diese Grenzen übertretet, ist ein Sünder.

32 Und die Gläubigen halten ihr Wort; sie sind vertrauenswürdig.

33 Ihr Bezeugen ist wahrheitsgemäß.

34 Sie befolgen gleichbleibend ihre Kontaktgebete (Salat) fristgerecht.

35 Sie haben eine Position von Ehre im Paradies verdient.

36 Was hält diejenigen, die nicht glauben, davon ab, sich dir anzuschließen?

37 Nach rechts und nach links, fliehen sie.

38 Wie kann irgendeiner von ihnen erwarten, das glückselige Paradies zu betreten?

39 Niemals; wir haben sie erschaffen, und sie wissen woraus.

40 Ich schwöre feierlich bei dem Herrn des Ostens und des Westens; wir sind imstande—

41 bessere Menschen an eure Stelle zu setzen; wir können niemals besiegt werden.

42 Deshalb lass sie straucheln und spielen, bis sie dem Tag begegnen, der auf sie wartet.

43 Das ist der Tag, an dem sie in Eile aus den Gräbern kommen, als ob sie zu den (Opfer-) Altären getrieben würden.

44 Mit ihren niedergeschlagenen Augen wird Scham sie bedecken. Das ist der Tag, der sie erwartet.

SURA 71 · 28 VERSES

Noah

Nuh

نوح

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wir sandten Noah zu seinem Volk: „Du sollst dein Volk warnen, bevor eine schmerzhafte Strafe sie heimsucht.“

2 Er sagte, „O mein Volk, ich bin ein offenkundiger Warner für euch.

3 „Um euch zu warnen, dass ihr GOTT anbeten sollt, Ihn verehren und mir gehorchen sollt.

4 „Er wird euch dann eure Sünden vergeben und euch für eine vorherbestimmte Zeit Aufschub gewähren. Ganz gewiss, GOTT'es Festsetzung kann niemals aufgeschoben werden, sobald sie einmal fällig ist, wenn ihr nur wüsstet.“

5 Er sagte, „Mein Herr, ich habe mein Volk Tag und Nacht eingeladen.

6 „Aber meine Einladung hat ihre Abneigung nur noch verstärkt.

7 „Wann immer auch ich sie einlud, von Dir vergeben zu werden, steckten sie sich die Finger in ihre Ohren, bedeckten sich mit ihren Kleidern, beharrten und wurden hochmütig.

8 „Dann habe ich sie öffentlich eingeladen.

9 „Dann verkündete ich an sie lautstark und ich sprach zu ihnen vertraulich.

10 „Ich sagte, ‚Fleht euren Herrn um Vergebung an; Er ist Vergebend.

11 „‚Er wird euch dann großzügig mit Regen überschütten.

12 „‚Und euch mit Geld und Kindern und Obstgärten und Bächen versorgen.‘“

13 Warum solltet ihr nicht streben, GOTT zu verehren?

14 Er ist der Eine, der euch in Etappen erschaffen hat.

15 Realisieren sie nicht, dass GOTT sieben Universen in Schichten erschaffen hat?

16 Er hat den Mond gestaltet, um darin ein Licht zu sein und die Sonne als eine Lampe eingesetzt.

17 Und GOTT ließ euch wie Pflanzen aus der Erde keimen.

18 Dann bringt Er euch hinein, und Er wird euch sicher wieder herausholen.

19 GOTT hat die Erde für euch bewohnbar gemacht.

20 Dass ihr darin Straßen bauen könnt.

21 Noah sagte, „Mein Herr, sie haben mir nicht gehorcht und sind denen gefolgt, die noch verdorbener waren, als die mit Geld und Kindern gesegnet wurden.

22 „Sie schmiedeten schreckliche Pläne.

23 „Sie sagten, ‚Gebt eure götter nicht auf. Gebt Wadd, Suwaa', Yaghuuth, Ya'uuq und Nasr nicht auf.

24 „Sie führten viele in die Irre. Lass die Boshaften daher tiefer in den Verlust eintauchen.“

25 Wegen ihrer Sünden wurden sie ertränkt und wurden dem Höllenfeuer zugewiesen. Sie fanden keine Helfer, sie vor GOTT zu schützen.

26 Noah sagte auch, „Mein Herr, lass nicht einen einzigen Ungläubigen auf Erden.

27 „Denn wenn du sie lässt, werden sie deine Diener nur in die Irre führen und nichts als boshafte Ungläubige hervorbringen.

28 „Mein Herr, vergib mir und meinen Eltern und jedem, der mein Haus als ein Gläubiger betritt, und allen den gläubigen Männern und Frauen. Aber gib den Ungläubigen nichts anderes als die Vernichtung.“

SURA 72 · 28 VERSES

Jinns

الجن

Al-Jinn

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Sag, „Mir wurde inspiriert, dass eine Gruppe von Dschinns zuhörte, dann sagte, ‚Wir haben einen wunderbaren Koran gehört.*

72:1-28 Der Botschafter hier wird mathematisch als „Rashad Khalifa“ bezeichnet, dem Gott das Ende der Welt offenbart hat (Anhang 25). Die Anzahl der Verse von 1:1 bis 72:27, wo der Botschafter erwähnt wird, beträgt 5472, 19x72x4. Das Wort „Rashada“ kommt 4 Mal in der Sure 72 vor. Der Wert von „Rashada“ ist 504, und 504 + 28 (Verse der Sure 72) beträgt 532, 19x28. Der Wert von „Rashad Khalifa“ (1230) + 72 + 28 = 1330 = 19x70. Die Ziffern der Sure 72 und deren Versnummern (28) summieren sich auf 7 + 2 + 2 + 8 = 19. Auch der zentrale Ausdruck „nur für einen Botschafter, den Er auserwählt“ hat einen Wert von 1919, 19x101.

2 „‚Er leitet zur Rechtschaffenheit, und wir haben an ihn geglaubt; wir werden niemals irgendwelche Idole neben unserem Herrn aufstellen.

3 „‚Der Allerhöchste ist unser einziger Herr. Er hatte niemals eine Gefährtin, noch einen Sohn.

4 „‚Es sind die Dummen unter uns, die solchen Unsinn über GOTT zu äußern pflegen.

5 „‚Wir dachten, dass weder die Menschen noch die Dschinns eventuell Lügen über GOTT verbreiten könnten.

6 „‚Menschen pflegten durch die Dschinns Macht zu suchen, aber diese haben sie nur mit einer Menge von Widrigkeiten behaftet.

7 „‚Sie dachten, genau wie ihr dachtet, dass GOTT keinen anderen (Gesandten) schicken würde.

8 „‚Wir berührten den Himmel und wir fanden ihn mit gewaltigen Wächtern und Projektilen gefüllt.

9 „„Wir pflegten dort zu sitzen, um zu spionieren. Jeder, der lauscht, wird von einem kraftvollen Projektil verfolgt.

10 „„Wir haben keine Ahnung, ob etwas schlimmes für die Bewohner der Erde vorgesehen ist oder ob ihr Herr sie erlösen will.

11 „„Einige von uns sind rechtschaffen und andere sind weniger rechtschaffen; wir verfolgen verschiedene Wege.

12 „„Wir wussten sehr wohl, dass wir vor GOTT auf Erden niemals weglaufen können; wir können niemals weglaufen und entkommen.

13 „„Als wir die Rechtleitung hörten, glaubten wir daran. Jeder, der an seinen Herrn glaubt, der wird nie irgendeine Ungerechtigkeit noch irgendeine Bedrängnis fürchten.

14 „„Unter uns gibt es Ergebene und unter uns gibt es Kompromissbereiten.'“ Was diejenigen betrifft, die sich ergeben haben, sie sind auf dem rechten Weg.

15 Was die Kompromissbereiten betrifft, sie werden Brennstoff für die Gehenna sein.

16 Wenn sie auf dem richtigen Weg bleiben, werden wir sie mit reichlich Wasser segnen.

17 Wir werden sie sicher alle in die Prüfung stellen. Was den betrifft, der die Botschaft seines Herrn missachtet, so wird Er ihn zu zunehmender Strafe führen.

18 Die Orte der Anbetung gehören GOTT; ruft niemand anderen neben GOTT an.

Gottes Gesandter des Bundes*

19 Als GOTTES Diener* ihn allein befürwortete, schlossen sich fast alle zusammen, um sich ihm entgegenzustellen.

20 Sag, „Ich bete nur meinen Herrn an; ich habe niemals irgendwelche Idole neben Ihm aufgestellt.“

21 Sag, „Ich besitze weder Macht, um euch zu Schaden, noch um euch rechtzuleiten.“

22 Sag, „Niemand kann mich vor GOTT schützen, noch kann ich irgendeine andere Zuflucht neben Ihm finden.

23 „Ich überbringe GOTT'es Verkündungen und Botschaften.“ Diejenigen, die GOTT und Seinem Botschafter nicht gehorchen, ziehen das Höllenfeuer auf sich, worin sie für immer verweilen.

24 Wenn sie erst einmal sehen, was sie erwartet, werden sie herausfinden, wer wirklich in Macht schwächer und in der Anzahl geringer ist.

25 Sag, „Ich weiß nicht, ob das, was euch versprochen wurde, bald geschehen wird, oder ob mein Herr es für eine Weile verzögern wird.“

26 Er ist der Kenner der Zukunft; Er offenbart niemandem die Zukunft.

27 Nur einem Gesandten, den Er auswählt,* offenbart Er bestimmte Nachrichten aus der Vergangenheit und der Zukunft.*

28 Dies ist sich zu vergewissern, dass sie Botschaften ihres Herrn überbracht haben. Er ist Sich dessen vollkommen bewusst, was sie haben. Er hat die Anzahl aller Dinge gezählt.

SURA 73 · 20 VERSES

Cloaked

Al-Muzzammil

المزمل

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O du eingehüllter einer.

2 Meditiere während der Nacht, ausgenommen selten.

3 Die Hälfte davon, oder etwas weniger.

4 Oder etwas mehr. Und lies den Koran von der ersten bis zur letzten Seite.

5 Wir werden dir eine gewichtige Botschaft geben.

6 Das Meditieren ist bei Nacht noch effektiver und noch rechtschaffener.

7 Während des Tages hast du viel Zeit für andere Angelegenheiten.

8 Du sollst dem Namen deines Herrn gedenken, um Ihm immer näher und näherzukommen.

9 Herr des Ostens und des Westens; es gibt keinen anderen gott neben Ihm. Ihn sollst du als deinen Fürsprecher wählen.

10 Und bleib standhaft im Angesicht ihrer Äußerungen und ignoriere sie auf eine nette Art und Weise.

11 Und lass Mich mit den Ablehnern umgehen, die großzügig gesegnet wurden; gib ihnen nur ein wenig Zeit.

12 Wir haben harte Strafen, und die Hölle.

13 Essen, das schwierig heruntergeschluckt werden kann und schmerzhafte Strafe.

14 Der Tag wird kommen, an dem die Erde und die Berge beben, und die Berge werden sich in einen gewichtslosen Haufen verwandeln.

15 Wir haben euch einen Botschafter gesandt, so wie wir Pharao einen Botschafter gesandt haben.

16 Pharao gehorchte dem Botschafter nicht und deshalb bestraften wir ihn hart.

17 Wenn ihr ungläubig seid, wie könnt ihr dann einem Tag entgehen, der so schrecklich ist, dass er die Säuglinge grauhaarig macht?

18 Daran wird der Himmel zerbrechen, Sein Versprechen ist wahr.

19 Dies ist eine Erinnerung; wer immer auch will, der wähle den Weg zu seinem Herrn.

20 Dein Herr weiß, dass du während zwei Drittel der Nacht meditierst, oder die Hälfte davon, oder ein Drittel davon, und so tun es jene, die mit dir glaubten. GOTT hat die Nacht und den Tag entworfen, und Er weiß, dass ihr dies nicht immer tun könnt. Er hat euch vergeben. Stattdessen sollt ihr aus dem Koran so viel lesen, wie ihr könnt. Er weiß, dass manche von euch krank sein mögen, andere mögen im Streben nach den Versorgungen GOTT'es auf Reisen sein und andere mögen in der Sache GOTT'es streben. Ihr sollt daraus so viel lesen, wie ihr könnt, und die Kontaktgebete (Salat) befolgen, die Pflichtabgabe (Zakat) geben und GOTT ein Darlehen an Rechtschaffenheit leihen. Was immer ihr auch an Gutem zugunsten eurer Seelen vorausschickt, ihr werdet es bei GOTT weitaus besser und großzügiger belohnt vorfinden. Und fleht GOTT um Vergebung an. GOTT ist Vergebender, Barmherzigster.

SURA 74 · 56 VERSES

The Hidden Secret

المدثر

Al-Muddath-thir

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 O du verborgenes Geheimnis.*

74:1 Gottes unendlicher Weisheit zufolge wurde der Koran durch Mohammed offenbart, während das großartige mathematische Wunder des Korans auf der Grundlage von 19 durch Gottes Gesandten des Bundes 1406 Mondjahre nach der Offenbarung des Korans offenbart wurde (1406 = 19x74 & 1974 n.Chr. war das Sonnenjahr der Entdeckung). Im Nachhinein realisieren wir, dass sich die gesamte Sure auf das 19-basierte Wunder des Korans bezieht (Anhänge 1 & 2).

2 Komm zum Vorschein und warne.

3 Lobe deinen Herrn.

4 Reinige dein Gewand.*

74:4 Der Koran ist das Gewand, das den Geheimcode enthält. Dies bezieht sich auf die Entfernung von 9:128-129.

5 Verlasse, was falsch ist.

6 Sei zufrieden mit deinem Los.

7 Gedenke standhaft deines Herrn.

8 Dann, wenn das Horn geblasen wird.

9 Das wird ein schwieriger Tag sein.

10 Für die Ungläubigen nicht einfach.

11 Lass Mich mit dem einen umgehen, den Ich als ein Individuum erschaffen habe.

12 Ich versorgte ihn mit viel Geld.

13 Und Kinder zum Betrachten.

14 Ich machte alles leicht für ihn.

15 Doch er ist gierig nach mehr.

16 Er weigerte sich hartnäckig, diese Beweise zu akzeptieren.
17 Ich werde ihn zunehmend bestrafen.
18 Denn er dachte nach, entschied sich dann.
19 Miserabel ist, was er entschied.
20 Miserabel ist in der Tat, was er entschied.
21 Er schaute.
22 Er blickte finster drein und jammerte.
23 Dann wandte er sich hochmütig ab.
24 Er sagte, „Das ist doch geschickte Magie!
25 „Das ist menschengemacht.
26 Ich werde ihn der Strafe zuführen.
27 Welch eine Strafe!
28 Vollständig und umfassend.
29 Offenkundig für alle Menschen.

Der gemeinsame Nenner des Koran

30 Über ihm ist neunzehn.*

74:30-35 Dieses „Eines der großen Wunder“ liefert den ersten physischen Beweis dafür, dass der Koran Gottes Botschaft an die Welt ist. Dieses 19-basierte Wunder wird in Anhang 1 ausführlich beschrieben.

31 Wir haben die Engel zu Wächter der Hölle ernannt, und wir haben ihre Anzahl (19) bestimmt, (1) um die Ungläubigen zu stören, (2) um die Christen und Juden zu überzeugen (dass dies eine göttliche Schrift ist), (3) um den Glauben der Gläubigen zu stärken, (4) um alle Spuren des Zweifels aus den Herzen der Christen, Juden ebenso wie den Gläubigen zu beseitigen, und (5) um diejenigen, die Zweifel in ihren Herzen hegen und die Ungläubigen zu entlarven; sie werden sagen, „Was hat GOTT mit dieser Allegorie gemeint?“ So schickt GOTT in die Irre, wen auch immer Er will, und leitet recht, wen auch immer Er will. Keiner kennt die Soldaten deines Herrn außer Ihm. Dies ist eine Mahnung für die Menschen.

32 Absolut, (ich schwöre) bei dem Mond.

33 Und der Nacht, wie sie vergeht.

34 Und dem Morgen, wie er erstrahlt.

Eines der großen Wunder

35 Dies ist eines der großen Wunder.*

36 Eine Warnung an die Menschheit.

37 Für diejenigen unter euch, die vorankommen oder zurückschreiten wollen.

38 Jede Seele ist durch seine Sünden gefangen.

39 Außer denen auf der rechten Seite.

40 Derweil im Paradies, werden sie fragen.

41 Über die Schuldigen.

42 „Was hat euch zu dieser Strafe gebracht?“

43 Sie werden sagen, „Wir haben die Kontaktgebete (Salat) nicht befolgt.

44 „Wir haben die Armen nicht gespeist.

45 „Wir strauchelten, mit den Strauchelnden.

46 „Wir haben nicht an den Tag des Urteils geglaubt.

47 „Bis die Gewissheit jetzt zu uns kam.“

48 Die Fürsprache der Fürsprecher wird ihnen nicht helfen.

49 Warum sind sie so abgeneigt gegenüber dieser Erinnerung?

50 Rennen wie Zebras.

51 Die vor dem Löwen fliehen!

52 Möchte jeder einzelne von ihnen die Schrift persönlich erhalten?

53 In der Tat fürchten sie das Jenseits nicht.

54 In der Tat ist dies eine Erinnerung.

55 Für diejenigen, die wünschen sich in Acht zu nehmen.

56 Sie können sich nicht in Acht nehmen gegen den Willen GOTT'es. Er ist die Quelle von Rechtschaffenheit; Er ist die Quelle von Vergebung.

SURA 75 · 40 VERSES

Resurrection

القيامة

Al-Qeyaamah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Ich schwöre bei dem Tag der Wiederauferstehung.

2 Und ich schwöre bei der beschuldigenden Seele.

3 Glaubt der Mensch, dass wir seine Knochen nicht rekonstruieren werden?

4 Ja, in der Tat; wir sind imstande, seine Fingerspitze zu rekonstruieren.

5 Aber der Mensch neigt dazu, nur das zu glauben, was er vor sich sieht.

6 Er bezweifelt den Tag der Wiederauferstehung!

7 Wenn die Sicht geschärft ist.

8 Und der Mond verfinstert ist.

9 Und die Sonne und der Mond ineinander krachen.

10 Der Mensch wird an diesem Tag sagen, „Wo ist der Ausweg?“

11 Absolut, es gibt kein Entkommen.

12 Zu deinem Herrn ist an jenem Tag die endgültige Bestimmung.

13 Der Mensch wird an diesem Tag über alles informiert werden, was er getan hat, um sich selbst voranzubringen, und über alles, was er getan hat, um sich zurückzuziehen.

14 Der Mensch wird sein eigener Richter sein.

15 Keine Entschuldigungen werden akzeptiert.

Mohammed ist es verboten, den Koran zu erklären

16 Bewege deine Zunge nicht, um es zu übereilen.

17 Wir sind es, die es im Koran sammeln werden.

18 Wenn wir ihn rezitieren, sollt ihr einem solchen Koran folgen.
19 Dann sind wir es, die es erklären werden.
20 In der Tat, ihr liebt dieses flüchtige Leben.
21 Derweil das Jenseits missachtend.
22 Einige Gesichter werden an diesem Tag glücklich sein.
23 Ihren Herrn betrachtend.
24 Andere Gesichter werden an diesem Tag unglücklich sein.
25 Das Schlimmste erwartend.
26 In der Tat, wenn (die Seele) die Kehle erreicht.
27 Und es wird befohlen: „Lass los!“
28 Weiß er, dass es das Ende ist.
29 Jedes Bein wird regungslos neben dem anderen Bein liegen.
30 Zu deinem Herrn ist an diesem Tag die Einberufung.
31 Denn er befolgte weder die Wohltätigkeit noch die Kontaktgebete (Salat).
32 Obendrein glaubte er nicht und wandte sich ab.
33 Zusammen mit seiner Familie, hat er hochmütig gehandelt.
34 Du hast dies verdient.
35 In der Tat, du hast dies verdient.
36 Glaubt der Mensch, dass er ins Nichts gehen wird?
37 War er nicht ein Tropfen von ausgestoßenem Samen?
38 Dann erschuf Er daraus einen Embryo!
39 Er hat es zu einem Mann oder einer Frau gemacht!
40 Ist Er dann nicht imstande, die Toten wiederzubeleben?

SURA 76 · 31 VERSES

The Human

الانسان

Al-Insaan

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Ist es nicht ein Fakt, dass es eine Zeit gab, als der Mensch nichts Erwähnenswertes war?

2 Wir erschufen den Menschen aus einer flüssigen Mischung aus zwei Elternteilen, um ihn zu prüfen. Somit machten wir ihn zu einem Hörer und einem Seher.

3 Wir haben ihm die zwei Wege gezeigt, danach ist er entweder dankbar oder undankbar.

4 Wir haben für die Ungläubigen Ketten, Kettenschlösser und eine flammende Hölle vorbereitet.

5 Was die Tugendhaften betrifft, sie werden aus mit Nektar gewürzten Bechern trinken.

6 Eine Quelle, die für die Diener GOTT'es vorbehalten ist; es wird sprudeln, wie sie es wollen.

7 Sie erfüllen ihre Versprechen und verehren einen Tag, der äußerst schwierig ist.

8 Sie spenden ihre Lieblingsspeise den Armen, den Waisen und den Gefangenen.

9 „Wir speisen euch GOTT zuliebe; wir erwarten weder Lohn von euch noch Dank.

10 „Wir fürchten von unserem Herrn einen Tag, der voll von Elend und Schwierigkeiten ist.“

11 Infolgedessen schützt GOTT sie vor den Übeln dieses Tages und belohnt sie mit Freude und Zufriedenheit.

12 Er belohnt sie für ihre Standhaftigkeit mit Paradies und Seide.

13 Darin entspannen sie sich auf luxuriösen Möbeln. Sie erleiden weder die Hitze der Sonne noch irgendwelche Kälte.

14 Der Schatten bedeckt sie darin, und die Früchte werden in Reichweite gebracht.

15 Die Getränke werden ihnen in silbernen Behältern und Bechern serviert, die durchsichtig sind.

16 Durchsichtige Becher, obwohl sie aus Silber gemacht sind; sie haben all dies zu Recht verdient.

17 Sie genießen Getränke von köstlichen Geschmacksrichtungen.

18 Aus einer Quelle, die darin als „Salsabeel“ bekannt ist.

19 Ihnen werden unsterbliche Diener dienen. Wenn du sie siehst, werden sie wie verstreute Perlen aussehen.

20 Wo immer du auch hinschaust, wirst du Glückseligkeit und eine wundervolle Herrschaft sehen.

21 An ihnen werden Kleider aus grünem Samt, Satin und silbernen Ornamenten sein. Ihr Herr wird sie mit reinen Getränken versorgen.

22 Dies ist die Belohnung, die euch erwartet, für eure Bemühungen, die gewürdigt wurden.

23 Wir haben euch diesen Koran offenbart; eine besondere Offenbarung von uns.

24 Du sollst die Gebote deines Herrn unerschütterlich befolgen und gehorche keinem sündhaften Ungläubigen unter ihnen.

25 Und gedenke des Namens deines Herrn Tag und Nacht.

26 Wirf dich nachts vor ihm nieder und verherrliche ihn viele langen Nächte.

27 Diese Menschen sind mit diesem flüchtigen Leben beschäftigt, während sie einen schweren Tag—direkt von ihnen—außer Acht lassen.

28 Wir haben sie erschaffen und etabliert, und wann immer wir wollen, können wir andere an ihre Stelle setzen.

29 Dies ist eine Erinnerung: Wer auch immer will, soll den Weg zu seinem Herrn wählen.

30 Was auch immer ihr wollt, ist im Einklang mit GOTT'es Willen. GOTT ist Allwissend, Weise.

31 Er nimmt in Seine Barmherzigkeit auf, wen auch immer Er will. Was die Übertreter betrifft, Er hat für sie eine schmerzhafte Strafe vorbereitet.

SURA 77 · 50 VERSES

Dispatched

المرسلات

Al-Mursalaat

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 (Engel) sind nacheinander versandt.
2 Um den Wind zu treiben.
3 Die Wolken aufzuwirbeln.
4 Die Versorgungen zu verteilen.
5 Die Botschaften zu überbringen.
6 Gute Nachrichten, aber auch Warnungen.
7 Was euch verheißen ist, wird auch eintreffen.
8 Wenn demzufolge die Sterne erloschen sind.
9 Der Himmel sich geöffnet hat.
10 Die Berge explodiert sind.
11 Die Botschafter herbeigerufen sind.
12 Das ist der festgesetzte Tag.
13 Der Tag der Entscheidung.
14 Was ein Tag für eine Entscheidung!
15 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.
16 Haben wir die früheren Generationen nicht vernichtet?
17 Ließen wir ihnen dann nicht andere folgen?
18 Dies ist, wie wir mit den Schuldigen verfahren.
19 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.
20 Haben wir euch nicht aus einer geringen Flüssigkeit erschaffen?*

77:20-23 Gemäß Langman's Medical Embryology von T.W. Sadler (Fünfte Ausgabe, Seite 88): „Im Allgemeinen beträgt die Dauer der Schwangerschaft

für eine volle Fetusausreifung 266 Tage oder 38 Wochen nach der Befruchtung“. Beide 266 und 38 sind ein Vielfaches von 19 (Anhang 1).

21 Dann haben wir sie in ein gut geschütztes Endlager gelegt.

22 Für einen bestimmten Zeitraum.

23 Wir bemaßen sie präzise.* Wir sind die besten Designer.

24 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.

25 Haben wir die Erde nicht zu einer Wohnstätte gemacht?

26 Für die Lebenden und die Toten?

27 Wir haben darauf Berge platziert und haben euch mit frischem Wasser zum Trinken versorgt.

28 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.

29 Geht zu dem, was ihr nicht zu glauben pflegtet.

30 Geht zu einem Schatten von drei unterschiedlichen Dichten.

31 Dieser bietet jedoch weder Kühle noch Schutz vor der Hitze.

32 Sie wirft Funken so groß wie Villen.

33 Genauso gelb wie die Farbe von Kamele.

34 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.

35 Das ist der Tag, an dem sie nicht sprechen.

36 Noch wird ihnen Erlaubnis gegeben, sich zu entschuldigen.

37 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.

38 Dies ist der Tag der Entscheidung. Wir haben euch sowie die früheren Generationen einberufen.

39 Wenn ihr irgendwelche Pläne zu schmieden habt, geht voran und schmiedet.

40 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.

41 Die Rechtschaffenen werden Schatten und Quellen genießen.

42 Und Früchte, die sie begehren.

43 Esst und trinkt glücklich als Gegenleistung für eure Werke.

44 So belohnen wir die Tugendhaften.

45 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.

46 Esst und genießt vorübergehend; ihr seid schuldig.

47 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.

48 Wenn zu ihnen gesagt wird, „Verneigt euch“, verneigen sie sich nicht.

49 Wehe an jenem Tag den Ablehnenden.

50 Welchen Hadith, außer diesen, halten sie noch aufrecht?

SURA 78 · 40 VERSES

The Event

النبأ

Al-Naba'

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Was stellen sie in Frage?
2 Das große Ereignis.
3 Das wird von ihnen bestritten.
4 In der Tat, sie werden es herausfinden.
5 Sie werden es mit absoluter Sicherheit herausfinden.
6 Haben wir die Erde nicht bewohnbar gemacht?
7 Und die Berge zu Stabilisatoren?
8 Wir haben euch als Gefährten (füreinander) erschaffen.
9 Wir haben den Schlaf erschaffen, damit ihr euch ausruhen könnt.
10 Wir haben die Nacht zu einer Decke gemacht.
11 Und den Tag, um Versorgungen zu suchen.
12 Wir haben über euch sieben Universen errichtet.
13 Wir haben eine helle Lampe erschaffen.
14 Wir senden aus den Wolken strömendes Wasser herab.
15 Um damit Körner und Pflanzen hervorzubringen.
16 Sowie verschiedenartige Obstgärten.
17 Der Tag der Entscheidung ist festgelegt.
18 Der Tag, an dem das Horn geblasen wird und ihr in Scharen kommt.
19 Der Himmel wird ähnlich den Pforten geöffnet werden.
20 Die Berge werden verschwinden, als ob sie eine Fata Morgana wären.

21 Die Gehenna ist unvermeidlich.
22 Für die Übertreter; es wird ihre Wohnstätte sein.
23 Sie bleiben darin für alle Zeitalter.
24 Sie kosten darin nie Kühle, noch ein Getränk.
25 Nur ein Inferno und bitteres Essen.
26 Eine gerechte Vergeltung.
27 Sie haben nie damit gerechnet, zur Rechenschaft gezogen zu werden.
28 Und lehnten unsere Zeichen strikt ab.
29 Wir haben alles in einer Aufzeichnung mitgezählt.
30 Erleidet die Konsequenzen; wir werden eure Strafe nur mehren.
31 Die Rechtschaffenen haben ein Lohn verdient.
32 Obstgärten und Trauben.
33 Großartige Ehepartner.
34 Köstliche Getränke.
35 Sie werden darin niemals Unsinn oder Lügen hören.
36 Eine Belohnung von deinem Herrn; eine großzügige Entlohnung.
37 Herr der Himmel und der Erde und von allem, was dazwischen ist. Dem Allergnädigsten. Niemand kann seine Entscheidungen außer Kraft setzen.
38 Der Tag wird kommen, an dem der Geist und die Engel in einer Reihe stehen werden. Keiner wird sprechen, außer denen, denen der Allergnädigste es erlaubt hat, und sie werden nur das aussprechen, was richtig ist.
39 Das ist der unausweichliche Tag. Wer auch immer will, lass ihn Zuflucht bei seinem Herrn suchen.

40 Wir haben euch ausreichend vor einer bevorstehenden Strafe gewarnt. Das ist der Tag, an dem jeder prüfen wird, was seine Hände vorausgeschickt haben, und der Ungläubige wird sagen, „Oh, wäre ich doch nur Staub.“

SURA 79 · 46 VERSES

The Snatchers

النازعات

Al-Naaze'aat

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Die (Engel, die) gewaltsam (die Seelen der Ungläubigen) entreißen.

2 Und jene, die freudig (die Seelen der Gläubigen) sanft nehmen.

3 Und diejenigen schwebend überall.

4 Eifrig miteinander wetteifernd—

5 um verschiedene Befehle auszuführen.

6 Der Tag, an dem das Beben bebt.

7 Gefolgt von dem zweiten Schlag.

8 Bestimmte Geister werden entsetzt sein.

9 Ihre Augen werden niedergeschlagen sein.

10 Sie werden sagen, „Wir sind aus dem Grab wieder erschaffen worden!

11 „Wie ist das geschehen, nachdem wir zu verfaulten Knochen geworden sind?“

12 Sie hatten gesagt, „Dies ist eine unmögliche Wiederkehr.“

13 Alles, was es braucht, ist ein kleiner Anstoß.

14 Woraufhin sie aufstehen.

15 Hast du um die Geschichte von Moses gewusst?

16 Sein Herr rief ihn im heiligen Tal von Tuwaa.

17 „Geh zu Pharao; er hat übertreten.“

18 Sage ihm, „Willst du dich nicht bessern?

19 „Lass mich dich zu deinem Herrn leiten, damit du ehrfürchtig werden mögest.“

20 Dann zeigte er ihm das große Wunder.

21 Aber er glaubte nicht und rebellierte.

22 Dann wandte er sich eilig ab.

23 Er berief ein und verkündete.

24 Er sagte, „Ich bin euer Herr; der höchste.“

25 Folglich verpflichtete GOTT ihn der Strafe des Jenseits ebenso wie im ersten Leben.

26 Dies ist eine Lehre für die Ehrfürchtigen.

27 Seid ihr schwieriger zu erschaffen als der Himmel. Er hat ihn errichtet.

28 Er erhob dessen Massen und vervollkommnete ihn.

29 Er machte seine Nacht dunkel und erhellte seinen Morgen.

30 Er machte die Erde eiförmig.*

79:30 Das arabische Wort „dahhaahaa“ ist abgeleitet von dem Wort „Dahhyah“, was „Ei“ bedeutet.

31 Daraus schuf Er sein eigenes Wasser und Weideland.

32 Er stellte die Berge auf.

33 All dies, um die Lebenserhaltung für euch und eure Tiere zu gewährleisten.

34 Dann, wenn der große Schlag kommt.

35 Das ist der Tag, an dem der Mensch sich an alles erinnern wird, was er getan hat.

36 Die Hölle wird zur Existenz gebracht werden.

37 Was den einen angeht, der übertreten hat.

38 Der mit diesem Leben beschäftigt war.

39 Die Hölle wird die Wohnstätte sein.

40 Was den einen angeht, der die Majestät seines Herrn verehrte und sich selbst sündige Begierden untersagte.

41 Seine Wohnstätte wird das Paradies sein.

42 Sie fragen dich nach der Stunde und wann sie stattfinden wird!

43 Nicht du (Mohammed) bist es, der für die Verkündung ihres Zeitpunktes bestimmt ist.

44 Dein Herr entscheidet über ihr Schicksal.

45 Deine Aufgabe ist es, jene zu warnen, die es erwarten.

46 Der Tag, an dem sie sie sehen, werden sie das Gefühl haben, als hätten sie einen Abend oder einen halben Tag verweilt.

SURA 80 · 42 VERSES

He Frowned

عبس

Abasa

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Er (Mohammed) runzelte die Stirn und wandte sich ab.
2 Als der blinde Mann zu ihm kam.
3 Woher willst du das wissen? Vielleicht reinigt er sich selbst.
4 Oder er mag beherzigen und von der Botschaft profitieren.
5 Was den reichen Mann betrifft.
6 Du gabst ihm deine Aufmerksamkeit.
7 Obwohl du seine Erlösung nicht gewährleisten könntest.
8 Der eine, der eifrig zu dir kam.
9 Und wirklich ehrerbietig ist.
10 Du hast ihn ignoriert.
11 In der Tat ist dies eine Erinnerung.
12 Wer auch immer will, soll sich in Acht nehmen.
13 In ehrwürdigen Schriften.
14 Erhaben und rein.
15 (Geschrieben) durch die Hände der Botschafter.
16 Die ehrenhaft und rechtschaffen sind.
17 Wehe dem Menschen; er ist so undankbar!
18 Woraus hat Er ihn erschaffen?
19 Aus einem winzigen Tropfen erschafft Er ihn und gestaltet ihn.
20 Dann zeigt Er ihm den Weg auf.
21 Dann legt Er ihn in den Tod und in das Grab.
22 Wenn Er will, lässt Er ihn wiederauferstehen.

23 Er soll sich an Seine Gebote halten.
24 Lass den Menschen mal über sein Essen nachdenken!
25 Wir gießen das Wasser großzügig aus.
26 Dann spalten wir den Boden auf.
27 Wir lassen in ihr Körner wachsen.
28 Trauben und Weiden.
29 Oliven und Palmen.
30 Eine Vielfalt von Obstgärten.
31 Früchte und Gemüse.
32 Um die Lebenserhaltung für euch und eure Tiere zur Verfügung zu stellen.
33 Dann, wenn der Schlag sich ereignet.
34 Das ist der Tag, an dem man vor seinem Bruder flieht.
35 Vor seiner Mutter und seinem Vater.
36 Vor seinem Ehepartner und seinen Kindern.
37 Jeder von ihnen sorgt sich um seine eigene Bestimmung.
38 Einige Gesichter werden an jenem Tag glücklich sein.
39 Lachend und voller Freude.
40 Andere Gesichter werden an diesem Tag mit Elend bedeckt sein.
41 Überwältigt von Reue.
42 Diese sind die boshaften Ungläubigen.

SURA 81 · 29 VERSES

The Rolling

التكوير

Al-Takweer

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wenn die Sonne eingerollt wird.
2 Die Sterne ineinander gekracht werden.
3 Die Berge ausgelöscht werden
4 Die Fortpflanzung angehalten wird.
5 Die Bestien herbeigerufen werden.
6 Die Ozeane in Flammen gesetzt werden.
7 Die Seelen in ihre Körper zurückgebracht werden.
8 Das Mädchen, das lebendig begraben wurde, gefragt wird:
9 Für welches Verbrechen sie getötet wurde?
10 Die Aufzeichnungen bekannt gemacht werden.
11 Der Himmel entfernt wird.
12 Die Hölle angefacht wird.
13 Das Paradies vorgestellt wird.
14 Jede Seele wird alles wissen, was sie hergebracht hat.

Gottes Gesandter des Bundes

15 Ich schwöre feierlich bei den Galaxien.
16 Exakt in ihren Bahnen laufen.
17 Bei der Nacht, wie sie hereinbricht.
18 Und dem Morgen, wie sie atmet.
19 Dies ist die Äußerung von einem ehrenvollen Gesandten.*

81:19 Indem wir die Surennummer mit der Versnummer, dem gematrischen Wert des Namens „Rashad“ (505) und dem Wert von „Khalifa“ (725)

zusammenaddieren, erhalten wir 1330, 19x70. Dies liefert im Koran den mathematischen Beweis, dass dieser Botschafter Rashad Khalifa ist.

20 Autorisiert durch den Besitzer des Throns, voll unterstützt.

21 Er soll gehorsam sein und vertrauen.

22 Euer Freund (Rashad) ist nicht verrückt.

23 Er sah ihn am hohen Horizont.*

81:23 Rashad Khalifa wurde zum hohen Horizont einberufen, wie in Anhang 2 ausführlich beschrieben.

24 Er hält keine Nachrichten zurück.

25 Es ist nicht das Gerede von einem ausgeschlossen Teufel.

26 Nun, also, wohin wollt ihr gehen?

27 Dies ist eine Botschaft an alle Menschen.

28 Für diejenigen, die einen geraden Weg gehen möchten.

29 Was auch immer ihr erwägt zu tun, geschieht in Übereinstimmung mit dem Willen GOTT'es, des Herrn des Universums.

SURA 82 · 19 VERSES

The Shattering

الانفطار

Al-Infitaar

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wenn der Himmel zerschmettert wird.
2 Die Planeten zerstreut werden.
3 Die Ozeane explodieren werden.
4 Die Gräber geöffnet werden.
5 Wird jede Seele herausfinden, was ihre Vorauszahlung verursacht hat und was ihren Rückschritt verursacht hat.

Über Gottes Schöpfungen nachdenken

6 O du Mensch, was lenkte dich ab von deinem Herrn, dem Ehrwürdigsten?
7 Dem Einen, der dich erschaffen, dich entworfen und dich vervollkommnet hat.
8 Welches Design Er auch immer auswählt, Er konstruiert es,.
9 In der Tat, ihr glaubt nicht an die Religion.
10 Nicht wissend der Tatsache, dass dort (unsichtbare) Wächter um euch herum sind.
11 Sie sind ehrliche Aufzeichner.
12 Sie zeichnen alles auf, was ihr tut.
13 Sicherlich haben die Frommen die Glückseligkeit verdient.
14 Derweil haben die Boshaften die Hölle verdient.
15 Sie werden es sich am Tag des Urteils zuziehen.
16 Sie werden diesen niemals verlassen.
17 Überwältigend ist der Tag des Urteils.

18 Was ein Tag; der Tag des Urteils!

19 Das ist der Tag, an dem keine Seele einer anderen Seele helfen kann, und alle Entscheidungen an diesem Tag werden GOTT gehören.

SURA 83 · 36 VERSES

The Cheaters

المطففين

Al-Mutaffifeen

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wehe den Betrügern.

2 Die volles Maß verlangen, wenn sie von den Menschen etwas erhalten.

3 Aber wenn sie ihnen die Maße oder Gewichte geben, betrügen sie.

4 Wissen sie nicht, dass sie wiederauferstehen werden?

5 An einem gewaltigen Tag?

6 Das ist der Tag, an dem alle Menschen vor dem Herrn des Universums stehen werden.

Numerisch strukturierte Bücher

7 In der Tat, das Buch der Boshaften ist im Sijjeen.

8 Weißt du was Sijjeen ist?

9 Ein zahlenmäßig strukturiertes Buch.

10 Wehe den Ablehnern an diesem Tag.

11 Sie glauben nicht an den Tag des Urteils.

12 Niemand ist darin ungläubig außer dem Übertreter, dem Sündhaften.

13 Wenn unsere Offenbarungen zu ihm vorgetragen werden, sagt er, „Märchen aus der Vergangenheit!“

14 In der Tat, ihre Herzen sind abgeschirmt geworden durch ihre Sünden.

15 In der Tat, sie werden an jenem Tag von ihrem Herrn abgeschieden sein.

16 Dann werden sie in die Hölle geworfen.

17 Ihnen wird gesagt werden, „Dies ist das, was ihr zu leugnen pflegtet.“

18 In der Tat, das Buch der Rechtschaffenen wird im 'Elleyyeen sein.

19 Weißt du, was 'Elleyyeen ist?

20 Ein zahlenmäßig strukturiertes Buch.

21 Um von denjenigen, die Mir nahestehen, bezeugt zu werden.

22 Die Rechtschaffenen haben Glückseligkeit verdient.

23 Auf luxuriösen Möbeln schauen sie zu.

24 Du erkennst in ihren Gesichtern die Freude der Glückseligkeit.

25 Ihre Getränke werden mit Nektar versüßt sein.

26 Sein Geschmack ist wie Moschus. Das ist es, worum die Wettbewerber konkurrieren sollten.

27 Darin werden besondere Aromen beigemischt sein.

28 Aus einer Quelle, die nur denen vorbehalten ist, die Mir nahestehen.

29 Die Boshaften pflegten über jene zu lachen, die glaubten.

30 Wenn sie an ihnen vorbeigingen, pflegten sie immer sich über sie lustig zu machen.

31 Wenn sie mit ihren Leuten zusammenkamen, pflegten sie Witze zu machen.

32 Jedes Mal, wenn sie sie sahen, sagten sie, „Diese Menschen sind vom Weg abgekommen!

33 „Sie haben nicht sowas wie (unsichtbare) Wächter.“

34 Heute lachen diejenigen, die geglaubt haben, über die Ungläubigen.

35 Auf luxuriösen Möbeln schauen sie zu.

36 Ganz Gewiss, wird den Ungläubigen vergolten, was sie getan haben.

SURA 84 · 25 VERSES

The Rupture

الانشقاق

Al-Inshiqaaq

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Die Zeit wird kommen, an dem der Himmel zerrissen wird.
2 Sie wird sich ihrem Herrn ergeben und erlöschen.
3 Die Erde wird dem Boden gleich gemacht.
4 Sie wird ihren Inhalt auswerfen, während sie ausbricht.
5 Sie wird sich ihrem Herrn ergeben und erlöschen.
6 O Menschen, ihr steuert unumkehrbar auf eine Begegnung mit eurem Herrn zu.
7 Was den einen betrifft, der seine Aufzeichnung in seine rechte Hand erhält,
8 Seine Abrechnung wird einfach sein,
9 Er wird voller Freude zu seinem Volk zurückkehren.
10 Was den einen betrifft, der seine Aufzeichnung hinter seinem Rücken erhält,
11 Er wird von Reue geplagt sein.
12 Und wird in der Hölle brennen.
13 Er pflegte, unter seinen Leuten, sich hochmütig zu benehmen.
14 Er dachte, dass er niemals zur Rechenschaft gezogen werden würde.
15 Ja, in der Tat, sein Herr war Sehender von ihm.
16 Ich schwöre feierlich bei der rosigen Dämmerung.
17 Und der Nacht, wie sie sich ausbreitet.
18 Und dem Mond und dessen Phasen.
19 Ihr werdet von Stadium zu Stadium übergehen.

20 Warum glauben sie nicht?

21 Und wenn der Koran ihnen vorgetragen wird, fallen sie nicht in die Niederwerfung.

22 Dies ist so, weil diejenigen, die nicht glauben, (den Koran) ablehnen.

23 GOTT ist ihrer innersten Gedanken vollkommen bewusst.

24 Versprich ihnen eine schmerzhafte Strafe.

25 Was diejenigen betrifft, die glaubten und ein rechtschaffenes Leben führten, erhalten einen wohlverdiente Belohnung.

SURA 85 · 22 VERSES

The Galaxies

Al-Burooj

البروج

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Der Himmel und seine Galaxien.

2 Der versprochene Tag.

3 Der Zeuge und Bezeugte.

4 Wehe den Menschen vom Canyon.

5 Sie entfachten ein loderndes Feuer.

6 Dann setzten sie sich drumherum.

7 Um die Verbrennung der Gläubigen zu beobachten.

8 Sie hassten sie aus keinem anderen Grund als dem, dass sie an GOTT, den Allmächtigen, den Lobenswerten, glaubten.

9 Ihm gehört das Königtum der Himmel und der Erde. Und GOTT bezeugt Dinge.

10 Gewiss diejenigen, die die gläubigen Männer und Frauen verfolgen und dann versäumen zu bereuen, haben die Strafe der Gehenna auf sich gezogen; sie haben die Strafe des Brennens auf sich gezogen.

11 Gewiss, diejenigen, die geglaubt und ein rechtschaffenes Leben geführt haben, haben Gärten mit fließenden Bächen verdient. Dies ist der größte Triumph.

12 In der Tat, der Schlag deines Herrn ist schwer.

13 Er ist der Eine, der einleitet und wiederholt.

14 Und Er ist der Vergebende, der Gütigste.

15 Besitzer des glorreichen Throns.

16 Der Tuende von was auch immer Er will.

17 Hast du die Geschichte der Truppen beachtet?
18 Pharaos und Thamuds?
19 Diejenigen, die nicht glauben, sind von Leugnung geplagt.
20 GOTT ist ihrer vollkommen bewusst.
21 In der Tat,es ist ein glorreicher Koran.
22 Auf einer aufbewahrten Originaltafel.

SURA 86 · 17 VERSES

The Bright Star

الطارق

Al-Taareq

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Bei dem Himmel und Al-Taareq.
2 Weißt du was Al-Taareq ist?
3 Der leuchtende Stern.
4 Absolut, jeder ist gut geschützt.
5 Lass den Menschen über seine Schöpfung nachdenken.
6 Er wurde aus einer ausgestoßenen Flüssigkeit erschaffen.
7 Aus zwischen der Wirbelsäule und der Eingeweide.
8 Er ist gewiss in der Lage, ihn wiederauferstehen zu lassen.
9 Der Tag, an dem alle Geheimnisse bekannt werden.
10 Er wird keine Macht haben, noch einen Helfer.
11 Bei dem Himmel, der das (Wasser) wiederkehrt.
12 Bei der Erde, die sich spaltet (Pflanzen hervorzubringen).
13 Dies ist eine ernsthafte Schilderung.
14 Nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.
15 Sie schmieden Pläne und Intrigen.
16 Aber das tue Ich auch.
17 Gewähre den Ungläubigen nur einen kleinen Aufschub.

SURA 87 · 19 VERSES

The Most High

الأعلى

Al-A'alaa

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Verherrliche den Namen deines Herrn, des Allerhöchsten.
2 Er erschafft und formt.
3 Er entwirft und leitet.
4 Er bringt die Weide hervor.
5 Verwandelt sie dann in leichtem Heu.
6 Wir werden es dir vortragen; vergiss es nicht.
7 Alles ist in Übereinstimmung mit GOTT'es Willen; Er weiß, was verkündet wurde und was verborgen ist.
8 Wir werden dich auf den einfachsten Weg führen.
9 Deshalb sollst du daran erinnern; vielleicht wird die Erinnerung nützen.
10 Der Ehrfürchtige wird sich in Acht nehmen.
11 Der Boshafte wird es meiden.
12 Folglich wird er das große Höllenfeuer erleiden.
13 Worin er weder stirbt, noch am Leben bleibt.
14 Erfolgreich ist in der Tat derjenige, der seine Seele erlöst.
15 Durch das Gedenken des Namens seines Herrn und die Einhaltung der Kontaktgebete (Salat).
16 In der Tat, ihr seid mit diesem ersten Leben beschäftigt.
17 Obwohl das Jenseits weitaus besser und immer während ist.
18 Dies ist in den früheren Lehren festgehalten.
19 Den Lehren von Abraham und Moses.

SURA 88 · 26 VERSES

Overwhelming

الغاشية

Al-Ghaasheyah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Ist dir das Überwältigende bewusst.
2 Die Gesichter an diesem Tag werden beschämt sein.
3 Mühsam und erschöpft.
4 In einem lodernden Höllenfeuer leidend.
5 Aus einer flammenden Quelle trinkend.
6 Sie werden außer der nutzlosen Sorte kein Essen haben.
7 Es nährt weder, noch stillt es den Hunger.
8 Andere Gesichter werden an diesem Tag voller Freude sein.
9 Zufrieden mit ihren Werken.
10 In einem erhabenen Paradies.
11 Darin, ist kein Unsinn zu hören.
12 Darin fließt eine Quelle.
13 Darin gibt es luxuriöse Möbel.
14 Und Getränke werden zur Verfügung gestellt.
15 Und Krüge in Reihen.
16 Und Teppiche überall.
17 Warum denken sie nicht über die Kamele und wie sie erschaffen sind nach?
18 Und den Himmel, und wie er emporgehoben ist.
19 Und die Berge, und wie sie konstruiert sind.
20 Und die Erde, und wie sie aufgebaut ist.

21 Du sollst ermahnen, da deine Mission, die Ermahnung zu überbringen ist.

22 Du hast keine Macht über sie.

23 Was denjenigen betrifft, der sich abwendet und nicht glaubt.

24 GOTT wird sie zu der großen Bestrafung verpflichten.

25 Zu uns ist ihre endgültige Bestimmung.

26 Dann werden wir sie zur Rechenschaft ziehen.

SURA 89 · 30 VERSES

Dawn

الفجر

Al-Fajr

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Bei der Morgendämmerung.

2 Und den zehn Nächten.*

89:2 Die letzten zehn Nächte des Ramadans, in denen viele Gläubige sich in den Masjids zurückziehen (2:187).

3 Und bei den Geraden und Ungeraden.*

89:3 Siehe Anhang 1 für die Funktion der geraden Zahlen und der ungeraden Zahlen.

4 Bei der Nacht, wie sie vorübergeht.

5 Ein tiefgründiger Schwur für einen, der Intelligenz besitzt.

6 Hast du bemerkt, was dein Herr mit den 'Aad gemacht hat?

7 Erum; der Stadt mit den großen Gebäuden.

8 Nirgendwo gab es etwas dergleichen.

9 Und ebenfalls den Thamud, die in ihrem Tal die Felsen gemeißelt haben.

10 Und Pharao, der Macht besaß.

11 Sie alle haben im Land übertreten.

12 Sie verbreiten überall das Böse.

13 Folglich hat dein Herr eine peitschenden Strafe über sie verhängt.

14 Dein Herr ist immer wachsam.

15 Wenn der Mensch von seinem Herrn durch Segen und Freude geprüft wird, sagt er, „Mein Herr ist mir gegenüber großzügig.“

16 Aber wenn Er ihn durch die Reduzierung der Versorgungen prüft, sagt er, „Mein Herr erniedrigt mich!“

17 Falsch! Ihr habt es euch selbst eingebrockt, indem ihr das Waisenkind nicht beachtet habt.

18 Und nicht für Wohltätigkeit gegenüber den Armen eingestanden seid.

19 Und das Erbe hilfloser Waisen verzehrt habt.

20 Und das Geld zu sehr liebt.

21 Gewiss, wenn die Erde zerschmettert ist, völlig zerschmettert.

22 Und dein Herr kommt, zusammen mit den Engeln in Reihen hinter Reihen.

23 An jenem Tag wird die Gehenna hervorgebracht werden. An dem Tag wird der Mensch sich erinnern—aber was für eine Erinnerung—es wird viel zu spät sein.

24 Er wird sagen, „Oh, ich wünschte, ich hätte mich auf mein (ewiges) Leben vorbereitet“.

25 An jenem Tag könnte keine Strafe schlimmer als Seine Strafe sein.

26 Und keine Zwangsunterbringung ist so effektiv wie Seine Zwangsunterbringung.

27 Was dich angeht, o zufriedene Seele.

28 Kehre zurück zu deinem Herrn, zufrieden und zufriedenstellend.

29 Willkommen unter Meine Diener.

30 Willkommen in Meinem Paradies.

SURA 90 · 20 VERSES

The Town

البلد

Al-Balad

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Ich schwöre feierlich bei dieser Stadt.
2 Der Stadt, in der du lebst.
3 Dem Zeugenden und dem Gezeugten.
4 Wir haben den Menschen erschaffen, damit er hart arbeitet (um sich selbst zu erlösen).*

90:4 Siehe Einführung und Anhang 7 für den Zweck hinter unserer Schöpfung.

5 Denkt er, dass ihn keiner je zur Rechenschaft ziehen wird?
6 Er prahlt, „Ich spendete so viel Geld!“
7 Denkt er, dass ihn keiner sieht?
8 Gaben wir ihm nicht zwei Augen?
9 Eine Zunge und zwei Lippen.
10 Zeigten wir ihm nicht die zwei Wege?
11 Er sollte den schwierigen Weg wählen.
12 Welcher ist der schwierigere Weg?
13 Die Befreiung der Sklaven.
14 Speisung, während der Zeit der harten Umstände
15 Der Waisen, die verwandt sind.
16 Oder eines Armen, der bedürftig ist.
17 Oder einer von denen zu sein, die glauben und einander ermahnen, standhaft zu sein und einander ermahnen, freundlich zu sein.
18 Diese haben Glückseligkeit verdient.

19 Was diejenigen betrifft, die nicht an unsere Offenbarung glaubten, sie haben sich Misere zugezogen.

20 Sie werden in dem Höllenfeuer eingeschlossen sein.

SURA 91 · 15 VERSES

The Sun

الشمس

Al-Shams

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Bei der Sonne und ihrer Helligkeit.
2 Dem Mond, der ihr folgt.
3 Dem Tag, der offenbart.
4 Der Nacht, die bedeckt.
5 Dem Himmel und Dem, der ihn erbaut hat.
6 Der Erde und Dem, der sie stützt.
7 Der Seele und Dem, der sie erschaffen hat.
8 Ihr dann zeigte, was böse und was gut ist.
9 Erfolgreich ist einer, der sie erlöst.
10 Gescheitert ist einer, der sie vernachlässigt.
11 Thamuds Ungläubigkeit ließ sie übertreten.
12 Sie folgten den Schlechtesten unter ihnen.
13 Der Botschafter GOTT'es sagte zu ihnen, „Dies ist das Kamel GOTT'es; lasst sie trinken“.
14 Sie glaubten ihm nicht und schlachteten sie. Ihr Herr vergalt ihnen dann für ihre Sünden und vernichtete sie.
15 Dennoch blieben diejenigen, die nach ihnen kamen, achtlos.

SURA 92 · 21 VERSES

The Night

الليل

Al-Layl

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Bei der Nacht, wie sie bedeckt.
2 Dem Tag, wie sie offenbart.
3 Und Dem, der das Männliche und das Weibliche erschaffen hat.
4 Eure Werke sind verschiedenartig.
5 Was ihn betrifft, der für Wohltätigkeit gibt und Rechtschaffenheit bewahrt.
6 Und an der Schrift festhält.
7 Wir werden ihn in Richtung Glückseligkeit lenken.
8 Er aber, der geizig ist, obwohl er reich ist.
9 Und nicht an die Schrift glaubt.
10 Wir werden ihn in Richtung Misere lenken.
11 Sein Geld kann ihm nicht helfen, wenn er fällt.
12 Wir stellen die Rechtleitung zur Verfügung.
13 Wir kontrollieren das Jenseits sowie auch das Diesseits.
14 Ich habe euch vor dem lodernden Höllenfeuer gewarnt.
15 Niemand brennt darin, bis auf die Boshaften.
16 Die nicht glauben und sich abwenden.
17 Ihm entgehen wird der Rechtschaffene.
18 Der von seinem Geld für Wohltätigkeit gibt.
19 Nichts im Gegenzug verlangend.
20 Nur nach seinem Herrn suchend, dem Allerhöchsten.
21 Er wird gewiss Erlösung erlangen.

SURA 93 · 11 VERSES

The Forenoon

الضحى

Al-Duhaa

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Bei dem Vormittag.
2 Bei der Nacht, wie sie hereinbricht.
3 Dein Herr hat dich nie verlassen, noch hat Er vergessen.
4 Das Jenseits ist weitaus besser für dich als dieses erste (Leben).
5 Und dein Herr wird dir genug geben; du wirst zufrieden sein.
6 Fand Er dich nicht verwaist vor und Er gab dir ein Zuhause?
7 Er fand dich in der Irre und leitete dich recht.
8 Er fand dich arm und machte dich reich.
9 Darum sollst du die Waisen nicht im Stich lassen.
10 Noch sollst du den Bettler maßregeln.
11 Du sollst den Segen verkünden, den dein Herr dir verliehen hat.

SURA 94 · 8 VERSES

Cooling the Temper

Al-Sharrhh

الشرح

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Beruhigten wir nicht deinen Zorn?
2 Und wir entlasteten deine Last (der Sünden).
3 Eine, die deinen Rücken belastete.
4 Wir erhöhten dich in eine ehrenvolle Position.
5 Mit Mühe gibt es Gewinn.
6 In der Tat, mit Mühe gibt es Gewinn.
7 Wann immer möglich, sollst du streben.
8 Einzig nach deinem Herrn suchend.

SURA 95 · 8 VERSES

The Fig

Al-Teen

التين

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Bei der Feige und der Olive.

95:1-3 Die Feige, die Olive, der Sinai und die Mekka symbolisieren möglicherweise in dieser Reihenfolge Adam, Jesus, Moses, Abraham und Mohammed. Demnach sind alle Hauptreligionen vertreten.

2 Dem Berg Sinai.

3 Und dieser geehrten Stadt (Mekka).*

4 Wir erschufen den Menschen in bestem Design.

5 Dann wendeten wir ihn zu den Niedrigsten der Niedrigen.

6 Abgesehen von jenen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen; sie haben einen Lohn verdient, der wohlverdient ist.

7 Warum lehnst du den Glauben noch immer ab?

8 Ist GOTT nicht der Weiseste, von all den Weisen?

SURA 96 · 19 VERSES

The Embryo

العلق

Al-ʻAlaq

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Lies, im Namen deines Herrn, der erschaffen hat*

96:1-19 Von 96 bis 114 sind es 19 Suren. Die erste Offenbarung (96:1-5) hat 19 arabische Wörter und 76 Buchstaben (19x4). Die Sure enthält 19 Verse und 304 arabische Buchstaben (19x16). Siehe Anhang 1 & 23.

2 Er erschuf den Menschen aus einem Embryo.

3 Lies, und dein Herr, der Erhabenste.

4 Lehrt mittels der Schreibfeder.

5 Er lehrt den Menschen, was er nie wusste.

6 Allerdings, der Mensch übertretet.

7 Wenn er reich wird.

8 Zu deinem Herrn ist die endgültige Bestimmung.

9 Hast du den einen gesehen, der verbietet.

10 Dass andere beten?

11 Ist es nicht besser für ihn, der Rechtleitung zu folgen?

12 Oder Rechtschaffenheit zu befürworten?

13 Wenn er nicht glaubt und sich abwendet.

14 Realisiert er nicht, dass GOTT sieht?

15 Wahrlich, wenn er es nicht unterlässt, werden wir ihn beim Schopf ergreifen.

16 Einem Schopf, der ungläubig und sündhaft ist.

17 Dann soll er seine Helfer rufen.

18 Wir werden die Wächter der Hölle herbeirufen.

19 Du sollst ihm nicht gehorchen; du sollst dich niederwerfen und ihm näher kommen.

SURA 97 · 5 VERSES

The Destiny

القدر

Al-Qadr

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wir haben ihn in der Nacht der Bestimmung offenbart.*

97:1 Der Koran wurde in der 27. Nacht des Ramadan, 13 v.H. (vor Hidschra), in Mohammeds Seele platziert. Siehe auch 17:1, 44:3, 53:1-18 und Anhang 28.

2 Wie überwältigend ist die Nacht der Bestimmung!

3 Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate.

4 Die Engel und der Geist steigen in ihr mit Erlaubnis ihres Herrn herab, um jeden Befehl auszuführen.

5 Friedlich ist es bis zum Anbruch der Morgendämmerung.

SURA 98 · 8 VERSES

The Proof

البينة

Al-Bayyinah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Diejenigen unter dem Volk der Schrift, die nicht glaubten, sowie die Idolanbeter beharren auf ihre Wege, trotz des ihnen gegebenen Beweises.*

98:1-2 Der Beweis ist der mathematische Code des Koran (Anhang 1) und der Botschafter ist Rashad Khalifa. Die Surennummer (98), die Versnummer (2) und der Zahlenwert von „Rashad Khalifa“ (1230) summieren sich auf 1330 (19x70), dieselbe Summe wie in 81:19 (Anhang 2).

2 Ein Botschafter von GOTT trägt ihnen heilige Instruktionen vor.*

3 In ihnen finden sich wertvolle Lehren.

4 In der Tat, diejenigen, die die Schrift erhalten haben, haben nicht widersprochen, bis ihnen der Beweis gegeben wurde.

5 Alles, was von ihnen verlangt wurde, war GOTT anzubeten, die Religion absolut Ihm allein zu widmen, die Kontaktgebete (Salat) zu befolgen und die Pflichtabgabe (Zakat) zu geben. Das ist die vollkommene Religion.

6 Diejenigen, die nicht glaubten unter dem Volk der Schrift und den Idolanbetern, haben sich das Feuer der Gehenna für immer zugezogen. Sie sind die schlimmsten Geschöpfe.

7 Diejenigen, die glaubten und ein rechtschaffenes Leben führten, sind die besten Geschöpfe.

8 Ihre Belohnung bei ihrem Herrn sind die Gärten von Eden mit fließenden Bächen, worin sie für immer verweilen werden. GOTT ist mit ihnen zufrieden und sie sind mit Ihm zufrieden. Solch ist die Belohnung für diejenigen, die ihren Herrn verehren.

SURA 99 · 8 VERSES

The Quake

الزلزلة

Al-Zalzalah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wenn die Erde heftig bebt.

2 Und die Erde ihre Ladungen ausstößt.

3 Wird sich der Mensch fragen: „Was passiert?“

4 An diesem Tag wird sie ihre Nachrichten mitteilen.

5 Dass dein Herr es befohlen hat.

6 An diesem Tag werden die Menschen aus allen Richtungen hervorkommen, um sich ihre Werke zeigen zu lassen.

7 Wer auch nur das Gewicht eines Atoms an Gutem tut, wird es sehen.

8 Und wer auch nur das Gewicht eines Atoms an Bösem tut, wird es sehen.

SURA 100 · 11 VERSES

The Gallopers

العاديات

Al-'Aadeyaat

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Bei den schnellen Galoppern.
2 Funken sprühend.
3 Am Morgen (bei dem Feind) einfallend.
4 Darin Schrecken auslösend.
5 In das Herz ihres Territoriums eindringend.
6 Der Mensch ist seinem Herrn gegenüber undankbar.
7 Er selbst legt Zeugnis ab über diese Tatsache.
8 Er liebt die materiellen Dinge übermäßig.
9 Realisiert er nicht, dass der Tag kommen wird, an dem die Gräber geöffnet werden?
10 Und alle Geheimnisse hervorgebracht werden.
11 An jenem Tag werden sie herausfinden, dass ihr Herr Sich ihrer vollkommen Bewusst ist.

SURA 101 · 11 VERSES

The Shocker

القارعة

Al-Qaare'ah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Der Schocker
2 Was ein Schocker!
3 Hast du eine Ahnung, was der Schocker ist?
4 Das ist der Tag, an dem die Menschen wie Schwärme von Schmetterlingen herauskommen.
5 Die Berge werden wie flauschige Wolle sein.
6 Was ihn betrifft, dessen Gewichte schwer sind.
7 Er wird ein glückliches (ewiges) Leben führen.
8 Was ihn betrifft, dessen Gewichte leicht sind.
9 Seine Bestimung ist niedrig.
10 Weißt du, was das ist?
11 Das lodernde Höllenfeuer.

SURA 102 · 8 VERSES

Hoarding

التكاثر

Al-Takaathur

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Ihr bleibt weiterhin mit dem Horten beschäftigt.

2 Bis ihr in die Gräber geht.

3 In der Tat, ihr werdet es herausfinden.

4 Ganz sicher werdet ihr es herausfinden.

5 Wenn ihr es doch nur mit Gewissheit herausfinden könntet.

6 Würdet ihr euch die Hölle vergegenwärtigen.

7 Dann würdet ihr es mit dem Auge der Gewissheit sehen.

8 Dann werdet ihr an jenem Tag über all die Segnungen befragt werden, die ihr genossen habt.

SURA 103 · 3 VERSES

The Afternoon

العصر

Al-ʻAsr

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Bei dem Nachmittag.

2 Der Mensch ist vollkommen verloren.

3 Außer denjenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen und einander ermahnen, die Wahrheit aufrechtzuerhalten, und einander ermahnen, standhaft zu sein.

SURA 104 · 9 VERSES

The Backbiter

الهمزة

Al-Humazah

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wehe einem jeden Lästerer, Verleumder.
2 Er hortet Geld und zählt es.
3 Als ob sein Geld ihn unsterblich machen würde.
4 Niemals; er wird in den Vernichter geworfen werden.
5 Weißt du, was der Vernichter ist?
6 GOTT'es loderndes Höllenfeuer.
7 Es verbrennt sie von innen heraus.
8 Sie werden darin eingesperrt sein.
9 In verlängerten Säulen.

SURA 105 · 5 VERSES

The Elephant

الفيل

Al-Feel

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Hast du bemerkt, was dein Herr mit dem Volk der Elefanten gemacht hat?

2 Hat er nicht dafür gesorgt, dass ihre Pläne nach hinten losgingen?

3 Er sandte Schwärme von Vögeln über sie.

4 Die sie mit harten Steinen überschüttet haben.

5 Er hat sie wie zerkautes Heu gemacht.

SURA 106 · 4 VERSES

Quraish Tribe

The Quraish Tribe

قريش

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Dies sollte durch die Quraisch geschätzt werden.

2 Auf die Weise, wie sie die Karawanen des Winters und des Sommers schätzen.

3 Sie sollen den Herrn dieses Schreins anbeten.

4 Denn er ist der Eine, der sie nach dem Hunger speiste und sie nach der Furcht mit Sicherheit versorgte.

SURA 107 · 7 VERSES

Charity

Al-Maa'oon

الماعون

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Weißt du, wer wirklich den Glauben ablehnt?
2 Das ist der eine, der die Waisen schlecht behandelt.
3 Und befürwortet nicht die Speisung der Armen.
4 Und wehe denjenigen, die die Kontaktgebete (Salat) befolgen—
5 die vollkommen achtlos gegenüber ihren Gebeten sind.
6 Sie stellen sich nur zur Schau.
7 Und sie verhindern Wohltätigkeit.

SURA 108 · 3 VERSES

Bounty

الكوثر

Al-Kawthar

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wir haben dich mit derart vielen Gaben gesegnet.

2 Darum sollst du zu deinem Herrn beten (Salat) und für Wohltätigkeit geben.

3 Dein Gegner wird der Verlierer sein.

SURA 109 · 6 VERSES

The Disbelievers

الكافرون

Al-Kaaferoon

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Sag, „O ihr Ungläubigen.
2 "Ich bete nicht an, was ihr anbetet.
3 „Noch betet ihr an, was ich anbete.
4 „Noch werde ich je anbeten, was ihr anbetet.
5 „Noch werdet ihr je anbeten, was ich anbete.
6 „Für euch ist eure Religion und für mich ist meine Religion“.

SURA 110 · 3 VERSES

Triumph

النّصر

Al-Nassr

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Wenn der Triumph von GOTT kommt, und der Sieg.

110:1-3 Diese chronologisch letzte Sure besteht aus 19 arabischen Wörtern (siehe 96:1) und der erste Vers besteht aus 19 Buchstaben. Dies deutet darauf hin, dass diese Generation von Gläubigen den versprochenen Sieg erlangen wird. Die Ergebenheit (der wahre Islam) wird in der ganzen Welt die Oberhand gewinnen (48:28).

2 Wirst du sehen, wie die Menschen GOTT'es Religion in Scharen annehmen.

3 Du sollst deinen Herrn verherrlichen und preisen und flehe Ihn um Vergebung an. Er ist der Erlöser.

SURA 111 · 5 VERSES

Thorns

المسد

Al-Masad

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Verurteilt sind die Werke von Abu Lahab und er selbst ist verurteilt.*

111:1 Abu Lahab war der Onkel von Mohammed und der Anführer der Opposition. Seine Ehefrau führte eine Verfolgungskampagne gegen Mohammed und die Gläubigen durch. Wie alle Schilderungen von Himmel und Hölle ist der Strick aus Dornen eine Allegorie.

2 Sein Geld und alles, was er vollbracht hat, werden ihm niemals helfen.

3 Er hat sich die lodernde Hölle zugezogen.

4 Ebenso seine Ehefrau, die die Verfolgung anführte.

5 Sie wird mit einem Strick aus Dornen um ihren Hals herum (auferweckt) werden.

SURA 112 · 4 VERSES

Absoluteness

الإخلاص

Al-Ikhlaas

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Verkünde, „Er ist der Eine und einzige GOTT.
2 „Der Absolute GOTT.
3 „Nie zeugte Er. Noch wurde Er gezeugt.
4 „Keiner ist Ihm gleich.“

SURA 113 · 5 VERSES

Daybreak

الفلق

Al-Falaq

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Sag, „Ich suche Zuflucht beim Herrn des Tagesanbruchs.
2 „Vor den Bösen unter Seinen Schöpfungen.
3 „Vor den Bösen der Dunkelheit, wenn sie hereinbricht.
4 „Vor den Bösen der Unheilstifter.
5 „Vor den Bösen der Neider, wenn sie neidisch sind.“

SURA 114 · 6 VERSES

People

الناس

Al-Naas

Im Namen GOTT'es, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten.

1 Sag, „Ich suche Zuflucht beim Herrn der Menschen.

2 „Dem König der Menschen.

3 „Dem gott der Menschen.

4 „Vor den Bösen der hinterlistigen Flüsterer.

5 „Die in die Brust der Menschen flüstern.

6 „Seien sie von den Dschinns oder den Menschen.“

114:6 Thus, the total occurrence of the crucial word "God" (Allah) throughout the Quran is 2698, 19x142. The reader can ascertain the accuracy of this total by randomly checking the numbers of the word "God" at the bottom of any pages in this book. Additionally, if one adds the verse numbers wherever the word "God" occurs, the total comes to 118123, also a multiple of 19 (118123 = 19x6217). Details of the Quran's unique mathematical composition are given in Appendices 1, 2, 24, 25, 26, and 29.